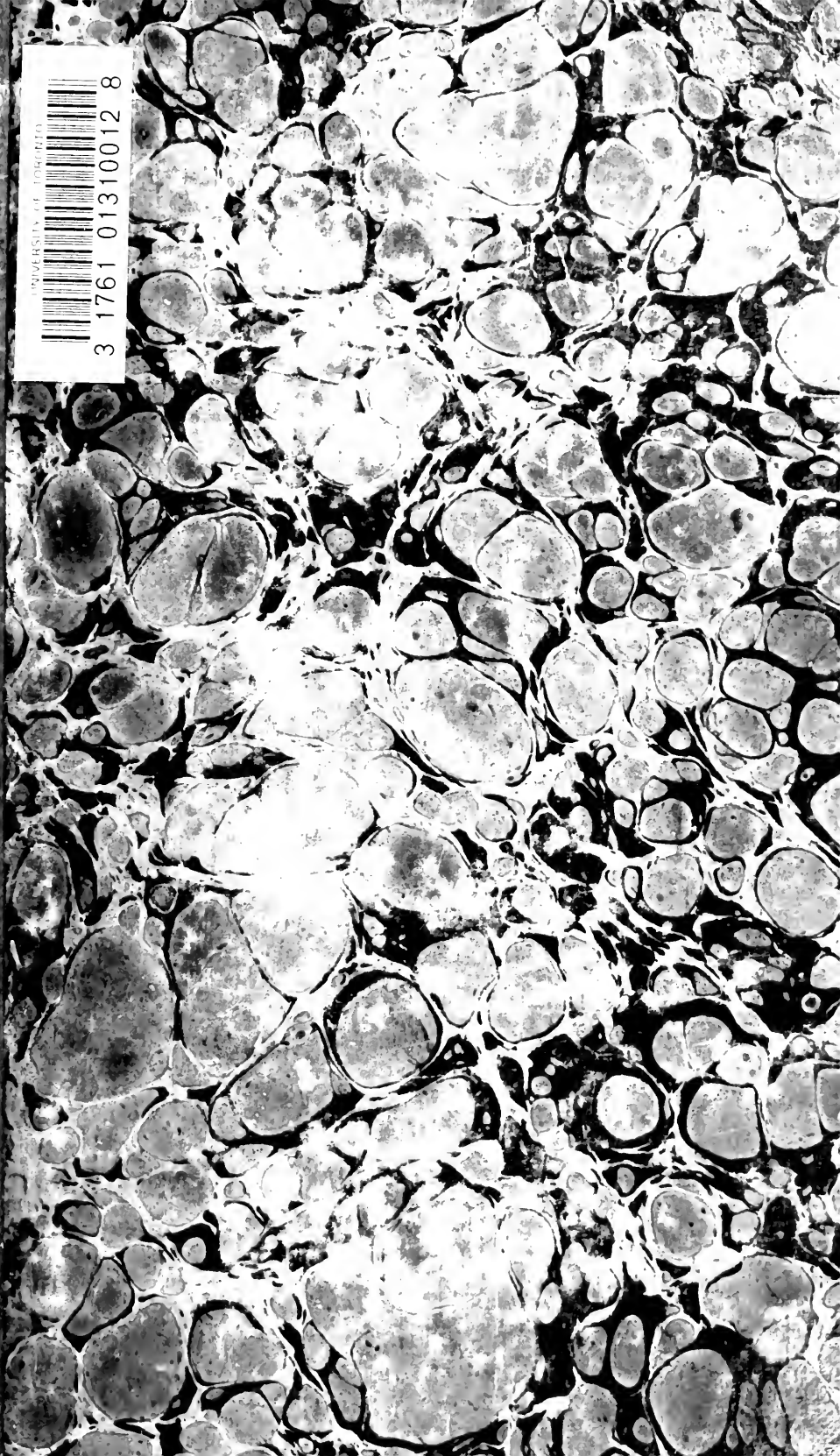


UNIVERSITY OF TORONTO



3 1761 01310012 8











# Lateinische Hymnen

des

## Mittelalters,

aus Handschriften herausgegeben und erklärt

von

**F. J. Mone,**

Director des Archivs zu Karlsruhe.

---

**Dritter Band.**

Heiligenlieder.

---

**Freiburg im Breisgau,**

Herder'sche Verlagshandlung.

1855.

93/90  
30/11/08



## Vorrede.

---

Die Heiligenlieder werden am besten geordnet, wenn man der Litanei auf alle Heiligen folgt, wonach schon die alten Kirchenschriftsteller dieselben eingetheilt haben. (Sich S. 9.) Es gehen also die Lieder auf die Gesammtheit der Heiligen voraus, darauf folgen die Klassen derselben, sodann die Reihe der einzelnen nach dem Alphabet ihrer Namen. Wenn eine Klasse durch eine bestimmte Anzahl von Heiligen abgeschlossen ist, wie z. B. die der Apostel, so ist es für den Gebrauch bequemer, die Lieder auf die Einzelnen ihrer Klasse beizufügen, was ich gethan habe. Eine solche Anordnung war für dieses Werk auch darum nöthig, weil sie es möglich machte, den grössten Theil der gesammelten Lieder in diesen Band aufzunehmen und damit das Werk zu schliessen. Da nämlich die Heiligenlieder die zahlreichsten sind, so musste ihre Erklärung abgekürzt werden, um mehr Texte in diesem Bande unterzubringen, denn die kritische Behandlung konnte nicht verändert werden. Der Commentar zu den Hymnen ist also nur bis

zum Anfang der Lieder auf die einzelnen Heiligen in der bisherigen Weise bearbeitet, von dort an nehmen die Anmerkungen ab und sind nur noch in besondern Fällen ausführlich, wo ich es nicht wol unterlassen durfte. Man könnte zwar einwenden, ich hätte nicht so viele Lieder auf einzelne Heilige aufnehmen und dadurch Raum gewinnen sollen, indem es an wenigen Proben für jeden Heiligen genüge; erhebliche Gründe bestimmten mich aber, diesen Weg nicht einzuschlagen. Denn von jenen Heiligen, die früh und allgemein verehrt wurden, bildete sich ein Liederkreis, worin die Entwicklung der Hymnologie im Kleinen sich abspiegelt, wie es z. B. in den Liedern auf die h. Katherina ersichtlich ist. Um daher diese Wechselwirkung kennen zu lernen und in der Geschichte der Hymnologie richtig zu beurtheilen, ist es nothwendig, den Liederkreis auf jeden Heiligen so vollständig zu geben, als man kann, weil nur dadurch sich jene Beziehungen deutlich herausstellen. Auch ist längst bekannt, dass die Heiligenlieder für die örtliche und landschaftliche Kirchengeschichte beachtenswerth sind und für geschichtliche Hülfsmittel gelten. Wer nicht alle Umstände kennt, welche für die topographische Kirchengeschichte von Interesse sind, der kann unmöglich eine richtige Auswahl solcher Lieder machen und thut jedenfalls besser, sie alle mitzutheilen. Hierdurch gewinnt auch die Literärgeschichte, denn in einer Reihe von Liedern auf einen Kirchenpatron wird man die Stufe der Bildung und die Beschaffenheit der geistlichen Dichtkunst des Ortes erkennen.

Da die wenigsten Heiligen Schriftsteller waren, und diese nur bei besondern Anlässen von ihren Lebensumständen sprachen, so beruht unsere Kenntniss vom Leben derselben grösstentheils auf den Berichten anderer Menschen, die entweder ihre Zeitgenossen, Augen- oder Ohrenzeugen waren, oder welche später die Ueberlieferung aufschrieben. Jene Berichte, wozu auch die Protokolle über die Hinrichtung der Märtyrer (*acta martyrum*) gehören, sind

geschichtliche Quellen, die späteren Schriften (legenda sanctorum) sind Hilfsmittel, welchen eine geschichtliche Wahrheit zu Grunde liegt, die aber durch die Ungenauigkeit der Ueberlieferung theils mit andern Personen und Thatsachen verwechselt, theils mit Dichtung und Sage gemischt wurde. Diese Beschaffenheit der Legende ist längst und gründlich nachgewiesen, diese Kritik geht aber die Heiligenlieder nichts an, weil der Dichter, der ein Lied auf einen Kirchenpatron machte, entweder der allgemeinen oder örtlichen Ueberlieferung folgen musste, also keineswegs befugt war, seine subjective Kritik über die allgemeine Ansicht zu erheben. Ein solches Verfahren wäre in den meisten Fällen auch nichts weiter als die Anmassung des individuellen Irthums, mehr gelten zu wollen als die Ueberlieferung, die, wenn auch ungenau und verdorben, doch historisch begründet ist. Von diesem Fehler waren die geistlichen Liederdichter des Mittelalters frei und ebensowenig ist es unsre Aufgabe, die Legende durch die Kritik zu zerstören, sondern nachzuforschen, wie sie organisch gebildet wurde. Dadurch lässt man ihren Bestandtheilen nicht nur ihren Ursprung, sondern auch ihren lebendigen Zusammenhang, wodurch ihre Verbindung zu einem Ganzen richtig erkannt wird. Mit der blos analytischen Kritik ist dieses nothwendige Resultat nicht zu erreichen.

Zu diesem Werke wurden einige hundert Handschriften von mehr als fünfzig Bibliotheken benützt, wobei ich jedoch ausdrücklich bemerke, dass diese Quellen nicht erschöpft sind und sich daher noch viele Nachträge ergeben werden, wenn man mit grösserer Musse die Handschriften durchforscht, als mir möglich war. Eine vollständige Durchsicht scheint besonders nothwendig für die Handschriften derjenigen Klöster, die viele und eigenthümliche Hymnen enthalten, wie z. B. jene von S. Peter in Salzburg, weil ihre Lieder beweisen, dass und wie sich die Mönche mit geistlicher Dichtkunst beschäftigt haben.

Was ich erstrebte, ist gesagt, was ich erreichte, werden andere beurtheilen, was ich wünsche, ist, dass dieses Werk Gutes stiften möge bei denen, die es gebrauchen.

Karlsruhe, den 12 December 1854.

**F. J. Mone.**

## HEILIGENLIEDER.

### 621. Oratio ad dominum et ad omnes sanctos ejus.

<p>Deus, pater credentium, salus in te sperantium, exaudi preces servuli, quas fundit corde supplici.</p>		<p>Regnum jurasti patribus, promisisti sequacibus, ut servetur promissio, regnum concede famulo.</p>	30
<p>Fili dei piissime, dignatus nasci virgine, exaudi cordis hostiam patris sedens ad dexteram.</p>	5	<p>Concedat tua pietas, quæ deposcit humilitas, ut quod promisit caritas, assequatur hereditas.</p>	35
<p>Amborum sancte spiritus, dextræ dei tu digitus, mentis secreta visita tuaque reple gratia.</p>	10	<p>Maria, virgo virginum, redemptionis ostium. porta salutis integra, lapis cervicem releva.</p>	40
<p>Personis sancta trinitas, sed deitate unitas, adesto meis precibus, votis favens supplicibus.</p>	15	<p>Petenti manum porrige, quietis opem tribue et per tuum auxilium placare cura filium.</p>	
<p>Auge fidem, tu trinitas, spem auge, sancta unitas, ut te colendo, deitas, me firmet tua caritas.</p>	20	<p>Regina cœli. domina, mater dei castissima, ut manus præstet filii, quod servus poscit, subveni.</p>	45
<p>Qui deus - homo diceris et verus homo nosceris, memento mei hominis, cum judicare veneris.</p>		<p>Tu Michael archangele, cœli princeps militiæ, ora draconis concute, ne noceant in vulnere.</p>	50
<p>In hoc, quod manes deitas, reatûs dele sarcinas, ut hoc, quod es humanitas, ad me deflectat pietas.</p>	25	<p>Interpres dei Gabriel et medicina Raphael cum cherubim et seraphim, hostis necate hæresim.</p>	55

- Cælorum omnis spiritus,  
novem divisi gradibus,  
dei præsentis vultibus,  
meis favete vocibus. 60
- Senes viginti quatuor,  
hæc offerre, quæ deprecor,  
qui citharis et phialis  
orationes funditis.
- Patriarcharum dignitas,  
prophetarum sublimitas,  
vestri regis præsentiae  
verba precantis solvite. 65
- Johannes Christi prævius,  
baptista regis inclytus,  
festina, ne tardaveris,  
labem secare vulneris. 70
- Quem matris clausus utero  
motu prodixit corporeo,  
quem demonstrasti digito,  
fac subvenire misero. 75
- Cælestis regni claviger,  
apostolorum signifer,  
Petre, primus in ordine,  
fragilitatem aspice. 80
- Per te mens tua videat,  
quid sors humana valeat,  
et dum tui memineris,  
memento casus hominis.
- Te poscente clementiam  
extendat mihi dexteram,  
qui te suspendit flumine,  
dum tibi dixit: „modice“! 85
- Solve reatus vincula  
ab hoc datâ potentiâ,  
quem verbum dei nominas,  
a quo vocaris et Cefphas. 90
- Paule, tu doctor gentium  
et Christi testimonium,  
qui toti mundo prædicas,  
opem conferre studeas. 95
- Johannes, dei gratia,  
subtilis velut aquila,  
ipso me fonte satia,  
cujus potasti flumina. 100
- Qui tibi matrem sociat  
et cæli clausa reserat,  
meæ parcat miseriæ,  
tui precatus munere.
- Apostolorum ceteri,  
evangelistæ alii,  
discipulorum agmina,  
hæc juvate precamina. 105
- Vos innocentes pueri,  
qui pro Christo truncamini,  
vestra date subsidia,  
qui clamatis: „nos vindica!“ 110
- O protomartyr Stephane,  
tu primus in certamine,  
hæres sacrati nominis,  
adesto desideriiis. 115
- Caput nudas lapidibus,  
cæli patet introitus,  
Jesum stantem consideras,  
securus hostes toleras; 120
- Orasti flexis genibus  
pro inimicis cernuus,  
pro supplicante servulo  
intercede, te postulo. 85
- Tu martyr invictissime,  
Albane, vir mitissime,  
pius adesto servulo  
te deprecanti sedulo. 125



Qui sitiens martyrïum prece siccasti fluvium, regna petens cœlestia capitali sententia.	130	Martine, sidus Gallie, virtutum fervens munere, quem tegis catechumenus, fac, ut succurrat dominus.	165
Dissolve nexus criminum per Jesum Christum dominum, ut tecum in cœlestibus sanctorum jungar cœtibus.	135	Sacerdotum confessio, confessorum oratio, summi regis conspectui offerre preces famuli.	170
Vincenti, martyr inelyte, carbones vernans sanguine, cœlum tenens in munere, pro me precari satage.	140	Vere felix Felicitas, quæ prima inter alias ob caritatis meritum hoc tenes privilegium,	175
Laurenti, miles pertinax, in fide pie contumax, cui in igne militas, orare pro me studeas.		Dum Christum mente conspicias, terrena cuncta despicias; apud ipsum nos adjuva, in cujus gaudes gloria.	180
Cunctorum cœtus martyrïum, curam spernentes corporum, cui fudistis sanguinem, hunc reddatis placabilem.	145	O Maria Magdalene, festina opem tradere, cui primum se obtulit Christus, cum mortem vicerit.	
Silvester ammirabilis, confessione nobilis, caput factus ecclesiæ, orationem respice.	150	Columba simplex animo, oranti assis, obsecro, quæ coronâ martyrïi amplexum petis domini.	185
In sede Petri positus, ejus quidem vicarius, ipsius consors gloriæ, cœli gaudens in culmine.	155	Omnes sacratæ virgines, ferentes sponso lampades, vasis tenentes oleum, meum quæratîs commodum.	190
Meos intende gemitus tuis juvando precibus, qui talentum multiplicas, ut tuo regi placeas.	160	Sancta sanctorum concio, una quidem communio, mihi simul succurrite et Christum intercedite.	195
Gregori, præsul optime, totius flos ecclesiæ, domus dei candelabrum, ut pareat, roga dominum.		Esto, Christe, propitiis, quos fundo, vide gemitus, et quem creasti dexterâ, ab omni malo libera.	200

Qui nasci, mori, surgere,  
in cælum vis ascendere  
et sanctum mittis spiritum,  
me sorde munda criminum.

Istius loci præsullem,  
in tua fide stabilem,  
tuo conserva populo,  
munitum crucis clipeo. 220

Judex orbis cum veneris, 205  
mercedem dare famulis,  
cum ovibus in dextera,  
non cum hædis me colloca.

Animabus fidelium,  
ista luce carentium,  
ad laudem tui perpetem  
æternam præsta requiem.

Præsta pacem ecclesiæ,  
regendo eam protege, 240  
quæ dum partim dividitur,  
in fine simplex creditur.

Agne dei mitissime, 225  
qui mundum purgas crimine,  
exaudi, parce, adjuva,  
miserere et libera.

Romanæ sedis dominum  
sibique gregem subditum,  
quos redemisti sanguine, 245  
digneris semper regere.

Christe, lux, via, veritas,  
dei splendor et claritas, 230  
*σωτηρ* simul et *ουσιων*,  
*αλλα* et *ω ελεησον!*

Hs. zu Trier, Dombibl. No. 75. F. aus dem 12 Jahrh. Die Hs. gehörte ursprünglich nach Paderborn (A). Hs. zu Darmstadt No. 2242. aus dem 14 Jahrh. (B). Das Gedicht ist von Anselm von Canterbury und steht in seinen Werken ed. Gerberon I, 351 (C).

Der Herausgeber der Werke Anselms hat für dieses Gedicht theils einen mangelhaften, theils einen unrichtigen Text geliefert, obschon er denselben nach seinen beiden Handschriften verbessern konnte. In der Hs. B hat das Gedicht eine starke Uebersetzung erfahren, die nach den Namen der Heiligen zu schliessen in Köln oder am Niederrhein gemacht wurde.

1 humilium B. 2 credentium B. 3 famuli B. 4 qui cinis sum et nichili, von anderer Hand auf eine radirte Stelle geschrieben; daneben steht aber von dritter Hand der Vers wie in obigem Texte. 11 secretum C. 17 o für tu B. 28 adhuc d. C. 32 subito B. 34 quod B. 40 lapsa cervicem und von anderer Hand lapsis salutem repara B. 41 potenti C. 45 filia C. 47 ut matris — filius B. 48 quod posco juva citius B. 51 contere B. 52 noceantur v. A., noceat C. Nach 56 steht von jüngerer Hand in B folgende Str.:

Tu sancte quoque angele, custodi tuum famulum,  
meæ datus custodiæ, reddens deo depositum.  
65—68 sind in B radirt und so von anderer Hand überschrieben:  
Patriarchæ et prophetæ, qui Christum natum virgine  
vincula mea solvite, pronuntiastis flamine.

68 verbo C, solvite ist undeutlich, der Sinn fordert tradite. 72 lepram sanare B. 76 juvare gratuito B. 79 primus, scil. qui primus es. Der Nominativ nach dem Vocativ ist in den griechischen Liedern häufig. 81 in te B. 89 reatis A. 90 ad für ab C. 92 voc. Barjona AC. 95 dum totum mundum AC. 110 pro Christo jussi conteri B. 111 præsidia B. 112 qui petitis judicia B. 113 et pr. C.

123 supplicante AB, famulo B. 124 Jhesum ora te rogito, von anderer Hand B.  
126 fehlt in C. 127 famulo B. 147 funditis C. 148 nunc B. Nach 148 steht  
in B von anderer Hand:

Jaspar, Melchior, Balthazar  
caeli civibus ut jungar,

depreceate trinitatem,  
quem quaesistis et infantem.

153—160 sind in B abgeschabt und folgende von anderer Hand darauf ge-  
schrieben:

Ambrosi, decus praesulum  
et castitatis lilium,  
me, doctor pie, respice  
cum castitatis munere.

qui talenta multiplicas,  
juvare me ne differas.

Jeronyme, monachorum  
pater stellaque doctorum,

Augustine doctissime,  
doctorum subtilissime,  
ipso me foute satia,  
cujus potasti flumina.

Diese zwei letzten Verse sind aus 99. 100 wiederholt. 165 Martinus A.  
167 regis für teg. C. 168—180 sind in B abgeschabt, darauf steht Folgendes:

Severine, Cuniberte,  
sancte Anno, Heriberte,  
praesules Agrippinenses,  
mei sitis defensores.

animarum et corporum  
languores aufer omnium.

Libori, sancte pontifex,  
caelestis doni opifex,

Sancte dei Martialis,  
munda me a cunctis malis,  
ut possim placere Christo,  
in cujus conspectu sisto.

173 tu ... Fel. B, unleserlich. 177 cum C. 182 stude opem dare plene B.  
184 interit C. 187 coronam A. Nach 188 sind in B 5 Strophen vertilgt und  
die erste Hand fährt dann mit 189 fort, von jüngerer Hand sind folgende  
Strophen in die Lücke geschrieben:

Katherina, virgo pia  
martyrque stirpe regia,  
impetra sapientiam  
summique regis gratiam.

Aldegundis et Clara,  
Walburgis, Apollonia.  
(Die andern Verse dieser Str. fehlen.)

Barbara virgo decora  
martyrque Christi praecleara,  
nobis sis patrona fortis  
in vita et hora mortis.

Agatha, Thecla, Lucia,  
Paula cum Caecilia,  
Pharahildis, Euphemia,  
vobis jungar in gloria.  
(Die letzten drei Worte sind von der  
ersten Hand.)

O tu regalis Ursula,  
(Dieser Vers ist von der ersten Hand.)

Pynnosa atque Cordula  
et juncta tibi millia,  
mea curate vilia.

Amelberga, Le...nia,  
Paula cum Genofeva,  
Elyzabeth et Martha,  
haec mea complete vota.  
(Die zwei letzten Worte von der ersten  
Hand.)

196 Christ. scheint aus dem folgenden V. hierher gezogen, pro me wäre besser.  
209 para panem ec. C. 211 nunc B. 224 para C. 230 charitas C. 231. 232 die  
Hss. haben sother, usion, alfa, o, eleyson.

V. 17. fides. S. No. 620, 10. Chrysost. in ps. 115. 3. sagt: ἡ πίστις ἰερά τις  
ἐστὶν ἄγρυπνα, πόντοθεν ἀρέχουσα τὴν ἔχουσαν αὐτὴν διαύουαν. Die Abbildung des

Glaubens durch einen Anker ist also schon alt; sie hängt zusammen mit der Kirche als dem Schiffe des neuen Testaments (der Arche im alten) und dem Meere des Lebens, das in den Liedern oft angeführt ist. Dies Bild wird auch bei Maria gebraucht. No. 557, 10. Factum est aliquando diluuium per totam terram, ut peccatores delerentur, et tamen illi, qui evaserunt in arca, sacramentum futuræ ecclesiæ demonstrabant, quæ nunc in fluctibus sæculi natat et per lignum crucis Christi a submersione liberatur. *Augustin.* de catech. rud. 53. Regula fidei christiani sumus. *Augustin.* de pecc. orig. 34.

V. 41. miles. Augustinus nennt die Priester als Nachfolger der Heiligen ebenfalls milites und die Laien stipendiaria multitudo. Sermo 351, 5.

V. 65. patriarchæ. Wie die beiden Testamente zusammen hängen, so sind auch die Heiligen derselben in den Hymnen vereinigt. ὁ Ἰουδαῖος οὐκ ἂν ἔχοι δεῖξαι σαφῶς τὴν ἐγγένειαν τῆς παλαιᾶς, εἰ μὴ τὴν ζωὴν παραδέξεται. *Chrysost.* in ps. 109, 2.

V. 97. dei gratia ist die Uebersetzung des Namens Johannes.

V. 105. apostoli. Die Reliquien der Apostel führt *Chrysost.* in ps. 48, 6 an.

V. 162. flos ecclesiæ. Aehnliche Ausdrücke sind: flos sacerdotum, gemma pontificum. *Sidon.* ep. 9, 4.

Das folgende italiänische Lied hat eine ähnliche Aufzählung und Anordnung der Heiligen, wie das obige.

1. Laudiamo Jesu el fiolo di Maria con tutti li sancti, che stanno in compagnia.		Nel regno bello tosto ce menate, da noy scacciate omne generia.	25
2. Figliolo piacente de la dolce madre, nelo cui puro ventre volesti habitare.	5	5. Giovanni baptista con grande fervore, et tu evangelista perfecto d'amore,	30
Per noi salvare, gran pena portasti, et noy recomparasti, Jesu, vita mia.	10	Con sommo honore in cello coronati, nostri advocati a dio sempre sia.	35
3. Regina pietosa, piena d'umiltade, stella matulina, che nel aurora appare,	15	6. San Piero e san Paolo, Simone e Tadeo, Jacobo e Philippo con san Bartolomeo,	40
Per tua bontade, o vergen beata, nostra advocata a dio sempre sia.	20	Andrea e Matheo con Toma beato, numero sacrato con sancto Mathya.	
4. Meser san Michele con san Gabrillo, cavaliere fedele con san Raphaello,		7. Steffano valente, primo cavaliere, Lorenzo piacente mori volentiere.	45

Confalioniere di martiri sancti, de sangue tincti monstraron vigoria.	50	Antonio lucente, glorioso tanto.	
8. Meser san Gregore con gli altri doctore, santo Nicolae, perfecto pastore, Dei confessore ne san Benedicto, col cure perfecto l'amo tuta via.	55	9. Maria Magdalena, Cecilia et Agnese, sancta Caterina, donçella cortese,	65
Francesco fruenta, Lodovico sancto,	60	De Jesu sposa con beata Chiara, compagna cara de santa Lucia.	70
			75

Hs. zu Venedig. Cl. IX. Cod. 145. 15 Jahrh. Von Giacopone da Todi, weicht aber von dem Texte in seinen Werken (Venedig 1617 p. 367) sehr ab, nicht nur in der Sprache, sondern auch in der Vollständigkeit. Steht nicht in der Hs. 73. class. IX. zu Venedig, die auch Lieder von ihm enthält.

59 cure, die Ausg. hat cor, also für core. 61 fruenta; Schbf. statt fer-  
vente, denn die Ausgabe hat ardente.

Die Lieder auf alle Heiligen haben eine dreifache Anlage: 1) sie umfassen entweder die Anrufung an die h. Dreieinigkeit, an die Mutter Gottes, die Engel, Johannes den Täufer und die übrigen Heiligen, wie No. 622. 625. 636. Diese Lieder erstrecken sich also auf die Gemeinschaft des ganzen himmlischen Reiches. 2) Oder sie beginnen mit Maria, weil sie über allen Geschöpfen steht (*ὑπερέτα πάσης κτίσεως*. *Goar rit. Græc. p. 425*), beschränken sich also auf die erschaffenen Auserwählten Gottes, wie No. 627. 629. 3) Oder sie lassen auch Maria und die Engel weg und beginnen mit Johannes dem Täufer, dann sind sie eigentlich nur für die Heiligenfeste bestimmt, und setzen die allgemeinen Lieder voraus, wie No. 632. Wenn die zweite Klasse mit Christus und Maria beginnt, so ist damit ausgedrückt, dass solche Lieder zunächst die Heiligen des neuen Testaments betreffen, wie No. 635.

Was *Augustin.* contra ep. Pelag. 3. 21. von dem Lobe der Heiligen sagt, wird in den Liedern auf sie auch beobachtet: Sancti omnes. sive ab illo antiquo Abel usque ad Johannem baptistam. sive ab ipsis apostolis usque ad hoc tempus, et deinceps usque ad terminum sæculi. *in domino laudandi sunt. non in se ipsis; quia et illorum anteriorum vox est: in domino laudabitur anima mea (psalm. 33, 3), et istorum posteriorum vox est: gratia dei sum. quod sum (1 Cor. 15, 10), et ad omnes pertinet. ut, qui gloriatur, in domino gloriatur (1 Cor. 1, 31). et confessio communis est omnium: si dixerimus, quia peccatum non habemus, nos ipsos seducimus et veritas in nobis non est (1 Joh. 1, 8).*

Einige griechische Verse auf alle Heiligen stehen bei *Hardt catal. mss. græc. Bavar. No. 50. f. 162.*

Die Griechen beginnen das Kirchenjahr mit der Indiction am 1 September, die Lateiner mit dem ersten Advent; diese stellen das Fest aller Heiligen

an ihren Schluss des Kirchenjahres auf den 1 November, jene an das Ende der grossen Feste auf den ersten Sonntag nach Pfingsten. Das *Horar.* 363 begründet das Fest aller Heiligen für das alte Testament aus Psalm. 138, 17, und für das neue aus Hebr. 12, 1, weil die Griechen die Heiligen beider Testamente verehren. Seine Aeusserungen darüber und über die Anordnung der Heiligen dienen zur Erklärung folgender Lieder, weshalb ich sie hier beifüge.

*Ἐκ τῆς διδασκαλίας ὅν τῶν θεῶν γραφῶν καὶ τῆς ἀποστολικῆς παραδόσεως ὁδηγηθέντες ἡμεῖς οἱ εὐσεβεῖς τιμῶμεν ἅπαντας τοὺς φίλους τοῦ θεοῦ, τοὺς ἁγίους, ὡς φύλακας τῶν ἐντολῶν τοῦ θεοῦ, ὡς ἀρετῆς λαμπρὰ παραδείγματα, ὡς τῆς ἀνθρώπων φύσεως εὐεργέτας. Καὶ ἕκαστον μὲν τῶν γνωρίμων ἁγίων τιμῶμεν ἰδικῶς εἰς μίαν τινὰ τοῦ ἐνιαυτοῦ ἡμέραν, ὡς φαίνεται εἰς τὸ μηρολόγιον· ἐπειδὴ δὲ πολλοὶ εἰσιν ἡμῖν ἄγνωστοι, καὶ ὁ ἀριθμὸς αὐτῶν ἐπολλαπλασιάσθη κατὰ καιροὺς καὶ ἔτι πολλαπλασιάζεται καὶ οὐ παύσεται πληθυνόμενος ἕως τῆς συντελείας, διὰ τοῦτο ἡ ἐκκλησία ἔταξεν, ἀπὸ τοῦ ἐνιαυτοῦ, πάντων τῶν ἁγίων κοινὴν μνήμην, ἣτις ἐστὶν ἡ παροῦσα ἑορτή.*

*Ταῦτην ὅν ἐπιτελοῦντες σήμερον τιμῶμεν εὐλαβῶς καὶ μακαρίζομεν πάντας δικαίους, προσφίτας, ἀποστόλους, μάρτυρας, ὁμολογητὰς, ποιμένας, διδασκάλους, ὁσίους, ἄνδρας καὶ γυναῖκας ὁμοῦ, γνωστοὺς καὶ ἄγνωστοι, τοὺς προστεθέντας καὶ τοὺς προστιθεμένους, ὅσοι ἀπὸ Ἀδὰμ ἕως τοῦ νῦν ἐτελειώθισαν ἐν εὐσεβείᾳ καὶ διὰ τῶν καλῶν ἔργων ἐδόξασαν τὸν θεόν. Τούτους πάντας καὶ αὐτὰ προσέτι τῶν ἀγγέλων τὰ τάγματα, πρὸ πάντων δὲ καὶ μετὰ πάντων τὴν ὑπεροχίαν δέσποιναν καὶ κυρίαν ἡμῶν θεοτόκον Μαρίαν τὴν ἀειπάρθενον τιμῶμεν σήμερον διὰ τῆς παρούσης ἑορτῆς, προτιθέμενοι τὸν βίον αὐτῶν ἀρετῆς παράδειγμα, καὶ παρακαλοῦντες αὐτοὺς, ἵνα προσβρεύσιν ὑπὲρ ἡμῶν πρὸς τὸν θεόν.*

## 622. De omnibus sanctis.

Ave summa trinitas, omnis per te sanctitas mihī largiatur.		... qui modicus chorus et theoreticus evangelistarum.	
Ave virgo virginum, a me per te criminum culpa deleatur.	5	Assint et discipuli, contemptores sæculi et rerum cunctarum,	20
Virtus mihī Michael, Gabriel et Raphael, per vos dirigatur,		Omnes pro me fundite preces et me iungite donis gratiarum.	
Per cunctosque spiritus divos mihī cœlitus salus augeatur.	10	Ave innocentium turba morientium pro Christo beata;	25
Ave apostolica cohors et prophetica et patriarcharum.	15	Ave turba niveo candore et rubeo martyrum ornata;	30

Pro vestra victoria mihi dentur gaudia in cœlis optata.		pro me preces edite principi cœlorum.	45
( <i>fehlen 3 Verse.</i> )		Ave turba omnium civium cœlestium, qui regnant cum deo,	
Ave o pontificum cohors et mirificum agmen monachorum;	35	Propter mea vitia ad vestra suffragia supplex ego fleo.	50
Assint eremicolæ et omnis deicolæ legis confessorum.		Pro me intercedite placatumque reddite deum mihi reo,	
Accurant et virgines, viduarum ordines et conjugatorum,	40	Ut in cœli solio vobiscum in gaudio sim cum Jesu meo.	55
Omnes me attendite,			

Strassburger Hs. K. 316. Bl. 147 (A). In der Hs. ist keine Lücke. Reichenauer Hs. No. 36. Bl. 179 (B).

6 culpa fehlt in B. 16 quæ A, in B nur mod.; der Anfang fehlt beiden. 21 rerumque B. 25 innocentia AB. 26 morientia AB. 31 per B. 37 et herem. B. 39 confessores A. 40 occurrantque B, für et. conc. A. 42 conjugatarum B. 45 principe B. 48 que B. 55 ut locer A. 57 et für sim A.

V. 13 — 15. Weil Lex, prophetæ und evangelium zusammen gehören. Narratio evangelica, prophetica prædicatio, testificatio legis. *Leon. m. serm.* 36, 1. Aehnlich in serm. 27, 1. legis testificatio, oracula prophetarum, evangelica tuba.

V. 47. cives cœlestes. *Prosper de provident. v.* 563. et recipit cœli servatos curia cives. *παγαδείον πολίται. Goar p.* 468. 475. No. 300, 46. 55.

Ueber die Anordnung der Heiligen im Himmel enthält *Gerhardi vita s. Oudalrici c. 4.* bei *Pertz mon. hist.* 6, 397 eine Stelle, welche ich nicht nur zur Vergleichung, sondern auch ihres Alters wegen hersetze, denn sie ist aus dem 10 Jahrhundert. Ubi hymnidici angelorum chori inenarrabili claritate fulgebunt, ubi celsitudo patriarcharum digno honore remunerata gaudebit, ubi verax prophetarum ordo prophetiis suis in toto expletis deo gratias agere non cessat, ubi iudex apostolorum chorus, accepta ante promissa mercede, perenniter exultabit, ubi martyres, palmâ martyrii eorum coronati consolatione perfruuntur æterna. ubi confessores, præmiis suis multiplicatis, in dei laudibus perseverant, ubi virgines centesimi fructus retributione habundant, et viduæ sexagesimi fructus restitutione honorantur. ubi monachi ex remuneratione sæcularium omnium satiati, dei laudibus insistere non cessabunt, ubi penitentes, depositis delictorum suorum oneribus, sine fine deum laudantes congaudent, ubi pueri agnum in albis sequentes, deum laudare cantando non cessant, ubi gloriosissima virgo, dei genitrix Maria super choros angelorum exaltata, inestimabili claritate et formositate omnes hilarans conspicitur. Diese Anordnung der Heiligen, worunter

ihre Klassen, Eintheilung und Reihenfolge verstanden sind, wird in den Kirchenschriften *ordines superni* genannt, s. V. 42. No. 623, 46. No. 626, 1. Es ist eine Parallele zu *τάξεις* oder *τάγματα τῶν ἀγγέλων* (s. No. 306, 1. 15), und als himmlische Hierarchie ein Vorbild der irdischen. Denn auf Erden ist die Kirche die streitende (Matth. 10, 34—39) und daher in Abtheilungen geordnet als die Heerschaar Gottes gegen den Teufel und seinen Anhang.

In einer Hs. des Seminars zu Lüttich aus dem 14. Jahrh. steht auf dem Deckel am Ende ein Lied ohne Ueberschrift auf alle Heiligen in 7 Strophen, wovon ich die vier ersten mittheilen kann.

Orthodoxa jocundetur  
cœlesti pangens curiæ  
mens odas, eliminetur  
summatim scobs incuriæ.

Patris, pneumatæ et nati  
veneremur mysterium,  
ut sit almæ trinitati  
laus, honor et imperium.

Virgo parens, flos regina,  
recludens regna cœlica  
honoretur et ter trina  
post hanc phalanx angelica.

Baptista cum patriarchis  
inspiratis et vatibus  
et apostolis hierarchis  
colantur modulatis. etc.

### 623. De omnibus sanctis. sequentia antiqua.

Supernæ matris gaudia  
repræsentat ecclesia,  
dum festa colit annua,  
suspirat ad perpetua.

In hac valle miseriæ  
mater succurrat filiæ,  
hinc cœlestes excubiæ  
nobiscum stent in acie.

Mundus, caro, dæmonia  
diversa movent prælia,  
incurso tot phantasmatum  
turbatur cordis sabbatum.

Dies festos cognatio  
simul hæc habet odio  
certatque pari fœdere  
pacem de terra tollere.

Confusa sunt hic omnia,  
spes, metus, mœror, gaudium:

vix hora vel dimidia  
lit in cœlo silentium. 20

5 Quam felix illa civitas,  
in qua jugis sollemnitatis,  
et quam jocunda curia,  
quæ curæ prorsus nescia.

25 Nec languor hic, nec senium,  
nec fraus, nec terror hostium,  
sed una vox lætantium  
et unus ardor cordium.

10 Illic cives angelici  
sub hierarchia triplici 30  
trinæ gaudent et simplici  
se monarchiæ subjici.

15 Mirantur nec deficiunt  
in illum, quem prospiciunt,  
fruantur nec fastidiunt, 35  
quo frui magis sitiunt.



Illic patres dispositi pro dignitate meriti, semota jam caligine lumen vident in lumine.	40	Illic regina virginum, transcendens culmen ordinum, excuset apud dominum nostrorum lapsus criminum.	45
Hi sancti, quorum hodie recensentur sollemnia, jam revelata facie regem cernunt in gloria.		Nos ad sanctorum gloriam per ipsorum suffragia post praesentem miseriam Christi perducatur gratia.	50

Hs. zu S. Gallen No. 546. f. 199. 15 Jahrh. mit der Melodie (A). Hs. im Seminar zu Trient, des 14 Jahrh. mit Noten (B). Reichenauer Hs. zu Karlsruhe, Perg. No. 209 f. 48 mit der Melodie, 14 Jahrh. hat die V. 41—52 als ein besonderes Lied: De quolibet sancto, und demgemäss die Lesarten verändert (C).

11 in cursu B. 25 langor B. 30 ierarchia AB, viersyllbig zu lesen. 39 se mota B. 41 hic sanctus eujus C. 42 celebrantur C. 44 cernit C. 48 nexus C. 50 ipsius C. 52 gratiam B.

V. 1. superna mater, die Kirche im Himmel. S. No. 251, 1. No. 253, 5. Die Lieder auf alle Heiligen hängen in mancher Beziehung mit den Liedern auf die Kirchweihe zusammen.

V. 1. 2. ecclesia. S. No. 249, 15. No. 254, 21. Quomodo de Adam et uxore ejus omne hominum nascitur genus, sic de Christo et ecclesia omnis credentium multitudo generata est, quae unum ecclesiae corpus effecta rursus in latere Christi ponitur et costae locum replet et unum viri corpus efficitur, ipso domino id in evangelio postulante (Joh. 17, 21). *Hieron.* in ep. ad Eph. 5, 31.

V. 4. perpetua, nämlich festa, vgl. V. 22. S. No. 304, 19—22.

V. 6—8. εἰ τῶν ἁγίων παρουσία ὡς θεοῦ, δαμόνων ποιεῖ τὴν ἰσχὺν, πολλῶ μᾶλλον θεοῦ. *Chrysost.* in ps. 9, 3.

V. 7. caelestes excubiae, weil die Heiligen die Heerschaaren Gottes sind.

V. 9—12. παταχοῦ ἴδοι τις ἂν τὸν διεφθαρμένον βίον πρὸς δογματῶν ἀχοίβευσιν ἐπιόδιον γινόμενον. *Chrysost.* in ps. 4, 7.

V. 13. 14. cognatio haec, bezieht sich auf V. 9.

V. 16. pacem de terra, die Kirche auf Erden, weil Christus seinen Frieden als Vermächtniss der Kirche hinterlassen hat. Joh. 14, 27.

## 624. De omnibus sanctis.

Christe, qui virtus sator et vocaris, eujus ornatur pietate, quidquid vel statu claret vel honore pollet, suscipe laudes.	corde devotam sociando turbam personat hymnos.
Ecce sollemnis diei voluptas, 5 plena sanctorum meritis tuorum,	Haec dies Christi genitricis almae laude sacratur pariter, precamur 10 eujus obtentu veniam, petenti da, pie, plebi.

Hæc dies festum colit angelorum,  
 ut tuam semper faciem videntes  
 semper in nostro vigilant favore 15  
 te miserante.

Et choros ducit sub apostolorum  
 turba præclaro nitidos honore,  
 per preces quorum meat et loquela  
 tuta per hostes. 20

Martyres festis veneramur aptis,  
 vota confessor capit omnis ista,  
 virgines sanctas monachosque  
 claros  
 laude sonamus.

Omnis hoc dignam patriarcha  
 partem, 25  
 doctor et vates habet et sacerdos

gaudio, quorum numerum superna  
 scriptio servat.

Omnium sane pariter tuorum  
 festa sanctorum colimus pre-  
 cantes, 30  
 hos, tibi qui jam meruere jungi,  
 nostra tueri.

Ut quibus vitæ stadium magistris  
 curritur, horum precibus beatis  
 fulgido cæli gremio locemur 35  
 perpete vita.

Gloriam sanctæ pia trinitati  
 turba præsuldet, canat et revolvat,  
 quæ manens regnat deus unus  
 omni  
 tempore sæcli. 40

Hs. zu Stuttgart Breviar. No. 98. 11 Jahrh. mit Neumen.

8 personet, Hs. 15 vigilet, Hs. 37 pie, Hs.

V. 1. sator. S. No. 36, 1. Dieses Lied ist vielleicht auch von Othlo.

V. 21. martyres. Populus Christianus memorias martyrum religiosa sollemnitæ concelebrat, et ad excitandam imitationem, et ut meritis eorum consocietur atque orationibus adjuvetur; ita tamen, ut nulli martyrum, sed ipsi deo martyrum, quamvis in memoriis martyrum, constituamus altaria. *Augustin. cont. Faust. 20, 21.* μεγάλη τῶν μαρτύρων σου, Χριστέ, ἡ δύναμις, ἐν μνήμασι γὰρ κεῖνται, καὶ πνεύματι διώκουσι καὶ κατήγγισαν ἐχθροῦ τὸν ἐξουσία. *Triodion. II, 6.*

V. 25. hoc, scil. gaudio, 27.

V. 27. 28. superna scriptio, so viel als liber vitæ. Apocal. 22, 19. Kommt in den Hymnen oft vor, denn wer nicht in das Buch des Lebens eingeschrieben wird, ist kein Bürger des Himmels. No. 25, 123. No. 29, 55. No. 122, 144. No. 264, 47. No. 313, 32. No. 300, 55.

V. 33. stadium. Vgl. No. 30, 20—24. No. 456, 12. No. 632, 28.

V. 37—40. ἄνω σιγαστὰ δοξολογοῦσαν ἀγγέλων, κάτω ἐν ἐκκλησίαις χοροστατοῦντες ἄνθρωποι τὴν αὐτὴν ἐκείνοις ἐκμιμῶνται δοξολογίαν· ἄνω τὰ σεραφίμ τὸν τρισάγιον ἕμνον ἀναβοᾷ, κάτω τὸν αὐτὸν ἢ τῶν ἀνθρώπων ἀναπέμπει πληθύς· κοινῇ τῶν ἐπουρανίων καὶ τῶν ἐπιγείων συνηχοῦσιν πανίγυρις, μία εὐχαριστία, ἐν ἀγαλλίμα, μία εὐφρόσυνος χοροστασία. *Chrysost. homil. I. in Isai. 6, 1.*

625. **Dominicalis letania.**

Votis supplicibus voces super astra feramus,  
 trinus ut et simplex nos regat omnipotens.

Sancte pater, adjuva nos, sancte fili, salva nos, compar his et spiritus unge nos intrinsecus.	5	vos orate pro cunctis christianis populis.  O præsul, sancte Emmerame, et omnes martyres, devote estote in auxilio populo catholico.	25
Sancta virgo virginum, stella maris, Maria, tu pro nobis filium ora Christum dominum.	10	O Benedicte, pater pie, sancte o Galle, doctor bone, nos cum aliis confessoribus adjuvate precibus.	30
Summæ sedis minister, quis sicut deus, Michael, cum supernis civibus sis nobis propitiis.		O martyr Felicitas et virginalis castitas, postulate pro nostris Jesum Christum peccatis.	
Præco Christi Johannes, agni dei ostensor, redemptoris baptista, tu nos deo commenda.	15	Omnes sancti dei, nos exaudire dignemini et ad aures divinas ferte nostras miserias.	35
Sancte Petre ac Paule cunctique apostoli,	20		

Hs. zu München Clm. 14083. fol. 4. mit Neumen, aus dem 11 Jahrh. Nach V. 23 wurde dies Lied im Kloster S. Emeranin zu Regensburg gemacht, womit auch die Anrufung des h. Benedictus und Gallus V. 27. 28. überein stimmt, denn das Kloster gehörte zum Benedictinerorden und hieng mit S. Gallen zusammen. Das Lied ist eine versificirte Litanei auf alle Heiligen.

1 besser juva. 12 besser ut. 29 aliis kann wegbleiben.

V. 12. quis sicut deus, ist die Uebersetzung des Namens Michael. S. No. 621, 53. 54. 97.

V. 31. Felicitas. S. No. 621, 173.

626. **De omnibus sanctis.**

Omnes superni ordines, quibus dicatur hæc dies,	mille milleni millies, vestros audite supplices.
--	---

Primum virtutes igneæ, mox repletæ scientiæ, exin juvate nos prece sessiones dominicæ.	5	Sacer adesto flagitans cætus futura prædicans, nobis Christum concilians, in cælo jam tripudians.	30
Tum vos, cælestes domini et principes prævalidi potentiaque præditi, estote nobis placidi.	10	Omnes, dum carnem induit, quos Christus præsens docuit quosque absentes imbuat, erigite, quod corrui.	35
Hinc ditati virtutibus vosque tremendi nutibus et fulgurosi vultibus Christi favete plebibus.	15	Nostros, superne claviger et novæ pacis legifer, omnisque Christi crucifer actus mundate pariter.	40
Omnes, quos dei gratia ab hac exemit patria, bona donans cælestia, nostra laxate crimina.	20	Hinc posce, dei genitrix, omnisque carnis domitrix, ut cesset culpa perditrix et plebs salvetur debetrix.	
Tu pater assis Abraham, claram gerens prosapiam, cum ipsis necessariam nobis precando veniam.		Nunc omne sacerdotium, primus ordo pontificum clerum docendo subditum, fletum tergite supplicum.	45
Tandem David hymnidicis hinc inde stipatus choris, pulcher coronis regiis, cunctis succurre miseris.	25	Istud concede trinitas et indivisa unitas, domus regas pacificas ætates per interminas.	50

Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 81. 15 Jahrh. (A). Hs. zu Gratz 40/96 des 12 Jahrh. mit Neumen (B); andere Hs. daselbst 40/93 des 14 Jahrh. ad vespas (C). Bei *Gropp* scriptor. Wireceburg. 2, 905 (D). BD geben einen verkürzten Text.

2 hic BD. 3 millenis B. 7 exhinc AC, vos C. 9 cum A. 9—12 fehlen BD. 11 prædici A. 13 dicati A. 14 nosque A. 16—20 fehlen BD. 22 regens B. 25—36 fehlen BD. 26 chorus A. 30 cæcus A. 31 concilians A. 36 qui A. 37 sacer adesto clav. BD. 38 et fehlt B, legis D. 39 crucifiger C. 41—52 fehlen BCD, und nach 40 folgt die Doxologie: Deo patri sit gloria. 43 cessat A. 51 regnas A.

V. 5—16. Die Verbindung der Engel mit den Menschen in den Liedern auf alle Heiligen hat einen doppelten Grund; einmal soll dadurch die Vereinigung des irdischen und himmlischen Jerusalems, der Kirche auf Erden und im Himmel, ausgedrückt werden, wie dies in den Liedern zur Kirchweihe No. 251 flg.

bemerkt wird, sodann ist damit bezeichnet, dass die Menschen zu der Seligkeit berufen sind, welche die gefallenen Engel verloren haben. Um diesen Abfall zu ersetzen, konnte Gott entweder aufs Neue Engel erschaffen oder auch andere vernünftige Wesen. Die Schöpfung neuer Engel hätte aber der Teufel als einen Beweis geltend machen können, dass er die Vorsehung genöthigt hätte, zweimal dasselbe zu schaffen. Da Gott aber nicht gezwungen werden kann, zweimal dasselbe zu erschaffen, weil dadurch seine erste Schöpfung ungenügend und vergeblich wäre, und er nichts vergeblich thut: so schuf er für die gefallenen Engel ein schwächeres Wesen, den Menschen, der zwar seiner Schwäche wegen der Versuchung des stärkeren Teufels unterlag, aber darum auch durch die Gnade Gottes zur Seligkeit gelangt, welche Gnade den gefallenen Engeln nicht zu Theil wird. No. 263, 29.

V. S. sessiones, so viel als throni, die auch sedes genannt werden. No. 306, 3f.

V. 21. Abraham. 25. David. Diese beiden Heiligen des alten Testaments werden unter jenen des neuen darum angeführt, weil die Christen durch den Glauben Söhne Abrahams sind und an seinen Verheissungen Theil nehmen (Gal. 3, 7—9), und weil Christus, das Haupt der Kirche, von David abstammt. Abraham steht für die Patriarchen und David für die Propheten. S. No. 638.

V. 39. crucifer. Ubi Christus in causa est, ibi optanda maledictio est. Hieron. in Matth. 1, 5.

## 627. Oratio ad s. Mariam et ad omnes sanctos.

Maria, templum domini, sacrarium paracliti, sanctarum decus virginum, mœrentium solatium,		Sed vae peccatis hominum in tenebris degentium, me terret conscientia, quia delicti conscia.	20
Ad te suspiro, domina, meas accepta lacrimas, simum misericordiæ dignare mihi pandere.	5	Ut Adam delitescere, vel sicut Cain fugere mea me cogunt scelera, quia multa et gravia.	
Regina cœli incluta, orbis lampas siderea, meas absterge maculas et peccatorum nebulas.	10	Sed inter tanta nubila et peccatorum pondera patrem recordans luminum non despero auxilium.	25
Quod voles, unigenitus donabit tibi filius, pro quibus voles veniam, impetrabis et gloriam.	15	Nil desperare peius, nil reputo perversius, præsertim si tu, domina, mea perfers procamina.	30

Dum mente tracto angelos, prophetas et apostolos, victoriosos martyres et præpudicas virgines:	35	David post tam immania pœnituit flagitia et post laudari meruit ore ipsius domini.	70
Nullus mihi potentior, nullus misericordior, illorum pace dixerim, videtur matre domini.	40	Unde securus credidi, a peccatorum vinculis me cito posse erui. si tu tantum petieris.	75
Quapropter hanc præcipue patronam meam facere nihil religiosius, nihil puto salubrius.		Mater misericordiæ, sic affectum comprehendere vales, quæ vocas impios et non spernis incredulos.	80
Ergo mater melliflua et virgo pudicissima, nunc in præsentem sentiam, quam de te do sententiam.	45	Quid in Maria gesseris, illam dico Aegyptiam, prorsus novit ecclesia et exultat in gratia.	
Mei querelam gemitus tibi impono primitus, quam perferas ad dominum et tuum verum filium.	50	Theophilus diabolo suo datus chirographo quasi a fundo barathri per te reduci potuit.	85
Maria, lux ætherea, ut meas preces deferas, tuis stratus vestigiis mente depono supplicii.	55	Sed quis verbis comprehenderet, vel scriptura digereret, cotidie quos liberas et deo reconcilias?	90
Computruerunt pristina peccatorum contagia, sed sapiens est medicus, omnipotens est dominus.	60	His jam diu præmonitus ad te confugi credulus, ne me, pia, abjicias supplex oro, vel differas.	95
De mala consuetudine est efficax me tollere, qui suscitavit Lazarum quadriduanum mortuum.		Devotionis lacrimas quam primum mihi impetra, ut sint satis idoneæ, meas sordes eluere.	100
Post lapsum Petrum respicit et magno fletu concutit, nec Chananaeæ precibus abnuat hic propitius.	65	Turpis concupiscentia corpus nec mentem polluat, quam sub tua custodia jam deputavi, domina.	

Nam scripturæ auctoritas  
et sacra clamat veritas,  
corpus peccatis subditum  
sanctum odire spiritum.

Furor et indignatio  
procul fiant ab animo,  
quem tutelæ sanctissimæ  
præelegi committere.

Non odium exasperet,  
jactantia non eleuet,  
livor edax non acuat,  
sed pax vera possideat.

Mundum, si ridet, fugiam,  
aut si sævit, irrideam,  
quia, qui illum diligit,  
Christo constare desinit.

Sed studiosa lectio  
et compuncta oratio  
incumbentem exsatiat  
et hærentem inebriet.

Ante mentis intuitum  
mortis versem aculeum,  
et sit tanto suspectior,  
quanto manet occultior.

O Jhesu, rex altissime,  
o fons misericordiæ,  
horam mortis terribilem  
pro spe bona fac facilem.

Secura conscientia  
non ibi multum trepidat,  
nam spe facta robustior  
multum transit constantior.

Non aliud sit gaudium  
vel meum desiderium,  
quam ut exutus corpore  
tibi possim assistere.

5 O vos cœlorum incolæ,  
cives supernæ patriæ,  
qui jam deo fruimini,  
nobis compatiamini.

10 Michael in cœlestibus 45  
qui præfulges agminibus,  
pro speciali gloria  
nobis confer solatia.

15 Angeli, quos gravissima 50  
carnis non premit sarcina,  
orate pro hominibus  
sub ea laborantibus.

20 Johannes, vatum maxime,  
precantis verba excipe,  
et prophetarum numerum 55  
ad hoc ascito socium.

Petre, piscator hominum,  
et Paule doctor gentium,  
cum ceteris apostolis  
ope juvate celeri. 60

25 Stephane cum Laurentio,  
magno prælati merito,  
cum multa turba martyrum  
magnum ferte præsidium.

30 Vos confessores inclitos, 65  
invicta fide præditos,  
nequaquam obliviscimur,  
sed obnixè deposcimus,

35 Ut qui per temporalia 70  
transistis et fragilia,  
adhuc pro decertantibus  
tanto instetis promptius.

40 Agnes, Thecla, Cæcilia,  
Lucia ac Scolastica 175  
et omnes sanctæ virgines  
pro nobis state supplices.

Hs. zu Trier, Dombibl. No. 75. F. aus dem 12 Jahrh. (A). Das Gedicht ist von Anselm von Canterbury und steht in dessen Werken (ed. Gerberon, Venet. 1744. tom. I, 399) (B). In diesem Liede lässt Anselm die Assonanz zu nach der französischen Art seiner Zeit. V. 39. 40. 55. 56 etc. In No. 621 hat er aber vollkommenen Reim, ebenso in No. 422—429, wo nur die eine Stelle 11. 12 *funere: spiritu in funere victo: spiritu* zu ändern ist, um die Assonanz zu berichtigen, die man auch dort für einen vollkommenen Reim halten darf.

3 *sacrarum* B. 16 *gloriam* AB, aber *gratiam* scheint mir besser. 20 fehlt in B. 29 *nihil* B. 30 *putavi* B. 32 *profers* wäre besser. 33 *cum* B. 36 *perpud.* B. 59 *contemnere* A. 90 *digerere* B. 96 *oro ut dif.* B. 103 *quæ* AB, auch in 111 steht der *Accus.* 112 *prælegit* B. 125 in *te* B. 127 *sim* A, *fit* B. 128 *decultior* B. 143 *jam* fehlt B. 144 *n. et compatimini* B. 166 *vita æterna pr.* B. 167 *obliviscimus* B. 174 *nec non et* Sch. B.

V. 12. *nebulas.* 18. *tenebræ.* *August.* de pecc. merit. 1, 35 sagt zu Joh. 12, 46. *has tenebras quid nisi peccata intelligimus?*

V. 13. *θύνασαι ὅσα θέλεις.* Nov. 13.

V. 50. Daher heissen die Engel bei den Griechen gewöhnlich die Leiblosen, *οἱ ἀσώματοι.*

V. 97—100. *παράσχου πηγὰς δακρύων ἡμῶν, ἵνα ἀποπλύνωμεν τῶν ἐγκλημάτων ἡμῶν τὰς κλιδάς.* Febr. 13.

V. 133. *conscientia.* S. No. 35, 3. No. 593, 7.

Lieder auf alle Heiligen wurden schon früh gemacht. Von dem Diakon Wandalbert (um das Jahr 842) steht eines bei *Dachery* spicileg. 2, 57. ed. nov. mit dem Anfang: *Christe cælorum modulans caterva etc.* Folgendes Bruchstück eines solchen Liedes aus dem 10 Jahrh. steht in der Münchener Hs. Clm. 4608 f. 239., der Schluss ist aber wegradirt.

Deus deorum, domine,  
rex sempiternæ gloriæ,  
rex invictorum militum,  
carmen exaudi supplicum.

Jam protomartyr Stephane,  
preces devotas accipe,

quibus per te nos quærimus  
deo placari cœlitus.

Vosque juncto Nichodemo  
Gamalibel et Abibon,  
pro sine fine excessibus,  
finem non date precibus.

## 628. De omnibus sanctis.

Ave trinus in personis,  
unus in essentia,  
indivisus tu in donis  
cuncta creans entia,  
jam virtutum ditor bonis  
ex tua præsentia.

Ave Christe, reparator  
protoplasti generis.

Jesu dei mediator  
et humani fœderis, 10  
quæso, mihi sis salvator  
ut electis ceteris.

Ave virgo singularis,  
felix tu puerpera, 15  
universis dominaris,  
o regina, impera,



ne me morsibus amaris Stygis lædat vipera.		<i>Ave phalanx purpurata in cruoris flumine, innocenter candidata turba rubens sanguine, vita sumat me beata vestro deprecamine.</i>	50
<i>Ave</i> chori angelorum, deitatis facie	20		
illustrati, electorum omnium in acie, mihi, precor, supernorum ferre lumen gratiæ.		<i>Ave</i> sacer grex doctorum, veritatis speculum,	55
<i>Ave</i> tu, baptista Christi, major natis hominum, verbi dei vox præisti, nuntiare dominum, fac, ne claudam nece tristi hujus vitæ terminum.	25	rector quoque populorum felix chorus præsulum, per vos Christus rex cœlorum salvet me in sæculum.	60
<i>Ave</i> felix duodena clanga apostolica, quorum vita non terrena nec pietas modica; per vos mihi salus plena, detur virtus cœlica.	30	<i>Ave</i> agmen confessorum, lux fidelis populi, o caterva monachorum, cuncta spernens sæculi, vestra prece peccatorum nexus ruant singuli.	65
<i>Ave</i> cohors prophetarum, signis miris inclita, concio patriarcharum, sacra stirpe prædita, dona ferre gratiarum hostis fraude domitâ.	35	<i>Ave</i> turma virginalis, agni tecta vellere, continentum conjugalis claro casta fœdere, per vos vestis nuptialis mihi detur munere.	70
<i>Ave</i> cœtus novæ legis scribens evangelia, ac discipulorum regis nova dans præconia, ad superni per vos gregis transferar ovilia.	40	<i>Ave</i> omnium sanctorum jocunda societas, ad superna me polorum vestra ducat pietas, ut vestrorum me bonorum repleat satietas. amen.	75

Reichenauer Pap.-Hs. No. 36. Bl. 150 zu Karlsruhe, 14 Jahrh. Ein ausgezeichnetes Lied durch seine Anlage, Gedankenfülle und Haltung. Das Reich Gottes wird in seinen Hauptabtheilungen in wolgeordneter Stufenfolge dargestellt, das Besondere jeder heiligen Genossenschaft hervorgehoben und die Anrufung einer jeden mit dem entsprechenden Gebete geschlossen. Ich brauche nicht nachzuweisen, welche gut gewählten Namen der Dichter jeder Abtheilung und Genossenschaft der Heiligen gegeben hat.

Das Lied ist von Konrat von Heimburg, Prior des Karthäuserklosters zu Gaming in Oesterreich, und steht auch am Ende der Sammlung seiner Lieder in der Münchener Hs. Clm. No. 3012.

17 amara, Hs. 39 conscio, Hs. 69 concinentium, Hs.

V. 9. 10. mediator. Christus non per hoc mediator est, quod æqualis est patri; per hoc enim quantum pater tantum et ipse distat a nobis, et quomodo erit medietas, ubi eadem ipsa distantia est? Ideo apostolus (1 Timoth. 2, 5) non ait: unus mediator dei et hominum Christus Jesus, sed: homo Christus Jesus. Per hoc ergo mediator, per quod homo inferior patre, per quod nobis propinquior; superior nobis, per quod patri propinquior; quod apertius ita dicitur, inferior patre. quia in forma servi, superior nobis, quia sine labe peccati. *Augustin.* de pecc. orig. 33. Phil. 2, 7. No. 262, 337.

V. 18. Styx, ist eines von den wenigen Wörtern der Mythologie, welche die späteren Lieder noch brauchen. S. No. 535, 13.

V. 19 flg. Da die Engel Geister des Lichtes sind, so ist diese Eigenschaft hier eben so hervorgehoben, wie es in den Menäen vom Erzengel Gabriel heisst: ἀκτίς ἡλίον πολύφωτος. Jul. Bl. 29.

V. 31. 32. duodena clanga. Die Apostel werden im *Triodion* CC, 6. δωδεκάχορδον ὄργανον genannt.

V. 49. phalanx, ἡ φάλαξ τῶν σὼν μαρτύρων. Jul. Bl. 23.

V. 50. cruoris. αἷμα τῶν μαρτύρων δαίμοσι μὲν φοβερὸν, ἀγγέλους δὲ ποθεινόν, ἡμῖν δὲ σωτήριον. *Chrysost.* homil. 3 in Isai. 1.

V. 71. vestis nuptialis, mit Bezug auf Matth. 22, 12.

V. 73. sanctorum societas, τῶν ὁσίων πλήρωμα oder τάγματι. Jul. Bl. 7. 14.

## 629. De omnibus sanctis.

Ave dei genitrix,		Angelorum ordines,	
mater pietatis,		deum qui laudare	
fons misericordiæ,		non cessatis jugiter	
robur honestatis,		atque adorare,	20
lilium munditiæ,	5	sanctus, sanctus canere,	
rosa puritatis,		nosque gubernare	
nardus pudicitiae,		velitis feliciter	
rubus castitatis.		semperque juvare.	
Cares quæ criminibus,		Patriarchæ mystico	25
tuo sis auxilio	10	ritu immolantes,	
tuis quoque precibus		vita, corde, cantico	
coram tuo filio		deum honorantes,	
pro cunctis fidelibus,		prophetae prophético	
sitque petitio,		spiritu affantes,	30
ut nos cum agminibus	15	apostoli publico	
sistat in gaudio.		sono prædicantes;	

Evangelistæ Christi facta agnoscentes, verbis evangelicis eadem scribentes, sanctique discipuli ipsum constipantes, ab Herode mortui sancti innocentes;	35	omnes sancti et sanctæ, pro nobis orate, deum vestris precibus nobis hic placate.	55
Per palmam martyrii deo dedicati, martyres egregii, cruore mundati, atque confessione deo aggregati confessores, monachi, heremitæ grati;	40	Vos precor humiliter more pietatis, omnes sanctos pariter, ut intercedatis	60
Sanctissimæ virginis nec non conjugatæ, viduæ et martyres deo dedicatæ,	45	hic pro nobis taliter, ut nos cum beatis ducamur benigniter ad regna renatis.	
		Nobis per vos gratia dei sit donata, deleantur vitia nostraque peccata, vitentur pericula, sint omnia grata, nobis detur gloria in æde beata.	65
	50		70

Reichenauer Hs. No. 36. Bl. 45. 46.

Die gleichen Verse jeder Strophe haben nur einen Reim, die ungleichen nur in den Strophen 2. 4. 6. 8 und 9. Aus diesem metrischen Grunde wie auch dem Sinne nach scheint das Wort confessione 45 ein Verderbniss, besser wäre: et virtute fidei.

9 carensque, Hs. 10 sis fehlt hier, steht aber 12. 12 tuo fehlt in der Hs. 14 besser sit tua. 16 fehlt eine Sylbe. 18 deumque, Hs. 35 besser evangelii.

V. 29. Die Zusammenstellung der Propheten mit den Aposteln haben auch die Menäen, wenn sie aber die Zwölfzahl der Propheten hervorheben (ἡ δεκάς τῶν προφητῶν. Dec. 19), so sind darunter die kleinen verstanden und die grossen Propheten bilden dann die Parallele zu den Evangelisten. In den alten Kirchenschriftstellern wird die Vergleichung weiter ausgeführt. *Leon. m. serm. 39, 3. vaticinia prophetarum. evangelica tuba, apostolica doctrina. Scientia pietatis est, nosse legem, intelligere prophetas, evangelio credere, apostolos non ignorare. Hieron. in ep. ad Tit. 1, 2. Athanas. in psalm. 86, 9. ὁ κύριος ταῦτα διηγήσεται ἐν τῇ γῆρα τῶν Ἰουδαίων καὶ τῶν ἀποστόλων καὶ ἐνεργημάτων.*

V. 41. palma martyrii. Es war überhaupt Gebrauch der alten Christen, die Gräber der Heiligen mit frischen Blättern und Kräutern zu bestreuen. *Gregor. Turon. vit. patrum c. 8. herbulæ, quas devotio populi sacrum jecit in tumulum.* Die palma martyrii heisst bei ihm auch agonis palma. *Miraculor.*

1, 65. ἐξέγειρον ψυχὴν μου, καὶ φέρειν σοι βραία ἀρετῶν, ὡς κικλήσκῃ τοῦ Ἰδοῦ.  
Triodion GG, 4. No. 769, 4.

V. 43. martyres, ihr Beinamen egregii erklärt sich aus folgender Stelle.  
μαρτύρων θανάτου πιστῶν ἐστὶ παράκλησις, ἐκκλησιῶν παρῴησία, χριστιανισμοῦ  
σύστασις, θανάτου κατάλυσις, ἀναστάσεως ἀπόδειξις, δαιμόνων γέλως, διαβόλου  
κατηγορία, φιλοσοφίας διδασκαλία. Chrysost. de s. Dros. 2.

### 630. De omnibus sanctis.

Laude clara canticorum ipsum regem angelorum laudent Sion filiae, qui de matre incarnari venit, ut sic reformari posset status gratiae.		nova festa, mira gesta, regis nutum et obtutum trina tremit regia.	
In præsepi reclinatus et a magis adoratus post hæc templo sistitur: fame, siti cruciatur, reprobatur, perforatur, vita morte clauditur.	5	O quam felix civitas, quam jocunda curia, in qua sponsi claritas datur omnis gratia.	25
Samson portæ valvas pandit et asportans montem scandit mira cum potentia: sic de tribu Juda fortis leo portis fractis mortis die surgens tertia.	10	Sancti quorum hodie aguntur sollempnia, clara regem facie jam vident in gloria.	30
Victor turmis cum duabus, angelis et animabus, redit ad palatia:	15	Illic regina cælorum super choros angelorum fulgens in rosario, rosa rubens et flos florum, cum exercitu sanctorum nos commendet filio,	35
	20	Ut in fine sine fine det nos frui cum beatis sue vultu majestatis. amen.	40

Hs. zu Konstanz, 14 Jahrh. (A). Hs. zu Lichtenthal aus gleicher Zeit (B).

7 reclinatur B. 8 adoratur B. 9 fehlt B, dafür steht 12. 10. 11 fehlen B.  
13 perte f. portæ AB. 14 mortem A. 18 besser surgit. 29—34 hängen mit  
No. 623, 41—46 zusammen, hier unterbrechen die V. 25—32 das Strophenmass,  
und 39—41 verändern dasselbe auch; es scheint mir daher der Schluss dieses  
Liedes verdorben und Zusätze aus andern Liedern beigemischt zu seyn, wie es  
auch in No. 631, 16—19 ersichtlich ist. 33 hic A. 40 nobis B.

V. 4—6. Nemo post mundum conditum talis extitit nisi Christus, qui et  
verbo sapientiam tradidit et doctrinam præsentî virtute firmavit. *Lactant. div.*  
*inst.* 4, 23.

V. 18. surgens. Χριστὸς ἀνέστη, λύσας τῶν δεσμῶν Ἀδὰμ τὸν πρωτόπλαστον καὶ τοῦ Ἄδου καταλύσας τὴν ἰσχύν· θαρσεῖτε πάντες οἱ νεκροὶ, ἐνεκρώθη ὁ θάνατος, ἐσκυλεύθη καὶ ὁ Ἄιδης σὺν αὐτῷ. *Triodion B, 6.*

V. 20. Die Vergleichung der Heiligen und Engel enthält auch folgendes *μαρτυρικὸν* im *Triodion BB, 2.*

Τί ὑμᾶς καλέσωμεν ἅγιοι;  
 χερουβίμ;  
 ὅτι ὑμῖν ἐπανεπαύσατο Χριστὸς·  
 σεραφίμ;  
 ὅτι ἀπαύστως ἐδοξάσατε αὐτόν·  
 ἀγγέλους;  
 τὸ γὰρ σῶμα ἀπεστράφητε·

δυναμεις;  
 ἐνεργεῖτε ἐν τοῖς θαύμασι.  
 πολλὰ ὑμῶν τὰ ὀνόματα,  
 καὶ μείζονα τὰ χαρίσματα.  
 προσβεύσατε τοῦ σωθῆναι  
 τὰς ψυχὰς ἡμῶν.

Vgl. No. 366.

V. 22. nova festa, nämlich des neuen Testaments.

V. 24. trina regia, die dreitheilige Welt, die oft erwähnt wird.

### 631. De omnibus sanctis.

Dulce melos  
 tangens caelos  
 resonet ecclesia,  
 matris cursum,  
 quæ est sursum,  
 sonet et tripudia.

Hujus status mansionis  
 vim transcendit rationis.

Coram throno  
 suavi sono  
 cantant alto tono.

O quam ardentem sitiunt  
 dilectum, quem prospiciunt!  
 fruuntur nec fastidiunt,  
 quo frui magis sitiunt.

[Sanctus cujus hodie  
 agitur memoria,  
 Christum regem gloriae  
 jam videt in gloria.]

5

Illic juncta trinitati  
 fulget mater domini;  
 plaudant ergo nunc renati  
 sonent caeli nuntii.

20

Sed tu Jesu mores cinge,  
 mundum, carnem, hostem stringe,  
 nec nos tu permittite labi,  
 nec necessitate abi.

10

Restitue deperdita  
 per sanctorum suffragia,  
 adde polorum inclita  
 post hæc mundi naufragia.

30

15

Hs. zu München, Clm. 5511. f. 72 des 14 Jahrh. mit der Melodie.

6 repudia, Hs. 16—19 gehören wol nicht zu diesem Liede, da sie den Zusammenhang unterbrechen und auch in der vorigen No. 630, 29—32 mit geringer Abweichung vorkommen. 27 ist sicher fehlerhaft. Ueberhaupt scheint das Lied verdorben, denn nach 11 fehlen wol auch 3 Verse.

V. 24. nach Exod. 12, 11. Es könnte aber hier eben so gut *renes* stehen.

V. 25. Dieselbe Zusammenstellung in No. 623, 9. No. 772, 10.

## 632. Ad omnes sanctos.

Johannes, baptista Christi, vocem patris qui audisti et vidisti descendentem spiritum clare nitentem in columbæ specie, ipsum ora baptizatum, ut peccatis emendatum me post temporalem mortem esse faciat consortem cœlestis lætitiæ.	10	Omnes sancti confessores, quorum vita, verba, mores hic sic Christus approbavit, et vos secum nunc locavit in cœli palatio, ne seductor animarum <i>in hac valle lacrimarum</i> me in ulla parte lædat, pro me, precor, intercedat vestra supplicatio.	35 40
O vos proceres bissemi, spiritali musto pleni, signis, factis et doctrina sacramenta qui divina edidistis libere, pro me ferite preces pie in illa tremenda die, <i>quando judex est venturus</i> piis mitis, malis durus, justo urgens munere.	15 20	Cum decore virginali, fide Christi speciali, quæ frequenter adhæstis et lætanter introistis in ejus potentias, mihi vestris obtinete precibus, ut cum quiete a peccatis absolutus liber vadam atque tutus ad cœlestes nuptias.	45 50
O beati Christi testes, qui lavistis vestras vestes in ejus agni cruore, suo mundum qui liquore sanavit feliciter, vos nunc in conspectu dei memores estote mei, ut post vitæ hujus cursum in cœlum conscendam sursum ad lætandum jugiter.	25 30	Universi cives cœli, mente precor vos fideli, qui cum Christo nunc regnatis, ut, meæ calamitatis memores miseræ, oretis pro peccatore, ut a Leviathan ore ego liber et solutus ex hac vita vadam tutus ad tribunal gloriæ.	55 60

Hs. zu Mainz, Aug. No. 438. Bl. 93. (B) des 14 Jahrh. Reichenauer Hs. No. 36. Bl. 37 (A).

Die zwei ersten Strophen sind nach der Zeitfolge geordnet, die übrigen nach der Eintheilung der Heiligen, aber nicht vollständig ausgeführt. B beginnt das Lied mit folgenden Versen, die nicht dazu gehören:

O virtutes angelicæ,  
in cœlestis patriæ,  
constituti confinio,

nos ab omni flagitio  
curate et periculo.

2 qui voc. B. 5 B ipsum cum sanctis athletic, patriarchis et prophetis orate bapt. 6 emundatum, auch gut. B. 7 et für ut AB. 11 et vos B. 14 quo A. 15 edidisti B. 19 pius justis B. 20 recto vigens B. 24 livore B. 33 nos A, quod v. B. 39 vestra pr. int. pro me B. 42 Christo sponso B. 44 ac B. 46 B vestra prece pro me state, ut ipsius largitate conferatur mihi segni, ut apertis portis regni gradiar ad nuptias. Die letzte Strophe fehlt in B.

V. 12. musto pleni, mit Bezug auf Act. apost. 2, 13. Vgl. No. 84, 14. No. 598, 17. No. 589, 21.

V. 18 ist aus dem *Dies iræ* entlehnt.

V. 34. seductor, ἐχθρὸς ἀπατεῶν. Oct. 15.

V. 37. aus dem *Salve regina* entlehnt.

V. 55. miseræ. Miseria mortalium nulla esset, nisi gravissimo peccato primi hominis natura humana vitiata atque mutata hoc sæculum tot tantisque calamitatibus plenum propagare meruisset. *Augustin. contra Julian. 4, 114.*

### 633. In festo omnium sanctorum.

<i>Christum rogemus et patrem,</i>	<i>illustra locum jugiter,</i>	15
<i>Christi patrisque spiritum,</i>	<i>quo nunc orantes degimus.</i>	
<i>unus potens per omnia</i>	<i>Te nunc, redemptor, quæsumus,</i>	
<i>fove precantes trinitas!</i>	<i>ut martyrum consortio</i>	
<i>Rogemus ergo populi</i>	5 <i>jungas precantes servulos</i>	
<i>dei matrem et virginem,</i>	<i>sanctisque confessoribus.</i>	20
<i>ut ipsa nobis impetret</i>	<i>Qui pascis inter lilia,</i>	
<i>pacem et indulgentiam.</i>	<i>septus choreis virginum,</i>	
<i>Mysteriorum signifer</i>	<i>sponsus decorus gloriæ</i>	
<i>cœlestium, archangele,</i>	10 <i>sponsisque reddens præmia.</i>	
<i>te supplicantes quæsumus,</i>	<i>Te deprecamur largius,</i>	25
<i>ut nos placatus visites.</i>	<i>nostris adauge mentibus,</i>	
<i>Ipsæ cum sanctis angelis,</i>	<i>nescire prorsus omnia</i>	
<i>cum justis, cum apostolis,</i>	<i>corruptionis vulnera.</i>	

Karlsruher Hs. o. No. des 15 Jahrh. mit der Melodie.

Die erste Strophe gehört zu einem Liede des h. Hilarius bei *Daniel 1, 3*. Die zweite Strophe ist aus No. 321 entlehnt. Die dritte und vierte Strophe ist aus dem Hymnus auf den Erzengel Michael No. 313. Die fünfte Strophe ist etwas verändert aus einem Liede des h. Ambrosius, *Daniel 1, 28*. Die Strophen 6 und 7 gehören zu einem Liede de virginibus, *Daniel 1, 112*. Das ganze Lied

erscheint demnach als eine strophische Blumenlese aus andern Hymnen, als ein strophischer Cento, während gewöhnlich nur einzelne Verse aus andern Liedern entlehnt wurden.

V. 23. sponsus. Diese Vergleichung wird auch bei einzelnen h. Jungfrauen angewandt, z. B. *παστάδος ροητῆς καὶ νυμφῶνος ἡξίωσαι, χορεύουσα σὺν παρθέροις ταῖς φρονίμοις.* Jul. 26.

### 634. Ad omnes sanctos.

Psallat plebis sexus omnis voce corde carmina!

Christe, nostra nunc et semper clemens vota suscipe  
atque noxæ solve vinclis nos, precamur, supplices.

Audi fletus, rector alme, ac singultus cernuæ  
plebis temet deprecantis pro commisso crimine. 5

Te devota mente semper exorantes psallimus,  
imploramus ac benignam nos tuam clementiam,

Quo scrutator cordis alti purges omne abditum  
nosque tecum in polorum sacra sede colloces.

Hoc, Maria, virgo sancta, ut preceris, supplices 10  
exoramus te, benigna mater Christi inclita.

Cætus omnis e supernis nos conservet, protegat,  
vinclis culpæ solvat atque aulæ cœli claviger.

Sit perenni laus parenti ejus atque inclito 15  
nato semper cum beato spiritu paraclito.

Rex perennis, rector orbis, nostram conserva turmulam  
tuque clemens ac benigne nos tuere perpetim.

Hs. zu München, Clm. 17027. f. 129 des 10 Jahrh. Nach Form und Inhalt ist dies ein altes Lied, wie man sie im 5 und 6 Jahrh. machte. Es lässt sich darin noch der Stabreim oder die Alliteration erkennen, der nur in wenigen Versen nicht beobachtet ist, aber in dem ersten Verse, der wol als Rundreim bei jeder Strophe wiederholt wurde, steht er doppelt: psallat, plebis und corde carmina. Andere Lieder dieses Strophenmasses hatten auch einen Refrain. S. No. 101. 138. und Bd. 2, 394.



635. **Omnium sanctorum.**

Christe, redemptor omnium, conserva tuos famulos, beatæ semper virginis placatus sanctis precibus.	confessoresque lucidi, vestris orationibus iuferte nos cœlestibus.	15
---	--	----

Beata quoque agmina cœlestium spirituum, præterita, præsentia, futura mala pellite.	5 Chorus sacrarum virginum monachorumque omnium, simul cum sanctis omnibus consortes Christi facite.	20
--	--	----

Vates æterni iudicis apostolique domini, suppliciter exposcimus salvari vestris precibus.	10 Gentem auferte perfidam credentium de finibus, ut Christi laudes debitas persolvamus alacriter.	
--	--	--

Martyres dei incliti	Laus, honor, virtus, gloria etc.	
----------------------	----------------------------------	--

Hs. zu S. Peter in Salzburg, V, 2. des 12 Jahrh. (A). Hs. zu Verona No. 103. des 13 Jahrh. (B), für die Nocturnen und Vesper. Bei *Thomas*. p. 397 (C) und *Daniel* 1, 256 (D).

9 iudices A. 16 nos ferte in, haben alle, gegen die Sprachregel. 17 chori sanctorum C, sanctorum BD. 23 Christo CD, nicht gut, denn dies bedeutet, dass man Christo für die Entfernung der Ungläubigen danken wolle, obige Lesart aber drückt aus, dass man den schuldigen Gottesdienst ungestört vollbringen könne. Die gens perfida sind nicht die Albigenser etc., wie *Daniel* meint, denn dafür sind schon die Hss. des Liedes zu alt, sondern die Mohammedaner, und es gehört in die Zeit, wo die Moslemin anfiengen, die europäischen Küsten des Mittelmeers zu überfallen. Die Albigenser konnte man nicht eine gens *perfida* nennen, sondern *hæretici*, und so bedeutend waren sie nicht, dass obige Strophe auf sie passen könnte. BCD haben eine andere Doxologie.

V. 9. vates. *Athanas.* in ps. 104, 30. ἴσαν οἱ αὐτοὶ ἀπόστολοι καὶ προφῆται, λέγοντες τὰ μέλλοντα ἐν τῇ βασιλείᾳ τῶν οὐρανῶν.

V. 22. *credentes* ist der Gegensatz von *perfidi*, dasselbe, was *fideles* und *infideles*. No. 18, 12. S. meine latein. Messen p. 33. 89. *Secundum hanc fidem, qua credimus, fideles sumus deo; secundum illam vero, qua fit, quod promittitur, etiam deus ipse fidelis est nobis.* *Augustin.* de spir. et lit. 54. I Cor. 10, 13.

636. **De omnibus sanctis.**

Adesto summa suavitas, patris natiq̄ue caritas.	ut per tuum solatium sit nobis plenum gaudium.
--	---

Tu fecundasti virginem,  
ut novum ferret hominem,  
qui sua sapientia  
dissolvit mortis vincula.

Apostolorum pectora  
tua replesti gratia,  
ut in scripturis mystica  
nosset Christi magnalia.

De tuo est consilio,  
quod gentes dei filio  
gressu propinquant fidei,  
quem repulerunt Judæi.

Tu roborasti martyres  
contra cunctas tyrannides  
istius mundi principum,  
fideles persequentium.

5 Doctoribus ecclesiæ  
dando lumen scientiæ  
exterminasti noxias  
hæreticorum tenebras.

10 Nunc pietatis oleum 25  
nobis est necessarium,  
quod ut pectoribus nostris  
large infundas, petimus,

15 Ne in die judicii  
stemus cum servis pavidis, 30  
sed timor sanctus filii  
jungat nos electissimis.

20 Sit tibi laus paraclite,  
fons multiformis gratiæ 35  
de summo patre et filio  
procedenti et mananti.

Hs. zu Admont No. 575. 12 Jahrh.

Dieses Lied hat die Eigenthümlichkeit, dass es die Wirkung des h. Geistes im neuen Testamente hervorhebt, was in den andern Liedern auf alle Heiligen nicht vorkommt. Es geht daher nach der Empfängniss gleich auf die Apostel über und reiht an die Sendung des h. Geistes die andern Heiligen an, deren Leben und Tod vom h. Geiste geleitet wurde.

Der V. 35 würde besser so lauten: de patre atque filio. 36 atque, Hs.

V. 9 flg. τῶν ἀποστόλων, κύριε, καὶ προφητῶν καὶ ὁσίων καὶ τῶν σεπτῶν μαρτύρων καὶ τῶν δικαίων προσευχαίς συγχώρησόν μοι πάντα, ἄπερ ἐπλημέλησα. *Triodion*, A, 6.

V. 12. Christi magnalia. Daher erklärt *Athanas.* in ps. 104, 29. die Benennung *χριστοὶ* durch *ἀπόστολοι*.

### 637. De patria sanctorum.

Cives cœlestis patriæ,  
regi regum concinite,  
qui est supremus opifex  
civitatis uranicæ,  
in cujus ædificio  
talís extat fundatio.

Jaspis colore viridi  
præfert virorem fidei,  
quæ in perfectis omnibus  
nunquam marcescit penitus, 10  
5 cujus forti præsidio  
resistitur diabolo.

<p>Sapphirus habet speciem cœlesti throno similem, designat cor simplicium spem certam præstolantium, quorum vita operibus delectatur et moribus.</p>	15	<p>Beryllus est lymphaticus, ut sol in aqua limpidus, figurat vota mentium ingenio sagacium, quis magis lubet sumere pulchræ quietis otium.</p>	50
<p>Chalcedonius pallidam ignis habet effigiem, subrutilat in publico, fulgorem dat in nubilo, virtutem fert fidelium occulte famulantium.</p>	20	<p>Topazius quo rarior eo est pretiosior, nitore rubet griseo et aspectu æthereo contemplativæ solidum vitæ monstrat officium.</p>	55     60
<p>Smaragdus virens nimium dat lumen oleaginum, est fides integerrima ad omne bonum patula, quæ nunquam scit deficere a pietatis opere.</p>	25    30	<p>Chrysoprasus purpureus auricolor et flammeus, cujus splendor in tenebris flammas evibrat oculis, hæc est perfecta caritas, quam nulla sternit feritas.</p>	65
<p>Sardonyx constans, tricolor, homo fertur interior, quem denigrat humilitas, in quo albescit caritas, ad honestatis cumulum rubit quoque martyrrium.</p>	35	<p>Hyacinthus est cæruleus, virore medioximus, cujus decora facies mutatur ut temperies; vitam signat angelicam discretione præditam.</p>	70
<p>Sardius est puniceus, cujus color sanguineus ostentat et martyrrium rite agonizantium; sextus est in catalogo, crucis hæret mysterio.</p>	40	<p>Amethystus præcipuus colore violaceus, flammas emittit aureas notulasque purpureas; prætendit cor humilium Christo commorientium.</p>	75
<p>Auricolor chrysolithus scintillat velut clibanus, prætendit mores hominum perfecte sapientium, qui septiformis gratiæ sacro splendescunt jubare.</p>	45	<p>Hi pretiosi lapides carnales signant homines, colorum est varietas, virtutum multiplicites, quicumque his floruerit, concivis esse poterit.</p>	80

Jerusalem pacifera, hæc tibi sunt fundamina, felix et deo placita, quæ te meretur anima, custos tuarum turrium non dormit in perpetuum.	85	Concede nobis, ἄγιε rex civitatis cœlicæ, post metam vitæ labilis consortium in superis, inter sanctorum agmina	95
	90	canamus tibi cantica.	

Hs. zu Admont No. 664. vom Jahr 1098. mit Neumen. Eine andere Hs. zu Wien aus dem 15 Jahrh. verzeichnet *Denis* codd. theol. Vindob. I, 1, p. 1013. Dieses Lied hängt mit jenen zusammen, die das himmlische Jerusalem beschreiben, No. 300—305, und mit der Krone Mariä. No. 620.

57 criseo, Hs. 67 iacinctus, Hs. dreisylbig. 85 hierus. Hs.

V. 4. *Chrysost.* in ps. 47, 4. nennt das himmlische Jerusalem *μητρόπολις τοῦ βασιλείως τῶν οὐράνων.*

### 638. De patriarchis et prophetis.

O patriarchæ gloriâ sublimes, o prophetæ, vestra peto suffragia dei fortes athletæ!	Ne mentem gravent vitia, subsidium præbete, ut fruam pacis gratiâ in virtutis quiete.	5
--	--	---

Hs. der Stadtbibliothek zu Mainz, Carth. No. 640. Bl. 108. aus dem 14 Jahrh.

2 nobiles fügt die Hs. bei. S virtute quietis Hs.

V. 7. pacis. *χαίρειε προφήται, ὑμεῖς γὰρ μεσῖται ὧσθητε τῆς νέας διαθήκης Χριστοῦ, αὐτὸν ἱκετεύσατε ἐξηρεῦσα τὸν κόσμον.* *Triodion* N, 5. S. No. 538, 45.

Die Griechen feiern das Andenken der Patriarchen als der Vorältern Christi (*προπάτορες*) am 11 December, wenn er ein Sonntag ist, oder am nächsten Sonntag darauf (*Horar.* 216). Sie haben daher eigene Lieder auf sie und die Propheten, weil sie auch deren Feste feiern, besonders solcher Propheten, in deren Schriften die hauptsächlichen Prophezeiungen auf Christus und das neue Testament vorkommen; die Lateiner verehren sie aber nur in den Liedern auf alle Heiligen (S. No. 626, 21); daher scheint mir obiges Lied blos ein Bruchstück eines grösseren Gedichtes. Erwähnt werden die Patriarchen und Propheten oft in den Marienliedern, aber nicht angerufen (S. No. 601, 34—36). Dies rührt daher, weil die Lateiner besondere Lieder nur auf jene Heiligen des A. T. haben, welche zwischen der Geburt und dem Tode Christi gestorben sind, also die Menschwerdung des Heilands noch erlebten und daher auf dem Uebergang des A. zum N. T. stehen. Dazu gehören die unschuldigen Kinder, Johannes der Täufer und Joseph der Nährvater, die im neuen Testamente angeführt sind, während Anna, die Mutter Mariä, auf welche die Griechen und Lateiner viele Lieder haben, darin nicht genannt wird. Dieser Unterschied der

Heiligenverehrung ist eine Folge der Verschiedenheit des griechischen und lateinischen Gottesdienstes; jener hat nämlich manches aus der Synagoge des A. T. beibehalten, weil die Griechen ursprünglich meist Judenchristen waren, die Lateiner aber, die hauptsächlich aus Heidenchristen hervorgiengen, hatten keine Veranlassung, in ihrem Gottesdienste alttestamentliche Stücke beizubehalten. Man bemerkt diese Unterschiede vorzüglich am Kirchengesang und am Ritus; die Melodie der griechischen Kirchenlieder erinnert auffallend an die Gesänge der Juden in der Synagoge, sie singen auch noch Psalmen zur Messe, was die Lateiner nicht thun. Sie verrichten die Wandlung hinter dem Vorhang, denn der Chor ihrer Kirchen ist von dem Langhaus durch eine Bilderwand (Ikonostasie) getrennt und hat drei Thüren mit Vorhängen, welche bei Verrichtung der heiligen Handlungen zugezogen werden. (*Gregor. Naz. orat. 20 p. 351* nennt ihn *παραπέτασμα*, er hiess auch *διαζορικόν*. *Concil. Laodic. can. 21*. Dies rührt doch wol ohne Zweifel von der Einrichtung des Tempels zu Jerusalem her. Bei den Lateinern ist aber der Chor, das Allerheiligste offen, denn der verhüllende Vorhang des alten Testaments ist zerrissen, und jeder Christ hat Zutritt zum Altar. Chor und Langhaus sind daher nur abgetheilt entweder durch die Kommunikantenbank, oder ein Gitter oder in alten Kirchen durch einen Lettner (lectorium), aber alles von durchbrochener Arbeit, ohne Vorhang. Die Juden hatten am Sabbat zwei Lectionen und eine Predigt über die eine oder andere, nämlich die erste Lection aus dem Gesetz oder Pentateuch, die zweite aus den Propheten (*Act. apost. 13, 15*). Diese drei Lehrstücke behielten auch die Christen im ersten Theile der Messe bei, für das Gesetz nahmen sie aber Stücke aus den Apostelbriefen und für die Propheten aus den Evangelien. Die orientalischen Christen behielten ausserdem noch eine Lection aus den Propheten bei, also ein Stück aus der Synagoge. Das Gesetz aber wurde in keiner Kirche mehr gelesen; denn es war mit dem alten Testamente geschlossen. *Chrysost. de poenit. 6, 1*. stellt die drei Lectionen mit diesen Worten zusammen: *προφητικὰ φωναί, ἀποστολικὰ δόγματα, νόμοι δεσποτικοί*. *Prius propheta legitur, et apostolus, et sic evangelium, in quo verba lucida, sed validiora præcepta*. *Ambros. in ps. 118, 17. § 10*.

### 639. Sanctorum innocentum.

O quam felix collegium	Vestra confortent merita	
sanctorum innocentum!	me, parvuli beati,	10
hi sunt, in quibus vitium	ut agam, quæ sint placita	
non est inventum,	supernæ majestati,	
virginitatis regium	5 ut abolitâ precibus	
quos vestit ornamentum,	vestris noxâ peccati	
nobilitat martyrium	exultem tandem redditus	15
salutis in augmentum.	æternæ majestati.	

Hs. der Stadtbibl. zu Mainz, Carth. No. 640. Bl. 110 des 14 Jahrh.

4 für den Vers wäre nullum besser als non. 10 me steht nach vestra Hs. 13 precibus abolita Hs.

V. 1. collegium. S. No. 587, 12.

V. 3. vitium heisst hier persönliche Sünde, *peccatum personale* oder *pro-  
prium*. Denn *vitium* kommt von *vetare* her, und setzt die Uebertretung eines  
Verbotens voraus, was unmündige Kinder noch nicht thun können.

V. 7. Christus etiam parvulos martyrii gloria coronavit. *Leon. m. serm.*  
36, 2. Quos rex impius eximit mundo, Christus inserit cælo; et quibus nondum  
sanguinis sui impendit redemptionem, jam martyrii tribuit dignitatem. *Ejusdem*  
*serm.* 31, 3. Eine ähnliche Stelle 37, 4.

#### 640. Versus Hartmanni de natali innocentum.

Cum natus esset dominus,  
turbatur rex incredulus,  
magi tulerunt munera,  
quos stella duxit prævia.

Mas omnis infans occidit,  
quem novus partus protulit,  
scrutantur, ah, cunabula  
ac ipsa matrum ubera.

Herodes rex interrogat,  
quo Christus nasci debeat  
locumque dici flagitat,  
ut hunc necare valeat.

5 Quid furis, crudelissime 25  
o carnifex et pessime,  
hic solus, qui requiritur,  
impune Christus tollitur.

Adorant magi dominum  
viamque carpunt aliam,  
nec sævi regis impiam  
ultra vident præsentiam.

10 Pectus tenellum rumpitur, 30  
matrum sinus perfunditur,  
sed lactis plus quam sanguinis  
de loco stillat vulneris.

Tunc rex Herodes fervida  
succenditur insania  
mandatque sterni millia  
lactentium innumera.

15 Salve lactens exercitus, 35  
flores sanctorum martyrum,  
ad aram summi numinis  
qui læti semper luditis.

Completur sæva jussio,  
mactatur omnis pusio,  
ætatis bimæ parvuli  
vel infra subduntur neci.

20 Nos vos laudantes pueros 40  
semper juvate precibus,  
vobiscum uti jugiter  
possimus læti psallere.

Hs. zu S. Gallen No. 381. p. 37. 11 Jahrh. mit Neumen. Ueber den Dichter  
s. Bd. 1, 303.

16 lactantium, Hs. 23 scrutatur, Hs. 33 lactans, Hs.

V. 15. 16. millia innumera heisst ungezählt viele, d. i. sehr viele.

V. 34. martyrum. Alle Lebensalter bis zu den Säuglingen herab haben  
ihre Märtyrer im Himmel. Am Anfang des alten Testaments wurde Abel

umgebracht, am Anfang des neuen die Knaben zu Bethlehem, denn der Teufel ist ein Menschenmörder vom Anbeginn des alten wie des neuen Testaments, und jene beiden Mordthaten waren die Vorbereitung zu dem grössten Morde, den er an Christus verüben liess.

641. De s. innocentibus. *Justus ut palma. mai (troparium).*

- |  |    |   |          |
|--|----|---|----------|
| 1. Laus tibi Christe,<br>Qui sapit, quod videtur<br>ceteris esse surdastrum,<br>Famulatu cujus omnis<br>competit sexus et ætas.  | 5  | Quantam vagiens<br>cœvulis tuis<br>tu præstitisti,<br>mittens eos cœlo<br>regnaturos perpetim?                                | 25       |
| 2. Recentes atque teneri<br>milites Herodiano euse<br>trucidati te hodie<br>prædicaverunt,<br>Licet necdum potuerint<br>ligula, effusione tamen<br>te, Christe, sui sanguinis<br>præconati sunt, | 10 | 5. O Christi<br>præcones clari<br>floresque martyrum<br>corusci,<br>Et confessorum<br>insignes gemulæ<br>sanctorum,           | 30<br>35 |
| 3. Lac cum cruore<br>fundentes, ad deum<br>clamaturum,<br>Uda pupilli<br>quem gena miseret<br>et innocentis.   | 15 | 6. Atque steriliū<br>in mundo virginum<br>Cari filioli,<br>dulces pusioli,<br>nos juvate precibus,                            | 40       |
| 4. Quis athletarum<br>fortissimus unquam<br>ex fructibus<br>tantam, Christe, suis<br>contulit victoriam,   | 20 | 7. Quas Christus innocentem<br>mortem vestram miserans<br>Pro sese maturatam<br>placidus exaudiens<br>nos regno suo dignetur. | 45       |

Hs. zu S. Gallen No. 378. p. 171. mit Neumen. Von Notker.

2 qui ist undeutlich, entweder soll quæ stehen, oder besser noch qua quis, welches dem Versmass entsprechen würde. Ausser den Strophen theilen fangen auch die Verse 3. 5. 7. 9. 11—13. 15—26. 32—35. 38. 41. 43. 45. 46 mit grossen Buchstaben an, welcher Abtheilung ich gefolgt bin, dagegen ist 25 Cælo geschrieben, was ich berichtigt habe.

V. 22. fructibus, nach Matth. 13, 8.

V. 32. flores, 35. gemmulae. Sie heissen Blüten und Knospen ihres zarten Alters wegen.

### 642. Unde supra. *Te martyrū (troparium)*.

1. Laus tibi Christe,		A conjugatis praecini	20
		dignatus es ore viduae	
2. Qui humilis homo mundo		continentisque viri	
apparens abjecta mundi		benedici,	
colligis;			
Qui gratiam tuam usque	5	5. Qui juvenis baptizari	
ad ima vilissimaque		contentus a juvene	25
porrigis;		Tibi devoto; etiam tuo	
		adventu honorasti nuptias.	
3. Qui parvulus, ne quando tibi		6. Martyrio	
miracula desint divina,		idoneos	
mox parvulum cogis ad	10	qui fecisti	30
bella nova militem,		Pusiones	
Quem pugio coruscus non		vagientes,	
terreat neque laudes		Ut adhuc lactens	
omnimode vel opes omnes a		lactentem haberes	
statu mentis molliant.	15	exercitum.	35
4. Quis non ad sinum properet		Qui et ingratis praestas gratiam	
tuum, Christe, qui de virgine		et recedentes ad te revocas,	
nasci volens hunc gradum		Nunc et semper laus tibi,	
sacraveras?		Christe.	

Hs. zu S. Gallen No. 378. p. 173. mit Neumen. Von Notker. S. No. 858.

33 lactans, Hs. 34 lactantem, Hs. Ausser den Anfängen der Absätze beginnt die Hs. mit grossen Buchstaben die V. 3. 4. 6. 7. 9—11. 13—15. 17—19. 21—23. 25—27. 31. 33—35. 37. 39.

### 643. *De innocentibus.*

Salve lacteolo decoratum sanguine festum,  
  salvete innocua corpora fusa neci!  
  concinit ecce, deus, tibimet grex iste pusillus  
  festivum laude praeveniendo diem,



in qua morte pia puerorum maxima turba  
 occidit et victrix regna superna capit.  
 nam quia terrenum metuit disperdere regnum.  
 impius inmani rex feritate furit.  
 audierat regem, quem cuncta oracula vatū  
 spondebant, dudum virgine matre satum, 10  
 Judaicæ gentis cui debita regna manerent.  
 hocque magos stella testificare nova.

Hs. zu München 14554. 12 Jahrh. mit Neumen. Das erste Distichon hat eine besondere Melodie, die fünf andern haben unter sich gleiche Melodie.

V. 1. lacteolo sanguine. S. No. 644, 14. 15.

Die Griechen haben den 29 Dec. als den Todestag der unschuldigen Kinder, welche sie auf 14000 angeben. *Horol.* 229.

#### 644. SS. innocentum.

<p>Chorus innocentium        sub Herodis stantium        . . . feritate,        nato rege gloriæ        trucidantur hodie        parvuli bimatûs        et infra, causâ dei        ruunt coætanei.</p> <p>Ploratûs et ululatûs        est audita vox in Rama:        „luge, Rachel, plorans clama        pios filios.“</p>	<p>5</p> <p>10</p>	<p>Illud imple propheticum,        novum decantans canticum        et agnum dominicum. 15</p> <p>Agnum sine macula pie        laudant filium Mariæ        regnantem in sæcula.        ecclesiæ exultent, lætemur        una, congratulemur, 20        nam Sion et Jerusalem        ortæ sunt in Bethlehem.</p>
--	--------------------	--

Hs. zu Bamberg Ed. IV, 6. 14 Jahrh. mit der Melodie, von einem französischen Dichter.

3 fehlt ein Wort ohne Lücke der Hs. 11 et plor. Hs.

V. 10. Rama. Matth. 2, 18. Jerem. 31, 15.

V. 17. laudant. Psalm. 8, 3, welche Stelle überhaupt bei den Liedern auf die unschuldigen Kinder zu beachten ist, wie auch Matth. 18, 6. 10. 19, 14.

#### 645. Eorundem.

<p>In Bethlehem        Herodes iratus,</p>	<p>. . . puer natus,        timens principatûs</p>
--	--

sceptro se privari,  
jubet decollari  
pueros bimatus.

O mira novitas  
facinoris!  
o livoris  
immanitas!  
o puritas  
innocentium

5 pede gemino sequentium  
agni vestigium! 15

O rosa rubens, o candoris  
lilium, flos odoris  
vox infantium,  
10 laudes deo dicentium,  
cantantium: 20  
„osanna“!

Dieselbe Hs. mit der Melodie.

3 die Hs. hat eine radirte Lücke, wahrscheinlich fehlt quia.

V. 21. osanna. Hier sind die Kinder am Palmsonntag den Kindern Bethlehems gegenüber gestellt; diese starben beim Beginne des Lebens Christi, jene sangen ihm ein Loblied beim Beginne seines Leidens und Sterbens.

Auf die unschuldigen Kinder steht auch ein Lied in einer Hs. zu Pommersfelden des 14 Jahrh. mit diesem Anfang: Celsa pueri concrepent melodia.

#### 646. De innocentibus (*troparium*).

- |  |    |   |    |
|--|----|---|----|
| 1. Laus tibi, Christe,<br>patris optime nate,<br>deus omnipotentiae,       |    | Solita usus gratia,<br>qua tuos ornas<br>coronis splendide.                   |    |
| Quem coelitus jubilat<br>super astra manentis<br>plebis decus harmoniae.   | 5  | 4. Quorum precibus sacris<br>dele, precamur, pie<br>nostrae crimina vitae,    | 20 |
| 2. Quem agmina infantium<br>sonoris hymnis collaudant<br>aetheris in arce, |    | Ut, quos laudibus tuis<br>junxeras, nobis istic<br>dones clemens favere.      |    |
| Quos impius ob nominis<br>odium tui misero<br>straverat vulnere;           | 10 | 5. Illis aeternae<br>dans lumen gloriae,<br>Nobis terrena<br>concede vincere; | 25 |
| 3. Quos pie nunc remuneras<br>in caelis, Christe,<br>pro pœnis nitide,     | 15 | 6. Ut liceat serenis actibus<br>pleniter adipisci<br>dona tuae gratiae,       | 30 |

Herodis ut non fiat socius,  
quisquis in horum laude  
se exercet propere,

7. Sed æternaliter  
cum eisdem catervis  
tecum sit, domine.

35

Hs. zu Bamberg Ed. III, 6. des 12 Jahrh. (A). Hs. zu Kreuzlingen bei Konstanz des 14 Jahrh. mit der Melodie (B). Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 45 des 14 Jahrh. (C). Hs. zu München Clm. No. 14,545 des 12 Jahrh. fol. 21 (D). Bei Daniel 2, 8 (E). Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 16 des 14 Jahrh. mit der Melodie (F). Bei *Gropp script.* Wirceb. 2, 890 (G).

1 ist um 2 Sylben zu kurz. 2 optimi AEG, optime deus n. D, diese Wortstellung zeigt an, warum die Lesart optime besser ist. 4 jubilant G. 5 super D. 17 qui BDFG, tuas F. 20 nost. p. EADFG. 22 et EBDG. 23 vinxeras C, istine BF. 27 ohne Absatz in ED, terrea EAG. 32 Herodes B.

V. 7. agmina infantium. *Χριστὸς νηπίων δὴμονς ἀπέδειξε μίαντρας.*  
*Triodion D, 6.*

#### 647. In utroque festo s. Johan. baptiste.

Almi prophetæ progenies pia,  
clarus parente et nobilior patre,  
quem matris alvus claudere nescia  
ortûs herilis prodidit indicem,

Cum virginalis regia gloriam 5  
summi tonantis, nomine pignoris,  
gestaret, aula nobilis, intimo  
claustro pudoris fertilis integro.

Vox suscitavit missa puerperæ  
fovitque vatis gaudia parvuli, 10  
matres prophetant munere pi-  
gnorum,  
mutus locutus nomine filii est.

Scribendus hic est, vocis ut augeat  
nostræ canores, duraque vincula  
dissolvat oris larga propheticis 15  
verborum habenis littera nominis.

Vox namque verbi, vox sapientiæ  
est,

major prophetis et minor an-  
gelis,  
qui præparavit corda fidelium  
stravitque rectas justitiæ vias. 20

Assertor æqui non ope regiâ  
nec morte durâ linquere tra-  
mitem  
veri coactus, „non licet, ait, tibi  
uxorem habere fratris adulteram.“

Hinc ira regis sævaque funera, 25  
saltationis munere vendita,  
mensas tyranni et virginis ebrius  
luxus replevit sanguine sobrio.

Hæc vitricus dat dona vesanior.  
quam si veneni pocula traderet, 30  
negare præstat, quam dare vi-  
tricum,  
odisse præstat, plus nocet horum  
amor.

Hs. zu Karlsruhe o. No. 14 Jahrh. Bl. 31. mit der Melodie (K). Hs. der ambros. Bibliothek zu Mailand, M, 25 des 15 Jahrh. (M). Bei *Daniel* 1, 100 steht noch folgende Schlussstrophe:

sit trinitati maxima gloria,                      sit fortitudo ac magnificentia  
laus et potestas et sapientia,                      uni deo per saecula perennia.

3 claudere fehlt M, nescius K. 4 erilis M. 5 regiam K. 8 claustum K. 25 seuque funere M. 28 repleri M. 29 dant K. 30 tradere M. M hat folgende Doxologie ohne Versmass: Gloria tibi patri, gloria unigenito cum spiritu. Das Versmass ist aus der alcäischen Strophe gebildet, Ennedius braucht es ebenso, das Lied gehört auch in seine Zeit, 6 Jahrh.

V. 1. ὁ ἐκ προσηύτου προσηύτης γενόμενος. Aug. 29.

V. 2. nobilior sc. propheta, daher προσηυτών σεβασμιώτερος. Jan. 6.

V. 8. claustum pudoris, ist ambrosianisch. S. No. 30, 14.

V. 12. δεσμιὰ διαζήξιας γλώσσης πατρός. Aug. 29.

V. 16. Diese moralische Beziehung hat eine geschichtliche Gleichstelle in den Menäen, wo Johannes in Bezug auf die Stummheit seines Vaters und auf die Erfüllung der Prophezeiungen genannt wird σφραγίς πρώτων τῶν προφητῶν. Sept. 23.

V. 16—20. Ausführlich gibt diese Beziehung Augustinus an, serm. 293, 2. videtur Johannes interjectus quidam limes testamentorum duorum, veteris et novi. nam eum esse quodam modo limitem, dominus ipse testatur dicens: lex et prophetæ usque ad Johannem baptistam (Luc. 16, 16). Sustinet ergo personam vetustatis et præconium novitatis. propter personam vetustatis de senibus nascitur, propter personam novitatis in visceribus matris propheta declaratur. *Tertullian.* adv. Marc. 4, 33 sagt: nos limitem quendam agnoscimus Johannem constitutum inter vetera et nova, ad quem desiueret judaismus et a quo inciperet christianismus. Vgl. No. 650, 14. Ἰωάννης ὁ πᾶν, ὁ πρὸ τοῦ φωτός λύχνος, ἢ πρὸ τοῦ λόγου φωνή, ὁ πρὸ τοῦ μεσίου μεσίτης, μεσίτης παλαιῆς διαθήκης καὶ νέας. *Gregor. Naz. or.* 21 p. 375.

V. 17. vox verbi, ebenso nennt ihn *Cosmas Hieros.* tropar. in theophan. st. 15. ἢ φωνή τοῦ λόγου, ὁ λύχνος τοῦ φωτός, ὁ ἑωσφόρος ὁ τοῦ ἡλίου πρόδρομος. Quid miramur, si verbum sibi fecit vocem? vox Johannes, verbum Christus. *Augustini* serm. 258, 2.

V. 18. μεζῶν προφητῶν γενόμενος. Aug. 29. ὑπὸ θεοῦ μεζῶν προφητῶν μαρτυρηθεὶς. ib. προφητῆς προφητῶν πάντων ὑπέροτερος. Aug. 30.

Die beiden Feste, wozu dieses Lied bestimmt ist, sind die Geburt und Enthauptung des Johannes. Jene feiern die Lateiner und Griechen am 24 Juni, diese am 29 August. Auf die andern Feste dieses Heiligen haben die Lateiner keine Lieder, wol aber die Griechen.

### 648. De Johanne baptista.

Inter natos mulierum  
hic Johannes vas sincerum  
principatum tenuit,

cujus matrem salutavit  
virgo mater, quæ portavit 5  
Christum, quem et genuit.

Hic ad vocem exultavit, redemptorem nunciavit stantibus in tenebris, regem cœli baptizavit, agnum dei demonstravit, tam propheta celebris.		est Mariæ, qui beatus nunciavit dominum: a diebus tanti patris regnum Christi datur gratis, ubi pax et gaudium.	20
Trinitatis mysterium primus sensit hic omnium salvatoris angelus: heremi cultor nobilis, camelorum tectus pilis. verbi vox et bajulus.	10	Ergo martyr cum regina, matre Christi, a ruina conservare nos festina pia per suffragia, ut carnali. quo gravamur compede, sic absolvamur, ut soluti transferamur ad cœli palatia. amen.	25
Ab angelo nunciatus	15		30

Hs. des Klosters Engelberg in Unterwalden, I. 4/25. Bl. 46. aus dem 14 Jahrh. mit den Noten (E) und Reichenauer Hs. No. 209. Bl. 20. auch mit der Melodie (R). Hs. zu Kreuzlingen bei Konstanz des 14 Jahrh. mit Noten (C).

7—12 folgen in CER so aufeinander 7. 11. 12. 10. 8. 9. In dieser Ordnung ist die Zeitfolge unrichtig, sie musste daher berichtigt werden. 10 dieser Vers steht in R an der Stelle des V. 7. 14 hominum R. 32 palatium R.

V. 9. ἀρέτιλας ὡς ὄρθρος δικαιοσύνης τὸν ἴλιον μινύων τοῖς ἐν τῷ σκοτέι.  
Jan. 6.

V. 11. Januar. Bl. 9: κρηπτόμενον ὡς νεφέλαις σε ἐγροζα ἴλιον, θεέ μου. τῷ σώματι.

V. 13. 14. Darum heisst er τριάδος μυστιπόλος. Jan. 6.

V. 16. ὁ τῆς ἐρήμου πολίτης. Aug. 29. ein eben so guter Gegensatz zu eremus wie cultor, nur bezeichnet πολίτης die städtische, cultor die ländliche Ansiedlung. Die Wüste verträgt aber beide nicht, und dennoch war Johannes ihr Bewohner, was die Dichter hervorheben wollten.

### 649. De eodem.

Adhuc clausus dedit plausus clauso matris utero; senex mutus est locutus circumciso puero.		Membra justa mel, locusta pascunt potio fluvio sub ovino, camelino strophio cilicio.	10
Per desertum iter certum dirigit a tenero seque sibi domans ibi victu, cultu aspero.	5	Hic baptizat, prophetizat ex ore vaticino, baptizando. prophetando viam parat domino.	15

Aus derselben Hs. zu Engelberg. Bl. 50.

V. 16. μετανοίας ὁδηγὸς σωτήριος. Aug. 29.

### 650. De eodem.

Salve o sanctissime mulierum nate, angeli dictamine Johannes vocate, matris alvo flamine	5	ad Jordanem increpans populi peccatum, baptizando præparans iter deo gratum.	
sacro consecrate, in lucernâ gratiæ populo parate.		Salve, qui mortalium solus mernisti	25
Salve, qui in heremo vixeras devotus, vestitus cilicio et locustis fatus, cunctis carens vitiis, unda tibi potus, a mundi delitiis eminus remotus.	10	sacrum lymphis tangere caput Jhesu Christi; patris testimonium de cœlo audisti, in columbæ spiritum specie vidisti.	30
Salve præco prædicans Christum orbi natum et præsentem indicans digito monstratum,	15	Salve rubens rosula proprio cruore, redolens ut lilia virginali flore, sumas hæc præconia de me peccatore et affer solamina mortis in languore.	35
	20		40

Hs zu Karlsruhe, o.No. v. 1439 (K) Bl. 68. Hs. zu Mainz, Aug. No. 439. Bl. 176. (M) des 15 Jahrh. mit der Bemerkung: debet hæc oratio legi tertia feria, quando visitatur chorus prophetarum. Diese Hs. fügt noch folgende Strophen bei, die aber zu der Anlage des Liedes nicht passen.

Precor per lætitiã,  
quam tunc habuisti,  
Christi dum innocuam  
carnem obtulisti,  
cunctam immunditiã  
agnus, ut dixisti,  
tollat, innocentiam  
mundo reddat tristi.

Perque testimonium  
patris, quod (de) cœlis  
audis, et per spiritum  
visum mihi velis  
ferre nunc præsidium  
dæmonum a telis,  
pneumatis hospitium  
factum dare cœlis.

2 mulieris K. 5 populis K, vgl. 22. 9 heremis M. 10 fehlt KM. 11 celiciis K, ciliciis M. 15 et virtutum gratiis M. 16 plenus virgo totus M. 23 prædicans K.

27 reimt nicht mit 25, die richtige Lesart scheint mir diese: tangere sanctissimum lymphis caput Christi. 29 primus f. pat. K. 31 spec. spir. K. 37 sumens hic peccamina K. 39 offerque M.

V. 5. 6. *Augustin.* sagt gegen die Irrlehren des Julian 4, 131. Si non est cujusquam sanctitas genuina, quomodo dictum est de Johanne baptista, spiritu sancto replebitur jam inde ab utero matris suae? quod exultatio ejus quoque ostendit, quando Elizabeth praegnantem conjugatam praegrans virgo Maria salutavit. an et haec dicta non proprietatis sunt dicta praconio, sed laudationis officio? sic agite, sic vanescite; hoc ut dicatis, vestrae restat insaniae.

V. 7. lucerna, ἔνσαρκος λύχνος. Jan. 6. ὡς λύχνος προέλιμψας. Aug. 29. *Augustin.* serm. 259, 4. sagt: Johannes agnovit se lucernam, ne vento superbe exstingueretur. serm. 293, 4. praemisit lucernam Johannem dies venturus. In dem sermo 11 (serm. ined. ed. *Denis* p. 29) wendet er die Stelle Ps. 131, 17. paravi lucernam Christo meo, auf den Johannes an.

V. 13. vitiiis, schwere oder persönliche Sünden. S. No. 639, 3. Et Jeremias et Johannes, quamvis sanctificati in uteris matrum, traxerunt tamen originale peccatum. *Augustin.* contra Julian. 4, 131.

V. 14. primus. Johannes stand am Schlusse des alten und am Anfang des neuen Testaments; der Ausdruck primus sensit bezieht sich auf das N. T. und den Beruf des Johannes als Vorläufer; in den Menäen sind aber beide Beziehungen aufgefasst und so ausgedrückt: μεσίτης νόμου (d. h. des alten Testaments, des Gesetzes) καὶ χάριτος (des neuen Test., der Gnade). Aug. 29. An einer andern Stelle: παλαιῶς ὡς μεσίτης καὶ τῆς καινῆς προόδου. *ibid.* ὁ παλαιῶς καὶ νέος μεσίτης. *Gregor. Naz. or.* 39 p. 633. S. No. 617, 16. παλαιῶς καὶ καινῆς θεοῦ μεσίτης, προφήτης καὶ πρόδρομος (Aug. 30). In Bezug auf das alte Testament heben die Griechen seine Geburt von der alten unfruchtbaren Mutter hervor, er ist der letzte Sprössling des alten Bundes, aber auch der grösste, der letzte Prophet, der umgebracht wird. Darum kündigt er auch den Vätern in der Vorhölle die nahe Erlösung an, denn er hat das Heil der Welt gesehen, getauft und zuerst die h. Dreieinigkeit erkannt und erfahren. Darum heissen ihn die Griechen den Boten (ἄγγελος), denn er verkündigt das Heil nicht nur den Lebenden auf Erden, sondern auch den Gestorbenen in der Vorhölle, jenen zur Busse, diesen zur Befreiung. ἡ τοῦ προδρόμου ἔνδοξος ἀποτομὴ οἰκονομία γέγονε τις θεϊκὴ, ἵνα καὶ τοῖς ἐν Ἄιδῃ τοῦ σωτήρος κηρύξῃ τὴν ἔλευσιν. Aug. 29. προκαταγγέλλον Χριστὸν καὶ τοῖς ἐν Ἄιδῃ νεκροῖς. *ibid.* Ἰωάννης εἰς Ἄιδον ἀνέδραμε κτανυάων ἐυλογητὸς εἰ ζήσῃ! *ibid.* τοῖς ἐν Ἄιδῃ προέδρομεν κηρύττων τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ ἡμῶν. *ib.* Man bemerke hier den wiederholten Ausdruck τρέχω (laufen), er ist gewählt in Beziehung auf den Beinamen praecursor, πρόδρομος, so wie die Wörter κτανυάειν und κηρύττων (rufen, verkündigen). Johannes brachte Trost den harrenden Gerechten in der Vorhölle, die mit dem Psalmisten riefen: De profundis clamavi ad te domine. Ps. 129. Darum heisst er auch Χριστοῦ προάγγελος τοῖς ἐν Ἄιδῃ. Aug. 29. ὁ τοῖς ἐν Ἄιδῃ εὐαγγελιζόμενος τὴν ἐκ νεκρῶν ἀνάστυσιν. *ib.* τοῖς ἐν Ἄιδῃ κηρύξῃ προάγγελος, τὴν παρουσίαν τὴν σωτήριον προμηνῶν Χριστοῦ. Aug. 30. φωνὴ βοῶντος ἀνακέκρουεν ἐν τοῖς ἐρήμοις τοῦ φωτός, τοῦ Ἄιδου σκιώμασι, „τὴς πύλας ἤρατε, βασιλεῖς γὰρ δυνατὸς εἰσελεύσεται“. Aug. 29. Der Gleichstellung wegen ist der Begriff der Wüste auf den lichtlosen Hades übertragen, der in diesen Stellen eine andere Bedeutung hat als im Heidenthum, denn es ist darunter die Vorhölle verstanden, aus welcher die Altväter befreit wurden, während aus dem Hades keine Erlösung stattfindet.

V. 15. angelus, und V. 25. martyr. Ebenso in den Menäen; ein Lied des Patriarchen Germanus (starb 733) fängt so an: *τί σε καλέσωμεν, προφήτα: ἄγγελον, ἀπόστολον ἢ μάρτυρα; ἄγγελον, ὅτι ὡς ἀσώματος διήξας, ἀπόστολον, ὅτι ἐμαθήτευσας τὰ ἔθνη, μάρτυρα δέ, ὅτι σου ἡ κεφαλὴ ὑπὲρ Χριστοῦ ἐτιμήθη.* Aug. 29. An einer andern Stelle desselben Tages wird der Namen *angelus* so erklärt: *προαπεστάλης ὡσπερ ἄγγελος, ὡς προφήτης κηρύττεις ἀμὸν θεοῦ, ὡς μάρτυς ξίφει κεφαλὴν ἐκτέμνισα.* Dagegen heisst er auch *ἐπίγειος ἄγγελος, ὁ ἐν σαρκὶ ἄγγελος, ἰσάγγελος, ἢ. und ἄγγελος ἔνσαρκος.* Aug. 30. In den V. 19—21 ist diese Benennung treffend begründet.

V. 17. praeco. verglichen mit V. 24 iter, bezeichnet den Vorläufer und Bussprediger, bei den Griechen gewöhnlich *προδρομος*, praecursor. In Bezug darauf steht in den Menäen ein schönes Gleichniss, worin Johannes mit der Schwalbe verglichen wird, die den Frühling ankündigt: *ὡς χελιδὼν σηματοῦται, προημῦνονσα ἔαρ, ἐπέστη τοιτὸν ὁ βαπτιστὴς τοῖς ἐν χειμῶνι ὑπάρχουσι τῶν ἀμέιτων πταισμάτοις.* Januar. Bl. 11. praedicans. Johannes verbum patris praecurrebat verbo praedicationis. *Gregor. M. hom. in ev. 1, 20, 2.*

### 631. De natali s. Johannis baptistæ.

O praecursor, ortu ejus gloriosa fulget hujus diei sollemnitatis, dona nobis, te rogamus. ut devote persolvamus laudes tibi debitas.		tuae regi justitiae dedicasti laetitiae beata primordia.	
Dies enim haec insignis, dies est haec digna dignis laudibus ecclesiae, qua lux solem praecessisti, odor florem praevenisti, miles regem gloriae.	5	Citra virum, supra vires soli subis, ut servires deo, solitudinem, fugis turbas, fugis urbes, ne qua levitate turbes, sanctitatis ordinem.	25
Vox clamantis in deserto. Gabrielis non incerto conceptus oraculo, reserasti mox genitus vocem patri divinitus negatam incredulo.	10	Victus ibi tibi vilis, tibi vestis hirta pilis sacros artus induit, tantae tamen dignitatis, quod et verbo veritatis approbari meruit.	30
Ventris adhuc in abdito materni clausus, posito virginis in regia	15	Vere major mulierum inter natos deum verum baptizans in homine, lavans eum, qui nos lavit a peccatis et mundavit mundum suo sanguine.	35
	20		40



Divina voce merito		nulla prorsus laboravit ,	
plusquam propheta diceris ,		sed nævum immunditiæ	
qui salvatorem populo	45	illa vestis angelorum	
deum demonstras digito ,		virginalis ignoravit .	
longe visum a ceteris		candor innocentiae .	60
et veluti sub speculo .			
O quam felix eremita ,		Fructus ditat hos terdenus ,	
quantæ vir abstinentiæ .	50	illos vero sexagenus ,	
quam sacris pollens dotibus !		ornat honor te centenus ,	
cujus illustratur vita		cœli natum maxime ;	
tot septiformis gratiæ ,		nos ergo piis precibus	65
tot virtutum insignibus .		tuis astantes laudibus	
In quo labe vitiorum	55	solve noxarum nexibus ,	
		martyr invictissime .	

Hs. zu Luxemburg No. 105, b. aus dem 12 Jahrh. von Guido von Basoches oder Basoche bei Chateaudun.

31 dictus f. vict. Hs. 50 quam te Hs. 55 labe Hs.

Nur bei Johannes dem Täufer heisst natalis der Geburtstag, bei den übrigen Heiligen der Todestag. *Augustini* serm. 257, 1. natalis dies carnis nulli prophetarum, nulli patriarcharum, nemini apostolorum celebravit ecclesia; solos duos natales celebrat, Johannis baptistæ et Christi. Die Bedeutung bei den Heiligen erklärt folgende Stelle. *August.* in evang. Joh. 3, 14. § 6. duæ sunt natiuitates, una est de terra, alia de cœlo; una est de carne, alia de spiritu; una est de mortalitate, alia de æternitate.

V. 1. præcursor. *πρόδρομος τοῦ σωτήρος.* Aug. 29. *Tertullian.* adv. Marc. 4, 33. nennt ihn antecursor. *Ambros.* de virgin. 3, 5. prænuntius.

V. 10. lux solem. Die Menäen zum 25 Mai vergleichen den Johannes mit dem Morgenstern als Vorläufer der Sonne Christus: *στειρευούσης νηδύος φωτογενῆς ἑλαμπας ἄστρον, τοῦ ἡλίου τῆς δόξης προπορευόμενον τοῦ ἀνατείλαντος.* — *ἔδειξας τὸν ἡλίον.* Aug. 29.

V. 13 flg. Weil Johannes auf dem Uebergang des alten zum neuen Testamente steht, so haben die Menäen die Stummheit seines Vaters sinnig also aufgefasst: *τῆς παλαιᾶς τῆν σιγῆν καὶ τῆς νέας τῆν ἔκφρασιν Ζαχαρίου κώμεναις προσητέει συμφέσιαι.* Sept. 5.

V. 19 flg. servulus dominum, præco judicem, vox verbum, intus a nilia viscera conclusus in virginis utero clausum et agnovit et indicibili gaudio salutavit. *Anselmi Cant.* meditat. 15. p. 323.

V. 27. solitudinem. Deswegen heisst er *τρυγὸν κτελέριμος.* Jan. 24.

V. 35. verbum veritatis, Christus; verweist auf Matth. 11, 18.

V. 44. *Gregor. Naz.* orat. 39 p. 633 nennt ihn *ὁ νέος Ἠλίας, ὁ προφήτου περισσώτερος, ὅσφ καὶ τὸν προσητέυμενον εἶδες.* Mit Bezug auf Matth. 17, 12.

V. 55. vitiorum. S. No. 650, 13.

V. 61. Diese Gedanken sind aus andern Liedern entlehnt, nämlich aus dem Liede bei Daniel 2, 217. Strophe 10, welcher dort selbst auf den Hymnus des Paulus Diaconus verweist, der die Quelle scheint.

## 652. De s. Johanne baptista.

Salve Johannes hodie, quem rex perennis gloriæ præ ceteris respexit, Johannes, dei gratia, per orbis terræ spatia te major non surrexit.		subtrahitur mœstitia, quam pluribus lætitia confertur te nascente.	35
Nam Gabriel, qui domini conceptum sacrum virgini denuntiat Mariæ, hic templi in oraculo foris astante populo promisit Zachariæ,	5	Cum tua circumciditur caro, a patre scribitur: „Johannes nominatur“. vox statim illi redditur, qua deus benedicitur, plebs omnis admiratur.	40
Licet ætate debili, Elizabeth ex sterili te fore nasciturum, nomen, vivendi studium, officii præconium, te magnum fert futurum,	10	Tu in desertis latitas, puer seorsum habitas virtutis ob augmentum, locustæ mella epulum, fluenta parant poculum, cameli tegumentum.	45
Replendum sancto spiritu adhuc in ventris ambitu sine culpæ sequela: sed Zacharias tremulus, verbis ejus incredulus, privatur mox loquela.	15	Diversis dissimilia salutis dans consilia viam Christo parabas, baptisma dans notiæ Christi, sed pœnitentiæ baptismum prædicabas.	50
Inclusus ventris gremio tu exultabas gaudio ad vocem salutantis Mariæ, cum auriculæ insonuit aniculæ Elizabeth prægnantis.	20	Cum in Jordanis flumine deus natus ex virgine a te baptizabatur, voce pater ingenitus et in columba spiritus tibi revelabatur.	55
Occurrere tripudio tu gestis dei filio in virgine latente;	25	Agnum dei existere, peccata mundi tollere Jesum cum indicabas, ei ob excellentiam te solvere corrigiam indignum judicabas.	60
	30		65

Et cum Herodis impias redarguebas nuptias, scelus detestabaris, ob hoc conclusus carcere	70	vox tua Christo præparet cor meum, ut me reparet sua luce superna.	
pro saltatricis munere tu capite truncaris.		Virgo candore niveus, martyr cruore roseus, præcelsus eremita .	85
Amice sponsi iudicis, præco Helia vindicis in fine judicantis,	75	Baptista tu eximius, me ablue perfectius in hac mortali vita.	90
me Christi amicitiae concilia, sententiæ ne tradar vindicantis.		Homo missus a domino , in vitæ mihi termino assis, athleta bone , o angele, ad gaudia	
Vox in deserto legeris. plus quam propheta diceris,	80	deduc me tunc cælestia, Johannes mi patrone!	95
tu luminis lucerna;			

Hs. zu München Clm. 3012. f. 45. 15 Jahrh. (A). Strassburger Hs. E. 135. Bl. 190. (S) und Reichenauer Pap.-Hs. No. 36 (R) zu Karlsruhe. Das Lied ist von dem Prior Konrat von Gaming.

8 sacrae S. 21 culpa R. 32 te S. 37 dum A. 47 præstant AR. 50 virtutum R, das SA. 52 das S. 57 baptisatur A. 55 mox A f. voc. 63 tu für cum RA. 64 et für ei R. 69 detestaris R. 70 ab R. 71 saltatrice R. 75 judicantis A.

V. 4. dei gratia, die Uebersetzung von Johannes. S. 659, 3.

V. 7 — 9. ὁ κατὰ θεῖαν τεχθεὶς ἐπαγγελίαν. Jun. 24. Nach Luc. 1, 36.

V. 10. oraculo für oratorio, das Allerheiligste, das Bethaus. Oraculum wird in älterer Zeit mehr gebraucht als später.

V. 19. πλήρης γέγονας τοῦ παναγίου πνεύματος ἐτι κοιλίᾳ σις μητρὸς ἔνδον γερόμενος. Jan. 6.

V. 40. vox redditur. σίμερον ἰ γωνί τοῦ λόγου τὴν γωνίαν δὲ ἀπιστίαν ζητουμένην λυέ τὴν πατριάν. Jun. 24. Es ist ein Wortspiel zwischen Johannes als der Stimme, die nach Christus rief (γωνί τοῦ λόγου), und der Stimme seines Vaters Zacharias.

V. 54. Darum heisst er κληθεὶς τῆς μετανοίας. Oct. 23.

V. 71. ἡ ὀρχήστρα τὴν μεγαλήν σου μισθὸν ἀφείλατο. Men. Aug. 29.

V. 74. Diese Vergleichung hat schon Augustin. in evang. Joh. 4, 5. quod erat Johannes ad primum adventum Christi, hoc erit Elias ad secundum adventum. Secundi adventus (Christi) præcursor speratur Elias, sicut hujus (primi) Johannes fuit. Augustin. div. quæst. 58, 3. Nach Matth. 17, 11. 12.

V. 91. homo missus, nach Joh. 1, 6. Der Nachdruck liegt auf homo, denn er war der grösste Mensch, und nur ein solcher konnte der Vorläufer des Gottmenschen seyn.

653. **De s. Johanne baptista.**

Gaude, te priusquam natum fuisse prænuntiatum, Johannes, divinitus, gaude, quod tu major vatum dei patris sentis natum matris alvo positus.		gaude, nam de te testatur, quod non major oriarur inter natos hominum.	10
	5	Gaude martyr et lucerna, modo regnans in superna cælesti hierarchia;	15
Gaude, quia baptizatur a te Christus et monstratur emendator criminum;		fac hic vivat tuus verna sic, ut illic sempiterna perfruatur gloria.	

Reichenauer Hs. No. 36. Bl. 203.

V. 13. Lucerna ist die Auslegung von Joh. 1, 7. S. Wird manchmal von Johannes gebraucht. No. 652, 81. No. 650, 7. ὁ λύχνος τοῦ φωτός προέρχεται, ἡ ἀγάπὴ τοῦ ἡλίου τῆς δικαιοσύνης μινύει τὴν ἔλευσιν. Jun. 24.

Ein Lied auf diesen Heiligen in 10 vierzeiligen Strophen von *Thomas* von *Kempfen* steht bei *Paar* *nucl. devot. p. 268.* und fängt an:

Gaude mater ecclesia de præcursoris gloria.

654. **De s. Johanne baptista (*troparium*).**

1. Summum præconem Christi collaudamus læti,		3. Sed qui de cælo meruit nominari, mundi nequit illecebris infici,	15
2. Quo ipsa veritas protestatur majorem fore neminem In natis gignentum, præter unum <i>παιδίον</i> casta genitum. Hic matre diu jam sterili editus Non solum patri muto eloquium reddit, sed plurimis gaudium.		Innocens degere qui cum desiderat, vitat omnes execrandi consortii aditus Et solus solius in hærens dei visibus Corporis lubricos luxus edomans carnem spiritui subegerat,	20
	5		
	10	4. Severitatemque	25

sibimet placitam ceteris intentans		protervæ saltatrici exponit præmium	45
Ὅδον ad ἀνθρώπων corda parat deo verbis et exemplis.	30	mæchus rex adulter; Proh dolor, proh nefas, jus omne violatum, quis tantum facinus cogitaret unquam?	50
5. Hic idem major vatibus, æquipar angelis, peccata mundi tollentem notat digito,	35	7. Sed tu quidem Christi nepos egregie, martyr memorande,	
Utque nil boni deforet, famulus dominum, patris superi vocibus proditum, supersedente sancto spiritu,	40	Præcurre jam gaudens, nuntia mortuis vitam advenisse,	55
cælo mirante, lavat flumine.		8. Nosque de tenebris luci restitutos offer Christo.	
6. Hunc talem ac tantum			

Hs. zu München Clm. 14083. f. 25. 11 Jahrh. mit den Neumen.

8 Hs. parthenu, weil die Lateiner das ω manchmal wie u sprachen, daher auch die Mutter Kaiser Otto III gewöhnlich Theophanu genannt wird, statt Theophano. 18 deserat, Hs. gegen Sinn und Vermass. 29 odon — antropon, Hs.

V. 1. præconem. Das Typicum s. Sabbæ, Cod. Venet. class. 1. cod. 7. des 14 Jahrh. fasst die Hauptmomente der Bestimmung dieses Heiligen so zusammen: *προφητὰ καὶ προδρομοὶ τῆς παρουσίας Χριστοῦ, ἄξιός (l. ἀξίως) εὐφημῆσαι σε οὐκ εὐποροῦμεν ἡμεῖς, οἱ πόθῳ τιμῶντες σοῦ (l. σε). στεῖρωσις γὰρ τεκούσης καὶ πατρὸς ἀφωγία λέλυνται τῆ ἐνδόξῳ καὶ σεπτῆ σου γεννήσει, καὶ σάκρωσις νιὸν τοῦ θεοῦ κόσμῳ κηρύττεται.* Dies steht als ein Troparium in den Menäen Jun. 24. Da Sabbas im Jahr 533 starb, so ergibt sich daraus, dass die Gesänge in seinem Typicum aus dem 4 und 5 Jahrhundert herrühren.

V. 3. veritas. S. No. 651, 35.

V. 55. nuntia mortuis. Quem Johannes præcurrens mundo nuntiaverat, hunc moriendo et ad inferos præcurrebat. *Gregor. M. hom. in ev. 1, 6, 1. S. No. 650, 14. χαίρων ἐνγγελίσω καὶ τοῖς ἐν ἄδῃ, θεὸν φανερωθέντα ἐν σαρκί. Horar. 237.*

### 655. *Johannis baptistæ (troparium).*

1. Laus tibi Christe, rerum omnium	creator, mundi et salvator;
---------------------------------------	--------------------------------

2. Et in te omnium  
fortitudo sperantium.  
Qui primum hominem  
tuam ad imaginem  
Formasti, ei  
dans sedem pulchram  
paradisi,  
Quam per serpentis  
antiqui fraudem  
perdiderat.
3. Hac culpa Evæ  
privatus sede  
miseram miser venit  
in hanc terram,  
Sic paradisi  
amcénitate  
hostis eum antiquus  
destituit.
4. Circuit invidus  
et adhuc, quem devoret,  
quærere anhelat.  
Contra hunc dominus  
agonistam statuit,  
qui resistat ei,
5. Johannem baptistam,  
cujus diem hodie  
colimus *passionis*;  
Qui regem Herodem  
arguebat propter  
Herodiadem.  
Sed impiissimus piissimum  
incarcerari jussit famulum,  
quem totis perire nisibus  
laborabat Herodias.
- 5 6. Assunt convivia,  
fecit Herodes rex  
cœnam natali suo.  
Primos Galilææ  
principes, tribunos  
fecit vocari ad se.  
Inter epulas  
filia venit  
ipsius mœchæ Herodiadis,  
Cœpit puella  
ludere bella  
saltando manibus et plaudendo.
7. Saltatio hæc Herodi  
placuit et multitudini.  
Tunc rex juravit puellæ,  
quidquid petisset, sibi dari;  
Nec mora, admonita  
matre nequissimâ  
rogat pretiosum  
caput Johannis Christi præconis.  
Rex statim in carcere  
fecit amputari  
caput sancti viri  
et puellæ dari nefariæ.
8. Talis et tantus  
sanctus et Christi amicus  
abiit per meretricem.  
Huic mel silvæ  
... e esca, potus tantum aqua,  
vestis erat camelina.  
Nunc, martyr invictissime,  
amice salvatoris mundi,  
nos prece tua domino  
deo commenda.
- 40  
45  
10  
15  
20  
25  
30  
35  
65  
70

Reichenauer Hs. No. 151. auf dem letzten Blatt, aus dem 13 Jahrh. mit den Noten, durchlöchert und abgerieben, daher ist der Schluss nicht mit Sicherheit metrisch abzuthellen.

12 qui, Hs. 25 quære ist fast ganz erloschen und unsicher. 31 die cursiven Sylben sind durchlöchert. 34 dem Vers und Sinne nach fehlt hier ein zweisylbiges Wort, wahrscheinlich *mæcham*, wie 47 steht. 50 saliendo, Hs. 53 puellæ ist ganz abgerieben und von mir dem Versmasse nach ergänzt. 60 amputare, Hs.

V. 27. *agonistam*, ein gewählter Ausdruck, weil es keine eigentliche Bezeichnung für den Johannes gibt als *præcursor*, daher schon *Augustin.* in evang. Joh. 4, 8. sagt: *non erat propheta Johannes, major erat quam propheta.*

V. 31. *diem passionis.* Johannes ipse, „*illum, inquit, oportet crescere, me autem minui*“ (Joh. 3, 30). *quod et diebus, quibus nati sunt, et mortibus, quibus passi sunt, figuratum est. nascitur namque Johannes, ex quo dies incipiunt minui, nascitur dominus, ex quo dies incipiunt crescere. capite ille minuitur, hic vero adtolitur in cruce.* *Augustin.* div. quæst. 58, 1.

V. 63. *talis.* *Augustin.* in evang. Joh. 2, 5. *magnum aliquid iste Johannes, ingens meritum, magna gratia, magna celsitudo. mirare, plane mirare, sed tanquam montem.*

### 656. De s. Johanne baptista (*troparium*).

- |  |    |   |    |
|--|----|---|----|
| 1. Sancti Baptistæ præconis  |    | æterna gaudia<br>adipiscamur,   |    |
| 2. Sollemnia celebrantes<br>moribus ipsum sequamur,<br>Ut ad viam, quam prædixit,<br>asseclas suas perducatur. | 5  | Qua sancti dei<br>sacris deliciis<br>læti congaudent.   | 25 |
| 3. Devoti te,<br>sanctissime<br>hominum,<br>amice Jhesu Christi,<br>flagitamus,<br>ut gaudia<br>percipiamus.   | 10 | 5. Tu, qui præparas<br>fidelium corda,<br>Ne quid devium vel lubricum<br>deus in eis inveniatur,<br>Te deposcimus,<br>ut crimina nostra<br>Et facinora continuâ<br>prece studeas absolvere, | 30 |
| Apparens quæ<br>Zachariæ<br>Gabriel<br>repromisit, qui tuam<br>celebrarent<br>obsequiis<br>nativitatem.        | 15 | 6. Placatus ut ipse suos<br>semper invisere fideles<br>Et mansionem in eis<br>facere dignetur,  | 35 |
| 4. Et per hæc festa  | 20 | 7. Et agni vellere,<br>quem tuo digito  |    |

Mundi monstraveras  
tollere crimina,  
nos velit induere,

40

In alba veste sequi 45  
per portam clarissimam,

## 9. Amice Christi, Johannes.

S. Ut ipsum mereamur  
angelis associi

Hs. zu Stuttgart, Bibl. 20. f. 65. 12 Jahrh. (A). Hs. zu Admont, o. No. 15 Jahrh. mit der Melodie (B). Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 48 des 14 Jahrh. (C). Hs. zu S. Peter in Salzburg IX, 11. des 12 Jahrh. mit Neumen (D). Diese Hss. stimmen in der Strophenabtheilung gegen den Text bei Daniel 2, 15 überein, wie auch in den Lesarten, in welchen er von obigem Texte abweicht. Hs. zu Gratz 37,31 des 12 Jahrh. (E). Hs. des historischen Vereins zu Klagenfurt in einem Messbuch des 15 Jahrh. (F).

2 E hat hier keinen Absatz. 13 apparensque BF. 13 — 19 stehen in F nach 5. 15 fehlt B. 29 in eis fehlt D. 40 mundo F. 46 E hat keinen Absatz.

Folgende Lieder stehen nicht in den Menäen bei dem Officium auf diesen Heiligen und sind aus dem Cod. Venet. class. I, cod. 59, f. 6. des 12 Jahrh. entnommen und hier auch wegen ihrer eigenthümlichen Schreibung mitgetheilt.

## ἦχος πλάγιος β'.

Ἡ Ἐλισάβετ συνέλαβεν  
τὸν προδρομὸν τῆς χάριτος,  
ἣ δὲ παρθένος  
τὸν κτίον τῆς δόξης·  
ἠγάσασατο ἀλλήλαις  
αἱ μητέρες καὶ τὸ βρέφος  
ἐσκότισεν,  
ἐνδοθεν γὰρ ὁ δοῦλος  
αἶνει τὸν δεσπότην·

θαυμάσασα 10  
ἣ μητέρα τοῦ προδρομοῦ  
ἠγάσασατο βοῶν·  
πόθεν μοι τοῦτο,  
5 ἵνα ἣ μητέρα  
τοῦ κτίον μου ἐλθῆ πρός με; 15  
ἵνα σώσῃ λαὸν ἀπεργασμένον  
ὁ ἔχων τὸ μέγα ἔλεος.

5 εἰσας. Hs. 6 αἱ μητέρας, Hs. 8 ὁ δοῦλος, Hs. 12 ἠγάσασατο βοῶν, Hs. 13 τοῦτο, Hs. 17 ἔχων, Hs. Sie hat auch kein Jota subscriptum und keine genaue Versabtheilung, denn die metrischen Punkte stehen nur nach 2. 4. 7. 9. 11. 12. 13. 15. 16. 17. Besser würden 11 und 12 in einen Vers geschrieben, dann hätte das Lied 3 regelmässige Strophen.

## ἦχος πλάγιος β'.

Ἄγγελος ἐκ σιειρωτικῶν  
ὠδίνων προῆλθες, Βαπτισιᾶ,  
ἐξ αὐτῶν τῶν σπαργάνων  
τῆν ἐρημον οἰκήσας  
σφραγίς τε πάντων  
τῶν προφητῶν ἐδέχθης.

ὃν γὰρ ἐκεῖνοι πολυτρόπως ἐθεά-  
σαντο  
καὶ ἀνιγματοδῶς προσεκήρυσαν,  
τοῦτον βαπτίσει  
5 ἐν Ἰορδάνῃ 10  
κατηξιώθης,



φρονῆς τε ἀκήκοας παροικῆς,  
 οὐρανῶθεν μαρτυροῦσῆς αὐτοῦ  
 τῆν υἰότητα,  
 καὶ τὸ πνεῦμα εἶδες  
 περιστέριον ἐν εἴδει  
 τῆν φωνὴν ἔλκων  
 ἐπὶ τὸν βαπτιζόμενον.

ἄλλων πάντων  
 προφητῶν ὑπέριτερε,  
 20 μὴ διαλείποις  
 15 προσβέειν ὑπὲρ ἡμῶν  
 τῶν πιστοῦς σου  
 τελούντων τὸ μαρτύριον.

2 προῖλθες βαπτιστῆ, Hs. 4 ἔρημον οἴκησας, Hs. 5 σφραγίς τέ, Hs. 6 ἐκείνοι, ἐθέασαντο, Hs. 7 αἰνιγματοδῶς πρὸ ἐκείν. Hs. 9 τοῦτο, Hs. 12 φωνῆς τε, Hs. 13 μαρτυροῦσῆς, Hs. 14 υἰότητα, Hs. 15 εἶδες, Hs. 16 εἶδη, Hs. 17 ἔλκων, Hs. 19 ἄλλω, Hs. 22 προσβέειν, ἴπερ ἡμῶν. Hs. Metrische Punkte stehen nur nach 2. 3. 4. 6. 7. 8. 11. 14. 16. 18. 20. 22. 24. Die V. 12. 13 sind nach ἀκίχ. und οὐραν. getrennt.

ἦχος πλάγιος δ'.

Πρόπει τὸν Ἰωάννην  
 ἢ εὐφθία, πρόπει  
 τὸν Βαπτιστῆν τῶν ἁγίων ἢ  
 τερπνότης,  
 οὗτος γὰρ ἐκίχουξεν  
 τῆν ἀπωχίην τῆς ἡμῶν σωτηρίας. 5  
 ὁ σκιρτῶν ἐν κοιλίῃ

καὶ βοῶν ἐν ἐρῆμῳ,  
 μετανοεῖτε!  
 τοῦ βασιλέως ὁ στρατιώτης  
 καὶ προδρομος τῆς χάριτος, 10  
 ὁ τὸν ἀγνὸν προμυρῶν  
 καὶ τὸν σωτήρα προσβέειν  
 ὑπὲρ τῶν ψυχῶν ἡμῶν.

1 Ἰωάννην, Hs. 3 βαπτ. Hs. 4 οὗτος, Hs. 5 ἀπωχίην, Hs. 6 ὁ Hs. 9 βασιλέως ὁ στρατιώτης, Hs. 11 προμυρῶν, Hs. 12 σωτήρα προσβέειν, Hs. Die metrischen Punkte fehlen 1. 2. 4. 6. 8, und stehen nach εὐφθ.

657. Ad s. Johannem baptistam.

Gloriosus vir baptista  
 dum in vita foret ista,  
 fit præcursor, agonista  
 et vates egregius. 15

Abstinentis fuit vitæ,  
 non invite stans in vite,  
 famulando Christo rite  
 toto corde subdito.

Hic athleta, vir, propheta,  
 stans sub meta mente læta,  
 quæ prædixit, sunt completa,  
 patefacta numeris. 5

O mirandum virum istum,  
 qui dilexit corde Christum,  
 nunquam sæculo commixtum  
 nec fœdatum maculis! 20

Ventre clausus exultavit,  
 sensit Christum, quem amavit, 10  
 in deserto prædicavit,  
 præmonstravit digito.

Virgo martyr virtuosus,  
 prædicator gratiosus  
 est in regno speciosus,  
 prædilectus populis.

<p>Fervens athleta fidelis, cujus erat cor in cœlis, sanctis factis et loquelis edocebat populos.</p>	<p>25 Cor Johannis opulentum, caritate sola demptum, per augmentum luculentum pacis habitaculum.</p>	<p>30</p>
---	--	-----------

Hs. zu Venedig Cl. IX. cod. 145. 15 Jahrh.

10 senxit, Hs. nach venetianischer Mundart. 20 fœdatus, Hs. 30 solo, Hs. In den Strophen 3—6 reimen die Schlussverse mit einander, in den andern nicht, dadurch sind die V. 8 und 32 dunkel und wahrscheinlich verdorben, weil sie mit den Schlussversen der vorhergehenden Strophen nicht reimen.

V. 14. stans in vite, mit Bezug auf Joh. 15, 4.

V. 21. martyr, *χριστομαρτύριος*. Jun. 24.

In derselben Hs. stehen noch 6 Lieder in einer betonten sapphischen Strophe auf diesen Heiligen, mit der Bemerkung, dass sie ein Minderbruder gemacht habe. Sie sind aus dem 15 Jahrh. und theilweise mit klassischen Vorstellungen gemischt, wie penates u. dgl. Ich theile daher nur die Anfänge mit: 1) Gaudeat cœli triumphator cœtus, orbis exultet laudesque depremat etc. 14 Strophen. 2) Plaudat nunc sacra soboles et omnis. 13 Str. 3) O decus patrum baptistaque princeps. 13 Str. 4) Exultet orbis pariterque polus. 12 Str. 5) O gemma nitens rosei candoris. 12 Str. 6) Perge jam pater visiturus perge. 12 Strophen.

### 658. Sequentia in honorem b. Joannis.

<p>Helisabeth Zachariæ magnum virum in hac die gloriosa genuit, qui virtutum vas sincerum inter natos mulierum principatum tenuit.</p>	<p>Non præcedit fructus florem, sed flos fructum juxta morem, agri pleni dans odorem mentibus fidelium.</p>	<p>5</p>
<p>Nondum natum sensit regem nasciturum juxta legem sine viri semine, deum sensit in hac die tanquam nucleum in nuce conditum in virgine.</p>	<p>Viam parat et ostendit, ubi pedem non offendit, qui per fidem comprehendit verum dei filium.</p>	<p>20</p>
<p>O quam bonus puer natus, incarnati nobis datus verbi vox et bajulus!</p>	<p>10 Lege vitæ sub angusta mel silvestre cum locusta cibum non abhorruit:</p>	<p>25</p>
<p>O quam bonus puer natus, incarnati nobis datus verbi vox et bajulus!</p>	<p>Camelorum tectus pilis in deserto quam exilis, quam bonus apparuit!</p>	<p>15</p>

Verba sunt evangelistæ, lux non erat, inquit, iste, sed ut daret tibi, Christe, lucis testimonium:	30	Quem vates ceteri sub lege veteri canunt in tenebris, in carne dominum, figuris terminum, propheta celebris ostendit digito.	55
Lux non erat, sed lucerna, monstrans iter ad superna, quibus suum pax æterna pollicetur gaudium.	35	O quam sanctum, quam præclarum, qui viventium aquarum fontem Christum baptizavit et lavantem cuncta lavit in Jordanis flumine.	60
Contemplemur omnes istum, quem sperabat turba Christum stupens ad prodigia, qui cervicem non erexit nec se dignum intellexit domini corrigiã.	40	Ab offensis . . . Christe, præcursoris et baptistæ natalitia colentes et exaudi nos gementes in hac solitudine.	65
A suo tempore divino munere cælum vim patitur et violentiæ cum pœnitentiæ fructus conceditur, gratis non merito.	45 50	Post arentem et australem terram animæ dotalem petimus irriguam, ut manipulos portantes veniamus exultantes pacem ad perpetuam.	70

Hs. zu Venedig Class. IX cod. 145. des 14 Jahrh. mit der Bemerkung: *ecclesia canit hanc sequentiam.*

7 nundum, Hs. 7. 10 senex f. sensit, Hs. 10 der Reim verlangt luce. 14 dati, Hs. Nach 15 fehlen wahrscheinlich 3 Verse, denn es ist nur eine Halbstrophe. 26 aboruit, Hs. 47—50 violentiæ ist der Dativ, cum die Partikel, pœnitentiæ der Genitiv, und nach merito ist dem Sinne nach conceditur zu wiederholen. 63 fehlt ein Wort ohne Lücke der Hs.

V. 34. lucerna. S. No. 653, 13. τῷ προδρομῷ λύχνῳ τὸ φῶς ἀκολουθεῖ τὸ ὑπέρολαιπρον. Jun. 24.

V. 55. figuris, d. i. veteris testamenti. Wie hier Christus *terminus* v. t. genannt wird, so heisst Maria *meta* vatium. No. 359, 49.

Das folgende italiänische Bittlied an diesen Heiligen zeichnet sich durch Innigkeit aus und unterscheidet sich von andern Liedern dadurch, dass die Lebensumstände des Heiligen als bekannt vorausgesetzt und darauf nur als Motive der Andacht hingewiesen wird.

Se per speranza o per nullo exorare  
premio o mercede alcuna se raquista,  
tu glorioso Giovanni baptista,  
del servo tuo digna i preghi ascoltare.

Or porgi a preghi il perspicace au-  
dito 5

e d'il mio pecto i ferventi sospiri  
ascolta e vedrai, come son ferito  
di dolce fiamma, si che i mei desiri  
in te son posti e no in altri viri:  
adunche, padre, tu mio duca e guida 10  
dricci al mio ingegno, el qual in te si  
fida,  
si ch'io te sappia amando seguitare.

Enver di me volgi i piatosi lumi,  
del cui splendor il mio illustrato cuore  
possa sparger de dolci pianti i fiumi, 15  
si che l'alma del tuo suave amore  
s'accenda di te e cum gran fervore  
prenda l'ardir di feroce leone  
connecho, che del te fustil precone  
da dio mandato, per la sua via dri-  
ciare. 20

Tu del spirito sancto electo habitaculo,  
non dico poi ma nanci che nascesti,  
tu de dio padre fusti sancto oraculo,  
che reato nullo mai cognoscesti;  
tu di innocentia e purita lucesti, 25  
si che maggior ne piu di te beato  
producto al mondo fu mai ritrovato,  
come di te disse, quel chi non puo  
errare.

Tu di profeti corona e lumiera,  
superna gratia in te lume produce, 30  
tu di sancti padri triumphal bandiera,  
in te rispiande di doctrina luce;  
tu del verbo eterno fusti la voce,  
che nel deserto gridasti si pio:  
„dricciate la via, eccho'l vero idio 35  
vene al mondo per noi ricomprare“.

Tu d'ogni virtù via, scuola e fonte,  
scudo di fede e di sanctita sei forma,  
tu di celeste vita scala e ponte,  
specchio, che luce, e di justitia norma; 40  
tu del bom Yhesu sequitasti l'orma,  
si che nel ciel i tuo raççi vi spande

lume e splendor, et ai, quel che de-  
mande  
al padre eterno, a cui mi fa salvare.

Tu glorioso sopr'ogn'altro electo, 45  
di penitentia exemplo sei primiero,  
tu di sapientia ai lume perfecto,  
che di gloria fece el re cavaliero,  
tu di nostra fede sei degno scudiero,  
qual dell' exercito porti la bacchetta, 50  
di Christo la spada, che non taglia in  
fretta,  
fece di sangue il tuo capo bagnare.

Tu mia speranza, vita e gran conforto,  
a te ricurro cum fede e gran dolceça,  
tu mio dilecto fa, ch'eu te sia ab-  
sorto, 55  
si ch'io despesi il mondo cum sua  
spreça.

tu contra carne e'l dimonia forteça,  
presta piatoso a me di lor victoria,  
si che del regno la felice gloria  
daggami dio e lui sempre laudare. 60

Tu mio refugio e dolce refrigerio,  
quando risguardo la tua facia iocunda,  
tu sodisfai al mio gran dessiderio,  
parrai che n'esca l'alma rubicunda.  
tu di dolceça tanto l'ai fecunda, 65  
che fuor di se sta lieta e sbigotita  
e non chiama altro se non tal ferito.

(\* fehlt 1 Vers.)

Poi ti prego, gratioso e benigno,  
accendime il cuore di quel tuo fervore,  
si che molesta del falso maligno 70  
non prenda possa di me cum suo fu-  
rore,  
ma sempre in me sia il grato timore  
a dio non far cosa, ch'io gl'ofenda,  
e del passato mi da tempo emenda  
a lui servir e fedelmente amare. 75

O padre, o dilecto, o caro mio the-  
soro,  
o divoto, benigno, o mio dolce desio,  
nel tuo conspecto fammi far dimoro,  
quando insta vita, vedra il fin mio,  
prego, che preghi il mio signor idio, 80  
prenda piata d'esta alma tapinella,

si che per te pene non senta ella,  
e da fuoco infernale fiamme liberare.

cum tua loquela e sancta melodia  
per l'aspra e ciecha e perfida risia  
rimover de Giudei tapini e inertì.  
o felice, fa, che per li tuoi meriti 90  
turni alla gloria, dove'l i tuo regnare.

Effa, divoto caro, chi sensi mei  
turni alla dritta e sempiterna via, 85  
qual tu segnasti dicendo: *ecce agnus dei!*

Hs. zu Venedig. Ital. Cl. IX. cod. 115. 15 Jahrh.

91 deutlicher wäre: dov' è il.

### 659. De s. Johanne baptista.

Mulierum hodie  
major natus oritur,  
præco gratiæ,  
sol justitiæ,  
templum dei panditur.

Hic est sidus siderum.  
prima lux ecclesiæ,  
prima vox lætitiæ  
mulierum.

5

Hs. zu Bamberg Ed. IV, 6. 14 Jahrh. mit der Melodie.

V. 3. gratiæ, eine Anspielung auf den Namen des Johannes. Joanna interpretatur domini gratia. *Hieron.* in Matth. 16, 17.

Eine Hs. zu Pommersfelden bei Bamberg aus dem 14 Jahrh. o. No. enthält auch 2 Lieder auf diesen Heiligen; das eine fängt so an: Ad honorem tuum Christe, das andere In decollatione s. Joh. bapt. Præcursorem suum regis.

### 660. Oratio de s. Johanne baptista et Johanne evangelista.

*baptistæ.*

Ave gemma claritatis  
speculumque sanctitatis,  
mundi decus et lucerna,  
dignitate sempiternà  
martyr, virgo, symphonista, 5  
Johannes Christi baptista!

*amborum insimul.*

O quam pulchræ duæ rosæ  
olivæque speciosæ,  
o quam præclara lumina 15  
paradisique flumina,  
o cælestes margaritæ  
laude honoreque vitæ!

*evangelistæ.*

Ave virgo præelectus  
et præ ceteris dilectus,  
amoris cui multa signa  
Christus dedit laude digna, 10  
ille tibi dedit ista,  
Johannes evangelista.

*baptistæ.*

Gabriel te nuntiavit,  
de te Christus prædicavit, 20  
inter natos mulierum  
nemo major, o quam verum,  
matris alvo sanctitatus  
Christi testis, nondum natus.

*evangelistæ.*

Te custodem matri dedit, 25  
 mors cruenta te non kedit,  
 pectus Jhesu tu suxisti,  
 mira dei prævidisti,  
 carne, mente tu beatus,  
 in cælum sic elevatus. 30

*baptistæ.*

Tu puer plus quam propheta,  
 firmans fidei decreta,  
 agnum dei prævenisti,  
 vocem patris percepisti,  
 sanctum spiritum vidisti, 35  
 trinitatem credidisti.

*evangelistæ.*

Aquila te figuravit,  
 quis sanctorum sic volavit?  
 te sol verus illustravit,  
 ex te rivus emanavit 40  
 dulcore suavitatis,  
 summe doctor caritatis.

*amborum.*

Olivæ vos pretiosæ,  
 quorum vitæ gloriosæ,  
 columnæ cælestis templi, 45  
 morum flores et exempli,

quorum merita beata  
 in conspectu dei grata.

Vos virginalis gloria  
 martyrisque victoria, 50  
 tum vigens innocentia,  
 virtutum excellentia  
 dignos nimis effecerunt,  
 summa laude probaverunt.

Vasa vos electionis, 55  
 sidera perfectionis,  
 vestris purgate precibus  
 nos a peccati fæcibus,  
 omne bonum impetrate,  
 nos a malo liberate. 60

Mementote miserorum  
 in hac valle peccatorum,  
 ne mergamur in infernum,  
 sed vivamus in æternum  
 videntes deum deorum 65  
 in sæcula sæculorum.

[Verbum dei referat  
 Johannes evangelista,  
 quem digito monstraverat  
 Johannes almus baptista. 70

Hos petimus attentius,  
 cum sint nostri patroni,  
 ut nostræ generosius  
 assint petitioni. amen.]

Hs. zu Karlsruhe, o. No. v. 1440. Bl. 68. In diesem Liede sind die beiden Heiligen zusammengestellt, weil sie gleichen Namen haben; gewöhnlich werden Heilige in den Liedern verbunden, die gleichen Festtag haben, wie Petrus und Paulus, Simon und Judas u. a.

11 ille scheint mir fehlerhaft. 33 præbuiſti, Hs. 35 spir. deum vid. Hs. 37 aquilam, Hs. 45 templa, Hs. 46 exempla, Hs. 51 tam, Hs. 62 hac fehlt der Hs. 67—74 gehören nicht zu diesem Liede, sondern sind wahrscheinlich Bruchstücke aus einem andern. 72 hic cum sint, Hs.

V. 5. symphonista, statt vox clamantis in deserto. Johannes a propheta (Is. 40, 3) vox vocatus est, quia verbum præibat. Gregor. M. hom. in ev. 1, 20, 3.

Die Griechen stellen in ähnlicher Art zusammen: ἄγγελε, προφήτα, ἀπόστολε, στρατιώτα, πρόδρομε, βαπτιστά. Jun. 24.

V. 21. 22. Propterea Johannes amplius quam propheta dictus est et in natis mulierum non habuisse majorem, quia prioribus justis prænuntiare tantum Christum concessum est, huic autem et prænuntiare absentem et videre præsensem, ut huic inveniatur patuisse, quod illi cupierunt. *Augustin. cont. Petil. 2, 87.*

### 661. De s. Josepho.

Joseph stirpis Davidicæ, sponse almæ theotocæ, adesto nostris precibus, quas tibi pie fundimus.		Adesse tuis famulis dignare, dux amabilis, sentiant nostra pectora tua semper juvamina.	15
O gloriose bajule, monarche cæli curiæ, ut digne demus cantica, nostra dirumpe crimina.	5	O faber beatissime, succurre benignissime nosque supplices respice, vota servorum suscipe.	20
O custos matris domini, devotos tuo nomini, Joseph alme, per aspera salva semper et prospera.	10	Præsta, pater ingenite, Jesu cum sancto flamine, ut Joseph almi precibus jungamur in cœlestibus.	

Hs. von S. Peter No. 36 zu Karlsruhe, Anfang des 16 Jahrh.

2 theodice, Hs. 18 succurrere, Hs.

Die Lieder auf diesen Heiligen sind nicht häufig und nicht alt. Gereimte Antiphonen auf denselben stehen in der Münchener Hs. Clm. 10909. aus dem Anfang des 16 Jahrh.

### 662. De apostolis, in laudibus hymnus.

Aeterna Christi munere, apostolorum gloria; laudes ferentes debitas lætis canamus mentibus		cœlestis aulæ milites et vera mundi lumina.	
Ecclesiarum principes, belli triumphales duces,	5	Devota sanctorum fides, invicta spes credentium, perfecta Christi caritas mundi triumphat principem.	10

In his paterna gloria,  
in his voluntas spiritus,  
exultat in his filius,  
caelum repletur gaudiis.

Te nunc, redemptor, quaesumus,  
ut ipsorum consortio  
15 jungas precantes servulos  
in sempiterna saecula. 20

Hs. von S. Peter No. 63 zu Karlsruhe, 14 Jahrh. (A). Hs. von S. Peter zu Salzburg V, 21. des 12 Jahrh. (B). Hs. zu Bamberg Ed. VII, 27. des 15 Jahrh. (C). Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 32 des 15 Jahrh. (D).

Mit diesem Liede wurde ein anderes verbunden auf die Märtyrer, welches die nämliche Anfangs- und Endstrophe hat. Dieses vereinigte Lied kommt vorzüglich in italiänischen Hss. und Ausgaben vor, wie in der Hs. der ambros. Bibl. zu Mailand, M, 25. des 15 Jahrh. (M) und bei *Tomasi* p. 400 (T), welchen Text *Daniel* 1, 27. aufgenommen hat, der irrig glaubt, es sey ursprünglich ein Hymnus gewesen, den man für die Apostel und Märtyrer zerrissen habe, während die Hss. beweisen, dass es zwei für sich bestehende Lieder waren.

Die Lieder auf die Apostel wurden von den Griechen und Lateinern und demgemäss auch in den Volkssprachen auf zweierlei Art behandelt, mit oder ohne Nennung der einzelnen Apostel. Lieder der ersten Art konnten daher je nach den Aposteln getheilt werden, wenn man für die Feste derselben besondere Lieder brauchte. S. No. 666. Da die 12 Glaubensartikel auf die Personen der Apostel bezogen wurden, so gab dies auch Veranlassung, dieselben in den Liedern namentlich aufzuzählen.

1 munera, haben alle Texte. 2 gloriam ACMT. 3 canentes ACD. 7 milites M. 16 gaudio T.

V. S. lumina. εδειχθητε τοῦ ἡλίου τῆς δόξης ἀγάσματα, ἀπόστολοι. *Triodion* L, 3.

V. 9—11. fides, spes, caritas. S. No. 620. No. 536, 63. 64. τῷ συνδέσμῳ. τῆς ἀγάπης συνδέομενοι οἱ ἀπόστολοι. *Triodion*, O, 2.

Diesem Liede füge ich ein griechisches auf die Apostel bei aus der Hs. zu Venedig, Codd. Graec. class. II. cod. 148 des 14 Jahrh.

Ὡς φασίηδες τοῦ κόσμου καὶ ὄθεν καὶ τὴν πλάνην  
ὀδῶν, τῶν εἰδώλων καθεῖλαν, 10  
ἡῶν ἰμῶν σοτηρίας τὰς ἀπειχάς,  
τοιαῦτα κρούζαντες  
τοὺς θεοὺς ἐμνήσθημεν  
ἐν μίᾳ τῇ θεότητι.

ὅτι φῶς τοῖς ἐν σκότει  
ἡμῶν ἐξῆνείλειαν, 5  
καὶ τὸν ἡλίον πᾶσι  
τῆς δόξης ἐγνόησαν.  
πρὸς αὐτοὺς οὖν βοήσομεν·  
ἀπόστολοι Χριστοῦ τοῦ Θεοῦ,  
τῶν πτασμάτων ἄφρων 15  
αἰτήσασθε τοῖς ἐορτάζουσι  
πόθῳ τὴν ἀγίαν μνημεν ὑμῶν.

5 und 6, 11 und 15, 16 und 17 theilt die Hs. nicht ab und liest 17 ἡμῶν durch den Fehler der Aussprache.

Ein Kanon von Troparien auf die Apostel von dem Studiten Joseph steht im *Triodion* E. 1 flg.



663. **Apostolorum, ad vesp. hymnus.**

Exultet cælum laudibus, resultet terra gaudiis, apostolorum gloriam sacra canant sollempnia.		Quorum præcepto subditur salus et languor omnium, sanate ægros moribus, nos reddentes virtutibus.	15
Vos sæcli justi iudices <i>et vera mundi lumina,</i> votis precamur cordium, audite preces supplicum.	5	Ut cum iudex advenerit Christus in fine sæculi, nos sempiterni gaudii faciat esse compotes.	20
Qui cælum verbo clauditis serasque ejus solvitis, nos a peccatis omnibus solvite jussu, quæsumus.	10	Deo patri sit gloria etc. S. No. 30, 33.	

Hs. von S. Peter No. 63 zu Karlsruhe, 15 Jahrh. Andere Hs. von dort No. 55, 14 Jahrh. (B). Hs. von S. Peter in Salzburg IV, 27. des 12 Jahrh. und noch eine Hs. daselbst V, 2. des 12 Jahrh., beide ohne Abweichung. Der gleiche Text steht auch in der Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 32 des 15 Jahrh.

3 gloria B. 4 canunt, haben alle Hss. 5 sedi j. B. 10 solvi B, das weitere fehlt bis jussu, wofür te jussi steht.

V. 6. Ist aus No. 661, 8 entlehnt. *οἱ ἀπόστολοι λαμπιρόνες παυμαεῖς.* *Triodion I, 3. φωτοφόροι ἀπόστολοι.* *Triodion II, 6.*

664. **De apostolis hymnus. ad laudes.**

Ortu Phœbi jam proximo dicamus hymnum domino, apostolis condebitam ferentes reverentiam,		Judex Christus cum venerit referre cunctis propria. nobis non ut supplicia proveniant ut præmia.	10
Quo mereamur effici semper horum pedissequi, spernentes transitoria, tendentes ad perennia.	5	Hoc præstet summa deitas patris natiq̄ue unici sanctoq̄ue cum spiramine in sempiterno tempore.	15

Hs. zu Stuttgart Breviar. 101. f. 6. 15 Jahrh. (A). Hs. zu Freiburg o. No. 12 Jahrh. (B). Bei *Bebel* f. 25 (C).

2 hymn. dic. B, canamus C, des Verses wegen, aber gegen den Gebrauch der alten Schriftsteller, die den Psalmen folgen, wie ps. 60, 9. 65, 2. 67, 5. S. No. 78, 1. 7 qui spern. A. 11 nob. non fehlt B, tunc nobis non sup. C. 11. 12 wären dem Sinne nach deutlicher also: ut nobis non proveniant supplicia ut præmia. Præmium hat nämlich wie meritum eine doppelte Bedeutung, je nachdem es der Lohn für eine gute oder böse That ist. S. No. 583, 41. 12 sed f. ut C, beides hat Bebel wol selbst in den Text gesetzt. 13 hæc C. 14 unice A. 16 sempiterna sæcula B, ist aber von alter Hand geändert.

### 665. De apostolis sequentia.

Cujus laus secundum nomen, ejus est et gloria,  
et in universa terra, qua sua judicia  
timet reus judicandus teste conscientia,  
amat justus liberandus ejus solâ gratia.

Hæc tamquam abyssus multa sunt inscrutabilia, 5  
hæc de deo natus deus, dei sapientia,  
nos ex alto visitavit et venit in propria  
factus homo, qui narravit nobis hæc et alia,  
quæ latebant in figuris occulta mysteria.  
stulta quoque mundi deus et contemptibilia 10  
sublimavit dignitate, præfecit potentia,  
qui ubique prædicarent ejus testimonia.

Hi sunt cæli continentes secreta mysteria,  
hi sunt nubes, unde manat doctrinarum pluvia,  
hi sunt templi fundamenta, sunt portæ, sunt atria, 15  
sunt bases atque columnæ, quibus stat ecclesia.

Sunt lux mundi, verbo, vita illustrantes omnia,  
sunt sal terræ condientes morum temperantia,  
sunt pastores populorum servantes ovilia,  
sunt doctores subditorum exercentes studia. 20

Horum ergo flagitemus omnes patrocina,  
ut cum ipsis gloriemur in cœlesti patria. amen.

Hs. zu Donaueschingen, 14 Jahrh. mit Musiknoten. Das ganze Lied reimt nur in dem Selbstlaut a, wie unten ein anderes auf die h. Brigita. Es gibt mehrere Sequenzen, die nur auf a reimen. S. No. 667. *Daniel* 2, 175. 4.

V. 12. *Chrysost. de Lazaro* 3, 3. nennt sie daher *κοινοὶ τῆς οἰκουμένης διδάσκαλοι*.

V. 14. *Pluvia cohortationum quotidianarum* nennt *Augustin.* in evang. Joh. 3, 1 die Predigten. *ποταμοὶ γεγονότες οἱ ἀπόστολοι τῆς πηγῆς τῆς νοετῆς.* *Triodion R, 3.*

V. 16. *τῆς ἐκκλησίας πύργοι καὶ στήλοι ἀσύλευτοι.* Jun. 30. *Athanas.* in ps. 74, 6. erklärt *columnæ* durch *ἀπόστολοι*.

V. 17. Die Apostel heissen *τοῦ ἡλίου τῆς δόξης μυστικαὶ ἀκτῖνες.* *Triodion R, 3.* *ἀκτῖνας, ὡς ἡλίου, Χριστέ, δικαιοσύνης φανείς, κόσμῳ ἀπέστειλας τοὺς ἀποστόλους σου, φέροντας σὲ τὸ φῶς τὸ ἀκατάληπτον καὶ τῆς ἀγνοίας τὴν ἀγλὴν ἀποδιώζοντας.* *Pent. 106.*

V. 18. 19. *lux mundi. γεγροσθόλους ὡς ἀστριαλῆς ὑμῶς εἰς πάντα κόσμον Ἰησοῦς ὁ νοιπὸς ὄντως ἡλίου ἐξαπεστειλε, θεόπται ἀπόστολοι.* *Triodion K, 5.*

### 666. De apostolis.

Andrea pie, sanctorum mitissime,  
obtine nostris reatibus veniam,  
ut qui gravamur sarcina peccaminum,  
subleva tuis intercessionibus.

Jacobe juste, Jhesu frater domini, 5  
sit pia tibi super nos compassio,  
quos reos facit superba jactantia  
atque fœdavit mundi petulantia.

Bina cœlestis aulæ luminaria, 10  
Jacobe nec non Johannes theologe,  
poscite nobis veniam rogantibus,  
quam venit Christus gratis dare miseris.

Proni rogamus, Philippe, os lampadis, 15  
pias cœlestis aures pulsa judicis,  
ut, quæ meremur, repellat supplicia  
et, quæ precamur, det superna gaudia.

Bartholomæe, cœli sidus aureum, 20  
millies supra solis jubar radians,  
erige mentes nostras polo turbidas  
ægrasque nostras sana conscientias.

O Thoma, Christi perscrutator lateris,  
per illa sacra te rogamus vulnera,  
quæ mundi cuncta diluerunt crimina,  
nostros reatus tuis terge precibus.

- Matthæe sancte, bino pollens munere, 25  
 sedulis Jesum interpella precibus,  
 ut nos in mundi gubernet turbinibus,  
 ne post æternus sorbeat interitus.
- Beate Simon et Thaddæe inclite, 30  
 cernite nostros gemitus cum fletibus,  
 quique per lapsum promeremur barathrum,  
 per vos cælorum mereamur aditum.
- Matthia justo duodeno solio 35  
 residens sorte, nos a cunctis nexibus  
 solve peccati, veræ lucis gaudiis  
 quo perfruamur tuis sanctis precibus.
- Anne, Christe, sæculorum domine, 40  
 nobis per horum tibi cara merita,  
 ut qui te coram graviter deliquimus,  
 horum solvamur gloriosis precibus.
- Salva, redemptor, tuum plasma nobile, 45  
 signatum sancto tui vultus lumine,  
 ne lacerari sinas fraude dæmonum,  
 propter quos mortis exsolvistis pretium.
- Dole captivos esse tuos famulos, 50  
 absolve reos, compeditos erige,  
 et quos cruore redemisti proprio,  
 rex bone, tecum fac gaudere perpetim.
- Sit tibi, Jhesu, benedictæ domine,  
 gloria, virtus, honor et imperium 50  
 una cum patre sanctoque paraclito,  
 cum quibus regnas deus ante sæcula.

Hs. zu Bamberg Ed. VII, 27. des 15 Jahrh. (A) enthält die V. 1—40. Hs. daselbst Ed. VII, 36. des 15 Jahrh. (B) enthält dieselben Verse. Hs. daselbst Ed. VII, 35. des 15 Jahrh. (C) enthält V. 37—52. Hs. zu Gratz 40/7 des 12 Jahrh. (D) hat 5—8. 37—40. als einen besondern Hymnus de s. Jacobo apostolo ad vespas, mit dieser Doxologie:

Sit trinitati sempiterna gloria, in unitate cui manet imperium  
 honor, potestas atque jubilatio, ex tunc et modo per æterna sæcula.

Dieselbe Hs. enthält V. 17—20. 37—40. mit der nämlichen Doxologie als einen besondern Hymnus auf den h. Bartholomäus. Die Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 16 des 15 Jahrh. (E) gibt die V. 29—32. 37—40. als einen

Hymnus Simonis et Thaddaei apostolorum, mit der Doxologie wie obiger Text, nebst der Melodie. Ebenso als besondere Lieder auf die Apostel Thomas die V. 21—24 mit derselben Doxologie und Melodie, auf den h. Matthias V. 33—36. Die Hs. A hat noch einmal die V. 5—8 als besondere Antiphone. In der Hs. F der Dombibliothek zu Trier f. 123 stehen aus dem 15 Jahrh. die V. 21—24 als ein besonderes Lied auf den Apostel Thomas (F).

Die Hss. beweisen, dass dieses Lied in so viele Theile getrennt wurde, als man Lieder auf einzelne Apostel brauchte. Man nahm daraus die Strophe, die speciell den Apostel betraf, und fügte dazu die Doxologie, oder liess derselben noch die V. 37—40 vorausgehen, um einen Hymnus von drei Strophen zu haben. Das Abgerissene dieser Lieder lässt sich aber nicht verkennen, daher musste ich diese Bruchstücke wieder mit dem Gauzen vereinigen. Die Hss. haben keine Strophen auf die Apostel Petrus und Paulus, was auf den Ursprung dieses Liedes führt. Ein Hymnus von gleichem Strophenbau auf diese Apostel kommt nämlich vor und wird der Elpis, der Gemahlin des Boethius, zugeschrieben, was mir aber nicht wahrscheinlich ist, indem sie schwerlich die betonte Metrik vorgezogen hat, da ihr Mann nur klassische Versmasse gebrauchte. Dieser Hymnus auf Petrus und Paulus war vorhanden, ehe der obige gemacht wurde, der eigentlich eine Ergänzung zu demselben ist und wohl auch noch in das 6 Jahrhundert gehört. Vgl. No. 556.

2 optime AB. 5—8 sind in D so verderben:

Jacobe, serve Christi et apostole, et qui nostris premimur criminibus,  
 noster sis ductor simul et protector subleua tuis intercessionibus.

6 tibi fehlt A. 7 fecit B. 8 fundavit B, mundi fehlt A. 16 dat AB. 17 sid. fehlt A. 18 miles AB, caeli f. sol. B. 19 mentes lapsas celo B. 20 salva D. 21 perlustrator AB. 23 peccamina B. 24 terge tuis sanctis pr. F. 26 questibus B. 27 mundo A. 28 aeternis A. 29 sancte A. 31 lapsa B. 33 duodene E. 35 gaudia B. 38. 40 alle haben hujus f. hor. 39 delinquimus C. 40 solvemur D.

V. 40. gloriosae preces, weil die Apostel jetzt in der Glorie Gottes sind.

V. 42. signatum lumine, was durch die Taufe (lumen) besiegelt ist, durch das Kreuz Christi. Jener Ausdruck kommt nur in alten Liedern vor. S. No. 56, 1. No. 77, 10. τοῦ σταυροῦ γίνεται ἐν χριστιανοῖς ἐπὶ τοῦ μετώπου σημεῖον, ὅπερ ποιοῦσιν οἱ πεπιστευκότες πάντες οὐτινοσοῦν προκουταρχόμενοι πραγμάτων, καὶ μέγιστα ἢ εὐχῶν ἢ ἀγίων ἀναγνωσμάτων. Origenis select. in Ezech. 9. Signum Christi, das Kreuz. Augustin. de pecc. mer. 2, 42.

## 667. De apostolis (*troparium*).

1. Alleluja	2. Quorum princeps per crucem	
nunc decantet	scandit Petrus	
universalis ecclesia,	alta poli sidera,	
Extollendo	Doctor orbis triumphat	10
sacrosancta	sub Nerone	
apostolorum insignia.	urbe in Romulea.	

3. Crux Andreae  
digna confert praemia,  
Jacobus uterque nitet laurea. 15  
Herodes illum,  
hunc judaica  
gens transmittit ad aethera.  
Sunt Johanni,  
sunt Matthaeo collata 20  
duo sacra gratiarum munera;  
Hirtacus illum  
necat, hunc Jesus  
suas vocat ad epulas.
4. Philippus Christi gratia 25  
docens praedicat in India,  
Thomas confossus lancea  
cursum consummat in India  
Simon et Judas dum sacra  
Persis ostendunt monita, 30  
Fusus ambos sanguis stolâ  
perornavit purpureâ.
5. Bartholomæus dat  
Indis vitæ dogmata,  
Matthiam culmini 35  
dat sors apostolica.
6. Plaudat ergo tellus,  
plaudant cœlorum agmina,  
Et hac die sacra  
pangat praesens familia 40  
Honorando  
sacrosancta  
apostolorum merita.
7. Hi sunt candelabra  
ante deum lucentia, 45  
Hi praelati celsi  
summi regis in curia,  
Hi sal terræ,  
hi lux mundi,  
hi clari cœli lumina. 50
8. Hi nostra sint praeconia,  
sint vota, sint sollemnia,  
sint grata laudum agmina;  
Jamque palma,  
jam corona, 55  
jam promissa  
olim mensa  
illis est apposita.

Reichenauer Hs. No. 209. f. 13 mit der Melodie und dem Beisatz: Philippi et Jacobi, 14 Jahrh. Das Lied steht unter den Notkerischen Sequenzen, alle seine metrischen Absätze reimen in dem Vocal a.

10 triumphans, Hs. 27 confessus, Hs. 36 dedit, gegen das Versmass. Hs. 54 jam, Hs.

V. 7—12. Sieh darüber *Clement. epist. ad Corinth. 1, 5.* mit den Auslegern.

V. 21. duo munera, das Amt der Apostel und Evangelisten. S. No. 666, 25.

V. 37. plaudat tellus. *ἡ σύμπασα, κύριε, τῆς σῆς αἰδέσεως ἐπλήσθη, πᾶσαν γὰρ διέδραμε τῶν θεῶν μαθητῶν σου ὁ αἰθέριος ὁ ἐνθεός, ἐκ βυθοῦ ἀγνωσίας μεταστρέφων πρὸς ἡνώσιν. Triodion E, 1.*

V. 39—43. Quid sanctius in novo populo apostolis? et tamen praecipit eis dominus in oratione dicere: dimitte nobis debita nostra. *Augustin. cont. epist. Pelag. 3, 15.*

V. 44. candelabra. *ὡς βολίδες ἀστροάπτονσαι ταῖς ἀκτίσι τοῦ πνεύματος εἰς τὸν κόσμον ἅπαντα διεπέμφθητε. Jun. 30.*

Die Griechen feiern das Fest der Apostel am 30 Juni und die Menäen haben kurze Lectionen über dieselben, welche mit den Angaben dieses Liedes übereinstimmen. In dem *Horar.* 299 wird Paulus unter der Zahl der Apostel bei diesem Feste nicht angeführt, wahrscheinlich weil er der 13te ist, und man die Zwölfzahl der Augenzeugen festhalten wollte.

## 668. De apostolis et evangelistis.

1. Qui sunt isti, qui volant ut nubes per aëra, Portant Christi per sanctum spiritum mysteria?		4. Adhuc sunt in numero Jacobus cum Jacobo, Simon Cananæus et Judas Thaddæus;	20
2. Hi sunt terræ principes et electi lapides, quorum sonus exauditus est per mundi climata.  Petrus Antiochiam, Paulus Alexandriam et Andreas convertit ad dominum Achaïam.	5    10	Vocatus a domino sedens in telonio sequitur Matthæus et Bartholomæus.	25
3. Johannes in dolio ex ferventi oleo senatum devicerat,  Philippus Azoticum destinavit populum ad matrem ecclesiam.	15	5. Thomas non postponitur Matthiasque colitur electus a domino sorte apostolica.  Ergo vos apostoli et electi domini, nostrorum absolvite peccatorum vincula juvando per sæcula.	30  35

Reichenauer Perg.-Hs. No. 209. Bl. 47. mit der Melodie (R), steht auch in geschriebenen Zusätzen aus dem 15 Jahrh. in einem alten Messbuch zu Neuhäusen (N) bei Pforzheim, worin das Lied prosa de apostolis betitelt ist.

2 ut nubes vol. N. 3 portantes RN. 7 sonus fehlt in N. 11 et fehlt in N. 14 in N. 19 martyrio N. 24 sedet N. 29 per dominum N, mit dieser Lesart werden diese zwei Zeilen nur eine, denn die Assonanz fehlt.

V. 2. nubes. ἀναφανέντες ὡσπερ νεφέλαι πλήρεις θείου φωτός, πᾶσιν ἐπομβρίζουσιν ὕδωρ ζωοποιόν οἱ ἀπόστολοι. Jun. 30. Nach Is. 60,8. Diese Stelle bezieht auch *Gregor. M.* hom. in ev. 1, 5, 4 auf die Apostel. In der Legende von Mariä Himmelfahrt in der Reichenauer Hs. No. 229. des 9 Jahrhunderts heisst es von den Aposteln: post vocem tonitruï dimissi sunt in nubibus apostoli ante ostium Mariæ et salutaverunt se alterutrum aspicientes ad invicem. *Athanas.* in

ps. 17, 23. sagt: ἀρέμους τὰς ψυχὰς τῶν ἀποστόλων εἰρήζε. Er nennt in ps. 76, 33 auch die Propheten Wolken; die Apostel sind ihre Bestätiger. Prophetæ et apostoli recte appellantur nubes, quia verba ista, quæ sonant, et percusso aëre transeunt, addita etiam obscuritate allegoriarum, quasi aliqua caligine obducta, velut nubes fiunt; quæ dum tractando exprimentur, bene intelligentibus tamquam imber veritatis infunditur. *Augustin.* in genes. 2, 5.

V. 6. lapides. duodecim lapides ab Jesu de Jordane electi et in arcam testamenti conditi. totidem apostoli portendebantur ut lapides solidi fide. *Tertullian.* adv. Marcion. 4, 13. ὡς διανεῖς μεγαροῦται τοῦ λόγον ἀπόστολοι πάντα ἐκοσμήσιαε. *Triodion E.* 1.

V. 7. λόγα ὄντες τοῦ σωτηριῶτος πνευματοκίνητος ἀπόστολοι τὸ εὐχρον μελουρηεῖτε ὑμῶν ἔπος. *Triodion L.* 3. οἱ μαθηταὶ Χριστοῦ σάλπιγγες τοῦ πνεύματος. *Triod. L.* 3. οὐκ ἂν δέ τις ἀμάροτοι σάλπιγγες τὰ στόματα τῶν ἀποστόλων εἰπῶν. *Chrysost.* in ps. 46, 5.

V. 34. λῦετε τὰς σειρὰς τῶν πταισμάτων, τὰς ἀμαρτίας τῶν ἀνυμνούντων ὑμῶν. *Jun.* 30.

### 669. Sequentia communis de apostolis.

Cœli solem imitantes in occasu triumphantes ortum solis efferunt,		Johannes, ut est vocatus ab Epheso, est translatus ad cœli convivia.	15
Ortum solis et occasum, quorum omnes ita casum terræ fines referunt.	5	Mauri trucidant Matthæum et Indi Bartholomæum et Philippum Scythia,	
Petrum, Paulum et Andream per Neronem, per Aegeam Roma, Patras perimunt:		Thomam Indi, Judam Persæ Simonemque sic super se cœli cœlos penetrant.	20
Herodes, gens Pharisæa Jacobis et in Judæa binis vitam adimunt.	10	Sic ascendunt cœli cœlos, ubi Christo pangunt melos, nobis vitam impetrant.	

Ms. zu Coblenz No. 12. mit der Melodie, aus dem 14 Jahrh. (A). Auch bei *Clichtoveus* f. 226 (B) und bei *Daniel* 2, 241 (C). Jene beiden Texte stimmen überein, dieser ist interpolirt, weil man den Apostel Matthias einfügen wollte, wofür eine Erweiterung des Liedes nöthig war. Da jedoch Daniel keine Vergleichung seiner Quellen beigefügt hat, so lässt sich über ihr Verhältniss nicht urtheilen.

3 afferunt C. 6 asserunt B, in der Erklärung versteht es aber *Clichtoveus* für referunt. 10 et gens Hebræa C. Nach 12 fügt C ein:



Juda surgit in Matthiam,  
dum ostendit ei viam  
cælestis præconii;

22—24 fehlen A. Nach 24 setzt C hinzu:

Marcus, Petrum imitatus,  
protopresul immolatus  
est in Alexandria:

Lucas Pauli comes fidus  
post prolatum duplex sidus  
dormit in Bithynia.

Cyprus surgit in doctorem  
Barnabam, dum sibi rorem  
stillat evangelii.

His patronis vitæ donis,  
Christe, nos accumulâ,  
ut queamus, quod speramus  
tenere per sæcula.

Eine andere Sequenz auf die Apostel steht im Hortulus animæ Bl. 112. mit dem Anfang:

O Petre beatissime, apostolorum maxime etc.

V. 1. Horæ diei duodecim sunt, unde bene in mysterio dies Christus, cujus apostoli duodecim, qui cælesti lumine distinctis in se gratiæ vicibus refulserunt. *Ambros. in evang. Luc. 7, 222.*

V. 2. in occasu. τὴν οἰκουμένην ἄπισσαν ἐπέδραμον οἱ ἀπόστολοι καὶ πάντων ἀρχόντων ἄρχοντες ἐγένοντο κυριώτεροι, βασιλέων δυνατώτεροι· οἱ μὲν γὰρ βασιλεῖς ζῶντες κρατοῦσι, τελευτήσαντες δὲ καταλύονται, οὗτοι δὲ τελευτήσαντες μᾶλλον κρατοῦσι. *Chrysost. in ps. 44, 13. οἱ μάρτυρες τῷ ἀθανάτῳ βασιλεῖ στρατευθέντες. Triodion AA, 2. ἀγίαστον θεοῦ στρατεύμα μαρτύρων. Triodion AA, 2. triumphantes; weil sie die Soldaten Christi waren. In potestate apostolis positum, ut aliunde non viverent nisi ex evangelio, hoc est, carnis hujus sustentaculum sumerent et tanquam milites Christi stipendium debitum acciperent sicut a provincialibus Christi. *Augustin. in evang. Joh. tr. 122, 3. Schon Clement. epist. ad Corinth. 1, 37. vergleicht die Hierarchie mit einem geordneten Kriegsheere.**

V. 4. *Augustin. quæst evang. 1, 38. bemerkt zu Matth. 24, 27. orientis et occidentis nomine totum orbem voluit significare, per quem futura erat ecclesia. Athanas. in ps. 134, 15. τοὺς ἀποστόλους αὐτοῦ φαίνειν τῷ κόσμῳ ἀπὸ ἀνατολῶν καὶ ἕως δυσμῶν, καὶ ὡς ὑπέτον κατεῖναι τὸν λόγον αὐτῶν εἰς τὴν καρδίαν τὴν ξυρανθείσων διὰ τῆς ἡμμερίας.*

## 670. De apostolis. hymnus.

Gregem tuum, pastor bone,  
pascere, protegere, dispone  
per pastores ordinatos,  
per apostolos beatos.

Andrea, Bartholomæe,  
tu Johannes, tu Matthæe, 10  
in fide, spe, caritate  
nos fragiles roborate.

Petre, clavibus cælorum  
solve portas inferorum,  
Paule, gentium magister,  
sis cælestium minister.

5 Assit Jacobus uterque,  
concorditer fortiterque  
mala nostra supplantantes, 15  
bona nobis inprecantes.

Symon, qui et Chananæus,  
atque Judas, qui Thaddæus,  
Thomas, Philippus, Matthias  
doceant nos vitæ vias.

Marcus, Lucas, tibi deus,  
Barnabas et Timotheus,  
tibi, domine messia,  
20 nos commendent prece pia.

Hs. zu Gratz 40/7. 12 Jahrh. In den alten Liedern, auch bei den Griechen, werden die Evangelisten und ersten Apostelschüler gewöhnlich mit den Aposteln verbunden.

V. 3. 4. pastores. Eos rectores ecclesia accipit, quos spiritus sanctus præparavit, ut in populo adoptionis dei, cujus universitas sacerdotalis atque regalis est, non prærogativæ terrenæ originis obtineat unctionem, sed dignatio cœlestis gratiæ gignat antistitem. *Leon. m. serm. 3, 1.*

V. 11. fides, spes, caritas. S. No. 621, 17.

Ich füge noch eine griechische Parallele diesen Apostelliedern bei.

Ἐν κόσμῳ ὡς ἄσαρκοι  
καὶ ἐν σάρκι ὡς ἄγγελοι,  
τὸν λόγον μόνον  
ἐν καρδίᾳ φέροντες,  
εἰκύνσατε τὰ ἔθνη  
εἰς Χριστοῦ μίαν πίστιν, σοφοῦς  
καὶ ῥήτορας ὡς μοροῦς  
ἀπελέγξαντες τῆν γνῶσιν,  
παμμακάριστοι ἀπόστολοι.

Ὁ Πέτρος τῆς πίστεως  
ἢ πέτρα, καὶ θεμέλιος  
Παῦλος ὁ κήρυξ,  
καὶ ἔθνων διδάσκαλος,  
νιοὶ τοῦ Ζεβεδαίου  
σὺν τῇ λοιπῇ ὀκτάδι Χριστῷ  
πρεσβεύσατε ἐκινῶς,  
εὐσθενῶς ἡμᾶς περισάου  
τῆς νηστειᾶς τὸ διάστημα.

*Triodion, R, 4.*

Eine Oratio de omnibus apostolis et evangelistis steht in der Hs. zu S. Peter in Salzburg VI, 3. des 15 Jahrh. in 16 Strophen, deren erste so lautet:

Petre, princeps fidei  
et apostolorum,  
cui claves traditi  
sunt regni cœlorum.

me, pater, a vinculis  
solve peccatorum,  
per te ut introeam  
gaudia sanctorum.

### 671. De s. Petro apostolo.

Audite fratres, famâ  
Petri pastoris plurima,  
baptismatis libamina  
fundit veluti flumina.

Adsint nobis sublimia  
sancti Petri suffragia.

Bis refulsit ut fulmina  
sana sanctorum agmina,

flentes duxit ex ordine  
gentes divino carmine.

Celebravit egregia  
euuangelii præconia,  
factâ prostratâ legiâ  
de Satana victoriâ.

Dudum elegit dominus  
Petrum ut optimum oleum,

10

5

15

ut obitaret dominum  
essetque pastor ovium.

Elaboravit ubique,  
curæ datus historiæ,  
fundamentum dominicæ  
ecclesiæ catholicæ.

Factâ crucis martyriâ  
fecit magna prodigia,  
sequutus per ætheria  
christiana vestigia.

Gloriosum apostolum  
deus ornavit gloria,  
Romæ urbis quem  
vivit cum victoriâ.

Habundabat justitiâ,  
plenus divinâ gratiâ  
expandit retia sparsa  
per mundi spatia.

Judæorum malivolas  
vitæ formavit animas  
missusque capsit plurimas  
euuangelii per sagias.

Kasta librorum legimus,  
Petri plenos virtutibus,  
mœstos divinis fletibus,  
pastor . . . nutibus

Luxit ut Phœbus sæcula,  
Christi secutus opera,  
binæ legis oracula.  
(fehlt 1 Vers.)

Mirum pastorem piissimum  
flagitare non desino,  
ne demergar cum pessima,  
intercedas pro misero.

Nunc dignare, apostole,  
aperire cum clavibus  
regnum, quod olim quærimus  
nos instantes præ foribus.

20

Opus delator sublimis,  
te rogamus assidue,  
recordare martyriæ  
et auxilium tribue.

55

25

Petri precamur veniam,  
si qua mala peregimus,  
resistentes dæmonibus  
nunc evalere legimus.

60

30

Qui nostri spiritus aeras  
præsta salutis galeas,  
Simon Johannis, audias  
nostras preces, ut audias.

65

Regis regnum apostolorum,  
precor precamine,  
me morantem in limine  
mortis desolve valide.

35

Salvat horis in munere,  
mundi ferebat famina,  
cui concessa numina,  
relaxare peccamina.

70

40

Turbæ sanctorum magister  
ovem errantem eruat,  
neglegenter ne pereat,  
adjutorium tribuat

75

45

Uisitando cum trophæo,  
fidei tectus clipeo,  
cujus vires, ut sapio,  
fari omnino nequeo.

80

̄Xsti martyrum lucifer,  
legis lator altissimi,  
cui dæmones pessimi  
obediebant impiissimi.

85

Ymno dicto de laudibus  
Petri, utcumque fecimus,  
nostris virtutum opibus  
propitiatur precibus.

Zonâ præcincti placidis 90  
totis vivamus debitis,  
ut fruamur infinitis  
in angelorum editis.

Hs. von Reichenau zu Karlsruhe No. 221. gegen Ende, aus dem 8 Jahrh. von einer fränkischen Hand geschrieben, aber von einem Irländer gedichtet, der das Latein nach seiner Muttersprache behandelt hat. Die Anfangsbuchstaben der Strophen folgen der Reihe des Alphabets.

3 lies fudit. Vor 5. 6 steht ein Punkt in der Hs., um anzudeuten, dass sie nicht zur Strophe gehören, sondern ein Refrain sind. 7 corrigirt in agmine, was aber nicht reimt. 7. 8. Da die Strophen im ersten Theile meistens Gleichreime haben, so ist vielleicht hier zu lesen fulmine, sano — agmine, und die Stelle auf die Verklärung Christi zu beziehen, aber dazu passt weder *bis* noch die V. 9. 10; die Strophe bleibt mir dunkel. 13 legia für legione. 15. 16 dem Reime nach sollte es heissen: dudum elegerat Petrum deus optimum oleum. 16 optú oleū, Hs., der Vers fordert allerdings optum als Contraction. 17 obitaret, darf weder in obviaret noch obediret verändert werden, der Sinn scheint aber: ut vices gereret, obiret. 18 ovium pastor, Hs. 23 für martyrio, des Reimes wegen wie 13. 29 urbes, Hs. Die 2 Verse sind verdorben, sie sollen vielleicht lauten:

Romane urbis, ut cum videret cum victoriâ.

34 der Vers ist um 2 Sylben zu kurz, es scheint ein Wort wie magni oder lati zu fehlen. 35 Indiorum, Hs., entstanden aus der irischen Form Iudiorum für Iudeorum, die dem fränkischen Abschreiber unbekannt war, weshalb er dafür Indiorum setzte. 37 für cepit. 38 für sagenas. 39 kasta für gesta. 42 es steht ūnutibus. 43 secula für sæculo, wie 13. 23. 44 secutis, Hs. 48 für pessimo. 49 inter cetras, Hs. 54 dem Reim nach wäre zu lesen: opus deferens sublime. 58 vineam, Hs. 65 audias ist wol Schreibfehler, etwa für succurras. 66 der Reim fordert: regni apostole. 67 lies te deprecor. 69 mortes desolvit, Hs. 72 lies: concessum a numine, oder wenn concessa bleibt, munia. 73 relaxa, Hs., was der Vers nicht zulässt. 74 turba, Hs. 76 neglegentem, Hs. 85 der Vers verlangt obediant. 89 I. propitiatur. 90 præcinctus, Hs. irrig, weil es nicht den Petrus selbst betrifft, sondern nur eine Vergleichung mit ihm ist. Im zweiten Theile des Liedes von 46 an reimt gewöhnlich der erste Vers der Strophen nicht mit den drei andern. 92 editis, scil. locis, der Himmel, in andern Liedern arx æthereâ. cœli culmen u. dgl.

V. 1. audite fratres. Mit diesen Worten richtet sich Augustinus oft an seine Zuhörer, s. in evang. Joh. 1, 7 § 21.

V. 2. pastor. Ein eigentlicher Beinamen des Petrus in Bezug auf Joh. 21, 15—17., zu welcher Stelle Augustinus bemerkt: in uno Petro figurabatur unitas omnium pastorum, sed honorum, qui sciant oves Christi pascere Christo, non sibi. Sermo 147, 2. *Anselmi* orat. 64. fidelis pastor ovium dei.

V. 3. baptismatis. Der Dichter hatte wol folgende Stelle im Auge: Felices, sancte Petre, lacrymæ tuæ, quæ ad diluendam culpam negationis virtutem sacri habuere baptismatis. Leon. m. serm. 66, 4. *τι δὲ τὸν κορυφαῖον ἐξείρον τὸν Πέτρον, οὐ μετὰ μυσία θαύματα καὶ σημεῖα καὶ τοσαύτην παραίτησιν καὶ συμβουλῆν*

ἤλεγξε εἰς τὸ πτωμα ἐκεῖνο τὸ χαλεπὸν πεσόνητα: ἀλλ' ἐκεῖνο παρέδραμε καὶ πρώτον τῶν ἀποστόλων κατέστησε. *Chrysost.* in ps. 129, 2.

V. 22. Quid est, „super hanc petram ædificabo ecclesiam meam?“ super hanc *fidem*, super id, quod dictum est, „tu es Christus, filius dei vivi“ (Matth. 16, 16). *Augustin.* in I ep. Joh. tr. 10, 1.

V. 45. binæ legis oracula, das alte und neue Testament.

Die Abweichung dieses Liedes von der lateinischen Schriftsprache hat ihren Grund in den Regeln der irischen Sprache, welche dieser alte Dichter befolgte, weil er das Latein wahrscheinlich nach der *Lingua rustica* gelernt hatte. Ich will einige dieser irischen Regeln zur leichteren Beurtheilung des Liedes hier angeben. 1) Zwei gleiche Vocale neben einander sind einsylbig, daher wird 12 gelesen ewangeli, so auch 3S, und 46 pissimum. 2) Die drei breiten Vocale a, o, u können in allen Sylben für einander stehen, wie in 13. 23. 43. 48. 3) Ebenso die zwei dünnen Vocale e, i, wie in 29. 55. 4) Das irische Perfekt hat den Kenmlaut s, daher steht 37 capsit für cepit, weil der Verfasser capio nach irischer Regel conjugirt hat. Das Lateinische hat zwar auch diesen Kenmlaut, aber nicht bei allen Zeitwörtern. Die metrischen Regeln des obigen Liedes in Betreff der Stabreime oder Alliteration kann ich hier übergehen.

Von den Apostelliedern sind die auf den h. Petrus die ältesten und wol auch die häufigsten, denn er wurde früh und allgemein verehrt.

## 672. Hymnus in cathedra s. Petri.

Petre, pontifex inclite,		sentiant nostra pectora	
athleta Christi splendide,		semper tua munimina.	
adesto nostris precibus,		Tu es nostrum refugium,	
quas tibi pie fundimus.		tu robur potentissimum,	
O gloriose patrone,	5	tu salus et protectio	15
nostræ salutis opifex,		nostraque jubilatio.	
ut digne demus cantica,		O pastor pie et clare,	
nostra dirumpe crimina.		nobis benigne succurre	
Adesse tuis famulis		nosque supplices respice,	
dignare, dux amabilis,	10	vota servorum suscipe.	20

Hs. zu Rheinau bei Schaffhausen No. 91. S. 105. aus dem 10 Jahrh. Den Anfang hat *Daniel* 1, 259. Auch in einer Salmannsweiler Hs. 9. LXI zu Heidelberg auf dem letzten Blatt mit den Musiknoten aus dem 13 Jahrhundert (S). Hs. ohne Nummer zu Koblenz (C) mit der Melodie, 14 Jahrh. Hs. zu Gratz 40/39 des 14 Jahrh. auf Vincula s. Petri, vespere (G).

2 Christi athl. GSC. 3 vocibus G. 4 pie t. C. 5 dirumpe vincula GS. besser. Diese Hs. und CG verweisen auch auf die gewöhnliche Schlusstrophe deo patri sit gloria etc.

V. 1. pontifex. Petrus ex infirmitate periculum negationis incurrit, ob hoc, sicut apparet, hæsitare permissus, ut in ecclesiæ principe remedium pœnitentiæ conderetur, et nemo auderet de sua virtute confidere, quando mutabilitatis periculum nec beatus Petrus potuisset evadere. *Leon. m. serm. 60, 4. Chrysost. in Matth. hom. 32, 3.* sagt von Petrus: *πρω̄τος δὲ πάντων καὶ κορυφαῖος, ὁ ἀγράμματος καὶ ιδιώτης.*

V. 6. opifex, hat in den Liedern zuweilen eine doppelte Bedeutung, Schöpfer (qui opus facit) und Helfer, wie hier (qui opem facit).

V. 8. dirumpe, für dissolve, wegen der apostolischen Gewalt zu lösen und zu binden.

V. 10. dux, als Primas und Hirt.

V. 14 erklärt sich aus den Menäen: *ἔθου πύργον ἰσχύος τὴν ἐκκλησίαν σου Χριστέ, ἐθεμελιώσας γὰρ αὐτὴν ἐπὶ πέτρῳ τῆς πίστεως.* Sept. 13.

V. 17. pastor, *ρομοθέτης ποιμὴν.* Jan. 16. pastor bonus Petrus. *Anselmi orat. 64.*

### 673. S. Petri in vincula.

„Tu es Petrus et super hanc petram ædificabo ecclesiam“.		Apostolis principaris dominoque sociaris in tributi pretio.	
Tu beatus es Barjona, cui aspirat sua dona quasi nato spiritus.	5	Transformati tu Messyæ Moysique et Helyæ frueris colloquio.	25
Quod caro sanguisque nescit, per patrem tibi patescit revelatum cœlitus.		Sicco pede calcas mare, Malchum truncas, fles amare, dum pungit negatio.	
Tibi claves dono dedit, quibus porta cœli cedit prævalentque inferis.	10	Sic dejectum patientis et erectum resurgentis redintegrat visio.	30
Potestate formidanda hic ligas illic liganda, tuta sunt, quæ solveris.		Ter confessus ter negatum, gregem pascis ter donatum vitâ, verbo, precibus.	35
Te piscantem piscatoris ad capturæ melioris usum traxit gratia.	15	Claudus salit et Tabitha îteratâ calet vitâ, viam paras gentibus.	
Cuncta linqvis nave spreta, temporalis mundi metâ judices ut omnia.	20	Infirmis umbrâ mederis, defraudantes gravi feris conjuges supplicio.	40

Tu vinclis liber ligatis  
portis exis reseratis  
duce fretus cœlico.

Cæcus videt, mutus fatur, 45  
languor fugit, duplex datur  
salus Antiochiæ.

Funus surgit, magus cadit,

consecrator Romam vadit  
crucis et victoriæ. 50

Illum sequens pendes cruce,  
scandis cœlum, quo te duce  
nobis detur aditus.

Janitor ingressum pande,  
quo nos lucis non mutandæ 55  
foveat intuitus.

Hs. zu S. Peter in Salzburg, IX, 11. des 12 Jahrh. mit Neumen.

V. 1. Petrus. Sicut Christus lumen apostolis donavit, ut lumen mundi appellarentur, cæteraque ex domino sortiti sunt vocabula: ita et Simoni, qui credebat in petram Christum, Petri largitus est nomen. *Hieron. in Matth. 16, 18.* Πέτρον ὅταν εἶπω, τὴν πέτραν λέγω τὴν ἀφ' ἧς, τὴν κρηπίδα τὴν ἀσάλευτον, τὸν ἀπόστολον τὸν μέγαν, τὸν πρώτον τῶν μαθητῶν, τὸν πρώτον κληθέντα, καὶ πρώτον ὑπακούσαντα. *Chrysost. de pœnit. 3, 4.*

V. 2. ecclesia. οὔτε τῆς πέτρας, ἐφ' ἧς ὁ Χριστὸς οἰκοδομεῖ τὴν ἐκκλησίαν, οὔτε τῆς ἐκκλησίας πύλαι ἄδου κατισχύσουσι. *Origenis in Matth. 12, 11.*

V. 6—8. In universa ecclesia, Tu es Christus filius dei vivi, quotidie Petrus dicit, et omnis lingua, quæ confitetur dominum, magisterio hujus vocis imbuitur. *Leon. m. serm. 3, 3.* Πέτρος ἐν τοῖς ἀποστόλοις πρώτος ἐκήρυξε τὸν Χριστόν. *Chrysost. homil. 3, 2.*

V. 21. principaris. Πέτρος ὁ τιμωτάτος τῶν μαθητῶν. *Gregor. Naz. orat. 9. p. 157.* *Chrysost. in Matth. hom. 50, 2* sagt von den Aposteln: πανταχοῦ τῶν πρωτείων παραχωροῦσι τῷ Πέτρῳ, καὶ ἐν ταῖς δημιουργίαις αὐτὸν προβάλλονται, καίτοιγε ἀγροικότερον τῶν ἄλλων διακείμενον.

V. 32. visio. *Chrysost. in ep. 1 ad Cor. homil. 28, 4.* (Christus post resurrectionem) οὔτε ὁμοῦ πᾶσιν ὤφθη, οὔτε ἐν ἀρχῇ πλείουσιν, ἀλλ' ἐνί μόνῳ πρώτον, καὶ τούτῳ τῷ κορυφαίῳ πάντων καὶ πιστοτάτῳ. καὶ γὰρ πιστοτάτης ἔδει ψυχῆς σφόδρα τῆς πρώτης δεχομένης ταύτην τὴν ὕψιν· οἱ μὲν γὰρ, μετὰ τὸ ἐτέρους ἰδεῖν καὶ ἀκοῦσαι, παρ' αὐτῶν βλέποντες, εἶχον οὐ μικρὰν συντελοῦσαν εἰς τὴν πίστιν αὐτοῖς τὴν ἐκείνων μαρτυρίαν, καὶ προπαρασκευάζουσαν αὐτῶν τὴν δύναναν· ὁ δὲ πρώτος καταξιώθεις τοῦτον ἰδεῖν, πολλῆς ἐδέιτο τῆς πίστεως, ἅσπε μὴ θορυβηθῆναι τῷ παραδόξῳ τῆς θεάς. διὰ τοῦτο Πέτρῳ γίνεταί πρῶτον· ὁ γὰρ πρώτος αὐτὸν ὁμολογήσας Χριστὸν εἰκότως καὶ τὴν ἀνάστασιν ἠξιώθη πρώτος ἰδεῖν.

V. 33. *Ἰησοῦς τῷ τρισσῷ τῆς ἐρωτήσεως καὶ τῆς ὁμολογίας τὸ τρισσὸν τῆς ἀρήσεως Πέτρον ἐθροάπευσε.* *Gregor. Naz. or. 39 p. 635.*

V. 49. In cathedra ecclesiae Romanæ Petrus sedit. *Augustin. contra Petilian. 2, 118.*

V. 49. 50. Consecrator crucis et victoriæ ist Christus. Die Anspielung bezieht sich auf die Legende, dass Christus dem Petrus vor seiner Marter erschienen sey.

Auf dieses Fest wurden schon früh gereimte und metrische Responsorien gemacht, worin die Fesseln des Petrus mit seiner Gewalt, zu binden und zu

lösen, sinnvoll zusammengestellt sind. Ich gebe ein Beispiel aus der Reichenauer Hs. No. 60 f. 122 zu Karlsruhe, aus dem 12 Jahrh.

*Antiph.* Solve jubente deo terrarum, Petre, catenas,  
qui facis, ut pateant caelestia regna beatis.

*Resp.* Qui regni claves et curam tradit<sup>1</sup> ovilibus,  
qui caeli terraeque Petro commisit habenas,  
ut reseret clausis et solvat vincula ligatis;

*Vers.* ipse tua, Petre, jussit vincula solvi,<sup>2</sup>  
et te constituit mundanos<sup>3</sup> solvere nexus.

<sup>1</sup> tradidit, Hs. <sup>2</sup> besser dissolvi vincula jussit. <sup>3</sup> mund. const. Hs.

### 674. Petri apostoli.

Sanctus Petrus apostelus,  
quondam piscator optimus  
altum mare cum navibus  
temptabat remis, retibus;

Sancto Petro pro merito  
Christus regni caelestium  
claves simul cum gratia  
tradidit in perpetuum. 15

Qui de profundo gurgitum  
magnam raptor fluctivagam  
jactis nave reticulis  
praedam captabat piscium.

5 Animarum pontificem,  
apostolorum principem,  
Petrum rogamus omnium  
Christi pastorem ovium, 20

Christum vocantem sequitur  
sponte relictis omnibus,  
dignus erat apostolus  
factus piscator hominum.

10 Ne mens gravata crimine  
nostra torpescat pectore,  
reddamus Christo gloriam,  
cantemus in perpetuum. amen.

Reichenauer Hs. zu Karlsruhe No. 95. aus dem 9 Jahrh., letztes Blatt. Von einem Irländer geschrieben und gemacht, denn das Lied hat Stab- und Sylbenreim, diesen aber unvollkommen.

7 retiaculis, Hs. nach irischer Schreibart.

V. 5. Dieses Bild brauchen die Menäen von der Bekehrung zum Christenthum, ἐκ τοῦ βυθοῦ τῆς ἀπείτης ζωγρῶν Πέτρε τοὺς βρότους ὡς ἰχθύας προσήγαγες. Jan. 16.

V. 13—16. εἰ ἐπιμελῶς προσέχομεν τοῖς εὐαγγελικοῖς γρόμμασι, — εὐφροίμεν ἂν — πολλὴν διαφορὰν καὶ ὑπεροχὴν τῶν πρὸς τὸν Πέτρον εἰρημένων παρὰ τοὺς δευτέρους. Origenis in Matth. t. 13, 31.

V. 18. princeps apostolorum heisst Petrus gewöhnlich bei den Lateinern, in der griechischen Liturgie κορυφαῖος τῶν ἀποστόλων. Gouar rit. Græc. 535. 345. 263. κορυφαῖος ἀοίδιμος. Jan. 16. In der liturgia s. Basilii Alex. bei Renaudot collect. liturg. orient. 1, 77. ὁ κορυφαῖος τῶν ἁγίων σου μαθητῶν καὶ ἀποστόλων.



Hinsichtlich der Nachfolger Petri sprechen sich die alten Lieder der Menäen eben so aus wie die lateinischen. So nennen sie z. B. den Papst Leo I. Πέτρον τοῦ κορυφαίου θρόνου κληρονόμος. Febr. 18. Der Papst Martin I. im 7 Jahrh. (von 649 bis 655) wird noch genannt κορυφαῖος ἱερός καὶ ἀρχιερέων ἢ κληπίς. April. 13. Der römische Primat war nämlich bei den asiatischen Kirchen im zweiten Jahrhundert eine ausgemachte Sache. S. *Tertullian*. adv. Prax. 1. Auch *Chrysost.* de sacerdot. 2, 1. nennt den Petrus κορυφαῖος. Puto tibi eam partem orbis sufficere debere, in qua primum apostolorum suorum voluit dominus gloriosissimo martyrio coronare. *Augustin.* contra Julian. 1, 13.

### 675. De s. Petro apostolo.

Jubar orbis luminosum, decus orbis gaudiosum, claviger egregie, caput es ecclesiae.		veritatem dicere pio semper opere.	
Petre, pete, de tormentis ut quiete comburentis stagni miser eruar, sempiterna perfruar.	5	Esto tutor, pacem praesta, et adjutor, ne molesta christiani populi nos comburant saeculi.	25
Dum suspiro et, da menti, ut requiro te, poscenti, gratiarum munera, mea sana vulnera.	10	Petre clemens, nunc solare lumen lucens post hoc mare de caelis irradiat, nos trahens ad gaudia.	30
Ut sim castus, pius, rectus et modestus, circumspectus, dulcis, blandus, sobrius, similatús nescius;	15	O claviger, nec non cunctis meis confer jam defunctis requiem parentibus, notis et affinibus.	35
Eruditus, semper gratus et munitus et ornatus divinis eloquiis, sacris beneficiis.	20	Qui sublimis celsa sede factus nimis, intercede, es, per dei filium pro salute omnium.	40
Corde prudens, malum nolens, omne studens, deum colens		Nos conforta nos enormes, et reporta et reformes munus indulgentiae ad statum justitiae.	

Strassburger Hs. K. 316. Bl. 155. 15 Jahrh.

Die Construction dieses Liedes ist hie und da gezwungen: 6 ut quiete gehört zu 8. 9. 10 da menti poscenti gehört zusammen. 11 ist in der Hs. 12

und dieser Vers steht an 11. 16 similitatis, für simulationis. 27 hängt von tutor 25 ab. 39 es gehört zu nimis 38. 41 nos enormes gehört zu reformes. Diese Verschränkungen scheinen absichtlich, sind aber nicht gut.

V. 2. *χαίροις τῆς οἰκουμένης τὸ ἀγαλλίαμα.* Jan. 16

V. 3. *claviger, κλειδοῦχος τῆς οὐρανῶν βασιλείας.* Jan. 16.

V. 4. für caput bei den Griechen auch *ἡ κορυφαία τῆς ἐκκλησίας*, und zwar deswegen, wie gleich hinzugefügt wird, *Ἡέτρος ἢ πέτρα τῆς πίστεως.* Jan. 16. A petra Petrus, non a Petro petra. *Augustini sermo 295, 1. Petrus totius ecclesiae meruit gestare personam.* *ibid. Chrysostomus opp. XII, p. 328. ed. Montfaucon*, nennt den Petrus *ἡ κορυφαία, ὁ θεμελίος, ὁ στῦλος.* *Chrysost. in Matth. hom. 54, 1. τὸ στόμα τῶν ἀποστόλων ὁ Ἡέτρος, ὁ πανταχοῦ θεμελιός, ὁ τοῦ χοροῦ τῶν ἀποστόλων χοροφθαίος.*

### 676. De s. Petro.

Gaude Roma, caput mundi, primus pastor in secundi laudetur victoria.		Paralysi dissolutus Aeneas erigitur, Petrum praesens dei nutus ad votum prosequitur.	25
Totus orbis hilarescat et virtutis ardor crescat ex Petri memoria.	5	Petrus vitam dat Tabithae juvenemque reddit vitae potestate libera.	
Petrus sacri fax amoris, lux doctrinae, sal dulcoris, Petrus mons justitiae;		Pede premit fluctus maris et nutantem salutaris Petrum regit dextera.	30
Petrus fons est salvatoris, lignum fructus et odoris, lignum carens carie.	10	Facta Christi quaestione brevis claudit hic sermone fidem necessariam;	35
Et quid Petro dicis dignum? nullum Christi videns signum, solo sub ammonitu	15	Nam personam dicit unam, sed non tacet opportunam naturae distantiam.	
Fugit rete, fugit ratem, necdum plene veritatem contemplatur spiritu.		Quod negando ter peccavit, simplex amor expiavit fletus et confessio.	40
Auro carens et argento coruscat miraculis, et nervorum sub momento claudam solvit vinculis.	20	Angelus a carcere Petram solvit libere, destinatum gladio.	

Umbra sanat hic languentes, sanat membra, sanat mentes, morbos reddit impotentes medici potentiâ.	45	Nero frendit furibundus, Nero plangit impium, Nero, cujus ægre mundus ferebat imperium.	
Petrum Simon magus odit, magum Simon Petrus prodit, Petrus monet et custodit a magi versutia.	50	Ergo Petro crux paratur a ministris scelerum, crucifigi se testatur in hoc Christus iterum.	65
His a petra Christo dictus in conflictu stat invictus, licet jugis sit conflictus et gravis congressio.	55	Petro sunt oves creditæ clavesque regni traditæ, Petri præit sententia ligans et solvens omnia.	70
Cum volare magus quærit, totus ruens totus perit, quem divina digne ferit et condemnat ultio.	60	Pastoris nostri meritis ac prece salutifera nos a peccati debitis, æterne pastor, libera.	75

Aus einer Hs. des 12 Jahrh. zu Colmar, die vom Kloster Marbach im Oberelsass herrührt, unter andern Hymnen und Sequenzen. Steht auch in einer Hs. des 14 Jahrh. zu Pommersfelden bei Bamberg. Dem Strophenbau nach von einem französischen Verfasser.

15 solo fehlt in der Hs. 28 juvenesque, Hs. 36 nunc für nam, Hs. bezieht sich auf Matth. 16, 16. 39 neg. fehlt der Hs. 41 fletus fehlt der Hs. 75 peccatis, Hs.

V. 1. Roma. τὴν Ῥώμην μὴ λιπὼν πρὸς ἡμῶς ἐπεδήμισης, δι' ὧν ἐφόρεσας τιμίων ἀλύσεων, τῶν ἀποστόλων πρωτόθρονε. *Horar.* 241. (Petrus Romæ) deo templum fidele ac stabile collocavit. *Lactant.* de mort. persec. 2.

V. 2. primus pastor ist Christus, secundus Petrus.

V. 7. amoris. *Chrysost.* in Matth. hom. 50, 1. sagt von Petrus: οὐδεὶς οὕτως ἐφίλει τὸν Ἰησοῦν.

V. 7. fax. S. lux. *Augustin.* in evang. Joh. 3, 13. § 17. Petrus in corpore oculus est, ille in corpore digitus; in eo tamen corpore est, in quo et Petrus, et si minus valet digitus quam oculus, non est tamen præcisus a corpore. melius est esse digitum et esse in corpore, quam esse oculum et evelli de corpore.

V. 39. Die Verläugnung und den Primat Petri stellt *Chrysost.* adv. Jud. 8, 3, so zusammen: ὁ Πέτρος μετὰ τὴν ἄρνησιν ἐκείνην τὴν χαλεπὴν, ἐπειδὴ ταχέως ἐαντὸν ἀνέμνησε τῆς ἁμαρτίας, καὶ μηδενὸς κατηγοροῦντος ἔλεγε τὴν πλημμέλειαν καὶ ἐκλανσε πικρῶς, οὕτως ἀπενίψατο τὴν ἄρνησιν ἐκείνην, ὡς καὶ πρῶτος γένεσθαι τῶν ἀποστόλων καὶ τὴν οἰκουμένην ἐγγχειρισθῆναι ἄπιστων.

V. 65. Hunc invenit exitum ille negator et amator, præsumendo elatus, negando prostratus, flendo purgatus, confitendo probatus, patiando coronatus; hunc invenit exitum, ut pro ejus nomine perfecta dilectione moreretur, cum quo

se moriturum perversa festinatione promiserat. *Augustin.* in evang. Joh. tr. 123, 4.

V. 70. Petrus significat corpus bonorum, immo corpus ecclesiae, sed in bonis. nam si in Petro non esset ecclesiae sacramentum, non ei diceret dominus: „tibi dabo claves caelorum“ (Math. 16, 19). si hoc Petro tantum dictum est, non facit hoc ecclesia; si autem et in ecclesia fit, Petrus, quando claves accepit, ecclesiam sanctam significavit. *Augustin.* in evang. Joh, tr. 51, 12. Unter sacramentum versteht Augustinus zuweilen das Geheimniss oder die geheime Bedeutung.

### 677. De s. Petro.

Ave, o Petre beate,		actionesque insanas	
princeps apostolice,		viroso facinoris,	
columna inviolatae		virtutes mihi da sanas	
fidei catholicae,		dono tui roboris.	
dulcis praedicator datae	5		
legis evangelicae,		Ave, qui Tabitham mortis	25
fac participem me gratae		suscitas de carcere,	
gratae dominicae.		contra nefas ut sim fortis,	
		pio confer munere,	
Ave, qui centurionem		mortis festina de portis	
convertis Cornelium,	10	me cito eripere,	30
stultam a me passionem		da in paradisi hortis	
pelle, fer auxilium		deo laudes promere.	
mihī, per orationem			
tuam dei filium		Ave, qui mortis mucronem	
placans, caeli mansionem	15	vicisti praepropere,	
da post hoc exilium.		spernens caesarem Neronem	35
		sermone et opere;	
Ave, qui aegrotos sanas		da, vim inferni draconis	
umbram tui corporis,		ut possim devincere,	
cogitationes vanas		me tribus Judae leonem	
mei fuga pectoris	20	fac in caelis cernere.	40

Hs. von Tegersee No. 1824 des 15 Jahrh. zu München.

V. 2. princeps. Veneror pro sui merito Petrum primum apostolorum et eminentissimum martyrum. *Augustin.* de bapt. 6, 3. *Πέτρος* ὁ τῶν μαθητῶν κορυφαῖος. *Chrysost.* de cruce 2, 2.

V. 4. fides. In omnibus locis ardentissimae fidei invenitur Petrus. *Hieron.* in Matth. 15, 28. Dies wird im *Horar.* 241 gut so ausgedrückt: ἡ πέτρα Χριστὸς τῆν πέτραν τῆς πίστεως δοξάζει μαθῶς, τὸν μαθητῶν τὸν πρωτόθρονον.

V. 5. praedicator. ὁ Πέτρος, ἡ κεφαλὴ τῆς ἐκκλησίας, ὁ μακρὸς ἐραστὴς τοῦ Χριστοῦ καὶ ἀπαίδευτος τῷ λόγῳ, καὶ ἁγίων περιγιγνόμενος ὁ ἀμαθὴς καὶ γιλο-

σόφων ἀποφράξας στόματα, ὁ τὴν Ἑλληνικὴν σοφίαν, καθάπερ ἀράχην, διαλύσας, ὁ τὴν οἰκουμένην περιδραμῶν, ὁ σαγγρεύσας τὴν θάλασσαν καὶ ἀλιεύσας τὴν οἰκουμένην. *Chrysost. hom. 4 in Isai. 3.* Was hier Chrysostomus sagt, dass Petrus das römische Reich (τὴν οἰκουμένην) bereist habe, beruht zum Theil auf dem Zeugniß des Apostels Paulus, wonach Petrus in Korinth das Christenthum gepredigt und mehrere bekehrt hat. 1 Cor. 1, 12. 3, 22.

V. 39. leo tribus Juda ist Christus. nach Apocal. 5, 5. Gen. 49, 9.

### 678. De s. Petro.

Salve sancte Petre, mitis ovium ecclesiae		qui post fletum te direxit in piscamen hominum.	
pastor, palmes veræ vitis, fructum fers justitiæ;		Te procella non involvit, dum per mare graderis,	30
Claudis, aperis cælorum regnum regni clavibus, o princeps apostolorum, qui relictis omnibus	5	angelus te mire solvit a clausura carceris.	
Christum petram imitaris, a quo Petrus diceris, in tributo compararis domino præ ceteris.	10	Aegris præstas medicinam corporis umbraculo et virtutem per divinam suscitas a tumulo.	35
Qui dum se transfiguravit et ut sol resplenduit, dum puellam suscitavit et vitæ restituit,	15	In despectum fit rasura tibi Antiochiæ, quæ nunc clero permansura est corona gloriæ.	40
Et cum patrem exorabat mortis præ angustia, te seorsum advocabat speciali gratia.	20	Septem annis cathedratum tenes ibi firmiter et ter denis præsulatum Romæ laudabiliter.	
Jesum es Christum confessus vivi dei filium, cujus amor indefessus te ad prunas ignium		Simon magus dat ruinam per te sui corporis, Nero crucem per supinam finem tui temporis.	45
Abnegantem mox respexit, recognosti dominum,	25	O piscator peccatorum hamo indulgentiæ, me de mari vitiorum duc ad litus gratiæ!	50

Pastum præbe spiritalem,  
 quo in vita nutriar,  
 fuga lupum infernalem,  
 ne morsu inficiar.

Tu post mortem me repone  
 mox cum Christi ovibus,  
 55 ubi pascar, pastor bone,  
 pascuis cœlestibus. amen. 60

Reichenauer Pap.-Hs. No. 36. Bl. 151. (A). Münchener Hs. Clm. 3012 f. 47 (B). Von dem Prior Konrat von Gaming.

11 terbuto A, B wiederholt domino. 15 cum B. 26 recognostis B. 54 via B.

V. 2. ecclesiæ. *Augustin.* quæst. evang. 2, 6. ecclesiæ personam Petrus gestat. In evang. Joh. 1. 7. § 14. in Petri nomine figurata est ecclesia. *Ibid.* tr. 124, 5. Petrus apostolus, propter apostolatus sui primatum, gerebat figurata generalitate ecclesiæ personam. quod est enim per proprietatem in Christo ecclesia, hoc est per significationem Petrus in petra, qua significatione intelligitur Christus petra, Petrus ecclesia.

V. 3. pastor ovium, ἀρχιποιμῆν. Jun. 29.

V. 5. κλειδοῦχος τῶν οὐρανίων πυλῶν. Jun. 29. oder κλειδοῦχος τῆς οὐρανῶν βασιλείας. Jan. 16.

V. 9. σὺ ἐπαξίως πέτρα προσηγορεύθης, ὅτε τὴν ἀκράδαντον πίστιν ὁ κύριος τῆς ἐκκλησίας ἐκράτινε. ib. ὁ Πέτρε πέτρα καὶ κρηπίς. Jun. 29. πέτρα τῆς πίστεως. ib. Diese Beinamen sind häufig, Anatolius stellt aber in einem Liede der Menäen Jan. 16. die *petra* und den *clariger* durch das Fundament der *fides* geistreich so zusammen: πέτρα τῆς πίστεως, καὶ κλειδοῦχος χάριτι τῶν οὐρανίων πυλῶν πᾶσιν ἀναδέδειξαι τοῖς πιστεῖ εὐφημοῦσι σε.

V. 21. Inniger in den Menäen: ὁ θεομὸς τῆς πίστεως πρόμαχος, ὁ θεομῆ τῆ διαοίης τὸν Χριστὸν ὁμολογήσας καὶ υἱὸν θεοῦ. Jan. 16.

V. 25 flg. τῷ τριτῷ τῆς ἐρωτήσεως, τῷ „Πέτρε, φιλεῖς με“; τὸ τρίτον τῆς ἀρνήσεως ὁ Χριστὸς διορθώσαστο. Jun. 29. *Chrysost.* contra Judæos c. 9. ὁ κορυφαῖος τῶν ἀποστόλων πρὸ τοῦ σταυροῦ οὐδὲ θυρωροῦ ἀπειλὴν ἤνεγκε, μετὰ δὲ τὸν σταυρὸν τὴν οἰκονομίην περιέδραμε.

V. 27. post fletum. Die Reue des Petrus über seine Verläugnung Christi wird auch in griechischen Liedern als Vorbild aufgestellt, wie in folgender Strophe aus der Hs. zu Venedig Codd. Græc. cl. II. cod. 113. f. 22 des 11 Jahrh.

Τὸν διεσπαρμένον μου τοῦν συνάγαγε, κύριε,  
 καὶ τὴν χερσῶθεισαν μου καρδίαν καθάραισον,  
 ὡς τῷ Πέτρῳ διδούς μοι μετάνοιαν,  
 ὡς τῷ τελῶνῃ στενεγμὸν  
 καὶ ὡς τῇ πόρτῃ δάκρυα,  
 ἵνα μεγάλη τῇ φωνῇ κραυγάζῃ σοι,  
 ὁ θεός, σῶσον με, ὡς μόνος  
 εὐσπλαγχνός καὶ φιλάνθρωπος.

V. 29. *Augustin.* quæstion. evang. 1, 15. quod Petrus implorat a domino auxilium, ne mergatur, significat, quibusdam tribulationibus etiam post ultimam persecutionem (unter Julian) purgandam esse ecclesiam. Die Kirche als Schiff geht über die Wellen wie Petrus, sie hat Gefahren auszuhalten, geht aber dadurch eben so wenig unter wie Petrus im Meere. Schiff und Fischer gehören zusammen.

† V. 38. Antiochia. Von dem h. Meletius, Erzbischof von Antiochien, sagen die Menäen: *ἐπιφανῶς διέπρεψας τὸν τοῦ Πέτρον θρόνον κληρωσάμενος τοῦ πρωτοργοῦ παρὰ τοῦ Χριστοῦ χειροτονηθέντος*. Febr. 12.

V. 39. 40. Die Tonsur der Mönche, *κουρὰ σύμμετρος*, und Kleidung derselben führt *Gregor. Naz. or. 12 p. 191. an*.

V. 44. in Romana ecclesia semper apostolicæ cathedræ viguit principatus. *Augustini epist. 43, 7*. Sie wird daher im Jahr 416 von den afrikanischen Bischöfen apostolica sedes genannt. *Augustini ep. 175, 4*.

V. 55. lupus infernalis, der Teufel. S. No. 29, 25. No. 79, 25.

Folgendes Reimgebet auf diesen Apostel steht in der Hs. zu Coblenz No. 162. S. 54 aus dem 17 Jahrh.

Petre, claviger cœlorum  
et patrone peccatorum,  
Christi clarus gratia,

fac nos vere pœnitentes  
et quod nostras fœdat mentes,  
lavet pœnitentia.

### 679. Sequentia de s. Petro.

Plebs parentis pietatis, plausu plaude pravitatis putando propaginem,		Primo piscium prædator, plebis potens post piscator paradisum possidet.	20
Petrum precare pastorem, peccatorum piscatorem. pacis plenitudinem	5	Princeps potens populorum, panis pastor parvulorum, portis poli præsidet.	
Petrus præstat patienti, portas pandit punienti peccati putredine.		Peroptantes postulamus perpetua perfruamur prece Petri patria.	25
Petrus purgat, parcit pœnis, prece porrigit perplexis poli pulchritudinem.	10	Petimus primipotentem, pelle pressuram prementem per Petri præsidia;	30
Pontum pons pertranseunti, Petre, præsto pereunti porta pœnitentiæ.	15	Pelle procellas pulsantes, peccatores perturbantes, pelle prava pondera.	
Petrus pollet passione, pollet prædicatione, porta patientiæ.		Pasce pios, pravos pia, pater pie, proles piâ prodiens puerperâ. amen.	35

Hs. zu Engelberg in Unterwalden, I, 4/25, Bl. 37. mit der Melodie, 14 Jahrh. In diesem Liede ist der Stabreim in jedem Worte angebracht und

durchgängig das P genommen, weil damit der Namen Petrus anfängt. So gibt es auch ein Lied auf den h. Laurentius, worin alle Wörter mit L anfangen. *Du Mérit poésies du moyen âge*, p. 61.

10 pœnas, Hs. 11 preces, Hs. 19 pino, Hs.

Petrus gründete Bistümer in den drei Hauptstädten des römischen Reiches, zu Antiochien, Rom und Alexandrien; er war also ein ökumenischer Bischof, oder *episcopus catholicæ ecclesiæ*, wie der Papst bei den Lateinern genannt wurde. Antiochien war damals die asiatische Hauptstadt des römischen Reiches und hatte noch zur Zeit des h. Chrysostomus, also gegen 80 Jahre nach der Gründung Konstantinopels, 200,000 Einwohner (*Chrysost. in Ignat. c. 4*). Noch *Hieron. adv. Joh. Jeros. 37*. sagt: *totius orientis metropolis Antiochia*. Dass dem Apostel Petrus die grösste Stadt des römischen Asiens zur Bekehrung zugetheilt wurde, ist doch wol ein thatsächlicher Beweis seines Vorrangs unter den Aposteln, dass er aber nicht in Antiochien und nicht in Alexandrien blieb, sondern dieses Bistum seinem Schüler Markus übergab, ist eine, wie mir scheint, deutliche Fügung der Vorsehung; denn der Sitz des Primates sollte nicht im Bereiche oder in den Ländern der Judenchristen bleiben, sondern zu den Heidenchristen kommen, die Prophezeiung musste erfüllt werden, dass die Herrschaft (geistlich und weltlich) von Juda sollte genommen und die letzten (die Heiden) die ersten werden (*Matth. 21, 31*). Darum wurde nicht Petrus Bischof von Jerusalem, sondern Jakobus, denn nach der Zerstörung der Stadt hätten die Christen zweifeln können, ob die dem Petrus gegebene Prophezeiung wahr sey (*Matth. 16, 18*), und in dem Streite über die Beschneidung der Christen, den Petrus entschied, erklärte er öffentlich in der Versammlung: „ihr wisst, dass von alter Zeit Gott unter uns ausgewählt hat, dass durch *meinen* Mund die *Heiden* das Wort des Evangeliums hören und glauben sollen“ (*Act. apost. 15, 7*). Da er also die Weisung von Gott hatte, das Christenthum bei den Heiden zu gründen, so errichtete er auch seine Bistümer ausserhalb Judæa und darum ist die Versicherung der Kirchenväter glaubwürdig, dass er die 3 Welttheile des römischen Reiches bereist habe. S. No. 677, 5. Was den Bischofsitz zu Alexandrien betrifft, so führe ich die Lesung einer Inschrift an, die man dem gelehrten Pater Johann Peter *Secchi* zu Venedig verdankt. In einer Seitenkapelle der Markuskirche zu Venedig steht der marmorne Bischofsthul des h. Markus, den der Kaiser Heraklius, um ihn vor den Einfällen der Araber zu retten, nach Grado bei Aquileja bringen liess, von wo er nach Venedig kam. Dieser Stuhl hat eine Inschrift mit aramäischen Buchstaben, wie sie die Juden in Aegypten gebrauchten, die aber nach abendländischer Sitte von der linken zur rechten geschrieben sind; und deswegen nach der orientalischen Schreibweise nicht erklärt werden konnten. *Secchi* entdeckte den occidentalischen Einfluss auf die Stellung der Buchstaben, und fand dadurch eine Inschrift mit zwei gereimten Versen folgenden Inhalts:

מושיב מרבי אי אלזני מרבי עלים ל רומא:

rabbinisch zu lesen: *moschiab marcai u el-zani marcaji olam le romi*, was *Secchi* also übersetzt: *Cathedra Marci eadem* (d. i. hæc est), *divina regula mea Marci mei* (est) *in æternum juxta Romam*. Diese Inschrift wurde nach dem Tode des Evangelisten Markus zufertigt, aber zu einer Zeit, wo die alexandrinische Kirche noch ganz oder grösstentheils aus Judenchristen bestand, denn sonst wäre sie griechisch abgefasst. Es ist daher wahrscheinlich, dass sie aus



dem Ende des ersten Jahrhunderts herrührt. In den neu entdeckten Wandgemälden der römischen Katakomben sitzen Petrus und Paulus (denn Rom ist ihr Sitz), die andern Apostel aber stehen. Diese Wandgemälde gehen vor das vierte Jahrhundert zurück, *Augustin. de consensu evang. 1, 16* scheint sie gekannt zu haben, denn er sagt, Christus mit den Aposteln Petrus und Paulus seyen auf Wandgemälden (in pictis parietibus) an mehreren Orten abgebildet: quia merita Petri et Pauli etiam propter eundem passionis diem celebrius sollemniter Roma commendat. Beide Apostel wurden in Rom sitzend abgebildet, weil sie dort die bischöfliche Gerichtsbarkeit hatten, denn *Gregor. M. homil. in evang. 2, 29, 7* sagt: *sedere judicantis est.*

### 680. In conversione s. Pauli. ad vespervas hymnus.

Anni rotato tempore festum recurrit nobile, quo lupum Saulus exiit agnumque Paulus induit.		reus refugit gladium verbi sumens officium.	
Baptismo tingi meruit, conversus cessat persequi, mutantur ejus opera commutantur et nomina.	5	Quam bene, Saule, sterneris, qui melius erigeris, in te cadit superbia, erigitur humilitas.	15
Persecutor credentium fit doctor infidelium,	10	Rogamus, doctor maxime, mundi magister inclite, defende nos ab hostibus ecclesiam vastantibus.	20

Hs. zu S. Gallen No. 526. p. 163. 14 Jahrh.

V. 6. conversus. Præscientia dei eos, quos sanaturus est peccatores, præscit, non facit. *Augustin. de anima 1, 7.*

V. 16. humilitas, ist eine Hindeutung auf seinen Namen Paulus. Paulus apostolus non ob aliud, quantum mihi videtur, hoc nomen elegit, nisi ut se ostenderet parvum, tanquam minimum apostolorum. *Augustin. de spir. et lit. 12. I Cor. 15, 9.*

V. 18. mundi magister. *Chrysost. de pœnit. 2, 4.* nennt ihn: *διδάσκαλος τῆς οἰκουμένης, ἡγήτωρ πνευματικός, λιμὴν ἀκύματος, πύργος ἀσάλευτος, ὁ ἐν σώματι βραχεῖ τὴν οἰκουμένην κυκλῶν, οὐρανοπολίτης, ἐπίγειος ἄγγελος, ἐπουράνιος ἄνθρωπος.*

In der Geschichte dieses Apostels lässt sich die ordnende Vorsehung Gottes deutlich erkennen. Paulus war hauptsächlich zum Apostel der Heiden bestimmt, weil aber das Heil von Juda ausgegangen, so war auch er ein Jude. Die Heiden aber standen ausserhalb den Juden; diesem Verhältniss entsprach, dass Paulus ausserhalb Judäa in Tarsus geboren, ausserhalb auf dem Wege nach Damascus bekehrt und ausserhalb in der heidnischen Weltstadt Rom enthauptet wurde. Auch erhielten die Heiden das Evangelium zuletzt, und Paulus

war aus dem letzten und jüngsten Stamme Benjamin. Er allein stand als schriftgelehrter Apostel (προφήτας ἀνέγνω κατὰ ἀκριβείαν, τοῦ πατρῷου νόμου ζηλωτὴς ὑπάρχων. *Chrysost.* in ps. 129, 2) dem buchgelehrten Heidenthum gegenüber. Diese Umstände werden in den Liedern auf mancherlei Art erwähnt.

Was den Namen Paulus betrifft, so ist oben zu V. 16 aus dem Augustinus bemerkt, dass er sich denselben wahrscheinlich aus Demuth beigelegt hat, wozu auch die Stelle Ephes. 3, 8 gehört, wo er sich den kleinsten der Heiligen (Christen) nennt, ebenso die folgende: Quid est paulus? modicus. ergo quando Saulus, superbus, elatus; quando Paulus, humilis, modicus. Erat inter apostolos tamquam simbria vestimenti, sed tetigit ecclesia gentium, tamquam fluxum patiens, et sanata est. *Augustin.* in 1 Joh. tr. 8, 2. Dagegen in den Confess. 8, 9. bezieht Augustinus, wie auch Hieronymus, den Namen Paulus auf Act. apost. 13, 7. 9., aus welchen Stellen die neuere Exegese die Veränderung des Namens Saulus in Paulus herleitet, was mir aber nicht gegründet scheint. Denn Lucas erwähnt dort den Proconsul von Cypern, Sergius Paulus, und sagt darauf: Saulus, der auch Paulus heisst, was nur einen zweifachen Sinn haben kann. Entweder liegt der Nachdruck auf *zai*, dann bezieht sich der Satz auf den Namen des vorübergehenden Proconsuls und muss übersetzt werden: Saulus, der auch Paulus hiess (nämlich wie der Proconsul); oder der Nachdruck liegt auf *Παῦλος*, dann bezieht es sich auf den vorausgehenden Namen Saulus, und wird übersetzt: Saulus, der auch *Paulus* hiess. Hieraus wird klar, dass in keinem Falle die Namensänderung des Apostels von dem Proconsul abhingt, wie es auch nicht würdig wäre, wenn jener nach diesem sich genannt oder von demselben seinen Namen erhalten hätte, da jede Art von Schmeichelei dem Apostel fern lag. Seine Namensänderung war nöthig, um den Christen, die von dem Verfolger Saulus gehört hatten, kein Misstrauen einzufliessen, und den Juden zu zeigen, dass er nicht mehr zu ihrer Religion gehöre.

Die neueren Griechen führen zwar im Horol. 298. die Meinung an, Paulus habe diesen Namen von dem Proconsul Sergius Paulus erhalten, legen aber kein Gewicht darauf, sondern geben folgenden Grund an: ἡ δὲ αἰτία ἐστίν, ὅτι καθὼ μὲν Ἰουδαῖος τὸ γένος καὶ τὴν θρησκείαν ἐκαλεῖτο Σαῦλος, καθὼ δὲ Ῥωμαῖος ἐκ τῆς πολιτογραφίας, ὡς ἐν Ταρσῷ τῆς Κιλικίας γεννηθεὶς, ἐκαλεῖτο καὶ Παῦλος· ἤδη δὲ, ἀρξάμενος κηρύττειν τὸν λόγον τοῦ θεοῦ εἰς τοὺς ἔθνηκούς, ἐκράτησε τὸ δεύτερον τοῦτο ὄνομα, ὡς μᾶλλον στήθεος καὶ γνωστόν καὶ τοῖς Ἕλλησι καὶ τοῖς Ῥωμαίοις. Οὕτω γνωμοδοτοῦσι τινές.

Noch einen andern Grund seiner Namenswahl gibt *Chrysost.* de compunct. 2, 2 an, nämlich von seiner kleinen Gestalt, τὸ σῶμα βραχύς ἦν. Das konnte man zur Zeit des Chrysostomus wohl noch aus der Ueberlieferung wissen, wie auch die Gestalt anderer Heiligen nicht vergessen wurde, z. B. des h. Basilius in den Menäen Jan. 1. Denn es gab Heilige, die noch bei ihren Lebzeiten abgebildet wurden, wie der h. Meletius von Antiochien, der 351 starb, und zwar ἐν διατυλίῳ σφενδόνας, καὶ ἐν ἐκτυπώμασι, καὶ ἐν γυάλαις, καὶ ἐν θαλάμῳ τοίχοις. *Chrysost.* de Melet. 1. Wandgemälde der Heiligen waren bei den Christen schon lang vorher im Gebrauch, wie die Beispiele in den römischen Katakomben beweisen. Vgl. No. 517, 7. No. 679.

Auf dieses Fest steht auch ein Lied in einer Hs. zu Pommersfelden bei Bamberg des 14 Jahrh. mit diesem Anfang:

Corde, voce pulsa cœlos,                      triumphale pange melos.

Folgendes teutsche Reimgebet auf Pauli Bekehrung steht in der Münchener Perg.-Hs. Cgm. 73. des 14 Jahrh. und ist nach der Mundart in Oberfranken verfasst.

### Von sand Pauls.

O auzerweltez gotes vaz,		der heiligen trinitaten aul,	
der immer ist unt der ie was,		gerüch mich hiute bechere,	
got hat dich selber auz erwelt		genadenreicher herre,	
unt hat zû junger dich gezelt,		von allem, daz mîr schade sei,	
du pist ain liecht der christenhait,	5	daz sünde, schande von mîr vlei;	20
dein lob, dein ere daz ist prait		als du, herre, wurdest bechart	
in hymel und auf erden,		von milter götleichen art,	
der eren unt der werden		da dich got darnider slüch	
ich dich hiute vormane,		unt dein sünde von dir trüch.	
ey tû mich sünden ane,	10	als mache mich hiute raine	25
herre, mit götleicher chraft		von aller poshait aine	
unt mache mich, herre, taylhaft		unt hilf mîr, daz ich müzze var	
aller gûten dinge,		nach disem churtzen leben dar,	
daz mir daran gelinge.		da du ewichleichen pist.	
O heyliger sand Paul,	15	des hilf mîr, suzzer Jesu Christ,	30
		durch dein selbes namen. amen.	

16 aul, d. i. Oel. 20 vlei, fliehe. Das Gedicht hat kein Strophenmass.

### 681. De s. Paulo apostolo.

Paulus Syon architectus		se pro Christo cuncta ferre	
est a Christo præelectus		profitetur et offerre	
et magister gentium,		se truci martyrio.	
vas insigne signo crucis,			
vas electum veræ lucis	5	Iste vas electionis	
præsignano mysterium.		vires omnes rationis	20
		humanæ transgreditur,	
Saulus cadit consternatus,		super choros angelorum	
Paulus surgit illustratus,		raptus cæli secretorum	
ut mundum illuminet,		doctrinis imbuitur.	
pestes pellat, plantet mores,	10		
fidem servet et errores		De hoc vase tam fecundo,	25
gentium eliminat.		tam electo et tam mundo	
		tu nos, Christe, complue,	
„Absit mihi gloriari“,		nos de luto, nos de fæce	
inquit, „nisi singulari		tua sancta purga prece,	
crucis privilegio“.	15	regno tuo statue.	30

Hs. zu S. Gallen No. 457. S. 136. 13 Jahrh. mit der Melodie (G), und Reichenauer Antiphonarium zu Karlsruhe No. 209. Bl. 21. (R), auch mit der Melodie, 14 Jahrh. und der Ueberschrift: in commemoratione s. Pauli.

7 Paulus G, credit R. 11 servat G. 18 crucis R. 25 hæc R. 29 munda R.

V. 1. Sion non ille utique perditæ civitatis mons, comploratæ scilicet et homicidæ et parricidæ Jerusalem, sed Jerusalem ejus, quæ in cælis est, quæ mater est nostra, quæ civitas regis magni est. *Hilar.* in ps. 2. c. 26. Architectus wird Paulus schon in dem gallikanischen Messbuch genannt (*Mabillon* liturg. Gall. 226). So nennt er sich selbst I Corinth. 3, 10., aber nicht mit dem Zusatze Sion. Diess bezeichnet hier die christliche Kirche unter den Heiden, wie der dritte Vers anzeigt, der sich auf Rom. 11, 13 bezieht. Dazu gehört auch die Stelle ad Ephes. 2, 20—22. *Augustin.* ep. 185, 22. nennt ihn ecclesiæ magnus ædificator.

V. 3. magister ecclesiæ nennt ihn *Hieron.* adv. Jovin. 1, 6. Missus est ad gentes apostolus minimus, et multum laboravit in gentibus et per eum gentes crediderunt. S. *Augustini* sermo 77, 5. Galat. 2, 9.

V. 4. signo crucis, weil er stigmatisirt war. 2 Cor. 4, 10. Gal. 6, 17.

V. 5. σκεῦος ἐκλογῆς. Jun. 29. nach Act. apost. 9, 15.

V. 8. 9. illustratus, illuminet. τί μὲν λαμπρότερον Παύλον; τί δὲ περιφανεστότερον Πέτρον; οὐ τὴν οἰκουμένην περιέτρεχον, ὑπὲρ τὸν ἥλιον λάμποντες. *Chrysost.* in ps. 109, 6.

V. 9. Darum heisst er καύχημα τῆς οἰκουμένης. Jun. 29.

V. 20. τῇ πνευματικῇ διαθέσει πάντας τοὺς ὄντας ἀνθρώπους ἐπὶ τῆς γῆς ἐκ πολλῶν τοῦ περιόντου παρήλασε. *Chrysost.* de punct. 2, 2.

## 682. De s. Paulo apostolo.

Salve sancte Paule, legis veteris armarium, legis novæ Christi regis cælicum sacrarium!		Raptus es in paradisum et in cælum tertium, trinum vides indivisum creatorem entium,	20
Christus luce te cæcavit, perperam dum graderis, voce clamans te prostravit: „ut quid me persequeris“?	5	audis, cernis tunc arcana in divino lumine, quæ non capit mens humana, nec enarrat fame.	
Sed cæcatum et prostratum erigit, illuminat, Ananiam jam probatum virum tibi destinat, qui peccantem, jejnantem te cæcatum triduo baptizavit et cibavit videsque continuo.	10 15	Hinc doctrina vitæ morum totum mundum instruis et cultores idolorum signis miris destruis, nam ægrotos liberasti variis languoribus, vita functos revocasti, imperas dæmonibus.	25 30

Quis enarret, quanta passus sis pro Christi nomine? fame, siti, cursu lassus, 35 æstu, gelu, flumine, pauper, nudus, plagis cæsus, crebro in carceribus captus, trusus, virgis cæsus, obrutus lapidibus. 40	Sic crudeli sub Nerone claudis vitam gladio, 50 sic triumphas in agone, regnas nunc in gaudio: eja, vas electionis, Paule, doctor gentium, Christus fons dilectionis, 55 salus se colentium,
Fatigaris in labore diris tortus vinculis, fers hæc Christi pro amore multis cum periculis; Romæ morti deputatus 45 mortis in certamine fundis capite truncatus lac pro colli sanguine.	Per te michi fidem nectam et spem firmam conferat caritatemque perfectam, finem bonum inferat, 60 ut devictis hoste, mundo, carne mortis stadio tecum fruatur mox jocundo sempiterno bravio. amen.

Hs. zu München Clm. 3012 f. 48 (A). Reichenauer Pap.-Hs. No. 36. Bl. 181. des 15 Jahrh. (B). Von dem Prior Konrat von Gaming. Er schliesst dieses Lied an die Briefe des Apostels an.

6 properandum B, properam A. 11 nam A. 15 baptisavit A, baptizatum — cibatum B. 16 fides B. 27 culturam A. 32 de manibus B. 52 nunc fehlt A. 61 morte für hoste B.

V. 1. 2. legis veteris armarium, nach Galat. 1, 14.

V. 9. 10. cæcus factus est, ut interiore luce fulgeret cor ejus; exterior ad tempus erepta est, subtracta est persecutori, ut redderetur prædicatori. S. *Augustini sermo* 279, 1.

V. 10. illuminat. II Cor. 4, 6.

V. 17. paradisum. Daher wird er selbst ein *παράδεισος πνευματικός* genannt von *Chrysost.* de Paulo 1, 1. II Cor. 12, 4.

V. 17. 18. Theophanes nennt ihn *οὐρανοφοιτῆς μυσταγωγός, θεόληπτος Παῦλος*. Oct. 4.

V. 26. totum mundum. Daher nennt ihn Chrysostomus *διδάσκαλος τῆς οἰκουμένης*. Opp. ed. Montfaucon 12, 333. Seiner vielen Reisen wegen heisst er ihn auch *γῆν καὶ θάλατταν περιδραμῶν καθάπερ ὑπόπιτρος*. *Ibid.* p. 352. Ferner: *κῆρυξ τῆς οἰκουμένης*. *Idem* in ps. 110, c. 4. *κῆρύξας ἅπασιν τὸ εὐαγγέλιον, περιλαβῶν δὲ κύκλω πασαν τὴν γῆν*. Men. Jun. 29.

V. 33 flg. *τίς τόπος τῆς οἰκουμένης, ποία ἡπειρος, ποία θάλαττα τοῦ δικαίου τούτου τοῦς ἄθλους ἠγρόησε; — τὰ γὰρ κατορθώματα αὐτοῦ πάντα μὲν ὑπερβαίνει λόγον*. *Chrysost.* de sacerdot. 4, 6.

V. 33. 34. 2 Cor. 1, 8, 11, 23—26.

V. 45. Ubi est Paulus apostolus modo? si quis respondeat, Romæ in sepulcro, verum dicit. *Augustin.* in evang. Joh. 47, 11.

V. 54. doctor gentium, so nennt ihn auch *Augustin.* sermo 162, 1. doctor nationum *Tertullian.* de resurrect. carn. c. 23. *κίρως τῶν ἐθνῶν.* *Chrysost.* opp. 12, 352. nach 1 *Timoth.* 2, 7. *Ephes.* 3, 8. gentium. *Galat.* 2, 8. 9.

V. 57—59. fides, spes, caritas, nach *Coloss.* 1, 4. 5. I *Cor.* 13. 13. *Rom.* 4, 16. 18. 19. 5, 2. 4. 5. 8. S. No. 536, 63. No. 684, 18. 19. Rogant credentes, ut sibi augeatur fides; rogant pro non credentibus, ut eis donetur fides: et in suis incrementis, et in suis initiis dei donum est fides. *Augustin.* de prædest. 22.

V. 61. 62. hoste, mundo, carne. Ebenso No. 350, 29, 30. Vgl. auch No. 512, 15. No. 368, 14.

V. 62. stadium, 64. bravium, *βραβεῖον*, nach 1 *Cor.* 9, 24. S. No. 688, 32.

Folgendes kurze Reimgebet auf diesen Apostel steht in der Hs. zu Coblenz No. 162. S. 54. aus dem 17 Jahrh.

Paule, vas electionis,  
quantis te replevit donis  
mira dei pietas;

ora Christi per amorem,  
ne nos mortis in errorem  
mundi trahat vanitas.

### 683. In nativitate apostolorum Petri et Pauli.

Apostolorum passio  
diem sacravit sæculis,  
Petri triumphum nobilem,  
Pauli coronam præferens.

Præcinctus, ut dictum est, senex  
et elevatus ab altero,  
quo nollet, ivit, sed volens  
mortem subegit asperam. 20

Conjuxit æquales viros  
cruor triumphalis necis,  
deum secutos præsules  
Christi coronavit fides.

5 Hinc Roma celsum verticem  
devotionis extulit,  
fundata tali sanguine  
et vate tanto nobilis.

Primus Petrus apostolus,  
nec Paulus inpar gratia,  
electionis vas sacræ  
Petri adæquavit fidem.

10 Tantæ per urbis ambitum 25  
stipata tendunt agmina,  
trinis celebratur viis  
festus sacrorum martyrum.

Verso crucis fastigio  
Simon, honorem dans deo,  
suspensus ascendit, dati  
non inmemor oraculi.

15 Prodire quis mundum putet,  
concurrere plebem poli, 30  
electa gentium caput  
sedes magistri gentium.

Hs. zu Karlsruhe o. No. 14 Jahrh. Bl. 33. mit der Melodie (K), bei *Thomas.* p. 388 (D). Hs. zu Admont No. 18 des 12 Jahrh. ad laudes (A). Hs. zu Stuttgart Brev. 98 des 11 Jahrh. mit Neumen: in natali s. Petri ad

nocturnos (B). Hs. zu S. Peter in Salzburg V, 2. des 12 Jahrh. (C). Hs. der ambros. Biblioth. zu Mailand, M, 25. des 15 Jahrh. (E). Hs. von S. Peter zu Karlsruhe o. No. des 15 Jahrh. mit der Melodie (F). Bei *Tomasi* wird dieses Lied dem h. Ambrosius zugeschrieben, und mit Recht, denn er hat nach dem Zeugniß des Eunodius Lieder auf die Märtyrer gemacht, und dieser vortreffliche Hymnus hat ganz den Charakter seiner Dichtkunst.

2 sæculi ABCKF, sacratum E. 3 nobilem E, nostrum D. 6 triumphales F. 7 secutus C, præsullem D. 10 inpar E. 12 Petri fehlt K. 13 vestigio haben alle. Diese falsche Lesart steht auch in der Mauriner Ausgabe des Ambrosius, de interpellatione Job 1, c. 1. Petrus inverso suspendi poposcit vestigio. 13—16 steht nach S in E. 17 dictus C, senes E. 18 et fehlt ABC. 19 nolet E. 21 Romam K. 25 ambitu E. 25 festus hat nur K. 30 concurre BE.

V. 5. 6. Unus dies passionis duobus apostolis; sed et illi duo unum erant præcessit Petrus, secutus est Paulus. S. *Augustini* sermo 296, 7.

V. 7. præsules, wörtlich zu nehmen, Vorstände, denn in den Menäen heissen sie *θεολογικῶν πρωτοστάται*. Jun. 29. Daher heisst auch Paulus hie und da *κορυφαῖος* (Febr. 15), weil er mit Petrus in Rom gemartert wurde, der diesen Namen gewöhnlich führt.

V. 8. 12. fides, in seinem Hymnus auf den h. Laurentius nennt Ambrosius diesen Glauben die Romana fides, wozu auch folgende Stellen gehören. *Augustin.* ep. 194, 1. fides ipsa nobiscum ecclesie Romanæ loquebatur, cui potissimum beatus apostolus Paulus multa et multipliciter est loquutus (Rom. 1, 5). Romana fides apostolica voce laudata. *Hieron.* in Ruffin. 3, 12.

V. 21. Nach diesem Verse ist das Lied vor dem Gothenkriege Alarichs geschrieben, denn mit Bezug auf diesen sagt *Augustinus* (serm. 296, 6. 9): jacet Petri corpus Romæ, dicunt homines, jacet Pauli corpus Romæ, Laurentii corpus Romæ, aliorum sanctorum martyrum corpora jacent Romæ: et misera est Roma, et vastatur Roma, affligitur, conteritur, incenditur. tot strages mortis fiunt per famem, per pestem, per gladium, ubi sunt memorie apostolorum. Quid dicis? Ecce hoc dixi, tanta mala Roma patitur, ubi sunt memorie apostolorum. Ibi sunt, sed in te non sunt; utinam in te essent, quisquis ista loqueris, quisquis ita desipis, quisquis vocatus in spiritu carnaliter sapis. — Audi, quare modo plus vastatur genus humanum, cum evangelium ubique prædicatur. Attendis, quanta celebritate evangelium prædicatur, et non attendis, quanta impietate contemnatur? — Roma. Schon *Clement.* epist. ad Corinth. 1, 5. führt das Märtyrertum des Petrus und Paulus an, nennt aber den Ort ihres Todes nicht. Da der Brief aber an jener Stelle lückenhaft ist und Clemens nur vom Tode der beiden Apostel und im Namen der römischen Kirche spricht, so kann nur Rom der Todesort seyn, den er nicht zu nennen brauchte, weil er allen Christen bekannt war, wie die späteren Zeugnisse beweisen. Romanus episcopus super Petri et Pauli ossa veneranda offert domino sacrificia et tumulos eorum Christi arbitratur altaria. *Hieron.* adv. Vigilant. 9. S. No. 657, 19.

V. 21 flg. Darum heissen die beiden Apostel *Ῥώμης περιφανῆ ἐγκαλωπίσ-  
ματα*. Jun. 29. und von Petrus zum 30 Juni: *ἡ κορυφαία κορυπίς τῶν ἀποστόλων,  
σὺ τῆς Ῥώμης γέγονας πρωτεπισκοπος, τῆς παμμεγίστου τῶν πόλεων δόξα καὶ  
κλέος, καὶ ἐκκλησίας Πέτρος ἐδραῖωμα, καὶ πύλαι Ἰερουσολῶν οὐ κατισχύσουσιν ἑντὺς  
ταύτης, Χριστὸς ὡς προέφησε*. Damit stimmt auch die Legende der Heiligen Na-  
zarius, Protasius, Gervasius und Celsius überein, die so anfängt: οὗτοι ἡθλισαν

ἐν Ῥώμῃ μετὰ τὴν τελείωσιν τῶν ἀγίων ἀποστόλων (Petrus und Paulus) ἐπὶ Νε-  
ρωῶνος τοῦ βασιλέως, παρὰ Πέτρον τοῦ ἀποστόλου ὀδηγηθέντες πρὸς τὴν ἐνσέβειαν.  
Oct. 14. Diese wie auch die folgenden griechischen Stellen sind jünger als  
die Zeugnisse des h. Cyprian, der in seiner epist. 45. die Kirche zu Rom  
ecclesie catholice radix et matrix und den Pabst Cornelius catholice ecclesie  
unitas nennt. Nach der epist. 46. war der Pabst, d. h. der römische Bischof,  
denn papa hiess damals jeder Bischof, episcopus sanctissimæ ecclesie catholice  
und es gehörte zum Glaubensbekenntniss, unum episcopum in catholica ecclesia  
esse debere. In der epist. 52. sagt er vom Tode des Pabstes Fabian: cum  
Fabiani locus, id est, cum locus Petri vacaret. Vgl. auch epist. 55.

V. 25. *Chrysost. contra Judæos c. 9. ἐν τῇ βασιλικωτάτῃ πόλει Ῥώμῃ, πάντα  
ἀγιέντες, ἐπὶ τοὺς τάφους τοῦ ἀλιέως καὶ τοῦ σκηροποιοῦ τρέχουσι καὶ βασιλεῖς  
καὶ ὑπάτοι καὶ στρατιχοί.* Diese Stelle ist aus dem Ende des 4 Jahrh. Auch in  
ps. 46, 3. stellt er beide Apostel so zusammen: πῶς ὁ ἀλιεύς, ἢ ὁ σκηροποιὸς  
τοσαύτην ἂν μετέθικαν οἰκονομένην, ἀλλ' ἢ τὰ ἐκείνου (sc. Christi) ἡγήματα πάντα  
ταῦτα καθ' ἕξει τὰ κωλύματα;

V. 29. Derselbe Vers in dem Liede auf die h. Agnes.

V. 31. *Proser de ingratis v. 52.*

Sedes Roma Petri, quæ pastoralis honoris  
facta caput mundo, quidquid non possidet armis  
relligione tenet.

#### 684. Petri et Pauli apostolorum.

Aurea luce et decore roseo  
lux lucis omne perfudisti sæculum,  
decorans cælos inclito martyrio  
hac sacra die, quæ dat reis veniam.

Janitor cæli, doctor orbis pariter,  
judices sæcli, vera mundi lumina,  
per crucem alter, alter ense triumphans  
vitæ senatum laureati possident.

5

Jam bone pastor, Petre, clemens accipe  
vota precantum et peccati vincula  
resolve tibi potestate tradita,  
qua cunctis cælum verbo claudis, aperis.

10

Doctor egregie Paule, mores instrue  
et mente polum nos transferre satage,  
donec perfectum largiatur plenius  
evacuato, quod ex parte gemimus.

15



Olivæ binæ pietatis unicæ,  
 fide devotos, spe robustos, maxime  
 fonte repletos caritatis geminæ  
 post mortem carnis impetrare vivere.

20

Sit trinitati sempiterna gloria,  
 honor, potestas atque jubilatio,  
 in unitate cui manet imperium  
 ex tunc et modo per æterna sæcula.

Hs. zu Colmar, 14—15 Jahrh. (C), bei Thomas. p. 359 (T) und Daniel 1, 156 (D). Hs. des Lyceums zu Konstanz, 15 Jahrh. (A). Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 32. des 15 Jahrh. (B). In T sind die Verse hie und da in zwei getheilt, indem nach der fünften Sylbe ein Punkt steht, z. B. Olivæ binæ. pietatis unicæ, dadurch erhält die erste Hälfte eine jambische, die zweite eine trochäische Betonung. Ueber die angebliche Verfasserin dieses Liedes, Elpis, s. No. 666.

6 seculi A. 11—16 fehlen B. 12 qui D. 18 maxumæ D.

V. 5. janitor. Daniel 1, 157. sagt dazu: vides, opinionem de s. Petro cæli janitore quam sit vetus. Aber das ist keine *Meinung*, noch ist sie *später* entstanden, sondern mit andern Worten dasselbe, was Christus sagt bei Matth. 16, 19. In dem gothischen Messbuch bei Mabillon S. 227. heisst Petrus auch schon janitor cæli, in spätern Liedern ist dafür claviger mehr gebräuchlich.

V. 7. ὁ μὲν τῷ σταυρῷ προσηλωθεὶς πρὸς οὐρανὸν τὴν πορείαν ἐποιήσατο, ὁ δὲ τῷ ξίφει ἀπομιθθεὶς πρὸς τὸν σπιτήρα ἐκδημύσας μακαρίζεται. Jun. 29.

V. 8. vitæ senatus, nach römischer Ansicht ausgedrückt, Johannes von Damascus gebraucht dafür das biblische οἱ τῆς ἄνω Ἱερουσαλὴμ πολῖται. Jun. 29.

V. 13. Παῦλε θεσπέσιε, τῶν ἀγίων ἐκκλησιῶν ὁ ῥήτωρ. Jun. 29.

V. 17. olivæ fructus caritatem significat. Augustin. in evang. Joh. 6, 20. Die Vergleichung ist von dem barmherzigen Samariter hergeleitet, der aus Nächstenliebe (caritas) Oel in die Wunden des Geschlagenen goss. Luc. 10, 34. Die Stelle der Apocal. 11, 4 ist hier auf die beiden Apostel angewandt, was mehrmals vorkommt. S. No. 687, 1. No. 686, 57. No. 682, 57—59.

### 685. De s. Petro et Paulo.

Actiones gratiarum  
 referat uberrimarum  
 deo nunc ecclesia,  
 qui volens ipsam plantare  
 et supra petram fundare  
 firmitate nimia

Petrum legit in pastorem,  
 Paulum gentium doctorem,  
 nos salvare veniens;  
 Petro dans æternitatis  
 5 clavem, Paulo veritatis  
 librum adaperiens.

10

Qui bini sicut gigantes fide factis elegantes pugnant pro ecclesia, verbum dei seminantes a deorum revocantes, gentes idolatria.	15	dum Stephanus adiit regem hierarchiæ.	45
Petrus montem dum conscendit, vidit, sed nondum perpendit trinitatis gloriam; Paulus raptus sine meta cæli vidit mente læta mansionem tertiam.	20	Mira Petri sanctitas, cujus umbram feritas morborum expavit, se absente mortuam precatu qui viduam suo suscitavit.	50
Sicut Enoch et Elias antichristi perfidias venient destruere, quas in mundo seminavit idem: sic hi magi Simonis, quas virtute dæmonis invenit versutias sub Herode nimias, destruxerunt pridem.	25	Paulum vas electionis, infectum divinis donis, visa cælo tertio non extollit arcanorum, omnibus inauditorum, frequens revelatio.	55
Illud donum Petro datur, Helysæo quod negatur, suscitare baculo; ligno Petri vir levatur, Helysæi qui conatur signum in puerulo.	30	Angelus hunc solvit captum, Paulum visui dat aptum manus Ananiæ: ille Petri vincla frangit, hic dum Paulum manu tangit, fugat squammas facie.	60
Datur raptor Elia, Helisæo gratia duplex prophetiæ; Paulo fides contigit	35	Alter ense decollatus, Petrus cruce sublimatus intrat cæli gloriam: per quos nobis det patronos, tam mansuetos et tam bonos, deus suam gratiam.	65
	40	Petre, tibi data clave nobis aperi suave trinitatis solium; Paule, nulli comprehensum resera tibi ostensum cæli secretarium.	70
			75

Hs. zu Kreuzlingen bei Konstanz, 14 Jahrh. mit den Noten.

9 salutare, Hs. 10 æternitatem, Hs. 28 des Verses wegen könnte *in mundo* wegbleiben, die Strophe scheint mir aber verdorben. 53 *infectum*, Hs. 54 *vivi* — *tertia*, Hs. 62 *tang.* fehlt. 65 *crucem*, Hs.

V. 6. *firmitate nimia. Soliditas illius fidei, quæ in apostolorum principe est laudata, perpetua est: et sicut permanet, quod in Christo Petrus credidit,*

ita permanet, quod in Petro Christus instituit. *Leon. m. serm. 3, 2.* πόσοι βασιλεῖς πόλεις ἀνέστησαν, λιμένας κατεσκευάσαν καὶ τὰ ὀνόματα ἐπιθέοντες ἀπὸ τῆς πόλεως; ἀλλ' οὐδὲν ἀπώνατο, ἀλλὰ σεσίγηται καὶ λήθη παραδέδονται· ὁ δὲ ἀλιεὺς Πέτρος οὐδὲν τούτων ἐργασάμενος, ἐπειδὴ ἀρετὴν μετήλθε καὶ τὴν βασιλικωτάτην κατέλαβε πόλιν, ὑπὲρ τὸν ἴλιον λάμπει καὶ μετὰ τελευτῆν. *Chrysost. in ps. 48, 6.*

V. 7. pastor. Cunctis ecclesiae rectoribus Petri forma proponitur. *Leon. m. serm. 83, 2.* Forma heisst Muster, Vorbild, und wird wie τύπος gebraucht. S. No. 596, 2. No. 591, 23. No. 590, 33. No. 588, 29.

V. 10. aeternitas für caelum.

V. 75. secretarium für secretum, wie salutare für salus.

## 686. De s. Petro et Paulo.

O Petre, apostolice pastor divini gregis, o Paule, evangelice doctor supernae legis, in terra Christus advocat te a piscatione, te caeli luce revocat a persecutione.		per mortisque pericula Christum clarificastis, te crux, te mucro abstulit certantes in agone, eadem lux, urbs obtulit vos Christo sub Nerone.	30
Te principem constituit ecclesiae justorum, te gentibus instituit doctorem credendorum, in monte claram prospicis Christi humanitatem, in raptu clare aspicias ejus divinitatem.	10	Vos duo luminaria magna, pulchra, divina, virtutum exemplaria, supernae lucis radiis lustrate intellectum, virtutum donis variis imbuite affectum.	35 40
Tu Christum dei filium vivi Jesum confessus, tu populis gentilium hunc clamas indefessus, tu super mare graderis, tu naufragus es maris, tu fers squalores carceris, tu vero lapidaris.	20	Binæ tubæ argenteæ, verbo dei clangentes, duæ columnæ aereæ, fideles fulciantes, formate dei legibus et morum disciplina, stipate me virtutibus et gratia divina.	45
Per signa, per miracula in mundo coruscastis,	25	„Sanctus sanctus“ vos seraphim alterutris clamantes, duo in templo cherubim vos alas dilatantes,	50

ad diligendum fervide  
incendium præbete,  
me ad noscendum limpide  
scientiâ replete.

Duæ olivæ gratiæ,  
vos filii splendoris,

ostiola vos patriæ  
bina miri decoris, 60  
per vos culparum veniam  
et gratiam nanciscar,  
per vos cœlestem gloriam  
cum sanctis adipiscar.

Hs. zu München Ctm. 3012. f. 46. 15 Jahrh. (A). Reichenauer Pap.-Hs. No. 36. Bl. 181. zu Karlsruhe, 15 Jahrh. (B). Von dem Prior Konrat von Gaming.

Ueber die Verbindung beider Apostel sagt *Augustin.* serm. 298, 1. Petrus primus apostolorum, Paulus novissimus apostolorum, — ad unum diem passionis sibi occurrerunt primus et novissimus. Sermo 299, 2. deus, qui se primum et novissimum æternitate commendavit, ipse apostolos primum et novissimum passione conjunxit.

13 perspicis A, es bezieht sich auf die Verklärung Christi. 32 vox B. 34 magna steht vor luminaria B. 45 formatæ ist auch zulässig. 46 mox disc. A. 49 spiritus f. sanct. B. 52 vos delatantes B. 59 hostiola AB, proprie B.

V. 1. pastor. *Chrysost.* de sacerdot. 2, 1. sagt zu Joh. 21, 15. ἐρωτᾷ τὸν μαθητὴν ὁ διδάσκαλος, — ἵνα ἴμᾶς διδάξῃ, ὅσον αὐτῷ μέλει τῆς τῶν ποιμνίων ἐπιστασίας τούτων. S. No. 655, 7.

V. 9. princeps, daher heisst er *πρωτόθρονος*. Jan. 16. Primatus Petro datur, ut una Christi ecclesia et cathedra una monstretur. S. *Cypriani* de unit. eccl. p. 397. Princeps apostolorum, princeps tantorum principum. S. *Anselmi* orat. 64.

V. 10. ecclesiae. Gestat Petrus plerumque ecclesiae personam. S. *Augustini* sermo 75, 10. Evangelium admonet nos intelligere mare praesens saeculum esse, Petrum vero apostolum (in Bezug auf Matth. 14, 28—31) ecclesiae unicae typum. Ipse enim Petrus in apostolorum ordine primus, in Christi amore promptissimus, saepe unus respondet pro omnibus. — Nomen Petrus a domino impositum est, et hoc in ea figura, ut significaret ecclesiam. *Ejusd.* serm. 76, 1. Petrus ecclesiae figuram portat, apostolatus principatum. Ibid. 76, 3. 149, 7.

V. 11. τῆς οἰκουμένης διδάσκαλος. *Chrysost.* contra anom. 8, 3.

V. 33. φωστῆρες οἱ μεγάλοι τῆς ἐκκλησίας. Jun. 29.

V. 41. tubæ. *Παυλος* σάλπιγξ θεία. Febr. 15. *Chrysost.* de terræ motu c. 9 nennt den Apostel Paulus *λύρα τοῦ πνεύματος*.

V. 57. Andreas von Jerusalem nennt sie οἱ τῆς χάριτος ἐκλόγοι. Jun. 29.

### 687. Sequentia de s. Petro et Paulo.

Duæ vere sunt olivæ,  
per quos plantæ primitivæ  
noscuntur ecclesiae,

quibus Sion est compluta  
et cœleste delibuta  
Roma rore gratiæ.

Isti Sion fundamenta, bases, tecta, fulcimenta archam portant fœderis.		Qui dum Romæ docent mores, plantant fidem et errores excludunt gentilium,	20
Petrus primus principatu, alter Paulus magistratu effulgent præ ceteris.	10	vincunt magos et Neronis nec abhorrent passionis et mortis supplicium.	
Hi sunt summi bellatores, duces gregis et doctores, claves sanctuarii, crucis, trabes cypressinæ, saga, pelles et cortinæ, vectes evangelii.	15	Ergo nos in Christo duce, tu in ense, tu in cruce ardore martyrii nos ad crucem inflammetis, nobis cœnam impetretis cœlestis convivii.	25 30

Hs. des Klosters Engelberg in Unterwalden I 4/25 fol. 33. aus dem 14 Jahrh. mit der Melodie.

3 vielleicht besser nascuntur. 23 passiones, Hs.

V. 1—3. ἐργάται οἱ ἀπόστολοι, πάντα κόσμον θεῷ λόγῳ γεωργήσαντες. *Triodion* CC, 6. S. No. 237, 20.

V. 6. διὸ καὶ Πῶμι συγχάριται χορευούσα, ἐν ᾧδιαῖς καὶ ὕμνοις ἐορτάσωμεν καὶ ἡμεῖς. Jun. 29.

V. 7. fundamenta. Petrus ideo fundamentum dicitur, quia novit non solum proprium, sed etiam commune servare. *Ambros. de incarn. dom. 4. Πέτρος τῆς ἐκκλησίας ἔρεισμα. Gregor. Naz. orat. 7. p. 142. Chrysost. in Matth. hom. 3, 6. Πέτρος ἔλεγεν· ἐξελθε ἀπ' ἐμοῦ, ὅτι ἀνὴρ ἀμαρτωλὸς εἰμι· διὰ τοῦτο θεμέλιος τῆς ἐκκλησίας γέγονε. Jun. 29. τῆς ἐκκλησίας οἱ ἀλλοθεις στυλοὶ καὶ βάσεις.*

V. 8. *Ennod. dict. 2 p. 1052 ed. Sirmond.* hat die treffliche Zusammenstellung: apostolorum diademata Petrus et Paulus, architectus et petra, lapis et superædificans, fundamentum et opifex.

V. 10. ὁ μὲν ὡς ἀποστόλων προεξάρχων, ὁ δὲ ὡς ὑπὲρ τοῦς ἄλλους κοπιάσας. Jun. 29.

V. 11. magistratu für magisterio, des Reimes wegen.

V. 13. bellatores, für milites, nach 2 *Timoth. 2, 3. Hoc est esse discipulum dei, hoc est militem Christi, quem nullus hostis expugnet, nullus lupo de castris cœlestibus rapiat. Lactant. de mort. persec. 16.*

V. 19. Romæ. Dafür eine Stelle vom Jahr 208 im *Tertullian. adv. Marcion. 4, 5. Romanis evangelium et Petrus et Paulus, sanguine quoque suo signatum, reliquerunt. Idem in præscript. hæret. 36. habes Romanam ecclesiam, unde nobis quoque auctoritas præsto est statuta. felix ecclesia, cui totam doctrinam apostoli cum sanguine suo profuderunt, ubi Petrus passioni dominicæ adæquatur, ubi Paulus Johannis (scil. baptistæ) exitu coronatur. Ambros. de sacram. 3, 1. Petrus apostolus sacerdos fuit ecclesiæ Romanæ.*

Ein Lied von gleichem Strophenmass auf beide Apostel steht auch in einer Hs. zu Pommersfelden o. No. aus dem 14 Jahrh. mit diesem Anfang:

Roma Petro gloriatur,  
Roma Paulum veneretur  
pari reverentia.

### 688. De s. Andrea apostolo.

Post Petrum primum principem Andreas est apostolus; salutis verbum prædicans in Achaiâ provinciâ ,		Fallax ut ad patibulum quasi ad solvendum properat, devotus martyr in pœnis orat, ne arctioribus	20
Captus in Patrâ oppido traditur diro carceri, ferali pœnâ cæditur. tortor calet vesaniâ,	5	Loris resolvat impius. divinis indeptus muniis frater instigat jurgiiis justisque querimoniis:	
Dilaniatur ictibus, ligno crucis suspenditur, biduo vivens non cessat fidem docere populum.	10	„Eant tecum, quæ tua sunt, Ægeata dirissime, completa ejus passio devicto hoste callido“.	25
Clamor plebis attollitur, carus deo exoscitur, reddi justus et innocens sanctus et bonus quæritur.	15	Imploret ergo meritis suis pro nostris actibus, ut mereamur consequi sancta in fine præmia.	30

Hs. zu Karlsruhe o. No. 14 Jahrh. Bl. 42. mit der Melodie (A). Andere Karlsruher Hs. o. No. aus dem 15 Jahrh. (C). Hs. zu Lichtenthal (L) des 13 Jahrh. Bei *Thomas*. p. 398 (D).

In einer Hs. des Hrn. Emman. Cicogna zu Venedig No. 1495, des 18 Jahrh. hat dies Lied 17 Strophen mit diesem Eingang:

Andreas Christi famulus, germanus Petri sanguine,  
dignus dei apostolus, in passione socius.

Ihres jungen Alters wegen habe ich sie nicht ganz verglichen. (B).

5 Patras B. 8 callet ACL. 9 dilaniatus L. 17 ut fehlt allen. 22 indemptus D, und eine vaticanische Hs. ideptus; für div. besser dei. 23 besser castigat. 26 egea tu C, egeati L. 28 devicta C.

V. 1 verbindet den erstberufenen mit dem vorgesetzten Apostel, jener, Andreas, heisst daher bei den Griechen *πρωτόκλητος*. Nov. 30. Die Verbindung zwischen beiden wird so ausgedrückt: *τοῦ κορυφαίου ἀντάδελφος, Πέτρον συ-  
ναίμων καὶ τῶν μαθητῶν πρώτιστος*.

V. 5. ἡ τῶν Πατρίων σε πόλις ποιμένα κέκτηται. Nov. 30.

V. 10. suspenditur. Nach der lateinischen Legende c. 9. bei *Sirius de prob. SS. vit. ad 30 Nov.*: ut ligatis pedibus et manibus, quasi in eculeo, tenderetur, ne clavis affluxus cito deficeret, sed cruciaretur potius longo cruciatio. Darauf beziehen sich die *lora* V. 21. Der *eculeus* war die Folter zum Auseinanderziehen der Glieder. *Augustin. epist. 133, 2.* Daher sagt *Hieron.* in *Ruffin. 3, 14.* in eculeo appensus. Vgl. *Chrysost. de s. Babyla, 2, 7.* Ein anderes Folterwerkzeug war die *fidicula*. *Hieron. in ep. ad Gal. 1, 5.*

V. 13 flg. Die griechische Legende sagt zum 30 Nov. ὁ ἀνθρώπιτος δεισας, μίτη νεωτερισθείη παρὰ τοῦ ὄχλου, πρόσειον ἀπολύσον αὐτὸν ἀπὸ τοῦ σταυροῦ· ὁ δὲ οὐκ ἠείχετο, ἀλλ' ἠξίον μᾶλλον, ἵτις γε δένοντες ἐπιτὸν ἀπολύσαι τῶν κατεχόντων τῆς ἀγνοίας δεσμῶν.

V. 23. frater. Der Bruder des Aegeas hieß Stratoeles, er war Christ und gegen die Hinrichtung des Apostels.

V. 29. meritis. Nullane sunt merita justorum? sunt plane, quia justus sunt; sed ut justus fierent, merita non fuerunt. justus enim facti sunt, cum justificati sunt, sed sicut dicit apostolus: justificati gratis per gratiam ipsius (Rom. 3, 24). *Augustin ep. 194. 6.*

V. 32. praemia. In Bezug auf die Märtyrer, weil sie Christi Kämpfer sind, heisst die Seligkeit der Kampfpriis des Sieges. *ἡραξέτωρ νίκης* (Mai. 14), wofür in Lateinischen pretium oder praemium gebraucht wird, oder auch bravium nach dem Griechischen. No. 571, 32.

## 689. In festivitate s. Andrea.

Diem sacrati hominis  
nomenque vitam exprimens,  
hinc te decorum praedicat  
crucis beata gloria,

In te crucis mysterium  
cluit gemello stigmatē,  
et probra vincis per crucem 15  
crucisque pendis sanguinem.

Andrea, Christi apostole,  
hoc ipso jam vocabulo  
decorus, idem mystice  
signaris isto nomine.

5 Jam nos faveto languidos  
curamque nostri suscipe,  
quo per crucis victoriam  
caeli petamus patriam. 20

Quem crux ad alta provehit,  
cui crux amata praeparat 10  
lucis futurae gaudia,  
figuram Christi imitans.

Deo patri sit gloria  
ejusque soli filio  
cum spiritu paraclito  
et nunc et in perpetuum.

Hs. zu München Clm. 16119. f. 149. des 11 Jahrh. Dieser Hymnus gehört zu den älteren Liedern.

1. 2. passen nicht zur Construction des Folgenden, die richtige Lesart scheint: dies sacratum hominem, nomenque vitam exprimit, oder auch: et vita nomen. 9 ab alta, Hs. 15 et fehlt der Hs.

V. 6—8. Aehnlich im *Horar.* 210. ὁ τῆς ἀνδρείας ἐπώνυμος.

V. 10. crux amata. 12. imitans. Crucis prædicator et amator et magistri boni per eam imitator. *Anselmi Cant. orat.* 66. μιμητὴς τοῦ πάθους Χριστοῦ. Nov. 30. σόφος μιμητὴς τοῦ διὰ σταυροῦ αὐτοῦ πάθους. *ibid.*

V. 14. gemello stigmatè, weil sein Bruder Petrus auch gekreuzigt wurde.

### 690. In nativitate s. Andreae apostoli.

Laus angelorum inclita, spes conditorum unica, lumen deus de lumine, tu nos ab alto respice.		nexus cruci per biduum pendens docuit populum.	15
Nobis secundans hunc diem, apostoli sollempnia Andreae, cujus per orbem clara micat confessio.	5	Sic ejus æterno, Christe, clarificatum lumine spiritum sumens in pace cæli locasti in æthere;	20
Qua te redemptorem sæcli verbo probavit fidei, pro te trusus ab Aegea tetri carceris in ima.	10	Cuncti cui proclamemus, Andrea, succurre pius! quo pro nobis exorante memento nostri, domine.	
Dehinc cæsus scorpione sub septeno ternione,		Laus et honor tibi, Christe, una cum regnante patre almoque simul flamini, uni sub trino nomine.	25

Hs. zu Admont No. 18. des 12 Jahrh. (A). Hs. zu S. Peter in Salzburg V, 24. des 12 Jahrh. (B). Hs. zu Würzburg Theol. perg. No. 34. fol. ult. aus dem 11 Jahrh. mit der Melodie (C).

9 redemptore C. 11 trusus fehlt B, per f. pro B, ab fehlt C. 12 imo C. 14 tentione C. 17 Christo C. 21 cui cuncti B.

V. 2. spes. Den Unterschied zwischen der Hoffnung der Heiden und der Christen stellt *Augustin.* de prædest. 1, 2. mit grosser Schärfe so auf: ne teneant poëtice sententiam, qua dictum est: spes sibi quisque, et in illud incurrant, quod non poëtice, sed propheticè dictum est: maledictus omnis, qui spem habet in homine (*Jerem.* 17, 5). Vgl. No. 394, 16.

V. 20. cæli æther, ist Umschreibung wie arx ætherea. No. 571, 17. Wird auch apex genannt, No. 695, 30. und oft cæli oder cælestis curia. No. 715, 16.

V. 28. nomine. S. No. 4, 7.



691. *Andreae apostoli.*

Eja, carissimi, laudes hymnite regi sidereo, perpeti deo, digne procurante saecula cuncta.		Quo fuit pendulus biduo vivus, necdum destiterat dogmata veri 5 impendere plebi, nolens avelli.	20
Qui bis rex socios, famine claros, a mundo sibimet elegit isto, de quibus magistris crederet orbis.	10	Huncce Myrmidonum cultrix errorum tellus Achaïa, fonte sancita, profitentur patrem atque sequuntur.	25 30
Inter quos optimus, fide coruscus, Andreas rutilat et tripudiat dominicæ crucis funere passus.	15	Sit patri gloria, nato corona, sancto spiritui laus indefessa saeculorum domino nunc et in ævum.	35

Hs. zu S. Peter in Salzburg, V. 24. des 12 Jahrh. Die Strophen sind in der Hs. in 3 Zeilen geschrieben und gehören ihrem Baue nach in das 6 oder 7 Jahrh.

1 karissimi, Hs. nach alter Schreibung. 2 ymn. Hs. 30 secuntur, Hs. alte Form.

692. *De sancto Andrea. hymnus.*

Eja fraterculi, fide repleti, apostoli Christi festa canamus non sono tantum oris, sed chorda cordis.		laudibus justis ut simus digni talem psallere patrem.	10
Imple, Christe, nobis, quod est vacuum, operibus sanctis,	5	Dignus constitit, quem deus dilexit, revocans distantem 15 fecit doctorem, nos reti fidei jubens piscari.	15

Crucis supplicium scimus perpessum, crucis mysterium pandi verendum, inqua deus nostra tulit peccata.	20	Nostris nunc precibus omnes rogemus, ut nos in patriam Christus aeternam per ejus merita ducat post vitam.	35
Odor suavissimus est deo factus, dum figitur cruci, nolens dimitti martyr dignissimus scandit ad coelos.	25	Laus sit digna deo ejus et nato pneumatique sancto. uni et trino semper per omnia sæcula. amen.	40
	30		

Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 13. des 15 Jahrh. fol. 107. Ein alter Hymnus aus dem 6 oder 7 Jahrh., dessen Sprache und Versmass manigfach verdorben wurde.

5 hat eine Sylbe zu viel; vielleicht soll es heissen: non sonet tantum os. 7 Christum nobiscum, Hs. S quidquid est, Hs., gegen den Vers. 11 hat eine Sylbe zu viel; man könnte *hunc* für *talem* setzen. 13 dignus laude consistit, Hs. 14 deo, Hs. 15 besser wäre advocans. 17 rite, Hs. nach der *Lingua rustica*. 18 piscare, Hs. nach derselben Sprache. 20 quem scim., Hs. 21 dum cruc., Hs. 26 deus, Hs. 33 in fehlt der Hs. 35 post, Hs. 39 pneumati, Hs.

### 693. Andreae apostoli ad vesp. hymnus.

Exorta a Bethsaïda suscepit luminaria in Petro atque Andrea primitiva ecclesia.		Andreae quae apostoli sancita est martyrio.	15
Quos arte piscatoria quærentes victualia vocavit et constituit Jhesus piscari homines.	5	Nostra simul ecclesia resultet ad hæc gaudia, apostoli nunc annua cum recolit sollemnia.	20
Andreae festa gerimus eumque prece quærimus, ut cæli cum clavigero conciliet nos domino.	10	Astrictus cruci funibus dignus deo apostolus pendebat vivus biduo Christum prædicans populo.	
Exultans Patras civitas exultet cum Achaïa,		Nos idem Christi famulus a vitiorum nexibus solvat summisque civibus conjungat suis precibus.	25

Hoc genitor præstet summus                    sanctus quoque paraclitus,  
genitorisque filius                                30    unus deus regnans trinus.

Hs. zu S. Gallen No. 526. p. 162. 14 Jahrh.

16 sanxita, Hs.

In einer Hs. des 14 Jahrh. zu Pommersfelden bei Bamberg o. No. steht auch ein Lied auf diesen Apostel und fängt so an:

Exultemus et lætemur                                laudibus apostoli.  
et Andreæ delectemur

#### 694. De s. Andrea ap.

	<i>versus.</i>		consecrato fonte lavit quos et Christi cibo pavit fugans idolatriam.	
Dominus vas sanctitatis in odorem suavitatis Andream adamaverat, quo fides Christi fulserat.			Post hæc passus mira eruce	25
	<i>sequentia.</i>		pertransivit summo duce hujus sæcli lolium.	
Laudemus regem cælorum, qui sacra virtute morum Andream dotaverat, en a mari quo vocato laudes dantem summo nato hic plebem perfecerat.	5		huic tortor pœnas impendit, cujus spiritus conscendit ad cœleste solium.	30
			Hoc suffulti, quem laudamus, tibi, summe, vota damus nostra, te canentia; quo regnante cum beatis, Christe, fons benignitatis, qui das vitæ præmia,	35
Ipsius piscatio salubris dirigitur in plebis præsidio, quo Christus diligitur.			Quando dies erit iræ, vincla demens mortis diræ, fac nos ad culmen transire sempiterni luminis,	40
Fidei reticulo hic turbam incluserat, quæ tunc sub periculo peccati torpuerat.	15		quo cum sanctis illustrati summæ demus majestati gloriam coadunati sepectro tui numinis. amen.	
Achayam Myrmidones inhiantes, ut prædones sectando perfidiam,	20			

Reichenauer Hs. No. 22 zu Karlsruhe, Bl. 1. aus dem 13 Jahrh.

V. 11. τὴν τῶν ἰχθίων ἄγρον καταλιπὼν ἀνθρώπους σαργυρέεις καλῶς τῆς κηρύγματος, χαλῶν ὡσπερ ἄγνωστον τῆς ἐνσεβείας τὸ δέλεαρ. Nov. 30.

V. 27. lolium für zizania, geht auf Matth. 13, 25 flg.

V. 37. auch in den Menäen eine ähnliche Wendung: τὸν μαθητὴν τοῦ Χριστοῦ ἐνφημίσωμεν, ἵνα πρὸς βένῃ ἀντὶ, ὅπως ἕλεος χερίσεται ἡμῖν ἐν τῇ ἡμέρᾳ τῆς κρίσεως. Nov. 30.

### 695. *Andrea apostoli.*

Sacrosancta hodierna festivitas solemnia digna laude universa categorizat ecclesia.	Ad prædicandum populis pœnitentiam, et dei patris per filium clementiam.	25
Mitissimi sanctorum sanctissima extollendo merita apostoli Andreae ammirandâ præpollentis gratiâ.	Gratulare ergo tanto patre Achaja, illustrata ejus salutari doctrina, honorata multimoda signorum frequentia.	5 30
Hic accepto a Johanne baptista, quod venisset, qui tolleret pec- cata, 10 mox ejus intrans habitacula audiebat eloquia.	Et tu gemens plora, trux carnifex Aegæa, te lues inferni et mors tenet æterna et Andream felicia per crucem manent gaudia. 40	35
Inventoque suo fratre Barjona, „invenimus, ait ovans, messiam“. et duxit eum ad dulcissimam 15 salvatoris præsentiam.	Jam regem tuum spectas, jam adoras, jam in ejus conspectu, Andrea, stas; odorem suavitatis jam aspiras, 45 quem divini amoris aroma dat.	
Hunc perscrutantem maria Christi vocavit clementia, artem piscandi commutans dignitate apostolica. 20	Hic ergo nobis inclita dulcedo spiret intima cœlestis vitæ balsama.	

Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 16. p. 377. mit der Melodie, 14 Jahrh. Die Halbstrophen sind zum Wechselgesang der beiden Chöre mit farbigen Anfangsbuchstaben bezeichnet. Fast alle Verse reimen in a.

1 hodierna, Hs. 6 extollenda, Hs. 18 clemenciam, Hs. 41 sectaris, Hs. von neuer Hand corrigirt. 45 spirat, Hs.

## 696. Ad s. Andream.

<p>O piscator nobilis,  a Christo vocate,  <b>Andrea</b> amabilis,  meus advocate,  salveto millesies  . . . . atque millies  nunc et omni hora,  michi septuagies  veniam et septies,  deprecor. implora.</p>	5	<p>dum hinc crucem toleras  sibi conformatus;  hoc me signo protegas,  benedicas, dirigas  gressus inrolatûs.</p>	40
<p>Tu cum navi retia  linquens es secutus  vocantis vestigia  Christi, et imbutus  ejus salutifica  doctrina, mirifica  signaque vidisti;  fac relinquam terrea,  tendam ad ætherea  per sequelam Christi.</p>	10	<p>Crucem devotissime  cernens salutasti,  a qua te lætissime  suscipi rogasti:  „o crux. inquis, inelyta,  membris Christi prædita,  suscipe clientem!“  o sic me diligere  crucem et erigere  fac in cælum mentem.</p>	45
<p>Christus te secretius  sibi sociavit  cum germano artius  teque adamavit,  captivator piscium  factus post fidelium  captor animarum,  fidei me retibus  captum jungere cœtibus  nunc christicolarum.</p>	15	<p>Tu in cruce biduo  vividus perdurasti,  quo verbo assiduo  plebem informasti.  plebs Aegeæ minitat,  pium, justum clamitat  sibi redonari,  sed tuis parens precibus  de sanctorum cœtibus  fecit adjuvari.</p>	50
<p>Fidum te discipulum  Christo demonstrasti,  dum per mundi circum  ipsum prædicasti,  quod cruore roboras,</p>	20	<p>Ergo cœli præmio  gaudens nunc beatus  tuo me consortio  jungas exoratus,  in omni periculo  crucis fac signaculo  tua prece tutum,  mortis in divortio  tuo patrocínio  esto mihi scutum.</p>	55
	25		60
	30		65
	35		70

Hs. zu Mainz, Aug. No. 139. Bl. 173. des 15 Jahrh.

4 meus. In der griechischen Kirchensprache ist es sehr häufig, dass nach einem Vocativ der Nominativ folgt, wenn auch die Anrufung fort dauert, aber die Verbindung des Pronomens im Nominativ mit dem Hauptwort im Vocativ, wie hier, scheint mir nicht erlaubt und *meus* ein Schreibfehler für *mitis*. 6 für diesen Vers hat die Hs. nur *miliesque*. 55 *luc f. tuis*, Hs., die Stelle bleibt dennoch undeutlich.

V. 1. piscator. *Athanas.* in ps. 104, 51. ἐξῆπείστειλε (Christus) τὸν χορὸν τῶν ἀλιέων· ἀπὸ τῆς θαλάσσης (i. e. mundi) ἀπέστειλε τοὺς ἀποστόλους, ἴσων γὰρ ἀλιεῖς.

V. 8. 9. nach Matth. 18, 22. und hier sinnig auf den Andreas angewandt, weil es zu seinem Bruder gesagt wurde.

V. 12. secutus. Als erstberufener Apostel heisst er bei den Griechen πρῶτοςκλητός. *Horar.* 210.

V. 27. Aehnlich sagen die Menäen vom Apostel Jakobus: ἀλιεὺς λογικῶν ἰχθύων. Apr. 30.

V. 28. rete fidei, weil durch die Kirche die Gläubigen zusammengehalten werden, wie die Fische im Netze. Es ist ein Ausdruck für die Apostel nach Matth. 4, 19. 13, 47. 48. Joh. 21, 6. No. 692, 17.

Es gibt auch ein Lied auf diesen Apostel von dem Karthäuser Prior Konrat von Garing, das in der Reichenauer Hs. No. 36. f. 182 und in der Münchener Hs. Clm. No. 3012 steht und so anfängt:

Salve, sancte o Andrea,                      primus sequens dominum.

Diesen lateinischen schliesse ich ein niederländisches Lied auf den Apostel an.

#### An sinte Andries.

Te groetu, weerde sinte Andries,  
weerde apostel, gods vrient goet,  
voor scande pine of verlies,  
die mine siele wierpe ondervoet,  
so biddic u, dat ghi my behoet,

In't hende waerdi levende ghebonden  
an een cruus om de minne ons heeren,  
daer ghi an predekent langhe stonden,  
dat vele lieden dede bekeeren,  
die quade ne mochten't niet veeren.

Also waerlike, helich vadere,  
als het was mirakele groot,  
dat XXXIX mannen te gadere  
ghi verwekedet van der doot,  
die in de zee camen ghevloot.

Ende binden derden daghe met vruechden  
gaefdi gode uwen gheest in hant.  
dies biddic u duer alle uwe duechden,  
dat ghi bliven wilt mijn bistant  
in allen nooden, helich sant.

Hs. zu München, Cgm. 83. f. 68. 15 Jahrh.

#### 697. S. Jacobi majoris apostoli.

Hujus diei gloria  
det, Christe, mundo gaudia,

qua junctus est caelestibus  
frater Johannis Jacobus,

Qui te vocantem litore prompto secutus pectore in navi patrem liquerat et cuncta, quæ pesserat.	5	juncto sibi Christophoro, sit pius in judicio.	20
Vivens adhuc in corpore formam conspexit gloriæ, qua te post finem sæculi lucis videbunt filii.	10	Ambobus exorantibus absolve nos erroribus, stantes ne cadant, robora, lapsos, ut surgant, adjuva.	
Fundendo pro te sanguinem idem bibebat calicem. quem tu gustabas hostia nostræ salutis gratiâ	15	Sanctorum qui pro nomine hæc festa colunt hodie, solemnitati cœlibum intersint in perpetuum.	25
Hic judicandis ovibus te, judex, agnoscentibus,		Ut supplices exaudias pacemque veram conferas, omnes fideles protegas, te deprecamur trinitas. amen.	30

Ms. zu Rheinau No. 129. Bl. 50. 11 Jahrh. (A). *Daniel* 1, 257 (D). Ms. zu Stuttgart Brev. 101. f. 75. 15 Jahrh. (S). Ms. von S. Peter in Salzburg, V, 2. des 12 Jahrh. ohne Doxologie. Ms. zu Stuttgart, Brev. No. 95 des 11 Jahrh. mit Neumen, auch ohne Doxologie. Ms. zu Gratz 40 7 des 12 Jahrh. ohne Doxologie (G). Ms. zu München von Tegerensee No. 1524 des 15 Jahrh., andere Ms. daselbst Cln. 17645 des 14 Jahrh. (J). Ms. zu Admont No. 15 des 12 Jahrh. (K). Die Hss., von welchen keine Abweichung angegeben ist, stimmen mit obigem Text überein. Die Griechen feiern den Tag dieses Apostels am 30 April und haben mehrere Lieder auf ihn.

1 gaudia J. 2 Christo D, Christus A. 3 quo DJ. 4 Joannis D. 5 vocante DS. 7 parentem G. 11 fidem K. 13 fundens D. 15 gestabas G. 17 hinc DG, omnibus DJ. 19 Cristofero S. 20 sis D. 30 pac. pro nobis offerens J. 32 adoramus G.

V. 13. 14. bezieht sich auf Matth. 20. 22 flg. und auf die Wahrheit der Antwort des Jacobus, denn er war der erste Apostel. der für Christus starb. Noch deutlicher in den Menäen, Apr. 30. *πρῶτος τῆς θεολέξιτον δωδεκάδος θάνατον διὰ τὸν δώδεκατον ἐπέμεινας, πρῶτος τὸ ποιῆσον αὐτοῦ, ὡς ἐπέσζου, ἔπειεζ.*

V. 19. Christophoro. *Daniel* sagt: sane memoratu dignum est, in hoc hymno additum esse s. Christophori martyris præconium. Das ist irrig, denn unter Christophorus wird hier der Apostel Johannes verstanden, der Bruder des Jacobus, und des Verses wegen so genannt, weil er beim Abendmal an der Brust Christi ruhte, also mit Recht *χρηστίφορος*, der von Christus getragene, heißen konnte. Joh. 13. 23. So hatte auch der h. Ignatius von Antiochien, der Zeitgenosse des Johannes, den Beinamen Theophorus. Ueberhaupt werden die Heiligen *θεοφόροι μαζήριτοι* genannt. *Triodion* E, 6. Vgl. No. 703, 9. 10.

V. 25—28. *ἑμεῖν σου ἀξίως, ὃ θεοφιλότατος Ἰάκωβε, μνήμην τῆς ἀγίας ἐνόδωσον.* April. 30.

V. 27. *cœlibum*, die seligen Menschen und die Engel. Matth. 22, 30. S. No. 271, 30. No. 703, S.

### 698. *Sequentia de s. Jacobo maj. ap.*

Gaudeat Hispania totaque Germania jubilet in domino de triumpho nobili Jacobi apostoli Compostellæ condito.		videt paralyticum, cui fert auxilium ad tormentum ambulans.	
Zebedæi filium, Christi consanguineum narrat hunc historia, hic ut solis radius fulget cum primatibus visâ Christi gloriâ.	5	Josias compungitur, genibus adjungitur Jacobi pro lavaero, qui post pacis osculum transigrat ad dominium tecum cadens gladio.	20
A Josiâ capitur, ad Herodem trahitur, funem collo bajulans;	10	O felix apostole, magne martyr Jacobe, te colentes adjuva, peregrinos undique tuos clemens protege ducens ad cœlestia.	25
	15		30

Hs. zu Karlsruhe von 1493. o. N. (K) und bei *Daniel* 2, 190 ohne Angabe der Quelle (D).

6 compostello K. 20 pedibus D. 21 lavaero, i. e. baptisate. *scholion*. K. 22 post baptisma. *schol.* 24 secum DK. 27 te col., i. e. tuam festivitatem. *schol.* K.

V. 11. *primates*, die Zeugen des alten und neuen Testaments bei der Verklärung Christi.

### 699. *Jacobi maj. apost. sequentia.*

Sit laus tibi, Jesu Christe, dum frater evangelistæ Jacobus excolitur.		Hodie fit cœli civis angelorumque concivis Zebedæi Jacobus:	
Laude festa festo die conerepent nunc melodiæ, Jacobi laus canitur.	5	Hinc exultet omnis homo et ab hac sollempni domo reprobetur reprobus.	10



Christi fidelis athleta, tibi datur merces læta, duplicata venia:	15	Judicas nec judicaris, tui funes in præclaris cecidere hodie.	
In apostolorum choris martyrum fusi cruoris possides insignia.		Ergo nos conserva tibi, ut dum consistamus ibi coram summo iudice,	25
Judex sæcli, martyr alme, tibi duæ dantur palmæ pacis et victoriæ.	20	Te intercessore bono et propitio patrono locemur in apice.	30

Hs. zu Pommersfelden No. 2926. des 15. Jahrh. (A). Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 16. p. 330. des 14. Jahrh. mit der Melodie (B).

2 *Johannis* ev. B. 3 *besser extollitur*. 15 *venia* hat hier keinen Sinn, ich halte *præmia* für die richtige Lesart, denn die Stelle bezieht sich doch wohl auf Matth. 25, 20 flg. 16 *tu f.* in A. 26 *assistamus* B, *ibi* fehlt B. 27 *coram deo summo Jhesu nostro iudice* B. 30 *collocemur ante deum in apice* B.

Ein Lied auf diesen Apostel von dem Prior Konrat von Garing steht in der Münchener Hs. Clm. 3012 und in der Reichenauer No. 36. f. 182 zu Karlsruhe mit diesem Anfang:

Salve Christi benedictus	Jacobus es major dictus,
Jacobe apostolus,	mente vera parvulus.

Bei *Salazar* martyr. Hispan. 3, 11. stehen auch Lieder auf diesen Apostel.

### 700. S. Jacobi maj. ap. sequentia.

Pangat chorus in hac die novum genus melodiarum. clara dans præconia, Jacobum resultat lyra, in quo floruit tam mira meritorum copia.		Ex divinæ vocis oraculo, pro jubentis nutu vel oculo, piscatoris abjurat titulo præodorans dona perennia, 5 synagogam mutat ecclesiam, patrem deo legemque gratiam, transfigurans mentis industriam navem cruce verboque retia. 20	15
Patre natus Zebedæo instat mari Galilæo arte piscatoria, judaismi ficus arens 10 nutrix ei fit et parens in legis duritia.	10	Vas sincerum, granum pingue bibit lac cælestis linguæ, vitæ sugit ubera: induit apostolatam.	

cælo capit principatum , verbo premit æthera.	25	Dabat vivax vox Hebraei sonum ut sublimis dei, docens lapsus orbis rei solvi pœnitentiã:	45
Hic in sua specie regem vidit gloriæ vultu clarum flammeo , quem crucis vicinia vi respersit nimiã sudore sanguineo.	30	Jacobus ut torrens ignis fulgurat virtutum signis , rebus vacat deo dignis , cœlis infert studia.	50
Hunc in cœnã mysticã agni carne deicã Christus pavit , hujus mentem cœlitus aspirans paraclitus debriavit.	35	Hinc Herodis fervens ira rabieque furens dirã jussa dat crudelia , jubens hunc ense feriri et inmeritum puniri capitis sententiã.	55
Duplicem exercens alam erigit cœlestem scalam sermonis et operis , et rebelles deo magos sensu doctrinaque vagos fide jungit superis.	40	Sic excocto gelu martyrii apprehendit coronam bravii Jacobi prudentia , ejus ope fulget ecclesia , stet in fide, crescat in gratiã , consequatur cœlorum præmia.	60

Reichenauer Antiphonar zu Karlsruhe No. 209. Bl. 25. mit der Melodie, 14 Jahrh. (A). Hs. zu S. Peter in Salzburg V, 16. des 14 Jahrh. (B) als Sequentia. Bei *Daniel* 2, 223 steht die erste Strophe. Das Lied ist seiner Form nach von einem französischen Dichter, die Strophenpaare sind aber nicht so regelmässig beobachtet, wie in No. 601, dessen beide Theile die ganz gleiche Folge der Parallelstrophen haben.

5 florum it. A. 10 vicus A. 15 adjurat A, obturat B. 16 bona A. 20 nave B, duces A. 26 æthera B. 30 victima B. 31 respexit A. 39 supplicem B, aulam A. 42 vagos B. 43 doctrina A, magos B. 45 besser viva. 48 pœnitentiam A. 53 furens B. 54 fervens B. 59 excocta B, exacto scheint mir besser. 64 consequatur B.

V. 10. ficus arens. Matth. 21, 19. Das Judenvolk wird auch ein Dornbusch genannt. No. 325, 17. und dies hängt wieder zusammen mit Matth. 7, 16. No. 339, 1. No. 348, 1.

V. 20. verbo. Das Wort Gottes nennt *Lactant.* div. inst. 7, 1. traditio cœlestis.

V. 49. 50. ut torrens ignis fulgurat, weil ihn Christus *filius tonitru* nannte. Marc. 3, 17.

701. De s. Jacobo maj. (*troparium*).

- |   |    |  |    |
|---|----|--|----|
| 1. Gaude Christi sponsa,<br>virgo mater ecclesia,   |    | invitatus<br>ardore Christophorus  |    |
| 2. Omni quæ de natione<br>generas illi filios<br>cottidie,  | 5  | Hæc ipsa passus<br>est in die<br>sed diverso tempore.  | 30 |
| Per quos inferi superes<br>et cæli tibi januam<br>concilies.                                      |    | 7. Gentilibus exortus.<br>sed cælitus instructus<br>verbis, quod prædicabat<br>signis firmabat.                    | 35 |
| 3. Hanc pandunt hodie,<br>quorum festa veneramur  | 10 | Aridam fusa prece<br>virgam fecit florere,<br>carceri mancipatur.<br>virgis cæditur.                               | 40 |
| hæc duo luminaria,<br>E quibus Jacobus<br>in Judæa per virtutes<br>reluxit et Samaria,            |    | 8. Ignem pertransivit.<br>ferrum sicut ceram dissolvit;  |    |
| 4. Aegros curans,   | 15 | Capite plectitur,<br>cælos et victor ingreditur.   |    |
| dæmones fugans,<br>mortuos in lucem verbo re-<br>vocans,  |    | 9. Ipsius per mirabilia  | 45 |
| Magos sana<br>vincens doctrina<br>fidei paravit corda plurima.                                    | 20 | crediderunt millia<br>quater duodena,<br>Rex quoque, qui eum puniit,<br>signis victus cum suis<br>fidem promeruit. | 50 |
| 5. Post ut agnus<br>jugulo ductus<br>se impendit promptissimus,<br>Lavans agni<br>sanguine stolam | 25 | 10. Terge fletu, Rachel, genas<br>passione roseas,<br>Quos gemebas laborantes<br>modo regnant victores             |    |
| commutavit morte vitam.   |    | 11. Teque tuo  | 55 |
| 6. Ejusdem vitæ   |    | commendant sponso.   |    |

Hs. im Archiv zu Karlsruhe, 12 Jahrh. unter andern Sequenzen (C). Hs. zu Stuttgart Bibl. No. 20. f. 66. 12 Jahrh. (S).

3 omni que CS. 17 verbo fehlt C. 25 imitatus ardorem S. 30 ac C. 35 prædicavit S. 36 firmavit S. 39 mancipantur C. 44 ut, corrig. et S.

V. 1 flg. ἡ ἐκκλησία χορεύει ἐορτάζουσα τὴν παραγίαν σου μνήμην, ἐν τῇ εὐ-  
 γιμοῦμεν σε. Apr. 30. ἐν τῇ μνήμῃ τῶν ἁγίων σου πᾶσα ἡ κτίσις ἐορτάζει, οὐ-  
 ρανοὶ ἀγάλλονται σὺν τοῖς ἀγγέλοις, καὶ ἡ γῆ εὐφραίνεται σὺν τοῖς ἄνθρώποις.  
*Triodion* X, 2.

V. 29. Die Griechen verbinden den h. Christoph nicht mit diesem Apostel, wie es hier geschieht (denn die Stelle No. 696, 19. gehört nicht daher), weil sie beide Heilige *nicht* auf *einen* Tag feiern (25 Juli), also keine Veranlassung hatten, sie in den Liedern zu vereinigen. Der h. Christoph steht nicht in ihrem Horologium.

### An sint Jacob.

Ic groetu, Jacob, helich sant,  
 Christus apostel ende recht zweere,  
 ghi bekeerdet in Spaengen lant  
 menighen meinsche met uwer leere  
 na der doot van onsen heere.

Ghi caemt predeken daer nare  
 omtrent Jherusalem ende daer binnen,  
 daer waende u een toverare  
 metten viant doen verwinnen,  
 maer ghi bekeerdet hem in minnen.

In't wederkeeren te Spaengen waert  
 wordi maertelare gebenedijt  
 ende uwen lechame nam de vaert  
 te Compostelle in corter tijt,  
 daer ghi nu begraven sijt,

Daer hu menich pelegrijn  
 gheerne te versoukene pleghe.  
 ic biddu, wilt in mine hulpe zijn,  
 dat my god voort alle weghe  
 verleenen wille goeden zeghe.

Hs. zu München Cgm. 83. f. 70. 15 Jahrh.

### 702. De s. Johanne evangelista.

Amore Christi nobilis  
 et filius tonitruī  
 arcana Johannes dei  
 fatu revelavit sacro.

Captis solebat piscibus  
 patris senectam pascere,  
 turbante dum natat salo  
 immobilis fide stetit.

Hamum profundo merserat,  
 piscatus est verbum dei,  
 jactavit undis retia  
 vitam levavit omnia.

Piscis bonus pia est fides  
 mundi supernatans salum,  
 subnixa Christi pectore,  
 sancto locuta spiritu:

„In principio erat verbum  
 et verbum erat apud deum  
 et deus erat verbum, hoc erat  
 in principio apud deum, 20

5 Omnia per ipsum facta sunt<sup>a</sup>;  
 sed ipse laude se sonet  
 et laureatus spiritu  
 scriptis coronetur suis.

10 Commune multis passio 25  
 cruorque delictum lavans,  
 hoc morte praestat martyrum,  
 quod fecit esse martyres.

15 Vincetus tamen ab impiis 30  
 calente olivo dicitur  
 tersisse mundi pulverem,  
 stetisse victor aemuli.

Hs. zu Karlsruhe o. N. 14 Jahrh. mit der Singweise (K). Hs. zu Mailand in der ambros. Bibliothek M, 25 des 15 Jahrh. (M). Bei *Thomas*. p. 354 (T). Auch bei *Daniel* 1, 92. mit der gewöhnlichen Schlusstrophe, der dafür keine Hs. benutzte.

3 *Johannis M.* 4 *factum M.* 6 *ut p. s. pasceret M.* 9 *amum profundum M.* 11 *oudis M.* 12 *hominum MT*, wie K liest auch *Cod. Vatic.* S2 bei T. 15 *peccator M.* 16 *locata K.* 22 *laude ipse KM*, *ipse laude resonet T.* 30 *ducitur M.*

V. 1. Daher nennt ihn *Anselm.* orat. 68. *dilectus dilector dei.*

V. 2. *tonitruī, τῆ βροντοφώνῳ σου γλώττῃ ἀναφθεγγόμενος τῆς τοῦ θεοῦ σοφίας τὸν ἀπόκρυφον λόγον.* Mai. 8. οὗτος ἐβρόντισει, ὁ λόγος ἶν ἐν ἀρχῇ, ὅθεν βροντοφῶνος ἐδείχθη. Sept. 26. Juni 8.

βροντῆς γόνε βρόντισον ὑπόθεν μέγα,  
καὶ σῆμανον, πῶς ἡ προάρχιος φήσις  
θεὸς βροτός τε καὶ θεὸς πάλιν μένει.

Anonym. ap. L. *Attalium* de libris eccles. Græc. p. 42. S. No. 699, 49.

V. 3. 4. *arcana revelavit*, in den Menäen ὁ ἐρμηνεύς τῶν ἄνω τοῦ θεοῦ μυστηρίων. Mai. 8. Ab universis jure creditur *Joannes apostolus* clavis esse verborum. *Ennod.* dict. 4. p. 1055 ed. *Sirmond.*

V. 14. 15. Vgl. No. 536, 63. 64.

*Johannes* wird von den Griechen gewöhnlich der Theolog genannt, διότι ἐθεολόγησεν ὑψηλῶς τὴν ἀνάγκραστον τοῦ υἱοῦ καὶ λόγου ἐκ τοῦ θεοῦ καὶ πατρὸς αἰώνιον γέννησιν. *Horar.* 176. Sie feiern seinen Todestag am 26 Sept. und einen andern Festtag am 8 Mai.

### 703. Prosa de s. Johanne evang.

Trinitatem reserat aquila, summus evangelista.		Hic exfulget miris signis, hic expugnat vires ignis et ferventis olei;	15
Felix sedes gratiæ, summum regem gloriæ videns mentis acie non repulsa.	5	Mirantur, nimiâ tormentis sævitiâ	
Johannem deificat, angelis parificat spiritus, qui indicat cæli summa.	10	Quod martyr quis fiat et pœnas non sentiat.	20
Aquæ vivæ salientis hic est potus recumbentis supra pectus domini.		O martyr, o virgo, o custos virginis, per quam mundo gloria.	
		Ex quo sunt, in quo sunt, per quem sunt omnia, per te det suffragia.	25

O dilecte præ ceteris,  
Christum, a quo diligeris,  
interpellans  
et exorans  
nos ei concilia.

tu qui collis, due ad montem,  
præsta sponsum  
ad videndum 35  
virgo totus gratia.

Tu qui rivus, due ad fontem,

Sponso laus per secula.

Hs. zu Bern, hist. 47 aus dem 14 Jahrh. Diese Sequenz hat in ihrem Bau Aehnlichkeit mit einem Kanon von Troparien.

S angelus, Hs. 17 miratur, Hs. 15 besser wäre tormenti.

V. 1. trinitatem reserat, dies wird in den Menäen erklärt: τὸ ἀρχὴ μὲν ἐφίσηε τοῦ λόγου, αὐθις δὲ τὸ πρὸς τὸν πατέρα ἀχώριστος, καὶ τὸ ἴσον, μετὰ ταῦτα τῆς τοῦ πατρὸς οὐσίας· δεικνύων ἡμῖν δι' αὐτοῦ τὴν ὁρθοδοξίαν τῆς ἀγίας τριάδος. Mai. 8. Daher heisst es auch Sept. 26. γράφρας ἡμῖν τὸ Χριστοῦ ἐναγγέλιον. θεολογεῖν τὸν πατέρα καὶ τὸν υἱὸν καὶ τὸ πνεῦμα ἐξεπαίδευσεν. τῆς τριάδος τὴν γλώσσην ἀκριβῶς πᾶσι τοῖς ἔθνεσιν ἐκήρυξε. Evangelista Johannes velut aquila volat altius caliginemque terræ transcendit, et lucem veritatis firmioribus oculis intuetur. *Augustin.* in evang. Joh. 3, 15. § 1. Er wird auch bei den Griechen mit dem Adler abgebildet. *Horar.* 176. nach Ezech. 1, 10.

V. 2. summus evangelista, daher in den Menäen θεμελίος τῶν θεῶν λόγων, ἀρχηγὸς τῆς θεολογίας. Mai. 8. κίρυνξ πρωτότιστος. ib. altissimus evangelistarum dei. *Anselmi* orat. 67.

V. 4. Transcendens universam creaturam, transcendens omnia, in principio verbum vidit et bibit; super omnem creaturam vidit, de pectore domini bibit. S. *Augustini* sermo 120, 1. Transcenderat omnia cacumina terrarum, transcenderat omnes campos aëris, transcenderat omnes altitudines siderum, transcenderat omnes choros et legiones angelorum. nisi enim transcenderet ista omnia, que creata sunt, non perveniret ad eum, per quem facta sunt omnia. *August.* in Joh. evang. 1, 5.

V. 21. Virgo, παρθένος, heisst Johannes auch regelmässig in den Troparien. *Goar* S. 336. In den Menäen auch eine andere Verbindung θεολόγος παρθένος. Sept. 26.

## 704. In nativitate s. Johannis evang.

Sollemnis dies adventit,  
quo virgo cælum petiit,  
evangelista maximus,  
Johannes et apostolus.

Quem sacro super pectore  
tuo facis recumbere 10  
ultima in cæna, domine,  
quam patereris pridie.

Hinc vota laudis solvere  
et hymnum gestit promere  
caterva nostri ordinis  
honore tanti cælibis.

5 Cui matrem tali fœdere  
mortis conjungis tempore,  
ut noverint se colere 15  
metris ac prolis nomine.

Qui carne solo positus, mente polo contiguus, verbum inedicibile mentis conspexit lumine.	20	e cœlo dones præmia, voce precamur cernua. Sursum erectis cordibus, versis in terram vultibus, in trinitatis nomine te adoramus, kyrie. amen.	25
Cujus prece assidua, ut nostra solvas crimina,			

Hs. zu Stuttgart Breviar. No. 98. mit Neumen, 11 Jahrh. aus Zwifalten (A).  
Noch eine Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 49. des 15 Jahrh. (B). Hs. zu Admont  
von 1180 No. 18 (C), andere Hs. daselbst o. No. des 15 Jahrh. mit der Me-  
lodie (D). Bei *Bebel* fol. 3 (E). Nach V. 7 war dieser Hymnus ein Ordens-  
lied, er kommt daher in den allgemeinen Sammlungen selten vor.

2 qua ABE 5 laudes CD. 6 gestis D. 8 celebis B. 11 domini B.  
13 qui D. 15 tollere B, noverit DE. 20 cordis BE. 21 hujus BC.

V. 9. 10. Die Griechen nennen ihn daher *μαθητὴς ἐπιστῆθιος*. *Horar.* 176.  
V. 12. Dieser Vers ist aus dem Anfang des Kanons der Messe entlehnt.

### 705. De s. Johanne evangelista.

Contemplator trinitatis, speculum virginitatis, Johannes apostole, protege me supplicantem, serva tibi famulantem, cœlicola excelse.	5	Sensus firma fluctuantes, hostes fuga conturbantes, reprime dæmonia, doma mentem, iram frena, confer pacem, cor serena, aufer adversantia.	20
Funde preces, flecte deum, ut illustret pectus meum; ad te mentem erigo, ut sim salvus tuo dono, meam in te spem repono, te patronum eligo.	10	Jesu cum recubuisti supra pectus, ebibisti dicta evangelica; cum in Pathmos relegaris, ad superna elevaris, contemplaris mystica.	25  30
Virgo a deo electus, ceteris magis dilectus, gemma pudicitæ, vagos stringe cogitatus, per te firmus in me status fiat continentæ.	15	Prædilecte, tu dignare, mihî reo impetrare Jesu Christi gratiam, ut sic possim respirare et excessus emendare, ut consequar veniam.	35

<p><b>O</b> felix evangelista,  mihī jugiter in ista  aerumpna subvenias,  sicut matrem Jesu Christi  commendatam custodisti,  precor, me custodias.</p>	<p>40</p>	<p><b>O</b> lucerna, flos virtutum,  ductor probus, iter tutum,  stella lucens saeculo,  jubar tuae claritatis  me defendat a peccatis,  tollat ab ergastulo.</p>	<p>50</p>
<p><b>Confer</b> vitae sanctitatem,  corpori da sanitatem  et quieta tempora,  aufer cordis pravitatem,  purga linguae foeditatem,  me languentem roboras.</p>	<p>45</p>	<p><b>Vitae</b> meae rege cursum,  post hunc vitam trahe sursum  animam ad gaudia,  ubi deum contemplari,  justis pie sociari  merear in gloria.</p>	<p>55 60</p>

Strassburger Hs. E. 135. Bl. 176 (E). Hs. zu München Clm. 5988. f. 312. des 15 Jahrh. (B) als Oratio. Hs. zu Mainz, Aug. No. 439. Bl. 169 (M) aus dem 15 Jahrh. Hs. von S. Peter zu Salzburg II, 40. des 15 Jahrh. (P), die ich nicht ganz verglichen. Dieses schöne Lied kommt in den Sammlungen selten vor.

4 me pr. E. 5 tibi s. E. 6 exc. coelicole MBP. 11 totam f. meam MP. 12 et pat. M. 13 dei es MBP. 14 et praecet. d. MBP. 15 tu g. E. 16 frena M. 17 ut sit salvus in MB, salvus f. firm. P. 18 dono c. M, dei cont. B, sistat cont. P. 25 c. J. EB. 28 dum — es legatus M, relegatus B. 29 sublevatus MB. 31 pie electe EB, mi f. tu M, me f. tu B. 32 delictorum i. MB. 33 michi tristi g. M, mihi Christi venia B. 36 consequendo gratiam M. 38 magister f. jug. B. 44 corporis M. Nach 46 schiebt E diesen Vers ein: auge veram caritatem. 50 sternens f. probus M, doctor iter sternens tut. B. 53 nos def. M. 54 tollens MB. 55 nostrae MB. 57 animas B. 58 tecum f. deum B. 60 mereamur B.

V. 1. *θευτις τῶν ἀσπίτων ἀποκαλύψεων*. Sept. 26. *τριάδος ἐφανέρωσας τὸ μυστήριον*. ibid.

V. 13. *virgo, dilectus, ὁ ἡγαπημένος Ἰωάννης καὶ παρθένος*. Mai. 8. *παρθένος, μαθητις ἡγαπημένος*. Sept. 26.

V. 35. *στήθει Χριστοῦ ἀπέπασας, ὅθεν ἐξήντησας τῆς σοφίας τὰ δόγματα*. Sept. 26.

V. 38. *ἐρημνὲς τῶν ἄνω θεοῦ θεοῦ μυστηρίων*. Sept. 26.

Diesem Liede schliesse ich ein deutsches Gedicht an nach der Hs. zu München, Cgm. 73. des 14 Jahrh. in Octav. Das Gedicht ist aber älter.

#### Von sand Johannes ewangelist.

<p>Ich pit dich, rainer degen,  du wäre ie des gotes segen,  sand Johannes ewangelist,  ja bevalch dir der heilige Christ</p>	<p>an dem chræutze seine mäter,  da von, herre, so tüt er  allez daz du wil.  got hat dir eren geben vil</p>	<p>5</p>
---	--	----------



in hymel unde erde,  
 mit vil grozzem werde 10  
 pist du deinthalben erchant,  
 daz du apostolus pist genaut  
 unt auch ain ewangelist.  
 ja lie dich der heilige Christ  
 auf seiner prust entslaffen; 15  
 von feuwer unt von waffen  
 wart dein súzzer leib nie berúret.  
 ze hymel wúrde du gefúret,  
 ja sehe du die taugen der gothait.  
 got úber húb dich aller slachte lait 20  
 do du auf Christes prust entslieffe,  
 der hohe zú der tiefle  
 trúnche du da der weishait,  
 vil rainer degen unde rainer mait.  
 du trúnche auz gotes hertzen da 25  
 den lemtigen prunnen, daz du sa  
 spráche von der heiligen minne,  
 si wære ein edeliu chúniginne,  
 ein tugent úber alle chrone,  
 si enphicnge lon úber alle lone, 30  
 daz si von únserm herren Jesu Christ,  
 herre sand Johannes ewangelist,  
 nimmer geschaiden werde  
 in hymel unt auf erde.

Herre, daz ewige leben 35  
 solt du mír sunder geben,  
 daz sich enzúnden mein sinne  
 von der waren minne,  
 daz ich gelern die weishait,  
 die hoch, tief ist unde prait, 40  
 als si dir ist erchant.  
 dar umb, herre, wis gemant

unt wis mein phlegære,  
 als du herre wære  
 der súzzen, rainen, gelobten mait, 45  
 als dir von got wart geseit,  
 du soltest ir pflegær sein,  
 recht als si wære diu müter dein.  
 vil tieffer er dich des erpat 15  
 unt entphalch dich ir an seiner stat. 50  
 dein gúte wart an ir schein,  
 du trüge mit ir ir laiden pein.  
 durch die selben gúte wis mir pei  
 unt mache mein sele frey  
 von allerslachte meine. 55  
 du pist so súzze unt so raine,  
 daz ich dir getrauwe wol,  
 hilf mir, daz ich daz verschol,  
 daz mir geschehe als dem junger dein,  
 der ain schwacher wolte sein 60  
 unt du in durch dein triwe  
 præchte zú gantzer riuwe  
 unt enphúlhe in dem pischolf wider.  
 swa mich nu hab gezogen nider  
 der last meiner sünden, 65  
 der gerúch mich wider ze schúnden,  
 daz ich da von chere  
 und tú ez nimmer mere  
 unt ich ez gepúzze gar.  
 dar nach wis mein gelaite dar, 70  
 da ich volle fráuude vinde  
 unde der sele not úberwinde.  
 du gotes auzerchorner friunt,  
 gedencche an den súzzen liunt,  
 da mit dein lait verendet sich 75  
 unt hab erparmunge úber mich. amen.

5 seiner, Hs. 46 du f. dir, Hs. 49 tieffer scheint Schreibfehler statt tief. 61 da fehlt, sein triwe, Hs.

### 706. De s. Johanne evangelista et apostolo. gaudia ipsius.

Gaude, qui dignus fuisti  
 quod in cœna Jesu Christi  
 repausares gremio;  
 gaude, qui curam tulisti  
 loco nati matris Christi 5  
 tanto pollens præmio.

Gaude veneno potatus  
 et ferventi balneatus  
 oleo nil sentiens;  
 gaude, qui virgo probatus 10  
 es et donis sancti flatus  
 cunctos supergrediens.

Gaude, quod vocatus ore		carnis finito labore	
Christi ac sine dolore		fac nos frui cœli røre,	
mortis scandis æthera;	15	dum linquimus cetera.	

Reichenauer Hs. No. 36. Bl. 203. Aehnlichkeit mit diesem Liede hat der Hymnus des *Muretus* auf den h. Johannes. Die Anlage desselben ist schöner, sein dreimaliges *felix, qui etc.* aber eine klassische Wendung.

V. 4. *χαίροις τίς μίτηρὸς τοῦ κυρίου ὑὲ παμπόθητε.* Sept. 26.

### 707. Ad b. Johannem evangelistam.

Gaude felix et electe		Gaude, tibi intellectus	20
[Johannes apostole,]		datus est præ multis rectus	
virgo Christi prædilecte,		scripturæ deificæ.	
preces nostras respice.			
Gaude nuptiis abstractus,	5	Gaude, fili Zebedæi,	
Jesu flori es compactus		qui vidisti verbum dei	
summæ castimonie.		patris profundissime.	25
Gaude, quia es vocatus		Gaude, quia tua vita	
ad arcem apostolatus,		sine pœna hic finita	
vias dei doce me!	10	fuit tranquillissime.	
Gaude, tuum ad honorem		Gaude videns nunc in cœlo,	
factus es in piscatorem		cujus hic ardebas zelo,	30
hominum mirifice.		Christum limpidissime.	
Gaude, qui recubuisti		Esto mecum in agone,	
hora cœnæ supra Christi	15	tua ut tuitione	
pectus suavissime.		educar, carissime.	
Gaude, quia commendata		Tunc fidelis sis amicus,	35
mater fuit illibata		ne crudelis inimicus	
tibi fidelissime.		lædat me sævissime.	

Hs. zu Mainz, Aug. 439. Bl. 171 des 15 Jahrh. Diese beiden Lieder No. 706 und 7 sind den Liedern auf die Freuden Mariä nachgebildet, weil der jungfräuliche Johannes an Christus Statt ihr als Sohn empfohlen wurde.

2 ist ein Zusatz, der eingefügt wurde, weil im Liede der Namen des Apostels nicht vorkommt. 12 *pastorem*, Hs. gegen das Strophenmass.

V. 27. *pœna*, Pein. S. No. 85, 5. No. 370, 42. No. 708, 38. 39.

Ein anderes Lied auf diesen Apostel von dem Prior Konrat von Gaming steht in der Reichenauer Hs. No. 36. f. 182. und in der Münchener Hs. Clm. 3012. und fängt so an:

Salve nunc evangelista  
o Johannes, gloriæ

Jesu Christi tu symmysta,  
nomen habens gratiæ.

Ich schliesse noch ein Bruchstück eines niederländischen Liedes auf diesen Apostel hier an.

### An sinte Jan evangeliste.

Ic groete u, secreet ende gods mimme,  
apostele ende evangeliste sinte Jan,  
Jhesus maech van so reynen zinne,  
dat noit temptacie hu verwan  
tote eenigher zonde, hêlich man.

Ghi hebt gode also behaecht,  
dat hi u in hoeden beval  
siere moeder, der alre reynster maecht,

die noit was, noch wesen sal,  
dies hebt lof boven den apostelen al.

Gheerne hadt ghi maertelare ghesijn,  
haddijt ênichsins mueghen wesen,  
ghi soodt in olye ende dronet venijn,  
daer u god of dede ghenesen  
als sijn . . . (*das weitere fehlt*).

Hs. zu München, Cgm. 83. 15 Jahrh.

### 708. De s. Johanne evangelista.

De patre verbum prodiens,  
de matre corpus induens,  
Johannis testimonio  
hoc erat in principio.

Johannes virgo ceteris  
dilectior apostolis,  
rogatus apud Ephesum  
conscriptit evangelium.

Eructans almo pectore  
fluenta evangelica,  
quæ hausit in convivio,  
passuro mundi domino.

Ascendens crucis arborem  
commendat matrem virginem  
Jesus huic discipulo,  
ut suimet vicario,

Ut virgo viri nescia  
et castitatis conscia  
solamen viri providi  
haberet dies sæculi.

5 Accipit virgo virginem,  
corruptionis insciam,  
et par post Christum filius  
deservit integerrimus.

10 Sancte Johannes optime, 25  
absolve nostra crimina,  
ut mereamur liberi  
servire summo principi.

15 Præsta beata deitas, 30  
indulge clemens trinitas,  
ut tibi casto corpore  
letemur omni tempore.

Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 50. 15 Jahrh. (A). Bei *Thomas*. 355 (B).  
Bei *Bebel* f. 2 (C). Bei *Clichtoveus* f. 21 (D).

2 corpus de matre AC. 15 Jesus fehlt A. 16 sumet A. 21 accepit BCD,  
für den Vers besser, aber vor und nach steht das Präsens. 32 famulemur BD.

### 709. *Johannis evangelistæ.*

Verbum dei, deo natum, quod nec factum, nec creatum venit de cœlestibus, hoc vidit, hoc attrectavit. hoc de cœlo reseravit Johannes hominibus.	5	cœli cum sacrarium Christus suum lilium filio tonitru sub amoris mutui pace commendavit.	30
Inter illos primitivos veros veri fontis rivos Johannes exiliit, toti mundo propinare nectar illud salutare. quod te throno produit.	10	Haurit virus hic lethale, ubi corpus virginale virtus servat fidei: pœna stupet, quod in pœna sit Johannes sine pœna bullientis olei.	35 40
Cœlum transit, veri rotam solis videt ibi, totam mentis figens aciem: speculator spiritalis quasi seraphim sub alis dei videt faciem.	15	Hic naturis imperat, ut et saxa transferat in decus gemmarum; quo jubente riguit, aurum fulvum induit virgula silvarum.	45
Audit in gyro sedis, quid psallant cum citharædis quater seni proceres. de sigillo trinitatis, nostræ numo civitatis impressit characteres.	20	Hic infernum reserat, morti jubet, referat, quos venenum stravit; obstruit, quod Ebion, Cerinthus et Marcion perfide latravit.	50
Iste custos virginis arcanum originis divinæ mysterium, scribens evangelium, mundo designavit;	25	Volat avis sine meta, quo nec vates nec propheta evolavit altius; tam implenda quam impleta, nunquam vidit tot secreta purus homo purius.	55

Sponsus rubra veste tectus, visus sed non intellectus redit ad palatium, aquilam Ezechielis sponsæ misit, quæ de cælis referret mysterium.	60	dic, quis cibus angelorum, quæ sint festa supernorum de sponsi præsentia.	70
Dic, dilecte, de dilecto, qualis sit et ex dilecto sponsus sponsæ nuntia;	65	Veri panem intellectus, cœnâ Christi supra pectus sumptâ nobis resera, ut cantemus te patrono coram agno, coram throno laudes super æthera.	75

Hs. zu Kreuzlingen bei Konstanz, 14 Jahrh. (A). Hs. zu S. Peter in Salzburg V, 16. p. 54 des 14 Jahrh. (B). Hs. daselbst IV, 14 mit Noten, 14 Jahrh. überschrieben auf Johannes ante portam latinam (C). Hs. zu München Clm. 7943 des 13 Jahrh. (D). Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 48 des 13 Jahrh. mit Neumen (E). Hs. zu S. Gallen No. 37S. p. 373. des 13 Jahrh. (F). Bei Daniel 2, 166 (G).

4 quod vid. E. S verus E, deus veri C. 13 transiit, alle Hss. 14 vidit EGB. videns F, ibi vor vid. G, rotam C, und 13 totam C. 15 fingens DE. 17 se-raphin BE. 19 audit CFD, augit A. 20 psallat AC, qui E. 22 te A. 23 mimo trinitatis A. 24 characterem C. 25 virginum A. 27 divinum B. 29 demonstravit, alle ausser B. 30 colli G, cui f. cum ADEFG, tui B. 31 suum Ch. DG. 33 nutui AE. 34 zelo B, amendavit C, pacem E. 35 hoc A. 36 cui f. ubi A. 38 cœna C. 38—40 stehen in E an 35—37. 41 hinc E. 45 auri G. 46 virgulam D. 49 veneno A. 50 quos A. 54 quod AB. 57 tam f. tot B. 59 nocte f. rub. A. 61 palatia F. 64 steht an der Stelle von 61 mit der Lesart referre CDBE, mysteria F. 65 hic f. dic C. 66 et fehlt ADE, qual. hic sit ex CB. 69 superiorum GDE. 71 panis ADE. 72 coenam haben alle. 73 Christi sumptam G, sumpta hat nur C, welches die richtige Lesart cœna 72 anzeigt. 74 de pat. GABCE. Die Halbstrophen sind in den Hss. meistens getheilt durch grosse Anfangsbuchstaben.

### Auf den Evangelisten Johannes.

*O aquila magna*, che cum due ali  
la luna, sole, stelle e ancor pianiti  
passi il sublimo ciel cum dritto cale.

Li lumi incircumscripti e indiffiniti  
in trinita vedisti, il summo eterno 5  
principio, che e di deita uniti.

Tu sopr'el sacro pecto se discerno  
di Yhesu possando'l tesor gustasti  
de gram secreti, che son nel ciel su-  
perno.

O quanto in alta sublimita volasti, 10

quando a rivelare li misteri archani,  
*in principio erat verbum*, cominciasti.

A questo tutti gl'intellecti humani  
mancha e l'ongegno perde ogni valore,  
quì tutti sonno e grandi senni insani. 15

Tu fosti amato in si fervente amore,  
che'l salvator domestico e fratello  
ti fece solo e sopr'ogn'altro honore.

Tu meritasti di veder l'agnello  
cum gloria, honore e triumphal podesta 20  
suppeditar, qualunch'a gli e ribello.

Dalla cui spada la superba testa  
del gran dracone exterminata al tutto  
sepulta e morta iace alla foresta.

Di tal victoria e sì suave il fructo 25  
el gusto infermo tal conforto prende,  
che ciascum morto a vita n'è conducto.

Per te nel mondo ogni doctor con-  
prende  
di nostra fede il vero e chiaro lume  
e da ogni error per te bem se di-  
fende. 30

Pero nel fonte e nel sacrato fiume  
di sapiença e virtu si profonda  
bevisti l'acqua viva sença spume.

In te la gratia e l'ontellecto abonda,  
in te lo spechio d'ogni virtu luce, 35  
in te di sciença ogni thesor ridonda.

La tua doctrina al mondo gia produce  
di sancta vita e d'ogni bel costume  
ornata secta, ch'al ciel ni conduce.

Tutta la chiesa abraçia quel volume 40  
cum alta spene e quel, ch'ancor scri-  
visti,  
pero son nate a te si forte piume,

Che solo in alto piu che uciel salisti,  
dove beati in tanta gioia e festa  
a te mostrarno quel che discernisti. 45

A te la sposa e sancta madre ho-  
nesta,  
quel gran thesoro a te fu dato in vita,  
che e dil ciel porta, chiave e ancor  
finestra.

O thesaurier di quella margarita  
tanto cara, che dil valor di quella 50  
la turba sancta tutta ne richita.

La cui presença e tanto grata e bella,  
che e senza stima, e gli ochi suoi  
rispiande  
sopr'ogni luce e piu d'ogni altra stella.

O quanto dolce son quelle vivande, 55  
qual tu gustasti in quella cena amara,  
und' el segnore te die le gran bevande.

Dove sapesti piu che non s'empara,  
tanto fu gli acti gratiosi e casti  
Yhesu basiendo e dil suo pecto lara. 60

Or fammi amar cum quel amor, ch'a-  
masti  
el salvator Yhesu, dolce amor mio,  
e questa gratia ogn'or sempre mi basti.

A te dilecto e gratioso e pio  
Giovanni caro, o vangeliista sancto, 65  
a te divoto, o mio dolce disio.

Asegnon l'alma, che sotto quel manto  
delle tue ale, o aquileta pura,  
fa non perisca nel dogloso pianto.

Per te il venenno muto sua nactura, 70  
per te la vita a morti fu renduta,  
per te la gente truova ogni ventura.

Per te prudente fu bem conosciuta  
la trinita, de cui le carte dice,  
che la sua faccia non fu mai veduta. 75

O quanto e fermo e bem serra felice,  
chi te piatoso prende per suo duca,  
puoi che tal gratia a te donar se lice.

Per te, benigno, sempre mi conduca  
a Yhesu Christo la tua sancta guida, 80  
e'l tuo splendore a me sempre riluca.

Di ti Giovanni ciascum chi se fida,  
perir non puo nel dubioso mare,  
quantunche in pene sempre pianga e  
strida.

Pero ch'el tuo fervor senza tardare 85  
succorre al peccator quantunche rio,  
pur non sia lento te cum cuor pregare.

O tu felice amore, eterno idio,  
per san Giovanni gratioso e puro  
mercie ti chiegio, o caro segnor mio, 90  
che dalle pene eterne sia securo. amen.

Wie diese italiänischen Lieder theils den alten Kirchenschriftstellern, theils den lateinischen Hymnen folgen, will ich durch einige Belege erweisen. Die *lumi incircumscripti* V. 4. gemahnen an *Gregor. M. moral.* 2, 8. *Deus incircumscriptus est spiritus.* Die Benennung *finestra dil ciel* für Maria V. 48. bezieht sich offenbar auf *cœli fenestra* in dem Hymnus des Venant. Fortunat. No. 420, 8. No. 600, 23. *Margarita* V. 49. Vgl. No. 508, 72. 556, 63. Zu V. 54 vgl. No. 429, 57.

8 *gustan*, Hs. 9 *gram* ist zu viel. Auch in den folgenden Versen sind solche überflüssigen Sylben. 67 *assegna* scheint richtiger.

### 710. Philippi apostoli.

Salve sancte o Philippe, tu Jhesu discipulus; salve Jacobe, tu Christi es dignus apostolus.		cunctos languidos sanasti, credidit communitas.	15
Tu, Philippe, annis multis prædicans in Scythia cum cogereris a stultis colere sculptitia,	5	In Hierapolim transisti, sectam Ebionicam destruis, quæ carnem Christi asserit phantasticam.	20
Surgens draco interfecit tres de plebe validos, flatu reliquos infecit, cunctos reddens morbidos.	10	Convocatis commendabas populum presbyteris et in fide confortabas, post hoc crucifigeris.	
Tunc draconem effugasti et defunctos suscitasti,		Tuæ natæ tumulatæ tecum duæ virgines, tecum gaudent jam translatae in cœlorum ordines.	25

Reichenauer Hs. No. 36. f. 183. des 15 Jahrh. Das Lied ist von dem Prior Konrat von Gaming.

6 *inscitia*, Hs. 7 *qui cogereris*, Hs. 17 *yerapolim*, Hs. 18 *ebeionicam*, Hs. 19 *destruens*, Hs. 25 *trans f. in*, Hs.

### 711. De s. Jacobo minore, ap.

Sancte Jacobe, fuisti præsul Jerosolymis, fidem Christi docuisti signis, verbis plurimis.		Gloriam ob sanctitatem habuisti hominum, intra sancta potestatem adorare dominum.	5
--	--	--	---

Jam majores in procinctu  
erant Christum credere,  
quos maligno ex instinctu  
studuit pervertere

10

Quidam, qui seditione  
plebem in te concitat  
et te stantem in ambone  
deorsum præcipitat.

15

Christo dabas in paschali  
festo testimonium,  
palam reclamantes mali  
te post præcipitium

20

Lapidarunt, excusserunt  
cerebrum cum pertica,

martyrem sic transmiserunt  
te ad regna cælica.

Tu os lapidis vocaris 25  
concors tuo nomini,  
sed tu minor appellaris  
justus frater domini.

Cum exemplo verbum bonum,  
opera justitiæ 30  
et humilitatis donum  
cum dulcore gratiæ

Per vos mihi præstet deus,  
ut in vitæ termino  
sim nullius mali reus, 35  
sed vivam cum domino.

Aus derselben Hs., mit dem vorigen Liede verbunden, weil beide Apostel auf den 1 Mai verehrt werden, daher auch die Endstrophe sich auf beide bezieht.

7 für sancta, scil. sanctorum. 15 staute, Hs. 23 se für sie, Hs. 25 tuos, Hs.

V. 28. justus. Christum imitantur sancti ejus ad sequendam justitiam. *Augustin.* de pecc. mer. 1, 10.

*Joseph.* antiq. Jud. 20, 8. führt an, man habe zu seiner Zeit geglaubt, Jerusalem sey zerstört worden, weil Herodes diesen Apostel, den man seiner Rechtschaffenheit wegen den Gerechten nannte, habe umbringen lassen. Schon *Origenes* in Matth. tom. 10, 17<sup>e</sup> rügt das Unstatthafte dieser Meinung, indem er sagt: θανασιτόν ἐστὶ, ὅτι τὸν Ἰησοῦν ἡμῶν οὐ καταδειξάμενος εἶπα Χριστόν (d. h. als Messias), οὐδὲν ἤτιον Ἰακώβῳ δικαιοσύνην ἐμαρτύρησε τοσαύτην. Denn war Jakobus gerecht, so war Christus gerechter, wurde Jerusalem zerstört, weil es jenen umgebracht, warum nicht vielmehr, weil es diesen gekrenzt hat? Einer Schuld ihres Untergangs waren sich die Juden bewusst, aber aus Hartnäckigkeit wollten sie die rechte Schuld nicht anerkennen.

## 712. De s. Bartholomæo (*troparium*).

1. Diem festum  
Bartholomæi, Christi  
amici,

fratres excolite  
dignis præconiis,  
Ejus obtentu cæli

5



quo mereamini sedibus perfrui.		sacris fontibus expiaverat,	
2. Hic Indiae populis prædicat evangelium,	10	Promittens illis, quod non vidit homo nec ascendit in cor hominis.	40
Qui dediti vitis vacabant idolatriæ,		5. Per multa sic prædicans tem- pora	
Quos instruens sanctus apostolus jussit frangere	15	vestimenta illius non fuerant sordida.	45
idola atque Christo facere templa;		Nocturno vigilarat tempore, similiter	
Et dæmones, quos adoravere, fecit longius	20	diurno in dei laudamine.	
abire, ubi essent invia terræ.		6. Post talia miracula occisus migravit	50
3. Mundat leprosos saluti pristinae et reddit ægros,	25	ad Christum, perenni in regno semper lusus,	
Vestivit cæcos præsenti lumine fecitque sanos.		Sed veniet iudicii in die cum deo, hominum secreta	55
Oratio ejus paralyticos erigit	30	per ignem iudicaturus.	
atque curat energumenos,		7. Quæsumus te, Bartholomæe, exorantes,	60
Nam Indici natam regis diu lunaticam sola prece salvam fecerat.		quo detergas nostra hic facinora,	
4. Convertit regem populumque ejus	35	Quatinus utamur præmio, quod credentum	65
		repromisit $\chi\theta\sigma\iota\omicron\varsigma$ gregi pusillo.	

Hs. zu München Clm. 14053. f. 24. des 11 Jahrh. mit Neumen (A). Hs. zu Stuttgart Bibl. No. 20. f. 67. 12 Jahrh. (B).

2 Bartholomeo A. 4 fratris A. 12 idolatriis A, wol des Reimes wegen.  
16 Christi A. 19 adoraverant wäre für das Versmass und den Satz besser.  
31 energuminos AB. 34 præce AB, alte Schreibung. 41 ascenderat A. 52 mansurus B. 57 quos A. 61 quatenus B.

V. 3. Christi amici ist eine besondere Benennung der Apostel nach Joh. 15, 14. 15.

Bartholomäus ist wahrscheinlich derselbe, der auch Nathanael hiess, denn dieser gehörte zu den Aposteln. Joh. 21, 2. Acta SS. Aug. tom. 5 p. 8. Die Juden hatten damals schon zuweilen griechische Namen, wie Nicodemus, Andreas, Philippus, oder setzten auch ihr Wort Bar (Sohn) mit griechischen Namen zusammen, wie Bartimäus u. a., wozu auch Bartholomäus gehört, der *filius Ptolomæi* bedeutet, wie das *Horar.* 290 sagt: *σιμαίνει τὸ Βαρθολομαῖος υἱὸν Θολομαίου ἢ Πτολομαίου, ἐπειδὴ ἐρύσκειται πον καὶ Βαρ-πτολομαίου γραφόμενον.*

Ein Lied auf diesen Apostel machte auch der Prior Konrat von Gaming, das in der Reichenauer Hs. No. 36. f. 183 und in der Münchener Hs. Clm. 3012 steht und so anfängt:

Salve o Bartholomæe,

Christi princeps inclite.

### 713. De s. Bartholomæo (*troparium*).

- |  |    |   |    |
|--|----|---|----|
| 1. Laudet te, deus,<br>justus et reus<br>orbis totus,<br>sacro fonte lotus;  |    | 5. Igitur hic sanctus<br>veniens in tertiam<br>primitus Indiam,<br>Quo deus colitur,<br>Astaroth qui dicitur, | 25 |
| 2. Culpæ qui totius<br>es indultor propitius,<br><br>Consolator pius,<br>malum mutans in melius.   | 5  | 6. Dæmon perterritus<br>obmutuit,<br>responsa penitus<br>non tribuit;   | 30 |
| 3. Qui duodenos<br>in orbem misisti famulos,<br><br>Ad fidem rectam<br>servandam hortantes populos.  | 10 | quid istud designat<br>genti deceptæ<br>Bierit indicat.<br><br>„En deus, inquires,<br>quem colitis,           | 35 |
| 4. In grege quorum<br>Bartholomæum<br>socium constituis<br>tam sedulum,<br><br>Ut nomen tuum,<br>dignum et pium,<br>laudaret, prædicaret<br>per sæculum. | 15 | catenis traditus<br>est ignitis,<br>viro dei dante,<br>ne me visitet<br>quilibet,“ clamitat.                  | 40 |
|  | 20 | 7. „Hæc sunt indicia<br>nobis eundem<br>patenter indicantia.  |    |

- Ipsius omnia  
specie mira 45  
membra sunt elegantia: 65
8. Crispi sunt crines,  
oculi grandes,  
præcellit omnes caro candida;  
Decens statura, 50  
vox tamquam tuba,  
vestitur purpura pretiosa.<sup>4</sup>
9. Continuo  
sanctum quærunt,  
quoniam signa 55  
patrandæ noverunt.  
A dæmone  
vir mundatur,  
et regis nata  
curata lætatur. 60
10. Cum rege familia  
credit et patria,
11. Gens bisseñarum,  
quas convertit civitatum,  
corpus visitat beatum,  
Sepelit illud  
digne dignum in sepul-  
chrum, 75  
scandit spiritus in altum.
12. Ipsius pio precatu  
nos, deus, a reatu  
digneris absolvere  
tuoque regno jungere. 80

Hs. des ehemaligen Klosters Kreuzlingen bei Konstanz, 14 Jahrh. mit der Melodie. Vgl. Acta SS. Aug. 5, 34.

15 constatuisti, Hs. 20 sæcula, Hs. 40 clamitet, Hs. 49 omnes fehlt der Hs., der Vers verlangt aber ein zweisylbiges Wort; cand. caro, Hs. 51 quamvis, Hs. 59 die Hs. hat nur rex. 62 et fehlt der Hs. 65 cessantur, Hs.

Ein anderes Lied auf diesen Apostel steht in einer Hs. zu Pommersfelden des 14 Jahrh. mit diesem Anfang:

Gaudemus omnes inclita

Bartholomæi merita.

#### 714. De s. Thoma apostolo.

Thoma, præsumptor nobilis,  
dum palpas vulnus lateris  
et de auditis dubitas,  
mihî visum admoneas.

Pia mihî fiducia,  
tua spondens suffragia

5

spondes, quod vis, non moriar,  
quod si te ducem patiar,

Illud iter aggrediar,  
in quo vivam, non moriar, 10  
et ad vitale gaudium  
transeam post hoc sæculum.

Unde ad te confugio et propter illum obsecro, qui te salvavit dubium, dum fers in latus digitum,	15	Quod ut tunc possit fieri, nunc aures pulsa domini, ut quadratam virtutibus labi non sinat amplius,	25
Ut sim de non videntibus et beate credentibus. architecte mirabilis, de vivis aedificiis	20	Et ad culpas immobilem figat et bonis stabilem, quod dignetur concedere, qui erexit in virgine	30
Sumens in terra pretium, servans caelo palatium, pone muris Jerusalem me vel extremum lapidem.		Illam domum mirificam, quam transivit non perviam et illo novo transitu nos traxit ab interitu suscepto carnis habitu.	35

Strassburger Hs. E. 135. Bl. 50. 14 Jahrh.

7 quamvis, Hs. für non wäre besser ne, aber 6 — 8 sind damit doch nicht ganz hergestellt. S duce, Hs.

V. 1. ähnlich heisst er in den Menäen *Θωμᾶς ὁ θαυμάσιος*. Oct. 6.

V. 2. *χειρὶ φιλοποιήγμοσι θεῶν πλερῶν ἐξιργετήνησαις*. Oct. 6.

V. 17. *τῇ πιστῇ ἀπιστίᾳ σου τοὺς πιστοὺς ἐξεβαίωσαις*. Oct. 6.

### 715. De s. Thoma apostolo.

O Thoma, didyme, per Christum, quem meruisti tangere, te precibus rogamus altisonis,	5	succurre nobis miseris, ne damnemur cum impiis in adventu iudicis.	5
---	---	--	---

Reichenauer Hs. No. 60. Bl. 7. des 15 Jahrh. mit der Melodie.

### 716. De s. Thoma apostolo.

Salve Thoma gloriose, palmes vitis fructuosæ, te doctore virtuose gloriatur India.		tecum plebis copiosæ mittens ad cœlestia.	
Quam horrebas seriose, hanc convertis gratiose,	5	Qui sic es prædestinatus et a Christo vocitatus, nostros dilue reatus pietatis gratia.	10

Tangis sacrum Christi latus, sic ad fidem conformatus, jam coruscans laureatus in cœlesti curia.	15	piæ consolationis nobis fer subsidia.	20
Vas insigne rationis, testis resurrectionis,		Nostræ memor concionis posce nos repleti donis charismatum, ut cum bonis lætetur in gloria.	

Hs. zu S. Gallen No. 546. f. 233. 15 Jahrh. mit der Melodie. Die Schlussverse der Strophen haben gleichen Reim.

V. 13. 14. De filii resurrectione citius quidem ego, qui infirmus sum, crediderim Thomæ dubitanti et palpanti, quam Cephæ audienti et credenti. S. *Bernardi* hom. 2, 12.

### 717. De eodem. sequentia.

Salve Thoma didyme, dux pugnae legitimæ, salutis signaculum.		Arte miranda struis conductoribus tuis cœleste palatium.	
Mundi princeps optime, forma pacis intimæ, veritatis speculum.	5	Tu mortuorum motor, viventium promotor, curator debillium;	20
Te lucerna fidei perscrutatorque dei excelsus in gloria.		Abyssus lætitiæ, dulcor amicitiae, defensor fidelium.	
Stigmata Jesu Christi potenter introisti et vera mysteria.	10	Nunc pie nos tuere, ne possit nos terrere malorum adversitas;	25
Tu virtutum radius, quo virginis filius det mundo solatium.	15	Fac nos Jesum cernere, qui fons est vitæ veræ, sanctorum suavitas.	30

Aus derselben Hs. f. 233. mit der Melodie.

11 potenter, Hs.

Obgleich alle Reime dieses Liedes stumpf oder männlich sind, so haben sie doch 2 Sylben wie in No. 710. 711.

718. **Hymnus de s. Thoma apostolo.**

Fructus floris virginiei,  
 cibans sanctos in patria,  
 dedit in robur fidei  
 laborantibus in via

O Thoma pro nobis ora  
 et in fide nos robora.  
 visita nos sine mora, 15  
 defensor mortis in hora.

Thomam olivam gratiæ,  
 salutare remedium,  
 verum jubar lætitiæ,  
 singulare præsidium.

5 Hujus, Christe, precamine  
 fac in tua dulcedine,  
 nos purgatos a crimine  
 jocundari sine fine. 20

Hic discens experimento  
 surgentis Christi dextera  
 cum virtutum incremento  
 totam fulcit ecclesiam.

10 Tibi laus et æternitas,  
 trina et una deitas,  
 tu nobis vera sanctitas  
 et æterna felicitas.

Hs. zu München, Clm. 13087. f. 289. 12 Jahrh.

10 dextera reimt nicht, ich glaube, man sollte hier dexteram lesen und 12 totam auslassen und fulcientem setzen, dann beziehen sich 10—12 auf Christus, was der Strophe einen viel bessern Zusammenhang gibt, als den sie jetzt hat. 16 besser scheint mir defende.

V. 1. 2. sind Umschreibung für *panis celestis*, denn *patria* ist der Himmel. No. 3, 3. No. 300, 45. No. 301, 1. No. 68, 12. No. 81, 75 flg.

V. 3. *robur fidei*. Plus nobis Thomæ infidelitas ad fidem, quam fides credentium discipulorum profuit. *Gregor. M. hom. in ev. 2, 26, 7.*

Noch ein Lied auf diesen Apostel von dem Prior Konrat von Gaming steht in der Münchener Hs. Clm. 3012 und in der Reichenauer No. 36. f. 182. mit diesem Anfang:

Salve pulchrum sidus cœli,  
 te saluto nunc fideli  
 mente, flexo poplite,

o apostole dilecte,  
 sancte Thoma prædilecte,  
 cœli princeps inclite.

719. **De s. Matthæo (troparium).**

1. In deum exultet jubilando  
 caro et cor nostrum,

Etenim passer  
 adinvenit sibi domum,

Quando Christus Jesus ad se 5  
 vocavit Matthæum.

2. Ascensiones  
 in corde qui tunc disposuit,

- Cum mundanarum  
curarum vincla deposuit. 10
3. Misericordias  
nunc et in æternum  
cantemus patri  
misericordiarum,  
Inter apostolos 15  
et evangelistas  
qui locavit  
conversum publicanum.
4. Clarior facie Moysi  
resplenduit facies Matthæi, 20  
Nam liber generationis  
Christi clarior est libro genesi.  
Hi duo consistunt in capite,  
veteris ille hic novæ  
scripturæ, sed ille antiquam,  
hic 25  
novam scribit genealogiam.  
Proinde quanta est distantia  
inter scripturarum  
principia antiquæ et novæ,  
tanta est in Matthæo et  
Moysæ. 30
5. Hæc est mutatio,  
quam operatur excelsi  
principis dextera,  
Legem qui dederat,  
nunc evangelizatur a 35  
legis transgressore.
- Talis est fructus  
pœnitentiæ  
et gratiæ lapsos relevantis,  
Ac publicanos 40  
cunctos unius  
exemplo ad se revocantis.
6. Est etenim omne debitum  
ad hoc servo a deo dimissum,  
Ut suimet per exemplum 45  
misereri sciat conservorum.  
Hinc vultu propitio  
humana facie præfulget  
in cœlis juxta thronum  
summæ gratiæ, 50  
Qua leo, bos, aquila  
vultu horribili præmonstrant  
virtutem divinorum  
terribilium.
7. Ac tu, Matthæe, 55  
cordis et vultus humani  
plagam generis humani  
Clemens respecta,  
simul et pleniter cura,  
sicut tua est curata, 60  
Quo tuo freti  
auxilio per Christum  
sic sanemur  
a peccatis omnibus,  
ut te sanatum credimus. 65

Hs. zu Gratz 42/6. 12 Jahrh. mit Neumen.

9 mundarum, Hs. 45 et für ut, Hs.

V. 9. 10. τῆς χαμαιζήλου πολιτείας καὶ δόξης κενῆς ἀπέστις, εὐαγγελιστῆς ἀπὸ τοῦ τελώνου γενόμενος. Nov. 16. τελείως κατέλιπες τῶν ἐπιγείων τὴν σύγχυσιν. Ibid. τὸν χρυσὸν καταλείψας ὡς ἀληθῶς, τὸν Χριστὸν δὲ ποθίσας φιλευσεβῶς. Ibid. Es ist ein Wortspiel.

V. 23. in capite. ὁ πρῶτος τοῦ Χριστοῦ εὐαγγέλιον ἠγάπησας. Ibid.

## 720. De s. Matthæo et ceteris evangelistis.

Plausu chorus lætabundo hos attollat, per quos mundo sonant evangelia; voce quorum salus fluxit, nox recessit et illuxit sol illustrans omnia.		cujus genus sic contexit, quod a stirpe David exit per carnis materiam.	30
Curam agens sui gregis pastor bonus, auctor legis, quatuor instituit, quadri orbis ad medelam formam juris et cautelam per quos scribi voluit.	5	Rictus bovis Lucæ datur, in qua forma figuratur nova Christus hostia, arâ crucis mansuetus hic mactatur sic et vetus transit observantia.	35
Citra thema generale habet quisque speciale styli privilegium, quos designat in propheta forma pictus sub discreta vultus animalium.	10	Est leonis rugientis Marco vultus, resurgentis quo claret potentia, voce patris excitatus surgit Christus laureatus immortali gloria.	40
Pellens nubem nostræ molis intuetur jubar solis Johannes in aquila, supra cælos dum conscendit, sinu patris comprehendit natum ante sæcula.	15	His quadrigis deportatur mundo deus, sublimatur istis archa vectibus, paradisi hæc fluenta nova fluunt, sacramenta quæ irrorant gentibus.	45
Os humanum est Matthæi, in humana forma dei dictantis prosapiam,	20	Non est domus ruitura hæc subnixâ quadraturâ, hæc est domus domini: glorietur in hac domo, qua beatus vivit homo deo junctus homini.	50
	25		

Reichenauer Antiphonar zu Karlsruhe No. 209. Bl. 32. mit der Melodie, 14 Jahrh., die Halbstrophen zu Wechselchören eingerichtet (K), auch bei Daniel 2, 88. (D) und Hs. zu Stuttgart Bibl. 20. f. 78. 14 Jahrh. (S). Hs. zu Admont No. 751. des 14 Jahrh. mit der Melodie (A).

5 præcessit ADS. 13 circa haben alle. 15 sibi DA. 23 sinum S. 31 victus K, ritus S. 35 mactatus A. 43 deputatur S. 49 hæc est domus ruitura A.



V. 3. Modo Christus tacet; tacet iudicio, sed non tacet p̄cepto. si enim tacet Christus, quid sibi volunt hæc evangelia, quid sibi volunt voces apostolicæ, quid cantica psalmodum, quid eloquia prophetarum? in his omnibus Christus non tacet. *Augustin.* in evang. Joh. 4, 2.

V. 4—6. ἐξέλαμψαν ἐν τῷ κόσμῳ ἀπὸ τῆς θεογονίας οἱ μαθηταὶ σου, καὶ τὴν πλάνην ἀπημύρωσαν, τῆς ἀπίστῃς λύσαντες τὴν ζύφωσιν. *Triodion E*, 1.

V. 10. 21. 43. sind nach *Augustin.* de cons. evang. 1. 3. 9. 10 gemacht.

V. 19. ebenso vom Lucas: τὸν κόσμον καταναγάζεις φωτισμῷ. Oct. 15. nubes molis, i. e. corporis. S. No. 233, 29.

V. 21. 25. 31. 37. nach Ezech. 1. 5. Apocal. 4, 6., ebenso bei *Augustin.* in evang. Joh. 36. § 5.

V. 43. quadrigis. Weil die Apostel sich in alle Länder zerstreuten, so wurden sie wie Wolken vorgestellt, die über die Erde ziehen (s. No. 665, 1. 2), und dieses Bild ist nach der Wolken- und Feuersäule des alten Testaments gewählt, denn die Apostel waren auf ihrem Zuge Wegweiser der Völker zum Christenthum, wie die Wolkensäule den Israeliten den Weg zeigte. Die Griechen vergleichen, wie es scheint, die Wanderung der Apostel durch die Welt auch mit dem feurigen Wagen des Propheten Elias. Sie sagen nämlich, Gott habe die Apostel auf Rosse gesetzt, die Zügel in die Hand genommen, und so durch seine Ritter das Heil verbreiten lassen. ἐπέβης ἐφ' ἵππους τοὺς ἀποστόλους σου, κύριε, καὶ ἐδέξω χερσὶ σου ἰρίας αὐτῶν, καὶ σωτηρία γέγονεν ἡ ἵππασία σου τοῖς πιστοῖς. Oct. 15. Dieses Bild ist von den himmlischen Heerschaaren auf die Apostel übertragen. Sie waren die Reiter und Christus die Wagenlenker, der die Zügel in der Hand hielt. S. No. 724, 42. Bei den Griechen werden auch die Evangelisten Apostel genannt, so wie die unmittelbaren Schüler der Apostel, weil sie das Wort in der allgemeinen Bedeutung als Sendboten nehmen. Wie die Apostel werden auch ihre Jünger mit dem Zuge der Wolken verglichen, die fruchtbaren Regen in die Seele träufeln. So heisst es von Syllas und Silvanus: ὡς νεφέλαι μακάριοι ἐπὶ πάντα τὰ πέριαι ἐστὸν ἐγγύρατε τὸν οὐρανὸν καὶ τὰς ψυχὰς καταρδεύσατε. Jul. 30.

V. 46. Was hier von allen gesagt wird, steht in den Menäen vom Lucas allein: τί σε προσείπω, ποταμὸν, ἐκ παραδείσου προερχόμενον; Oct. 15. Die vier Evangelisten werden mit den vier Flüssen des Paradieses verglichen, denn wie diese Flüsse soll auch das Evangelium in die ganze Welt ausgehen. Matth. 24, 14. Das Evangelium gieng von Sion aus, dieses konnte daher mit dem Paradiese verglichen werden: ὁ ρόμος ὁ καινότητος ὁ ἐκ Σιών προερχόμενος. Oct. 15. S. No. 110.

V. 47. sacramenta, sie heissen λειτουργοὶ τῶν μυστηρίων. Oct. 15. Das Wort λειτουργέω wird in der Regel nur mit mysterium verbunden.

V. 49. 50. Daher wird auch Lucas genannt: πύργος ἐκκλησίας ἀκατάλυτος. Oct. 15. τῆς ἐκκλησίας ἐδραῖωμα. ib.

Der Prior Konrat von Gaming machte auch ein Lied auf diesen Apostel, welches in der Reichenauer Hs. No. 36. f. 153 und in der Münchener Hs. Clm. No. 3012 steht mit diesem Anfang:

Salve sancte o Matthæe,

scriptor evangelii.

## 721. Matthæi apostoli et evangelistæ. ad vesperras hymnus.

Psallat devota concio sanctæ matris ecclesiæ nostro Matthæo inclito, cujus natalis hodie.		O penetrator nubium, Matthæe, terge crimina, a fide tolle dubium et duc ad cœli limina.	15
Quis dignis hunc præconiis extollet quoque laudibus, qui miris sanctimoniis locatur in cœlestibus?	5	Bissenis clarens sedibus sis nobis tunc propitius, purgatos cunctis fœcibus a morte salva citius.	20
Terrestre patrocinium præstet hic suis famulis cœlesteque subsidium transfixis cœli jaculis.	10	Trino deo et simplici laus, honor, virtus, gloria, Matthæi, Christe, precibus nos loca regni sedibus.	

Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 32 des 15 Jahrh.

V. 3. inclitus, in den Menäen πανένδοξος. Nov. 16.

V. 9. 10. Χριστὸν ἰκέτετε, ἐκ φθορᾶς καὶ κινδύνων λυτροθῆναι ἡμᾶς. Nov. 16.

V. 13. penetrator nubium. ἐκπυθμένος κακίας ἐσχάτης πρὸς ἀκρότατον ὕψος ἀρετῆς ὡς αἰτὸς ὑψηπέτης ἀνέδρομας. Ibid.

V. 17. bisseis sedibus, für inter bisseis sedes. Matth. 19, 28.

## 722. Ejusdem, in laudibus hymnus.

Fulget in choro martyrum apostolorum gloria Christus, qui confert meritum martyriique præmia.		pugnat miris prodigiis, virtute Christi gratiæ Mauros curat præstigiis.	10
Matthæum talem efficit testantem coram regibus, quod Jhesus deus exitit et cœlum regat legibus.	5	Hostis transfossus gladio immutus fide cernitur, nunc vivit Christi gaudio, in morte rex procellitur.	15
Athleta stans in acie		Trino deo etc.	

Aus derselben Hs. Sie enthält auch ein ganz gereimtes Officium der Gesänge auf diesen Apostel, wovon ich den Eingang hier mittheile.

*ad vespas, antiphona.*

Gaude diva radix levitica,  
tanti rami dans nobis gaudia,  
magis tamen plaudet ecclesia  
apostoli dotata gloriâ  
Matthæi regnantis in patria.

*responsorium.*

Dum Matthæus Christum fatur,  
Maurorum regis filia

V. 1—3. τοὺς σοὺς ἀποστόλους, θεοῦ λόγε, φωστῆρας ἀνέδειξας ζωῆς. Nov. 16.

V. 9. 10. τῇ σῇ καθολίκῃς παρτενχίᾳ Ματθαίου, σωτήρ, τυράννων δυνατώ-  
τερον εἰργάσω. Ibid.

vivo verbo inspiratur  
cœlibum tunc constantia,  
sicque Christo desponsatur  
insignis Epigenia.

*ad matutinos.*

Transfert dei ad Mauros filium  
Matthæus dans eis consilium,  
ut credentes post hoc exilium  
triumphi suscipiant lilium. etc.

### 723. Simonis Cananæi et Judæ Thaddæi apostolorum.

Salve Simon Cananæe, quem elegit dominus, salve Juda vel Thaddæe, Christus nihilominus vocat ad apostolatum	5	Effugastis, quos serpentes jussu vestro læserant, tigridesque sævientes, qui plures necaverant, repulistis, et morantes ibi multos populos convertistis baptizantes et docentes sedulos.	25 30
Ad Abagarum venisti, cœlibum christicolam, ut promissum sibi Christi erat per epistolam, cum qua ejus confricasti, sancte Juda, faciem et a lepra mox curasti, claram reddens speciem.	10 15	Magi vero instigabant et insani pontifices, qui post hoc vos captivabant, ac eorum complices, vos ad idola trahentes immolare incitant, per vos dæmones frementes se torqueri clamitant.	35 40
Per diversas terras istis prædicandi gratia, simul Persidem venistis dei providentia, ubi magos illudentes noxie hominibus et serpentes producentes contra vos carminibus	20	Dæmonesque dii templorum nigri ut fuligines apparebant idolorum frangentes imagines. ob hoc plebs vos cruciavit martyres constituit, fulgur templum devastavit magosque comminuit.	45

Sancte Simon, obedire		fac me Christum, et tueri	55
fac me Christo jugiter	50	me ab omni scelere.	
ac devote deservire		Custodite me a fraude	
semper et humiliter;		hostis et victoria,	
sancte Juda, confiteri		ut vobiscum sim in laude	
corde, ore, opere		in cœlesti gloria.	60

Reichenauer Hs. No. 36. f. 184 des 15 Jahrh. Das Lied ist von dem Prior Konrat und steht auch in der Münchener Hs. Clm. No. 3012.

1 chananee, Hs. gewöhnliche Schreibung für das Mittelalter mit dem scharfen Anlaut. 6 te f. vos, Hs. 32 edulos, Hs. 47 fulgor, Hs. 55 intueri f. et t. Hs.

V. 7. cognatum, für amicum, nach Joh. 15, 14. 15. Es ist ein Germanismus, weil Freund die Bedeutung Verwandter hat.

V. 8. familiariter, bei der Fusswaschung.

Die Menäen zum 10 Mai erklären die drei Namen jenes Apostels, nämlich Simon als eine zweite Benennung für Nathanael, Zelotes nach der Bibel und Cananeus, weil er bei der Hochzeit zu Cana gewesen und durch das erste Wunder Christi bewogen worden sey, demselben nachzufolgen. Die griechische Legende lässt ihn nach Mauritanien und Britannien gelangen. Die Griechen feiern auch die beiden Apostel nicht auf einen Tag wie die Lateiner am 28 October, sondern den Simon am 10 Mai und den Judas am 19 Juni.

#### 724. Ad Matthiam apostolum.

Apostole Matthia,		Tuus sum et ero	
tuum precor auxilium,		peccator impiissimus,	
succurre mihi in via,		per te Jesum quero,	
ut post hoc exilium		qui semper est dulcissimus	
ad patriam me perducas.	5	veniam deprecanti.	20
Apostole electe,		In corpore et anima,	
quando te videbo,		o Jesu amantissime,	
plurimum dilecte,		commisi multa scelera,	
tunc tecum gaudebo,		dele tu, piissime,	
si mihi nunc succurras.	10	quæ commisi nequiter.	25
Qui sorte es electus		Quod corpore non potui	
radio divino,		miser vermiculus,	
per te sim protectus		hoc mente facere volui;	
ab hoste vicino		discedat nunc igniculus	
et a longe distanti.	15	iniquitatum celeriter.	30

Noli me despicere te dulciter amantem, ut valeam proficere, attende rogitantem servulum vilissimum. 35	Impetra dei gratiam tibi supplicanti, mihi necessariam, multum te amanti succurre peccatori. 50
Matthiae supplicatio pro me intercedat electorumque oratio, hostis ne me lædat, te precor dulcissimum, 40	Ne mala morte moriar, te peto nunc ferventer, sed veniam tunc promerear, exoro diligenter, sanguine Christi pretioso. 55
O Matthia cum Maria, ora nunc instanter, ut in præsentī via serviam lætanter meo creatori. 45	Me tibi commendo, o Matthia bone, in tempore horrendo, ut tua intercessione fine potiar glorioso. 60

Karlsruher Hs. No. 327. Bl. 1. aus dem 15 Jahrh. Die Hs. gehörte ehemals dem Kloster zu Hadmersleben in Sachsen.

Das Strophenmass des Liedes ist ungenau, die Verderbnisse lassen sich aber ohne andere Hss. nicht verbessern.

V. 11. *χορὸν θεῖον ἀνεπλήρωσας*. Aug. 9.

V. 12. *radio divino, θείας ἀστραπαῖς*. Ibid.

Matthias wird bei den Griechen am 9 August gefeiert, bei den Lateinern am 24 Februar.

Ein anderes Lied auf diesen Apostel von dem Prior Konrat fängt so an:

Salve sancte o Matthia, sacrum complens numerum.

Es steht in der Reichenauer Hs. No. 36. f. 184. und in der Münchener Hs. Clm. No. 3012.

## 725. De evangelistis (*troparium*).

1. Regnum tuum regnum omnium sæculorum, domine, rex regum.	Plena oculis quatuor animalia ante et retro, 10 Marcus, Lucas, Matthæus, Jo- hannes,
2. Cuius regni gloriam et potentiam tuam loquentur 5	occulta verbi eructans; Leo, vitulus, homo, aquila, profunda rimans mysteria.

- |  |    |  |    |
|--|----|--|----|
| 3. Quorum forma<br>et doctrina,<br>Christe, cum regina<br>sponsa tua significaris ecclesia.  | 15 | Hi sunt enim, Christe,<br>quadrigæ tuæ, salvatio<br>Quadrifidâ cruce,<br>quam rotæ dant evangelicæ.                      | 40 |
| Homo factus,<br>bos in cruce,<br>leo cum resurgis,<br>aquila super astra deus vo-<br>litans. | 20 | 6. Auriga tui currus<br>super hos equos<br>scandens, domine,<br>Viam fac equis tuis<br>in luto multo<br>nostri pectoris, | 45 |
| 4. Et ecclesiæ<br>nati homines,<br>ut membra novi<br>sint hominis;                           | 25 | 7. Ut subvecti<br>hoc in curru<br>maris de tumultu<br>portum perpetuæ<br>contingamus patriæ,                             | 50 |
| Crucifigentes<br>se cum vitiis,<br>in ara crucis<br>sint vituli,                             | 30 | Ubi sanctus,<br>sanctus, sanctus<br>nato maris stellæ<br>tibi clamemus<br>his cum animalibus,                            | 55 |
| 5. Vultu sint leonino<br>ad resistendum<br>fortiter diabolo.                                 |    | 8. Quorum sit nobis<br>oculorum<br>multitudo,<br>bonæ vitæ circumspectio.  | 60 |
| Aquilam tunc exprimunt,<br>in verum solem<br>figunt ut intuitum.                             | 35 |  |    |

Hs. der Universität zu Gratz, 42/6 des 12 Jahrh.

7 besser scheint loquuntur. 12 und 14 beziehen sich auf das zunächst vorausgehende Subject (Johannes, aquila) und stehen daher die Verba im Singular. 31 sunt, Hs. 34 aquila, Hs. 37 hic, Hs.

V. 20. für *bos* steht in andern Stellen *vitulus*, wie unten V. 30. S. No. 3, 7. Das Kalb, welches der Vater für den verlorenen Sohn schlachten lässt (Luc. 15, 23), ist auch ein Bild Christi, der für die Erlösung der verlorenen Menschheit geopfert wurde.

V. 42. equos. Dies Bild wird auch von den Aposteln gebraucht. *ἐκ Σιῶν καὶ θάπερ ἐκ βελβίδος τινὸς τῶν εὐσεβεῖς ἴπποι οἱ ἀπόστολοι εἰς τὴν οἰκουμένην ἀπέθισαν ἅπασαν.* Chrysost. in ps. 49, 1. S. No. 719, 43.

V. 54. maris stella, Maria, ist dem maris tumultus, (V. 49) der Welt entgegen gesetzt. S. No. 557, 10.

## 726. Hymnus de s. Marco evangelistâ.

Mater illa prole quondam fœta felix Suevia,  
 qua Ratoltum procreavit in salutem civium,  
 quo per ævum effloretet ipso patre patriæ.

Præsul ipse dum Veronæ civitati præfuit,  
 sic gerendo serviebat sæculari debito, 5  
 ut supernis interesset mente semper gaudiis.

Ipsæ flamma caritatis fovit omnes proximos,  
 plus sed uni corde fido stirpe civi Veneto  
 singulari pacis hæsit inremissus vinculo.

Jamque secum conferentes verba mutua 10  
 provocabant alterutrum, voce teste prodere,  
 quale summum munus alter commodaret alteri.

Hæc receptâ postulandi optione pontifex  
 comprecatus est sacrorum grata dona pignerum,  
 æstimata congruentis quantitate pretii. 15

Adquievit fidus ille pactioni socius,  
 cuncta spondens se patrare apta votis illius  
 in recursu annualis denotato temporis.

Sic uterque hinc remotus se recepit in sua  
 præparans se ad statuti sanctionem muneris, 20  
 ne quid illis in promisso redderetur irritum.

Ecce tandem astra vincens lux serena splenduit,  
 cum fidelis sponsor ille dulce munus attulit,  
 majus illo, quod per ignem transit auro optimo.

„Corpus, inquit, ecce Marci hoc vere theologi,  
 arte multâ et labore comparatum accipe,  
 sed repressâ notione tam verendi nominis.“ 25

Suspiciatus, arte ne qua luderetur, pontifex  
 non recepit illud, ante quam probatâ re fides  
 visione teste curas mentis omnes tergeret. 30

Nam recoctum igne ferrum lympha nec non fervida  
 juris et fides jurandi præbuerunt maximam,  
 ne quid esset hinc negandum, veritatis regulam.

Corde lætus tunc sacerdos pro recepto munere  
 providebat mansionem tam jocundo hospiti 35  
 filiorum te parentem optimorum Augia,

Quæ supernæ civitatis patriæque cœlicum  
 suavitate cantilenæ et decore luminis  
 continentis atque laude vitæ perstas æmula,

Ut proberis esse digna, hunc fovere corpore, 40  
 quem polorum cœtus omnis veneratur spiritu,  
 angelorum sorte dignum præditumque nomine.

Ergo plures id negantes ipse præsens terruit  
 nunc apertâ visione, nunc minaci verbere,  
 donec omnis ambigendi solveretur nebula. 45

Sanitatis et medelæ dulce munus insuper  
 quam frequenter quamque mire exhiberet pluribus,  
 ecce testis semper exstat ipsa rerum veritas.

Nunc parenti vota summo patris atque filio  
 pneumatique solvat omnis ore, corde plebs pia, 50  
 trinitati dans honorem sempiternæ gloriæ. amen.

Hs. aus Reichenau zu Karlsruhe No. 244. Bl. St. aus dem 10 Jahrh. Von späterer Hand ist beigelegt: sub melodia hymni Pange lingua. Das Versmass ist gleich, wenn man die langen Zeilen in zwei kurze theilt. Diese Hindeutung zeigt auch an, dass der Hymnus aus Gesätzen von drei langen oder sechs kurzen Versen besteht, wovon die ungleichen acht, die gleichen sechs Sylben haben. Die Hs. hat keine Strophenabtheilung.

10 fehlt ein zweisylbiges Wort.

Dieses Lied beruht auf einer Reichenauer Legende des 10 Jahrh., die vollständig in meiner Quellensammlung der badischen Landesgeschichte 1, 61 flg. gedruckt ist. Das Kloster Reichenau mag wol Reliquien eines Heiligen Namens Marcus erhalten haben, sie waren aber nicht von dem Evangelisten (daher auch in der Legende der Heilige nicht *evangelista*, sondern *theologus* genannt wird), und wurden auch anfangs nicht für jene gehalten. Dieselbe örtliche Verwechslung ersieht man in den drei folgenden Liedern.



## 727. Hymnus in s. Marci.

Festum beati martyris odis colamus consonis, quem misit orbis provida regis superni gratia.		Cujus sacratis artubus salutis auctor omnibus Christus moderno tempore compsit solum Germaniæ.	20
Hunc in quaternis vultibus propheta quondam præscius vidit leonis inclitâ mysteriarches formulâ.	5	Lætare, felix Augia, honore tanto prædita, tuum fovens carum solo, habes patronum quem polo.	
Missus superno munere terras in Alexandriae doctis refulsit incolis evangelista nobilis.	10	Te, Marce, voto supplici culpitis rogamus perditis, tuis benigne servulis laxa malum peccaminis.	25
Spargendo plebi lucida verbo salutis spermata pro regis alti nomine fit laureatus sanguine.	15	Sit trinitati gloria et laus honoris maxima, quæ dat coronam martyrum nunc et per omne sæculum.	30

Hs. zu Rheinau No. 91. p. 158 aus dem 10 Jahrh. Diese Hs. ist gleichzeitig mit der Aufzeichnung der Legende und diese Abfassung des Hymnus scheint mir die ursprüngliche, die in dem folgenden Texte des 11 Jahrh. (No. 728) überarbeitet wurde. Jener Dichter verstand noch die klassische Metrik und folgte den ambrosianischen Mustern.

4 gratiam, Hs. 5 tunc, Hs. 8 mysteriarchis, Hs. nach der damaligen Aussprache. 9 missis, Hs. 14 salutis, Hs. 31 corona, Hs. 32 nun, Hs.

V. 21. Augia, die Insel Reichenau im Untersee bei Konstanz.

## 728. In nativitate s. Marci evangelistæ et martyris.

Festum beati martyris, evangelistæ nobilis, dignis colentes laudibus lætis canamus vocibus.		signavit hunc notarium mysteriarches inclitum.	
Nam in quaternis vultibus propheta quondam providus	5	Missus superno munere fines in Alexandriae Christum revelans incolis ligatur antro carceris.	10

Salvator optatissimum hic visitans apostolum evangelistam dulcius dictis salutatur mitibus.	15	Lactare, felix Augia, honore tanto prædita, sinu locatum confovens, cælo patronum quem tenes.	25
Spargens anhelanter sacra verbis salubris spermata, Christi libens pro nomine fuso necatur sanguine.	20	O Marce, martyr fulgide, dei potens apostole, nos Sueviensis incolas pio favore protegas.	30
Cujus benignus et potens nostræ salutis consulens Christus sacro corpore compisit solum Germaniæ.		Summo patri sit gloria ejusque proli maxima, laudetur et paraclitus in sempiterna sæcula. amèn.	35

Hs. zu Rheinau bei Schaffhausen No. 83. S. 59. aus dem 11 Jahrh. (A)  
Auch in der Hs. des Archivs zu Karlsruhe S. 177 (B).

4 sonemus B. 5 hunc A, nunc B. 15 evangelista A. 16 milibus A.  
18 dogmata B. 23 Christi A. 27. 28 lauten in A: quem sinu tenes locatum,  
confovens cælo patronum. Diese Veränderung geschah des Reimes wegen,  
weil der Abschreiber den älteren romanischen Reim *tenes: confovens* nicht  
mehr verstand. 31 Augienses B, vielleicht besser. 36 spiritus B.

V. 1. martyr. τῷ Πέτρῳ δειχθεὶς φητεία θεοφύτετος καὶ μάρτυς στεφάνος  
καὶ μύστης καὶ ἀπόστολος. Apr. 25.

V. 4. ὠδαῖς ἁμαρτιῶν τιμῶμεν τὸν ἐραστὴν τῆς σοφίας (i. e. Christi).  
Apr. 25.

V. 7. notarium. θεύσοφος σόφου γραμματέως κάλαμος heisst er bei den  
Griechen. Apr. 25.

V. 10. Alexandria, ὁ τῆς Ἀιγύπτου μέγας πολιούχος. April. 25.

## 729. De s. Marco in insula Augiæ. ad vespas, alternatim.

Marce, decus Germaniæ, Augiensem gloria, evangelista inclite, Suevorum victoria, te laudantes assidue transfer ad cæli gaudia. alleluja.	5	Ave gemma Augiensium, salus navigantium, viduarum, pupillorum ultimum refugium, nos astantes supernorum duc ad regna civium. alleluja.	10
--	---	--	----

Reichenauer Hs. No. 60 zu Karlsruhe, 15 Jahrh. mit der Musik.

## 730. De s. Luca ev.

Ave sancte Luca, dei scribens evangelium, firma fide semper ei exhibes obsequium.		Virgo semper permansisti totus corde, corpore, Paulo quoque adhæsisti omni loco, tempore,	30
Olim dabas medicamen morbidis corporibus. spiritalis nunc sanamen das infirmis cordibus.	5	Qui beatus occupatur verbi exercitio, ergo tua prædicatur laus in evangelio.	35
Scripta tua medicina sunt languentis animæ, per quæ gratia divina mentem sanat intime.	10	Pneumate obisti plenus almo in Bithynia, locus tenet te amœnus in cœlesti patria.	40
Ut Johannes increatum aquilæ sub nomine, ut Matthæus incarnatum describit in homine,	15	Sancte Luca, per medelam tuam sana vulnera mentis meæ, da cautelam, ne rumpantur vetera.	
Velut Marcus resurgentem sub leonis titulo, sic tu Christum morientem designas in vitulo.	20	Cesset per te fastûs tumor et livor invidiæ, iræ furo, carnis humor, languor gastrimargiæ,	45
Sicut enim bos maturus est divisus ungula, ad laborem omnem durus, ruminans per singula:		Mentis torpor, tenax rigor, amor cenodoxiæ, assit spiritalis vigor cum fluore gratiæ.	50
Sic discretus in agendis, fortis in laboribus, studiosus in scribendis es maturus moribus.	25	A me hostem fuga trucem, pacem da continuam, juxta nomen tuum lucem consequar perpetuam.	55

Reichenauer Hs. No. 36. f. 184 des 14 Jahrh. Das Lied ist von dem Prior Konrat von Gaming und steht auch in der Sammlung seiner Gedichte in der Münchener Hs. Clm. No. 3012.

33 quibus, Hs., wol Schreibfehler. 35 go für ergo, Hs. 45 vastus. 50 für *κενοδοξία*.

## 731. Prosa de martyribus.

O beata beatorum martyrum certamina,  
o devote recolenda victorum sollemnia!

Digni dignis fulgent signis et florent virtutibus,  
illos semper condecenter veneremur laudibus.

Fide, voto, corde toto adhæserunt domino 5  
et invicti sunt addicti atroci martyrio.

Carcerati, trucidati, tormentorum genera  
igne læsi, ferro cæsi pertulerunt plurima.

Dum sic torti cedunt morti carnis per interitum,  
ut electi sunt adepti beatorum præmium. 10

Per contemptum mundanorum et per bella fortia  
meruerunt angelorum victores consortia.

Ergo facti coheredes Christo in cœlestibus  
apud ipsum vota nostra promovete precibus,

Ut post finem hujus vitæ et post transitoria 15  
in perenni mereamur exultare gloria.

Hs. zu Admont o. No. 15 Jahrh. (A). Hs. daselbst No. 751. des 14 Jahrh. mit Neumen (B). Hs. zu S. Peter in Salzburg VII, 20 des 14 Jahrh. mit der Melodie (C). Bei *Gropp script. Wirecburg.* 2, 895 (D). Auch bei *Daniel* 2, 204. Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 16. p. 397. mit der Melodie, 14 Jahrh. (E).

1 sollemnia EAB, so haben auch die meisten Ausgaben, ich nahm jedoch die Lesart von C auf, weil sie auf 2 Tim. 4, 7 beruht, wo *bonum certamen* ebenso mit *corona* verbunden ist, wie hier *beata certamina* mit *victoria*. 2 certamina ABDE. 3 fulget — florens A. 6 ut f. et C. 7 die zweite Hälfte des Verses steht an der Stelle des folgenden Verses und jene hier in D. 9 sint f. sic AB. 10 paradisi præmia D, præmia AB, electi durchstrichen, und darüber erepti gesetzt, des Reimes wegen, B, merita CE. 12 vict. fehlt A. 14 Christum f. ips. E. 15 hujus fin. CE.

V. 2. recolenda sollemnia. *δεῦτε γιλομύσθητες πιστοὶ, τιμίσωμεν τοὺς μάρτυρας ἐν ἐπιτίσις ᾠδαῖς καὶ ᾠσμασίν ἐν πίστει. Triodion Z, 2.* Martyrum memorias celebramus, atque in convivio, quo et ipsi saturati sunt, ad mensam domini accedimus. ad ipsam mensam non sic eos commemoramus, quemadmodum alios, qui in pace requiescunt, ut etiam pro eis oremus, sed magis, ut ipsi pro nobis. *Augustin.* in evang. Joh. tr. S4, 1.

## 732. De martyribus. ad vespas.

Rex gloriose martyrum, corona confitentium, qui respuentes terrea perducis ad cœlestia,		Tu vincis in martyribus parcendo confessoribus, tu vince nostra crimina donando indulgentiam.	10
Aurem benignam protinus appone nostris vocibus, trophæa sacra pangimus, ignosce, quod deliquimus.	5	Præsta pater piissime patrisque compar unice cum spiritu paraclito regnans per omne sæculum.	15

Hs. zu Stuttgart Brev. No. 101. f. 13 des 15 Jahrh. (A). Hs. zu S. Peter in Salzburg IX, 11. des 12 Jahrh. mit Neumen (B). Bei *Tomasi* p. 401. mit einer andern Doxologie.

3 terrena AB. S delinquimus AB.

Dieses Lied ist nach 1. 2. 9. 10 sowol auf die Märtyrer als auch die Bekenner gemacht, und da es wenige metrische Fehler hat wie 9 martyribus und 12 den Hiatus, so gehört es wahrscheinlich noch in das 6 Jahrh.

Die Griechen haben in ihrem Choralgesang einzelne Strophen, welche dem Lobe der Märtyrer gewidmet sind und davon *μαρτυρικὰ* heissen, ähnlich den Antiphonen der Lateiner. In einer solchen Strophe werden die Märtyrer als Muster von Glauben, Hoffnung und Liebe so dargestellt: *οἱ μάρτυρές σου, κύριε, πίστει στιριχθέντες, ἐλπίδι βεβαιωθέντες, τῇ ἀγάπῃ τοῦ σταυροῦ σου ψυχικῶς ἐρωθέντες.* *Triodion D*, 6. No. 731, 5. fides, votum, cor.

In der Verehrung der Märtyrer unterscheiden sich die Griechen ebenfalls von den Lateinern, indem sie die Machabäer als die Märtyrer des alten Testaments in die Kirchenfeier aufnahmen, was mit den andern Ueberbleibseln des alten Testaments in ihrem Gottesdienste zusammen hängt. S. No. 638. Doch wurde das Fest der Machabäer nicht allgemein gefeiert, weil sie keine christlichen Märtyrer waren, wie schon *Gregor. Naz. orat. 22* init. bemerkt.

## 733. De martyribus. ad nocturnum.

Aeterna Christi munera et martyrum victorias, laudes canentes debitas, lætis canamus mentibus.		mortis sacrae compendio vitam beatam possident.	
Terrore victo sæculi pœnisque spretis corporis	5	Traduntur igni martyres et bestiarum dentibus, armata sævit ungulis tortoris insani manus.	10

Nudata pendent viscera,  
sanguis sacratus funditur,  
sed permanent immobiles  
vitæ perennis gratiâ.

Te nunc redemptor quæsumus,  
ut martyrum consortio  
jungas precantes servulos  
in sempiterna sæcula. 20

Hs. zu S. Peter in Salzburg IX, 11. des 12 Jahrh. mit Neumen (A). Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 13 des 15 Jahrh. (B). Hs. der ambrosianischen Bibliothek zu Mailand M, 25 des 15 Jahrh. (C). Bei Tomasi p. 400 (D).

3 ferentes CD. 7 compendio C. 8 lucem CD. 18 ipsorum f. mart. B.

Τιμίσομεν ἕσµασι  
καὶ ᾠδαῖς πνευματικαῖς  
οἱ συνελθόντες φιλέοργοι  
μαρτύρων τὴν πύσσειον

καὶ ἐτίσιον ᾠδήμην,  
ἀεὶ γὰρ προσβέβουσι  
Χριστῷ ὑπὲρ τοῦ γενοῦς ἡµῶν.

Triodion Z, 2.

Vezzosi bemerkt mit Recht, dass die S. Mauriner auf ein unklares Zeugniß des Beda hin dieses Lied dem h. Ambrosius zugeschrieben hätten, von dem es nicht ist, aber wol noch in das 5 Jahrh. gehört.

### 734. De martyribus (*troparium*).

1. Agone triumphali  
militum regis summi  
dies iste celebris  
est populis,  
Christo regi credulis. 5  
Hi delectamentum  
respuerunt mundanorum  
Et crucem tunc turpem  
cottidie bajularunt;

2. Hos nullius feritas 10  
a Christo separat,  
Quin ad eum mortibus  
millenis properent.  
Non carcer ullus  
aut catena molliunt 15  
fortia in Christo pectora,  
Sed nec ferarum  
morsus diri martyrum  
solidum excavant animum;

3. Non imminens 20  
capiti gladius territat  
Fortissimos  
milites optimi domini.

Nunc manu dei  
complexi persequentum 25  
insultant furoribus  
quondam crudelibus

Et Christi plebi  
solamen suppeditant  
in cunctis laboribus 30  
lubrici sæculi.

4. Vos Christi martyres,  
Nos valde fragiles,  
Precibus nos justo judici 35  
sinceris jugiter  
commendare curate.

Hs. zu München Clm. 14322. f. 40. mit Neumen (A), 11 Jahrh. Hs. zu Stuttgart Bibl. 20. f. 70 des 12 Jahrh. (B). Hs. zu Lichtenthal des 14 Jahrh. (L). Hs. zu Heidelberg No. 9, 17 b. des 13 Jahrh. mit der Melodie (H). Steht auch im Messbuch der Bursfelder Congregation v. 1518. f. 243 (C). Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 16. p. 395. mit der Melodie, 14 Jahrh. (D). Bei *Daniel* 2, 30 der Anfang.

4 fängt D mit grossem Buchstaben an, weil sie die Absätze für Wechselchöre eingerichtet hat. 5 ipsi für Christo CL. 7 respuerant D. 9 quotid. C, bajol. II. 10 quos C. 12 deum D. 15 molliat D. 16 in Chr. fehlt II. 28 pleb. Chr. BCHL. 34 justi judicis CH. 36 curare D.

V. 2. milites. *Θεοὶ ἀθλοφόροι*. Jan. f. 24. Daher auch *ἄθλησις*, *martyrium*. Jul. f. 9. *στρατιῶται τοῦ Χριστοῦ*. Jul. f. 23. *στρατιῶται τοῦ λόγου*. Sept. 15. Christi milites bei *Augustin*. serm. 276. *ὁ θεοστράτευτος φάλαγξ τῶν μαρτύρων*. *Triod.* X, 5. *οὐ δεῖ καταφρονῆσαι τῆς τῶν μαρτύρων εὐλογίας*. *Chrysost.* de incomprehens. 2, 1. Von ihren Gräbern sagt daher derselbe de s. Barlaam 4. *σκηνή ἐστὶ στρατιωτικὴ τῶν μαρτύρων ὁ τάφος*.

V. 3. dies celebris. Martyres sanctos laudamus, glorificamus, admiramur; dies eorum pia sollemnitate celebramus, merita eorum veneramur, et si possumus, imitamur. *Augustin*. de urb. excid. 4. Honoramus memorias martyrum tanquam sanctorum hominum dei, qui usque ad mortem corporum suorum pro veritate certarunt, ut innotesceret vera religio falsis fictisque convictis. — Quis autem audivit aliquando fidelium, stantem sacerdotem ad altare etiam super sanctum corpus martyris ad dei honorem cultumque constructum dicere in precibus: „offero tibi sacrificium Petre, vel Paule, vel Cypriane“, cum apud eorum memorias offeratur deo, qui eos et homines et martyres fecit et sanctis suis angelis cœlesti honore sociavit, ut ea celebritate et deo vero de illorum victoriis gratias agamus et nos ad imitationem talium coronarum atque palmarum renovatione adhortemur? *Augustin*. de civit. dei. 8, 27. Die Griechen heissen sowol die Gräber als die Feste der Märtyrer *μνημαί μαρτύρων*.

V. 19. solidum animum. *τῷ ὄπλῳ τοῦ σταυροῦ θωρακισόμενοι οἱ ἀθλοφόροι*. Sept. 7.

### 735. In natali plurimorum martyrum.

Sanctorum chorus, Christe, tuo  
munere  
florifer campus pace, bello fertilis,  
lilia pace rosæque militiâ  
matura messe conduntur manipulis.

Hi nempe viri bellatores fulgidi,  
improbis prædo quibus non præ-  
valuit, 10  
secuti Christum candido vestigio  
ipsoque duce adepti felicia.

Legio sacra beatorum agminum, 5  
martyres Christi fulgent in cœle-  
stibus,  
stolis amicti sanguine candidatis,  
agni sequaces, rutilus exercitus.

Agmina sancta vinculatos corpore  
supplices vestros precum adjutorio,  
spiritus justis, solvite compe-  
dibus, 15  
finem felicem ut possimus cernere.

Gloria summæ trinitati debita      qui totum subdit suis orbem le-  
 simplici deo honor, jubilatio      gibus.      20  
 patri prolique sanctoque spiritui,

Ms. der Stadtbibliothek zu Trier No. 1416. aus dem 8 Jahrh. Dieses Lied hat gleiche Behandlung mit jenem auf die Apostel No. 666.

3 rosasque militiæ, Hs. 7 amictis, Hs. 10 improbi, Hs. 17 debitas, Hs.

Für natalis sagt *Augustin.* serm. 298, 2. zur Deutlichkeit natalis passionum. *Gregor. Turon.* miracul. 1, 90. nennt die Feste der Märtyrer exequiæ martyriales.

Nomen natales sic frequentat ecclesia, ut natales vocet pretiosas martyrum mortes. S. *Augustini* serm. 310. Vgl. No. 631. Daher heissen die Menäen den Tod der Märtyrer ζωιγόρος θάνατος. Jan. 23. Ebenso bei *Chrysost.* de s. Rom. 2. μαρτύρων θάνατος οὐκ ἔστι θάνατος, ἀλλὰ ζωὴ πέρας οὐκ ἔχουσα.

V. 2. florifer campus. ὡς εἰς λιμῶνα ἀρειῶν ἀνθιστοροῦντα τῶν θεοφόρων ἀσκητῶν περιπατοῦντες τῆς ὁσμῆς πληροῦμεθα τοῦ ἰδρυπύου. *Triodion Z.* 1.

V. 2. 3. *Augustin.* serm. 304, 2. vergleicht die Heiligen ebenfalls mit Blumen: hortus dominicus non solum rosas martyrum habet, sed et lilia virginum et conjugatorum hederas violasque viduarum.

V. 6. fulgent. 9. fulgidi. So heissen auch in den Menäen die Märtyrer oft φωτοφόροι, was also erklärt wird: μάρτυρες σύνοντες θεῷ καὶ ἀστραπαῖς ταῖς ἐκείθεν λαμπόμενοι. Oct. 13. Sie empfangen den blitzenden Glanz von Gott und sind deshalb seine Lichtträger. Andere Ausdrücke sind: τῷ φωτοδότῃ παρσιτῶς ὀλόφωτος. ὑπὸ τῆς θείας φωτισθεὶς ἐλλάμψεως. πυρσωθεὶς θείας ἀστραπαῖς. Febr. 12. und so noch viele. ὑμεῖς ἐστὲ ἀληθῶς ἑωσφόροι ἐπὶ γῆς, χριστομάστουρες. *Triodion AA.* 2. Daher betet auch der Mensch zu Gott: φωτὶ με κατανύσσον τοῦ σοῦ προσώπου κύριε. Oct. 20. Im Allgemeinen heisst es daher von den Märtyrern: καθάπερ φωστῆρες κόσμον φωτίζουσι. Jul. 12.

V. 7. stolis amicti, στολισθέντες ἀθληταί. *Triodion AA.* 2. nach Apocal. 7, 9.

V. 8. exercitus, bei *Augustin.* serm. 312, 6. Christi legiones.

V. 9. *Chrysost.* de ss. martyr. 2 nennt sie ἀθληταί τῆς εὐσεβείας.

### 736. Decem millium martyrum.

Beata nobis gaudia  
 dant militum solemnia,  
 quorum hodie millia  
 cæli suscepit regia.

cælique votis inhiant  
 mundo contempto penitus.

Ignis amoris fervidi  
 penetravit præcordia  
 ipsorum, per quem solidi  
 jussa spernunt regalia.

5 quos manus cepit impia      15  
 perforatis lateribus.

Linguis Christum pronuntiant  
 illustrati divinitus,

10 De Jesu sertis spineis  
 coronatus exercitus  
 confessus est et aureis  
 jam redimitur cœlitus.      20



Dudum sacrata millia  
 ludibria patibuli  
 tolerarunt, ad gaudia  
 per quæ futuri sæculi.

Sit laus patri cum filio, 25  
 quem sequitur exercitus  
 hic in crucis exitio  
 per donum sancti spiritus. amen.

Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 13. f. 96. des 15 Jahrh. Dieses Lied ist eine Nachahmung des Hymnus auf Pfingsten. No. 183.

5 lignis, Hs. 11 vocis, Hs. 23 tollerantis, Hs. 24 quem, Hs. Es ist pervenerunt beizudenken, die Stelle scheint aber verdorben.

Die Griechen feiern das Andenken dieser Märtyrer am 25 December, sie wurden zu Nikomedien im Jahr 303 umgebracht. *Harar.* 229. *Euseb. hist. eccl.* 7, 6. *Decem millia* heisst unzählig viele, wie auch der Apostel Paulus Hebr. 12, 1. den Ausdruck *ῥέφος μαρτύρων* für eine unbestimmt grosse Menge braucht. Dass viele Christen ihres Glaubens wegen umgebracht wurden, ist bekannt, aber kein Mensch hat sie gezählt von jenen an, die Nero in seinen Gärten verbrennen liess, bis jenen, deren qualvollen Tod Lactantius beschreibt, zu welchen diese gehören. Daher wird ihre Menge in grossen runden Zahlen angegeben, weil man sie auf andere Weise nicht gut bezeichnen kann. Im Buche des Lebens sind sie aufgeschrieben, Apocal. 20, 15., und ihre Menge wird auch von Johannes in grossen Zahlen ausgedrückt. Apoc. 7, 4—9. Die unter Nero ermordeten Christen nennt schon der Zeitgenosse *Clemens ep. ad Corinth.* 1, 6. *πολὺ πλῆθος ἐκλεκτῶν.*

### 737. De decem millibus martyrum.

Avete martyres beati,  
 Christi testes laureati,  
 Hermolaë et Ahati  
 cruciati et plagati

Per flagella et per cruces,  
 per coronas, pœnas truces  
 perque latera transfossa  
 peccatorum me de fossa

cum omnibus sodalibus. 5

extrahite feliciter; 20

Quorum decies millena  
 exstat turba fide plena,  
 qui supremi regis cœna  
 perfunctimini amœna  
 nunc simul in cœlestibus. 10

Et extracto puritatem  
 mentisque stabilitatem,  
 honestatem, sanctitatem  
 veramque felicitatem  
 ac summe bonum poscite. 25

Ad vos preces supplex fundo  
 peccatorum de profundo,  
 pro me Christum exorate,  
 cujus pœnæ renovatæ  
 in vobis sunt crudeliter. 15

Me in gravi tempestate  
 mortis simul circumstate,  
 adjuvantes defensate  
 judicemque tunc placate  
 et cœlum introducite. 30

Nunc me sanguis juvet vester,	Oret numerosus cœtus,	
ne a Christo tunc sequestrer,	inferar ut cœlo lætus,	
orent cruces et coronæ,	nec occurrat mihi metus,	
ne succumbam in agone	interventu vestro fretus,	
culpante conscientia.	æterna sed lætitia.	40

Hs. zu Mainz, Aug. No. 439. Bl. 184. des 15 Jahrh.

21 ut, Hs.

V. 6. In suppliciis et mortibus beatorum martyrum, qui putabantur minui numero, multiplicabantur exemplo. *Leon. m. serm. 36, 3.* *στρατός ἐν ἀριθμῶ δισημοίων μαρτύρων. Horar. 229.* Dazu gehört folgende wichtige Stelle, welche den Eindruck des Märtyrertums auf die Christen durch einen Zeitgenossen bezeugt. *τότε ἴσαν πιστοὶ, ὅτε τὰ μαρτύρια τῆ γενεᾷ ἐγίνοντο, ὅτε ἀπὸ τῶν κοιμητηρίων προπέμψαντες τοὺς μάρτυρας ἠρξόμεθα ἐπὶ τὰς συναγωγάς, καὶ ὄλη ἡ ἐκκλησία μὴ ἐπιχομένῃ παρεγίνετο, καὶ οἱ κατιχοῦμενοι ἐπὶ τοῖς μαρτυρίοις κατηχούντο. Origenis homil. 4, 4.*

V. 36. *Chrysost. adv. Judæos 8, 6.* *ὅταν ἴδῃς τὸν θεὸν σε κολάζοντα, μὴ πρὸς τοὺς ἐχθροὺς αὐτοῦ καταφύγῃς, ἀλλὰ πρὸς τοὺς φίλους αὐτοῦ, τοὺς μάρτυρας τοὺς ἀγίους, καὶ ἐνὶρηστικότητας αὐτῶ καὶ πολλὴν ἔχοντα παύξισταν.*

### 738. In die decem millium martyrum. sequentia.

Hic est dies celebrandus	Isti mundo fortiores,	
laudibusque præsentandus	hostibus præstantiores,	20
dies decem millium,	Christo sese dedicant;	
agon Christi venerandus,	hi vicere sic tortores,	
favor crucis imitandus	quod passorum dici flores	5
mortem sanxit martyrum.	jure sibi vendicant.	
Quorum duces Hermolaus,	Quotquot enim per tormenta,	25
Achatius, Menelaus,	manu forti palmâ tentâ,	
Albinus, Elyethes,	plura per supplicia	
omnes una, quod sit vanus	vitæ tenent firmamenta,	10
mundus hic, dæmon profanus,	gaudiorum incrementa,	
clamant Christi milites.	sed non per similia.	30
Fides spe corroborata,	Morte Christo complantati,	
caritate radicata,	crucem Jhesu lucrum rati	
fulget in martyribus,	psallunt deo gratias.	15
corda deo præparata,	sol et luna tenebrati,	
passione sociata,	terra mota, his probati	35
præstant sacris legibus.	deo reddunt animas.	

Quorum sancta passione, fusa deprecatione, vox auditur cœlitus: „omnis, qui devotione vestro gaudet pro agone, dum non sit proselytus,	40	os confessum, cor non lentum, panis vivi sacramentum, post hæc dabo gloriam.“	
Illi nullum nocumentum, vinum, oleum, frumentum, et hostis victoriam,	45	Hos tirones veneremur martyresque deprecemur, ut horum memoriâ Jhesu Christo adjuvemur et cum sanctis coronemur in cœlesti gloria.	50

Hs. zu Darmstadt No. 545. mit der Melodie, 14 Jahrh.

S et Men. Hs. 9 et El. Hs. 41 gaudent, Hs. 45 at, Hs.

V. 13. 14. fides, spes, caritas. S. No. 159, 17. No. 652, 57.

V. 31. morte Christo. Satis elucet, mysterio dominicæ mortis et resurrectionis figuratum vitæ nostræ veteris occasum et exortum novæ, demonstratamque iniquitatis abolitionem renovationemque justitiæ. *Augustin.* de spir. et lit. 10.

### 739. Sequentia de martyribus Thebæis.

Redeundo per gyrum circini annalis Thebæorum martyrum refulsit natalis.		In hac se Mauritius maurum diffitetur, in hac niger Candidus candidus habetur.	20
Quibus modum nimirum æquinocialis dies iste factus est dies æternalis.	5	Ubi Exsuperius numquam superetur, et victus victoribus Victor societur.	
Dies sine vespera nocte non sepultus, quem non sol per aëra sed divini vultus	10	Ubi innocentia vitam dat Vitali, beans Innocentium præmio vitali,	25
Illustrat serenitas, tali statu fultus, quo senes sunt juvenes, nemo sit adultus.	15	Quo neuter jam moritur tutus a vitali, uterque sub alis se dei novit ali.	30

Senas seni proceres numeri perfecti collegistis acies gressu callis recti.	35	Ut sex impropria nunquam audiamus, vos seni succurrite, vobis supplicamus.	45
Ad collem justitiæ, colla licet secti, Jesu vestro capite nequivistis plecti.	40	Senas alas tollite nos ad protegendum, seni duces Israhel ad benedicendum.	50
Ut ad thronum gradibus senis ascendamus, bissenos leunculos ut non timeamus,		Ascendistis in montem, idem est agendum, nobis benedicite, amen est dicendum.	55

Hs. zu Admont No. 717. des 14 Jahrh. mit der Melodie.

14 fato f. statu, Hs. 55 vobis, Hs.

#### 740. Hymnus in nativitate martyris.

Deus, tuorum militum sors et corona, præmium, laudes canentes martyris absolve nexu criminis.		pro te refundens sanguinem æterna dona possidet.	
Hic nempe mundi gaudia et blandimenta noxia caduca rite deputans pervenit ad cælestia.	5	Hinc nos precantes supplices te poscimus, piissime, in hoc triumpho martyris dimitte noxam servulis.	15
Pœnas cucurrit fortiter et sustulit viriliter,	10	Sit laus perennis gloriæ deo patri cum filio, sancto simul paraclito in sæculorum sæculis.	20

Hs. zu München Clm. 17027. f. 129. des 10 Jahrh. (A). Hs. zu Mailand in der ambrosianischen Bibliothek M, 25 des 15 Jahrh. (B). Bei Thomas. p. 400 (C), und bei Daniel 1, 109 (D).

3 martyres A. 4 nexum, und über criminis steht vinculi B, demnach scheint dieser Text gelaetet zu haben: resolve nexum vinculi. 9 mundi B. 11 effundens CD, pro te ustus craticula A. 13 ob hoc precatu supplici D, hic B. 15 in hoc festo Laurentii A. 16 noxia A. 17—20 BCD haben eine andere Doxologie.

A bestimmt den Hymnus für die *nativitas s. Laurentii* und hat darnach 11 und 15 geändert, aber damit das Versmass verletzt. Im Uebrigen hielt ich mich an diese Hs., weil darin der Hymnus frei von den Zusätzen ist, die BCD beifügen. Diese haben nämlich nach 4. 8. 12. 16 folgende Strophen:

Hic testis ore protulit, quod cordis arcà credidit, Christum sequendo reperit effusione sanguinis.		Ex hoc furor vesaniæ jussit perimi martyrem justumque terris obrui, quem regna cœli continent.	10
Tempsit tyranni vincula, diras catenas, verbera, et voce clara nuntiat, deum creasse omnia.	5	Ut partem hujus muneris hereditemus congrui, lætetur in perpetuum juncti polorum atriis.	15

1 hore B. 3 repp. D. 4 effusionem B. 5—8 hat B nach 8 des obigen Hymnus No. 740, ist also in der regelmässigen Einfügung irre geworden. 9—12 fehlen B. 13 patrem ejus B. 14 hereditemur B.

Diese 4 Strophen hängen unter sich zusammen und scheinen mir ein besonderes Lied auf ein Märtyrerfest und zwar für eine andere Tagzeit als der erste Hymnus No. 740, mit welchem sie in regelmässiger Abwechslung der beiden Texte vermengt wurden. Sie gehören aber nicht zu dem ersten Hymnus, wie schon ihre metrische Unvollkommenheit verräth, während jener ganz richtig gebaut ist. Daniel, der diese Vermischung beider Texte verkannte, kam daher auf zwei unrichtige Meinungen, 1) dass er den interpolirten Text für ächt und die Weglassung der zugesetzten Strophen für eine Neuerung hielt; 2) dass er glaubt, die alten Dichter hätten keine Lieder im Allgemeinen auf die Märtyrer und andere Heiligen gemacht, sondern nur specielle auf Einzelne. Diess wird aber schon durch die ältesten Predigten widerlegt, wo die Märtyrer so oft im Allgemeinen angeführt und gepriesen werden, wie viele Belegstellen bei diesen Hymnen beweisen. Wie es die Prediger machten, so thaten es auch die Dichter, und namentlich gehören die Hymnen auf die Märtyrer No. 732. 733. durch ihre metrische Vollendung und Behandlung dem Zeitalter des Ambrosius an.

#### 741. De uno martyre. *virgo plorans.* (*troparium*).

1. Quid tu virgo mater ploras, Rachel formosa, Cujus vultus Jacob delectat ?		2. Terge, mater, fluentes oculos, Quam te decent genarum rimulæ!	10
Heu sororis anniculæ Lippidudo eum juvet!	5	„Heu heu heu, quid me incusatis, fletus incassum fudisse,	



## 743. De uno martyre vel simplici confessore. prosa.

Psallens deo, Sion, gaude læta voce, digna laude concinens præconia.		Ferens nobis spem salutis lava labem a pollutis mali datâ veniâ.	
Celebrentur in hac die famulatu plebis pie N. solennia.	5	Fœdæ carnis luxus pelle et purgato cordis felle deo nos concilia.	20
Oret ipsum omnis homo, ut mereri lucis domo vitæ possit præmia.		Funde preces pro peccatis, notam dele pravitatis et mentem irradiâ.	
Psalle, psalle, plebs devota puro corde, mente tota summa dans tripudia.	10	Sana morbos et languores, cura pestes et dolores et fuga dæmonia.	25
Ave martyr pretiose, sedis consors gloriosæ, sanctis pax in gloria.	15	Placens deo placâ eum, ne condemnet plasma reum carnis post exitia.	30

Aus geschriebenen Zusätzen des 15 Jahrh. zu einem alten Messbuch von Neuhausen bei Pforzheim. Alle dritten Verse reimen in ia.

3 continens, Hs. 8 dono, Hs.

## 744. De uno martyre.

Spe mercedis et coronæ stetit martyr in agone ad mortem obediens, morte Christum imitatus, fide firmus et firmatus firmo gressu gradiens.	5	quem occidunt sævientes, introducunt nescientes ad æterna gaudia.	10
Furit furor militaris, ut vir sacer sacris aris immoletur hostia;		Christi felix hic athleta, qui subire mente læta mortem non abhorruit, ut sit salus infirmorum et medela peccatorum gratiam promeruit.	15

Cæci, claudi, surdi, muti sunt ad usum restituti	20	argumenta fidei, ergo martyr invocetur, ut per eum nobis detur ad æterna provehi.	30
divina clementia; non est morbus, quem non curat, dum morbosum non obdurat tarda diffidentia.		Ad cæli palatium tuum nos solatium relevet, o pie.	
Hostes Christi Christo cedant, 25 signa signis dum succedant,			

Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 16 p. 397. mit der Melodie, 14 Jahrh.

### 745. De confessoribus (*troparium*).

1. Rex regum, deus noster colende,		Quæ solet incautos depopulari, præmonuisset.	20
2. Tu moderaris militiam christianam, Bellandi gnaros horribili	5	Iste hæreticis invisus atque paganis, nec non regi omnium	25
prælio destinando, Consules scios reipublicæ Dando, magistros tuis populis.		Gaudet se domini participatum tenere, hostes ejus perferens cum illo.	30
3. Nec enim falleris eligendi sapiens,	10	5. Tu nobis triticum, dispensator optime, Doctrinæ domini impertire jugiter, Cælestem quatenus	35
Quem cui subroges ministerio, deus. Ex quibus est sacer iste sacerdos, Qui in pace degens	15	remeari patriam Possimus abundantibus alimoniis,	
4. Consiliatus est, qualiter hostis inruptionem		6. O miles Christi præcelse.	40

Hss. zu München, Clm. 14845. f. 64. aus dem 12 Jahrh. (A) Clm. 14322. f. 40. 11 Jahrh. (B). Hs. zu Stuttgart Bibl. 20. f. 71. de uno confessore. 12 Jahrh. (C).



6 dest. fehlt in A, destinandos C. 22 præmunivisset BC, incautis sæpe evenire præm. C. 24 malorum BC. 37 ohne Absatz in C. 39 dei BC.

### 746. De pluribus confessoribus. sequentia.

Hic oculis ac manibus in cælum et totis viribus suspensus terrena cuncta respuit;	5	Igitur te cuncti poscimus, o N., ut qui multa mira hic ostendisti,	
Ejus ori nunquam Christus abfuit, sive justitia, vel quidquid ad veram vitam pertinet.	10	Etiam de cœlo gratiam Christi nobis supplicatu tuo semper infundas.	15

Hs. des historischen Vereins zu Klagenfurt, 15 Jahrh. Nach 2 und 16 stehen Punkte, die andern Verse sind nicht abgetheilt, sondern nur die Strophen.

### 747. De uno confessore.

Anni recurso tempore dies reluxit lumine, quo sanctus hic de corpore polum migravit præpotens.		confessionis ordine, jejuna membra deferens	15
Hic vana terræ gaudia et lutulenta prædia polluta cuncta deputans, ovans tenet cœlestia.	5	Plus currit in certamine confessor iste sustinens quam martyr ictum sufferens, mucrone fundens sanguinem.	20
Te, Christe, rex piissime, hic confitendo jugiter calcavit hostem fortiter superbum ac satellitem.	10	Proinde te, piissime, precamur omnes supplices, ut hujus almi gratia nobis remittas debita.	
Virtutum actu et fide,		Gloria tibi etc.	

Hs. von S. Peter zu Karlsruhe, 15 Jahrh. mit der Melodie und der Bemerkung: Ruperti abbatis, Petri episcopi, Remigii, translatione s. Benedicti non

dicatur versus iste. Diese Heiligen hatten nämlich ihre eigenen Hymnen. Darnach habe ich die Ueberschrift gesetzt. Nach dem Reim und Versmass ist das Lied in Frankreich im 11 Jahrh. gemacht. Es hat bei V. 9 eine *divisio*.

11 hoste, Hs.

### 748. Hymnus de quolibet confessore vel martyre.

Audi, deus, hymnizantum  
preces tuorum supplicum,  
sancti confessoris tui  
sollemnia colentium.

Hic fuit vivens hostia,  
per cuncta vitæ spatia  
mactavit in se vitia, 15  
crucis ferendo stigmata.

Insignis miris actibus  
hic fulsit et virtutibus,  
lucerna lucens omnibus  
domo dei manentibus.

5 Hujus, o Christe, gloria  
jam factus et victoria,  
ipsius per suffragia  
da nobis vitæ gaudia. 20

Fundans in Christo plurima  
monachorum cœnobia, 10  
muros crexit, cœlitus  
vivi utens lapidibus.

Laudamus te patrem deum,  
unicum simul filium  
spiritumque paraclitum  
nunc et per omne sæculum.

Hs. zu Admont No. 712. 12 Jahrh. mit der Bemerkung: ymnus de quolibet confessore vel martyre, excepto tertio versu, qui solis fundatoribus cœnobiurum congruit, sicut s. Pirminio, Annoni, Willehelmo. constat jambico dimetro unde „Jam lucis“ et minor (l. major) pars ymnorum unde et melodiis cani potest. Der Hymnus steht am Ende des Lebens des h. Wilhelm von Hirschau.

3 vel: præclari martyris tui. Hs. 16 ferens, Hs. gegen das Versmass.

### 749. De confessore, qui non fuit pontifex. ad laudes, hymnus.

Hic est verus christicola,  
apostolorum assecla,  
cujus mater ecclesia  
sacra promit sollemnia.

Cujus, o Christe, meritis  
nostris adesto precibus, 10  
quo tibi laudum debita  
digne demus obsequia.

Qui illa felix gaudia  
ovans conscendit ardua,  
cœligenarum epulis  
fruiturus cœlestibus.

5 Tibi patrique gloria  
cum sancto sit spiramine  
in summa cœli curia 15  
nunc et per cuncta sæcula.

Hs. zu Gratz 40/93, des 14 Jahrh.

1 Christi, Hs. 5 quis ille, Hs.

## 750. De uno confessore.

Gratulare, sponsa Christi, quæ per fidem genuisti virum tanti nominis,		Caritate rutilabat, veritate fulminabat, terrens adversarios.	
In quo pater gloriatur et virtutes operatur, gaude, mater nobilis.	5	Ecce Joseph fortunatus, vir accrescens et probatus in conspectu principis.	25
Plaude manu, voce clama, confessoris per te fama crescat et memoria;		Hic aperte declaratur, qua virtute dirigatur via viri simplicis.	30
Crevit enim ante deum, qui beatum fecit cum in cœlesti gloria;	10	O quam prudens et fidelis dispensator, qui in cœlis certo gaudet titulo,	
Cujus caput et doctrina quasi stella matutina lucet in perpetuum.	15	Ubi fruens cœlibatu, nos absolvat a reatu mortis et periculo.	35
Per te flagrat hæc lucerna præbens iter ad superna, deus exercituum.		Præbe pias, pater, aures, qualescunque sume laudes, doctor celeberrime,	
Non in vase nec sub lecto constituta, sed in tecto procul sparsit radios.	20	Funde preces apud Christum, ut instauret chorum istum paci saluberrimæ.	40

In einer Hymnensammlung der Hs. zu Gratz 42/6 des 12 Jahrh.

15 perpetua, Hs. 40 illum, Hs. Sie schreibt nach alter Weise *set* und *aput*.

V. 8. confessores. Quoties bene quid agimus, deum confitemur. *Hieron.* in ep. ad Tit. 1, 16.

751. De virginibus. *Puella turbata (troparium).*

1. Scalam ad cœlos subrectam, tormentis cinctam,	2. Cujus ima draco servare cautus invigilat jugiter,	5
---	--	---

- |  |  |
|--|--|
| <p>Ne quis ejus<br/>vel primum gradum possit<br/>insaucius scandere;</p>   | <p>Ut egressus Evæ natis<br/>fiat, quos tenere cupis. 40</p>   |
| <p>3. Cujus ascensus<br/>extracto Aethiops 10<br/>gladio vetat,<br/>exitium minitans;</p> <p>Cujus supremis<br/>innixus juvenis 15<br/>splendidus ramum<br/>aureolum retinet:</p>  | <p>6. Nunc ergo temet virgines<br/>vincere cernis, invide,<br/>Et maritatas pascere<br/>filios deo placitos,<br/>Et viduarum 45<br/>maritis fidem<br/>nunc ingemis integram.<br/>Qui creatoris<br/>fidem negare<br/>persuaseras virgini, 50</p>  |
| <p>4. Hanc ergo scalam<br/>ita Christi amor<br/>feminis fecit perviam,<br/>ut dracone conculcato 20<br/>et Aethiopsis<br/>gladio transito<br/>Per omne genus<br/>tormentorum cœli<br/>apicem queant capere 25<br/>et de manu confortantis<br/>regis auream<br/>lauream sumere.</p> | <p>7. Feminas nunc vides<br/>in bello contra te<br/>facto duces existere,<br/>Quæ filios suos<br/>instigant fortiter, 55<br/>tua tormenta vincere;</p>   |
| <p>5. Quid tibi profecit,<br/>profane serpens, 30<br/>quondam unam<br/>decepisse mulierem?<br/>Cum virgo peperit<br/>incarnatum<br/>dei patris 35<br/>unicum dominum Jesum?<br/>Qui prædam tibi tulit et<br/>armilla maxillam forat,</p>   | <p>8. Quin et tua vasa<br/>meretrices dominus emundat<br/>et hæc sibi templum<br/>dignatur efficere purgatum. 60</p> <p>9. Pro his nunc beneficiis<br/>in commune dominum<br/>nos glorificemus<br/>et peccatores et justii,<br/>Qui et stantes corroborat 65<br/>et prolapsis dexteram<br/>porrigit, ut saltim<br/>post facinora surgamus.</p> |

Hs. zu Kolmar, o. No. 11 Jahrh., mit den Musiknoten (A). Die Abtheilungen der Strophen sind in der Hs. durch grosse Anfangsbuchstaben bemerkt. Daniel 2, 57 gibt den Anfang. Hs. zu Stuttgart Brev. 123. f. 200. 12 Jahrh. mit Neumen (B). Diese Hs. hat die Angabe der Melodie in der Ueberschrift.

In der Hs. zu S. Gallen No. 380. p. 244. steht diese Sequenz unter Notkers Sammlung. Das Lied No. 341 geht nach derselben Melodie, der Absatz 5 lässt sich aber nicht wie dort abtheilen, und ist vielleicht in der Wortstellung fehlerhaft.

2 surreptam B. 13 supremus B. 15 splendidum B. 31 hat eine Sylbe zu wenig, oder 27 eine zu viel; liest man dire für profane, so ist das Versmass richtig. 43 parere B, parcere, A. 48 creatori B. 65 corroboret B. 67 porrigat B, saltem B.

V. 1 flg. scala. Ueber dieses Bild einer Leiter des Leidens und der Gefahren s. meine Ausgabe der Schauspiele des Mittelalters 2, 103. Es ist eine altchristliche Ansicht, welche in einer Predigt des h. Augustinus (sermo 280, 1) also ausgesprochen wird: calcatus est draco pede casto et victore vestigio, cum erectæ demonstrarentur scalæ, per quas beata Perpetua iret ad deum. ita caput serpentis antiqui, quod fuit præcipitium feminæ cadenti, gradus factum est ascendenti. Ambros. in psalm. 1. § 18. scalarum similem esse scriptura nos docet pietatis ascensum, per quas vidit angelos domini adscendentes et descendentes s. Jacob. Chrysost. de ss. martyr. 2. δι' ἐκείνης (κλίμακος τοῦ πατριάρχου Ἰακώβ) κατέβαινον ἄγγελοι, διὰ ταύτης δὲ ἀναβαίνουσι μίσητες. ἐκατέρῃ δὲ ὁ κύριος ἐπεστίχιστο. Im Triodion DD, 1. ist die Leiter Jacobs also allegorisiert: ἡ κλίμαξ δεῖγμα πρακτικῆς ὑπάρχει ἐπιβάσεως, γνωστικῆς τυγχάνει ἀναβάσεως· προΐξει καὶ γνώσει καὶ θεωρίᾳ βιωῶν ἀνακαινίσθητι. An einer andern Stelle heisst es: μυστικῶς ἐστίχισέ σοι κλίμακα πρακτικῆς ἀναβάσεως, τοὺς παῖδας (die zwölf Söhne Jacobs) ὡς βάρη, τὰς βιάσεις ὡς ἀναβάσεις.

V. 19. dracone conculcato. Dieses Bild wird von Maria, auf die es sich ursprünglich bezieht (Genes. 3, 15), auch bei den Griechen auf heilige Jungfrauen, die gemartert wurden, übertragen, z. B. bei der h. Theodota: ὁ ἀπατίσας τὴν Ἐβαν ἐν παρθενίῳ, καταπατεῖται κόρης ἐπὶ πόδας ὄρειους Θεοδότις μάστορος. Jul. 29.

V. 25. laurea, ein altrömischer Ausdruck wie das griechische στέφανος, aber mit veränderter Bedeutung. S. No. 649, 1. No. 750, 7.

## 752. De virginibus (troparium).

1. Exultent filiæ Sion in rege suo,		in sanctis tuis sunt merita,	
2. Nescientes thorum delicti crimine sordidatum,	5	Ut das cernere hac in virgine, cujus hæc festa sunt hodie.	15
Quarum, Christe, sponsus virginum, virginis es filius.		4. Quæ fragili sexu femineo viriliter carnis jure domito	20
3. Cujus gratiæ mira opera	10		

- |   |    |   |
|---|----|---|
| Angelicam<br>hic vitam duxerat<br>in carne, dum<br>præter carnem vixerat.                   |    | vincere qui solet<br>tentantum, si non repugnet. 40   |
| 5. Hoc miratur<br>serpens antiquus,<br>calcaneum<br>eius observabat callidus;               | 25 | 7. Quem hæc virgo<br>resistens a se fecit fugere,<br>Quo fugato<br>appropinquavit sibi dominus.                               |
| Quod nocere<br>dum machinatur,<br>sub pedibus<br>feminae caput ejus teritur.                | 30 | 8. Nam inter virgines adducta 45<br>post eam, quæ mater est in-<br>tacta,<br>virginum virginis Mariæ<br>digna est pedissequa; |
| 6. Insidias hostis<br>hanc, Christe, docuisti<br>virginem vincere<br>in prima congressione, | 35 | Te agnum sine macula<br>jam sequitur stolâ candidâ, 50<br>filium virginis,<br>quocumque virginum flos ieris.                  |
| Dum non consentiret,<br>sed illi resisteret,  |    | 9. Cujus intercessione<br>tu nos tuere.   |

Hs. zu Stuttgart, Bibl. No. 20. f. 76. des 13 Jahrh. (A). Hs. zu München Clm. 14845. f. 3. des 12 Jahrh. (B). Bei Daniel 2, 48 (C).

Abs. 1 und 2 sind in A vereinigt. 9 gratia AC. 12 edita f. mer. C. 23 nach carne hat A einen Punkt, der aber keine metrische Abtheilung, sondern eine sprachliche anzeigt. 29 ut noceret B, die richtige Lesart scheint aber: cui nocere. 35 virg. fehlt C, gegen das Strophenmass. 40 tentatus BC. 43 C hat keinen Absatz. 44 appropinquabat tibi domine C, appropinquabit A. Das Wort adducta in 45 entscheidet für die Lesart von B, die ich aufgenommen. 45 nam int. C. 46 quæ est mat. A. 48 es B. 49 agnus B. 52 ierit C. 53 hujus C. 54 tu fehlt C.

Ein Lied auf die h. Jungfrauen steht auch im *Triodion* Z, 4.

### 753. De virginibus.

- |  |   |  |    |
|--|---|--|----|
| Jesu, rex ἄγτε,<br>terræ polique<br>virtute recolunt<br>ac benedicunt,<br>qui das virginibus<br>arma catervis, |   | Per quæ subpeditant<br>atque triumphant<br>mundum cum vitiis<br>tela vel hostis, | 10 |
|  | 5 | Evæ pro merito<br>membra domando.  |    |

Istis oceanus exitit hortus, qua poste dominum mittit eoi his, quas fert geminas lucta coronas.	15	laudibus agnum, nos firment venia rex tua membra.	
Nunc cunctæ superis æthere choreis sectantes niveum	20	Laus trino domino semper et uno, præstanti teneris tanta puellis, ob quas nos sibimet per sæcla firmet.	25 30

Hs. von S. Peter zu Karlsruhe, No. 16. 15 Jahrh. mit der Melodie. Das Lied ist um einige hundert Jahre älter als die Hs., denn es hat dasselbe Strophenmass wie No. 691. 692. Dieses Versmass entstand aus den Hendecasyllaben, deren jeder nach der Cäsur in zwei kurze Verse getheilt und mit der andern Hälfte gereimt wurde. Der erste Theil, oder die ungleichen Verse des Liedes, folgen noch den Regeln der Quantität, der zweite Theil aber, oder die gleichen Verse, der Betonung oder sind Dactyle.

1 aye, Hs. 5 quæ, Hs. 7 subpeditent, Hs. 11 oceanis, Hs. 12 ortus, Hs. 15. 16 scheinen mir fehlerhaft, es lässt sich kein annehmlicher Sinn herausbringen. 23 firmet, Hs.

V. 11. meritum, heisst hier Schuld. S. No. 583, 41.

V. 13. oceanus für mare, die irdische Welt, das Erdenleben. No. 101, 32.

V. 20. æthere. S. No. 690, 20.

#### 754. De virginibus.

Gaude cœlestis curia, quæ virginum tot millia laureata suscepisti et regi regum junxisti.		Et ante thronum gloriæ Sion exultant filiæ, hymnizantes, jubilantes, contemplantes, adorantes.	15
Cujus ingressæ thalamum per cruorem purpureum ut castitatis lilia pingunt, serenant omnia.	5	Debriantur suavitate contemplata majestate, totæ ardent in amore, summo laudant cum dulcore.	20
Gaude regina virginum, tibi dulcem exercitum tuus transmisit filius, cui nil matre suavius.	10	O Jerusalem filiæ, cum cantico lætitiæ dilecto citharizantes, conservate nos laudantes.	

Laus, honor, sponso virginum 25 qui nos sanctorum meritis  
nunc et per omne sæculum, cœli conjungat gaudiis.

Reichenauer Hs. No. 60. Bl. 213. aus dem 14 Jahrh.

7 et, Hs. 8 pingit, serenat, Hs.

### 755. De una virgine.

Laudes ejus virgo casta recolat ecclesia  
et concepta corde vota protestentur labia.

Uni desponsata viro psallat cum lætitiæ,  
pulchra pulchro placitura, si devitet turpia.

Sponsum suum sponsa laudet et epithalamia 5  
sue desponsationis illi cantet dulcia.

Super omnem laudem ejus addat et de gratia,  
qua conformat sibi reos reformatos veniã.

Hunc honorem sibi quærit et hæc super omnia 10  
legis holocausta placet, digna laudum hostia,

Illic iter quo deducat sponsam ad cubilia  
et ostendat salutarem, sicut est in gloria.

Nam et hæc beata virgo, cujus natalitia  
celebramus, per hæc ipsa laudum sacrificia

Ipsa duce jam pervenit ad ejus palatia, 15  
ubi tenet, quæ sperabat, repromissa præmia

Et jam cernit, quæ quærebat, dum per hæc exilia  
agni veri sequebatur quæcunque vestigia.

Quod non sine virginali potest continentia 20  
ceterorum, qui sequuntur agnum, virtus alia.

Ergo dum peregrinatur erratque per devia,  
hujus vitæ sponsa Christi hæc corruptibilia

Corde spernat, spe sequatur ad immutabilia  
agnum, qui remissione tollit mundi vitia.



Ut cum fiet ille magnus clamor nocte media: 25  
 „ecce, ecce sponsus venit!“ exeat tunc obvia,

Mente vigil operumque tenens luminaria,  
 ipsi conjungenda sponso in caelesti patria,

Qua dat ei pacem suam et aeterna gaudia. amen.

Hs. zu München Clm. 17212. f. 1. des 12 Jahrh. In der Hs. stehen die V. 8. 9. zweimal, was aber dem Strophenbau und dem Sinne nach ein Fehler ist.

6 quæ für suæ, Hs. Das ganze Lied hat nur einen Reim.

V. 12. salutarem, d. i. Christus, was sonst neutral gebraucht wird (No. 103, 4), hier aber im Masculin steht, damit man es nicht auf *iter* beziehe.

### 756. De s. Achatio.

Hodiernæ festum lucis est Achatii laus ducis atque decem millium:		Ararath Armeniorum mons insignis tot sanctorum consecratur nomini.	
Hermolao phalanx ista archipræsule baptista dei colit filium.	5	Alexandriam decorat mons vicinus, qui pererrat martyrum cruoribus;	20
Adrianus christianos colere rex deos vanos jubet, sed despicitur; crucifixus cum cohorte dux est et conformi morte Christi grex afficitur.	10	orant Christum triumphantes, ut defendat honorantes ipsos a doloribus. Exauditos se lætantur, nam ipsos qui venerantur, servant a nocentibus.	25
Christi pœnæ renovantur in his omnes, iterantur signa mortis domini.	15	quorum intercessione socio, rex Jesu bone, nos tibi placentibus.	30

Hs. zu S. Paul in Kärnten, No. 48. 14 Jahrh. (A). Hs. von Tegernsee No. 1524 zu München 15 Jahrh. (B) als hymnus.

5 archipræsule B. 20 vicinam A, quam AB. 27 servat B.

Die Legende dieser Märtyrer ist mit andern verwechselt und vermengt und dadurch ganz sagenhaft geworden, daher auch ihre Widersprüche in die Lieder übergegangen sind. Acta SS. Junii 4, 177 flg.

## 757. De s. Achatio.

<p>Fidelis universitas collaudet dei filium, adest sacra festivitas sanctorum decem millium.</p>		<p>Morte pastoris igitur prorsus imaginaria grex Christi crucifigitur assunt et signa paria.</p>	<p>15</p>
<p>Sub Hermolao præsule cum suis dux Achatius sacro lotus baptismate fidem servat vivacius.</p>	<p>5</p>	<p>Nam mortis in doloribus spem salutarem impetrant cunctis sui memoribus, lætique cœlos penetrant.</p>	<p>20</p>
<p>His Adrianus imperat cæsar, ut libent idolis, quem dux beatus superat cum patribus christicolis.</p>	<p>10</p>	<p>Tam forti pro victoria, triumpho pro tam inclito sit deo patri gloria prolique cum paraclito.</p>	

Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 13. f. 96 des 15 Jahrh. (A). Hs. zu München Clm. 17645. des 14 Jahrh. (B).

3 sollempnitas B. 5 Hermelao perside A. 8 servatius A. 10 libat A. 11 insignis B. 13 passuros B. 17 nam A. 19 nemor B. 20 læti AB.

V. 14. imaginaria heisst hier vorbildlich, nach dem Vorbilde des Kreuztodes Christi. Der Sinn ist: die Herde Christi wird ganz nach dem Vorbilde des Todes ihres Hirten gekreuzigt.

## 758. De s. Adriano martyre.

<p>Ave sancte Adriane, qui martyrium immane passus es in corpore, stans pro Christo christiane, quando hæresi profanæ noluisti credere.</p>	<p>5</p>	<p>Qui ab infernali cane salvus nos fac viam plane salutis incedere, vivereque sic humane ut possimus mortem sane subitam evadere.</p>	<p>10</p>
---	----------	--	-----------

Hs. französischer Tagzeiten im Privatbesitz, 15 Jahrh. Das ganze Lied hat nur zwei Reime.

10 sit, Hs.

## 759. Ad s. Aegidium.

Alme confessor meriti potentis,  
 gratiæ templum supereminentis,  
 sume devotæ tibi vota mentis  
 aure benigna.

Quæ quidem semper quoniam pe-  
 tenti, 5  
 larga blanditur gremio patenti,  
 si tamen digne petat, est fre-  
 quenti  
 supplice digna.

Flore sub primo teneræ juventæ  
 de novo factus senior, repente 10  
 luce virtutum satis evidente  
 enituiti,

Dum genus celsum celebremque  
 fundum  
 jussa contemnens domini secundum,  
 mira res, mundo superando mun-  
 dum 15  
 terga dedisti.

Tu cōmes verus domini sequelæ,  
 qui dator reddis celeris medelæ  
 luminum cæcis decus et loquelæ  
 munera mutis. 20

Tu pio transfers animo petitus  
 naufragas mentes opifex peritus  
 pacis ad portum veniæque littus  
 aura salutis.

Hinc quod ut sanctus merito co-  
 laris, 25  
 quod deo dignus quod et asse-  
 quaris,  
 quicquid excelsum dominum pre-  
 caris,  
 claret ubique.

Ergo pro nobis, pie pastor, ora,  
 nos ut extrema facias in hora 30  
 horridâ longe positos ab orâ  
 partis iniquæ.

Hs. No. 108, b. zu Luxemburg, 12 Jahrh. Das Lied ist von Guido von Basoches, der darin den Reim mit dem Metrum vereinigt hat.

13. 14. Die Construction ist: dum secundum jussa domini contemnens genus celsum etc. 31 hora, Hs.

## 760. De s. Aegidio.

Quantum decet, quantum valet,  
 quanto dei zelo calet  
 caterva fidelium,  
 digna laude veneretur,  
 cui digna laus debetur, 5  
 beatum Aegidium.

Hic Athenis oriundus,  
 adhuc ævo tener mundus  
 a mundi lascivia,  
 vicit opes virtutibus, 10  
 genus excessit moribus,  
 ætatem scientiâ.

Hic fons largæ pietatis, opus piæ largitatis primum suæ tribuit sanctitatis argumentum, dans egeno vestimentum, quo se magis induit.	15	dat salutem destitutis, opem vitæ constitutis mortis in articulo.	40
Ut compararet cœlicam, terrenam dedit tunicam, dedit immo vendidit, emit enim largiendo, quod avare possidendo primus homo perdidit.	20	Arelatem transfretavit, hic a febre revocavit filiam Theocritæ, fines petit Nemausorum, gratuletur gens Gothorum tanto felix hospite.	45
Sanum prece pretiosa reddit virum, quem virosa consumebat læsio; solvit clave labiorum et virtute meritorum captum a dæmonio.	25	Corvus pavit in deserto servum dei, quem aperto currus tulit aëre, mel locusta præcursori. cerva patris hujus ori lac propinat ubere.	50
Christi verus imitator paupertatis fit amator et relictis omnibus exul abit, tollit crucem, mavult Christum sequi ducem, quam præesse ducibus.	30	Armipotentis Franciæ regem orando gloriæ regi reconciliat, suum ei dum reatum, a quo sibi revelatum et dimissum nuntiat.	55
Prædam ventis atque mari datos munit salutari precum propugnaculo,	35	Nobis ergo propitius sanctus pater Aegidius precum suarum ægide, gregem se venerantium nostræ salutis ostium defendat a tyrannide.	60
			65

Hs. zu Luxemburg No. 105, b. aus dem 12 Jahrh. Die 15 letzten Verse sind aus dem 13 Jahrh. nachgeschrieben. Das Lied ist auch von Guido von Basoches.

45 tehocritæ, Hs. 47 gotor. Hs. 54 uberi, Hs.

Der Breviar. Mogunt. hat ein anderes Lied auf diesen Heiligen in fünf Strophen mit diesem Anfang (ad primas vesp.):

Festum sancti Aegidii  
mente colamus parili

qui cum supernis civibus  
nunc gaudet in cœlestibus.

## 761. De s. Aegidio.

Sicut passer solitarius in tecto,  
sic vir Aegidius pervigil in Christo.

Requiescens quasi leo cum Juda accubuit,  
dum pullum suum ad vineam ligare studuit.

Ut catulus leonis ascenderat ad prædam 5  
alligans ad vitem asinam suam.

Cum per virtutum scalam  
Sorech quærens vineam  
se suamque Christo  
junxerat sponsam. 10

Hic inventus sine macula,  
nec speravit in thesauris et pecunia,

Ne sibi coluber in via  
nec cerastes nocere posset in semita.

Cui per sanctæ trinitatis efficaciam 15  
contulit tantam deus meritorum gratiam,

Ut miraculorum coruscans virtutibus  
miseris per ipsum subveniret pluribus.

Nam tempore quodam propter eleemosynam  
misero cuidam suam dedit tunicam, 20

Quam ut æger idem induerat,  
incolumis inde redierat.

Deinde relinquens Græciam  
transiit exul ad Galliam.

Munus ab apostolico Romæ sibi contradictum, 25  
statim inmissum Tiberi direxit ad cœnobium.

Peccatum regis piavit,  
mœrtuum resuscitavit.

Multos infirmos curavit,  
dæmoniacos sanavit. 30

Hinc nos te, sacer Aegidi,  
voce rogamus supplici,

Ut peccatorum veniam  
per tuam nobis gratiam

A domino obtineas, 35  
cui laus sit et potestas.

Hs. zu Stuttgart Bibl. 20. f. 13. mit der Melodie, 13 Jahrh. (A). Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 16. p. 348. des 14 Jahrh. mit der Melodie (B).

1 solutarius B. 3 occubuit B. 5—10 fehlen B. 17 et f. ut A. 18 eum B. 19 dum A, cum B für nam. 20 daret A. 21 ille B. 22 in colonis A. 25. 26 stehen in B nach 28. 27 purgavit A. 27. 28 stehen in B nach 30. 29 ibi inf. B, sanavit A. 29. 30 stehen in B nach 24. 30 dæmoniacum liberavit A. 34 et plenæ pacis grat. B. 35 nobis ob. A.

## 762. De s. Afra.

Ad auram post meridiem deus lapsum quærit hominem,	Dum latro Matthæus, lacrimosa Maria, Zachæus, 20
In cujus corde sol occiderat justitiæ,	Saulus, adultera salvantur, David, Raab et Afra,
Quem serpens primâ spoliaverat tunicâ; 5	Insula quam Cyprus nostrum dat cernere littus,
Set nudatus innocentia defensionis texit folia,	Et veniæ gremium 25 nobis ostentat apertum,
Dum confiteri erubuit, quod hosti naturæ succubuit, 10	Cum turpem idolatria vera mundet pœnitentia
Immo reatum proprium in creatoris retorsit vitium,	Atque dignam martyrio Christi faciat confessio. 30
„Quam, inquit, dabas sociam, mulier escam tribuit vetitam.“	
Transgressor ergo pellitur, 15 ad vitam conditus morte moritur,	Hujus meritis omnia purgentur nostra crimina
Perditus tandem quæritur, virginis partu inventus reducitur.	Et angelorum gaudiis perfruamur sempiternis.

Hs. zu Gratz 42/6. 12 Jahrh. mit Neumen. 23—26 sind Hexameter.  
 18 partum, Hs. 22 et fehlt der Hs. 27 dum, idolatriam, Hs.  
 V. 5. 6. prima tunica, für stola. S. No. 161, 2.

763. **De s. Afra.**

Augusta plaude nobilis, in qua clarescit sæculo lucerna candens mobilis jam Afra cum tripudio.		quæ toti plebi patuit conregnans in cœlestibus.	
Ditaris enim merito prædita dulci germine, et pateris inmerito eclipsim Phœbus fermine.	5	Per sua patrocinia, Augusta, stas pacifice, intrabis cœli culmina vivendo beatifice.	15
Nam Afra in te claruit cum suis consodalibus,	10	Ergo matronam recole, felicem Afram visita, sequendo eam opere gaudebis post in patria.	20

Hs. zu Frankfurt No. 170. in 12o. mit der Melodie, 14 Jahrh.

Nach 20 folgen in der Hs. diese gereimten Hexameter, die nicht zu dem Liede, sondern zu Responsorien gehören.

Martyr sancta dei, quæ flagrans igne fidei  
 flammæ sprevisi, tortorum victima Christi.  
 qui sædant mores, precibus restringe calores,  
 crescat ut in nobis divini fervor amoris.

764. **De s. Afra (troparium).**

1. Laudes deo perenni, 2. Auctori redemptionis, nostra præsertet nunc har- monia;		3. Mundans vas ad spiritalia, quod replebat inimicitia. Mutatio dextræ placida 10 cujus apparebat in beata Afra,	
Qui vult omnes salvos esse, nullum fraudans sua cle- mentia. 5		4. Quam sordibus erutam fecerat munda sibi offerre thymiamata carnis ac suæ sacrificia; 15	
Hujus ipse diei nobis consecravit sancta præconia,			

- |  |   |    |
|--|---|----|
| 5. Quam de luto sumptam<br>cælestia fecit calcare<br>pedibus lilia,<br><br>Et cum candidulis | virginibus fecit habere<br>regni consortia.     | 20 |
|  | 6. Hujus obtentu nostra<br>tergat pius delicta. |    |

Hs. des 12 Jahrh. im Karlsruher Archiv.

9 dexteræ, Hs. 15 dieser Vers bildet einen Absatz in der Hs.

### 765. De s. Afra.

- |  |  |    |
|--|--|----|
| Gaude civitas Augusta,<br>redde deo vota justa,<br>a quo tuus ad te missus<br>est apostolus Narcissus.         | Mox in fide confortatis<br>affinibus et cognatis<br>propter fidem comprehensæ<br>quinque vivæ sunt incensæ.    | 20 |
| Narcissus primo plantavit,<br>Dionysius rigavit,<br>deus dedit incrementum,<br>Christus manet fundamentum.     | 5 Afra simul et consortes<br>stent pro nobis prece fortes,<br>ut et nobis expurgatis<br>sit portio cum beatis. | 5  |
| Sub Narcisso pontifice<br>et diacono Felice<br>credit Afra cum puellis<br>et Hilaria cum illis.                | 10 O Narcisse cum Felice,<br>sta pro nobis omni vice<br>et pro nostra civitate<br>et pro cunctis supplicate!   | 25 |
| Daemon clamat et insanit,<br>Afra stupet, præsul canit,<br>orat præsul christianus,<br>fugit satanas profanus. | 15 Præsta pater et patrone,<br>præsta fili, pastor bone,<br>præsta spiritus amborum<br>medicinam peccatorum.   | 30 |

Hs. No. 66 zu Freiburg, 15 Jahrh. (A). Hs. zu Stuttgart Brev. No. 101-f. 76. 15 Jahrh. (B). Hs. von S. Peter No. 16 zu Karlsruhe, 15 Jahrh. mit der Melodie (C). Bei *Bebel* f. 18 (D).

2 vota deo C. 3 pius A, a te ABD. 5—8 stehen in C nach 12. 8 mau. Ch. A. 10 ac C. 13 cl. dæm. C. 13—16 stehen in C nach 20. 14 orat præsul stupens canit C. 15 canit D. 17 sed f. mox C. 18 a finibus C. 19 comprehendere B, illæ simul comp. CD. 20 accensæ D. 21—28 fehlen C. 23 expiatis B. 25—28 fehlen B. 26 vos f. sta D. 27 pravitate D. 28 exorate D. 30 simul f. fili C. 32 medicina D.



766. **Afræ et sociarum ejus. sequentia.**

Gloriam deo patri canamus et filio, sancto paraclito,		De quorum collegio confessor almus Narcissus præsul claruit;	35
Qui ab arce patris, deus summus et humilis,	5	Augustam qui adiit ad domum ignorans Afræ et introivit.	
Missus venit mitis, intrans uterum virginis,		At illa gaudens pro amatore	40
Ut peccatores sanaret et justos faceret, ut dispersos congregaret, liberans perditos.	10	electum præsulem suscepit; Sanctum cognoscens, plorans et gemens ejus pedibus se prostravit.	
Quosdam elegit plebis doctores præfectos et ecclesiæ pastores,	15	At pontifex ut percepit, domino pro illa preces fudit,	45
Variis signis et documentis multis qui converterent peccatores.		In fide sacra instruxit, eam sacro fonte et abluit.	
Promittens veniam et vitam credentibus in se hominibus,	20	Post hæc Afræ exquiritur minis, terroribus, dolus attentatur, christianam sese protestatur.	50
Ut regni concives cœlestis participes essent et consortes.		Ad idola compellitur, vincata adducitur, judici præsentatur,	55
Peccantes puniens delinquentes, corrigens, emundans pœnitentes, errantes condemnans, fideles quosque et justos salvificans.	25	Christum corde et ore fatetur.	
Qui signis reprobos et exemplis virtutum miraculis instruxit, per verbum salutis et veritatis incredulos correxit.	30	Ignibus viva datur, flammis exuritur sicque martyr efficitur. Spiritus cœlo reddens, deum benedicens æterna dona possidet.	60

O clemens rector polorum  
redemptor et cunctorum,

nobis dona præmia;  
tibi laus et gloria.

65

Hs. zu Pommersfelden bei Bamberg, No. 2926. des 14. Jahrh.

11 congr. disp. Hs. gegen den Reim. 15 plurimis f. multis, Hs. gegen das Versmass. 29 instruxerat, Hs. 32 corrigeret, Hs. 36 qui fehlt der Hs. 37 ad fehlt der Hs. 44 für ejus hat die Hs. pontificis, aus dem folgenden Vers hieher gezogen. 51 attemptatur, Hs. nach der Schreibung des Mittelalters.

### 767. De s. Afra (*troparium*).

- |  |          |  |    |
|--|----------|--|----|
| 1. Grates deo<br>et honor sint<br>per sæcula,<br>Qui in sanctis<br>suis facit<br>mirabilia.  | 5        | Flammâ sancti spiritus<br>iniciata,<br>sed igne materiali<br>consummata,<br>aurem cordis ad fidem<br>inclinaverat, | 30 |
| 2. Cujus ab æterno et ab antiquis<br>ordinatâ sapientiâ<br>Ovis perdita misericorditer<br>est inventa et diligenter                    | 10       | Et jam intus prægustando<br>dextros amplexus viderat,<br>quod rex speciem eius<br>concupierat.                     | 35 |
| Domo eversâ reperta<br>est drachma decima<br>in beatissima<br>dei martyre Afra.  |          | 5. Nam illa Sunamitis<br>et filia audierat,<br>Quia cœlestis pater<br>illam, ut reverteretur,<br>revocaverat.      | 40 |
| 3. Hodie cuiusdam et<br>vere singularis, immo<br>cœlestis hominis filia,<br>Accepta sed dissipata<br>naturæ et rationis<br>substantia, | 15<br>20 | Sancto igitur Narcisso<br>illi prædicante statim<br>ad mensam patris rediit.                                       |    |
| Vivendo luxuriose,<br>sollemniter revertitur<br>de regione longinqua.  |          | 6. Et civem illum, cui<br>male adhæsit, deseruit.<br>Et quæ centum cados olei<br>domino suo reddere debuit,        | 45 |
| 4. Hodie eadem pulchra<br>filia populi sui<br>et domus patris oblita,  | 25       | Accepta cautione<br>sacramentorum suorum<br>scripsit sibi quinquaginta   | 50 |

et promeruit esse filia.		Matthæus a telonio ipsius patris rediit præconio.	65
7. Sic multi in retroactis ætatibus rediere a suis erratibus;	55	Zachæus dat dimidium bonorum, fraudem redimit in quadruplum.	
Sic Maria Magdalena, sic mulier illa Cananea,		9. Eodem modo divina gratia post excessus nostros faciat redire nos ad Christi convivia	70
8. Et Petrus, postquam Christum negaverat, rediit,	60	Tua interventione, o beatissima dei martyr Afra.	75
Et Paulus Christi voce prostratus resipuit.			

Hs. zu Gratz 426 des 12 Jahrh. mit Neumen (A). Hs. zu S. Peter in Salzburg XII, 7. des 12 Jahrh. (B). Hs. zu S. Gallen No. 381 p. 201 des 13 Jahrh. mit der Melodie (C). Hs. zu Kreuzlingen bei Konstanz, 14 Jahrh. mit der Melodie (D).

1 deo fehlt A. 5 fecit CD. 9 perditas A, et mis. CD. 15—18 stehen in C an 24—26, und diese an 15—18. 15—23 sind in AB nur ein Absatz. 17 nata wäre für das Versmass richtiger. 19 accepta fehlt A. 23 long. reg. A. 24—36 sind nur ein Absatz in A. 24 pulcherrima, alle. 26 domum BCD. 27 flammis B. 29 et f. sed B. 30 concremata A. 31 Absatz in B, aure A, auch gut. 33 ohne Absatz in AB. 37 nam et D. 38 sed AC. 39 kein Absatz in B. 45. 46 fehlen B. 50 suor. fehlt AB. 55 Rediere, Absatz in A. 58 Absatz in A, des Verses wegen sollte illa wegbleiben. 66—68 hat nur C. 69 sapientia AB. 73 tuo interventu, haben alle Hss.

In der Hs. zu München Clm. 3914. des 12 Jahrh., die von Augsburg kommt, ist die Sequenz Scalam ad cœlos (No. 751) auf die h. Afra übertragen und auf dieselbe noch ein anderes Lied enthalten mit diesem Anfang: Verbum sapientiæ, regem regum gloriæ. Es hat abwechselnd Strophenpaare von 3 und 4 Versen.

### 768. De s. Agapito (*troparium*).

1. Conventu veneremur cuncti fratres sollempni Beati Agapiti festum, Perpessi genera pœnarum.		pugna certaverat urbe Prænestina,  Judicum devincens minas tyrannicas spernens et suadelas.	10
2. Quindennis virili	5		

- |   |           |  |                  |
|---|-----------|--|------------------|
| <p>3. Nervis est cæsus<br/>atque quadriduo<br/>sine cibis<br/>carceri trusus.<br/>Caput de prunis<br/>urit, calidis<br/>venter aquis,<br/>tergum bis flagris.</p> | <p>15</p> | <p>rex tirunculum<br/>assumit coronandum.<br/>Gaudet anima<br/>superis juncta,<br/>quorum domino<br/>mors extat pretiosa.</p>                        | <p>30</p>        |
| <p>4. Inverso vertice<br/>distentus fumigatur<br/>stercoris igne.<br/>Bestiis traditur,<br/>maxillis frangitur, hinc<br/>decapitatur.</p>                         | <p>20</p> | <p>6. Qui nos suo<br/>dignos servitio<br/>ut efficiat<br/>deus ab alto,<br/>Martyr sancte<br/>digneris hodie<br/>pro servulis<br/>clemens orare,</p> | <p>35<br/>40</p> |
| <p>5. Tantis perfunctum<br/>plagis agonum</p>   | <p>25</p> | <p>7. Athleta regis summi.</p>   |                  |

Hs. zu Stuttgart Bibl. No. 20. f. 67. mit Neumen, 12 Jahrh. und Hs. zu München Clm. 16119 am Ende, mit Neumen, 11 Jahrh. Beide Hss. gleichlautend.

5 für quindecim annorum. 35 *faciat* ist für das Versmass richtiger.

### 769. In nativitate s. Agathæ.

- |  |           |   |           |
|--|-----------|---|-----------|
| <p>Agathæ sacræ virginis<br/>diem festum colimus,<br/>in quo devicto tyranno<br/>palmam sumit martyrii.</p>  |           | <p>Statim assunt ministri<br/>ejus, qui vellent pandere<br/>religionem sanctissimam,<br/>quam tenet ab infantia.</p>  | <p>15</p> |
| <p>Quintianus tyrannus<br/>consularis Siciliae<br/>audiens famam virginis,<br/>fremere cœpit invidus,</p>    | <p>5</p>  | <p>Sisti jubet martyrem<br/>suis tribunalibus,<br/>et eam sic alloquitur,<br/>ut diis cervicem flecteret.</p>         | <p>20</p> |
| <p>Vitiorum affectibus<br/>mentem vexabat invidam,<br/>ut deo dicatam virginem<br/>rabido ore perimeret.</p> | <p>10</p> | <p>Sed dum nil valet insania,<br/>in mammâ torquet virginem<br/>et testas acutissimas<br/>igni succensas adhibet,</p> |           |

Cujus medendis artubus	25	Dehinc ad sepulcrum veniens	
sanctus adest apostolus,		juvénis splendidissimus,	30
qui verbo curat vulnera,		mentem sanctam prædicat,	
quæ tyrannus inflixerat.		patriæ salutem plurimam.	

Hs. zu Karlsruhe o. N. 14 Jahrh. Bl. 29. (K) mit der Melodie. Bei *Daniel* 1, 95 (D). Perg.-Hs. zu Lichtenthal (L) aus dem 14 Jahrh. Hs. der ambros. Bibliothek zu Mailand, M. 25 des 15 Jahrh. (A).

4 subit D, nicht gut, sumpsit A. 13 miseri D, passt eher zum Verse, aber nicht zum Sinne. 17 Christi f. sisti A. 20 dis D, gleiche Vocale werden oft einsylbig gelesen. 22 mamam A. 24 adibet A. 28 inflixerat A. 32 patriæque KL.

V. 4. palma martyrii, dies ist der eigentliche christliche Ausdruck, daher man auch Palmenzweige in die Gräber der Märtyrer legte. Auch andere Blätter wurden in ihre Gruften gestrent. *Gregor. Turon.* mirac. 1, 71. folium herbæ salviæ, quod pro honore martyrum in crypta conspersum fuerat. No. 629, 41. Es ist der Gegensatz des heidnischen *laurus*.

### 770. De s. Agatha.

Ave virgo generosa,		dire torsit in mammilla,	
sponsa Christi Agatha,		quam præscidit acrius,	20
cujus fragrant velut rosa			
virtutum aromata,		Carcerique mancipavit,	
		sed in Christi nomine	
Cujus mens sic solidatur	5	te divino mox sanavit	
fidei fundamine,		Petrus medicamine.	
ut nequaquam moveatur			
metu vel blandimine.		Gaude fortis et honesta	25
		triumphatrix Agatha,	
Aspernaris Quintianum,		quæ pro Christo fers molesta	
execraris idola,	10	passionum stigmata,	
omne despicias mundanum			
tu felix christicola.		Volutaris super testas	
		et carbones ignium,	30
Salve mitis et benigna,		terræ motus tunc infestas	
mente fervens Agatha,		turbas necat gentium.	
nobis linquens fide digna	15		
exemplorum dogmata,		Inde carcerem subisti,	
		unde post victoriam	
Christi fida tu ancilla,		pretiosa martyr Christi	35
quam tyrannus impius		veheris ad gloriam.	

Vale decens forma morum, lux virtutum Agatha, tumulanda angelorum turmis es circumdata,	40	Eja clemens et beata, pia dulcis Agatha, prece confer mihi grata pneumatis charismata.	50
Dant ad caput continentem tabulam marmoream, quod honorem deo, mentem sanctam et spontaneam.		Per te culpæ deleantur, augeantur gratiæ et in morte propellantur potestates noxiæ.	55
Ignis vorans tui velo tumuli restringitur, virginum te nunc in cælo sponsus circumplectitur.	45	Me de mundo transfer isto cæli ad agalmata, ut in ævum fruam Christo tecum gaudens Agatha.	60

Hs. zu München Clm. 3012. f. 79. 15 Jahrh. (A). Reichenauer Pap.-Hs. No. 36. Bl. 196. zu Karlsruhe, aus dem 15 Jahrh. (B). Das Lied ist von dem Prior Kourat von Gamiug und nach dem Muster seiner Mariengrüsse angelegt. Die fünf Grüsse *ave, salve, gaude, vale, eja* stehen jedesmal am Anfang von zwölfzeiligen Strophen und im zweiten Verse einer jeden solchen Strophe kommt der Namen Agatha vor. Es gehören also eigentlich 12 Verse zu einer Strophe, die dreitheilig gebaut ist.

3 flagrant B. 8 blandamine B. 47 mox für tunc A.

V. 2. sponsa, *θεόννητος*. Febr. 5.

V. 18. tyrannus impius, *μικτατόφρων τύραννος*. Febr. 5.

V. 33 flg. *μαστῶν τὴν ἀφαιρέσιν καὶ τοῦ πυρὸς τὴν κατάφλεξιν καὶ ξισμοὺς τοὺς τοῦ σώματος ἀπίστευκας*. Febr. 5.

V. 41 flg. *ὁ ἄγγελος οὐρανῶθεν τῷ τίσῳ πλάκα ἐπεκόμισεν ἐγγεγραμμένην· νοῦς ὅσιος, ἀνοπρωίρετος, τιμὴ ἐκ θεοῦ καὶ πατρὶδος λύτρωσις*. Febr. 5. Die Menäen spielen dabei auf die Gesetztafeln Moysis an.

V. 49. 50. clemens, pia, dulcis scheinen aus dem *Salve regina* entlehnt.

Nach der Legende kam ein Engel zu dem Grabe der h. Agatha und legte eine Tafel mit folgender Inschrift darauf: mentem sanctam spontaneam, honorem deo et patriæ liberationem. Auf manchen Hausthüren in den Dörfern und Höfen des Schwarzwaldes sah ich dieselbe Inschrift in etwas anderer Fassung also: mentem sanctam et spontaneam, honorem deo et sanctis et patriæ liberationem, zuweilen mit dem Beisatze: s. Agatha ora pro nobis. In obigem Liede V. 43 steht der Anfang dieser Inschrift, das Wort quod aber gibt einen unvollständigen Sinn, weil ein Verbum fehlt. *Jacob. de Voragine* in der *Aurea legenda* SS. ed. *Grüsse* p. 173. schliesst das Leben der h. Agatha ebenfalls mit Hindeutung auf jenen Spruch also: sanctitatem mentis et patriæ indicat liberationem. Es wurde dieser Spruch auch zu Inschriften auf Glocken benutzt, z. B. auf einer Glocke zu Tarascon von 1469: mente sancta spontanea, honore deo et patriæ liberatione. *Estrangin études sur Arles* p. 226. *Rienecker ad d.* 5 Febr. bemerkt in seiner Handschrift: Nota, hæc sunt verba, quæ super can-

delas in festo purificationis b. M. v. (2 Febr.) benedictas scribi solent in die s. Agathæ: mentem sanctam, spontaneam, honorem deo et patriæ liberationem. Et variis in locis scedulas his verbis inscriptas hodie in copia benedicuntur, quæ per omnes portas domus affiguntur contra ignem vel spiritus malignos. Zwei andere Lieder auf diese Heilige, die wahrscheinlich in Spanien gemacht wurden, stehen in den Act. Sanct. Febr. 1, 596. mit den Anfängen: *Adesto plebs fidissima, und Festum insigne prodiit.*

### 771. Agnetis virginis.

<p>Agnes beatæ virginis natalis est, quo spiritum cælo refudit debitum, pio sacrata sanguine.</p>	<p>Aras nefandi numinis adolere tædis cogitur, respondet: „haud tales faces sumpsere Christi virgines, 20</p>
<p>Matura martyrio fuit, matura nondum nuptiis, nutabat in viris fides cedebat et fessus senex.</p>	<p>5 Hic ignis extinguit fidem, hæc flamma lumen eripit: hic hic ferite, ut profluo cruore restinguam focos“!</p>
<p>Metu parentes territi claustrum pudoris auxerant, solvit fores custodiæ fides teneri nescia.</p>	<p>10 Percussa, qua pompam tulit, 25 nam veste se totam tegens curam pudoris præstitit, ne quis relectam cerneret.</p>
<p>Prodire quis nuptum putet, sic læta vultu ducitur, vero novas ferens opes dotata censu sanguinis.</p>	<p>15 In morte vivebat pudor vultumque texerat manu, 30 terram genu flexo petit lapsu verecundo cadens.</p>

Hs. zu Karlsruhe o. No. 14 Jahrh. Bl. 29. mit der Melodie (K). Hs. der ambros. Bibliothek zu Mailand M, 25. des 15 Jahrh. (M). Bei *Daniel* 1, 94 (D). Hs. zu Lichtenthal (L) des 14 Jahrh., und eine andere daselbst des 13 Jahrh. (C). Bei *Thomas*. p. 351 (T). Eines der schönsten Lieder des h. Ambrosius, dessen Anordnung und Schluss durch Fülle der Gedanken und Bündigkeit sich auszeichnet.

1 Agnis D, für Agnes, Ambrosius brauchte diesen griechischen Genitiv, um den Namen der Heiligen (ἀγνῆ) nicht mit dem lateinischen agna zu verwechseln. Später wurde Agnes für den Nominativ gehalten, und Agnetis deklinirt. 2 spiritu M. 3 debito M. 8 efessus M. 10 auxerat L. 13 nuptam T, mundum für nuptum, M, aus No. 653, 29 hieher gezogen. 15 novas vero KDLCT. 19 aut LM. 23 fer. ut fehlt M, pro filio für profluo M. 24 focos M. 25 percussam D, quam TKDLC, der Sinn fordert aber qua; pomam M. 26 tegit DT. 28 rectam M.

V. 2. natalis, ἐπιήστος μνήμη. Nov. 11.

V. 5. Denselben Gedanken spricht *Ambros.* de virg. 1, 2 aus: nondum idonea pœnæ, et jam matura victoriæ.

V. 10. claustrum pudoris, braucht *Ambrosius* auch in No. 30, 14.

V. 12. Diesen Vers hat *Enmodius* nachgeahmt durch *virtus teneri nescia.* *Magna bibl. patr.* 6, 297.

V. 13. Diese Wendung braucht *Ambrosius* auch in No. 653, 29. und de virg. l. 1. non sic ad thalamum nupta properaret, ut ad supplicii locum læta virgo processit.

## 772. De s. Agneta.

Ave gemma claritatis ad instar carbunculi, Agnès rosa paradisi more fragrans balsami!		Vale virgo singularis, jam cum Christo jocundaris in cœlesti culmine:	15
Salve mitis et benigna Mariæ pedissequa, salve virgo deo digna, nostra salutifera.	5	Vale forma puellaris, tua prece tuearis nos ab orci fulmine,	
Gaude, quia convicisti mundum, carnem, dæmonem, 10 in virtute Jesu Christi superasti judicem.		Ut post hanc vitam cum beatis possimus vultum deitatis gaudenter . . .	20

Reichenauer Pap.-Hs. No. 36. Bl. 206. des 15 Jahrh. zu Karlsruhe. Die V. 13—21 scheinen hinzugefügt.

10 carnem et d. Hs. 21 fehlt ein Wort, vielleicht cernere, conspicere.

V. 1. 5. 9. 13. Diese Grusswörter kommen oft vor. S. No. 770. No. 507.

V. 10. Dieselbe Zusammenstellung in No. 631, 25.

V. 18. orci fulmen, weil der Teufel mit dem Blitze verglichen wird.

Luc. 10, 18.

## 773. De s. Agna.

Laus sit regi gloriæ, cujus formam gratiæ solis splendor obstupescit, in hortos ecclesiæ lilia colligere tamquam sponsus dum processit,		Ecce Agnes invenitur et inventa colligitur lilium de lilio, annulo cujus munitur et in sponsam eligitur regi regis filio.	10
	5		



Cujus fervens in amore spernit mundum cum decore, blandimentis nec tormentis	15	per quem Christus dum laudatur, plebs hinc furens indignatur, Agnem magam protestatur tradens hanc incendiis.	
non mollita iudicis; cumque mentis in fervore sponsum quærit sponsæ more, spoliata vestimentis	20	Sed ignis obstupens cedit, nec Agnem nec lanam lædit, ejus floris et pudoris non ferens potentiam:	35
densis latet capillis.		cujus guttur ensis cædit mortique vita succedit,	40
Tunc inducta lupanari, cella fulget ut solari splendore lucis operta, ab angelo consolari meruit atque velari	25	per sponsi clementiam.	
cyclade auro contextâ.		Ergo postquam sic triumphat, virgo martyr gaudens intrat sui sponsi thalamum,	45
Illic virgo ne tangatur, impudicus suffocatur, pro quo Agnes dum precatur, reviviscit juvenis;	30	apud quem nunc intercedat, ut nobis cæli concedat intrare palatium.	

Antiphonarium von Reichenau zu Karlsruhe No. 209. Bl. 7. aus dem 14 Jahrh. (R) mit der Melodie. Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 16. p. 296. mit der Melodie, 14 Jahrh. (A). Hs. zu Kreuzlingen, 14 Jahrh. (C). *Daniel* 2, 254 (D). Eine Wiener Hs. verzeichnet *Denis* codd. theol. Vind. II, 1, p. 587.

2 forma C. 11. 12 stehen in C an S. 9., ebenso 18 an 14 und dieser an 18. 14 mund. sp. D. 16 emollita DA. 21 nunc induta C. 23 copia DA, cooperta CR. 24 confortari D. 31 quam C. 33 Agnem magnam C. 37 oris DA. 38 quærens C, prudentiam R. 42 dei A, præsentiam D. 43 ergo Christus dum triumphat C.

V. 9. Im vorigen Liede wird sie mit der Rose, hier mit der Lilie verglichen; dies geschieht auch häufig bei den Griechen. Die h. Christina heisst *ῥοζῖνον καὶ ἰδύτροον ῥόδον*. Jul. 24.

V. 36. lana. Die Beziehung auf Lamm und Wolle und die Form agna im Titel sind lateinische Auslegung, worüber *Augustin.* serm. 273, 6. sagt: *Agnes latine agnam significat, græce castam; erat, quod vocabatur.*

## 774. De s. Agnete.

Exultent Syon filiae in choro cordis organo, sponsæ regis lætitiæ præcinentes cum tympano.		Cum his cœtus angelici assistant agni nuptiis et paranymphi cœlici plaudant epithalamiis.	5
---	--	--	---

<p>En Agnes cœli civibus, suo conjuncta cœtui, præfulgens apparatus adest tradenda nuptui.</p> <p>Connexis auri fibulis est induta duplicibus,</p>	<p>10</p>	<p>intextis passim stragulis cum gemmis coruscantibus.</p> <p>Sit agno regi gloriæ laus, decus et imperium, cujus fruitur facie Agnes jubar cœlestium.</p>	<p>15</p> <p>20</p>
--	-----------	--	---------------------

Karlsruher Hs. o. No. 15 Jahrh. mit der Melodie.

### 775. De s. Agnete. ad tertiam.

<p>Agnes in agni solium cum júbilo traducitur, quo regale conjugium cum gloria perficitur.</p> <p>Lætantur in convivio convivæ, sponsa fruitur in virginum triclinio, sponsus sponsam amplectitur.</p>	<p>5</p>	<p>Præfulgens diademate ad dextram agni residet, psallentibus in neumate choris regina præsidet.</p> <p>Sit agno regi etc.</p>	<p>10</p>
--	----------	--	-----------

Aus derselben Hs., worin auch die Melodie.

V. 9. diadema, ἀνεπλέξω ρίκτης διάδημα. Oct. 21. S. No. 580, 1.

Folgendes kurze Lied auf diese Heilige steht im Antidotarium animæ Nic. Saliceti. Argentor. 1491. f. 143. und in der Hs. zu Mainz, Aug. No. 439. Bl. 201.

<p>O gemma pudicitiae, virginitatis speculum, jubar innocentiae.</p>	<p>puritatis spectaculum, duc ad trophæum gloriæ nos, Agnes, ad agniculum.</p>
--	--

### 776. De s. Agnete.

<p>Aptata, Agnes, lampade ad nuptias is hodie æterni regis gloriæ, quem laudant turbæ cœlicæ.</p> <p>Grata conviva superis cœlesti sponso jungeris amplexu casti fœderis, prudens, non compar fatuis.</p>	<p>5</p>	<p>Formam vivendi instrue, nos prece tua confove, ut possimus resistere hostis nostri versutiæ.</p> <p>Exemplar vitæ virginum tuum implora filium, ut ejus per auxilium migremus per exilium.</p>	<p>10</p> <p>15</p>
---	----------	---	---------------------

Sit deitati gloria	pro virginis victoria,	
per infinita sæcula	qua gaudet cœli curia.	20

Hs. von S. Peter No. 16 zu Karlsruhe, 15 Jahrh. mit der Melodie.

Die V. 13—16 gehen auf Maria, das Lied hat also ein Theotocium und eine Doxologie wie die griechischen Troparien.

### 777. De s. Agnete. oratio.

Gaude sponsa Christi, Agna,	Gaude, quod flammam nocentem	
quæ mundi transisti stagna	vicisti, te non urentem	
dulci cum constantia;	salvatoris gratiâ;	15

Gaude, quod cum nudabaris,	Gaude quod transgutturata	
crine magis tegebaris	et cruore laureata	
quam amictûs gloria.	mercaris cœlestia.	5

Gaude, quod in lupanari	Gaude, quod perdendo mortem	
te non permisit fœdari	invenisti vitæ sortem	20
angeli custodia;	in cœli hierarchia.	

Gaude, per te suscitatur	10	Gaude Christo sociata,
tuus sponsus, qui necatur		duc, nostra delens peccata,
satanae nequitia.		nos ad cœli gaudia.

Hs. zu S. Peter in Salzburg II, 40. des 15 Jahrh. (A). Hs. von Tegernsee No. 1824 zu München, 15 Jahrh. (B).

6 amicus A. 11 negatur A. 13 urentem AB. 14 nocentem AB. Nach 18 fügt A ein: felici victoria. 20 fortem A. 21 cœlesti A, B hat für diesen Vers: felici victoria. 23 duc fehlt A. 24 duc nos A.

Ein anderes Lied auf diese Heilige steht in einer Hs. zu Pommersfelden des 14 Jahrh. mit diesem Anfang:

Animemur in agonem	gloriosæ virginis.
recolentes passionem	

### 778. Ad s. Aidum.

O rex, o rector regminis,	Aid o <sup>2</sup> sanctus <i>mechprich</i> <sup>3</sup> benibula 5
o cultor cœli carminis,	posco puro <sup>4</sup> precamina,
o persecutor murmoris <sup>4</sup> ,	ut refrigerat <sup>5</sup> flumina
o deus alti agminis!	mei capitis calida,

Curat <sup>6</sup> caput cum renibus meis atque cum talibus <sup>7</sup> , cum oculis et genibus, cum auribus et naribus,	10	cum lingua atque dentibus, cum lacrimarum fontibus.	15
Cum inclitis <sup>8</sup> euntibus, cum fistulis sonantibus,		Sanctus Aid altus adjuvat, meum caput ut liberat, ut hoc totum perseverat sanum atque vigilat.	20

Reichenauer Hs. No. 221. zu Karlsruhe, aus dem 8 Jahrh., von fränkischer Hand geschrieben. Das Lied hat in der Hs. keinen Titel, und ist von einem Irländer gemacht. Aid oder Aed lebte im 6 Jahrhundert, er heisst gewöhnlich im Deminutiv Aidan, oder mit der andern Kleinform und dem vorgesetzten mo (mein) Moedoc (mein kleiner oder lieber Aed). In der Brüsseler Hs. No. 675, II (alte No.) p. 61 b. steht ein irisch geschriebenes Leben des Maodoce mit vielen irischen Liedern, die ihn betreffen, theils von ihm, theils von andern Dichtern. Er war Bischof von Fearnna, die Iren setzen seinen Tod in das Jahr 624 und das Martyrolog von Donegal auf den 31 Januar.

Das Lied hat Stab- und Sylbenreim, in jeder Strophe nur einen Reimvocal oder vier Gleichreime. Die Irländer liebten die Durchführung gleicher Reime durch ganze Strophen und Lieder, so sind die Lieder auf alle Tagzeiten im Antiphonar von Banchor in Strophen von vier Gleichreimen (*Muratorii anecdota* 4, 143 flg.), so hat jede der achtzeiligen Strophen auf den h. Coemgall nur einen Reim (*Ibid.* p. 139); ebenso das Lied auf die Aebte von Banchor (p. 159) und das Lied auf das Kloster selbst hat 40 Verse, die alle auf a reimen (p. 156), wie dieses auch unten in dem Liede auf die h. Brigita (No. 835) vorkommt. Die Einnischung irischer Worte ist nicht ungewöhnlich; so stehen auch in dem Liede auf Banchor die Worte *munther Banchor*, Convent von Banchor. Griechische Worte trifft man in andern lateinischen Liedern der Irländer aus dem 6 und 7 Jahrhundert an.

<sup>1</sup> für *murmuris*, irische Schreibweise. <sup>2</sup> *Aido. benibula*, irische Schreibung; das Wort *sanctus* scheint Zusatz. <sup>3</sup> über diesen Wörtern steht *filiopater*, nämlich *mech* für *mac* Sohn, und *Prich* als Genitiv von *Priach*, *filius Priachi*. <sup>4</sup> für *a puro*, in Bezug auf Aid. <sup>5</sup> für *refrigeret*, wie in den 4 letzten Versen ebenfalls —et für —at zu setzen. <sup>6</sup> *l. curet*. Diese unrichtigen Formen scheinen von der Aussprache herzurühren. <sup>7</sup> für *talīs*, darüber steht als Glosse *cerebre*, was gar nicht passt. <sup>8</sup> darüber steht *nervibus*, also *inclitis* für *anclis*, von *ἀγκλή*. Die Glossen sind von derselben Hand wie der Text.

### 779. De s. Alberto.

Festa patris insignia præconizat ecclesia, congaudet Catolonia, exultet et Sicilia.	5	Traditur liberalibus Albertus puer artibus et statim in his omnibus imbuitur divinitus.	5
--	---	--	---

Octavi anni circulo pater Albertum peracto affatur, ut alluderet et hunc nuptui traderet.	10	et sic reginæ virginum immolaverunt Albertum.	
Pater decrevit facere uxori quoque prodere. sed ista obstat valide et cœpit viro dicere.	15	Accepta patris gratia ad fratrum hic solatia Carmelitarum ordini sese donabat Trapani.	25
„Nescis, quod voto supplici hic datus matri domini? hunc oportet virtutibus ornari sacri habitûs.“	20	Hujus nos, Christe, precibus supernis junge civibus, ablatis facinoribus et sæculi erroribus.	30
Ad hæc pater obstupuit et ultra loqui timuit,		Praesta pater ingenite et fili primogenite cum sacrosancto flamine nunc et in omni tempore.	35

Hs. zu Bamberg, Ed. VII. 36. des 15 Jahrh. Albert starb 1306, das Lied ist also nicht älter als das 14 Jahrh.

2 præconcinat, Hs. 3 cathol., Hs. 10 peracto pat. Alberte, Hs. 18 matre, Hs. 26 fratrem, Hs.

### 780. Hymnum s. Ambrosii.

Miraculum laudabile canite omnes populi, quod datum est ecclesiæ fluctuanti in sæculo,		jus dum portat gladii, suscepit evangelii.	15
Ambrosium vatem magnum, prædestinatum a deo, tempore quo diabolus fœdaverat templa dei.	5	Mysterium incognitum, altissimum quod noverat, nondum ablatus lavacro pontifex eligitur.	20
Christus, qui nunquam deserit, quos suo redimit sanguine, direxit virum inclitum, ut Arrium destrueret.	10	Ingressus est ecclesiam plebem sedare turbidam, contorum ora conclamant: „Ambrosium episcopum“!	
Infulus dum gerit sæculi, adquisivit paradisi,		Arrii tunc perfidia purgatur de ecclesia; cuncta concrepant agmina, nec desunt Christi munera.	25

Nox tetra cedat lumini, confundantur hæretici, adest tantum piissimus, qui purget mentes infidas.	30	nam statim ut renatus est, cœpit fugare dæmones.	35
Virtus ex alto data est Ambrosio in baptismo,		Suscepit is ecclesiam, gubernavit intrepidus, confessor esse meruit, dum Arianis non cedit.	40

Hs. zu Mailand M, 25. 15 Jahrh. Wahrscheinlich war dieser Hymnus für die Kirche Sant-Ambrogio in Mailand bestimmt, denn er ist nach seinen Sprachformen aus einer sehr alten Handschrift abgeschrieben, die noch der Lingua rustica folgte (A). Bei *Tomasi* p. 399 (B).

3 ecclesix für ecclesie, nach lombardischer und venetianer Mundart. 5 vate A, im Original stand wahrscheinlich verbunden vatemagnum. 7 a temp. A. 10 redemit B, nach der Schriftsprache. 13 für sæcli. Zu 14 ist infulas, zu 16 jus zu wiederholen. 20 hier scheint hic zu fehlen. 23 contorum, cunctorum, wie B hat. 25 tunc fehlt A. 34 baptisate B. 36 nam fehlt A. 37 is fehlt A. Die Hs. A stimmt mit dem Cod. Vatican. No. 52 überein.

### 781. De s. Ambrosio.

O præsul beatissime, Ambrosi, doctor maxime, o lucerna, flos virtutum, doctor docens iter tutum, vitæ meæ rege cursum,	5	post hanc vitam trahe sursum animam ad gaudia, ubi deum contemplari, justis pie sociari merear in gloria.	10
--	---	---	----

Hs. zu Mainz, Aug. No. 439. Bl. 191 des 15 Jahrh.  
10 mereamur, Hs.

### 782. De s. Anna.

Gaude mater Anna, gaude, mater omni digna laude, mater tantæ filix.		Virgam, florem producturam virginemque parituram dono sancti spiritus.	10
Anna recte nuncuparis, quia gratiose paris matrem omnis gratix.	5	Hæc est radix Anna pia, virga florens est Maria, Christus flos est inclitus.	15
Anna parit tres Marias, quarum primam Isayas prædixit divinitus		Digna radix est honore, cujus virga tali flore foecundatur cœlitus.	

Anna stellam matutinam, stellam maris et reginam peperit clementiæ,	20	Salve mater matris Christi, quæ jam felix conscendisti jubilans ad æthera,	25
De qua vere jam lætatur, quia deum contemplatur revelata facie.		<i>Iter nobis para tutum,</i> ut in domini virtutum collocemur dextera.	30

Aus einer Hs. des 15 Jahrh. des ehemaligen Klosters Bronnbach bei Wertheim. *Trithemius* de laudibus s. Annæ (Mogunt. 1499) hat nur Gedichte seiner Zeitgenossen auf die h. Anna gesammelt und die älteren Kirchenlieder weggelassen. Derselbe im *Catalog. viror. illustr. f. 53.* führt auch ein *carmen heroicum* de s. Anna von Rudolf Agricola an.

V. 10. virga, bezeichnender in den Menäen ῥάβδος ἐξ ἀκίρτων λαγόνων. Jul. 25.

V. 13—15. In den Menäen heisst Anna der Oelbaum, Maria der Zweig und Christus die Blüte: ἐλαία βλαστάνουσα κλόδον ὀραῖον παρθένον, ἥτις τὸ ἄρθρον ἀνθίσσει Χριστὸν κατὰ σάρακα. Dec. 9.

V. 28 ist aus dem Liede Ave maris stella entlehnt.

### 783. De s. Anna.

Anna, mater pia, ave, cujus nomen est suave, Anna sonat gratiam.		quam tu nuptam contemplaris regis regum filio.	
Ave Jesse radix floris, quæ cœlestis dat odoris perennis fragrantiam.	5	Tu quæ sola meruisti esse mater matris Christi, preces nostras suscipe.	10
Ave parens stellæ maris,		Tu nos matri atque proli, regi ac reginæ poli commendari non desine.	15

Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 76. 15 Jahrh.

V. 3. gratiam. Diese Bedeutung wird oft hervorgehoben. Ἄννα ἐμμιρεύεται χάρις. *Origenis* in Matth. t. 12, 31. Vgl. No. 782, 5. 6. No. 792. 22. No. 793, 2.

### 784. De s. Anna. sequentia.

Salve parens matris Christi, stellam quia protulisti, unde sol emicuit.		Lux de luce prodit orta, clausa permanente porta, vates ut præcinuit.	5
---	--	---	---

Felix ista genitura,  
per quam deus mortis jura  
dissipare voluit.

Prole tandem fœcundata  
es beata prædicata  
olim te spernentibus.

Auctrix Anna tanti boni,  
cedis maledictioni,  
vetus lex quam statuit.

10 Ergo natam deprecare,  
nos ut suo commendare  
nato velit precibus. 20

Tu pridem infructuosa  
cunctis eras odiosa  
tuis contribulibus;

15 Quod præstare tu dignare,  
bona cuncta qui donare  
scis et vales omnibus.

Hs. zu Gratz 42/51. 13 Jahrh. mit Neumen (A). Hs. zu München, Clm. 5111. f. 6. des 14 Jahrh. stellenweis lückenhaft und verderben (B), als Hymnus.

1 matris fehlt B. 2 stella B. 3 undis sol . . . mic. B. 4 prodiente B, orta fehlt B. 5 porta cl. B. 6 per te B, et A. 8 pro qua A. 10 nutrix B. 12 lex fehlt B. 19 virgo nata B. 21 vel id B. 22 quid precare B.

### 785. De s. Anna. sequentia.

Cœli regem attollamus  
et in voces erumpamus  
laudantes per cantica,  
quod per Annam radiare  
sidus fecit salutare  
in matre deifica.

Hinc pudore rubricati  
templum petunt adunati, 20  
culpas flentes scelerum;  
votum illic emiserunt,  
5 dare deo promiserunt  
nasciturum puerum.

Anna namque deo grata,  
gratiosa sit vocata,  
diu mansit sterilis:  
cum marito conversata  
10 prolis pæne spe frustrata  
consternatur flebilis.

Mox in fletu consolantur, 25  
bona quia nunciantur  
affatu angelico.  
10 Anna tandem gravidatur  
et Maria generatur  
ordine mirifico. 30

Ambo sic infructuosi  
vivunt tamquam odiosi  
suis contribulibus,  
sape quoque redarguti  
sunt ab ipsis quoque muti  
15 templi sacerdotibus.

Felix dies hæc et læta,  
qua prophetæ sunt impleta  
15 prisca vaticinia,  
virga Jesse generosa  
tam relucet fructuosa 35  
mira per insignia.



Fructus ille tam sublimis  
 cælo, terris et in imis  
 attulit lætitiã;  
 tortuosi nam serpentis,  
 malo suasu nos nocentis,  
 conterit superbiam.

Ergo tu cum matre nata  
 dulci nexu fœderata  
 culpis nos absoluite; 45  
 tu nepoti tuque nato,  
 carnis hoste propulsato,  
 interventu jungite.

Ms. zu S. Paul in Kärnten No. 48. 14 Jahrh. In der Ms. geht noch ein gereimtes Gebet auf die Heilige voraus.

41 besser wäre perdentis.

### 786. De s. Anna. ad laudes.

Anna Christi thalamum  
 intrans cum honore  
 cinnamomum balsamum  
 superat odore.

larga dona largiens  
 sic invenit eum.

Pulso mentis nubilo,  
 deterso mœrore,  
 conspicit cum jubilo  
 regem in decore.

5 Annæ talem filiam, 15  
 quæ Jhesum lactavit.

Vigilans et sitiens  
 hæc quæsitivum deum,

10 Aulam cœli curiæ 20  
 Anna jam ingressa  
 laudat regem gloriæ  
 voce indefessa.

Reichenauer Ms. No. 60. Bl. 35. aus dem 14 Jahrh. zu Karlsruhe.

3 balsami, Ms.

Die Griechen haben in die Lieder auf die h. Anna Beziehungen auf Maria eingefügt, die nicht in den mir bekannten Liedern auf die h. Anna vorkommen: z. B. *χίμαιρας ἢ φοιτῆν χελιδών, ἔαθ τῆς χάριτος ἡμῶν ἢ γνωρίσασα. ἀμὴνς τιμία, ἢ νηύσασα δάμαλιν τὸν ἐξαιήροτα ἀμὸν κόσμον τὰ πταιύματα.* Jul. 25.

### 787. De s. Anna.

Terra, pontus, astra, mundus  
 lætum dent obsequium,  
 chorus psallat lætabundus  
 in Annæ præconium.

instituto de legali  
 dignitatis parilis;

Stirpe natam ex regali  
 ut accepit nobilis

5 Sed quos factu desperatos 10  
 lex naturæ prodidit,  
 partu sacro non privatos  
 rex naturæ reddidit.

Prole tandem fecundatur consecratus uterus, in quo proles consecratur ante partum genitus.	15	(Ad Annam cuncti transeant, impleri qui desiderant de generationibus, quæ virgo sunt et filius.)	20
---	----	---	----

Hs. zu Darmstadt No. 940. mit der Melodie, 14 Jahrh. Die letzte Strophe weicht im Versmass ab und hängt mit den vorigen nicht zusammen, ich halte sie für einen Zusatz und das Lied für unvollständig.

6 besser quam als ut. 16 partus, Hs.

V. 1. terra, pontus, astra, die dreitheilige Welt. No. 630, 24. No. 4, 21. *πᾶσα ἡ κτίσις ἐν κρηβάλοις ψαλμικοῖς εὐφημίσωμεν Ἄνναν.* Jul. 25. *τέρπεται σήμερον κτίσις ἡ σύμπασα.* Sept. 9. No. 4, 21.

V. 9–12. *καρπογοοῦσα ἡ στειῖρα παρ' ἐλπίδα.* Dec. 9.

### 788. De s. Anna. hymnus.

De stella sol oriturus stellæ matrem profert prius ut radium lucis novæ <i>summæ deus clementiæ.</i>		<i>æterni patris filius, exultet cælum laudibus.</i>	15
Anna filia Abrahæ, quæ fulsit ex Aaron stirpe, quasi stella matutina, <i>o gloriosa domina!</i>	5	Conemur nos excutere de tenebrarum pulvere deique regnum quærere <i>jam lucis orto sidere.</i>	20
Ex qua cælorum regina mundique clemens domina, ut hæreses interimat, <i>aurora lucis rutilat.</i>	10	O mater beatissima cum prole clementissima, posce semper prece piâ <i>beata nobis gaudia.</i>	
In Annæ prolis utero pro nobis factus est caro		Præsta laudanda trinitas, da adoranda unitas, ut transferamur candidi <i>ad cœnam agni providi.</i>	25

Hs. zu Bamberg Ed. VII, 35. 15 Jahrh. (A). Hs. zu S. Peter in Salzburg V, 8. des 15 Jahrh. ad nocturnos hymnus (B). Bei *Daniel* 1, 288 (C).

Die Schlussverse obiger Strophen sind aus den Anfängen folgender Hymnen entlehnt: *Daniel* 1, 34. 56. 247. und No. 434. 141. 183. 161. Aehnliche Lieder in No. 129. 130.

1 oritur A. 2 stellam B, purus BC. 5 Abrahæ C. 21 sanctissima A, clem. C. 22 beat. C.

## 789. De s. Anna.

Salve sancta parens matris salvatoris, Anna labe carens, vas cœlestis roris.		junctam vero soli stellam ex te natam.	15
Mater gratiosa, pietate grata, stirpe generosa, prole sublimata.	5	Ergo gratulare tanta prole digna nosque consolare, dulcis et benigna.	20
Prolem paris ternam, unam prædecoram, stellam matutinam et solis auroram.	10	O flos mulierum, fac per tuam prolem nos in cœlis verum contemplari solem.	
Nam in summo poli vides collocatam		Deo laus immensa, qui cœlesti manna nos in sua mensa recreet, o Anna!	25

Hs. zu Mainz, Aug. No. 439. Bl. 204. des 15 Jahrh.

## 790. De eadem, in primis vesperis.

Lucis hujus festa colit plebs honesta, deum cœli dignis confrequentans hymnis.		Ex hac carnis planta surgit virgo sancta, ex hoc fluit fonte lapis cæsus monte.	15
Mater matris Christi ex hoc mundo tristi migrans fide bona sumit vitæ dona.	5	Cœlo jam sublata mulier beata sua nos precatu purget a reatu.	20
Annam sic expresse fudit radix Jesse ut sit mater matris nati dei patris.	10	Trino laus et uni deo sit communi, cum quo vivit Anna simul cum Maria.	

Hs. des Lyceums zu Konstanz, 15 Jahrh. (A). Breviar. Mogunt. des

15 Jahrh. (B). Beide Lieder No. 789, 790 sind nach dem Strophenmass der Sequenz Ave maris stella gemacht.

2 colat B. 9 Anna A. 20 purgat B.

### 791. S. Annæ, ad vespervas.

Clara diei gaudia modulizet ecclesia, in Anna dei famula pangens cœli miracula.		Infecunda pro tempore prope marcescens corpore decreto patris luminum parit reginam virginum.	15
Anna regum progenies et sacerdotum series stirpem illustrem patribus suis ornavit actibus.	5	Obtentu matris filiæ Mariæ, plenæ gratiæ, nobis auctorem omnium reddat Anna propitium.	20
Nupta dei judicio fidei matrimonio juxta verbum angelicum fructum concepit cœlicum.	10	Sit laus primævo lumini, sit filio et flammæ, qui nos per Annæ meritum cœli traducat aditum.	

Ms. zu Freiburg No. 56. 15 Jahrh. (A) und im Breviarius Moguntinus, 15 Jahrh. ad laudes (B). Ms. des Lyceums zu Konstanz (C), 15 Jahrh.

1 dei BC. 2 modulizet C. 4 mirabilia B. 9 cœli indicio B. 15 evangelicum A. 18 Maria plena BC. 21 paterno numini B, patrino I. C. 22 vel f. et A. 23 nos fehlt B.

### 792. De s. Anna. hymnus.

Chorus hymnizet vocibus oris simul et cordium, ut melos in cœlestibus acceptum sit concordium.		exercitus quam curiæ cœli suscepit jubilans.	
Matris reginæ superùm festivus instat transitus, quo thronum ad æthereum pervenit fulta laudibus.	5	Innixam præ deliciis super dilectum curia cœlestis in tripudiis prosequitur cum gloria.	15
Ad cœlos scandit hodie plus Anna sole rutilans,	10	Novum sidus in superis exortum fulget hodie translatum hinc de tenebris ad claritatem patriæ.	20

Ad gloriam de gratiâ transivit dicta gratia, plena gaudens lætitiâ dilecti sub præsentia.		nobis in cursu temporis, finito cursu gloria.	
Alternis se conspectibus cernentes mater filia, versis in Jesum vultibus stupent ineffabilia.	25	Jesu Mariæ filio laus honor sit et gloria, qui nos ab hoc exilio ductos locet in patria.	35
Quæ tantis fulges meritis, per te donetur gratia	30	Laus sit Mariæ filio, dulcis Annæ nepotulo, qui nos ab hoc exilio tractos se potet poculo.	40

Perg.-Hs. No. 940 zu Darmstadt, mit der Melodie, 14 Jahrh.

V. 6. transitus, *σίμερον μετέστη πρὸς τὴν ζωὴν.* Jul. 25.

V. 9. ad cælos, *γῆθεν ἀρθεῖσα πρὸς τὰ οὐράνια συνευφρανομένη δῆμοις τῶν ἀγγέλων.* Jul. 25.

V. 25. *Ἰωακείμ καὶ Ἄννα μεταστάντες πρὸς ὄνυχαίους σαρῆας σὲν τῆ αὐτῶν θυγατρὶ ὑπεραχράντω παρθένῳ μετ' ἀγγέλων χορεύουσα.* Jul. 25.

### 793. De s. Anna.

Ave, salve sancta Anna, nomen habes gratia, cujus verum cæli manna nobis profert filia.		Legis namque maledictum patitur sterilitas Joachimque sic afflictum fecit infœcunditas.	20
Sancta vita meruisti esse radix germinis, quo prodivit carnis Christi flos de flore virginis.	5	Salve Anna, semper gaude, tibi namque dominus angelum transmisit, plaude, quia nihilominus	
Anna mater Samuelis flebat gliscens filium, avia Emmanuelis flebas improperium,	10	Joachim est destinatus, ambos vos lætificans de futuraque affatus sobole certificans.	25
Legis tibi quod objectum est a contribulibus flesque Joachim abjectum templi a cultoribus.	15	Viro tuo occurristi, angelus ut monuit, gravidata peperisti filiam, quæ genuit	30

Virgo virum sine viro, verum dei filium, sine spina more miro      35 rosa ferens lilium.	Ergo, pia nunc matrona, pro me quaeso filiam      50 et nepotem ora prona impetrando gratiam,
Nulla fuit nec est talis, sed nec erit similis ei, quam tu foecundalis peperisti sterilis.      40	Ut foecundum per affectum per lumen concipiam, Jesum gignens per effectum      55 et profectum nutriam.
O beata Anna, clarâ orta ex prosapiâ, sed praeclearior et gnara es ex prole regia.	Ut, si carne non cognatus, sim propinquus spiritu, Christo canam praesentatus caeli cum exercitu:      60
Et quis digne quit efferre,      45 quanta tibi gloria, quod factoris caeli terrae digna exstas avia.	„Venienti sit osanna in excelsis domino“! et sic tecum, sancta Anna, laeter sine termino.

Strassburger Hs. K, 316. Bl. 204. 15 Jahrh. (A) und Reichenauer Pap.-Hs. No. 36. Bl. 198 (B). Hs. zu München Clm. 3012. f. 82. 15 Jahrh. (C), unter den Liedern des Priors Konrat von Gaming.

1 salve fehlt C. 2 habetis A, habens BC, gratiae C. 3 cujus fehlt C. 12 flebat B. 21 vale AC. 35 miro fehlt AB. 45 quis B, quid A. 52 imperando A. 54 parvulum C, fructumque conc. B. 56 et per factam A, per sanctae B. 61 sic A. 64 heteris AB.

V. 11. avia, προμήτωρ κυρίου. Jul. 25. Emmanuelis. Christus heisst auch deswegen Emmanuel, weil er noch fortwährend *leiblich* unter uns ist im Sakramente des Altars, denn dieser prophetische Namen bezog sich nicht allein auf den Zeitraum von seiner Geburt bis zu seiner Himmelfahrt, sondern auch auf den Ausspruch Christi bei Matth. 28, 29. ego *sum* vobiscum *omnibus diebus* usque ad consummationem saeculi.

V. 17. τῆς ἀπειθείας ὄρειδος. Dec. 9.

#### 794. De s. Anna. ad vespas.

Orbis exultans celebret hoc festum prosequens Annam, matrem matris Christi, quam sacris credis actibus adeptam gaudia vitae.	Abrahæ proles, sacerdotum semen,      5 filia regum, specimen Hebraeum, stirpem sanctorum meritis et vita nobilitavit.
--	--

Sterili ventre prius infœcunda nutu divino peperit Mariam, 10 dominum rerum, titulum floremque virginitatis.	filiae suæ tuæ matris prece 15 propiciatus.
Hac mediante, Jesu Christe, nostros terge reatus, noxia propulsans,	Donet hoc nobis pietas paterna simul cum nato spirituque sancto, ut matris Annæ precibus juvemur tempus in omne. 20

Karlsruher Hs. o. No. Bl. 24. mit der Melodie, 15 Jahrh. Das Lied hat dasselbe Strophenmass wie die No. 327—333, wozu es gehört und wahrscheinlich auch in Frankreich gemacht wurde.

V. 1. *μημίην τελούντες δικαίων και προπατόρων Χριστου Ἰωακειμ και Ἄννης δοξάζομεν τὸν κυριόν.* Jul. 25.

V. 9. *ἡ πρώην ἄγορας χόρα γῆν καρποφόρον γεννᾷ, και ἐξ ἀκάθου μιτρας καρπὸν ἅγιον δοῦσα.* Sept. 9.

### 795. In festo s. Annæ, hymnus ad vespervas.

Devoto corde et animo hymnum canamus domino, beatæ Annæ merita concelebrantes inclita.	nam stellam maris edidit, quæ solem mundo protulit.	
Cui singularis gratia divinitus est tradita,	Cujus sacris nos precibus, summe pater, propitius per tuum salva filium et spiritum paraclitum.	10

Hs. von S. Peter No. 63 zu Karlsruhe, 15 Jahrh. (A). Breviar. Basil. des 15 Jahrh. fol. 100 (B).

4 celebrantes B. 5 qui A. 12 paraclitum B.

### 796. Ejusdem, ad laudes hymnus.

Jesu, redemptor sæculi, pretio proprii sanguinis auctorem mortis destruens et nos a morte eruens,	exaudi, pie domine, venerantes glorificam sanctæ Annæ memoriam.	
Tu tantæ memor gratiæ	De cujus carne prodiit Maria, quæ te genuit,	10

*Mone*, latein. Hymnen. III.

earum nos per merita  
de cunctis malis libera.

Gloria tibi domine etc.

Aus derselben Hs. (A). Auch in der Hs. zu Freiburg No. 56. 14 Jahrh. (B).  
4 ut A. 5 in f. tu B.

### 797. De s. Anna.

Annæ sacra sollemnia  
festis colamus laudibus,  
hymnos canamus tinnulos  
ex intimis præcordiis.

deo patri carissima, 10  
tali beata pignore,  
nepote sed beator.

Nam gloriosa dotibus  
coruscat in cœlestibus,  
natam Jesumque dulciter  
amoris ambit brachiis.

5 Hinc, Anna mater, quæsumus,  
nostris fave precatibus,  
noxas repelle, gratiam 15  
confer tibi canentibus.

Vere mater laudabilis

Virtus honor laus gloria etc.

Karlsruher Hs. No. 327. Bl. 66. des 15 Jahrh., gehörte ehemals dem  
Kloster Hadmersleben in Sachsen.

9 matris, Hs.

V. 1. ἐορτάσωμεν Ἁγγελῆς τὴν σεβάζομεν κοίμησιν. Jul. 25.

### 798. De eadem. ad nocturnos.

Omnis sanctorum concio  
claro laudis præconio  
matrem attollat virginis,  
tam gloriosi nominis.

quæ tulit dei filium,  
florent virtutum omnium.

Anna matrona nobilis,  
virtutibus spectabilis,  
mira refulget gratia  
tali dotata filia.

5 Hanc filia cum filio  
cœli locatam solio 15  
læto jam cernit oculo,  
sancto salutatur osculo.

Stirps Jesse clara floruit,  
dum Anna rosam genuit,

10 Deus, lux vera cordium  
et nobile solatium,  
fac Annæ per suffragia,  
nos tua frui gloria. 20

Aus derselben Hs.

13 hæc, Hs. 14 locata, Hs.

V. 12. In den Menäen heisst Christus ἄνθος τὸ ἀμάραντον. Jul. 25.



## 799. De s. Anna. ad laudes.

Nocti succedit lucifer, quem mox aurora sequitur, solis ortum prænuntians mundum lustrantis lumine.		virgas producens triplices, septem onustas fructibus.	
Christus sol est justitiæ. aurora mater gratiæ, quam lucens Anna prævenis legis propellens tenebras.	5	Matris Christi tu genitrix, Christi tu felix avia, cum nato cumque filia nos adjuvate trina . . .	15
Anna radix uberrima, arbor tu salutifera,	10	Gignenti laus et genito, sacro simul spiraculo, nostris deus reatibus Annæ placare precibus.	20

Aus derselben Hs. Bl. 66.

S propellans, Hs. 16 ist verdorben, zu trina gehört entweder ein einsylbiges Wort, oder es ist triplices im Sinne von tres zu setzen.

V. 1. *λύχροι* (Joachim et Anna) *ἀναιέλαντες λαμπάδα τὴν ἄσκιον* (d. i. Maria). Jul. 25. *φωτοφόρον λυχρίαν τὴν θεοτόκον νύχασα*. ib.

V. 3. 7. *Ambros.* de viduis c. 2. nennt sie *dominicorum operum prænuntia*.

V. 9. *radix*. *νερέκρωται ἢ φύσις μὲν ἢ ἀνθρώπινη πρότερον* (durch den Sündenfall), *νῦν δὲ ζωῆς τὰ σύμβολα τῆ συνλλίψει τῆς Ἄννης δέχεται· ἐξ ἀκάθρου γὰρ ζῆζης ἄρτι φύεται*. Dec. 9.

Ein kurzes Reimgebet enthält die Hs. zu Coblenz No. 162. S. 64. aus dem 17 Jahrh., das so lautet:

Anna salve, labe careus, sancta dei matris parens, magnis fulgens meritis,	mater præsto sis cum nata, sed et proles nos beata vitæ donet præmiis.
--	--

## 800. De s. Anna. sequentia.

Exultet ecclesia pro assumpta filia regis ad palatium :	Regni tenet solium, diadema regium per Mariæ filium.	
Annæ sublimitatio nostra exultatio, nostrum est convivium.	5 Præsentatur hodie Anna regi gloriæ cum hymnis et laudibus.	10

Hæc Mariam peperit, per quam Christus aperit sinum pœnitentibus.	15	exaltatum in crucis patibulo.	
Datur in cœlestibus a sanctorum civibus Annæ salutatio, jocunda laudatio.		Fit unguentum vulneratis, condimentum tribulatis, solvit a periculo.	40
Laudant matris viscera, laudant matris ubera, fructum beatificant, Mariam magnificant.	20	Manna cœli manna terræ curâ stude nos transferre ad lactis mellis patriam, ad paradisi curiam.	45
Felix Anna, ex te manna mundo datur, quo pascatur in deserto populus;	25	Mater dei genitricis, mater nostræ salvatricis, per te præsens familia tecum regnet in gloria.	50
Hoc dulcore, hoc sapore sustentatur, procreatur ex manna vermiculus.	30	Nos commenda trinitati, fac ut verbi incarnati servis suis atque tuis detur benedictio.	55
Vermem istum dico Christum, nobis natum,	35	Fac ut nostra symphonia et in regno et in via sit Maria melodia, carmen, jubilatio, laus Mariæ filio. amen.	60

Strassburger Hs. E. 60. Bl. 48. 15 Jahrh. Vgl. No. 601.

Nach 15 scheinen 3 Verse zu fehlen. 43 solvat, Hs.

V. 20. μακαρία ἡ κοιλία σου καὶ δι μασθοί σου ὄρατοι, οἱ θηλάσαντες τὴν θηλάσαντα Χριστόν. Jul. 25.

### 801. De s. Anna.

Anna matris Jesu Christi mater, pia protulisti peccantibus refugium, dei matrem concepisti conceptamque peperisti labentibus remedium.	5	Ave templum templi dei, templum nobis requiei, templum primi luminis, tu es parens nostræ spei, per quam salvi fiunt rei baptismo loti flaminis.	10
---	---	---	----

Potes enim impetrare		fac nos ergo conregnare	
quidquid vis, nobisque dare		atque tecum contemplare	
per tuam sanctam filiam:	15	cœlestis templi gloriam.	

Strassburger Hs. E. 135. Bl. 78. des 15 Jahrh.

12 loci fluminis, Hs.

### 802. De eadem.

Anna, mater generosa,		sis pro nobis semper pia	15
diu prole caruisti,		in extremis mortis horis.	
sed processit ex te rosa			
unde gaudens extitisti.		Anna mater prolis dignæ	
		utrobique veneretur,	
Rosam novam et recentem,	5	dignum constat et insigne,	
Anna sancta, peperisti,		ut laus illi semper detur.	20
floræ purum et decentem			
tu in mundum protulisti.		Ob honorem matris dei	
		ejus matrem veneremur,	
Rosa recens, flos decoris,	.	ut in cœlo requies	
audi preces miserorum,	10	commendemur et ditemur.	
in tormentis ne mœroris			
cruciemur infernorum.		Ambæ matres preces fundant,	25
		ut a malis eruamur,	
Nomen floris est Maria,		ubi lætæ semper regnant,	
mater Christi salvatoris,		illuc nos et perducamur.	

Strassburger Hs. E. 135. Bl. 79.

25 ambo, Hs. 27 ubique, Hs.

### 803. De s. Anna.

Assunt Annæ sollemnia,		Maria hinc egreditur,	
hæc nobis dant solatia,		mundo salus porrigitur.	
nam nobis ejus filia			
inclita tulit gaudia.		Annæ nata eligitur,	
		hanc angelus alloquitur,	10
Alvus Annæ concluditur,	5	divina res infunditur	
divinitus sed solvitur,		Iesus posthac nascitur.	

Annæ laudes persolvere,  
dulce melos depromere  
pro tanto decet munere,  
quod meruit hæc gignere.

15

Anna sancta, fac filiam  
tuam nobis propitiam,  
ut ipsius per gratiam  
reducamur ad patriam.

Annæ omnes applaudite,  
vos flentes concinite,  
voces in altum pellite,  
grates ei impendite.

20

Almo patri sit gloria, 25  
ejus nato victoria,  
spiritui sit gratia  
per sæculorum sæcula.

Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 13. f. 99. des 15 Jahrh. Jede Strophe beginnt mit einem A, und 7 mit Anna, vielleicht ist daher auch 1 und 3 zu lesen: Annæ assuat, und Annæ alvus.

3 eis, Hs. 12 post hanc, Hs. 18 scheint verdorben, es fehlt eine Sylbe.

#### 804. De s. Anna. oratio.

Gaude felix Anna,  
concepisti prolem,  
quæ paritura fuerat  
mundi salvatorem.

Gaude felix Anna,  
mater magnæ prolis,  
ex te processit rutilans  
stella summi solis.

Gaude felix Anna,  
genitrix Mariæ,

5

quæ virgo deum peperit,  
mater est messiae.

Gaude felix Anna,  
sola meruisti,

ut esses mater virginis 15  
matris Jesu Christi.

Gaude felix Anna,  
gaude sine fine,

10

et pro me preces porrige 20  
cælorum reginæ.

Hs. zu Mainz, Aug. No. 439. f. 205 des 15 Jahrh. (M). Hs. zu Lichtenthal bei Baden, 15 Jahrh. (L). Diese Hs. fährt mit einem Reimgebete so fort: et pro ejus amore intercede pro me peccatore, etc.

2 quæ LM, gegen das Strophenmass. 3 erat par. LM. 10 virginis Mar. L. 12 et mat. LM. 13 Anna fehlt L. 14 quæ sola LM. 16 domini nostri J. C. L. 18 gaude fehlt L. 19 et fehlt LM.

#### 805. De s. Anna. sequentia.

Nardus spirat in odorem  
et spinetum profert florem,

sed flos fructus dat honorem  
regis in accubitu.

Salus redit de Judæa, qua salvatur Idumæa, ex Aegypto fert trophæa Israel in exitu.	5	et rogare bene audet natam et nepotulum.	15
Holofernem Judith stravit, Anna quando generavit natam, quæ se præparavit deo habitaculum.	10	Non avertet aurem nata, sed et matris ad præcata Jesus dona confert grata, ut de nobis cogitet.	20
Cœli cohors Annam laudet, nam in cœlis Anna gaudet		Ergo, Anna, nunc accede, roga natam, nec abscede, donec nepos nos a sede sua sancta visitet.	

Hs. zu S. Peter in Salzburg V, 16. p. 161. des 14 Jahrh. (A). Miss. Mogunt. von 1482. f. 244 (B), wozu *Gamans* bemerkt: eandem ex sex Hortulis animæ diversis, ab anno 1502 varie impressis habet Polius in s. Anna f. 378.

7 fit B. 19 profert B. 22 ora A, recede B.

### 806. De eadem. hymnus.

O quam præclara dei margarita, et pretiosa tu vocaris gemma, te namque plebes utriusque sexus laude frequentat.		audiunt surdi, eriguntur curvi, muti loquuntur.	
En quod superna resides in aula et quod in cœlo potens es cum Christo, indicant signa cunctis recolenda et memoranda.	5	Hic quod in tuo deus nos amore liberet cunctis pius in adversis atque futuram nobis donet vi- tam, postules sancta.	15
Dæmones tuis meritis fugantur, claudi curantur, cæci illuminan- tur,	10	Sit deo nostro laus et honor semper, gloria nato et spiritui sancto, quorum majestas et una potestas est in æternum.	20

Hs. zu Gratz, 40/93 des 14 Jahrh. Das Lied beobachtet noch die Elision. S. No. 794.

2 et fehlt der Hs., dafür steht tu. 3 plebs, Hs. 15 vobis, Hs.

## 807. De s. Anna, ad nocturnum. hymnus.

O stella maris fulgida, absolve plebis crimina gemitus quoque supplicum inmuta dando gaudium.		Mentem accendat caritas, igne calescat animus, divino semper munere ut vigeamus perpetim.	10
Te deprecamur supplices atque rogamus humiles, pacem ut dones cordium, sordes tergendo criminum.	5	Præstet hoc nobis deitas patris natique, pariter sanctus amborum spiritus cuncta gubernans sæcula.	15

Dieselbe Hs. zu Gratz (A) und Hs. zu S. Peter in Salzburg V, 8 des 15 Jahrh. (B). Nach dem Anfang scheint dies ursprünglich ein Marienlied.

3 gemitusque B. 7 quod A, pacemque B. 9—12 hat nur B. 13 ipsa für nob. A. 16 gubernata B.

## 808. Sequentia de s. Antonio eremita.

In hac die lætabunda nostri chori plebs jocunda psallat cum tripudio, et hac die triumphali laudes voto speciali persolvat Antonio.		Quo comperto miles fortis inquit: „cuba, fomes mortis, super his carbonibus!“ dæmon fugit perturbatus, mox dæmonibus stipatus hunc cædit verberibus.	20
Hic insigni stirpe natus, dono dei decoratus effulsit virtutibus, antra petit per desertum, ne se vitiis insertum mundus fallat opibus.	5	Jejuniis maturatus, mundum spernens, Christo gratus carnis solvit debitum. quidquid igne trucidatur, gehennali liberatur ob ipsius meritum.	25 30
Quo viso serpens antiquus, Christi servis inimicus, præparat insidias, cellum subit sine mora et quasi virgo decora sibi dat blanditias.	15	Nunc exultat laureatus, stolâ vitæ decoratus in cœlesti culmine; thronum summæ majestatis cum spiritibus beatis læto cernit lumine.	35

Pie pater pretiose,	pro praesenti concione,	40
funde preces copiose	ut in caeli regione	
summo regi gloriae	melos canat gratiae. amen.	

Strassburger Hs. E. 60. Bl. 61. 14 Jahrh. *Daniel* 2, 216 gibt den Anfang dieses Liedes.

V. 13 flg. ὁ τῶν δαυμόνων τὰ τόξω καὶ τὰ βέλη συντίψας τῇ χάριτι τοῦ θείου πνεύματος. Jan. 17. In den Menäen ist dieser Heilige mehr gefeiert als in den lateinischen Liedern.

V. 25 flg. Ἀντωνίου τὸ πρῶτον καὶ καθαρὸν δοξάζομεν. *Triodion* Z, 2.

V. 37. Bei den Griechen heisst er Ἀντώνιος ὁ κορυφαῖος. *Triodion* E, 6. und μοναστῶν ἀρχηγός. *Ibid.* Z, 1.

### 809. De eodem.

O Antoni eremita,	In adversis sis protector,	
infirmorum spes et vita,	mediator, dux et vector,	
fac nos digne te laudare,	ne cum pravis condemnemur,	
venerari et amare	immo tecum gloriemur	
perpeti memoria.	5 in caelesti gloria.	10

Hs. zu Mainz, Ang. No. 439. Bl. 194. des 15 Jahrh. (M). Strassburger Hs. E. 135. Bl. 56. Auch bei *Paar* nucl. devot. p. 240 (P), und im *Antidotarium animæ Nic. Saliceti*. Argentor. 1491. f. 142 (C), und im *Hortulus animæ*. Bl. 122 (H).

Ein anderes Lied auf diesen Heiligen in trochäischen Terzinen steht in den *Acta Sanctorum Bollandi*. Jan. 2, 15S, wovon *Daniel* 1, 309 den Anfang gibt.

3 me CHMP, nicht gut, denn der Plural folgt nach. 10 patria CHM.

### 810. Antonii confessoris. hymnus.

Antonii pro meritis	Tempus ætatis teneræ	
ejusque gestis inclitis	non deducebat temere,	10
claris quoque virtutibus	te diligendo intime,	
exullet cælum laudibus.	lucis creator optime..	

Natus ex digno genere,	5 Hic satanæ blanditias	
verbo puer et opere	contempsit et insidias,	
festinavit ad meritum	tuo victus solatio,	15
deus tuorum militum.	Jhesu, nostra redemptio.	

Omni degebat tempore  
pœnas ferens in corpore,  
memor tuorum operum,  
*conditor alme siderum.*

20

Noctes orationibus  
deduxit et laboribus,  
nec cessavit ab opere  
*jam lucis orto sidere.*

Jejuniis se macerans,  
verberibus se lacerans,

25

desiderabat ingredi  
*ad cœnam agni providi.*

Virtutum tandem titulis  
imbutus et miraculis  
migravit ad te dominum,  
*Jhesu corona virginum.*

30

Sit laus patri cum filio  
semper in cœli solio  
nosque resplende cœlitus  
*veni creator spiritus.*

35

Hs. zu S. Gallen No. 526. p. 163. 14. Jahrh. In dieses Lied sind die Anfänge alter Hymnen eingefügt, wie bei No. 788.

35 richtiger scheint mir resplendens.

### 811. De s. Antonio Paduano.

O proles Hispaniæ,  
pavor infidelium,  
nova lux Italiæ,  
nobile depositum  
urbis Paduanæ,

5

Fer, Antoni, gratiæ  
Christi patrocinium,  
ne pro lapsis veniæ  
tempus breve creditum  
defluat inane.

10

Hs. französ. Tagzeiten, 15. Jahrh., im Privatbesitz, als *Oraison de s. Antoine de Padue* (A), und Hs. des Minoritenklosters zu Padua No. 88. mit der Melodie, 14. Jahrh. als Antiphona ad matutinas (B).

1 Ispagine A.

Die Hs. B enthält auch noch folgende Antiphona ad laudes:

Domus ab Antonio  
supra Petrum dominum  
posita perstabit,

quam maris elatio,  
fluctus seu vox fluminum  
ultra non turbabit.

In den Kirchen Oberitaliens findet man hier und da folgendes Lied auf diesen Heiligen gedruckt.

Si quæris miracula,  
mors, error, calamitas,  
dæmon, lepra fugiunt,  
ægri surgunt sani.

petunt et accipiunt  
juvenes et cani.

Cedunt mare, vincula,  
membra resque perditas

Pereunt pericula  
cessat et necessitas,  
narrent hi, qui sentiunt,  
dicant Paduani.



## 812. De sancto Antonio.

En gratulemur hodie Christo regi jocundius, in cujus aula gloriæ jam jubilat Antonius.		verbo salutis imbuit, dans sacro rore vividos.	
Francisci patris æmulus sic ille se contemperat, ut fonte manans rivulus aquam vitæ circumferat.	5	Hic stigmatum qui bajulo patri natus innititur, dum prædicat de titulo, confixus ille cernitur.	15
Longe lateque defluit suisque morbis aridos	10	Hoc nati præstet genitor, hoc genitoris genitus ac par utriusque conditor paraclitus hoc spiritus.	20

Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 13. f. 110. des 15 Jahrh.

3 aulæ, Hs. 6 contemperet, Hs. 9 late, Hs. 10 mortis, Hs. 12 invidos, Hs. 14 pater, Hs. 17 præst. fehlt der Hs. 18 genitori, Hs. 19 besser per utrumque. 20 hic, Hs.

## 813. De s. Apollonia, hymnus.

Ave mundi stupor, trinitatis honor, decus angelorum, consors supernorum.		Fletu poscunt cuneti lavatrix defuncti, ut prece sponsali nexum solvas lethi.	20
Apta regis nata, hyssopo velata, spiritus doctrinâ tendis ad divina.	5	Poli tu colona, virtutum corona, affer vitæ bona, regis cincta zona.	
Fortis Christi testis, solamen das mœstis atque nos deducis ad acumen lucis.	10	Iter ad salutis, transfer armis tutis, virgo, te colentes, prece te poscentes.	25
Virgo singularis, dire cruciaris dentium dolore Christi pro amore.	15	Sit laus deo patri etc.	

Aus geschriebenen Zusätzen des 15 Jahrh. im Passauer Psalterium zu Freiburg. Das Lied ist der Sequenz Ave maris stella nachgebildet, wie No. 789. 790. 24 cuncta, Hs.

Eine Hs. französischer Tagzeiten des 15 Jahrh. im Privatbesitz hat auf diese Heilige folgende Antiphone:

Virgo Christi egregia,	ne pro reatu criminum
pro nobis, Apollonia,	vexemur morbo dentium.
funde preces ad dominum,	

### 814. De s. Augustino patre.

Magne pater Augustine, preces nostras suscipe  
et per eas conditori nos placare satage  
atque rege gregem tuum, summum decus præsulum.

Amatorem paupertatis te collaudant pauperes,  
assertorem veritatis amant veri iudices, 5  
frangis nobis favos mellis de scripturis disserens.

Quæ obscura prius erant nobis plana faciens  
tu de verbis salvatoris dulcem panem conficis  
et propinas potum vitæ de psalmorum nectare.

Tu de vita clericorum sanctam scribis regulam, 10  
quam qui amant et sequuntur, viam tenent regiam  
atque tuo sancto ductu redeunt ad patriam.

Regi regum salus, vita, decus et imperium,  
trinitati laus et honor sit per omne sæculum,  
qui concives nos ascribat supernorum civium. 15

Karlsruher Hs. No. 327. Bl. 67. aus dem 15 Jahrh. (F). Bei *Daniel* 1, 313 (D). Auch im Breviar. Basil. Bl. 126. (B). Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 77. 15 Jahrh. (S). Hs. von S. Peter No. 63 zu Karlsruhe, 15 Jahrh. (P). Andere Hs. von dort No. 55. 14 Jahrh. (A). Hs. zu S. Gallen No. 526 p. 171. des 14 Jahrh. ad vesp. et ad laudes (C). Andere Hs. zu S. Gallen No. 528 p. 287. des 15 Jahrh. (E). Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 32 des 15 Jahrh. (G). Hs. zu München Cbm. 17645. des 14 Jahrh. (H), bricht mit V. 9. ab. In derselben Hs. steht das Lied noch einmal, wo auf 9 die Doxologie folgt (I). Hs. zu Gratz 40/93 des 14 Jahrh. ad vesp. (K).

1 nost. pr. K. 2 conditorem nobis fac placabilem D, conditori nos transferre s. CEG, nobis K, placari S, transferre I. 3 tuum greg. A, summe B, præsulum P. 4 collaudent B. 6 favum D, favus H, favos EC, asserens S. 8 conditoris D. 10 reg. fehlt A. 13—15 fehlen D. 15 quæ CE.

In einer Hs. zu Kreuzlingen des 14. Jahrh. steht folgende Antiphone mit gleichem Anfang und der Melodie:

Magne pater Augustine,  
lumen legis gratiæ,

tuum clerum hunc diviniæ  
commenda clementiæ.

### 815. De s. Augustino. sequentia.

Salve pater Augustine, vas electum, vas diviniæ capax sapientiæ;		Tu decus theologorum, tu mundi philosophorum superas scientiam.	10
Vas infusum venâ vitæ, vas profundens vinum vitæ, vas cœlestis gratiæ.	5	Nunc in arce fulgens poli pete, pater, tuæ proli gratiæ subsidium;	15
Salve lux et dux doctorum, malleus hæreticorum conterens perfidiam;		Tu in polo, nos in solo fac ne belli vi vel dolo supplantemur hostium.	

Hs. zu Gratz 42.51. 13. Jahrh. mit Neumen. Nach V. 14 war das Lied für ein Augustinerkloster bestimmt.

### 816. S. Augustini episcopi (*troparium*).

1. Alma cohors unâ laudum sonora nunc prome præconia,		Verbi nec non fructifera sevit divini semina Mentium per arva, pellendo quoque cuncta noctis nubila.	15
2. Quibus insignis rutilat Augustinus, ut luna solque et sidera, Meritorum et mirifica radiat idem sacrâ prærogativâ.	5	4. Hinc famina fundens diva, utpote cœlestia ferens mundo gaudia, Sublimavit catholica vehementer culmina sancta per eloquia.	20
3. Is nam sophiæ mystica ornavit mire dogmata, Qua fulsit nitida luculenter per ampla orbis spatia;	10	5. Is nempe celsa compos gloria nunc exultat inter lætabunda	25

cœlicolarum ovans contubernia.	30	impetret et aeterna poscens præmia.	
Sublimis extat sede supera fruens vitâ semper inex hausta sat per saluberrima Christi pascua.	35	7. Quod petit præsens caterva, 50 præsulum gemma, devota rependens munia mente sincera, da, favente sibi precum instantia, scilicet ut 55 polorum intrent limina, Quonam intrent palatia stantes suprema, laeti gratulemur, adepti polorum regna, 60 qui tuâ, præsul, sistentes hac in aulâ jubilamus ingenti cum lætitiâ	
6. O dignum cuncta laude præcelsa præsulem, tanta nactum gaudia virtutum propter merita, 40 quibus viguit ardens velut lampade. Nos quoque clara hunc et jocunda dantes oramus 45 preces et vota, quo nobis ferat commoda,		8. Recinentes dulcia nunc celsaque alleluja. 65	

Hs. zu München, Clm. 11004. Fol. 119. des 11 Jahrh.

15 verba, Hs. 33 vitam, Hs. 42 lampada, Hs., des Reimes wegen.  
54 favento, Hs. 60 regni, Hs., weil dieser Vers dem V. 53 entspricht, so muss  
regna stehen. 62 in, fehlt der Hs. 64 retinentes, Hs.

### 817. De s. Augustino. ad nocturnos.

Cœli cives applaudite et vos fratres concinite, patris nostri sollempnia solis reduxit orbita.		Hunc post mundi pericula cœli suscepit curia, quem cum servis fidelibus 15 jam salutavit dominus.	
Hinc ergo psalmi resonent, hinc lectiones concrepent et hymnorum dulcisona multiplicentur cantica.	5	Conemur totis viribus, jungamus preces precibus, ut Augustini meritis cœli fruamur gaudiis. 20	
Quod lingua foris personat, intus affectus sentiat, nec imitari pigeat, quod laudare mens approbat.	10	Præsta, pater piissime etc.	

Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 78. 15 Jahrh. (A). Hs. von S. Peter No. 63 zu Karlsruhe, 15 Jahrh. (B). Andere Hs. von dort No. 32. 15 Jahrh. (C).

4 orbita fehlt A. 5—8 fehlen BC. 9 personet A. 13 tunc B, curricula BC. 15 suis f. servis BC. 16 coronavit BC. 17 donemur A.

### 818. De s. Augustino (*troparium*).

- |   |   |
|---|---|
| <p>1. Hujus diei gaudia<br/>devotio catholica<br/>voce resultet euphonica,<br/>Qua fidelis ille<br/>prudens dispensator                    5<br/>Augustinus ad cœli<br/>translatus est horrea;</p>  | <p>Aurum ejus fuit sapientia<br/>Et argentum ejus eloquentia,<br/>Aegyptus gentilitas, mare bap-<br/>tismus.                                    25</p>  |
| <p>2. Qui magno redemptam pretio<br/>constitutus supra<br/>familiam dedit tempore                10<br/>tritici mensuram.<br/>Hunc philosophorum peritis-<br/>simum<br/>Et sophistarum eloquentissi-<br/>mum<br/>Christianæ veritatis<br/>simplicitas concluderat;            15<br/>Nam eum mellito sermone<br/>sanctus<br/>Devicit salubriter Ambrosius,<br/>Et gentilem falsitatem<br/>sacro abluit lavacro.</p> | <p>4. Et post maris rubri transitum<br/>tricipitis Cerberi multiplicem<br/>declinavit hiatum;<br/>Triceps canis voluptas carnis,<br/>concupiscentia oculi,                30<br/>ambitio sæculi.</p>                                    |
| <p>3. O quam dives exivit de Ae-<br/>gypto,                                    20<br/>Multo onustus auro et argento<br/>Transierat mare rubrum Au-<br/>gustinus;</p>  | <p>5. Cum his conflictum<br/>habens se ipsum<br/>abnegando,<br/>et crucem Christi                    35<br/>in membris suis<br/>jugiter portando,</p>   |
| <p>7. O Augustine,<br/>nobis fer opem sine fine.</p>  | <p>6. Vir sacer Augustinus<br/>migravit ab hoc sæculo,<br/>vivit in Christo, cleri                40<br/>decus et illuminatio.<br/>Et quia<br/>scripturarum fuerat plene scius<br/>recte nunc<br/>creditur cherubin esse socius. 45</p> |

Hs. zu München, Clm. 17100. f. 1. 12 Jahrh. mit Neumen (A). Hs. zu Gratz 42/6 des 12 Jahrh. mit der Melodie (B). Die zwei Schlussverse sind ein gereimter Hexameter.

4 quam B. 5 et prud. AB, gegen das Versmass. 10 in temp. AB. 12—14 haben in B grosse Anfangsbuchstaben. 15 conclusit AB, gegen den Vers. 16—25 wie 12—14. 22 transivit AB. 29 est vol. AB. 30 et conc. oculorum AB. 31 et amb. AB. 33 semet AB. 43 fuit AB.

### S19. De s. Augustino.

Ave apostolice o vir Augustine, succurrens catholicæ fidei ruinæ!		ad nihil per vitium qui sum heu redactus, duc ad vitæ bravium me per pios actus.	
fraudi diabolicæ	5	Ave fulgens lilium	25
non me subdi sine, sed jungas angelicæ vitæ sine fine.		vitæ sanctitate, exemplar humilium dulci paupertate, præbe patrocinium, ne disjungar a te, sed te sequar prævium morum gravitate.	30
Ave evangelicam prædicans doctrinam, per ipsam angelicam restauras ruinam: ergo mihi cœlicam confer medicinam, intrem diabolicam ne quando doctrinam.	10	Ave, qui feliciter volas ad superna, me colat memoriter tua mens paterna, tuere, perenniter ne petam inferna, consequar sed dulciter gaudia æterna. amen.	35
Ave Hipponensium qui antistes factus es, pontificalium jura digne nactus:	20		40

Hs. zu München von Tegernsee No. 1524. Clm. 19524. des 15 Jahrh.

7 jungat, Hs.

Diesem Grussliede lasse ich ein niederländisches folgen.

### An sinte Augustijn.

Ic groete hu, heere sinte Augustijn,  
die in Affrike wert gheboren,  
gheletert in de wet heidijn  
so seere ende haddet so seere vercoren,  
dat ander leere u dochte verloren.

Hu goede moeder, die Moncha hiet,

weende meneghen traen daer omme  
ende altoos hu minlike riet,  
te voughene t'onsen kerstindomme  
ende te ghelovene an Jhesumme.

Eens laesdi sinte Anthuenis leven  
ende daarmede wordi bekeert

so wel, dat u es lof ghegheven  
van duechden boven ander gheleert  
ende gods woorden zere gheemeert.

Van Ypone xl jaer bisscop waert,

Hs. zu München Cgm. S3. f. 77. 15 Jahrh.

eer ghi caemt ter eeuwigher vruecht,  
ic biddu, helich leerare vermaert,  
al ben ic in weereltlicheden noch ver-  
huecht,

doet my in't hende smaken die duecht.

## 820. De s. Augustino, ad laudes. hymnus.

Alme pater Augustine,  
doctor auguste. nos fove  
qui phiala ut aurea  
præfulges in ecclesia.

Fundens vinum scientiæ  
nectarque sapientiæ,  
lac potum præbes parvulis,  
ægrotos lymphæ reficis.

Tu veri sequax Aaron  
stirpem regis leviticam,  
docens in clero terream  
sortem non esse debitam.

Te byssus ornat retorta  
cum tunica hyacinthina,  
dum carnis præ munditia  
contemplaris cœlestia.

Tu malis rubes punicis,  
personas tintinabulis,

dum, quod exemplo rutilas,  
verbo confessor prædicas. 20

Bis senas gemmas pectoris  
nexu stringis humeralis,  
mentis puræ charismata  
pia vertens in opera. 5

Cinctus zona plumaria  
præfulges auri lamina,  
qui vitam post castissimam  
supernam tenes gloriam. 25 10

Qua dum in Christo frueris,  
hanc posce tuis filiis, 30  
quo te patrono veniam  
consequamur et gratiam.

Sit trinitati gloria,  
honor, virtus, victoria  
regnanti super omnia 35  
sæculorum sæcula. amen.

Hs. zu Gratz 40/93 des 14 Jahrh.

14 iacinttina, Hs., weil es viersylbig seyn muss. 23 karismata, Hs.  
29 fueris, Hs.

## 821. Antiphona de s. Augustino.

Augustine, pater alme,  
perennis possessor palmæ,

*Mone*, latein, Hymnen. III.

in conspectu summi regis  
memor esto tui gregis,

ut tua benigna prece,  
criminum purgata fræce,

5 de virtute in virtutem  
gradiamur ad salutem.

Hs. der Stadtbibliothek zu Mainz, Carth. No. 640. Bl. 100. aus dem 13 Jahrh.

In dem Antidotarium animæ Nicolai Saliceti, Argentor. 1491. f. 141. steht auch ein kurzes Lied auf diesen Heiligen, welches so anfängt:

Doctor præfulgens litteris  
doctoribus præ ceteris,

tu doctrina clericorum  
atque sacra vita morum etc.

## 822. De s. Augustino.

De profundis tenebrarum  
mundo lumen exit clarum  
et scintillat hodie,  
olim quidem vas erroris,  
Augustinus vas honoris  
datus est ecclesiae.

Clericalem vitæ formam  
conquadravit juxta normam  
cætus apostolici;  
sui quippe nil habebant 25  
tanquam suum, serviebant  
in commune clerici.

Verbo dei dum obedit,  
credit errans et accedit  
ad baptismi gratiam,  
factus martyr, sed inanis,  
doctrinarum tritus vanis  
per pestem hæreticam.

Sic multorum pro salute  
diu vivens in virtute,  
tandem bona senectute 30  
dormiit cum patribus;  
in extremo nil legavit,  
quod nil suum æstimavit,  
immo totum reputavit  
commune cum fratribus. 35

Confirmans fidem et mores  
legis sacræ perversores  
verbi necat gladio:  
obmutescit Fortunatus,  
cedit Manes et Donatus  
tantæ lucis radio.

15  
Salve gemma confessorum,  
lingua Christi, vox cælorum,  
scriba vitæ, lux doctorum,  
præsul beatissime,  
nam te primum venerantur, 40  
te ductore consequantur  
vitam, in qua gloriantur  
beatorum animæ.

Multum cœpit fructum ferre,  
dum in fines orbis terræ 20  
fidem sparsit unicam.  
(\* fehlen 3 Verse.)

Hs. zu München Clm. 4242. f. 70 des 15 Jahrh., die einen verdorbenen Text liefert.



10 — 12 stehen in der Hs. nach 18, wo sie den Zusammenhang stören.  
 10 nactus — et in. Hs. 11 et doct. Hs., vanis fehlt. 13 besser scheint mir  
 convertens. 17 manus f. Manes, Hs. 19 nullum f. mult. Hs. 25 habeant, Hs.  
 31 dormiet, Hs. 34 imputavit, Hs. 41 ductorem, Hs.

### 823. De s. Augustino. sequentia.

Illuminare Jerusalem, illuminare Sion, elevare.		de portis ut mortis vivum referat, quem mortuum fleverat.	30
Luto Pharaonis dux eripitur fidei,	5	Verbis Ambrosii dum compunctus sacro remedii fonte unctus, æterna lucerna	35
Iugum Babilonis vi computruit olei,		cælo celebris emersit hic tenebris.	40
Dum Augustinus errorum liber decipulâ	10	Nam quondam devius viam patriæ cœlestis monstrat prævius;	45
Illecebrarum priorum solvitur maculâ.		Nam quibus hæserat, frangit hæreses, scripturæ claustra reserat.	50
Monica matre, Patricio patre doctissimus Carthagine floruit;	15	Hosticos ictus pugil invictus pro fide sustinet et conflictus,	55
Logicæ culmen, rhetoricæ fulmen in juvene mirabile nituit.		Vultu disjunctas, caudis conjunctas dum vulpes dissipat, nec compunctas.	55
Inter hæc vitiiis et errorum capitur diu fallaciis;	20	Industria pastorali lupos arcet ab oviculis, De tritico doctrinali præbens cibum Christi famulis.	
Sed mater lacrimis ipsum Christo parturit iterum plurimis.	25		
Locutus tangitur, suscitatur loquens, erigitur, matri datur,			

In solarem radium figens intuitum hujus aquilina mens, divina prospicit acie.	60	morum regula formalis, tuba fidei regalis:  Per quem ut sisti Christi regno mereamur, ipsum supplices precamur.	75
Triadis hic monadem, monadis triadem, ad quam cor direxit introscepit libera facie.	65	Fac, Augustine, divinæ nos gratos majestati, pie memor exulum, tu dux, tu lux præsulum.	80
Hic flos doctorum,	70		

Hs. zu Pommersfelden bei Bamberg, No. 2926. des 15 Jahrh. Das Lied ist nach der französischen Art der Troparien gemacht.

16 loyce, Hs. gewöhnliche Schreibung im Mittelalter. 37 functus, Hs. 41 hic fehlt der Hs. 67 quem, Hs. 80 luxque, Hs.

#### 824. De s. Barbara.

Ave martyr gloriosa Barbaraque generosa, paradisi vernans rosa, castitatis lilium.		Ave Barbara serena, clara quasi luna plena, singulari cantilena sponsum agnum sequeris.	15
Ave virgo pulchra tota, caritatis fonte lota, dulcis, mitis et devota, vas virtutum omnium.	5	Ave Barbara beata, quæ cum sponso præparata nuptiarum ad optata transiisti gaudia.	20
Ave criminis ignara, sponsum audis voce clara: „veni pulchra, veni cara, veni coronaberis“.	10	Ave fulgens margarita in coronâ Jesu sita, tam in morte quam in vita sis nobis propitia.	

Strassburger Hs. K. 316. Bl. 194 (S) und Karlsruher Hs. o. No. von 1440. Bl. 5. (K). Reichenauer Hs. No. 36. Bl. 195 (R). Das Lied steht noch einmal in dieser Hs. Bl. 149 (A). Bei *Paar* *nucl. devot.* p. 319 (P). Im *Antidotarium animæ Nic. Saliceti*. Argentor. 1491. fol. 142 (C) und im *Hortulus animæ*. Lyon 1516. Bl. 141 (H). Hs. zu Mainz, Aug. No. 439. Bl. 199. des 15 Jahrh. (M).

S fügt diesem Liede eine Doxologie bei, die nicht dazu gehört, sondern aus No. 534, 11. 13 – 15 entlehnt ist, diesen Anfang: *Jesus Christus illud præstet, und diesen Schluss hat: in sæcla sæclorum, amen.*

1 virgo K, mater R, virgo generosa A. 2 o puella gratiosa A, que fehlt R. 3 rubens K. 5 rota C. 6 fonte castitatis K. 7 ac K, mitisque CHM. 9 criminum P. 10 audi P. 11 veni fehlt K. 14 castitatis rore plena A, præclara S, pulchra PCHM, pulchra quasi uva plena K. 15 tu sing. M. 16 magnum K, agni S, agn. spons. A. 18 cum fehlt K. 19 aptata R. 20 introisti A, wol die beste Lesart, transmisisti K, adoptata adiisti P, transtulisti C, transivisti HM. 21 ave ist in modo verändert A.

V. 3. ἀκανθώδους ῥίζης ἐκφυῖς ῥόδον ἱερώτατον. Dec. 4.

V. 18. θεὸν ἠγάπησας, ᾧ ἐννεμεύθης. Dec. 4.

V. 19 flg. τὸν νυμφίον σου Χριστὸν ἀγαπήσασα, τὴν λαμπάδα σου φαιδῶς ἐντροπέσασα ταῖς ἀρεταῖς διέλαμψας, ὅθεν εἰσελήλυθας σὺν αὐτῷ εἰς τοὺς γάμους. Dec. 4.

Eine Perg.-Hs. des 15 Jahrh. zu Löwen enthält auch zwei Lieder auf diese Heilige; das eine in 3 Strophen fängt an:

Gaude Barbara regina,	gaude virgo deo grata,
summe pollens in doctrina	quæ Baptistam invitata
angeli mysterio:	es in vite stadio.

Das andere hat zwei Strophen und beginnt:

Ave throni lucifera,	o mediatrix Barbara
post Mariam flos virginum,	dei vera et hominum.

Eine vita metrica s. Barbaræ aus dem 14 Jahrh. steht in der Hs. zu Darmstadt No. 755. Bl. 382, welche anfängt:

Scribere primo licet, quo patre Barbara nata,  
 quanta sit hæc passa pro Christi nomine fata,  
 hinc sequiturque quibus virtutibus intitulata  
 et sub quo fuerit hæc præside post cruciata.

Der Schluss lautet:

Barbara nata dei, tu lux speciosa dei,  
 cum sis sponsa dei, tu memor esto mei.

Dies lateinische Gedicht war die Quelle einer teutschen Bearbeitung des 13 Jahrh., die ich in Abschrift besitze.

In der Hs. No. 8763 zu Brüssel aus dem 15 Jahrh. stehen auch zwei Lieder auf diese Heilige, welche anfangen: Ave Barbara beata, und Gaude Barbara serena. Zwei weitere bei *Schade* niederrh. Ged. S. 47.

Zwei Lieder auf diese Heilige hat auch *Muretus* gemacht (in seinen epistolæ, hymni sacri. Colon. 1606. p. 249). Sie folgen mehr der klassischen als der kirchlichen Form, so ist z. B. obiges kurze Gleichniss vom Monde bei *Muretus* in klassischer Weise so ausgemalt:

qualis, nulla polum nubila cum tegunt,  
 inter clara nitet sidera phosphorus:  
 talis martyrio conspicuas micat  
 inter Barbara virgines.

In dem Diurnum pietatis christianæ exercitium (Prag. 1682) p. 37. steht ein Lied auf diese Heilige in 8 achtzeiligen Strophen, das ich sonst nicht gefunden und welches anfängt:

Fatalis o agonis patrona Barbara,  
cœlestibus coronis gemisque fulgida.

Es scheint neueren Ursprungs zu seyn.

### 825. De s. Barbara. prosa. (*troparium.*)

1. Ave præclara Barbara, nanque tua tenera est vita crudeliter torta.		4. Tu agnum cœli sequens corde fideli, dum genitoris tui furores contemnis, constanter testaris fidem trinitatis.	30      35
2. Euge sponsa nata, domino grata, ævo puerili senili cultu, studio, præudio morum doctrinx honorum.	5      10	Tuque furentem judicem teque terrentem despiciens penatum cultum detestaris, tormentis variis dire cruciaris.	      40
Virgo legis formam rectique normam capiens mature, futuræ vitæ sitiens abjiciens vana, jam sensibus cana.	15	5. Hinc in carcere mox recluderis luce serena circundaris, dum obsequitur incarceratæ cœli nuntius tibi victrici beatæ, cui dominus	      45
3. Te domus patris, te supellex tota matris recognoscit heredem, Arcium Tusciæ tibi præbet sedem.	20	Jesus Christus apparens confortat te nihilominus.  Sanitas plena tibi redditur, oranti vox cœlo mittitur et promittitur, pro quibus oras solamen, sicque decollata sanguine roras. hinc abstuleris	50      55
Te conflicturam Christus en triumphaturam sævos hostes præscivit, idcirco te suam pugilem munivit.	25		

Valentique manu	60	reconcilia nos creatori,	70
in mausoleo deponeris.		dans ut temptatori	
6. Fac nos corpus Jesu præ-		non succumbamus,	
gustare,		sed nocentium	
vulnera curare		insidias devincamus.	
peccatorum nosque solidare,		7. Audi nos,	75
ne superemur,	65	nam te dominus	
sed per criminum		sponsam suam honorat,	
victoriam coronemur.		Salva nos,	
Fac igni fero nos et severo		Jesu, pro quibus	
non tradi, sed vero		Barbara te exorat.	80

Aus geschriebenen Zusätzen des 15 Jahrh. in einem alten Messbuch zu Neubausen bei Pforzheim. Dieses Lied ist nach dem Muster von No. 555 gemacht und einzelne Ausdrücke und Wendungen sind wörtlich nachgeahmt. In der Hs. ist aber das Versmass nicht beachtet.

23 urbs Ar. Hs., der Vers ist noch zu lang. 26 besser et. 32 tui fehlt der Hs. 38 cultum pen. Hs. 47 cælestis, Hs. 51 confortans, Hs. 52 hinc san. Hs. 54 orantique, Hs. 62 fac virgo ante mortem corp. Hs. 63 peccatorum vuln. Hs.

V. 50 flg. ὄφθῃ σοι Χριστὸς φωτὶ ἐν ἀπροσίτῳ ἐγκαθειρμένη ὡς Βαρβάρῃα φρουρᾷ, θαυρόειν προτιρεπόμενος καὶ τοὺς μώλωπας ἰώμενος. Dec. 4.

V. 52 flg. ὅπως αὐτῆς ταῖς προσευχαῖς λύμης ψυχοφθόρου λυτρωθέντες καὶ λοιμοῦ τὸν βίον ἐν εὐρίγῃ διέλθομεν. Dec. 4. λυτρώσαι τοὺς σοὺς δούλους ἐκ λοιμικῆς ἀσθενείας. Ibid. ἵνα λάβωμεν πάντες τὴν χάριν τῶν ἱεμάτων ἀπαλλαγέντες ἐκ πάσης λοιμικῆς νόσου. ibid.

V. 78. salva nos, αὐτῆς προσβείαις, ὡς ἐλεῖμον, σῶσον τὰς ψυχὰς ἡμῶν. Dec. 4.

## 826. De eadem.

O beata Barbara,		et culparum debita	
o mea patrona,		cuncta relaxentur,	
me precantem repara,		tempora deperdita	
supplicando prona		jam recuperentur	
Christo pro me paupere,	5	dataque gratuita	15
ut per sua dona		semper cumulentur.	
mihī donet prospere		Tuum mihī jugiter	
consummare bona.		assit consolamen	
Tua, virgo, merita		et in morte firmiter	
mihī suffragentur	10	prosit adjuvamen,	20

Stygis ne supplicio  
tradar post examen,

sed cœlesti gaudio  
tecum fruar. amen.

Hs. zu München Clm. 3012. f. 78. des 15 Jahrh.

Ein Reimgebet in 15 Strophen auf diese Heilige steht in der Hs. zu S. Peter in Salzburg VI, 35 des 15 Jahrh. mit diesem Anfang:

Ave, virgo Barbara,  
speculum honoris,  
temet ipsam præparans  
thalamum pudoris

Christo, dum recluderis  
vultum ob decoris,  
sponsa sponso jungeris  
nexibus amoris.

Ein anderes von 24 Strophen daselbst fängt so an:

Ave sancta Barbara,  
ave virgo deo cara,  
ave, que in puerili

et ætate juvenili  
Jesum Christum allexisti,  
cui corde adhæsisti.

Ein drittes in 3 Abtheilungen, jede von 5 Strophen, hat diesen Anfang:

Ave vernans rosa,  
virgo gratiosa,

Barbara dignare,  
nos te collaudare.

Ein viertes in 8 Strophen fängt so an:

Felix virgo Barbara,  
ex stirpe regum genita,  
te laudant cœli agmina;

nos consolare servulos  
in laude tua sedulos,  
virginum tu virgo flos.

Ein fünftes von 13 Strophen mit diesem Anfang:

Salve rosa martyrum  
et castitatis lilium,  
sancta Barbara,

per quam fons lætitiæ  
ortus est ecclesiæ,  
sancta Barbara.

### 827. De s. Barbara. sequentia.

Regi regum  
decantet fidelis chorus  
alleluja,

Sol, per quem non deficit 10  
martyris mirabilis  
constantia.

Nam Barbara  
triumphans ascendit cœlos 5  
cum gloria.

Virginis hæc filio  
corporis martyrio  
fuit nupta, 15

Angelus consilii  
laudetur in virginis  
victoria,

Neque per martyrium  
virgo, florens lilium,  
fit corrupta.

Verbere discerpitur, carcere concluditur neci data.	20	perpetrato misere cœlitus promeruit concremari.	30
Cæsa sana redditur, nuda stola tegitur cœlo lata.		Orante martyre mundetur propere omni crimine	35
Tandem plexo capite novo diademate coronari meruit hæc prædicta.	25	gens misera :  Hoc clemens effice natus mirifice rex de virgine puerpera.	40

Hs. zu S. Gallen No. 546. f. 222. 15 Jahrh. mit der Melodie.

21 nece, Hs.

### 828. De s. Barbara. sequentia.

Martyr Christi Barbara mundi linquens lubrica tendit ad cœlestia.		Ad præceptum præsidis in obscuro carceris latet stricta vinculis.	
Annos pueritiæ subtrahens spurcitiæ libat pudicitia.	5	Non terretur Barbara minis nec per verbera cedit a constantia.	20
Regem castimonie contemplatur hodie in decore gloriæ,		Nervis sanctam cruciat, cilicinis confricat, castam veste spoliat.	
Ipsius qui vivere juxxit individue nuptiali fœdere.	10	Unde tibi laudes, Christe, in honorem agonistæ hujus canit chœrus iste,	25
Mira virtus virginis ovat in suppliciis velut in deliciis.	15	Supplicando, quod tuorum consors fiat gaudiorum in conventu supernorum.	30

Hs. zu S. Gallen No. 546. f. 228. 15 Jahrh. mit der Melodie.

## 829. De s. Barbara.

Ave decus patriæ, Barbara, flos gratiæ, ave mi patrona!		regem cernis gloriæ flagrans per amorem!	
Cœli consors gloriæ, prædecora specie, fulgens sub corona.	5	Cœli sedis lucidæ cum palma victoriæ possides decorem.	10
O quam læta facie		Nos tuo juvamine de mundi caligine ad cœli duc splendorem.	15

Hs. zu S. Peter in Salzburg VI, 35. 15 Jahrh. Das Lied hat nur 2 Reime und 15 würde für das Versmass besser seyn: ducas ad spl.

Diesem Liede schliesse ich ein italienisches Sonett des 15 Jahrh. an aus der Hs. des Hrn. Emman. Cicogna zu Venedig, No. 2773.

Barbara sancta, generosa e bella, che dilecta sei da creatore, piena di virtu, piena d'amore in ciel sereno matutina stella.		Per li tui meriti e mirabili doni el bello paradiso tuto quanto fa colia e festa, melodia e soni: al padre e fiolo e spiritu sancto chierubin e saraphin e throni in ciel fanno triumphhi e dolze canto.	10
Martirizata vergine donzella, tu sei degna de gloria e dil honore, tu sei incoronata dal signore, sposa di Christo, de gli anzoli sorella.	5		

11 für acoglia, jetzt accoglienza. 12 el, Hs.

## 830. In festivitate s. Barbaræ. hymnus.

Gratuletur ecclesia, laudum promat præconia, cantu testetur gaudia ad Barbaræ solemnia.		Hæc nitet sicut lilium, deos spernit gentilium, dei testatur filium, anhelat ad martyrium.	10
Ista pro Christo cæditur, in arcta cella clauditur, et ad præsidem ducitur, dis libare præcipitur.	5	Hæc lacerata verbere tetro damnatur carcere, digne meritis Barbaræ carcer respundet jubare.	15



O mira dei gratia, Barbaræ fert solatia deus, qui potest omnia, hanc induit constantia.	20	Hæc vestibus exiit, a deo stolâ tegitur, hinc decollata moritur, ad cœlos proficiscitur.	25
Nam latus suum panditur, igne lampadum uritur malleo caput tunditur, mammillaque abscinditur.		Deo patri sit gloria in Barbaræ victoria, ac unico ejus nato spirituique beato.	30

Hs. zu Lichtenthal mit der Melodie und dem Beisatz 1561, wonach in diesem Kloster das Lied erst im 16 Jahrh. in den Kirchengebrauch kam (A). Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 70. 15 Jahrh. (B). Hs. zu Frankfurt No. 150 des 14 Jahrh. (C). Breviar. Mogunt. (D). Die V. 17—32 stehen als Oratio in der Hs. von S. Peter zu Salzburg VI, 35. des 15 Jahrh. (E), welche einen besseren Text liefert als die andern. Wie dieses Lied beginnt auch ein anderes auf den h. Florian bei *Pez script. rer. Austriac.* 1, 52.

3 tantu, für cantu, testatur B, cantus A. 4 sollempnia B. 7 hæc für et ABC, præfectum B. 8 diis ABC. 12 adhelat C. 13 laceratur AC, ubere A. 14 retro B. 18 fecit C. 19 post f. potest B. 20 hæc redit ad judicia ACD. 21 sic für nam ACD, hic B. 22 lampadis A—D. 23 absconditur BCD, tonditur D, A—D haben diesen Vers nach dem folgenden. 24 et mammilla CD. 25 sic für hæc BD, hinc A. 27 hæc BCD. 29—32 fehlen CD. 30 ejusque soli filio AB. 31 cum spiritu paraclito B, paraclito A. 32 et nunc et in perpetuum AB.

V. 18. coronata. Für corona steht in einem Liede auf die h. Agnes diadema. No. 775, 9. Die Märtyrer heissen regelmässig *στειργόροι* und ihr Sieg *στέφανος*, *στεφάνωμα* u. dgl. Das Alter dieser Benennung ersieht man aus dem Prudentius, der seinen Liedern auf die Märtyrer die Ueberschrift *περὶ στεφάνων* gab. Da jedoch die Märtyrer nicht mit Kränzen und Kronen abgebildet wurden, so ist unter jenen Ausdrücken der Heiligenschein zu verstehen, weshalb auch der Kranz *λαμπρὸς στέφανος* genannt wird. Oct. 20.

### 831. De s. Barbara.

Angelorum militiæ sanctorumque consortia, tota cœlestis curia una cum ecclesia	5	Cujus fonte saturata Barbara se ei grata obtulit immaculata vivum sacrificium,	10
Trinitati individuæ, unitati perpetuæ decantent cum frequentia laudes et præconia.		Cum parentes et gaudia mundi sprevit labentia et mente voluntaria subiit martyrium.	15

Ave, virgo sublimata,  
 læta cœlo coronata,  
 videns Christum æternatâ  
 castitatis gloriâ;

Supplicamus, o beata,  
 laude Christi inmorata,  
 posce nobis ad beata  
 pervenire gaudia.

20

Hs. zu Frankfurt, No. 31. fol. 313. aus dem 15 Jahrh. (A). Fast alle Verse reimen in dem Vocal a. Steht auch bei *Gamans* S. 536 (G) aus dem Mainzer Messbuch von 1482.

2 sanctorum G. 13 dum G. 19 vides G. 23 poscas A.

### 832. De s. Barbara.

Lætabundi cordis mundi  
 dulce melos alleluja,  
 virgo Christi Barbara, quæ  
 scandit cœlos, res miranda.

Isayam sequitur,  
 tanquam ovis ducitur,  
 necanda nec loquitur  
 gente cæca. 25

Angelica specie  
 intret pulchra facie  
 quasi stella,  
 solum Christum eligit  
 sponsum, colit, diligit  
 fide clara.

5  
 patris rea vindice,  
 mutilatur vertice  
 hæc prædicta. 30

Sicut agna mitis dei  
 ictus suffert mallei  
 pari forma,  
 neque metu vulnerum,  
 neque igni laterum  
 fit corrupta.

10  
 En felix moritur,  
 pater exurit,  
 flammâ teritur  
 gens misera.

Cedrus virgo Libani,  
 aurum martyr clibani  
 valle nostra,  
 verbo dei firmatur  
 cæsa mamma flagellatur  
 plagâ sumptâ.

15  
 Barbaram spiritibus  
 jungit cœlestibus  
 natus virgine  
 puerpera. 35

20  
 Barbaræ per merita  
 mundi naufragia 40  
 cuncta vincamus  
 alleluja.

Hs. zu S. Peter in Salzburg VI, 35. des 15 Jahrh. Nach französischer Liederform gemacht. S No. 589.

8 elegit, Hs.

## 833. Crinale s. Barbara.

Ave, salve, gaude, vale o beata Barbara, pectus tuum virginale thorum Christo præpara;		mox ab angelo velaris, flos campi convallium.	35
quæ dum fide trinitatis ad amplexus allicis, amatores voluptatis signis clara despicias.	5	Vale sursum invitata, digna deo Barbara, ut pro tuis es precata, nos a morte separa.	40
castitatis germen seris in corda fidelium, quæ virtutum semen geris castum candens lilium.	10	dum pro Christo decollaris a parente proprio, laureata copularis martyrum collegio.	
Salve lux catholicorum, fide sancta Barbara, quæ dum cultum idolorum spernis, gens te barbara	15	cum decore virginali in cœlesti lumine serto gaudes triumphali, rosa rubens sanguine.	45
flagris cædens cruciavit et reclusit carcere, Christus luce visitavit et sanavit propere;	20	O beata martyr dei, virgo dulcis Barbara, memor esto, precor, mei et illisum repara;	50
sic frementis est delusa fraus tortoris subdola, Christi rore tu perfusa florens vernaus viola.		rumpe peccatorum frena et propelle vitia, claustra cordis fac serena et dulcora gratiâ.	55
Gaude fortis agonista Christi, felix Barbara, per tormenta vincis ista mundum, mortem, tartara.	25	ubi regem in decore conspicias salvificum, tuo trahe me odore, fragrans nardi pisticum.	60
corpus habens vulneratum, inflammata latera, caput ferro malleatum et evulsa ubera, et dum veste spoliaris per manus gentilium,	30	Barbara, te quæso gemens, spes lapsorum Barbara, prece tua mihi clemens regna cœli compara;	
		per te nunc virtutum donis fulciar feliciter, ut supernis tecum bonis perfruar perenniter,	65

ubi canis cum puellis                      quæ dulcore favum mellis  
 singulare canticum,                      70      vincis pigmen cælicum.

Hs. zu München Clm. 3012. f. 77. 15 Jahrh. (A). Reichenauer Hs. No. 36. Bl. 117. 118 (B). Jede Strophe ist in einer langen Zeile geschrieben, nach der Anlage des Liedes gehören aber für jedes Grusswort je drei vierzeilige Strophen zusammen und können als eine zwölfzeilige Strophe gelten. Dieses Glossenlied ist von dem Prior Konrat von Gaming. S. No. 770.

S claris A. 11. 12 stehen in A nach S. 17 testis für cæd. A. 28 carcerem B. 33 cum A. 39 et A. 41 cum A. 47 gaudens A. 52 illesum B. 56 ac A, dulcores B. 60 unguem n. A.

V. 30. φλογιζομένη πλευράς. Dec. 4.

V. 32. μαστούς ὡς ἐν μαπέλλῳ δεινῶς ξίφεισι κατέτενον. Dec. 4.

V. 35. ἄγγελος στολήν φωτοειδῆ σε διά Χριστὸν γεγυμνωμένην ἡμφίασε. Dec. 4.

V. 47. sertum triumphale, τὸν στέφανον ὁ θεὸς σοι δεδώρηται. Dec. 4. τὸ στέφος τῆς ἀθλήσεως δεξαμένη. ibid.

### 834. Sequentia in festo s. Benedicti.

Laeta quies magni ducis, dona ferens novæ lucis, hodie recolitur.	Corvum cernis ministrantem, hinc Heliam latitantem specu nosce parvulo:	15
Charis datur piæ menti, corde sonet in ardenti, quicquid foris promitur.	5 Helisæus dignoscatur, cum securis revocatur de torrentis alveo.	
Hunc per callem orientis admiremur ascendentis patriarchæ speciem;	Illum Joseph candor morum, illum Jacob futurorum mens effecit conscia.	20
Amplum semen magnæ prolis 10 illum fecit instar solis Abrahæ persimilem.	Ipsæ memor suæ gentis nos perducatur in manentis semper Christi gaudia.	

Aus geschriebenen Zusätzen in einem Exemplare des Bursfelder Benedictiner Messbuches von 1518. Die Schrift ist aus dem 17 Jahrh., das Lied aber gehört in das Mittelalter und war nach V. 22 für den Orden der Benedictiner bestimmt.

## 835. Hymnus de s. Benedicto.

Benedicti præconia prosequantur discipuli, qui post ejus vestigia florem sprevere sæculi.		corvus mandata perficit, ferrum natat in fluctibus.	20
E Nursia progenitus pure transit infantiam, inspiratus divinitus mundum liquit et patriam.	5	In morte dolet æmuli, defuncti redit halitus, curat languores populi, farina datur cœlitus.	
Nutricis fletum intuens fractum reformat vasculum, laudes humanas respuens spectûs petit latibulum.	10	Collectum mundum conspicit, corda scrutatur hominum, præsens futura prospicit, vitæ prædicat terminum.	25
Exit ardens cum lumine, fratrum disponit cellulas, eductus non ab homine sacras componit regulas.	15	Transit in fratrum manibus, scandit lucis per semitam; præsta pater sequentibus te sequi per hanc orbitam.	30
De petra fontes elicit, unda calcatur pedibus,		Jesu sanctorum gloria, tibi sit benedictio, benedictis nos socia Benedicti suffragio.	35

Karlsruher Perg.-Hs. des 14 Jahrh. o. No. mit der Melodie, Bl. 3. Die Hs. hat nach V. 16 eine *Divisio*, um die zweite Hälfte des Hymnus zu einer andern Tagzeit zu singen.

V. 9. Daher heisst er in den Menäen ἐκ βρέφους ὕσιος. Mart. 14.

V. 25. κόσμος γεγονῶς τῶν μοναστῶν ἡθροισας ἀνείκαστον πλῆθος, ὑμνεῖν τὸν κύριον. Mart. 14.

## 836. De s. Benedicto.

In Benedicti laudibus psallamus claris vocibus summo regi præconia devoti cordis debita,		Ultro solventes annua nostri patris sollempnia. qui vitæ normam moribus liquit Christi fidelibus.	5
---	--	--	---

Adhuc infans nutriculæ sue compassus intime vas, quod incaute fregerat, extemplo hic resolidat.	10	qui inobedientia expertus est miracula,  Cum ad patris imperium mox elementum liquidum transcurrens velut solidum mersumque traxit Placidum.	25
Igitur, ne sic pereat laudibus, abrenunciat ejus natali patriæ, habilitans se gratiæ.	15	Nunc patrum concors concio devote laudet adeo, ut impetret a domino, poli nos jungi gaudio.	30
Nil scire ducens commodum nisi crucis mysterium, philosophiæ respuit argumenta nec didicit.	20	[Præsta beata trinitas, concede simplex unitas, ut fructuosa sint tuis jejuniorum munera.]	35
Ergo Maurus vestigia magistri sequens ardua,			

Aus derselben Hs. Bl. 5. mit der Melodie. Die letzte Strophe ist aus dem Hymnus Gregor d. Gr. No. 73 entlehnt und gehört nicht hierher, da die vorletzte einen guten Schluss bildet.

12 resolidat, Hs. 14 abnuntiat, Hs.

### 837. De s. Benedicto.

Ad laudem summi principis hymnum canamus hodie atque Mariæ virginis matris misericordiæ.		atque mater ecclesia cum Romano imperio.	15
Benedictus a domino, deo patre et filio atque sancto paraclito gaudet æterno júbilo.	5	Gaudent sancti archangeli de Benedicti ordine et universi angeli cœlestes sine crimine.	20
Gaudet divina trinitas de Benedicto hodie atque Christi humanitas concepta sine semine.	10	Gaudent sancti apostoli, confessores et virgines de regula sanctissimi Benedicti et virginis.	
Gaudet cœlestis curia de Benedicto famulo		Gaudet tota Italia cum omni suo populo atque fidelis Nursia de suo primogenito.	25

<p>Gaudeamus in domino nos omnes veri clerici de <b>Benedicto</b> monacho et omnes sancti monachi.</p>	<p>30</p>	<p><b>Hic</b> est secutus regulam divinam, apostolicam in potu, cibo, vestibus atque virtute, moribus.</p>	<p>60</p>
<p><b>Hic</b> tactus sacro lumine omnem errorem respuit, hic totum mundum renuit et semper dives extitit.</p>	<p>35</p>	<p><b>Tuis</b> devotis famulis presto, mi pater, subveni, ut precibus continuis sint tuo amore fervidi.</p>	
<p><b>O</b> divina clementia, o summa sapientia, quæ fecit talem hominem esse divitem pauperem.</p>	<p>40</p>	<p><b>Tu</b> moniales vigiles devotas fac et humiles, ut te devote, sedule te laudent, <b>Benedicte</b>.</p>	<p>65</p>
<p><b>Hic</b> vir in terra habitans, in cœlis semper meditans, hic vir non vir sed angelus, omni virtute præditus.</p>		<p><b>Quæso</b>, o pater inclite, <b>Benedicte</b> dulcissime, ipsas devotas protege ab omni malo et crimine.</p>	<p>70</p>
<p><b>Tu</b> divinorum hominum corona es, et omnium per te fides catholica nitet per mundi climata.</p>	<p>45</p>	<p><b>O</b> lux mundi et speculum, <b>Benedicte</b> sanctissime, ora pro nobis dominum, lumen sancte ecclesiæ.</p>	<p>75</p>
<p><b>Hic</b> pater vere inclitus, hic spiritus seraphicus, hic est in carne angelus, a deo missus cœlitus.</p>	<p>50</p>	<p><b>Gloria</b> patri domino et <b>Benedicto</b> monacho, qui cum Mariæ filio semper regnat cum gaudio.</p>	<p>80</p>
<p>De ejus plenitudine totus mundus irradiat, de magno suo ordine repleta est ecclesia.</p>	<p>55</p>	<p><b>Benedicamus</b> domino, laudetur sancta trinitas, de <b>Benedicto</b> servulo deo dicamus gratias.</p>	

Hs. zu Venedig Class. III. cod. 32. 15 Jahrh.

12 sine fehlt, für semine hat die Hs. femina. 8 in æt. Hs. 32 monaci, Hs. 41 terram, Hs. 58 et ap. Hs. 59 et vest. Hs. 64 tuo darf stehen, denn das Lied lässt nach italiänischer Art auch in 72 die Elision zu. 68 dem Verse fehlt ein **Wort**.

838. **De s. Benedicto.**

Christe, fili Jesu summi, mentes nostras visita,  
 coequalis patri atque nato alme spiritus,  
 una virtus, lumen unum, deus perpes ex deo.

Auge fidem puram nostris semper clemens sensibus,  
 quo beati Benedicti colamus sollempnia, 5  
 ut exemplum pii patris ne desit discipulis;

Quem donasti tuo, Christe, cœlesti cum munere,  
 ut honorem mundi omnem mente floccipenderet  
 teque solum fontem vitæ diligeret perpetis.

Alme Christi sempiterni Benedicte confessor, 10  
 cum ceteris dei sanctis nunc pro nobis supplica  
 Christo, quo dignetur esse peccatis propitius.

Doxa deo patri trinam sit regenti machinam  
 ejusque proli laus perpes nec non sancto pneumati,  
 trinis quibus in personis regnat una deitas. 15

Hs. zu Stuttgart, Breviar. No. 98. 11 Jahrh. mit Neumen, aus Zwifalten.  
 Hs. zu München, Clm. 19824. des 15 Jahrh. (B). Dieses und das folgende Lied  
 sind aus der ersten Hälfte des Mittelalters, wahrscheinlich aus dem 6 Jahrh.

7 tempore f. Christe, B.

839. **De s. Benedicto. ad nocturnos.**

Magno canentes annua  
 nunc Benedicto cantica  
 fruamur hujus inclytæ  
 festivitatis gaudiis.

Qui fulsit ut sidus novum 5  
 mundana pellens nubila,  
 ætatis ipso limine  
 despexit ævi florida.

Miraculorum præpotens  
 attactus almo flamine 10

resplenduit prodigiis,  
 ventura sæclo præcinens.

Non ante sæclis cognitum  
 noctu jubar effulserat,  
 quo totus orbis cernitur 15  
 et hæc terra conspicitur.

Sit trinitati gloria,  
 sit perpes et sublimitas,  
 quæ tam lucernam fulgidam  
 donavit nostro sæculo. 20



Aus derselben Hs. mit Neumen (A), und dieselbe Hs. von München (B).

5 fuls. fehlt B, nov. cœli B. 10 alto B. 16 von neuer Hand corrigirt præ conspic. A. 18 victoria B. 20 nost. don. B.

V. 5: sidus novum. ὕψει πολιτείας οὐρανός γέγονας, ὃ̄̄̄ Βενέδικτε. *Tridion* Z, 2.

### 840. S. Benedicti. ad nocturnos. hymnus.

Signifer invictissime  
sacræque dux militiæ,  
nos, Benedicte, valido  
precum defende brachio.

His armis execrabilem  
leonis vince rabiem,  
quibus olim teterrimam  
pellis ab ore merulam.

Urticæ junctæ vepribus  
vulnus curat vulneribus,  
flammata mens divinitus  
ignem extinguit ignibus.

Crucem mittens ut lapidem  
veneni frangis calicem,  
non valet mortis vasculum 15  
vitæ ferre signaculum.

5 Frater, quem tunc nequisimus  
vagum raptabat spiritus,  
dum tua virga cæditur,  
stabilitati redditur. 20

10 Sit patri laus ingenito,  
sit decus unigenito,  
sit utriusque parili  
majestas summa flaminis.

Hs. des Hrn. Cicogna zu Venedig, 15 Jahrh. (A). Die Hs. enthält noch einen Hymnus ad laudes mit dem Anfang: Aurora surgit aurea. Hs. von Thierhaupten No. 6 zu München, 15 Jahrh. (B). Erste Hs. von S. Peter zu Salzburg IV, 7. des 15 Jahrh. (C), zweite Hs. daselbst, II, 26. (D), dritte V, 8 (E), aus gleicher Zeit.

6 vincens B—E. 10 curant ABD. 17 pater B, fratrem CDE. 21—24 B—E haben diese Doxologie:

Gloria summo resonet  
patri, nato, paraclito,

uni semper et domino  
cuncta per ævi sæcula.

### 841. Sequentia de s. Benedicto (*troparium*).

1. Qui benedici  
cupitis, huc  
festini currite,  
Benedicti patris  
opem quærite,

Terrena spernite,  
ad poli gaudia  
mentes tendite;

5 2. Quo vir inclytus

iste certissimam monstravit semitam, In quo nil nisi pia simplicitas ac norma radiat.	10	6. Ut sacer Moyses de rupe fluvium precibus elicit, ferrum natare præcipit;  Ut Petrum dominus sic Maurum currere fecerat, <i>πελάγους</i> <i>γύσιν</i> per fidem superans.	40 45
3. Hic jam a primo flore et annis teneris maturis moribus senectam possidens  Cunctas lascivæ carnis illecebras domans <i>ἀγίῳ πνεύματι</i> se vas exhibuit.	15 20	7. Orbati patris luctum abstersit defuncto vitæ reddito.  Collectum mundi globum nocte ceu sub solis jubare vidit.	45 50
4. Quantas deo animas lucratus fuerit, dominus numerat et hostis ingemit;  Cujus novas nœnias et crudelissima prœlia cœlitus suffultus straverat.	25 30	8. Diu præscriptum beati sui transitus diem prænoscens signavit caris fratribus.  Obeunte eodem quidam pulcherrimam viderant viam,  Per quam illis est dictum Benedictum patrem cœlis advectum,	55 60
5. Iste calicem lethali potu spumidum eminus misso signo crucis ceu saxo jacto fregerat.  Persequentium ruinas dolet ut David opera absentum spiritu cognoscit Helisaico.	35	9. Quo sequi nos donet <i>Χριστός</i> .	

Aus geschriebenen Zusätzen des 15 Jahrh. zu einem gleichzeitigen Messbuch in Karlsruhe (A). Hs. zu München Clm. 14083. f. 20. des 11 Jahrh. mit Neumen (B). *Daniel* 2, 57 gibt den Anfang.

12 qua B. 19 lasciviæ B. 21 agio pneumati AB. 27 hujus B. 41 precibus fehlt A. 42 præcepit B. 45 pelagus phisin AB. 55 Absatz in B. 62 cœlos B. 63 quem B. 64 *χριστός* B.

842. *Alia sequentia.*

Benedicte, merita ut reboentur inclÿta, nostras mentes excita prece pia.		Salomon prudentia, Helias constantia, Helisæus copia farris datus.	
Patribus cum ceteris pater vere diceris, tuis datus posteris lux et via.	5	Esayæ veritas, Jeremiæ caritas, Danielis castitas recommendat.	25
Tu Enoch dulcedine, tu Noe regimine, Abraham cum semine benedictus.	10	Te prophetis conscium, apostolis . . . . . tuumque martyrium mens attendat.	30
Isaac obediens, Jacob multa patiens et Joseph proficiens vere dictus.	15	Tu confessor nitidus, tu es virgo candidus, cælum scandis splendidus victor fortis.	35
Moyse es regulis, Josue miraculis et David in populis nominatus.	20	Nos tecum fac scandere mundatos a scelere, noli nos deserere hora mortis.	40

Aus denselben Zusätzen.

1 Benedicti, Hs. 30 fehlt ein Wort, vielleicht socium.

843. *De s. Benedicto, ad vesp̄as hymnus.*

Christi favente gratia resonet plebs obnoxia Benedicti præconia et tam festiva gaudia.		vir opere laudabilis, doctrinâ commendabilis.	
Vir vitæ venerabilis, virtutis ineffabilis,	5	Actas in puerilibus transit et cedit moribus, sp̄etis paternis omnibus hæret supernis civibus.	10

Rejecta sæcularium  
cura prætereuntium  
tollit moræ dispendium,  
mundum fugit et vitium.

15

Regula vitæ scribitur,  
facto doctrina proditur,  
fratrum cætus adjicitur,  
sanctum nomen effunditur.

Spiritu duce agitur,  
in desertum adducitur,  
caro victa prosternitur,  
mentis legi subjicitur.

20

Patris beati merito  
laus, et honor ingenito,  
gloria unigenito,  
virtus summa paraclito.

25

Il. von S. Peter zu Salzburg IV, 7. des 15 Jahrh. (A). Il. daselbst II, 26 (B). Il. daselbst V, 8 (C). Il. von Thierhaupten zu München No. 6 (D), alle des 15 Jahrh.

13 dejecta ABC. 14 cura fehlt D. 22 facta A.

#### 844. De s. Benedicto.

Plenæ messis manipulis,  
congregatis discipulis,  
miris splendet miraculis  
viæ lucerna populis

mortis hujus ergastulum  
solvens et carnis vinculum  
transit ad dei populum.

15

In paupertatis prædiis  
duodenis cœnobiis  
distributis in filiis  
ac sanctorum collegiis.

5

Fratrem, sororem populus  
deslet et omnis oculus,  
quos sanctorum fasciculus  
servat et idem tumulus.

20

Post specum, quem incoluit,  
ubi lux mundo claruit,  
castrum Cassinum tenuit,  
cui præfuit et profuit.

10

Benedictus in gratia,  
benedictus in gloria  
nobis de cœli curia  
grata ferat auxilia.

Hinc post virtutum cumulum

Patris beati merito etc.

Ilss. von S. Peter zu Salzburg IV, 7 und V, 8. Beide des 15 Jahrh. und gleichlautend.

#### 845. In natali s. Benedicti abbatis (*troparium*).

1. Sancti merita  
Benedicti inclita

2. Verendæ sanctitatis  
ac monachorum præsulis

- |                                 |    |   |    |
|---------------------------------|----|---|----|
| Pro posse atque nosse           | 5  | Perfidi regis   | 35 |
| organa nostra concrepent.       |    | machinamenta sagax                                    |    |
| Nursia felix                    |    | denudat,  |    |
| tulit natum genitrix,           |    | Præscia mente   |    |
| Domina mundi                    |    | debita talione  |    |
| Roma fovit alitrix.             | 10 | pessumdat.  | 40 |
| 3. Hic ergo præventus opimo     |    | 6. Qui clericum                                       |    |
| sancti spiritus dono            |    | hoste pervasum liberat                                |    |
| Sophiam despexit humanam        |    | et cautelam demandat.                                 |    |
| nactus et angelicam.            |    | Qui secretam  |    |
| Hic fide subnixus integra       | 15 | superbi mentem increpat                               | 45 |
| redintegravit confracta,        |    | atque famem mitigat.                                  |    |
| Incendia carnis edomat,         |    | Verbo carne solutas                                   |    |
| cruce venenum effugat.          |    | ligat jam animas,                                     |    |
| 4. Vagæ mentis monachum re-     |    | sed absolvit pane mystico.                            |    |
| parat,                          |    | Cautes absque periculo                                | 50 |
| fontem rivulat,                 | 20 | servant vas vitreum,                                  |    |
| Ejus jussu de lacu abdito       |    | ipse pressum plangit æmulum.                          |    |
| ferrum enatat.                  |    | 7. Solo nomine  |    |
| Discipulus super aquas          |    | enodavit rusticum,                                    |    |
| siccis pedibus currit,          |    | Sed oramine   | 55 |
| corvus mandatam peragit.        | 25 | jam extinctum rustici                                 |    |
| Ingentem lævigat petram,        |    | suscitavit filium.                                    |    |
| fratrum revocat oculos          |    | Ipsè nos pio  |    |
| jam delusos ignibus.            |    | reconciliet $\chi\rho\iota\sigma\tau\tilde{\omega}$ , |    |
| 5. Lapsum monachum              |    | Poscens veniam  | 60 |
| per membra tritum               | 30 | delictorum et partem                                  |    |
| sua prece redonavit animæ.      |    | in quietis sedibus,                                   |    |
| Culpam prodidit                 |    | 8. In quibus gloriosus triumphat.                     |    |
| præsumpti cibi                  |    |   |    |
| et hospitem nota culpam simili. |    |   |    |

Hs. zu München, Clm. 14322. f. 29. 11 Jahrh. (A). Die Neumen fehlen, der Raum dafür ist aber frei gelassen. Hs. zu Stuttgart, Bibl. 20. f. 66. 12 Jahrh. mit Neumen (B).

7 fomit B, vielleicht für promit. 14 besser est oder sed. In A stehen metrische Punkte nach 15. 19. 21. 24. 51. 38—40 fehlen A. Nach 40 setzt A:

Post decem annos per spiritum finem vitæ nuntiat. Diese Verse passen nicht zur Strophe. 42 persuasum A. 43 et ventura nuntiat B. 53 numine B, intuitu A, gegen den Vers. 58—62 lauten in B so: Ipse animam Capuani præsulis Vidit lumine inosito supernis importari sedibus. 59 conciliet ΧΡΙΣΤΩ A. 63 qua ipse B.

Diese Sequenz scheint von Notker und auch von ihm überarbeitet zu seyn, was schon aus obigen zwei Hss. ersichtlich ist. Alle Strophen haben zwei Theile, jeden mit zwei Absätzen, nach beiden Bearbeitungen muss aber 27 oculi getrennt werden, was nicht richtig ist. Lässt man mit A in 53 intuitu stehen, so ist 58 eine Sylbe beizufügen, wie z. B. et. Die Bearbeitung in B hat die Sylbenzahl dieser Verse ganz genau.

Die Hs. VIII, 16 zu S. Peter in Salzburg aus dem 15 Jahrh. enthält ein Carmen de s. Benedicto, tractum de secundo libro dialogorum b. Gregorii papæ. Es sind 35 Strophen, die erste lautet so:

Puer petens heremum,	fractum capisterium
sancte Benedicte,	qui compingens prece,
linquens Romæ studium,	fac me quando liberum
miles o invicte,	a secunda nece.

Dasselbe Gedicht steht auch in der Hs. VI, 3. des 15 Jahrh. in derselben Bibliothek.

#### 846. Sequentia de s. Bernharde.

Bone doctor	Chorusque angelicus	15
et salutis viæ ductor, o Bernharde.	circumdat te splendidus. O B.	
Fac gustare	Ministrantem filium,	
cœlestia et amare. O B.	propinantem spiritum	
Mentem veri luminis	cernis, patrem luminum. O B.	
monstra tuis famulis. O B.		5
Mentes nostras erige	Quod non vidit oculos,	20
ad solem justitiæ. O B.	quod non fatur homulus,	
	tuis gustat spiritus. O B.	
Gaude, pater inclyte,	Amoris pelago	
qui cubas in meridie, O B.	absorptus maximo	10
Sponso junctus firmiter	pausas perpetuo. O B.	25
et inseparabiliter. O B.		
Cœli gaudet curia	Jam dicit spiritus,	
de tua præsentia, O B.	ut a laboribus	
	quiescas amplius. O B.	

Hs. zu Lichtenthal, 15 Jahrh. mit der Melodie.

6 tu is, Hs. 13 gaudent, Hs. 16 circumdet, Hs.

## 847. De s. Bernhardo. hymnus.

Bernardus doctor inclitus cælos conscendit hodie, quem attraxit divinitus <i>splendor paternæ gloriæ.</i>		quod effecit in virgine <i>deus creator omnium.</i>	20
<i>Exultet cælum laudibus</i> de Bernardi consortio, quem conjungis cælestibus, <i>Jesu, nostra redemptio.</i>	5	Rore perfusum gratiæ monstrat dulcor eloqui per te, fons sapientiæ, <i>summi largitur præmii.</i>	
Rufum dorso per catulum præfigurasti puerum fore doctorem sedulum, <i>conditor alme siderum.</i>	10	Detentos a dæmonibus sanat, morbos languentium curat, confert dolentibus <i>magnum salutis gaudium.</i>	25
Nascentis ei claruit clara Christi nativitas, hoc a te donum habuit, <i>o lux, beata trinitas.</i>	15	Vitâ vivit feliciter cum Maria christifera, cum qua degustat dulciter <i>æterna Christi munera.</i>	30
Arcana sacræ paginæ declarat et mysterium,		<i>Summa deus potentie,</i> tibi sit laus et gloria, da post cursum miseriæ <i>beata nobis gaudia.</i>	35

Antiphonar zu Colmar, 14 Jahrh. (C). Hs. zu Karlsruhe o. No. f. 31 des 14 Jahrh. (K), zweite Hs. daselbst, beide mit der Melodie, 15 Jahrh. (E). Hs. zu Lichtenthal mit der Melodie, 14 Jahrh. (L). Bei *Daniel* 1, 292 (D).

3 assumpsit CK. 6 præconio CK. 9—16 fehlen E. 14 clara fehlt C. 17 K hat eine divisio. 19 efficit L. 27 curam D. 31 et jam deg. L.

## 848. De s. Bernhardo. ad tertiam.

Jam regina discubuit sedens post unigenitum, nardus odorem tribuit Bernhardus tradens spiritum.		dulcis ejus olfactui nardi Bernhardi sanctitas.	
Dulcis reginæ gustui fructus sui suavitas,	5	Cum esset in accubitu, fructus saporem intulit, cum esset in occubitu, nardus odorem obtulit.	10

Ille dulcis accubitus propter saporem gloriae, iste dulcis occubitus propter odorem gratiae.	15	quis est iste transiliens colles sanctis conjubilans?	
Venit sponsa de Libano coronanda divinitus, ut Bernhardus de clibano veniret sancti spiritus.	20	Hæc gloriâ terribilis sicut castrorum acies, hic gratiâ mirabilis velut Assueri facies.	25
Quæ est ista progrediens velut aurora rutilans?		Ora pro nobis dominum, prædulcis fumi virgula, inclina patrem luminum, pastor ardens in facula.	30

Dieselben Hss. CEKL.

9 occub. K. 11 accub. K. 13 dulces C. 25 ut Ass. E. 30 funi C. Die  
Doxologie lautet in K so:  
Gloria tibi, domine,  
gloria unigenito

una cum sancto spiritu  
in sempiterna sæcula.

#### 849. Hymnus de s. Bernhardo. ad vespervas.

Effulsit lux ecclesiæ claritatis eximiæ, Christi conforma inclitus, omni virtute præditus.		te invocantes respice laudesque dantes melice.	20
Dux viæ vitæ prævius, mysteriorum præsciens, ducat nos per vitæ viam ad supernorum regiam.	5	Tu fidelis veri testis, in terris homo cœlestis, vitâ fulgens angelicâ intras in regna cœlica.	
Hic præclarus est Bernhardus, cujus odor velut nardus, cujus dulci fragrantia referta est ecclesia.	10	Nunc cantico virgineo in thalamo æthereo frueris cum virginibus, consertus cœli civibus.	25
Hic organum conspicuum, eloquium mellifluum, per quem flumen vitæ fluit et in omnem terram pluit.	15	Ibi nobis hæc implora, ut nos Christus in hac hora salvet et nos vultu suo lætificet perpetuo.	30
O patrone gloriose, lux et decor nostræ prosæ,		Sit laus sanctæ trinitati atque trinæ unitati voce et mente sedula per cuncta semper sæcula.	35



Hs. zu Karlsruhe, o. No. des 14 Jahrh.

5 præditus, Hs. 11 flagr. Hs. 20 mellice, Hs. für melodice. 24 intrans, Hs. 28 besser insertus.

V. 22. 23. In ähnlicher Weise nennen die Griechen den Propheten Elias *ἐπίγειος ἄγγελος καὶ οὐράνιος ἄνθρωπος*. Jul. 20. Diese Ausdrücke werden auch bei Johannes dem Täufer gebraucht. S. No. 650, 15.

### 850. De s. Bernhardo. ad nocturnos.

Beata illa patria, ubi vera sunt gaudia, ubi gaudent in sæcula sanctorum contubernia.		confessor cum martyribus, uterque cum virginibus.	20
Egressi cum victoria gloriantur in gloria, exempti a miseria in pace sunt perpetua.	5	Regis summi suavissimus cibat omnes intuitus, Bernhardus hic præ omnibus refulget ut carbunculus.	
Regni ludens in solio sancto gaudet convivio, ubi pater in filio fulget ut sol in lilio.	10	Dum pausas hic sanctissime, salutem poscas animæ, vide causam miseræ sanctæ matris ecclesiæ.	25
Noster ibi ex vasculo pleno bibit in poculo Bernhardus, quod in sæculo sitivit, videt oculo.	15	Ut corporis et animæ tota salva compagine dei simus essentiæ participes et gloriæ,	30
Adest ibi angelicus et ordo apostolicus,		Summi patris hoc filius præstet et hoc paraclitus, cum quibus gaudet plenius Bernhardus dei famulus.	35

Aus einer Karlsruher Hs. Bl. 39. des 14 Jahrh. mit der Melodie (K) und in einer andern Karlsruher Perg.-Hs. o. No. (E) des 15 Jahrh. auch mit der Melodie. Hs. im Kloster Lichtenthal bei Baden (L) des 14 Jahrh. Da jedesmal 2 Strophen nur einen Reim haben, so sollte das Lied mit 32 geschlossen seyn, dann muss aber 27 videns gelesen werden, damit 29—32 von poscas 26 abhängen, während sie nach obigem Texte zur Doxologie gehören. K hat nach 16 eine Divisio.

2 plena EL. 3 felicia für in sec. L. 8 stant EL. 10 sancta — commu-  
nio EL, passt nicht zur folgenden Strophe. 13 ubi K. 19 conforma für con-  
fessor K. 22 omnis E. 24 fulget K.

## 851. Hymnus ad completorium in octava b. Bernardi.

In cœlesti collegio novus collega colitur, in sanctorum rosario novellus flos producitur.		ostendit magisterio vitæ vivendi lineam.	
Bernhardus florens gratia, forma factus humilium, lætus potitur gloria, sortis consors sublimium.	5	Ad æternas divitias turbam allexit pauperum, quos ad cœli delicias linguâ vocavit operum.	25
Metit de sparso semine plenæ messis manipulum, fallens sub terræ tegmine nostræ salutis æmulum.	10	Vitæ doctrina splenduit, resplendet et miraculis, sic præfuit, quod profuit viæ lucerna populis.	30
Hic carnis supercilium legi subjecit spiritus, mundum vicit et vitium, se victo victor inclitus.	15	Summi regis palatio, doctor, loca discipulos, salutis privilegio Christi præmuni famulos.	35
Linguae manus præambula verbo paravit semitam et amplectuntur sæcula doctrinam facto proditam.	20	De tenebris miseræ sequentes, stellâ præviâ, quæramus patrem gratiæ consorte tandem gloria.	40
In paupertatis prædio monachorum plantans vineam		Patri, nato, paraclito decus, honor et gloria, sint, pro Bernardi merito nobis æterna gaudia.	

Karlsruher Hs. o. No. Bl. 35. mit der Melodie, 14 Jahrh. (C). *Daniel* 1, 295 gibt den Anfang dieses Liedes aber auf den h. Franciscus, und eine andere Karlsruher Perg.-Hs. o. No. aus dem 15 Jahrh. auf den h. Benedictus (K).

2 athleta K. 5 Benedictus K. 8 fortis cons. K. 14 spiritum K. 16 nitor K. 21—40 als besonderes Lied, divisio ad tertiam CK. 29 vita CK. 32 via CK. 38 sequaces K, previe CK. 40 consortes — gloria CK, dadurch hat die Strophe nur einen Reim, was gegen die Anlage der übrigen ist. 42 pro fehlt CK, Benedicti K, merita CK, gegen den Reim. In diesem Liede zeigt sich eine absichtliche Anwendung der Stabreime, was für seine späte Zeit bemerkenswerth ist.

## 852. De s. Blasio.

<p>Ave præsul honestatis, martyr magnæ sanctitatis; sancte Blasi, vir laudande, orbe toto prædicande, qui das lapsis relevamen</p>	<p>et infirmis medicamen. tu pro nobis intercede, ut cœlesti nos mercede ditet deus cum beatis 5 regno suæ claritatis. amen. 10</p>
--	---

Hs. der Stadtbibl. zu Mainz, Karth. No. 599. Bl. 106. des 14 Jahrh. Auch im Hortulus animæ f. 114.

8 cœlestis, Hs.

V. 1. præsul, *ἱερός ἱεράρχης καὶ λειτουργός*. Febr. 11.

V. 2. Bei den Griechen heisst er *ἱερομόνιχος*. Febr. 11.

## 853. Sequentia de s. Blasio.

- |   |  |
|---|--|
| <p>1. Jocundare plebs fidelis,<br/>jocundatur jam in cœlis<br/>Christi martyr Blasius,</p>  | <p>4. Tortor rapax quærit eum, 20<br/>ut negare cogat deum,<br/>vel trucidet quasi reum.<br/><br/>Cernens mentem non mutari,<br/>primo lubet flagellari,<br/>dure post hæc carcerari. 25</p>     |
| <p>2. Cultor verus veræ legis,<br/>pacis norma, forma gregis, 5<br/>fit athleta summi regis<br/>signifer egregius.<br/><br/>Medicinæ non ignarum<br/>dogma docet magis clarum<br/>pater deus, animarum 10<br/>curam dans uberius.</p> | <p>5. Solvit a spina puerum<br/>cogit et lupum efferum<br/>reportare<br/>porcum raptum pauperculæ.<br/>Ejus edoctæ studio 30<br/>deos norunt ludibrio<br/>pessundare<br/>septenæ mulierculæ.</p> |
| <p>3. Quadraturâ fundat pectus,<br/>ne labescat uspiam,<br/>pius prudens fortis rectus<br/>suis dat constantiam. 15<br/><br/>Ut providit ergo deus<br/>solita clementia,<br/>fit antistes Sebasteus,<br/>omni plenus gratia.</p>      | <p>6. Pugnat fortis contra fortem<br/>agnus lupo fortior; 35<br/><br/>Pœnas calcat spernit mortem<br/>inter damna lætior.</p>  |

- |  |  |
|--|--|
| <p>7. Pecten hunc carpit ferreus,<br/>humor huic servit aqueus,<br/>idolatra submergitur. 40</p> <p>Cambit vitam sub gladio,<br/>bino dotatur filio,<br/>cælum lætus ingreditur.</p> | <p>Tu patronus atque tutor<br/>hac valle miseræ<br/>sis defensor et adjutor 50<br/>psallentis familiæ,</p> |
| <p>8. Ergo martyr o beate,<br/>tibi melos psallimus, 45<br/>da, ne separemur a te,<br/>toto corde petimus.</p>   | <p>9. Ut a tetris liberari<br/>tartari suppliciiis<br/>Paradisi sociari<br/>mereamur gaudiis. 55</p>       |

Aus geschriebenen Zusätzen zu einem Messbuch des 15 Jahrh. zu Karlsruhe. Das Lied hat eine dem Kanon der Troparien ähnliche Einrichtung.

2 jocundetur, Hs. 52 liberati, Hs. 53 tartareis, Hs.

V. 4. Er heisst auch bei den Griechen *μύστις* *ιερέύς* und *ιερομύστις*. Febr. 11.

V. 8. Die griechische Legende sagt: *ἦ δὲ καὶ τῆς ἱατρικῆς ἐπιστήμης ἔμπειρος*. Febr. 11.

V. 14. 15. *ἀήτιτος ἀθλοφόρος*. Febr. 11.

V. 26—29. Dies kommt im Griechischen nicht vor.

V. 48. Auch in den Menäen *προστιάτις*. Febr. 11.

#### 854. *Alia sequentia.*

- |   |   |
|---|---|
| <p>Pastor bone et patrone,<br/>spes et nostra gloria,<br/>nostras preces offer Christo<br/>summo regi gloriæ,</p> | <p>Lupus ut astutus 5<br/>ne submergat inferis,<br/>polo sine dolo<br/>reddat piis angelis.</p> |
|---|---|

Aus denselben Zusätzen.

V. 1. *ὦς κριὸς ποιμνίου καλῶς ἡγισάμενος*. Febr. 11. Er heisst daselbst auch *ποιμίν*, und *κριὸς ἐθελόθυτος*.

#### 855. *De s. Blasio (troparium).*

- |  |   |
|--|---|
| <p>1. Sanctorum vita, virtus, gloria,<br/>summi patris hostia,<br/>suscipe, Christe, tuorum car-<br/>mina.</p> | <p>2. Pietate propitia 5<br/>mundi solvisti debita,<br/>factus tuis ex gratia<br/>via, veritas, vita.</p> |
|--|---|

- Ignem mittens terrigenis  
 unguine sacri pneumatis  
 invictos post te milites     10  
 attraxisti martyres,
3. Qui mundi devicto principe  
 stolas laverunt agni san-  
 guine,  
 Atque triumphantes superam  
 insederunt cum palma regiam. 15
4. De quorum collegio  
 mortis clarus poterio  
 jubilando nunc dulcissime  
 sabbatizas, Blasi sanctissime.  
 Catenis, carceribus,     20  
 fustibus et pectinibus  
 probatus, ut aurum fornace,  
 victor cœli coruscas in arce.
5. Hinc flumine mersus  
 atque capite obruncatus     25  
 angulari es lapide coronatus.  
 Sic in cœlis junctus  
 illis ignitis lapidibus  
 fulges, præsul atque martyr,  
 ornatus.
6. Nunc ergo paciferæ     30  
 civis Jerosolymæ,  
 solve captivos Babylonie.  
 Tuo nos auxilio  
 educ de exilio  
 felici felix gaudimonia;     35
7. Quo nunc voce ac sensibus  
 tuis instantes laudibus  
 Post metam vitæ labilis  
 tibi jungamur in cœlis.

Hs. zu Gratz 42,6 des 12 Jahrh. (A), mit Neumen. Hs. zu S. Peter in Salzburg IX, 11. des 12 Jahrh. (B).

4 præcipua B. 5 qui deb. AB. 6 hat B einen Absatz. 10 poste B. 16 in f. de A. 17 potirio B. 18 dulcisono B. 19 sabbatizans A. 21 et fehlt AB. 22 in forn. AB. 27 hic A. 29 et AB. 33 quo f. tuo A. 36 quorum voce B.

### 856. De eodem.

O sancte Blasi, plebi tuæ subveni  
 et nos ab hoste defendendo protege,  
 sicque devote famulantes effice,  
 ut tibi nostrum placeat obsequium.

Juva nutantem ordinem monasticum,     5  
 succurre clero et gementi populo,  
 principes doce sectari justitiam  
 et simul totam sustenta ecclesiam.

Sit trinitati sempiterna gloria,  
 honor, potestas atque jubilatio,     10  
 in unitate cui manet imperium  
 ex tunc et modo per æterna sæcula.

Hs. zu Admont No. 18 des 12 Jahrh. (A). Hs. zu S. Peter in Salzburg V, 2 des 12 Jahrh. (B). Dieses Lied ist nach dem Muster des Hymnus auf die Apostel No. 666 gemacht, welcher schon nach dem Alter dieser Nachahmung in eine frühe Zeit zurückgeht.

1 O fehlt AB. 3 devotes B.

*Bebel f. 4.* hat einen andern Hymnus mit diesem Anfang: *Martyris sanctum celebrando festum.*

### 857. De s. Blasio martyre et pontifice.

In laude regis omnium et Blasii pontificis totis medullis cordium insistat hæc plebs muniis.		intende clemens laudibus, quas annuatim promimus..	15
Hoc nempe lætus lumine hic præsul beatissimus terrena linquens lubrica cœli petivit gaudia.	5	Multis ærumnis scindimur, tuâ mederi quæsumus oratione sedulâ vitæque dona consequi.	20
Tali patrono supplicet, auxiliis qui indiget, ecclesiaque jubilet per quadra mundi climata.	10	[Fuisti nempe medicus tu corporum spectabilis, medere nunc languoribus, quos patimur in spiritu]	
Præsul tu o sanctissime et Christi martyr inclite,		Honor, potestas, gloria deo patri cum filio paraclitoque pneumati per sæculorum sæcula. amen.	25

Hs. zu München Clm. 19824 des 15 Jahrh. Ein altes Lied, das seiner richtigen Quantität wegen noch in das 5 Jahrhundert gehört.

6 beatissimus ist gegen die Metrik, wahrscheinlich stand ursprünglich integerrimus oder invictissimus. 11 braucht nicht verändert zu werden in: ecclesiæque jubilet, denn der kurze Vocal wird auf der Arsis betont und dadurch einem langen gleichgeachtet. S. No. 277, 9. 14 mart. Chr., Hs. 21—24 sind ein späterer Zusatz, der den Sinn der vorigen Strophe wiederholt und eine unrichtige Quantität hat.

V. 11. 12. Von der weit verbreiteten Verehrung der Märtyrer gibt auch folgende Stelle Zeugniß: *σκόπει πρὸς τῶν μαρτύρων τοὺς τάφους τὰς πόλεις συνιτρεχούσας.* *Chrystost. in ps. 115, 5.*

## 858. De s. Brigita (hibernica).

Alta audite τὰ ἔργα, toto mundo micantia		Optima egit opera secundum evangelia.	
Brigitæ beatissimæ, in Christo coruscantia.		Pastis pascebat agmina pauperum de inopia.	30
Cœli conscendit culmina caritatis dementia,	5	Quantum sanabat morbida corpora quiescentia.	
Disponsata sanctissima domino ab infantia.		Regina Austri additâ Salomonis scientiâ,	
Electa, apta alumna Patricii cum prudentia,	10	Sancta adepta opima Patricii patrociniâ,	35
Factis erat clarissima spiritus sancti cum gratia.		Tuebatur tutissimâ Rebecca verecundiâ,	
Gestis fulsit gratissima, arca et urna aurea,		Virginitate florida custodiebat præcordia.	40
Hæc quæ habebat insita sancta sanctorum omnia.	15	Χ̄stum in dei dextera collaudat cum victoria,	
Jhesus unxit vestimina illius myrra et cassia		Ymnizans voce consona cœlorum inter milia.	
Kastaque thuris pectora timiamatis incendia.	20	Zona præcinxit latera sancta cum stola aurea,	45
Lucerna lucis lucida, resplendens in ecclesia,		et nunc manet per æterna sæcula in aula regia;	
Mira civitas consita supra montis cacumina.		quæ consedit in cathedra cum matre Maria.	50
Nota et apostolica signa atque prodigia,	25	item Christus in nostra insola, quæ vocatur beatissima.	

Hs. zu Basel A. VII. 3. aus dem 8 Jahrh., von irischer Hand geschrieben und auch von einem irischen Dichter gemacht. Es ist ein alphabetisches Akrostich, dessen drei letzte Halbstrophen die Sigla etc. bezeichnen, die man oft an das Ende des Alphabets setzte, weil es buchstabenähnliche Zeichen sind.

Die Einmischung griechischer Wörter ist in irischen Hymnen nicht ungewöhnlich. Der Stabreim kommt sowol in jedem Verse vor, als auch geht er in den folgenden über. Brigit starb um 520, ein irisches Lied auf sie von Brogan aus gleicher Zeit führt O' Reilly in seinem Irish dictionary p. 27 an, dass obiges in und für Irland gemacht wurde, beweisen die Schlussverse. Darin wird auch das Wort *beatissima* aus V. 3 wiederholt, weil es eine Sitte der irischen Dichter ist, am Schlusse der Gedichte ein Wort des Anfangs zu wiederholen, welches anzeigt, dass damit das Gedicht schliesst. Diese Manier wurde auch hie und da von teutschen Dichtern nachgeahmt, s. No. 642.

Alle Verse reimen in a und haben regelmässig 8 Sylben, wobei gleiche Zweilaute (ii), auch hie und da ungleiche (ia) nach irischer Regel für einsylbig gezählt sind. Dem V. 50 fehlen daher zwei Sylben, wenn man aber das folgende *item* dazu nimmt und vor *cum* setzt, so werden die letzten Verse noch undeutlicher, als sie jetzt schon sind. Mehrere irische Hymnen fangen mit *Audite an. S. Muratori anecdota 4, 136 flg.*, vielleicht nach Deuteron. 32. No. 671, 1.

1 ta erga, Hs. 6 vielleicht *clementia* besser. 37 *tuebatur* ist passiv gebraucht. 41 *xstum* halb-griechische Schreibung für *Christum*.

### 859. De s. Brigitta sive Birgitta.

Hora consurgit aurea,  
lux absque nube rutilat,  
regna gaudent ætherea,  
mundus applaudens jubilat,

Spicas virtutum colligit  
Ruth post terga metentium,  
quarum se granis reficit 15  
in terris nunc viventium.

Nam decor regni Sueciæ,  
Birgitta clari germinis,  
clara jam videt facie  
splendorem veri luminis.

5 Amatrix innocentiae,  
castum ducens conjugium,  
cor dedit sapientiae,  
vanum postponens gaudium. 20

Ex fructuosa vinea  
virga processit gracilis, 10  
in ætate virginea  
pulcræ Rebeckæ similis.

Jesu nostra redemptio,  
fac nos in regnis cœlicis  
hujus patronæ merito  
sanctorum frui gaudiis.

Hs. zu Darmstadt, 2255. in 12. (A) aus dem 15 Jahrh. *Acta Sanctor. Oct. 4, 482 (B)*. Der Vers 21 ist aus dem Hymnus bei *Daniel 1, 63* entlehnt, auch die erste Strophe ist dem Anfang des Osterhymnus bei *Daniel 1, 83* nachgeahmt.

16 *intra terram viv. B.* 18 *jejunium f. conj. B.*

V 1. 2. Der glänzende Festtag ist im Griechischen auch ein gewöhnlicher Ausdruck, *φωτοφόρον μνήμην ἑορτάζομεν.* Febr. 20.



Zwei andere Lieder auf diese Heilige in einer Wiener Hs. des 15 Jahrh. erwähnt *Denis codd. theol. Vindob.* Vol. 2, p. 2 pg. 1774. und schreibt sie dem Erzbischof Birger von Upsala zu. Das erste beginnt:

Birgittæ matris inclitæ

  festa jocunda suscipe etc.

Das andere besteht in 7 Theilen und fängt an:

Salve decus feminarum,

  gemma lucens matronarum.

Dieser Erzbischof hat auch das Leben der h Birgitta beschrieben, sie starb 1373. Noch ein anderes Lied auf sie steht in den Act. SS. Oct. 4, 483 mit dem Anfang: *Cœli perornat gaudia.* Ein weiteres in 17 dreizeiligen Strophen im *Sacrificale itinerantium.* Oppenheim 1521. fol. 46. und fängt so an: *In-sistentes cantilenæ.*

### 860. De s. Brigida.

Salve vernans rosa		sed ut flore pudicitæ	25
Jesu Christi speciosa,		ac mundi cordis opere	
virgo et martyr Brigida,		caro mea refloreat,	
ave gemma lucida,		nec in æternum pereat.	
<i>quæ sanctorum in rosario</i>	5	O virgo sancta Brigida,	
<i>fulges ut sol in lilio,</i>		per mortis tuæ merita	30
ac regali gaudens thalamo		fer misero tutamina,	
jam juncta dei filio.		et fac per tua suffragia	
Tu agnum sine macula		me ex fide vivere	
immortali tunica	10	et summum bonum quærere,	
jam sequeris in gloria,		per spem ad alta tendere,	35
hymnizando laude digna,		in his totum quiescere.	
deum mihi pacifica		Audi me exiguum,	
et statum meliora,		protege tuum famulum,	
Ut me reum ac miserum,	15	aufer sensum erroneum,	
a deo alienum,		sana cor male saucium,	40
in peccatis positum		libera me ab æmulis	
et omnis boni vacuum,		et a cunctis periculis	
quem ipse cruore roseo		animæ et corporis,	
ac sudore sanguineo	20	exonera a quantitate criminis,	
victus agone nimio		fer mihi juvamina	45
prostratus ultimo		per passionis aspera,	
redemit tam mirifice,		adesto mihi propitia	
non sinat perire lubricæ,		nunc et in mortis hora.	

Strassburger Hs. E. 135. Bl. 60. 15 Jahrh. Da dieses Lied in lauter gleichreimigen Strophen geschrieben ist, so scheinen zu V. 27 und 28 noch zwei Verse desselben Reimes zu fehlen. Ueberhaupt aber ist der Text im Versmass und den Lesarten sehr verdorben und aus einer Hs. allein nicht herzustellen.

V. 5. aus No. 851, 3. V. 6. aus No. 850, 12.

### 861. De eadem.

O beata Brigida, late collaudata, principissa Sueciæ in terris vocata, vita, verbo stabilis, solide fundata, omnibus affabilis, humilis monstrata.		Sanctorum reliquias pietate grata devotis obsequiis multum venerata, 5 in multis mysteriis aliis prælata, coruscas miraculis cælo sublimata.	20
Post sponsi exequias casta approbata, remotas provincias es peregrinata, Christo sponsa nobilis pie adoptata, nunc manens laudabilis ipsi copulata.	10	Justis desideriiis assiste parata, regnis et ecclesiis pace confirmata. pro nostris miseriis, patrona beata, 15 sponsa sponsum dominum flecte advocata.	25 30

Daselbst Bl. 60. (A). Das Lied ist nicht strophisch in der Hs. abgetheilt. Es hat in den gleichen Versen immer denselben klingenden Reim. Steht auch im Hortulus animæ, Lyoner Ausg. von 1516. Bl. 132 (B).

3 Scotiæ B, der Reim fordert Suecica. 3. 17. 31 verstossen gegen den Reim, auch 27 nach B, deren Lesart gut ist. 5 vitæ B. 12 perlustrata A. 13 Christe A. 15 manes B. 19 de noctis A. 20 enervata A. 27 in ecclesiæ B. 30 matrona B.

### 862. In s. Cæciliæ.

Incliti festum pudoris virginis Cæciliæ  
gloriosæ præcinamus voce prompti pectoris,  
quo soluta lege mortis tollitur in æthera.

Germine hæc virgo clara, sanctitate clarior,  
pectore Christum prætentans huncque solum prædicans 5  
ore sponsum, mente sæclum, vincit hostem sanguine.

Pectoris sacrum recessum munit evangelio,  
squalido corpus beatum protegit cilicio,  
nocte orans atque diem mentis implens cantico.

Hæc enim sortita sponsum germinis præfulgidi, 10  
angelum dei fatetur se habere vindicem,  
et, verendo ut pudori det honorem, commonet.

Sponsus hinc furore cæcus comminatur virgini,  
sed beata virgo factis dicta prorsus comprobans  
angelum munusque cæli mox adesse præstitit. 15

Affluit promissus idem vir coruscis vestibus  
exhibens sertis coronas floribus præfulgidas,  
in rosis docens cruorem, castitatem liliis.

Munere hoc provocatus sponsus ad Christi fidem  
illico fratris salutem deprecatus obtinet, 20  
hincque ambo passionis consecrantur sanguine.

Tunc deinde virgo Christi consequens Cæcilia  
hanc triumphalis honoris promeretur gloriam,  
igneis thermis retrusa fit caloriscia nescia.

Plus calens sic igne Christi vicit ignem sæculi 25  
et vibrantis ensis ictum ter valenter sustulit,  
postquam terris membra ponit, spiritus cælos petit.

Unde nobis, sacra virgo, mitte cæli munera,  
liliorum vel rosarum munus inde porrige,  
unde hausisti supernæ veritatis gratiam. 30

Liliis coruscat hymnos castitas præfulgida,  
punicis rosis voluntas passionis ferveat,  
mole criminis subacta innovemur gratiâ.

Ecce adventum futuri præstolemur iudicis  
sustinentes et beata lucis illa gaudia, 35  
ne rei tunc puniamur, ne crememur ignibus.

Martyrum et sacrosanctis aggregati cœtibus  
effugemus, quod timemus, continentes, dexteram  
regis almi evocati ad coronam gloriæ.

Christe, ut tuam videntes servuli præsentiam 40  
gratulemur, gaudeamus, personemus gloriam  
curiæ cœlestis arce confovendi in sæcula.

Hs. zu Rheinau bei Schaffhausen No. 91. S. 207. aus dem 10 Jahrh. Das Lied ist an zwei Stellen lückenhaft, ohne dass die Hs. es an der ersten anzeigt (A). Auch in *Thomasii* opp. ed. Blanchinus 1, cxxxix. aus dem mozarabischen Brevier (B). Nach der klassischen Metrik, den vielen Verderbnissen und der weiten Verbreitung gehört dieses Lied in das 5 Jahrh. Nur im letzten Verse hat es noch die Elision. Bei den Griechen heisst die Heilige *Kαιλία* für *Καυιλία*.

1 inclitæ B. 2 gloriosa B. 3 quæ A, ætheris A, Schreibfehler, durch den Reim veranlasst. 4 germinet A. 5 retentans A. 6 sanguinem A. 7 pectore A, sacri B, evangelium A. 9 noctis horas et diei B, die A, canticum A. 10 sponso germinet præfulgidus A. 11 se, fehlt A. 12 quæ verendæ — pudoris — commonens A, hunc ver. B. 13 hic — ceto B. 14 et h. — facta est A. 15 minusq. A, ex cœlo B, prestit B. 17 coronis A, præfulgidis B. 19. 20 von spons. bis depr. fehlt A. 20 imprecatur B, detinens A. 21 consecratur A. 22 inde B. 23 ut f. hanc A. 24 terminis A. 25 nescia sigigne A, vincit A. 26 valentis A. 27 punit — cœlo petiit A, spiritu B. 28 inde B. 29 inde fehlt A, proroge A. 30 ausisti superna A, superna — gaudia B. 31 cor. in nos castitatis præfulgeat B. 32 punicas rosas B, von ros. bis zu Ende fehlt alles in A. 33 crim. mole B. 34 præstolamur judicii B. 35 sustinemus — illa luc. B. 36 non — non B. 38 evadamus — gloriam B. 39 ad coronam evocati dexteram B. 40 ut tuam Ch. B.

V. 1. ψυχὴν ἀμόλυντον φέρουσα καὶ σώμα καθαρὸν καὶ ἄγνότατον. Nov. 22.

V. 6. ore sponsum vincit, τὸν μυστήρα ζωηρότοις καὶ πανσόφοις σου λόγοις σὺν σοὶ παρθεύειν ἔπεισας. Nov. 22.

V. 7. πανάγιον τέμενος Χριστοῦ. Nov. 22.

V. 17. 18. ῥόδοις ἡδυνούοις σε εὐωδίῃσε ὁ κύριος. Nov. 22.

### 863. De sancta Cæcilia.

Ave o Cæcilia,  
tota speciosa,  
candens, ut si lilia  
sint juncta cum rosa;  
contemnis sublimia  
et imperiosa,  
eligis humilia,  
magis gratiosa.

Ave, quæ ab impiis  
nimis aversaris, 10  
nam obscœnis nuptiis  
cum non delectaris,  
5 sed in piis studiis  
tota conversaris,  
hinc cœli deliciis 15  
digne satiaris.

Ave dei viola, flos humilitatis in me nunquam * *		ne me fuscet macula ultra pravi moris, succende me facula divini amoris.	30
fidem caritatis, dele facta frivola meæ pravitatis, ne damnatæ incola fiam civitatis.	20	Ave in hoc sæculo rosa sine spina. in mortis articulo accurrere festina, mihî tuo famulo assistens vicina et in Jesu lectulo me tecum reclina.	35
Ave sponsa sedula almi redemptoris, tua prece jacula vincam temptatoris;	25		40

Hs. zu München Clm. 4423. f. 141. des 15 Jahrh. mit der Bemerkung: *carmen sub nomine Ave vivens hostia*, nach dessen Melodie das Lied auch gebaut ist.

19 fehlt ein Wort in der Hs. im Sinne von *tolle, supprime*. 21 *dule*, Hs. 29 *non f. ne*, Hs. 31 *succense*, Hs. 36 *mihî accurre*, Hs.

#### 864. De s. Celso confessore Christi eximio. vitellia (*troparium*).

1. Sancto Celso canat prædulciter caterva Ac præcelsa eius depromat merita.		4. Quam late jam patent ejus verenda merita, Prodita per rerum inaudita miracula!	15
2. Hunc licet sola nunc foveat urbs Treverica, Tamen devota ecclesia concinit tota.	5	5. Cujus annua devoti Colimus nunc sollempnia.	
3. Hic mundi vana tempus et acta probrosa, 10 Præclara vita fulsit et Israhelita.		6. Qui deposita carnis sarcinula Scandit ad æthra, quo regnat per sæcla.	20

Hs. zu Trier, Stadtbibliothek No. 1285. aus dem 11 Jahrh. mit der Melodie. Zwei dieser kurzen Verse stehen jedesmal in einer langen Zeile, deren Mitte gewöhnlich mit dem Schlusse reimt. Da jedoch 13 ohne Reim ist und die Ueber-

schrift auf eine Troparienmelodie verweist, so musste der Text darnach abgetheilt und die Fehler der Hs. berichtigt werden.

1 nostra, fügt die Hs. bei. 2 catervula, Hs. 15 inaudita rerum, Hs. 22 qua r. felix p. Hs.

### 865. De s. Christophoro.

Sancte martyr Christophore, memor esto nostri pie, apud deum omni hora nos tuere sine mora.		ut amemus corde toto deum semper laude, voto,	
Corpus, sensum et honorem	5	Præ cunctis mundanis istis, ut post mundi hujus tristis blandimenta, te præsentē,	15
conserva, tu qui cœli florem dignus factus es portare inter ulnas ultra mare.		absque omni mala mente	
Nos per tantam dignitatem fac vitare pravitatem,	10	Ducamur ad cœli regnum in quo gaudium æternum est et erit sine fine	20
		cum sanctis omni tempore.	

Strassburger Hs. E. 135. Bl. 92. ohne strophische Abtheilung.

11 amare, Hs. 18 sempiternum, Hs.

Ich setze den Anfang eines niederländischen Liedes aus der Münchener Hs. Cmg. 135. her, das in ähnlicher Art beginnt.

### Van sinte Christoffels.

O precieus maertelare, die men versouct nu hier nu dare, Cristoffels die helige man, men hietene Mondoffel, eer hi ghewan van gode also ghemint te sine. om wien du leits wel zware pine,	di so biddic hier ene bede bi der graciën, die di god dede, als hi di doopte al up die stede in den name der drieveoudichede, wilt wesen mijn advocaet etc.
--	---

### 866. De codem.

Salve, quem tam mire deus traxit, o Christophore, Cananæus giganteus es procerus corpore;	voluisse te servire regi magno legeris, invenisse, qui præire videbatur ceteris.	5
--	---	---

Cui tamen satan expavit signo crucis edito, et cum satan deviauit signo crucis cognito, hunc et illum requisisti, regem Christum quæritas, cui per hoc deservisti, quod trans flumen portitas.	10	Aquilina et Niceta, missa te allicere, convertuntur mente læta, perimuntur propere. ferreis es virgis cæsus superjectus ferreo et ignito scamno læsus, tamen non ideo.	45
Omnem illuc venientem, qui transire voluit, donec puerum ingentem transfers, qui te studuit sic gravare, ut transire vix valeres fluvium: „me pressisti, inquis, mire velut pondus montium.“	20	Hinc sagittæ jaciuntur contra te innumeræ, sed in vanum transmittuntur, resident in aëre; dum rex tibi insultavit, una retro rediens ejus oculum cæcavit mox sagitta feriens.	50 55
Ait: „qui regem dignum credis cunctis præferens, virga tua sit in signum flores fructus proferens.“	25	Ense rex te Christo dedit et de tuo sanguine visum unxit, vidit, redit mox in Christi nomine.	60
Samon venis, linguam nescis, oras, ut intelligas, idolatriam horrescis, ut fideles erigas.	30	Quæso, pete nunc a deo, ut sic sibi serviam semper toto posse meo, ut in fine audiam: „serve bone et fidelis, intra nunc in gaudium domini tui in cœlis dantis regni præmium.“	65
Ad certamen defigebas virgam, quæ mox floruit, et cum vinctus comparebas coram rege, corruit, qui te mandat carcerari et, qui te adduxerant, milites mox decollari, qui per te crediderant.	35 40	Vultu tuo me assigna omni loco, tempore, ne attingant me maligna, o sancte Christophore.	70

Reichenauer Hs. No. 36. Bl. 186. 187. Kirchenlieder über diesen Heiligen enthält auch die Schrift von *Ferd. Hanthal*, der grosse Christoph. Berlin 1843. in 4. Eines steht auch in dem *Antidotarium animæ Nic. Saliceti*. Argentor. 1491. fol. 138. mit diesem Anfang:

Sancte Christophore,  
martyr Jesu Christi,

qui pro Christi nomine  
pœnas pertulisti.

Es sind 6 solcher Strophen. *Denis* codd. theolog. Vindobon. 3, 2776. führt aus einer Hs. des 15 Jahrh. einen Hymnus an, ex actis fabulosis concinnatus, der so anfängt:

Egredie martyr domini, do laudes tuo nomini etc.

9 qui f. cui, Hs. 46 besser vielleicht feretro. 48 hier fehlt etwas. 51 juvamen, Hs. 52 besser hæsitant.

### 867. Hymnus in natali sanctorum Chrysanthi et Dariae.

Unam duorum gloriam simulque adeptam lauream sancti Chrysanthi et Dariae Christi fideles pangite.		sed virginem doctissimam trahit monendo ad gratiam.	15
Vir ipse liberalibus doctus libris et legibus, purgatus a Carpophoro imbutus est mysterio.	5	Nervis Chrysanthus asperis nexus catenis ferreis, cippo retrusus horrido, solutus est ergastulo.	20
Polemius quem nobilis pater ligavit vinculis et post puellas intulit, nec mente fractum subdidit.	10	Missam in lupanar Dariam leo fidelis vindicat et inter ampla incendia ab igne mansit integra.	
Quas inter addit Dariam vultus decore fulgidam,		Quos inde utrosque carnifex tellure vivos infodit et subter hymnum, dum canunt, efflant beatum spiritum.	25

Hs. der Stadtbibliothek zu Trier, No. 1418. aus dem 8 Jahrh.

Die Menäen haben zum 17 October nur die kurze Legende dieser Heiligen, aber kein Lied auf sie. Das obige wurde vielleicht für die Kirche zu Münster-Maienfeld in der Eifel gemacht, deren Patrone die beiden Heiligen sind, und da es seiner klassischen Metrik nach aus dem 5 Jahrh. ist, so gehört es zu den ältesten Kirchenliedern Deutschlands.

12 fractus, Hs.

### 868. De sancta Clara. ad vespas.

Concinat plebs fidelium virginale præconium, matris Christi vestigium et novitatis gaudium.		Pauperum primogenita, dono cælesti prædita, obtinet supra merita præmia vitæ reddita.	5
--	--	--	---



Novum sidus emicuit, candor lucis apparuit, nam lux, quæ lucem influit, Claram clarere voluit.	10	Spretis nativo genere, carnis et mundi fœdere, clauditur velut carcere dives super hoc munere.	25
Clarior orta natalibus, necdum relictis omnibus, vacat plenis affectibus pietatis operibus.	15	Clauditur velut tumulo nequam subducta sæculo, patet in hoc ergastulo solum dei spectaculo.	30
Sub paupertatis regula, patris Francisci ferula, docta Christi discipula luce respersit sæcula.	20	Tegmina carnis vilia, vigens famis inedia arcta quoque jejunia præstant orandi spatia.	35
Mundus et caro vincitur, matri Christi connectitur, Christus prorsus innititur. pauperem pauper sequitur.		Virginis hujus merito laus patri sit ingenito, gloria unigenito, virtus summa paraclito.	40

Hs. zu München Clm. 6017. f. 209. des 15 Jahrh.

1 concinnat, Hs. 20 resparsit, Hs. 25 hoc fehlt.

V. 9. So fängt auch ein Lied auf die h. Elisabeth an.

### 869. Ejusdem. ad nocturnos.

Generat virgo filias, mentis maternæ conscias, Christi sponsas et socias, corruptionis nescias.		morbo prolixi temporis, sumit augmentum roboris virtus sacrati pectoris.	15
Claræ lumen diffunditur, sanctum nomen extenditur, facto doctrina proditur, virtus divina panditur.	5	Tandem languore premitur lætaque mens egreditur, dies extrema clauditur, spiritus cælo redditur.	20
Construuntur cænobia vasta per orbis spatia, crescit sororum copia, claret matris notitia.	10	Te prosequentes laudibus piis faveto precibus, adesto postulantibus tuis, virgo, supplicibus.	
Deficit virtus corporis		Virginis huius merito etc.	

Aus derselben Hs. 18 læta, Hs.

870. *Ejusdem. ad laudes.*

<p>O Clara, luce clarior, lucis æternæ filia, dies ista sollemnior tua colit sollemnia.</p>	Francisco duce militans et vincis trina prælia carnem namque suppeditans, 15 mundum atque dæmonia.
<p>Vitæ labentis gaudia spernendo Christum sequeris, pascentem inter lilia, tuque cum Christo pascaris.</p>	5 Jam jam in regno luminum patri conregnans filia, da, te sequentum agminum recta fore vestigia. 20
<p>Custos sacrarum virginum omni virtute prævia ducis ad sponsum dominum puellarum collegia.</p>	10 Sit patri, nato, flamini decus, honor et gloria nosque commendent lumini sanctæ Claræ suffragia. amen.

Aus derselben Hs.

V. 15. 16. Vgl. No. 868, 21. 26. No. 862, 6.

871. *De s. Clemente papa (troparium).*

<p>1. Christi martyr colamus festa Clementis,</p>	Et post hæc apostolici dogmatis degustavit fluentia, meruerat ecclesiæ conjugi sacræ. 15
<p>2. Qui hunc diem passione propria fecit sollemnem Atque nobis venerandum tribuit esse colendum.</p>	5 4. Cui donavit Petrus apostolus hanc potestatem, Ut illum sequens regat ecclesiam, dimittens culpam. 20
<p>3. Hic primum philosophiæ artibus claruit in hoc mundo atque sæculi studiis erat intentus,</p>	10 5. Qui tunc accepta potestate data Post ejus vitam 25

jam sibi commissam rexerat ecclesiam,	30	7. Quem manus impia mersit in mare, Obviabant ei angeli dei parantes mansionem,	40
Districte ligans, quos cognovit reos, Magis assuetus, qui ligati erant, clementer absolvere.	35	8. Ut iter sit credenti populo veniendi. Qui illis subvenisti, nunc miserere nostri,	45
6. Interim dum Christi crevit religio sub ipso, E nutu dei pertulit martyrium pro Christo,		9. O Clemens, nobis sis clemens.	50

Hs. zu S. Gallen No. 546. f. 262. 15 Jahrh. mit der Melodie und dem Beifügen: sequentia b. Notkeri.

36 christiana, Hs. gegen das Strophenmass. 38 tulit, Hs. gegen die Metrik.

V. 2. *τιμάσθω ὁ πολύαθλος Κλήμης. Triodion Z, 5.*

## 872. De s. Colomano. <sup>1</sup>

Salve sancte Colomane, monomartyr Austriæ, quem perfudit rivus cannæ inundantis gratiæ, Scotiam te deserente volat massa nubium, tu divino austro flante transis ad Danubium.	5	Silices, ignita ova, flagra tibi, vulnera imprimebant, nec non nova tormentorum genera, carnes tuas vellicabant forcipe ferrarii, ossa tua lacerabant serra carpentarii.	20
Cumque sic peregrinarius tu felix deicola, adversantis videbaris gentis esse incola, cæsum tanquam explorantem te clausurunt carcere, sed cum te peregrinantem solum refers libere,	10 15	Tandem quoque cum duobus pensus es in arbore putrefactisque ambobus adhuc flores corpore, ungues, barba, pili crescunt, menbris perdurantibus, arbor restisque frondescent cunctis admirantibus.	25 30

Quidam languidus concontractus ex morbo podagrico, qui de tua carne tactus sanabatur illico, 35 mirum carnis tunc sublatae vulnus non apparuit, cruor vero fusus a te rubens calens claruit. 40	siccus tuus permanebat tumulus mirifice.
Post a quodam venatore non credente figitur latus tuum, qui cruore calido perfunditur.	Mire fragrans, indestructus permanens biennio, in Medicum es transductus 55 signorum cum gaudio.
Tunc plebs, clerus convenerunt, 45 te in quadam insula juxta fanum humaverunt, nec desunt miracula;	Nunc te flagito per deum, semper a piaculo spiritum et corpus meum serves a periculo, 60
Nam cum fluctus transcendebat medium basilicae, 50	Et me quasi peregrinum cura tua collige et ad portum me divinum, ne aberrem, dirige.
	Fac ne hiscam in cineres, 65 hujus res exilii, tecum regni sim coheres Christi dei filii.

Reichenauer Hs. No. 36. Bl. 188 (A), und Hs. zu München Clm. 3012. f. 61. 15 Jahrh. (B). Vom Prior Konrat. Zwei andere Lieder auf diesen Heiligen gibt *Pez scriptor. rer. Austr.* 1, 104 flg. Das eine ist ein altes Lied von einem irischen Dichter, etwas unrichtig abgedruckt. Es besteht aus Strophen von 3 Langversen, deren Cäsur mit dem Ende reimt. Anfang: Mare, fons, ostium. Das andere beginnt: Salve miles Christi. Diese Lieder stehen auch in den *Acta SS.* Oct. 6. p. 353 nach zwei Hss. von Mölk und einem Passauer Messbuch.

Der Namen Coloman bedeutet Täubchen, es ist ein irisches Deminutiv von *colum* die Taube, oder auch Taubenmann, *vir columbinus*.

<sup>1</sup> Cholomanno B. 3 carne A. 6 velut A. 24 sarta A. 30 menbrisque dur. A. 33 languit B. 37 tuæ A. 39 vere — late B. 54 triclino A. 55 medicum A. 58 und 60 steht der Abl. pl. B. 60 besser et für a, oder in. 64 oberrem B. 65 gliscam AB, insinceres AB.

### 873. De s. Colomanno. sequentia.

Caelestis te laudat chorea, Christe, piorum exultatio vera,	Huic consonans ecclesia applaudat jubilatione festiva.
--	---

Offer nam dies annua votiva piis gaudia per beati Colomanni sollemnia.	5	Actu sequitur domini vestigia, 15 patibulo petit poli fastigia, Nec fecit proximo suo obprobria, perpessus multa supplicii genera.
Laudanda ejus merita ægris præstant remedia, cunctis pie petentibus fidelia.	10	Nunc victrici in cælo coronatur laurea, ut servulis dona obtineat ætherea.
O qualis viri sancti innocentia, qui mundi sprevit læta vel nocentia!		
Mitis et humilis Jesu sequipeda clarus heres fit Jherosolymipeta.		Summo regi fundat oramina, cui laus sit decus et gloria.

Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 48. 15 Jahrh. (A). Auch bei *Pez* scriptor. rer. Austr. 1, 104 (B), und daraus in den Acta SS. Oct. 6 p. 353.

4 applaudit B. 14 heros B. 15 at dum f. actu B. 19 gloriatur B.

V. 14. Jerosolymipeta, wer das himmlische Jerusalem sucht.

#### 874. De s. Columba.

Nostris sollemnis sæculi refulget dies inclyta, quo sacer cælos Columba ascendit ferens trophæa.		Prolem concepit sterilis, ales rapinam reddidit, farris horreum augetur, abscissa caro sospes est.	20
Sed prius quam eum mater in auras lucis ederet. e sinu solem prospicit terris lumen diffundere.	5	Tactus vidit, nec cernitur, sentit damna, ergastulum, fugit pestis ab hominibus, quam dæmon sævus miserat.	
Qui post alitus Hibernia, sacro edoctus dogmate, Gallica arva adiens plebi salutem tribuit.	10	Ligeris scapham retinet, ablata furto prodeunt cæcusque lumen recipit, præbendo cibus augetur.	25
Ægri sanantur ocius, cautis producit lapides, pisces in usum præbentur, cedit imber a segete.	15	In escas ales veniunt, feræ jussis obediunt, fides patrari conscia novit, quæ poscit, omnia.	30

Hs. zu Einsiedeln, No. 257. p. 296. 11 Jahrh. Das Lied ist von einem Irländer gemacht und älter als die Hs.

In zwei Hss. des ehemaligen Klosters Bobbio, jetzt in Turin, aus dem 10 Jahrh. befindet sich auch ein Lied auf diesen Heiligen, welches nach dem Anfang zu schliessen (clare sacerdos cluens) ebenfalls in Stabreimen geschrieben ist. S. *Pertz*, Archiv f. teutsche Gesch. 9, 609. 611.

Columba ist die lateinische Uebersetzung des irischen Namens Colum, und Columbanus eine erweiterte Form für das irische Deminutiv Coloman.

1 besser nobis. 2 refulgit, Hs. 15 usu, Hs. 17 capit, Hs. gegen den Vers. 19 horreo, Hs. 25 scafam, Hs.

### 875. In nativitatem Columbani abbatis (*troparium*).

- |  |    |  |    |
|--|----|--|----|
| 1. A solis occasu<br>usque ad exortum  |    | 6. Huic pastum dat deus<br>in deserto cum Moyse,   | 20 |
| 2. Est cunctis nomen<br>tuum, deus, laudabile,<br>Qui inde novum<br>solem mittis mira lege,                                      | 5  | 7. Hic feras mansuefecit<br>et corvos ut Helias<br>et Danihel.                                   | 25 |
| 3. Qui lustrat orbem radiis<br>Et fotu terras vegetet.   |    | Hic persecutionem<br>cum apostolis $\chi\rho\iota\sigma\tau\omicron\upsilon$<br>perpetitur;      |    |
| 4. Hic Columbanus nomine<br>columbinæ vitæ fuit,<br>Dignus habere spiritus<br>sancti pignus in hac vita.                         | 10 | 8. Huic ipse<br>veritatis hostis<br>nutu dei<br>Testatur,<br>quod hic veritatis<br>cultor foret. | 30 |
| 5. Hic terram cum Abraham<br>reliquit et cognatos<br>propter deum,<br>Hic cum Johanne regis<br>incestum increpare<br>non metuit. | 15 | 9. Nos ergo te deposcimus,<br>Beate, ut nos domino<br>tu commendes.                              | 35 |

Hs. zu München, Clm. 14322. f. 35. mit Neumen. 12 Jahrh.

27  $\chi\rho\iota\sigma\tau\upsilon$ , Hs. 36 quo f. ut, Hs. 37 comendas, Hs.

## 876. De s. Corbiniano.

- Nobilis Corbiniane,  
tu doctrinæ sator sanæ,  
gratiarum scrinium,  
dei fortis agonista,  
ut Christi Jesu baptista  
dirimens affinium.
- Nuptias illecebrasas,  
deo sanctisque exosas,  
lethalem invidiam  
meretricis incurristi,  
sed te pia manus Christi  
vitare perfidiam
- Dedit hujus meretricis  
de cujus excurrens vicis  
strenue evaseras,  
ut Helias Jezabelem  
idolatram, infidelem  
gregem dei paveras.
- Oleum ministras vitæ,  
vinum, quod de vera vite  
profluit, adjiciens,  
sanos sane præservando,  
mire saucios sanando  
singulis proficiens.
- Catervatim a te multi,  
noxis grandibus sepulti,  
concito consiliunt,  
pasti pabulo doctrinæ  
præstitæ tibi divinæ  
ad sua prosiliunt.
- Nam eras verbo facundus,  
affectu nulli secundus  
pio et obediens,
- papam enim bis adisti,  
non obtento, quod petisti,  
ad ovile rediens.
- 5 Ubi tibi commendatis  
monimenta veritatis  
cultor castimonie,  
ut decebat, proponebas,  
inter quos per te degebas  
actor parsimonie.
- 10 Doles panem filiorum,  
partum fluxibus sudorum,  
brutis dari canibus,  
loco cedens, sed redisti,  
mitis reos arguisti
- 15 verbis non inanibus.
- En præsigium divinum,  
quasi cor haberes binum,  
tuo dedit nomini  
non fictæ duplicitatis,  
binæ vero caritatis,  
proximi et domini.
- Cum pravatis bellum gerens,  
sed exultas, si quis mœrens  
reus ad te fugerat,  
adamator paupertatis,  
exsufflator vanitatis,  
curæ tibi fuerat,
- 25
- 30 Fugere fallacem mundum,  
contra deum furibundum  
in sui perniciem;  
qui non parcat sanctitati,  
nec sexui, nec ætati,  
ne colit caniciem;
- 65

<p>Qui implumens heu deplumat atque rabiem despumat     opprimendo debiles, cujus gaudiosos cantus æterni sequuntur planctus     atroces et flebiles.</p>	70	<p>Vernis floribus ornaris et cum paribus lætaris     in æterna gloria, præmunitus sacramentis, tuæ carnis atque mentis     omni lota scoria.</p>	100
<p>Sed prudentia superna prævidebat, ut lucerna     extares in patulo, in supremo præsulatus, gregem ejus sublimatus     regeres cum baculo.</p>	75	<p>Eja pater et patrone, nos satanico mucrone     confixos crudeliter gemebundi clamitamus, impetra hoc, quod speramus,     orantes fideliter.</p>	5
<p>Pravos stimulo pungendo, unco bonos attrahendo,     quod est pii præsidis; quod ubertim perfecisti ut fidelis servus Christi,     pœnam vitans desidis.</p>	80	<p>Dei gratiam adepti, pœnis trucibus erepti     infernalis furiae, in conspectu deitatis præsentemur cum beatis     cæli toti curiæ.</p>	10
<p>Voce cordis nec non oris deum oras paucis horis     aquam vivam sitiens, te cunctipotens audivit, fons e terra scaturivit     plurimis sufficiens.</p>	85 90	<p>Ubi cœlorum reginam et essentiam divinam     mirantes videbimus, et his, qui pro culpis gemunt, quos hujus mundi mala premunt,     læti conridebimus,</p>	15 20
<p>Bonum in terris sevisti, quod in cælis messuisti     fructibus uberrimis; præscivisti vitæ metam, intras dei aulam lætam,     ubi nunc pulcherrimis</p>	95	<p>Grates deo referentes propter gratias ingentes     factas magnanimiter; det hoc nobis alium flamen, corde toto dicant, amen,     omnes unanimiter.</p>	125

Hs. zu München Clm. 19824. des 15 Jahrh.

19 ministrans, Hs. 24 proficies, Hs. 43 dolens wäre hier und cedis 46 besser. 56 exultans, Hs. besser bleibt *sed* weg und wird *exullasti* gesetzt. 95 ibi f. et, Hs. 118—20 sind undeutlich und 119 verdorben, vielleicht sollte er lauten: et quos mundi, womit aber der Sinn nicht besser wird.

V. 50—52. *cor binum*, ein Wortspiel zur Erklärung des Namens Corbinian.



877. *Cosmæ et Damiani. hymnus.*

Aegris Cosmam refugium Damianumque pariter jam collaudet alacriter ægrum mundi collegium,		surdique voces hauriunt projecto morbi vitio.	
Quos Theodora peperit laude dignos, non modica arte refulgent medica, omnis qua languor interit.	5	Salubres urbis medici vitæ reddunt Palladium, quam desperabant physici reddentes ad inediam.	25
Verbi memores domini quam tunc habebant gratiam, gratis dederunt, operam suam negantes nemini.	10	Jacentem somno rusticum serpens introit tortilis, sed vir resurgens flebilis Cosmam reperit medicum.	30
Cuncti certatim prouunt languentes morbi rabie, hi duo spes Arabiæ salutis noxas eruunt.	15	Dextro sanatur vulnere, cui cancro femur reditur, cum deperditum redditur sepulti Mauri femore.	35
Recta claudi vestigia ex horum cura referunt, obscura cæci deserunt æternæ noctis tædia.	20	Tantis pro beneficiis passi crucis angustias, ferro se præbent hostias jactis ad cælum gratiis.	40
Rupto muti silentio linguarum vim comperiunt		O digni deo famuli, sanate mentis vulnera per Christum, qui trans æthera regnat in ævum sæculi. amen.	

Hs. zu München Clm. 10909. Anf. des 16 Jahrh.

7 refugent, Hs. 10 tunc gratis gratis gratiam, Hs. 11 grat. fehlt, opem, Hs. 12 suam fehlt der Hs. 24 provecto — virio. Hs. 33 scheint verdorben. 34 qui Hs.

878. *De s. Cuonrado. sequentia.*

Gaude mater nobilis, constans et immobilis, urbs clara Constantia,	tui festa præsulis, veneranda populis, colens cum lætitiâ.	5
--	--	---

<p>O sanctum pontificem, qui transscendens apicem   militantis curiæ, in cœlesti patria   regis subit atria   triumphantis gloriæ.</p>	<p>10</p>	<p>Virgo, quæ post alitum semper fecit vomitum,   sentit beneficia Conradi pontificis, merso paralyticis   fit salus eximia.</p>	<p>20</p>
<p>Cujus beneficiis, signis et prodigiis   ornatur ecclesia; nam cæcis infunditur lumen, claudis redditur   gressus cum fiducia.</p>	<p>15</p>	<p>O virtutum artifex, o salutis opifex   Christo nos concilia, actus nostros dirige, prece lapsos erige,   poscens cœli gaudia.</p>	<p>25 30</p>

Hs. zu S. Gallen (G), No. 472. S. 135. aus dem 13 Jahrh. mit der Melodie, und Hs. zu Colmar (C) aus dem 15 Jahrh. Diese theilt die Gesätze in sechs Verse ein. Ebenso eine Hs. zu Kreuzlingen bei Konstanz des 14 Jahrh. mit der Melodie (K). Der Anfang eines andern Liedes steht bei *Daniel* 1, 326.

4 quod in G. 7 beatum K. 8 transscendit K. 9 curia C. 10 in fehlt in G. 12 gloria C. 18 gress. fehlt C. 21 sensit K. 22 Cuonradi mit überschriebenem o, CGK. 23 sit G. 30 petens C.

Dieses und die beiden folgenden Lieder beziehen sich auf das Leben Konrads, das am besten bei *Pertz monum. hist. Germ.* 6, 429 flg. gedruckt ist. Vgl. meine Quellensammlung der badischen Landesgeschichte 1, 77 flg.

### 879. Ejusdem.

<p>O præclara Constantia, cole solemnia, quod est cœli cœtibus   junctus florens virtutibus Cunradus præsul inclitus.</p>	<p>5</p>	<p>ut aves, per mysteria missæ a pœna liberat.</p>	<p>15</p>
<p>Hic largitatis filius pater eximius, pauperum penurias   pellit, fundat ecclesias, vir totus deo deditus.</p>	<p>10</p>	<p>In paschali solemnio sacro convivio illapsam araneam   sumit, nec læsus per eam, vivæ cœnâ dat exitum.</p>	<p>20</p>
<p>o Udalrico qui socio animas fluvio   cernit in miseria,</p>	<p>10</p>	<p>Ad hujus tumbam sedula vigent miracula, cæcis visus redditur,   claudis gressus conceditur, salus ægris exuberat.</p>	<p>25</p>
		<p>Præsta beata trinitas,</p>	

da simplex unitas,  
tanti patris precibus

solutis a criminibus  
nobis cælorum aditus. 30

Hs. zu Freiburg No. 66. des 15 Jahrh. (A). Sie liefert einen mangelhaften und verdorbenen Text. Bei *Bebel* f. 23 (B), dessen Text auch fehlerhaft ist.

3 qui es B, quia A. 5 truncandus f. Cunr. A. 9 fundit A. In A folgen nach 10 die Verse 21—25, 15—20, 11—15. 11 quas, undeutlich in qui corrigirt A, quos B. 14 fehlt A, ministeria B. 15 reos für missæ A. 16 hii für in A. 20 cœnæ B. 21 cujus A. 22 hæc mir. A. 23 redd. fehlt A. 24 cl. gr. fehlt A. 29 salutis A. 30 aditum B.

### 880. De s. Cuonrado episcopo.

Adornata laudibus canticorum dulcibus personet ecclesia, invitans ad præsulis Christi votis sedulis Cuonradi sollempnia.		renes stringit, sic honestat urbis suæ mœnia:	
Assis, Jhesu bone, tuis solita qua semper fluis pietatis gratia, præsul tuus ut laudetur ejus et glorificetur laude cœli curia.	5	In qua templa tria fundat cordiumque templa mundat hæc de proprio ditavit, ista verbi sacri pavit exemplique gratiâ.	30
Qui licet spectabilis natus vitæ labilis fastum sprevit, in qua crevit, o felix Constantia.	10	Inhærens vestigiis sic sanctorum dignis fulget vir prodigiis sacer et insignis; firma petra radicati negat ejus caritati nil dei potentia.	35
Constans hic virtutibus, constantes fide quibus, quos amavit, radicavit in boni constantiâ.	15	Rheni quod sub casibus Lauffen in duabus passis pro reatibus patet animabus, Uodalrici pii patris mox salvis a pœnis atris ejusque præsentia.	40 45
Sublimatus præsulatu, sublimato vitæ statu, lucernas in manu gestat	20	Ad instar evangelistæ haurit virus justus iste illapsus te fixus, Christe,	25

sacramento, cum portento mortis in araneâ;	50	his item temporibus ejus virtus redit comprobanda, collocanda viva per prodigia.	75
Quæ post mensam, dum consedit, ejus ore viva redit, nec gustum, nec vitam lædit, 55 sed testatur, quod frustratur fide vis venenea.		Cæcis, claudis, tabidis, paralyticatis, obsessis et rabidis, aquâ suffocatis hæc præstantur, si quærantur 85 ex fide, remedia.	80
Hic mnam non in sudario ad questum datam posuit, 60 sed lucro cum denario, quem fecerat, restituit nobili regis filio, ad cujus hanc exposuit, exultantis negotia. 65		Hæc, Cuonrade, gloriosa quem probant insignia, tua nobis fructuosa sint, pater, suffragia, 90 quorum nobis detur donis post hæc transitoria,	85
En dispensator habilis quina talenta duplicat, industriæ mirabilis sumpta quæque multiplicat, prudens infatigabilis 70 annonam largus applicat pro domini familia.		Ut tecum deum deorum, quem cernis in gloria, contemplemur et cœlorum 95 jocundemur curiâ, qua compleantur in bonis nostra desideria.	90
Hic clarus virtutibus hac vita decedit,			

Reichenauer Antiphonar zu Karlsruhe No. 209. Bl. 40. mit der Melodie (A). Hs. zu Kreuzlingen des 14 Jahrh. mit der Melodie (B), zu S. Gallen No. 546. f. 220. mit der Melodie, 15 Jahrh. (C). Das Lied hat 9 Strophenpaare, jedes verschieden gebaut, welche Einrichtung dem Kanon der Troparien ähnlich ist. Vgl. die ähnlich gebauten Lieder No. 823. 832. 773. 766. 601.

5 Christum ABC. 14 natum A, natu C. 25 internas f. luc B. 26 et für sic C. 30 hic B, hoc A, da es auf 28 sich bezieht, so wäre quæ besser. 31 sacer C. 40 veni f. reni C. 41 Lovfen B, Lauffen C. 45 salus B, solvis, corrigirt in C. 54 ori B. 58 fidem B. 59 annonam, aber corrig. mnam C. 60 sed ad C. 61 lutro B, lucrum C. 62 quam B. 65 exultantis C, gut im Sinne von peregrinantis, absentis. 75 is für his ABC. 79 per fehlt B. 84 his C. 90 prece f. pat. A. 93 ac f. ut A.

## 881. Ad s. Deodatum.

Spiritu frondens alacri Vosagus,  
arbuto pictos redolente flores  
hunc Deodatum celebret perenni  
carmine dignum.

Te pium vallis Galilæa patrem 5  
ex perillustri genitum corona  
prædicat Francæ proavis et ortum  
regibus aulæ.

Exuens luxus procerum petulcos  
sacra Nivernæ geris armamitræ, 10  
vana mox linquens male blan-  
dientis  
limina pompæ.

Dum vagus fluxos fugitas honores,  
excipit tecto trabis ob retortæ  
obices trusas dator inde fundi 15  
divitis Asclas.

Ast cavos ardens heremi recessus  
tunc Arentellæ resides in antris,  
emori lassus cupiens, at hostis  
incola turbat. 20

Nescium fixæ stationis usquam  
te domo nec non animo receptat,  
extruens tuta tibi dote cellam  
regulus Hunnus.

Cedis hinc vulgo bonus obla-  
tranti 25

et doces partus cute gutturosos  
digna vindictæ monumenta raucis  
edere verbis.

Post graves cœpti cumulos laboris  
redderis nostræ, pater alme,  
valli 30  
obsequens Christo, patris huc  
amore  
tractus Hydulphi.

Victum Huni jussi bajulant caballi,  
jura tunc ursis socius lupisque  
sobriam sancto Turonum patrono 35  
figis hic ædem.

Inde juncturas laticum sacello  
duplici ditans meritis coruscas  
et virum musca stimulante vitis  
libera mansit. 40

Julias terno decimo kalendas  
bellico sæclum superas triumpho,  
vectus in cælum, prece quò ro-  
gantes  
subvehe servos.

Ardui circum loca nostra montes 45  
maximo laudes reboent tonanti  
et modos dulces geminet refractis  
nubibus echo. amen.

Hs. zu München Clm. 10909. des 16 Jahrh., welche das Brevier von S. Dié (*S. Deodati*) in den Vogesen enthält. Voraus geht vom Abschreiber folgende Nachricht: Felicissimo nomini tuo, dive pater Deodate, præsentis hymni munusculum nostra recens coaptavit devotio et sublato procul vetere quodam inculco, quem rustica barbarie stylus agrestior infecerat. hoc novum laudis confecimus epigramma, quod antiquis metris ac venerandam præ se ferentibus

venustatem auctor *Petrus de Blarorico* Parisiensis, tuæ ecclesiæ canonicus perhumilis, quasi hoc thure litans anno tibi, qui sequitur, consecravit 1491, mensis Maji 11. Am Schlusse steht: Præmissus autem hymnus 48 metris (d. h. versibus) descriptus est, ex quorum capitalibus litteris hæc verba resultant: *Sancte presul Deodate, intercede pro tuis fidelibus, amen.*

24 Hunno, Hs. 33 victunni, Hs. Aus diesem Fehler ist ersichtlich, dass an beiden Stellen Hunus gelesen werden muss, wie auch in der Vita s. Deodati 1. 2 steht. Act. SS. Jun. t. 3. p. 873. 875.

### 882. De s. Deodato. hymnus ad horas.

Mense Vosagus Junio  
viridi splendet habitu  
pro Deodati reditu  
clamantis, „ecce, venio“.

Adulto tellus gramine,  
ridet vi silva frondium  
promuntque montes gaudium  
fulgentis partum lumine.

Per vallis vepres singulas  
diem vult festum confici 10

grex volucrum multiplici  
configens rostro fistulas.

Impium gemit ardua  
rauco palumbus gutture 15  
cum tristi questus turture  
festa minus assidua.

Nos deo-datos fieri  
tuumque ferre titulum  
fac ope dei, populum 20  
mane servans ac vesperi.

Aus derselben Hs. mit dem Beisatz: ex eodem auctore.

13 in piun, Hs.

### 883. De s. Desiderio. symphonia. (*troparium.*)

1. Summis conatibus  
nunc deo nostro modulemur  
seduli ob militis  
ejus merita,

Cujus almus spiritus 5  
hodie victis malignis  
hostibus intraverat  
cæli secreta.

occurrit et cætus sanctorum 10  
laureatus pontificum  
ex socia læti corona.

Sed dolet ejusdem tunc ec-  
clesia  
tanti patris ad tempus carâ  
defraudata præsentia, 15  
cujus erat regni conscia.

2. Hinc gaudet chorus inelytus  
martyrum

3. Hic Desiderius vocatus  
desideriorum æternorum

- repletus fuit atque præditus  
omni gratia. 20
- Hujus ab ipsis cunularum  
primordiis vitâ sacris Christi  
doctrinæ monitis adhæserat  
invictissimâ.
4. Hic præsulis regimen tenens, 25  
non passus lupanar  
existere fideles,  
ut Helias Jezabelis  
sic mœchæ tulit odia.
- Veritatis et idem testis 30  
injusto malignæ  
mulieris furore  
patiens exilia  
fulsit ibi per miracula.
5. Sed nulla miserorum 35  
astutia devictus  
sacratum propositum  
sive debita dereliquit  
monita.
- Plus et eligens mortem 40  
quam fovere peccantem  
capitis per vulnera  
mercatus erat sacra cœli  
culmina.
6. Fit certamen plebium 45  
Lugdunensium  
atque Viennensium  
pro sanctissimi  
corporis gleba;
- Sed, quæ semper fuerat 50  
victrix patule,  
gaudet Vienna fraude  
istic vincere  
felicissima.
7. Hujus sacris festis, 55  
tu deus omnium  
splendor atque gloria san-  
ctorum,
- nostra dele  
crimina,
- Ut possimus tibi 60  
placere laudibus  
debitis, ut tua nobis, Christe,  
semper donet  
gratia,
8. Spiritus tui 65  
præsente virtute sancta.

Drei Hss. zu S. Gallen No. 378. p. 225. mit der Melodie, 10 Jahrh. von Notker. No. 380. p. 251. 11 Jahrh. Diese Hs. hat nur die eine abweichende Lesart hoc für ut 59. Hs. daselbst No. 381. p. 185. 11 Jahrh. In diesen Hss. haben die meisten Verse grosse Anfangsbuchstaben, nach welchen die Abschnitte so viel als thunlich abgetheilt wurden. Aber zuweilen stehen die grossen Buchstaben vor dem Schlusse oder nach dem Anfang der Verse, was nach ihrer Stellung in den Parallelstrophen zu berichtigen war. So steht 4 Merita, während 8 richtig Cœli geschrieben ist; so 9 Martyrum, während 14 richtig Tanti. In dem Abdruck sind nur die grossen Buchstaben am Anfang der Strophen beibehalten.

## 884. De s. Dionysio. hymnus.

Alma lux siderum,		venit subito	
robur martyrum,		ductus ad tumulum	
te decent omnia		in Parisium.	
laudum carmina,			
te sancti, domine,	5	Martyr tu domini,	
laudant hodie,		o Dionysi,	20
		cum tuis sociis	
Quia sanctissimum		ora pro nobis	
Dionysium		et plebi dominum	
Ariopagitam,		fac propitium.	
jam cœlicolam	10		
illis sociasti		Virtus trinitati,	25
sede perenni.		laus unitati,	
		honor et gloria	
Qui portans proprium		sit per tempora	
caput abscissum		priora, futura	
cantu angelico	15	et præsentia.	30

Hs. zu Stuttgart Breviar. No. 98. 11 Jahrh. mit Neumen (A). Zweite Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 80. 15 Jahrh. (B). Hs. zu S. Gallen No. 526. f. 175 des 14 Jahrh. (C). Hs. zu S. Peter in Salzburg V. 24. des 12 Jahrh. mit der falschen Ueberschrift: Mauritii (D). Hs. von Tegernsee zu München Clm. 19824. des 15 Jahrh. De s. Dionysio et sociis ejus hymnus (E). Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 16 mit der Melodie (F), 15 Jahrh. Hs. zu Freiburg No. 66 des 15 Jahrh. (G). Bei *Bebel* f. 21 (H). Brev. Constant v. 1495. f. 355 (I). Nach dem Strophenbau von einem französischen Dichter. Je zwei Verse bilden eine betonte Auflösung des sapphischen Verses.

2 virum F. 6 laudent I. 9 areopag. CH. 12 perenne B. 16 fehlt D. 17 auctus G. 18 ad G. 19 domine G. 20 Dionysii F. 25 virt. sit G. 27 et fehlt B. 29 et fut. DF, priora fehlt B, AE stimmen ganz überein.

## 885. Hymnum in sancto Dionixio.

Regi polorum debitas		Quæ pietatis munere	5
cuncti canamus gratias,		bonos alendo reficit,	
opem aulæ qui contulit		sancto munita spiritu,	
Mediolani conditæ,		fide coruscans fulgida.	



Gre <sup>x</sup> ille acceptus deo, nutritus a pastoribus, vitæ perhennis pascua ditem sumendo permanet.	10	At ille Christum obsecrans vigil in aula extitit, divina cum orthodoxis patrat libans officia.	
Magnoque auxit dogmate confessor Dionysius, fidem tenens catholicam, turbam pavit credentium.	15	Tunc palatini comites vi rapuerunt præsules Eusebium, Dionysium cum isdem et Luciferum.	25
Sæva eundem concio Arianorum imprimi, valas tenentes delubri quærun <sup>t</sup> athletam carpere.	20	Hos deprecemur sedule Christi captos pro nomine, sacris ut horum meritis cæli fruamur gaudiis.	30

Hs. zu Mailand, M. 25. 15 Jahrh. Schon nach dem Titel ist dieses Lied aus einer sehr alten Hs. abgeschrieben und in Mailand gemacht.

S cornschans, Hs. 12 dives gibt auch keinen guten Sinn. 14 Dionixius, Hs. 17 contio, Hs. 15 Arrian. Hs. 20 adlet. Hs.

### 886. In festo s. Dionysii martyris.

Exultet omnis Græcia, lætetur cuncta Gallia, virtutum his per merita sanctorum lucet gloria.		Circuiens altaria Græcorum per fanatica „ignoto deo“ repperit altare, quem gens coluit.	20
Morte quorum eximia poli fulgescunt atria, altitudo cæli mira ornatur per martyria.	5	„Miror, inquit, vos prudentes, recto calle deviantes deum verum negligere, vestra figmenta colere.	
Isti fidem per cælicam aulam tempserunt terream atque suum per sanguinem regni pergunt ad requiem.	10	Quem vos ignotum dicitis, notus extat hic Judæis, omni mundo jam claruit et verus deus paruit.	25
Paulus invisens Athenas et verbo lucrans animas, adorsus Ariopagum convertit Dionysium.	15	Homo natus de virgine judicatusque in cruce judex cunctis est quandoque mundi fine propinquante.	30

Detur finis erroribus et superstitionibus, ut per baptismum populi Christo regi sint creduli.	35	Ut simul cum apostolis, carnis solutis vinculis, posset corpus deponere Clemente illic praesule.	50
Nihil enim in hac vita confert idololatria, solus deus credendus est nobis atque colendus est.	40	Quo benigne suscipitur, ad Gallias dirigitur, et verbi dei semina sevit complens certamina.	55
Christus, paterna gloria, natus carne virgineâ, hic est, in quo subsistimus, quo movemur et vivimus,		Securi caesa cervice jam splendet diademate. tu supplices oramine,	
Vita, vivens principium, lux, finis et initium. <sup>4</sup> Tunc Romam Dionysius iter peregit concitus,	45	o Christi testis optime, Tu jugiter continue digneris nos defendere.	60

Hs. zu München Clm. 17072. f. ult. 12 Jahrh. mit Neumen. Dieses alte Lied ist nicht ganz, nach 46 fehlen mehrere Verse, 59–62 bilden eine Strophe, es fehlen daher zwei Verse entweder nach 56 oder 58.

2 et cuncta, Hs. 4 collucet, Hs. 9 für cael. hatte die erste Hand propriam. 18 per fehlt der Hs. 20 quod, Hs. 24 vestraque, Hs. 30 judicatus, Hs. 33 errori, Hs. 34 superstitioni, Hs. 37 hac fehlt. 38 idolatr. Hs. 40 et für atq. Hs., est fehlt. 53 quo fehlt. 55 ubi f. et Hs. 58 in diad. Hs. 59 tuo supplex, Hs. 60 o fehlt.

V. 1. *Αιωνίσις τιμάσθω, ὡς τῶν οὐρανίων μύστης.* *Triodion Z, 5.*

Ein Lied auf diesen Heiligen steht auch in einer Hs. des 14 Jahrh. zu Pommersfelden bei Bamberg, die aus Frankreich stammt, mit diesem Anfang:

Gaude, prole, Græcia,  
glorietur Gallia  
patre Dionysio.

Ein anderes mit dem Anfang: Cæli cives applaudite, in den Acta SS. Oct. 4, 729 und bei *Daniel* 1, 352.

Ein Reimgebet auf diesen und andere Heilige fand ich in einer Hs. von Tagzeiten des 15 Jahrh. im Privathesitz, welches so lautet:

Oraison des cinq saintz, qu' à leur mort impetrent de nostre seigneur  
grace pour ceulx, qui les priront en leurs necessitez.

Dionysi, radius Græciæ, fide regnum illustrans Franciæ, o Georgi, miles egregie,	hostes vincens carnis potentiaë, Christophore, tinctus in sanguine, Christum ferens humeris flumine,
--	--

Blasi præsul, vivens purissime,  
 plagas curons carnis et animæ,  
 o Aegidi cum feris habitans,

regis crimen Karoli recitans,  
 impetrate, quæ nunc sum flagitans,  
 apud deum, ne sim periclitans.

### 887. *Sequentia de s. Disibodo.*

O præsul veræ civitatis, qui in templo angularis lapidis ascen-  
 dens in cælum in terra prostratus fuisti propter deum.

Tu peregrinus a semine mundi desiderasti exul fieri propter  
 amorem Christi.

O mons clausæ mentis, tu assidue pulcram faciem aperuisti in  
 speculo columbæ.

Tu in absconso latuisti inebriatus odore florum, per cancellos  
 sanctorum emicans deo.

O culmen in clavibus cæli, quod propter perspicuam vitam  
 mundum vendidisti, hoc certamen, alme confessor, semper habes in  
 domino.

In tua enim mente fons vivus clarissima luce purissimos rivulos  
 eduxit per viam salutis.

Tu magna turris ante altare summi dei et hujus turris culmen  
 obumbrasti per fenum aromatatum.

O Disibode, in tuo lumine per exempla puri soni membra mi-  
 rificæ laudis ædificasti in duabus partibus per filium hominis.

In alto stas non erubescens ante deum vivum et protegis viridi  
 rore laudantes deum ista voce.

O dulcis vita et o beata perseverentia, quæ in hoc beato Di-  
 sibodo gloriosum lumen semper ædificasti in cœlesti Jerusalem.

Nunc sit laus deo in forma pulcræ tonsuræ viriliter operante.

Et superni cives gaudeant de his, qui eos hoc modo imitantur.

Hs. zu Wisbaden, 12 Jahrh. mit der Melodie. Steht am Schlusse der  
 Werke der h. Hildegart und ist wahrscheinlich von ihr verfasst.

### 888. *In festo b. Dominici. hymnus.*

Hymnum novæ lætitiæ  
 dulci productum cantico  
 noster depromat hodie  
 chorus sancto Dominico.

*Vergente mundi vespere*  
 novum sidus exoritur,

et clausis culpæ carcere  
 præco salutis mittitur.

Doctrinam evangelicam  
 spargens per orbis cardinem 10  
 pestem fugat hæreticam,  
 novum producens ordinem.

Ille est fons ille modicus crescens in flumen maximum, qui mundo jam mirificus      15 potum largitur optimum.	Trino deo et simplici laus, honor, virtus, gloria, qui nos prece Dominici ducat ad cœli gaudia.      20
---	--

Hs. des 14 Jahrh. in meinem Besitz. Bei *Daniel* 1, 290 stehen die erste und dritte Strophe. Hs. zu Basel D. IV. 9. vom Jahr 1466, in welcher die letzte Strophe fehlt. Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 32 des 15 Jahrh. ad primam. Alle ohne Abweichung im Texte.

V. 5. Aus dem Hymnus bei *Daniel* 1, 74 entlehnt. Auch in No. 451, 1. Dieser Vers wurde manchmal angewandt.

### 889. In translatione s. Dominici. ad vesp.

Gaude mater ecclesia lætam agens memoriam, quæ novæ prolis gaudia mittis ad cœli curiam.	cœli potitur gloria,      10 pro paupertatis cingulo stola dotatur regia.
Prædicatorum ordinis      5 dux et pater Dominicus mundi jam fulget terminis civis effectus cœlicus.	Fragrans odor de tumulo cum virtutum frequentia clamat pro Christi famulo,      15 summi regis magnalia.
Carnis liber ergastulo	Trino deo et simplici etc.

Hs. von S. Peter No. 55 zu Karlsruhe, 14 Jahrh. (A), andere Hs. von da No. 32. des 15 Jahrh. (B).

S cœlitus A. 11 pro fehlt A, evigulo A. 12 regina A. 13 fraglans A. 16 sinu f. summi A.

### 890. Dominici confessoris. ad matutinos, hymnus.

Novus athleta domini collaudetur Dominicus, qui rem confirmat nomini, vir factus evangelicus.	manum misit ad fortia,      10 nudus occurrens hostibus Christi suffultus gratia.
Conservans sine macula      5 virginitatis lilium, ardebat quasi facula pro zelo pereuntium.	Pugnat verbo, miraeculis, missis per orbem fratribus, crebras adjungens sedulis      15 fletus orationibus.
Mundum calcans sub pedibus	Trino deo etc.

Hs. von S. Peter zu Karlsruhe, No. 32 des 15 Jahrh.

Ich füge diesem Liede ein kleines italiänisches bei aus einer handschriftlichen Sammlung von 1749 in meinem Besitz.

Al santo padre Domenico.

Fami, o Gusman,  
con vita immacolata  
degnà di conseguir  
vita beata.

Tra le braccia del Gusman,  
avvocato e padre mio,  
e viver voglio  
e di morir desio.

Caro Gusman, di salvarmi  
sol bramo,  
ora pel mio morir,  
solo voi chiamo.

Siatemi padre, ajuto  
e mio conforto  
nel amar quel Gesù,  
che per me è morto.

Penitenza ottenetemi da dio,  
caro Gusman, pria del morir mio.

L'eterne verità stampate  
nel mio cuore,  
come in voi elle avido  
a tutte l'ore.

Den Geschlechtsnamen Guzman geben nur neuere Schriftsteller diesem Heiligen, wahrscheinlich aus Verwechslung mit einem andern Dominicus, der so hiess.

891. De s. Dominico.

In cœlesti hierarchia  
nova sonet harmonia,  
novo ducta cantico,

Cui concordet in hac vita  
nostri chori melodia,  
congaudens Dominico.

Ex Aegypto vastitatis  
virum suæ voluntatis  
vocat auctor sæculi,

In fiscella paupertatis  
flumen transit vanitatis  
pro salute populi.

In figura catuli  
prædicator sæculi  
matri præmonstratur,

Portans ore faculam  
ad amoris regulam  
populos hortatur.

Hic est novus legis lator,  
5 hic Helyas æmulator 20  
et detestans crimina.

Vulpes dissipat Samsonis  
et in tuba Gedeonis  
hostis fugat agmina.

A defunctis revocatum 25  
matri vivum reddit natum,  
vivens adhuc corpore.

Signo crucis imber cedit,  
turba fratrum panem edit  
15 missum dei munere. 30

Felix, per quem gaudia  
tota jam ecclesia  
sumens exaltatur.

Orbem replet semine,  
in cœlorum agmine  
tandem collocatur.

Jacet granum occultatum,  
sidus latet obumbratum,  
sed plasmator omnium

Ossa Joseph pullulare,  
sidus jubet radiare  
in salutem gentium.

O quam probat carnis florem,  
omnem superans odorem  
tumuli fragrantia!

Aegri currunt et curantur,  
cæci, claudi reparantur  
virtutum frequentia.

Laudes ergo Dominico  
personemus mirifico  
voce plena.

Clama petens suffragia  
ejus sequens vestigia,  
plebs egena.

Sed tu, pater pie, bone  
pastor gregis et patrone,  
prece semper sedula

Apud curam summi regis  
derelicti vices gregis  
commenda per sæcula.

35

50

40

55

45

60

Hs. von S. Peter zu Salzburg VII. 20. des 14 Jahrh. mit der Melodie.

1 ierarchia, Hs. viersylbig. 2 armon. Hs. 15 præmonstravit, Hs. 36 collocavit, Hs. 39 plasmorum, Hs. 40 pullulare, Hs. 45 flagr. Hs. 58 thronum f. cur. wäre besser.

## 892. De s. Dominico. antiphonæ.

*ad vespas.*

Gaude felix parens Hispania,  
novæ prolis dans mundo gaudia,  
sed tu magis plaude Bononia,  
tanti patris dotata gloria,  
novæ laudis agens sollempnia. 5

*responsorium.*

Granum excussum palea,  
nexu soluto luteo,  
de paupertatis area  
cœli locatur horreo,  
cum mercede virginea  
doctorum fulgens cuneo. 10

*ad magnificat, ant.*

Transit pauper ad regni solium  
dux ad sceptrum, victor ad præ-  
mium,  
mors in vitam, labor in otium,  
præsens cedit luctus in gau-  
dium. 15

*ad primam.*

Adest dies lætitiæ,  
quo beatus Dominicus  
aulam cœlestis curiæ  
hospes intrat magnificus.

*ad tertiam.*

Pauper in peculio, 20  
 dives vitâ purâ,  
 paupertatis pretio  
 cæli tenet jura.

sertum honoris geminum 30  
 gerens cum beatis.

*ad sextam.*

Scala cælo prominens  
 fratri revelatur, 25  
 per quam pater transiens  
 cælo ferebatur.

*ad Magnificat.*

O lumen ecclesiæ,  
 doctor veritatis,  
 rosa patientiæ,  
 ebur castitatis, 35  
 aquam sapientiæ  
 propinasti gratis,  
 prædicator gratiæ,  
 nos junge beatis.

*ad nonam.*

Fulget in choro virginum  
 doctor veritatis,

Hs. von S. Peter No. 55 zu Karlsruhe, 14 Jahrh.

893. **De s. Dorothea.**

Gens fidelis jocundetur,  
 in hac die gratuletur,  
 Dorotheam veneretur  
 dulci cordis modulo.

rubrâ, passionis peste,  
 vincto diademate. 20

Idolorum nam cultores 5  
 Christo reddit et errores  
 sternit remittendo flores  
 cœlestes Theophilo.

Palmam manu fert victricem,  
 digne sequens adjutricem  
 nostram, Christi genitricem,  
 virginali schemate.

Virgo prudens vigilavit  
 et cum sponso subintravit, 10  
 nam sagaciter ornavit  
 lampadem cum oleo.

O casta generatio, 25  
 precamur, ut oratio  
 per te in beneplacito  
 sit Christi patris more,

Semet ipsam abnegavit  
 Christum sequens, quem amavit,  
 crucem tollens stolam lavit 15  
 in tormenti dolio.

Ut cœlesti nos fecundet  
 rore foris, intus mundet, 30  
 sancti spiritus inundet  
 corda nostra dulcore.

Sic vestitur dupla veste,  
 albâ, castitate teste,

Præsta pater atque nate,  
 confer spiritus beate,  
 amborum nexus ordinate 35  
 cuncta regens sæcula.

Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 71. 15 Jahrh. (A). *Gropp* script. Wirceb. 2, 904 (B).

3 Dorothea A. 4 corde A. 16 doleo A. 17 hic A, besser hinc. 20 juncta B, besser vincta. 24 scemate A, gewöhnliche Schreibung, stemmate B. 31 sanctique AB. 33 besser hoc et. 35 besser quorum. 36 besser regit.

Das Strassburger Brevier von 1478 hat einen andern Hymnus auf diese Heilige in 7 Strophen mit dem Anfang:

Festum nunc celebre                                 servet gens fidelis.

Das Missale Mogunt. v. 1482. f. 211. hat auch ein anderes Lied auf sie mit diesem Anfang:

Ave virgo generosa,                                 ut testatur gloriosa etc.  
17 dreizeilige Strophen.

### 894. De s. Dorothea.

Dorotheam collaudemus, virtutum insignia, cordis ei præsentemus et oris obsequia, ut spe recta respiremus per ejus subsidia.		fervore non læditur, post hæc plagis tot et tantis claro vultu cæditur.	
Fulta fide Dorothea judicem Fabricium non formidat, lex divina sic format eloquium, et sub tanta gente rea non horret supplicium.	5	Caro sancta laceratur, fluit unda sanguinis, in mamillis concrematur, furit ira præsidis, fusa, cæsa decollatur, mox jungitur cælicis.	25 30
Verbis blandis tunc conatur virginem seducere, nec promissis superatur, nec terretur verbere; compeditur, obseratur tetro clausa carcere.	10	Dorothea, sponsa Christi, pro sponso humiliter quæ tormenta pertulisti, petimus suppliciter, tutrix sis a clade tristi hic et æternaliter.	35
Vas liquoris æstuantis athleta ingreditur, sed virtute hanc amantis	15	Gloria sit Jesu bone tibi nunc et jugiter, qui certantes in agone adjuvas fideliter et mercedem das coronæ vincenti viriliter. amen.	40

Hs. zu Bamberg, Ed. VII. 36. des 15 Jahrh. Dieses Lied hat mit jenen



auf die h. Katharina No. 999. 1000 so viele Aehnlichkeit, dass die Nachahmung des einen oder andern nicht zu verkennen ist.

11 ut — tante, Hs. 28 præsulis, Hs. 37 tibi f. sit, Hs.

V. 37—42. Diese Endstrophe kommt auch in No. 905. auf die h. Elisabeth vor.

### 895. Ad s. Dorotheam.

Salve sancta Dorothea, audi quæso vota mea, da sincere reserare tuas laudes et orare.		Salve pulchra Christi verna, castitatis tu lucerna, ut cœlesti perfundamur unctione, te precamur.	30
Salve virgo gloriosa, intus extra speciosa, te rogamus, virgo casta, firma, constans, nobis asta	5	Per te nobis impetrari, Stygis igne nec cremari nos permittat puer ille speciosus super mille,	35
Ante deum tuâ prece, ne delectamenti fæce mundiali sordidemur, castitate sed firmemur,	10	Tibi rosas qui portavit et ab esu defensavit. Salve gemma speciosa, paradisi vernans rosa.	40
Et in fide roborati per te simus deo grati. salve potens advocata, virgo sancta, deo grata.	15	Salve virgo, deprecare Jhesum Christum, visitare ut nos velit anxios et in pœnis carceratos.	
Tua intercessione diem confer vitæ bonæ, ut a malis exuamur, et virtute inbuamur.	20	Suâ carne satiando, cæcas mentes illustrando. salve virgo veneranda omni laude præservanda,	45
Salve nobilis puella, rutilans cœlesti stellâ, rogitamus votis bonis, mundanæ confusionis		Fac ut jam spirituales nostri pedes et mentales a mundanis suspendantur et ad deum erigantur,	50
Ut a malo defendamur, pondere, nec teneamur paupertate, te juvante et ad deo procurante.	25	Sursum per intencionem cordis et devotionem, caro quoque corrigatur, ne rebellis videatur.	55

Salve victima beata,  
in cruore consummata,  
petimus dilacerari  
nostrum corpus et fricari

Salve mitis et venusta,  
simplex, patiens et justa,  
salve mortis superatrix,  
nobis sis auxiliatrix

60

Per puncturas hinc pœnales,  
ne nos pungant æternales,  
et in corde sic compungi,  
tibi quod possimus jungi.

Apud Christum, qui tantorum 85  
in pressuris tormentorum  
te confortans visitavit  
pro te quoque dimicavit.

Salve martyr et invicta,  
Christi sponsa benedicta,  
te petente nobis detur,  
ut cor nostrum inflammetur

65

Sis in tribulatione 90  
nobis constans et agone,  
quando sumus morituri  
ex hoc mundo transituri,

In amore supernorum,  
flammæ quoque vitiorum  
tuis servis extinguantur,  
qui te corde venerantur.

70

Ut a clade malæ mortis 95  
nos defendat deus fortis  
et concedat finem bonum,  
quod est super omne donum.

Salve constans, animosa  
in conspectu, rubens rosa,  
fac ut salutiferarum  
plagis pœnitentiarum

75

Ut peccata defleamus 100  
et post tecum gaudeamus,  
donec te patrocinate  
nobis et interpellante,

In hac vitâ feriamur  
pro peccatis et scindamur,  
ut hinc pœnitendo cæsi  
maneamus tunc illæsi.

80

Quidquid juste rogitamus  
aut necesse postulamus,  
ut in cunctis adjuvamen  
semper sentiamus. amen.

Hs. zu Karlsruhe o. No. von 1440. Bl. 129. ohne Strophenabtheilung.

18 deum conf. Hs. 26 ponderosa — tenamur, Hs. 31 profundamus, Hs.  
44 in fehlt. 62 pungas, Hs. 67 repente f. pet. Hs. 68 et, Hs. 74 rube, Hs.  
91 cum simus, Hs.

### 896. Oratio de s. Dorothea.

Salve sancta Dorothea,  
audi quæso vota mea,  
propter tuam passionem  
meum bonum fac agonem.

Virgo prudens et formosa, 5  
paradisi vernans rosa,  
salve virgo, sponsa Christi,  
tu tres hostes quæ vicisti,

nos ut ipsos superemus tibi quoque conregnemus, apud Christum impetrato interventu tuo grato.	10	Eja, martyr, visitare ut digneris, liberare nos in tribulatione memor mortis in agone, quando sumus transituri, de hac vita reddituri, ut ipsius salutare	25
Salve candens margarita, in coronâ regis sifa, quæ in aulâ immortalis, in conventu virginali locum tenes præparatum sponsum nobis fac placatum.	15	nobis velis impetrare, aut quod juste rogitamus, aut necesse postulamus. Sis pro nobis advocata, interventrix o beata, ut in cunctis adjuvamen sentiamus, suspiramen Christum dominum nostrum.	30
Salve nostra mediatrix, sis pro nobis impetratrix apud Christum, qui tuorum in pressuris tormentorum te confortans visitavit, item quoque passus fuit.	20	amen.	35

Hs. zu Karlsruhe o. No. von 1440. ohne strophische Abtheilung (C). Sie ist grösstentheils in Italien geschrieben. Auch im Hortulus animæ, Lyon 1516. Bl. 133 (H), worin aber das Lied mit V. 12 schliesst.

1 virgo H. 3 precor C. 4 tutum m. H. 5 virgo fehlt H, ac H. 8 hostem sæpe quem C. 11 impetratum C. 12 steht der Accus. C. 17 tenens C. 20 imperatrix C. 24 qui f. te C. 27 visitare C. 31 scil. rationem.

In der Hs. zu Mainz, Karth. No. 380. Bl. 23. steht aus dem 14 Jahrh. dieses Responsorium:

Ave martyr egregia, quæ poli fulges regia, nos per tua suffragia et (l. ad) sanctorum fer collegia.	<i>Versus.</i> Ora pro nobis, sancta Dorothea nobilis, ut hostis terribilis adversum nos sit debilis.
--	--

In der Münchener Hs. Clm. 5347. des 15 Jahrh. steht auch ein Lied auf diese Heilige mit dem Anfang: Psallat concors symphonia, welches nach dem Würzburger Messbuch bei *Gropp script.* Wirceburg. 2, 893 gedruckt ist.

### 897. Ad s. Dorotheam.

Ave gemma virtuosa, Dorothea, vernans rosa, mundæ vitæ patens glossa sis pro nobis speciosa interventrix gloriosa.	5	Dorothea Christo grata, afflictorum advocata et adiutrix sis vocata, ut defectus et peccata per te nobis sint ablata.	10
--	---	---	----

Hs. zu Mainz, Aug. No. 439. Bl. 201. des 15 Jahrh. In der Sammlung von Gamans zu Würzburg S. 569 steht dieses Lied auch aus dem Naumburger Brevier.

3 glosa, Hs. nach der Schreibung des Mittelalters. 4 sponsa f. spec. Hs. 6 Christi, Hs.

Diese 3 Lieder No. 895 — 97 sind Auszüge und Uebearbeitungen eines noch unbekanntes Originals, haben daher manche Verse und Ausdrücke mit einander gemein und die strophische Anlage ist durch die Auszüge verdorben, besonders in No. 895 und 96. Die zwei ersten Verse kommen als Rundreim auch in folgender No. vor, scheinen also zu einem sehr bekannten Liede zu gehören.

Die Hs. IV, 38 zu S. Peter in Salzburg enthält Bl. 106 ein Lied auf diese Heilige aus dem 14 Jahrh. mit ähnlichem Anfang:

O margarita pretiosa	pater Dortus, mater Thea,
et virtutum vernans rosa	sic vocatus (l. vocaris) Dorothea
senatorum genere	congregato nomine.

### 898. De s. Dorothea virgine. oratio.

#### *Prima columpna.*

Salve sancta Dorothea,		Salve cara sponsa Christi,	
audi quæso vota mea,		primo passa sic fuisti,	
ut enarrem affective,		tribunali præsentaris,	
memorando devotive		a præfecto tribularis;	
tuæ passionis normam,	5	vult, ut thorum conjugalem	25
conplectendo totam formam,		secum intres et carnalem	
precum quoque, quas fudisti		spretâ Christi sic culturâ	
in agone, dum vicisti		simulacris servitura.	
pro salute peccatorum		eja virgo timorosa,	
et profectu posteriorum,	10	intus extra speciosa,	30
si qui tuæ passionis		et cordetenus conquassa?	
studio devotionis		ista pœna cordialis	
agerent memoriale		vere fuit tormentalis,	
nomen ac perpetuale,		quis non credat tam tenellam	35
ut mundanis in pressuris	15	esse tortam tunc puellam?	
personarum et torturis		Coaptatur huic torturæ	
omnes illi salvarentur		illud quod petisti pure,	
et in pace struerentur,		constans virgo deflorari	
preces illas fac mereri		quod non possit vel stuprari.	40
et cum justis nos censeri.	20	Salve prudens advocata,	

sic secundo tormentata,  
 vestimentis spoliaris  
 palam cunctis et nudaris.  
 eja virgo verecunda, 45  
 scio quod manente munda  
 multum torta tunc pudore  
 eras puellarum more.  
 quis non sciat pudibundam  
 ex hoc pati corde mundam? 50  
 gaude tamen, quod hæc cura,  
 quam causabat nuditura,  
 veste mirâ mitigatur;  
 deus illud operatur.  
 tegunt tibi flavi crines 55  
 tuos circumquaque fines.  
 Huic torturæ coaptatur  
 hoc, quod tua vox precatur,  
 ut paupertas puderosa  
 procul cedat et damnosa. 60

*secunda.*

Salve tenera puella,  
 vultu flagrans quasi stella,  
 ternâ vice sic torqueris,  
 lapidari nam juberis,  
 multitudo quod saxorum 65  
 tuum vultum prædecorum  
 totum mulcet, caput frangat  
 teque conterendo tangat  
 vis tortorum violenta;  
 inter illa sed tormenta 70  
 scuto nubis obumbraris  
 et a Christo defensaris.  
 sors non sciat tunc tremore  
 te concussam graviore.  
 Apti sunt rogatus isti 75  
 huic torturæ, quos fecisti:  
 ictus vituperiorum  
 neque struem jurgiorum  
 servus tuus patiatur,  
 nec eisdem confundatur. 80

Salve pulchra Christi verna,  
 vice passa sic quaternâ,  
 mox in vase collocaris,  
 ubi fæce circumdaris  
 cum liquore oleato 85  
 et ad ignem æstuato.  
 sed sic quamvis sis locata,  
 spiras velut balsamata,  
 ut peruncta sis unguento.  
 gaude, quæ in hoc tormento 90  
 sic illæsa permansisti  
 et ardoris nil sensisti,  
 esses statim suffocata,  
 nisi fores defensata.  
 Ustioni personali, 95  
 faci carnis sic totali  
 potest esse coaptatus  
 tuus quartus rogitatus,  
 servis tuis in personâ  
 quod succedant cuncta bona. 100

Salve martyr veneranda  
 et a cunctis honoranda,  
 quintâ vice sic torqueris,  
 in torturâ quod proberis.  
 vinculata carceraris, 5  
 carcerata maceraris,  
 sine nutrimento cibi  
 tribus ter diebus ibi.  
 gaude, quæ sic castigata  
 es a deo visitata, 10  
 a quo pie consolaris,  
 pane cæli tu cibaris,  
 carcer quoque tenebrosus  
 fit divine serenousus.  
 Illi cibo carcerali 15  
 formâ potest sub æquali  
 adaptari rogitatus  
 quinto ad hoc deo datus,  
 te colentes morituri  
 corpus Christi sint sumpturi. 20

*tertia.*

Salve martyr veneranda,  
 omni laude præferenda,  
 sic es passa sextâ vice  
 et tractata impudice,  
 cito canis impudicus,  
 castitatis inimicus,  
 in eculeo suspendi  
 te præcepit et extendi,  
 pedum plantis sursum versis  
 et capillis infra spersis;  
 sic suspensa flagellaris  
 et cum virgis verberaris.  
 Possunt huic suspensioni  
 carnis quoque tensioni  
 illæ preces adaptari,  
 quod non possit fur furari  
 furtum, vel restituatur,  
 aut fur ipse confundatur,  
 et hoc, in quacunque domo  
 te depinxit pius homo.

Salve victima beata,  
 in cruore consecrata,  
 holocaustum deo places,  
 ad mactandum prona jaces.  
 adest ecce jam septena  
 tui cruciatus pœna,  
 uncis caro laceratur  
 et pectinibus fricatur.  
 sacri tunc cruoris stillæ  
 fluunt ex puncturis mille,  
 guttæ stillant incessanter,  
 manat sanguis habundanter,  
 solum sparsum madidatur,  
 fæx cruore purpuratur.  
 Tali lacerationi  
 et carnali scissioni  
 hic rogatus adaptatur,  
 nullus infans, qui nascatur,  
 naturatus imperfecte  
 aut formatus indirecte.

Salve martyr indevicta,  
 gens insanit maledicta,  
 tuo nondum satiata  
 cruciatu vel lassata;  
 tormentales auget pœnas,  
 multa feritate plenas,  
 subest furor jam octavus,  
 inhumanus, totus pravus,  
 forma tenera mammillarum  
 tunc torquetur rotundarum,  
 incenduntur mox feraces  
 ad urendum multæ faces,  
 ejus manus applicantur,  
 hoc ardore concremantur.  
 Huic succedant ustioni  
 tui rogatus boni,  
 illa nec cremetur ædes,  
 in qua picta tibi sedes,  
 igne suo vel alterno  
 aut tonitruo superno.

*quarta.*

Salve constans, animosa,  
 ad conflictum roborosa,  
 in torturis nil pavescens,  
 ad opprobria mitescens;  
 nona pœna jam succedit,  
 quæ te quoque nimis lædit,  
 vorax lupus ad cruorem  
 tuæ carnis ampliorem  
 sitit, quamvis incrassatus,  
 nondum pœnis saturatus.  
 jubet cædi tuum vultum  
 baculorum plagis multum,  
 caro vultu sic es cæsa  
 nulla parsque fit illæsa.  
 Applicentur huic cæsurae  
 tuæ preces, pariturae  
 gravi partu ne cædantur  
 phantasmali, nec premantur  
 læsione fuso fletu,  
 sed quiescant sine metu.

Salve mitis et venusta, pia, patiens et justa, multis cæsa nulli cedis, nimis læsa nichil lædis; torturarum ecce dena nunc accedit tibi plena, præses vult, ut decollaris, morte sævâ moriaris. tunc ad ictum inclinata rogas hæc præmunerata illis pro mercede dari, qui te solent venerari, collum tibi detruncatur. Tali neci coaptatur rogitatus, interire malâ morte vel perire deus ut non sinat cunctos servitute tibi junctos.	5 10 15	Salve nostra mediatrix, pro nobis interpellatrix sis ad Christum, qui tuorum in pressuris tormentorum te confortans visitavit, pro te quoque dimicavit. ora martyr, visitare ut dignetur, adjuvare nos in tribulatione, mundi simul in agone, quando simus transituri ex hac carne morituri. pia virgo, tu dignare prece nobis impetrare, quidquid juste rogitamus vel necesse postulamus, ut in cunctis adjuvamen tuum sentiamus. amen.	20 25 30 35
---	---------------	---	----------------------

Hs. zu Karlsruhe, o. No. von 1440. Bl. 303. mit dem Beisatz: *scribe præscriptam orationem ad integram cutem pergameni (d. h. auf einen ganzen Bogen Pergament), ut in Capell claustro, et picturam Dorotheæ virginis cum floribus et rosis, etiam salvatorem in forma pueri cum sporta rosatica. et eandem orationem scribe ad quatuor columnas, semper tres prosas scilicet: salve, salve, salve.*

Demnach war dieses Gedicht die Erklärung zu einem Bilde dieser Heiligen, und da es sich durchgängig in vierzeilige Strophen abtheilen lässt, so hat es die Liederform, nur scheinen jedem der zwei letzten Abschnitte zwei Verse zu fehlen, weil alle andern 20 Zeilen haben, wodurch die Strophenzahl um eine vermehrt würde. Der Text ist sehr verdorben.

6 conplectando, Hs. 10 posteriorum, Hs. 18 scruarentur, Hs. 35 tantus, Hs. 36 totam, Hs. 37 vielleicht besser coaptetur. 46 minente, Hs. 51 tantum, Hs. 53 lenigatur, Hs. 55 tibi fehlt. 56 tuo, Hs. 69 vas, Hs. 73 sors hat keinen Sinn, mors auch nicht. 75 ragatus, Hs. 78 fruem virgiorum, Hs., ne quis für neque, Hs. 84 cæca f. fæce, Hs. 85 tum, Hs. 88 spirans, Hs. 92 sentisti, Hs. 93 esse, Hs. 96 face carni, Hs. 99 serijs, Hs. 100 succedunt, Hs. 111 consularis, Hs. 115 carcerari, Hs. 116 equeri, Hs. 120 sunt, Hs. 124 tunc pud., Hs. 153 cœl. f. sol. Hs., sparsim wäre besser. 158 quod, Hs. 159 besser naturetur. 160 besser formetur. 164 lesitata, Hs. 169 terra, Hs. tenera ist zweisylbig zu lesen. 175 succedunt, Hs., besser: pars ut nulla sit. 195 amplicantur — esuræ, Hs. 208 mox mor. Hs. 214 nece, Hs. 236 t. pium s. Hs.

In dem Mainzer Messbuch von 1482 und in der Sammlung von *Gamans* S. 512 steht eine andere Sequenz auf diese Heilige. Sie fängt an:

Dulci corde jubilemus,                               voce plena consonemus etc.  
und hat 6 vierzeilige Strophen.

## 899. De s. Elizabeth.

O Elizabeth regina, tota mente columbina, caritate reple binâ mentis nostræ atria.		Suscitatrix mortuorum, consolatrix miserorum, cæco nato oculorum lumen das propitiâ.	15
Paupertatem elegisti, regnum mundi contempsisti, pro quo regnum Jesu Christi possides cum gloria.	5	O beata, o benigna, mater omni laude digna, serva tuos et consigna sanctorum lætitiâ.	20
Sanctitate non pusilla, quamvis pauperum ancilla, vere mater tu es, illa quæ potes ex gratia.	10	Nos consortes tuæ sortis fac a pœnis et a portis transeamus hora mortis ad æterna gaudia.	

Hs. zu Gratz 41/13. 13 Jahrh.

1 Elyz. Hs. häufige Schreibart.

In einer Hs. zu Kreuzlingen des 14 Jahrh. steht folgende Antiphone mit der Melodie:

Elisabeth Christi famula, humilitatis æmula, paupertatis nutricula	mundi relegat vitia; quam fusus pascit viduam, squalor oblectat pauperulam.
--	---

## 900. Oraison de sainte Elizabeth.

Ave gemma speciosa, mulierum sidus, rosa, et regali stirpe nata, nunc in cœlis coronata.		Saram sequens fide pia et Rebeccam prudentia, o dilecta, o beata, nostra esto advocata,	10
Mundo licet viro data, Christo tamen desponsata utriusque sponsalia simul servas illibata,	5	Ut quantorum peccatorum sic veniam consequamur, quod tantorum post laborum finem tecum gradiamur.	15

Hs. eines französ. Breviers im Privatbesitz, 15 Jahrh., die keinen richtigen Text liefert (A). Im Hortulus animæ, f. 139. als Antiphona (B). Auch im Antidotarium animæ, f. 155 (C) und bei Paar nucl. devot. p. 312.



3 besser ex. 8 fervens A, servans BC. 9 Sarram tu seq. A. 10 Rebequa A. Nach 12 folgt der Zusatz: Helizabeth egregia ABC. 13 tantorum C. sanctorum A. 16 firmum — gradientur A, besser sortiamur.

V. 10. Rebecca. Diese Vergleichung kommt mehrmals vor. No. 858, 36. No. 859, 12.

Notizen über die französische Literatur, die hierher gehören, gibt A. Jubinal in seiner Ausgabe des Rutebeuf 2, 357 flg.

### 901. De s. Elisabeth.

Ave matrona nobilis, Elisabeth regina, ad bonum opus mobilis ex gratia divina.		cum gravi abstinentia malebas recusare.	
		Tu exhibes pauperibus te matrem pietatis	30
Aetatem morum studio in primis transscendebas, infantium praeludio te deo prosternebas.	5	bis ternis in operibus humanæ largitatis.	
Pauperculis tu decimas de lucris erogabas, sic ad orandum plurimas frequenter instigabas.	10	Famentem pascis populum, das nudis tegumentum, auxisti prece poculum pro pastu sitientum.	35
Lascivos usus vestium choreasque sprevisi divinumque officium devotius audisti.	15	Tu languidos officio materno focillabas, tu colligis hospitio, tu mortuos humabas.	40
Jam conjux fles in precibus et gaudes in dolore, te in despectis actibus humilias labore.	20	Orbata viro propriis privata rebus spreta, affecta contumeliis perseverabas læta,	
Verberibus, jejuniis tu corpus macerabas nocturnisque vigiliis tu deum exorabas.		In dei laude jugiter ei grates reddendo, et paupertatis dulciter defectus sustinendo.	45
Quæ bona conscientia nequibas manducare,	25	Hinc et obedientiam cum habitûs despectu perennem continentiam amplecteris affectu.	50

<p><b>Tu</b> impetrabas precibus contemptum mundanorum, subserviebas omnibus humilitate morum.</p>	55	<p>defuncta aromaticum odorem exhalabas.</p>	75
<p><b>Quis</b> cordis tui jubulum novit, quo jam ridebas, et alternatim nubilum, quo lacrimas fundebas?</p>	60	<p><b>Auditur</b> volatilium vox dulcis melodiae, auditur vox caelestium suavis symphoniae.</p>	80
<p><b>Consolabaris</b> crebrius caelesti visione, tu alios ardentius flammas oratione.</p>		<p><b>Ob</b> pietatis opera tu oleo manasti post mortem et innumera miracula patrasti.</p>	
<p><b>Infantum</b> immunditias aegorumque foetorem tu aestimas delicias, aromatis odorem.</p>	65	<p><b>Dignare</b> intercedere pro me, pia matrona, ut Christus mihi vivere det juxta sua dona.</p>	85
<p><b>Dum</b> Christus tui meminit, ut sursum invitaret, avicula mox cecinit, quae laeta nuntiaret.</p>	70	<p><b>Carnem</b> discrete premere, cor sursum elevare, me pietatis opere semper exercitare.</p>	90
<p><b>Finem</b> habens mirificum tu satanam fugabas,</p>		<p><b>Per</b> ardens desiderium, per spretum terrenorum, Elisabeth, ad gaudium perduc me beatorum.</p>	95

Strassburger Hs. K. 316. Bl. 205. des 15 Jahrh. (S) und Reichenauer Pap.-Hs. No. 36. Bl. 197 (R) zu Karlsruhe aus dem 15 Jahrh. Hs. zu München Clm. 3012. f. 81. 15 Jahrh. (M). Wahrscheinlich von dem Prior Konrat von Gaming, in dessen Liedersammlung dieses Gedicht steht.

21 verberis R. 24 dominum für t. d. R. 34 da M. 35 duxisti poc. SR. 37 tu fehlt R, languidorum R. 38 facill. R. 58 quo adhærebas M. 59 deo quos (l. quis) mentis M. 63 et für tu M. 64 flammis R. 66 horumque R, eorumque S. 67 aestimabas M. 71 ancilla morum R. 73 superne für f. R. 74 quo R. 77 volatilis S, volatilia R. Nach 84 schiebt R ein:

pia mater et matrona,	interventrix et patrona
tuis almis precibus	sis pro nobis omnibus.

Diese Strophe gehört nicht zu dem Liede. 86 patrona M. 89 discutere R, discerne S.

## 902. De s. Elizabeth.

Plebs devota jocundetur, Elizabeth declaretur laudibus memoria quæ amore flagrans dei exhibebat soli ei laudes et præconia.		stupet mundus et miratur, dum leprosis famulatur quondam regis filia.	
Omni hora hunc honorans spernit mundum hæc implorans ejus patrocinia: dum vir solvit jura legis, fit hæc conjunx summi regis, ejus plena gratia.	5	Deo servit nisu toto, castitatem firmat voto et fit viris invia. corpus ejus dum humatur, crescit fructus, nam rigatur deitatis pluvia.	20
En res mundi novercatur, paupertate gratulatur, vanitatis nescia;	15	Elizabeth, lapsæ genti sublevamen deposcenti desuper irradiat; fac vincamus hostem mundum, ne demergat nos profundum peccatorum noxia.	25 30

Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 48. 14 Jahrh. mit Neumen.

8 hac Hs. 29 dimergat, Hs. besser: ne mergat nos in.

## 903. De s. Elizabeth vidua.

Gaude Sion, <sup>1</sup> quod egressus a te decor, et depressus tui fulgor speculi rediviva <sup>2</sup> luce redit, <i>ω</i> et alpha, quod accedit jam in fine sæculi.		<sup>3</sup> Sed præ multis te respexit, odor tuus hunc allexit et saporis puritas, ut de regum ramis nata juste vere sis vocata tu dei saturitas.	15
Poma prima primitivos deus sanctos adhuc vivos vidit in cacumine, ut extremos addat primis, quamvis stantes nos in imis suo visit lumine.	5 10	Gaudent astra matutina, quod in hora vespertina ortu novi sideris <sup>4</sup> cæli sidus <sup>5</sup> illustratur, in quo terræ designatur signum novi fœderis.	20

Vere sidus tu præclarum, quod a sole differt parum, et lunâ lucidius; tu quod sole sis amicta, carne probat hic relicta <sup>6</sup> lucis <sup>7</sup> tuæ radius.	25	Quod negatum est naturæ, tu virtutis agis jure et potes ex gratia, vita functos tu reducis, cæcis reddis membra lucis et membrorum spatia.	40
O quam dignis luces signis, vasa rapis a malignis possessa dæmoniis, lepræ mundas labe tactos, claudos ponis et attractos in pedum officiiis.	30	<sup>8</sup> Eya mater, nos agnosce, libro vitæ <sup>9</sup> nos deposce cum electis inseri, ut consortes tuæ sortis et a pœnis et a portis eruamur inferi.	45

Hs. zu Lichtenthal des 14 Jahrh. (L); zu München Clm. 14126. 14 Jahrh. mit Neumen, als Sequentia und die Strophen in zwei getheilt (M); zu S. Peter in Salzburg, VII. 20. des 14 Jahrh. mit der Melodie, ebenso abgetheilt (P). Hs. zu Admont No. 751. 13 Jahrh. mit Neumen (A). Strassburger Hs. E. 60. Bl. 72 (S), woraus die Scholien, im Textus sequentiarum Bl. 89 (T), und bei *Daniel* 2, 158 (D). Das Lied steht auch in der Sammlung des *Gamans* S. 533. aus dem Messbuch des Erzb. Bertholt von Mainz, (G) und bei *Gropp*. scriptor. Wirceburg. 2, 894 (W).

3 fulgur A. 5 o de al. M, recedit L. 13 cunctis MW, permultis S. 15 sapor et, alle ausser L. 16 et de A, ac S. 22 sinus L. 24 nov. sig. G. 28 qui S. 29 hæc S. 30 radium S. 31 fulges ADGTW, lucis P. 33 dominiis P, obsessa T. 34 mundans LS, mundas T. 35 claudis L, contractus G. 37 negatur G. 38 virtutum ADGLMPT. 39 potens G. 41 reddas T.

*Scholien.* <sup>1</sup> ecclesia. <sup>2</sup> de divina. <sup>3</sup> pars historica. <sup>4</sup> solis Christi illuminantis. <sup>5</sup> Elizabeth exiens. <sup>6</sup> mortua. <sup>7</sup> Christi. <sup>8</sup> tertio pars petitoria. <sup>9</sup> liber in pulpito est Christus positus in crucis patibulo.

V. 47. 48. sind aus dem Responsorium der Seelenmesse genommen :  
V. a porta inferi, R. erue nos domine.

#### 904. Hymnus in festivitate s. Elizabeth.

Novum sidus emicuit, error vetus conticuit, novo splendore rutilat, plebs novas laudes jubilat.		novæ præconis gloriam promat sperando veniam.	
In cujus nunc præconia linguam solvat ecclesia,	5	Dies solemnus agitur, dies salutis colitur, in quo spes, quæ promittitur, hac attestante redditur.	10

Ergo tu dei famula, Elizabeth, per sæcula Christo conregnans veniam nobis poscas et gratiam.	15	Deo patri sit gloria ejusque soli filio cum spiritu paraclito per infinita sæcula.	20
---	----	---	----

Hs. zu Karlsruhe o. N. v. 1493. Bl. 26. steht unter den alten Hymnen (A). Reichenauer Hs. No. 60. Bl. 189 (R) mit der Melodie, 14 Jahrh. Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 84. 15 Jahrh. ad laudes (B). Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 32 des 15 Jahrh. (C), trennt den Hymnus in zwei, ad vesp. und ad tert. *Daniel* 1, 298 hat den Anfang dieses Liedes. Breviar. Constant. von 1495. f. 402 (D).

5 præconio B. 6 ecclesiam C. 7 novo C, nobis prec. D, præconiis A. 11 qua D. 13 hinc ergo dei D, tu fehlt in RC. 16 posces B, positas C. 20 et nunc et in perpetuum AB.

### 905. Hymnus ad honorem s. Elizabeth.

Hymnum deo vox jocunda decantet ecclesiæ, nam congaudet lætabunda mater Syon filiæ ascendenti de profundâ convulle miseriæ,	5	quod a deo mens parata gerebat propositum.	
Quam regali stirpe natam in annis infantæ vir accepit desponsatam indolis eximiæ, semper tamen inspiratam voto continentæ.	10	Hæc insignis, hæc beata pauperum nutritia, fastu mundi non elata nec parentum gloriâ, in se carne trucidatâ crucifixit vitia.	25 30
Fide, prole, sacramento ratum hoc conjugium vero docet argumento, quod patrum cœlestium vitæ sanctæ succremento attigit consortium.	15	Aquam eam dum rogavit hostis innocentæ, potum lacte perforavit clavo pœnitentiæ et sic sese liberavit virtus patientiæ.	35
Lege carnis sic ligata non extinxit spiritum, sed implevit fide rata nec reliquit irritum,	20	Tandem viro destituta munda mundum exuit, Christum mente jam induta saccum carni consuit et in tempus hoc statuta sic lampas emicuit.	40

Veras censu paupertatis redimens divitias de thesauro pietatis fudit auri copias et multorum egestatis subplevit inopias.	45	sprevit ignominiam, sciens soli, Christe, tibi recte dari gloriam.	
Fecit opus fuso, cibi quærens alimoniam, et vilescens ipsa sibi	50	Gloria sit, Jhesu bone, tibi nunc et jugiter, qui certantes in agone adjuvas fideliter et mercedem das coronæ vincenti viriliter.	55     60

Hs. zu Karlsruhe o. No. v. 1493. Bl. 38 (K), woraus die Scholien, und *Daniel* thes. 1, 314., dessen Hs. und Hülfsmittel keinen guten Text liefern und dem auch die Schlusstrophe fehlt (D). Noch eine Karlsruher Hs. No. 327. Bl. 69 (C). Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 83. 15 Jahrh. (E), in 2 Tagzeiten abgetheilt, ad vesp. et nocturn. Hs. des Lycéums zu Konstanz, 15 Jahrh. (F). Hs. von S. Peter No. 63 zu Karlsruhe, 15 Jahrh. (G) in 2 Tagzeiten. Diese Hs. hat einen gereimten Cursus, der so anfängt:

Lætare Germania,	nascentis Elizabeth
claro felix germine,	ex regali semine.

Dieser Cursus steht auch in der Münchener Hs. Clm. 16141. f. 141 des 15 Jahrh. Andere Hs. von S. Peter No. 32 des 15 Jahrh. (H) von V. 25 an in zwei Lieder abgetheilt, ad vesp. und laudes. Hs. zu Gratz 40/93 des 14 Jahrh. (I). Hs. zu München Clm. 7493. des 13 Jahrh. (M). *Gropp* script. Wirceburg. 2, 903 (W). Brev. Constant. von 1495. f. 402 (L). In der Frankfurter Hs. No. 150 aus dem 14 Jahrh. steht ein ganz gereimtes Officium auf diese Heilige und auch obige Sequenz, aber in zwei Lieder abgetheilt, und zwar das erste von V. 37 bis zu Ende, das zweite von V. 1 bis 36. Der Text stimmt mit K überein, nur 39. steht Christo. Gereimte Tagzeiten auf die h. Elisabeth stehen auch in der Reichenauer Hs. No. 60. Bl. 187 flg. mit den Noten, aus dem 14 Jahrh., und der Anfang derselben in der Reichenauer Pap.-Hs. No. 36. Bl. 207. als ein besonderes Lied, welches so lautet:

Gaude cœlum, terra plaude, dies adest digna laude, plena dies gloriæ, qua Elizabeth antiquum castitatis inimicum elisit victoriâ.	Pia mater et matrona, tuis sacris precibus interventrix et patrona sis pro nobis omnibus.
--	--

Als Antiph. ad Magnificat stehen diese Verse auch in der Hs. G. und wurden auch in das Breviar. Mogunt. aufgenommen, worin obiges Lied ad secundas vespas steht (B). Das Basler Brevier Bl. 179. hat diesen Hymnus ad laudes (A), und der grösste Theil der Antiphonen auf diese Heilige ist darin gereimt.

2 decantent D, decantat A. 3 cum G. 4 filia E, Syon m. FDWL. 6 convalli D. 7 regale D. 11 inspirata A. 14 factum oder sartum, denn es steht firmum darüber, K. 16 quod haben nur DH, die andern et., patre F. 17 sacramento DKA, sacre subtremento E, sub cremento W, sancto H. 18 attingit DLW. 23 parata (I), et für quod AK, quod fehlt D, adeo — præparata D. 24 hier schliesst

A das Lied und fügt die Endstrophe bei; præpositum D. 31 o quam HW. 31—36 fehlen in CD. 36 continentiae GIL. 38 mundana B, mundanas vestes I. 39 Christo mentem M, Christo BCEGIHW, imbuta EW. 40 carni sacrum EW, carnis D. 41 hæc I. 43 meras E, feras II. 44 divitiæ D. 46 auro II. copiam I. 47 egestates D. 48 inopiam I. 49 sibi fuso DEFGW, sibi II. 53 Christo K, tibi Christe G. 54 dans et dari G, dans et clari gl. II. 60 vincendi K.

*Scholia.* 9 vir: Ludewicus Iantgravius. 36 moralizat ad historiam, quæ habetur Judicum quarto (v. 19. 24). 41 statuta, locata vel posita:

### 906. In die s. Emerammi.

Hæc est alma dies, cunctis celebranda fidelibus, in quo cum propheta clamamus dicentes:		dominus, virtutes scilicet animi, quibus roborati	15
„multæ tribulationes.“	5	mundi sævitiam triumpharunt, Unum *	
Qui pro Christo sua corpora variis suppliciis tradiderunt, et de his omnibus * *	10	Eia karissimi, gloriam pangite Christo sanctorum martyrum agonem deno prosequentes multæ tribulationis.	20
Justorum pius munerator pravorumque justus punitor			

Hs. zu München, Clm. 14845. des 12 Jahrh. mit Neumen. Die Melodie ist theilweis in fugirter Musik und daher das Lied keine Sequenz, sondern eine Antiphone. Die Hs. fängt die V. 6. 10. 13. 14. 20. 23 und 16 unum mit grossen Buchstaben an und setzt nach 5. 12. 13. 22 und 16 nach triumph. Punkte Nach 10 und 16 fehlen wol mehrere Verse.

In der Münchener Hs. Clm. 9536. f. 115. steht auch ein Hymnus auf diesen Heiligen mit ungleichem Strophenbau, der entweder ein Bruchstück oder auch eine Antiphone ist. Er lautet so:

Ave sacerdos apostolice,  
ave doctor catholice,  
ave inclite  
martyr Emeramme!

Hymnus (l. hymnis) tua devotis  
venerantibus natalitia  
obtine precibus piis,  
ut assit omnipotens gratia.

### 907. De s. Emeranno episcopo<sup>1</sup> (*troparium*).

1. Gaudens ecclesia hanc dieculam venerando	celebret atque canat altis vocibus,
--	--

- Qua beatus superi  
promeruit regna regis  
lucida Emerammus  
flatu scandere; 5
2. Quem carne  
mater Pictavis 10  
gravida, civitatum  
Aquitaniæ  
felicissima  
omnium, enixa est  
dulcem filium, 15  
Qui ipso  
pueritiæ  
tempore rerum quoque  
refutaverat  
transeuntium 20  
gaudia, meditando  
jam cœlestia.
3. Tum stola  
gloriæ teguntur  
colla speciosa 25  
huic, et caput  
et corda  
spiritualis unctio  
mox impleverat;  
Quem suis 30  
ovibus pastorem  
pastor subrogarat,  
ne mansuetum  
ovile  
circuiret callide 35  
lupi rabies.
4. Tunc instructo grege  
commisso accinxit  
vir sese alacriter  
studio dilatandi 40  
semina fidei  
in campo sterili.
- Hic peragrans loca  
jam plura et linquens  
ubique memoriæ 45  
suavem Ratisponam  
venerat ad sedem  
regalem Noricæ.
5. O quam gens fortunata,  
tali tunc peregrino 50  
ministrando terrea,  
qui te pasceret  
spirituali copia!  
Ipse te confortavit  
fuso cruore suo 55  
et ornavit tumulo,  
nunc amplectitur  
adjuvando sedulo.
6. Nam ad lectum  
illius cæci 60  
lumine claro  
videre solent,  
vocem hauriunt  
surdi liquidam,  
Restituto 65  
debiles ovant  
corpore, salit  
ut cervus claudus,  
dæmoniacus  
liber jubilat. 70
7. Laus ergo personet  
ab ore consono  
principum ac plebium  
pro tanto medicinæ  
gaudio, 75  
Cunctique pariter  
precemur dominum,



quatinus concedere  
dignetur nos potiri  
requie

80

8. Cum Emerammo  
iam cœli sede  
locato.

Zwei Hss. zu München Clm. 14845. f. 46. des 12 Jahrh. mit Neumen (A) und Clm. 14322. f. 32. auch mit Neumen, unter den Sequenzen Notkers, 11 Jahrh. (B). Die Hss. haben gewöhnlich Emmerammus.

<sup>1</sup> ep. fehlt B. 16 qua B. 18 tempora B. 23 cum A. 27 cordi A. 43 sic B. 46 Radasponam B. 78 claudii A.

In den Acta SS. Sept. 6 p. 512 stehen zwei andere Lieder auf diesen Heiligen von Arnolt von Vohburg aus dem Anfang des 11 Jahrh., das erste in sapphischem Masse von 6 Strophen und diesem Eingang: *Christe, cui justos hominum favores*. Das andere beginnt: *Hymnus te decet domine*, und hat 10 vierzeilige Strophen.

### 908. In festivitate s. Emundi episcopi.

*ad vesperas antiphona.*

Gaude Sion, ornata tympano,  
decor ejus conjunctus galbano  
laudet illum cordis et organo,  
ejus sponsa venit a Libano.

vita ejus occidit vitia,  
finis ejus fuit in gloria.

Christi jugum Emundus teneris 5  
adolescens portavit humeris,  
virtutibus se jungens superis  
minorat se tamen præ ceteris.

Vallem mundi  
tam profundi 20

A convalle lacrimarum  
ad cœli fastigium 10  
ponit gradus, gratiarum  
implorans auxilium,  
hujus vitæ ne viarum  
declinet in invium.

mundâ transit orbitâ  
pes Emundi,  
ne confundi  
possit virtus inclita,

nil immundi 25  
cordis mundi  
reperitur semitâ.

Iste pastor dignus memoria, 15  
virgâ ejus fugatur bestia,

cum olivæ  
ramo venit 30  
ad archam in vespere,  
non invenit,  
unde venit,  
quo possit quiescere.

3 laudent, Hs.

909. **Ejusdem.***in primo nocturno antiphona.*

Beatus vir impiis se non sociavit, quem quia cum stantibus stare recusavit, pestis pestilentiae non incathedravit.		qui fideli deo fidem servat sine termino.	
Quare fremunt hostes in ostium, a quo pendent tot arma fortium, quod non timet impulsus hostium?		Verba supplicantium auribus percipias, qui linguas infantium ad laudandum expias, ora te laudantium ad laudes aperias.	20
Cum invocat, exauditur Emundus a domino, ejus voces exaudire non differt in crastino,	5  10	Domine rex, quam admirabilis cuncta indues, manens immobilis, in nos labens, in te non labilis.	25
		In domino dominorum confisus est, non honorum Emundus in onere, nam honores hostes morum sine mora sycomorum succendunt in vespere.	30
	15		

Beide Lieder aus einem Antiphonarium zu Kolmar, 14 Jahrh. Von einem französischen Dichter. Drei andere Hymnen des 17 Jahrh. auf diesen Heiligen stehen in den Acta SS. Sept. 7, p. 743.

Mit Gaude Sion fangen manche Lieder auf die Heiligen an, so auch eines auf den h. Bertholt von Garst bei *Pez scriptor. rer. Austriac.* 2, 137. Vgl. No. 901.

910. **De s. Erasmo. sequentia.**

Sanctissimi pontificis et virtutum opificis Erasmi sollemnia		Qui in hujus mundi spina fulsit ut lux matutina, soli deo serviens,	
Toto corde recolamus, et devote concinamus martyris praeconia,	5	Et invictus ut athleta, clade hujus vitae spreta, fit pro Christo patiens.	10

Nam zabulo instigante Dioclete imperante turbatur ecclesia,	15	Plumbo, cera, pice, resina oleoque perfunditur, sed martyr non vincitur.	35
Unde mærens præsul sanctus, postquam sævit furor tantus, pauper fit eremita.		Quis valet Erasmi virtutes fari? non enim per linguas ferri cunctæ possent referri.	40
Ubi ductis septem annis tam in hymnis quam in psalmis,	20	A iudice alio examinatur et tormenta renovantur ante illata martyri,	45
Cui occurrunt infirmi, cæci, claudi, muti, surdi, opem poscunt singultibus.		Et post multa supplicia Christus deus sempiterna vexit illum ad gaudia,	
O laudanda cunctis horis benignitas salvatoris, tanta præstans fidelibus!	25	Ubi orat: „me quicumque petierit, da mercedem, domine!“	50
Hinc a pravis coarctatur, Diocleti præsentatur, ponere thura idolis.	30	Ergo, sancte pater Erasme, in adversis nos tuere, dirigens nos prospere,	
Quo negante judex repente Erasmum jubet variis torqueri suppliciis,		Ut clausa vita bono simus tecum sine fine laudantes filium Mariæ.	55

Hs. zu Pommersfelden No. 2926. 15 Jahrh. Das Strophenmass ist von 30 an verdorben.

13 sabulo, Hs. 14. 29. Diocletiano, Hs. gegen das Versmass, der Abschreiber wusste nicht, dass Diocletian vorher Diocles hiess, was der Dichter lateinisch flectirt hat. *Lactant. mort. persec.* 9.

#### 911. Felicis et Regulæ ad nocturnos. hymnus.

Summe clarorum deus angelorum atque sanctorum roborator, horum festa devotos famulos colentes ista tuere.	Festa Felicis Regulæque sanctæ martyrum, rector, canimus tuorum, quos in æterno rutilare regno credimus omnes.
--	---

Una fraternæ pietas coronæ,  
 fulta cœlestis bonitate regis, 10  
 hostis ardentis rabiem minacem  
 tuta subegit.

Ille pœnalem cumulat furorem  
 membra sanctorum laniando pœnis.  
 sed magis sævum sacra vox pio-  
 rum 15  
 decoquit hostem.

Omne tormenti genus et flagelli  
 ignis et ferri picis atque flammæ

Hs. zu S. Gallen No. 526. f. 173. 14 Jahrh. Beide waren die Patrone der  
 Stiftskirche zu Zürich.

10 fultu — corona, Hs. 15 piceque ac, Hs. 24 agnis, Hs. 26 pio, Hs.  
 27 que, Hs.

læta sanctorum placidoque vultu  
 pectora rident. 20

Tortor extremo sonuit furorem,  
 ense crudeli caput amputari  
 jussit, invictis pariter gemellis  
 pessimus anguis.

Gloriam patri pariter perenni 25  
 ejus et nato pia sempiterno  
 turba, quæ cantet spiritui sancto  
 semper in ævum.

### 912. Eorundem ad laudes. hymnus.

Protinus cœlis animas locatas  
 Christus in terris patulo notavit,  
 membra concisis capitum coronis  
 cetera vivunt.

Palma sanctorum caput ampu-  
 tatum 5  
 gestat amborum, veluti maniplos  
 obviam Christo properent rubentes  
 munera ferre.

Jamque florentes solio perenni

Aus derselben Hs. p. 174.

quæsumus, et nos fragiles tueri, 10  
 semper et vestris precibus beatissimis  
 nostra foværi.

Christe, tantorum regimen laborum,  
 victor in bellis, dator atque pacis  
 martyrum sanctis precibus tuo-  
 rum 15  
 hanc rege plebem.

Gloriam patri etc.

### 913. De s. Felice et Regula.

O Turegum, Romæ regum  
 regale palatium,

corde gaude, manu plaude,  
 voce jubilantium!

Semper felix tu Felicis Regulæque stes victricis fula patrocínio, vere digne tu vocaris Tu-regum, cum sic ditaris thesauro tam regio.	5	sponte tamen se dederunt lapis, oves obtulerunt Christo dignam hostiam.	40
Edicto Maximiani inhumani et vesani, occiso Mauritio, dum nesciret urbs Turegum ferre jugum regis regum præsiede sub Decio,	10	Denudantur, flagellantur, sancta canibus donantur, pretiosæ margaritæ spurcis porcis non invitæ rumpuntur feliciter.	45
Hi Thebæi testes dei, quæ sunt dei, reddunt ei, fidei præconia, captivati, carcerati, sed invicti sunt afflicti longæ famis tædio.	15	Quos rex cæli Jesus mite vocat dicens: „huc venite, patris mei benedicti, quo regnetis ut invicti cum sanctis perenniter.“	50
Et dum manent inflexi, rotæ ferri sunt inflexi, stridentis incendii bulliente perfunduntur plumbo, pice, nec læduntur vi tanti supplicii.	20	Instat tandem furor dirus, profert duri cordis virus, jubens, ut electi dei truncantur capitibus;	
Et dum manent inflexi, rotæ ferri sunt inflexi, stridentis incendii bulliente perfunduntur plumbo, pice, nec læduntur vi tanti supplicii.	25	Qui truncati surrexerunt, ulnis capita tulerunt in argumentum fidei quadraginta passibus.	55
Videt tortor et tabescit, quod vis ignis pœnas nescit, cuncta stupent sæcula; quæque sunt acerbiora, melle sibi dulciora fore clamat Regula.	30	Jesu bone, da pugnare, fraudes hostis superare hujus vitæ stadio, vitam nostram regulare Regulæque conformare da ejus suffragio.	60
Hostes, quibus quærebantur, vident, sed non videbantur cæcis per acrisiam,	35	Sortem da felicitatis per Felicem, cum beatis junge nos feliciter, fac ut tecum gloriemur jocundeque contemplemur te præsentialiter.	65 70

Hs. zu S. Gallen. No. 546. f. 173. 15 Jahrh. mit der Melodie. Dieses und das folgende Lied wurden für die Stiftskirche zu Zürich gemacht. Ausser dem Eingang besteht das Lied aus 6 Paaren von Parallelstrophen. Vgl. No. 601.

28 vi fehlt der Hs. 45 rumpente, Hs. 46 Jesu, Hs. 48 ben. pat. m. Hs.

## 914. De Felice et Regula. ad vespervas hymnus.

Rex Christe, rex omnipotens, tibi devoti debita laudum damus præconia, cujus ex providentia		Erecta mox ad dominum spes læta firmat animum, ultra probant compendium intranses nudi stadium.	20
De Thebæo collegio Turego castro regio accedunt duo lumina, Felix sororque Regula.	5	Plumbo fluente, flammea pice, rotaque ferrea stricti, invictis cœlica responsa dant solatia.	
Hi paganorum populos reddentes Christo credulos, signis, doctrinis incliti palman captant martyrii.	10	Ipsamque mortem conterunt, resecta colla deferunt, quas volunt, tumbis incubant, cives superni jubilant.	25
Lictor diem post medium jam solventes jejunium reptos inter prandia pertransit in acrisia.	15	Sanctorum per suffragia lava, fove per sæcula heu cœnulentas animas, gloria tibi trinitas.	30

Hs. zu S. Gallen No. 526. f. 173. 14 Jahrh. (A). Auch in der Hs. No. 528 f. 278. 14 Jahrh. (B). Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 13. f. 86. des 15 Jahrh. (C).

6 Thur. ABC, häufige Schreibung. 14 solv. j. B. 14 ist 15 und 15. 14 in C. 16 accris. AB, aur. C. 20 fehlt C. 21 ferrea C. 22 rota C, strictis BC. Nach 24 sind 21. 22 wiederholt mit der richtigen Lesart flammea C. 27 incubant C. 30 fonte C. 31 scenulentas A, sanctenulentes C.

## 915. De s. Fiacrio. antiphona.

O qui cuncta fabricasti, qui decore coronasti confessorem Fiacrium,	fac nos tibi sic servire, quod ad ejus pervenire mereamur consortium.	5
---	---	---

Hs. französ. Tagzeiten im Privatbesitz, 15 Jahrh. Dieser Heilige ist der Patron der Gärtner und wird in Frankreich verehrt, er lebte im 7 Jahrh. im Bistum Meaux, war ein Irländer und hiess wahrscheinlich Fiachan oder Fiachna (d. i. Rabenmann, Raban), woraus im Französischen richtig Fiacre gebildet wurde.

Zwei Lieder auf ihn stehen in den Acta SS. Aug. 6 p. 599. Das eine in 13 vierzeiligen Strophen mit dem Anfang: *Lucernæ novæ specula*, das andere in 20 dreizeiligen Strophen mit dem Anfang: *Nunc festivæ sonent laudes*.

### 916. De s. Fide.

<p>Gaude virgo Fides, quod virtutibus rides ac nobilitate; gaude sancta Fides, christiana fides te ornat speciositate.</p>	<p>5</p>	<p>Gaude florida Fides, quod de cœli cives laudant in jocunditate, gaude beata Fides, in miraculis dives es dei potestate.</p>	<p>15</p>
<p>Gaude martyr Fides; quod ingrate non strides semota pœnalitate, gaude decollata Fides, quæ Christum nunc vides gaudiosa æternitate.</p>	<p>10</p>	<p>Eja pia et clemens Fides, dele scelerum nives nostrorum tua pietate, fac, o inclita Fides, nos angelorum concives posthac in perennitate.</p>	<p>20</p>

Hs. in Schlettstadt. 14 Jahrh.

2 besser virtute. 22 et f. fac, Hs. 24 post hanc, Hs.

### 917. De s. Fide.

Ave gemma claritatis et instar carbunculi,  
ave rosa paradisi more fragrans balsami,  
Fides alma, virgo felix, gloriosa meritis,  
assistantes tuæ laudi cœli junge gaudiis.

Ad honorem atque laudem sempiterni numinis  
celebremus diem festum<sup>1</sup> sanctæ<sup>2</sup> Fidis virginis,  
quæ per ignem, per tormenta calicemque sanguinis  
est adepta triumphati bravium certaminis. 5

Adoremus collaudantes Christum dei filium,  
cujus fide virgo Fides hujus vitæ stadium  
percurrendo comprehendit immortale bravium. 10

Virgo Fides generoris edita parentibus  
generosis plus<sup>3</sup> effulsit actu, verbo, moribus.

- hæc instructa documentis fidei catholicæ  
custodivit vias duras legis evangelicæ. 15
- Non est ejus cor elatum titulis natalium,  
nec attrivit decor formæ castitatis liliū,  
quippe vultu speciosa, corpore juvenula,  
mente sprevit, actu fugit nuptiarum vincula.
- Vultus ejus et incessus nunciabant deforis, 20  
quis affectus possideret officinas pectoris,  
sic in ea coruscante bono pudicitiz,  
arridebant ei simul et virtutes aliæ.
- Ex rubente rosa simul et candente lilio 25  
virgo Fides coronata vivit ex martyrio;  
inter choros angelorum geminato præmio  
virgo Fides etc.
- Virgo stirpe supergressa primos Agenensium  
sanctitate cumulavit gloriam natalium,  
pacta secum custodire semitas fidelium 30  
sanctitate cumul. etc.
- His enitens ad supremum culmen sanctimoniz  
holocaustum fecit deo votum continentiz,  
rata crimen, attractari florem pudicitiz,  
holocaustum fec. etc. 35
- Dacianus introgressus urbem Agenensium  
Christi servos et ancillas trahit ad supplicium,  
immolare contemnentes ejus ad imperium,  
Christi servos etc.
- Pectus Fidis hortus Christi vernat morum floribus, 40  
et ad flatum lenis austri fluit aromatibus,  
hoc in votis ejus erat, hoc in desiderio,  
ut perennem compararet gloriam martyrio.
- Aestimabat enim Christo gratam parum virginem,  
nisi virgo propter Christum funderetque sanguinem. 45  
audit deus et exaudit vota sanctæ feminæ,  
clarificaturus eam proximo certamine.



Intrat urbem Dacianus, furit atrox bestia,  
 spondet necem Christianis, intonat supplicia;  
 accersita pronum <sup>4</sup> Fides ad tyrannum ducitur,  
 immolare vel feriri gladio præcipitur. 50

Ecce Fides evocata clamat ante judicem:  
 „Christum colo, Christum testor omnium artificem,  
 ut arcanum mei cordis tibi, iudex, indicem,  
 Christum colo, Christum etc. 55

Nihil mihi cum Diana, nihil cum Apolline,  
 quos vel appellari deos longe sit ab homine;  
 dii vestri manufacti, dii <sup>5</sup> solo nomine,  
 quos vel appellari etc.

Sponsa Christi contemnente minas, preces, munera,  
 tortor parat universa tormentorum genera;  
 jussus pœnas innovare. perscrutari viscera,  
 tortor parat etc. 60

Ex præcepto Daciani carnifex congregitur,  
 cratem profert, subtus carbo, super virgo ponitur;  
 nihil ille prætermittens ex his, quæ præcipitur,  
 cratem profert etc. 65

Tortor furens fovet ignem, flamma surgit altius,  
 rupta cute vis ardoris perpetrat interius,  
 dum carbones et æs candens vulnerant exterius,  
 rupta cute etc. 70

Nuntiatur Daciano virginis constantia,  
 quam non flectunt, sed nec terrent minæ vel supplicia,  
 jubet ergo capitalis puniat sententia,  
 quam non flect. etc. 75

Ducta Fides ad delubra cum tribus juvenibus,  
 quia nolunt immolare feriuntur ensibus,  
 uno corde, pari voce spretis deûm cultibus.  
 quia nolunt etc.

O coruscans in superno lapis ædificio,  
 virgo martyr laureata, mixto rosæ lilio, 80

tua nobis apud Christum adsit intercessio,  
quo conscribi mereamur in cœli palatio.

Tua nobis apud Chr. etc.

Hs. zu Schlettstatt, 13 Jahrh. mit den Musiknoten. Es stehen noch andere Lieder auf die h. Fides darin, die zu Schlettstatt eine alte Kirche hat, wofür diese Sequenzen gemacht wurden.

<sup>1</sup> darüber die Variante von gleicher Zeit: recolamus ore, corde. <sup>2</sup> laudes, Variante. <sup>3</sup> plus fehlt. <sup>4</sup> prunum, Hs. <sup>5</sup> dei, Hs.

### 918. De s. Findano.

Eja nunc socii, fratres et domini, voce dulcisona pangite cantica, anni cum orbita refert dieculam Findani patris fulgidam.		proles ingenua præda piratica per maris vadit in via.	
Quem natum Scotiâ confovet Suevia, thesauro nobili Renaugiæ soli dato divinitus, quam cingens undique ornat annis circumfusus.	5	Sed prece prosperâ missâ per æthera, evasis hostibus miratur pelagus lumbulo subvectum navitam, petentem ...atum aridam.	30
Ergo quem canimus variis laudibus, dignum per omnia discat ecclesia, ejus hymnidica prece jam concinens imploret patrocina.	10	Sic Israhelita quasi per avia maris rubri sævos fugiens Aegyptios tra... Renaugiæ fixit tentoria ducente Christo perpetua.	35
Hic nam barbaricis venditus populis, pacis sub osculo, more dominico,	15	Unde laus debita, virtus, potentia, honor sit unicæ trinæque gloriæ, quæ huic jam nobilem voluit domui lucere suæ lampadem. amen.	40
	20		45
	25		

Hs. des Klosters Rheinau bei Schaffhausen No. 74. Bl. 17. aus dem 11 Jahrh. mit Neumen. Steht nicht in dem gedruckten Buche: officia antiquissima et festa propria monasterii Rhenoviensis, Constant. 1746. Das Leben des Heiligen steht in meiner Quellensammlung der Badischen Land.-Gesch. 1, 56 flg. Ueber das Strophenmass vgl. No. 282. 354.

14 decorat — circumfusa, Hs. 19 ejusque, Hs. 35 mehrere Buchstaben abgerieben und erloschen, vielleicht ist terram zu ergänzen. 40 vielleicht trajectus. 47 hinc, Hs.

### 919. De s. Findano confessore.

Laus tibi Christe, pacis arbiter summe, rex aeternae monarchiae, quem celebri carmine tota jubilat hodie laeta plebs hujus insulae,	5	Hujus quidem dulcia locus hic monimenta, clara tenet pignera, sed ubique proflua reddent atque digna tanto patre merita.	20
--	---	---	----

Laetissima recolens Findani sancti patroni dulcis sollempnia; quem te duce de Scotia felici sinu complexa servat Renaugia,	10	Hujus obtentu tua, Christe, gratia nobis aeternae det pacis gaudia, et splendidis condigne moribus perviam tanti patris assequi semitam	25     30
---	----	--	--------------------------

Quam piis nunc virtutibus et sacris fovet et illustrat ossibus, sedula votis supplicum salutis dona crebra dans suffragia.	15	Sidream mereamur, angelis una sine fine possidere patriam; quod per te caelitus, Findane sancte, praestet Christus dominus.	35
---	----	--	----

Hs. zu Rheinau No. 14. fol. 59. aus dem 12 Jahrh. Dieses Lied steht ebenfalls nicht in dem Rheinauer Officium und die Hs. enthält noch ein anderes aus gleicher Zeit auf denselben Heiligen.

Obiges Lied ist in Absätzen von 3 Versen geschrieben, die aber nicht regelmässig gebaut sind.

10 Scotia, Hs. 11 complex, Hs. 30 assecuti, Hs.

### 920. Hymnus de s. Florentio.

Exultet vallis Hasela, Alsatia cum Scotia,	,	prorumpat in tripudia, resultans in memoria
---	---	--

Sancti patris Florentii, totius sordis nescii virtutibusque floridi, o virum tanti meriti!	5	O quam mirum, quod asinus in planis et in collibus tam currit, cum Florentius regem petit pro dotibus.	
Quod quando virgas erigit, ferarum turba refugit, qui venatores eripit, quos parva palus imbibit.	10	O admiranda dignitas post mortem, quæ das pluvias et tempestates mitigas et plebi pacem impetras.	25
O quis audivit talia, quod muta, cæca filia, cum Christi venit satrapa, sit patri mira nuntia?	15	Cum sancti fertur feretrum, infirmum sanat puerum repellit et incendium, contractum curans languidum.	30
O firma fides, radium solis quæ das tam solidum, ut cum noscit Florentium, suspensum portat pallium.	20	Gloria tibi domine, in cujus hic vir nomine febres pellit a milite, pro nobis stet et hodie. amen.	35

Strassburger Hs. E. 60. Bl. 80. 14 Jahrh. Dieses Lied steht nicht in dem jetzigen Officium proprium des Bistums Strassburg, welches auch sonst keinen Hymnus auf diesen Heiligen hat. Die Kirche von Haslach liegt in einem Seitenthale der Breusch in den Vogesen. Breviar. Argentor. v. 1489. f. 491. Andere Ausgabe des 15 Jahrh. (B).

16 miri B. 17 fid. fir. B. 15 solisque E.

### 921. De s. Floriano. hymnus.

Læte colant christiani festum sancti Floriani, prece cujus relaxantur, qui peccatis implicantur.		nec promissis nec tormentis fidem vicit confitentis.	
Ille ritus paganorum in conspectu tyrannorum testis Christi condemnavit, cujus fidem prædicavit.	5	Sæpe martyr verberatus, uncis carnes laceratus: „deum colo, dicens, trinum“, confutavit Aquilinum,	15
Aquilinus inde dolens, vir profanus Jovem colens,	10	„Idem facis, Aquiline, quod prementes florem spinæ, puniendo premis florem, reddit pressus flos odorem.“	20

Nunc, o martyr deo care,  
 fac nos hostes debellare  
 inpugnantes fidem Christi,  
 quam tenendo non cessisti.

Præstet hoc cum patre natus 25  
 simul utriusque flatus,  
 quorum compar est majestas,  
 honor perpes et potestas. amen.

Hs. zu Gratz, 40/93 des 14 Jahrh.

5 besser vielleicht illos. 19 punis, Hs.

## 922. *Cursus s. patris nostri Francisci.*

### *ad laudes. hymnus.*

Plaude turba paupercula,  
 patre ditata paupere,  
 laudis propina pocula  
 sacro depressa ubere.

Vili contentus tegmine,  
 sancto calescens flamine 10  
 vicit algorem, caumata,  
 Christi dum gestat stigmata.

Hic simplex, rectus, humilis, 5  
 pacis cultor amabilis,  
 lumen in vase fictili  
 ardens, lucens in fragili.

Crucis virtus et gratia  
 nos consignet in frontibus  
 in membris et in sensibus 15  
 pro perenni custodia.

### 923. *ad tertiam. hymnus.*

Crucis arma fulgentia  
 vidit Franciscus dormiens,  
 Christum dicentem audiens:  
 „tua erunt hæc omnia.“

hæc crucis arma præbuit,  
 quibus Franciscum induit  
 adversus adversarium.

Crucis vis et refugium 5

Crucis virtus et gratia etc.

### 924. *ad sextam. hymnus.*

Crucis sacrata lectio  
 ter Francisco se præbuit,  
 dum ter librum aperuit  
 pro virtutis indicio.

Francisci traxit studia  
 cunctaque cordis gaudia  
 cum omni desiderio.

Crucis Christi devotio 5

Crucis virtus et gratia etc.

925. *ad nonam. hymnus.*

Crucis ut ad supplicia Christum Franciscus positum vidit et audit monitum: „hæc sequere vestigia!“		crucis fructum consequitur, quo corde carne pingitur et signatur indiciis.	
Crucis hærens vestigiis	5	Crucis virtus etc.	

926. *ad completorium. hymnus.*

Pauper nudus egreditur, cælum dives ingreditur, spargit virtutum munera, ægris profligat vulnera.		consortes redde superum ereptos ab interitu.	
Verorum pater pauperum, nos pauperes fac spiritu,	5	Patri, nato, paraclito decus, honor et gloria, sancti sint hujus merito nobis æterna gaudia.	10

Il. zu S. Paul in Kärnten No. 76. des 15 Jahrh. Mehrere Strophen dieser Lieder kommen auch in dem folgenden vor, welches man ebenfalls in 5 Tagzeiten, jede von 2 Strophen abtheilen kann. Da die Hss. aber gleichhalt sind, so lässt sich über die ursprüngliche Abfassung dieser Lieder nichts Bestimmtes sagen.

927. *De s. Francisco.*

Crucis arma fulgentia vidit Franciscus dormiens, Christum dicentem audiens: „tua erunt hæc omnia.“		vade, Francisce, repara domum meam, quæ labitur.“	
Crucis ut ad supplicia Christum Franciscus positum videt et audit monitum: „hæc sequere vestigia!“	5	Crucis arbor eximia per os Francisci surgere apparens cogit fugere draconem et daemonia.	15
Crucis vox hunc alloquitur ter dicens: „tu te præpara,	10	Crucis magnum mysterium super Francisco claruit, dum signatus apparuit cruce duorum ensium.	20

Crucis signum thau litera  
fronti Francisci scribitur,  
per varia distinguitur  
miranda lucis opera.

Crucis verbum proponitur 25  
fratribus per Antonium  
et Franciscus ad ostium  
in modum crucis cernitur.

Crucis sacrata lectio 30  
ter Francisco se præbuit,

dum tibi librum aperuit  
pro virtutis indicio.

Crucis hærens vestigiis  
crucis fructum consequitur, 35  
dum Jesu carne pingitur  
et signatur insigniis.

Crucis virtus et gratia  
nos consignet in frontibus  
in membris et in sensibus  
pro perenni custodia. amen. 40

Hs. zu München Clm. 19524. des 15 Jahrh. von Tegernsee. 31 besser hauc.

### 928. Alius hymnus de s. Francisco.

Franciscus Christi gratia  
inspiratus medullitus  
conversus est et omnia  
sprevit terrena funditus.

Nudus coram pontifice 5  
cilicium clam habuit,  
memor mortis dominicæ  
nudari non erubuit.

Minorum fundans ordinem  
nudis incedit pedibus, 10

unam gerens tuniculam,  
fune præinctus renibus.

Forma factus humilium  
sublimatur in gloria,  
contemptor temporalium 15  
regnat dives in patria.

Verorum pater pauperum,  
nos perpetes fac spiritu,  
consortes redde superum  
ereptos ab interitu. amen. 20

Dieselbe Hs. 17 merorum, Hs.

### 929. Alius hymnus.

Franciscus amat unice  
Jesum, qui crucifigitur,  
mente devota simplice  
crucifixo configitur.

Franciscum amor ebriat 5  
Jesu pro nobis mortui,

Franciscum mire satiat  
vis amoris præcipui.

Franciscus Jesu nimio  
amore dum afficitur, 10  
fit ejus transformatio  
in Jesum, qui diligitur.

20

More, latein. Hymnen. III.

Franciscum amor uniit  
amato singulariter,  
mentalis amor prodiit  
in carnem quinqueformiter.

15

Francisci hæc humilitas,  
amore qui efferbuit,

mundi contemptus, puritas  
et crucis planctus meruit. 20

Francisce, tua vulnera  
Jesu digneris pandere,  
ut semper sua dextera  
dignetur nos defendere. amen.

Dieselbe Hs.

## 930. De s. Francisco.

Lætabundus Francisco  
decantet clerus  
alleluja,

Quem confixit novis  
clavis amor verus,  
res miranda!

5

Mens in carne patuit,  
novo modo splenduit  
sol de stella.

Vir, qui sic reffloruit,  
aves voce monuit  
semper clara.

10

Sicut Christus docuit,  
paupertatem tenuit  
pari forma.

15

Hic prolem, quam genuit,  
possidere noluit,  
hæc corrupta.

Jam in cœlis jubilat,

signis novis rutilat 20  
valle nostra.

Renovantur oculi,  
lingua crevit parvuli  
carne sumpta.

Os mutorum solvitur, 25  
multis vita redditur,  
hæresis convincitur  
esse cæca.

Lepra cedit, saliant 30  
claudi, febres fugiunt,  
multa regna sentiunt  
hæc prædicta.

Soldani prospera  
sprevit et aspera, 35  
sed hunc non læsit,  
gens misera.

Ostendunt vulnere  
novaque munera 40  
dat, quem genuit  
puerpera.

Hs. zu S. Gallen No. 457. S. 145. 13 Jahrh. mit der Melodie (G), und bei Daniel 2, 193 (D). Für das Strophenmass vgl. No. 589.

4 reimt nicht, ist zu kurz und verdorben. D hat nobis, ohne Sinn; ich würde vorziehen: quem fixit novissimo clavo. 16 quam fehlt in D. 18 nec für hæc D. 23 ligna G. 26 trinis f. mult. D. 29 fugit D.



In den Acta SS. Oct. 2 p. 723 stehen zwei Lieder auf diesen Heiligen von seinem Lebensbeschreiber Thomas von Celano, das eine in 5 dreizeiligen Strophen mit dem Anfang: Sanctus pater atque rectus, das andere in 20 vierzeiligen Strophen und dem Anfang: Sanctitatis nova signa.

### 931. De s. Francisco.

Salve pater paupertatis, miles miræ novitatis, summi regis signifer; hostes per te reprinuntur atque vires largiuntur certanti viriliter.	5	In tremendæ hora mortis. dum aderit leo fortis armatus ferociter, stes pro nobis præparatus, ne nos ille desperatus captivet crudeliter,	15
Te precamur. pater pie, ut in pœna hujus vite nos defendas jugiter, sisque nostri custos bonus, rector dulcis et patronus nos regens salubriter.	10	Sed a Christo tunc erepti per te simus et recepti in cœlo alacriter. o prædulcis signifer, dulcem Jesum deprecare, ut cum sanctis jugiter mereamur habitare.	20 25

Hs. zu München Cgall. 35. 15 Jahrh. in einem französischen Gebetbuch. Das Lied ist wol auch von einem französischen Verfasser, was die Veränderung des Strophenmasses am Schlusse verräth.

14 adherit, Hs. 16 paratus, Hs.

Ich füge ein niederländisches Lied auf diesen Heiligen bei.

### An sinte Fransoys.

O sinte Fransoys, hêlich heere, hu vader die was een rike man, die hu gheerne met sijne leere die werelt hadde ghepresen an, dat hu moeder ontriet nochtan,	.	Die passie gods in allen stonden was in hu herte also bekend, dat sine hêlighe v wonden in uwen lechame worden gheprent twe jaer eer ghi deet huwen hendt.
Wiens raet ghi daet t'huwen goede scuwen van weilden hu leven lanc, maer coostende hadt reyne armoede ende maket die reghele ende bedwanc van den minder broeders god danc.		Ic bidde hu, weerde hêlich Fransoys, die aerm ende pacient const sijn, al comt my somwile toe wat vernoeys, helpt, dat gods passie ende gepijn altoos in mijn herte moet sijn.

Hs. zu München Cgm. S3. 15 Jahrh.

## 932. De s. Francisco. hymnus.

Proles de cœlo prodiit novis utens prodigiis, cœlum cæcis apperuit, siccis mare vestigiis,		quem hujus non deseruit nomen vel omen nominis.	15
Spoliatis Aegyptiis transit dives, sed pauperis nec rem nec nomen perdidit, factus felix pro miseris.	5	Legi, prophetæ, gratiæ gratum gerens obsequium, trinitatis officium festo solemniter celebrat,	20
Assumptus cum apostolis in montem novi luminis, in paupertatis prædiis Christo Franciscus intulit	10	Cum reparat virtutibus hospes tripes hospitium et beatorum mentium dum templum Christo consecrat.	
Hæc tria tabernacula, votum secutus Simonis		Domum, portam et tumulum, pater Franciscæ, visita, et Evæ prolem miseram a somno mortis excita.	25

Hs. von S. Peter No. 16 zu Karlsruhe, 15 Jahrh. mit der Melodie.

V. 11. scheint dem Liede auf den h. Bernhart No. 851, 21. nachgeahmt.

## 933. Beati Francisci. sequentia.

Gratuletur grex minorum læta promens vota, cujus dux norma que morum carnis mole mota cœlis ecce datur.		largis donis sanitatum pestis multa tollitur.	
Qui sigillo summi regis carne consignatus sub vexillo suæ crucis tres distinguit status, quibus quis beatur.	5	Quot sunt morbi, tot medelæ, cæcis visus redditur, claudis gressus, vis loquelæ mutis restituitur.	15
Signa probant hunc beatum, qui in terris colitur,	10	Defunctos vivificat, nova membra construit, leprosos purificat, quos hic non abhorruit.	20

Multa regna sentiunt hunc, qui sic reffloruit; aves huic obediunt, dum has voce monuit.	25	tam nobile depositum singularis assequeris.	
Comprobant privilegia manuum, pedum, lateris tam pretiosa vulnera, quibus, pater, insigneris.	30	O Francisce, pater pie, sanctitatis speculum, præsta, natos tuæ viæ prosequi vestigium.	35
Per seraph cruce positum dum mundo crucifigeris,		Nostræ favens melodiæ da fervorem sedulum, et assistens mortis die duc ad vitæ bravium.	40

Hs. zu Venedig Class. IX. Cod. 145. des 14 Jahrh. mit der Bemerkung:  
Plures alias et diversas sequentias canit ecclesia ad honorem beati patris  
nostri Francisci.

25 manum, Hs. 30 insigneris, Hs. 42 educ, Hs.

#### 934. De s. Fridolino.

Christe salvator, pietatis auctor, jure laudaris famulorum odis, læta quos præstas celebrare festa temporis hujus.		sentit effectum retinere votum dante beato.	
Instat en solis revolutus orbis, 5 quo petit cælos Fridolinus herus atque sanctorum numero locatus gaudet abunde.	5	Ergo submissi, Fridoline sancte, quæsumus, nobis veniam preceris, ut pio tecum liceat per ævum 15 vivere Christo.	15
Cujus obtentum rogitans benignum si quis accedit prece cum fideli, 10	10	Præstet hoc nobis deitas beata patris ac nati pariterque sancti spiritus, cujus reboatur omni gloria mundo.	20

Hs. zu Basel E. II. 4. pag. 29. aus dem 15 Jahrh. (B). Der Sprache und  
dem Versmass nach ist dies Lied viel älter als die Handschrift. Es steht auch  
bei *Colgan. acta Sanctor. Hibern. p. 459 (C)*, und im *Breviarium Basileense* des  
15 Jahrh. (A).

5 instant B. 6 hærus C, wol für heros. 9 rogitemus AB. 19 reboat  
in AB.

Die Antiphonen auf das Fest dieses Heiligen sind im Basler Brevier in  
Assonanzen geschrieben.

935. In festivitate s. Galli. Dies sanctificatus (*troparium*).

- |  |    |   |    |
|--|----|---|----|
| 1. Christe, sanctis unica<br>spes, salus, vita<br>atque gloria perpetua,<br>Cuius charismate<br>sicut India<br>ita flagrat et Hibernia;                      |    | 4. Dæmonicas<br>domans rabies<br>atque sanitarum tribuens<br>medicamina                             | 30 |
| 2. Quia insuper<br>mirando modo nova<br>mittit luminaria,<br>Quæ Galliae<br>vel Germaniæ corda<br>foveant sterilia;  | 5  | Et veniam<br>lapsis deprecans<br>jugi supplicationum<br>sanctarum instantia,                        | 35 |
| 3. Ex quibus<br>probat per omnia<br>Nos beati Galli merita,<br>tui confessoris, inclyta<br>recolentes,<br>ejus clara<br>devote curamus<br>sollemnia,         | 10 | 5. Nec non pacis gaudia<br>et transitivæ<br>vitæ commoda<br>atque sempiterna cum sanctis<br>præmia, | 40 |
| Ut sicut<br>præsens sua tempora<br>Virtutibus concessis<br>tuo munere<br>clarificavit, ita<br>nostra temperet<br>de cælo tua<br>concomitante<br>sese gratia, | 15 | Ad quæ meretricibus<br>et publicanis<br>viam pandere<br>consuevisti poenitendi re-<br>media,        | 45 |
|  | 20 | 6. Te sanctum pro nostris rea-<br>tibus<br>ad cruciamenta<br>volens permittendo probrosis-<br>sima, |    |
|  | 25 | Ut tui participes spiritus<br>ad patris dexteram<br>infinita perfruamur gloria.                     | 50 |

936. De s. Gallo confessore (*troparium*).

- |   |    |   |          |
|---|----|---|----------|
| 1. Dilecte deo,<br>Galle, perenni,  |    | filios dulci<br>subdit affectu  | 20       |
| 2. Hominibusque<br>et cœtibus angelorum,<br>Qui Jhesu Christi<br>obediens suasioni            | 5  | Sueviamque suavem<br>patriam tibi,<br>Galle, donavit,   |          |
| 3. Prædia patris,<br>gremium matris,<br>Conjugis curam,<br>lubrica nati                       | 10 | 7. Nec non et judicem in cœlis<br>apostolorum choro junctum<br>te fecit sedere.<br>Te nunc suppliciter precamur,<br>ut nobis Jhesum Christum,<br>Galle,<br>postules favere, | 25<br>30 |
| 4. Sprevisi, pauperem<br>pauper dominum sequens,<br>Et crucem gaudiis<br>prætulisti lubricis. |    | 8. Et locum corporis<br>ejus pace repleas<br>Ac tnos supplices<br>crebra præce subleves,  |          |
| 5. Sed Christus pretio<br>centuplicato<br>Hæc compensat, dies<br>iste testatur,               | 15 | 9. Ut tibi debitam<br>honorificentiam<br>Lætabundi semper<br>mereamur solvere.  | 35       |
| 6. Dum tibi nos omnes   |    | 10. O Galle, deo dilecte.   |          |

Aus einem Murbacher Messbuch des 12. Jahrh. zu Colmar (A) und bei Daniel 2, 25 nach einer Münchener Hs. (B).

1 O dil. domino B, dilecto A. 3 hominibus B. 5 Daniel setzt Jesu in Klammern, weil der Vers zwei Sylben zu viel habe, was aber unrichtig ist. 6 arduæ suas. AB, gegen das Versmass. 10 ludicra B. 14 protulisti B. 17 ut dies AB, compensavit B, beides gegen das Versmass. 34 pace B.

V. 22. Sueviam, vom 8 bis 10 Jahrh. war die gewöhnliche Form dieses Namens Suavia, womit das Wortspiel suavis besser zusammen stimmt.

V. 31. 32. Daniel verbindet die Worte: locus corporis ejus und erklärt sie durch Kirche, was irrig ist, denn unter locus corporis wird das Grab des Heiligen, speciell seine Grabkirche verstanden, V. 32 muss also construirt

werden: ejus (scil. Christi) pace repleas, womit auch der folgende Satz zusammenhängt, der dasselbe Subject hat.

V. 39. Das Lied schliesst mit denselben Worten, wie es anfängt, was in der altirischen Dichtkunst Regel ist.

### 937. De s. Gebhardo episc. Constantiensi.

O sancte Gebharde, confessor dei inclite, ora pro nobis, quæsumus, ut sit deus propitius;		hostesque concilientur, pax perpes nobis concedatur;	
Ut crimen omne deleatur, pericla cuncta sedentur	5	Ut trinitati gloriam pangamus et victoriam mente serena sedulo nunc et venturo sæculo.	10

Aus einer Petershäuser Hs. zu Heidelberg, 12 Jahrh. In derselben Hs. steht auch ein metrisches Leben Gebhards in vierzeiligen assonirenden Strophen von ungleichem Bau, welches für die Tagzeiten gebraucht wurde.

4 robis deus, Hs. 6 sedantur, Hs. 7 hostes, Hs.

### 938. Sequentia de s. Gebhardo (*troparium*).

1. Gaudete justi in domino hac clara die,		5. Quem rex potens dispensa- torem	15
2. Collaudantes Christum consonis vocibus et organis, Qui in sanctis suis laudabilis est et mirabilis,	5	familiæ suæ consulendo prætulit, Ut talentum sibi collatum ad usuram daret, nec sub terra tegetet.	20
3. Quos glorificat mira gloria in terra ac super sidera. Hinc est, hodie quod veneramur hæc sacrosancta sollemnia	10	6. Quo ditavit multos, terrendo dure improbos, rogando leniter subjectos atque corrigendo. Dispersit terrena,	25
4. Sanctissimi præsulis Gebhardi, qui ornat mundi polique cu- riam.		ut compararet æterna, fundans tibi Christe ædem teque fecit sibi heredem.	
Hic nobili stirpe progenitus, nobilior sed refulsit moribus,		7. Pulsanti tibi occurrit gaudensque te exceptit,	30

Lucernam manu ardentem invenisti tenentem.		Nunc candet inter lilia ornans sacerdotum agmina, inter numina angelica jubilat alleluja.	40
8. Jam tua gaudia intravit, „euge felix“, hodie audivit, cum pecuniam cum lucro 35		9. Hunc nobis siste fautorem, te petimus auctorem.	

In derselben Hs. Bl. 7. aus gleicher Zeit, mit den Musiknoten.

### 939. De s. Gebhardo. Hymnus.

Plebs rumpe cordis nubila et voce clara jubila et cole jam insignia Gebhardi sollemnia, quem deus ab infantia sua perfudit gratia, de qua plura remedia confert suis in mania.	5	qui caput beatissimi pontificis Gregorii agiliter deduxisti scindensque flumina Padi.	
Cui fabricam Constantiæ revelavit mirifice et in columbæ specie dignatus est ostendere locum ejus sepulturæ, ubi fulget clarissime, velut fulgor galaxiæ, in loco ejus fabricæ.	10	Præsul, summus opilio de carnis jam ergastulo te eduxit cum júbilo, te laudamus cum cantico, ut mereamur cum ipso, cujus regnum principio caret omni exilio, regnare sine termino.	25 30
Tu, serve regis superni et splendor aulæ Olympi, ne demergamur, subveni, a procella hujus mundi;	15 20	Athleta, ab hostis morsu defende nos et a lapsu, ne nos pro nostro reatu deducat secum cum luctu, sed tu in mortis procinctu defende ab hostis metu et nos tecum læto vultu deduc in polum cum plausu.	35 40

Salmannsweiler Hs. zu Heidelberg 9, IX. aus dem 15 Jahrh. Das Lied reimt in den fünf Vocalen des Alphabets, jede Strophe in einem andern. Ebenso No. 193.

9 qui, Hs. 10 recusavit, Hs. 17 tu reg. regis, Hs. 31 besser exitio für exitu, Ende. 37 pre cinctu, Hs.

## 940. De s. Genovefa. prosa.

Genovefæ sollemnitatis sollemne parit gaudium, cordis erumpat puritas in laudis sacrificium.		civesque precum studio servat a gente barbara.	
Felix ortus infantulæ teste Germano præsule, quod prævidit in spiritu, rerum probatur exitu.	5	Divino diu munere sitim levat artificum, contractum casu misere matri resinat unicum	30
Hic ad pectus virgineum pro pudoris signaculo nummum suspendit æreum crucis insignem titulo.	10	Ad primam precem virginis contremiscunt demonia, pax datur energumenis, spes ægris, reis venia.	35
Genovefam divinitus oblato dotat munere, in templum sancti spiritus sub Christi ditans fœdere.	15	In ejus manu cerei reaccenduntur cœlitus, per hanc in sinus alvei redit amnis coërcitus.	40
Infantem manu feriens mater privatur lumine, matri virgo compatiens lucis dat usum pristinæ.	20	Ignem sacrum refrigerat post mortem vivens meritis, quod prius in se vicerat æstus interni fomitis.	45
Genovefa magna nimis carnem frangit jejunio terramque rigans lacrimis jugi gaudet martyrio.	25	Morti, morbis, dæmonibus et elementis imperat, sic Genovefa precibus naturæ leges superat.	50
Cœlesti duce prævio cœlos lustrat et tartara		Operatur in parvulis Christi virtus magnalia, Christo pro tot miraculis laus frequens, jugis gloria.	

Hs. zu Pommersfelden o. No. 14 Jahrh. (A). Steht auch in dem Sacrificale itinerantium von 1521. fol. 45 (B).

11 teneum B. 14 numine B. 15 spir. fehlt B. 17 In... A. 21 magna-nima B. 24 gaudet fehlt B. 25 primo f. præv. B. 26 illustrat A. 29 numine B, diu scheint fehlerhaft, besser dives. 32 resignat B. 43. 44 fehlen B. 51 per A, toto B.

V. 45. Eine Parallele zu caro, mundus, dæmon. No. 870, 15. 16. No. 1032, 26. 27.



## 941. Hymnum s. Georgii.

Gesta sanctorum martyrum meminisse jocundum est et in eorum laudibus dei canere gloriam.		Ira accensus tyrannus pœnam innexit martyri, flagella sæva, carceres, seras sive sartagine;	20
Georgius Christi miles ortus est Cappadociæ, quia vana mundi respuit, mercatus est cœlestia.	5	Quos ille non contremuit, confortatus a domino, sed magis in populo fructus divinos intulit.	
Pecuniam, quam tulerat propter honorem fragilem, fide repletus domini stipem dedit pauperibus.	10	Reginam Alexandriam vocavit ad martyrium, contempsit mundi thesauros, dei coronam meruit.	25
Tunc compulsus a principe, saxis vota persolvere, quæ ille per fidem Christi profundum mersit abyssi.	15	Bis ternis annis et uno mundi triumphans principem cervice cæsa gladio migravit ad cœlestia.	30

Hs. zu Mailand M. 25. 15 Jahrh. Der Hymnus ist wahrscheinlich für die Kirche San-Giorgio in Mailand gemacht worden, denn es gilt von ihm die Bemerkung zu dem Hymnus auf den h. Ambrosius No. 750. Die Behandlung und die Sprachformen beweisen das hohe Alter desselben.

4 dei fehlt der Hs. 5 milles, Hs., so 9 tulerat, 24 intulit. 6 Cappadocie, Hs. 7. 27. 30 mundi, Hs. 8 merchatus, Hs. 15 quos, Hs. 15 pennam, Hs. 25 Alesand. Hs. 30 triumphatus principe, Hs.

## 942. In nativitate s. Georgii martyris.

Ad festum tanti martyris concurrat plebs amabilis, solemnitare domino odas canendo rhythmicas.		Ecce post prima proelia Stephanique certamina agonistarum maximus inventus est Georgius.	10
Hic est ille Georgius, athleta Christi strenuus, cujus præclara merita probat mater ecclesia.	5	In tribus mundi partibus et quaternis climatibus ad cælum usque laudibus est promotus Georgius.	15

Cujus sacrata lipsana felix fovet Germania in Duellensi vertice monachili servamine.	20	Hinc in commune dominum regem laudemus martyrum, qui militem coronatum laureavit Georgium.	25
Hunc omnes simul flexiles rogemus atque supplices, ut devotis clientibus sit patronus propitius.		Sit laus patri principio ejusque nato unico cum spiritu paraclito per sæculorum sæcula. amen.	30

Hs. zu Rheinau bei Schaffhausen No. 83. Bl. 58. aus dem 11 Jahrh.

9 een, Hs. 21 flex. sim. Hs. 23 clientulis, Hs. 25 hunc, Hs. 27 cor.  
mil. Hs.

V. 6. athleta, unten agonista und sonst häufig miles Christi für Märtyrer,  
bei den Griechen ebenso *ἀθλητής*. Januar. Bl. 14.

V. 13 flg. so wird er auch in den Menäen erhoben, *τὸν σὸν θανναστὸν ἐν  
πάσῃ τῇ γῆ ἕδεται ὄρομα*. Apr. 23. Partes tres, die drei alten Welttheile, nicht  
wie in andern Stellen die dreitheilige Welt. No. 946, 4.

V. 14. climata, die vier Weltgegenden. S. No. 857, 12.

V. 19. Duellensis vertex ist Hohentwiel, wo ehemals ein Kloster war,  
welches im Jahr 1005 nach Stein am Rhein verlegt wurde, wonach das Lied  
noch in das 10 Jahrh. gehört.

### 943. De s. Georgio. hymnus.

Martyr egregie, deo dilecte, ad te clamantium voces tuorum propitius audi sancte Georgi!	5	et transitoriae dulcia vitæ memor Christi tui mente liquisti.	15
Tu per innumera mortis tormenta triumpho nobili promeruisti martyrum militiæ signifer esse.	10	Unde pro meritis fulges in cælis ut inter sidera sol atque luna, certus jam præmii, pro quo certasti.	20
Vana judicasti gaudia mundi,		Ora pro famulis tibi devotis et coram judice veniam posce,	25

ne nos iudicio damnet extremo.	30	inseparabili laus unitati, consors imperium	35
Trinitati decus, honor et virtus,		omne per ævum.	

Hs. zu Admont No. 18. 12 Jahrh., die das Lied irrig auf den h. Blasius überschreibt (A). Hs. zu München von Tegernsee No. 1524. 15 Jahrh. (B). Das Strophenmass besteht aus drei aufgelösten Hendecasyllaben. S. No. 254.

5 audi prop. B, gegen den Reim. 6 Blasi A. 34 inseparabilis B.

#### 944. De s. Georgio martyre.

Georgi, martyr inclyte, constanti fide prædite, te decet laus et gloria prædotatum militia,		precamine humillimo, ut tuis piis precibus, ablutis nostris sordibus,	10
Per quem puella regia existens in angustia coram dracone pessimo salvata est a domino.	5	Cum omnibus fidelibus jungamur cæli civibus; ut simul cum lætitia tecum fruamur gloria.	15
Rogamus corde intimo,		Nostraque reddant labia laudes Christo cum gratia.	

Hs. zu Mainz, Aug. No. 439. Bl. 151. des 15 Jahrh. (A). Hs. zu Strassburg E. 135. f. 53 des 15 Jahrh. ohne strophische Abtheilung (E). Reichenauer Hs. No. 36. f. 203 (R) und im Antidotarium animæ Nic. Saliceti (Argentor. 1491) f. 135 (C).

Dieses Lied hat viele Verderbnisse, nach den Reimen zu schliessen fehlen 2 Verse nach 2, wodurch das Lied 5 Strophen, jede mit gleichem Reime, erhalten würde. Es steht auch in der Münchener Hs. Clm. 5021. des 16 Jahrh. f. 50, die ich nicht verglichen.

2 fehlt CER. 4 prædonatum E. 6 tristitia CER. 7 steht an 6 E, cum f. cor. R. Nach 7 steht in ER und nach 8 in C: te (fehlt in C) rogans corde intimo. 9. 10. 11 fehlen CER, dafür steht 9 se reddidit altissimo ER. 9 cæli jungamur civibus C. 10 cum multis fidelibus ER, ut cum cunctis C. 11 fac ergo sic ut (in R) civibus E. 12 tu nos reddas cælestibus ER, nost. abl. E, solutis R. 13 ist 11 in C. 15 cum gloria R, et cantica E.

## 945. De s. Georgio.

Salve fortis miles Christi, o Georgi nobilis, cui fide adhæsisti summa mente stabilis.		Tunc te jussit volutari in liquore plumbeo, quo te sentis delectari velut dulci balneo.	35
Transiens, athleta bone, Libyæ provinciam pugnam geris cum dracone, a quo regis filiam	5	Hunc promissis te hortari studet et blanditiis, spondes deos venerari velle sacrificiis.	40
Populumque eruisti, quem flatu infecerat, et ad fidem convertisti, qua male corruerat.	10	Plebe ergo præstolante, quæ gaudenter affuit, at te Christum exorante ignis vorax irruit	
Dum fideles per tormenta cerneres deficere idolorumque portenta præ timore colere,	15	Et consumsit cito vanos templumque comminuit sacerdotesque profanos terra mox absorbit.	45
Cunctos deos paganorum asseris dæmonia, libens dura tormentorum sustines supplicia.	20	Tunc per civitatem tractus capite mox plecteris, martyr Christi regnum nactus ad superna veheris.	50
Nam membratim laniatus es et ustus facibus, sed per Christum consolatus luce verbis dulcibus.		Eya martyr gloriose, me in fide robora, per te deus gratiose mea regat tempora.	55
Quidam tibi dum præberet toxicum maleficus vidensque, quod nil noceret tibi, fit catholicus.	25	A dracone infernali salvet me finaliter, ne me morsu gehennali cruciet perenniter.	60
Te tyrannus super rotam gladiosam statuit, quam divina virtus totam mox rumpendo destruit.	30	Sed ab omnibus ereptus malis sanctis socier, cæli gloriam adeptus summis bonis satier.	

Reichenauer Hs. No. 36. Bl. 186. Wahrscheinlich von dem Prior Konrat.

6 libee, Hs. 20 sustinens, Hs. 28 sic f. fit, Hs. 43 et, Hs. 62 sanctis  
malis, Hs. 64 supremis, Hs.

V. 1. miles Christi, τοῦ μεγάλου βασιλέως στρατιώτης. Apr. 23.

Bei den Griechen heisst Georg τροπαιοσόφος. *Goar.* p. 361. μάρτυς ἀθλο-  
σόφος, μεγαλόμαρτυρ. Apr. 23. Die Benennung „grosser Märtyrer“ drückt  
*Fortunat.* carm. lib. 2, 13. in diesen Versen aus:

carcere, caede, fame, vinclis, site, frigore, flammis  
confessus Christum duxit ad astra caput.

Der Drachenkampf Georgs wird in den Liedern der Menäen nicht erwähnt.

Eine Antiphone auf diesen Heiligen steht im Hortulus animæ Bl. 115. mit  
diesem Anfang:

O Georgi miles Christi Palæstinam devicisti etc.

*Bebel* f. 12. hat einen sapphischen Hymnus mit diesem Anfang: Strenui athlete  
canimus triumphos.

#### 946. De s. Georgio. sequentia.

Sume laudes, pelle fraudes, inlyta Ferrara, tecum laudent, non defraudent cæli, terræ, maria,		Hic reginam in agone confortavit et coronæ cæli participium hic accepit, non decepit, ob hoc currit et non repit ad dei palatium.	15     20
Cum patronus vere bonus tibi sit Georgius, fortis pugil pro te vigil hic martyr egregius,	5	O Georgi, funde preces, urbis tuæ tolle fæces atque omnem scoriam, ut mundati et purgati te ductore perducantur ad cælestem gloriam.	    25
Qui draconem interfecit et malorum arefecit vires et insidias, regis natam liberavit, Decique non expavit minas et potentias.	10		

Hs. zu Karlsruhe o. No. von 1439. mit den Musiknoten. Ohne Strophen-  
abtheilung.

Manche Lieder in diesem Codex wurden nach ausdrücklicher Angabe in  
Italien abgeschrieben und auch diese Sequenz scheint durch ihre Beziehung auf  
Ferrara in Italien verfertigt zu seyn.

18 hæc scheint richtiger. 24. 25 ein Fehler im Reim.

## 947. In translatione s. Gerardi.

Cæli continuum civibus, annum  
festum concelebrat plebs pia, gaudium  
cunctis magnificus quod dat ovantibus  
Gerardus, meritis laudibus inclitus.

In terris positus sidera transiit 5  
exemplumque fuit moribus optimis,  
sic clarus meruit cœlitus evehi,  
Tulli suscipiens munia præsulis.

Virtutum rutilans lumine splendido 10  
instruxit populum dogmate vivido,  
quod verbis docuit, protulit actibus,  
mæstis compatiens se dedit omnibus.

Victum pauperibus largius auxerat, 15  
in forma dominum paupere viderat,  
vinum dat fieri lymphica pocula,  
solvit pestifera languida corpora.

Sic multis viguit dotibus actuum, 20  
nunc regno fruitur perpete cœlitum,  
quo sanctis precibus tergere crimina  
dignetur, retinent quos mala noxia.

Hoc præstet deitas unica, trinitas,  
cui laudes reboat cœlica dignitas,  
ac nos hic maculis pluribus obsiti  
oramus veniam fletibus intimis.

Hs. zu München Clm. 10909. aus dem Anfang des 16 Jahrh., das Lied ist aber seiner Form nach älter, und von einem französischen Dichter.

1 cœlis, Hs. 2 celebret, Hs.

## 948. De s. Gerdrude virgine.

O Gertrudis, sponsa Christi,  
tu pestiferum sprevisi  
te inhianter diligentem;

Jhesum Christum elegisti 5  
præ terrenis et vixisti  
juste, caste, et restringentem

Vitam cum matre pietatis duxisti et perennitatis heredem pie donasti,		Quem pro nobis deprecare, ut in hora mortis clare tuis precibus adjuvemur,	15
In subsidium paupertatis intrans claustrum claritatis, in quo Christo famulasti;	10	Finita vita hospitare cum Jhesu Christo et cœnare et cum electis gratulemur.	

Pap.-Hs. von Reichenau zu Karlsruhe No. 36. Bl. 207. aus dem 15 Jahrhr ohne Abtheilung der Verse und Strophen.

#### 949. De eadem.

Ave Gertrudis, virgo grata, ex regali stirpe nata, leprosos mundare non sprevisi ob amorem Jhesu Christi, cæcis viam demonstrasti,		O virgo misericordiæ, feliciter ora Jhesum Mariæ filium, ut nobis det auxilium benignum et hospitium nunc et in perpetuum in suo palatio cum æterno gaudio.	10       15
pauperes et nudos collocasti, quibus tu hospitia dedisti suavissima.	5		

Daselbst (R), auch im Hortulus animæ Bl. 135 (H).

4 Jes. fehlt R. 6 et fehlt R. 7 tu fehlt R. 9 mis. fehlt H. 10 des Reimes wegen sollte nach ora etwa pie stehen. 14 fehlt R.

#### 950. Gereonis et sociorum ejus.

Majestati sacrosanctæ militans cum triumphante jubilet ecclesia de triumpho Thebæorum et salute peccatorum per horum suffragia.		Cives domûs Pharaonis civitatem visionis visitant et præsulem, a quo sacri catechismi sacramentis et baptismi imbuuntur gratia.	15
Hi sunt viri testamenti, qui ruinam detrimenti reparant angelici, viri fortes veri David, quibus hostes expugnavit carnem, mundum, dæmonem.	5   10	Romæ fide confirmati, castra movent comitati Romanorum aquilas: dis profanis immolare jubet cæsar et vocare Thebæorum agmina.	20

<p>Sed Thebæi, viri dei,  quæ sunt dei, reddunt ei,  cæsari, quæ cæsaris.  bis viritim decimati  summæ libant majestati  decimarum decimas.</p>	<p>25      30</p>	<p>Cum trecentis et bis nonis  signat comes Gereonis  Abrahæ victoriam,  bis quindenis et ter centum  duplex Victor testamentum  et crucis mysterium,</p>	<p>45      45</p>
<p>Demum cunctis immolatis  in odorem suavitatis  differuntur aliqui,  qui in partes distributi  destinati sunt salutem  plurium fidelium.</p>	<p>35</p>	<p>Pius Cassius septenis  septiformi dono plenis,  dono sancti pneumatis.  Jesu bone, cujus dona  nostra bona, qui corona  es tuorum militum,</p>	<p>50      50</p>
<p>In Verona, Agrippina  et in Troja, loca trina  consecrant martyrio:  holocaustum partiale,  nulla tamen sine sale  fœderis oblatio.</p>	<p>40</p>	<p>Hac patrona legione  nos in bonis, summe bone,  loca potioribus,  ubi patris, ubi tui  et amoris sacri frui  mereamur gloria.</p>	<p>55      60</p>

Hs. zu München Clm. 10075. des 14. Jahrh. mit der Melodie (A), und bei Daniel 2, 199 (B).

22 hiis f. dis A, immolari AB. 23 vocari AB. 30 decimum B, falsch, decimarum decimæ ist der höchste Zehnten und nach dem biblischen Sprachgebrauche ausgedrückt. Vgl. No. 400, 1. No. 592, 1. 35 distributi AB. 41 nullum B. 45 victoria A. 49 cum sept. AB. 50 septiformis A. 56 bona A.

V. 2. militans ecclesia, die Kirche auf Erden, triumphans, jene im Himmel. S. No. 253, 5.

V. 12. Vgl. No. 940, 45.

V. 13. domus Pharaonis, Theben in Aegypten.

V. 14. civitas visionis, Jerusalem. No. 251, 1.

V. 37. 38. Verona ist der urkundliche Namen für Bonn, Troja für Xanten und Agrippina bekanntlich für Köln. Daniel wiederholt die ganz verfehlt Bemerkung des Adelphus, der unter Troja Troyes in Frankreich oder Troja nuova in Italien verstehen will, welche Städte mit den thebäischen Märtyrern am Niederrhein nichts zu thun haben. Jene Namen waren im 11 und 12. Jahrh. gebräuchlich, daher scheint das Lied auch im 12. Jahrh. gemacht zu seyn und mit der Erhebung seiner Reliquien im Jahr 1121 zusammen zu hängen. S. *Surii vitæ SS. ad 24 Nov. tom. 6, 618.* Ueber den Zusammenhang der Legende von den thebäischen Märtyrern mit jener der eilftausend Jungfrauen siehe die Anmerkungen zu No. 1178 und 1196.

V. 53. 54. spielen auf den Hymnus an: Deus tuorum militum. No. 952.



## 951. Hymnus ss. Gervasii et Protasii.

Grates tibi Jesu novas novi repertor muneris Protasio, Gervasio martyribus inventis cano.		mortis sacræ meritum probat, Severus est nomen viro, usus minister publici.	20
Piæ latebant hostiæ, sed non latebat fons sacer, latere sanguis non potest, qui clamat ad deum patrem.	5	Ut martyrum vestem attigit et ora tersit nubila, lumen refulsit illico fugitque pulsa cæcitas.	
Cælo refulgens gratia artus revelavit sacros; nequimus esse martyres, sed repperimus martyres.	10	Soluta turba vinculis, spiris draconum libera, emissa totis urbibus domum redit cum gratia.	25
Hic quis requirat testium voces, ubi factum est fides? sanatus impos mentium opus fatetur martyrum.	15	Vetusta sæcla vidimus jactata semicinctia, tacta vel umbra corporum ægris salutem redditam.	30
Cæcus recepto lumine		Gloria tibi domine. etc.	

Hs. zu Mailand, ambros. Bibl. M, 25 des 15 Jahrh. (A), bei *Thomas*. p. 356 (B), *Acta SS. Jun. t. 3*, 842. aus dem Mailänder Brevier des 16 Jahrh. (C), und bei *Daniel* 1, 47. Das Lied ist nach den Schriften des h. Ambrosius gemacht, deren Stellen die Bollandisten und Daniel anführen, aber nicht von Ambrosius gedichtet, wie jene behaupten und dieser wahrscheinlich findet, sondern von einem italiänischen Humanisten des 15 Jahrh., der in Sprache, Metrik und Behandlung die Klassiker nachahmte. Ambrosius fand die Reliquien der Heiligen zu Mailand im Jahr 356, die Hälfte derselben ist jetzt in einem kunstreichen silbernen Kasten zu Breisach aufbewahrt, die andere Hälfte kam von dort nach Oesterreich. Der Erzbischof Reinolt von Köln brachte sie nach der Zerstörung Mailands durch Kaiser Friderich I nach Deutschland.

A: hymnum ss. Protaxii et Gilvaxii. 3 Protaxio, Gervaxio A. 13 sic A, die C. 19 Senetus A. 22 hora — nobila A, tergite C. 24 fuitque A. 30 semicinctia A, semicinctia B. 31 tactu et f. vel ABC, bleibt tactu stehen, so ist umbræ besser. Die Doxologie fehlt in A, gehört auch nicht zu dem Liede.

V. 29—32. beziehen sich auf Joh. 21, 7. Act. 5, 15., aber sæcla semicinctia ist ein verkünstelter Ausdruck.

952. **Gervasii et Protasii martyrum. hymnus.**

<p>Felix plaudat ecclesia,          urbs praesertim Brisacensis          haec martyrum solennia          cole laudibus immensis.</p>		<p>Plumbatis prior caeditur          obitque spernens idola          gaudensque deo fruitur,          caelestis factus incola.</p>	20
<p>Nam martyrum reliquias          foves, quas Mediolani          ablatas nunc delicias          cives plangunt aegri, sani.</p>	5	<p>Fustibus frater tunditur,          diro necatur gladio,          quem sanguis, dum effunditur,          caeli intulit stadio.</p>	
<p>In omni sanctimonia          adepti laudis titulos          hi sunt, qui patrimonia          vendunt, fovent pauperculos.</p>	10	<p>Quos Philippus tumulavit,          apostolus aperuit,          Ambrosius exhumavit,          languor plebem deseruit.</p>	25
<p>Praeclari tandem genere          Gervasius cum Protasio          pro fide Christi temere          vincti sunt ab Astasio.</p>	15	<p>Sit trinitati gloria          in martyrum memoria          nos sanetisque faventibus          conjungat caeli civibus.</p>	30

Hs. zu Karlsruhe, einem Brevierdruck von 1490 aus gleicher Zeit beige-schrieben. Das Lied folgt der Legende in den Acta SS. Jun. t. 3, 821. Vgl. meine Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins 4, 266 flg.

1 plaudet, Hs. 4 cola, Hs. 7 nec f. nunc, Hs. 12 vovent, Hs. 13 besser ambo f. tand. 24 infert, Hs. 26 apparuit, Hs. 31 favent. ist unsicher wegen Wurmfrass.

953. **Eorundem. hymnus.**

<p>Pretiosi Christi milites,          almæ fidei martyres,          parentum sorte nobiles,          virtutum flore caelibes.</p>		<p>Qui sola vos clementia,          cuncta profudit gratia,          ut martyrum praefulgido          ditaret contubernio.</p>	10
<p>Gervasi sancte, quaesumus,          Protasi, nihilominus,          pro nobis intercedite,          preces ad deum fundite.</p>	5	<p>Commisis unde vultibus          vestris subnixi precibus          ...ius dono poscimus          vestris substerni pedibus,</p>	15

Ut peccatorum vinculis  
soluti jam omnimodis  
nobis semper continuum  
conspiciamus gloriam.

20

lætetur cum tripudio,  
securi sine tædio  
vitæ fruente præmio.

Deo patri sit gloria etc.

Qua visa mentis nimio

Aus derselben Hs.

1 für das Versmass wäre præclari besser. 9 votis f. vos, Hs., sua f. sola wäre besser. 13 commisis scheint fehlerhaft, der Sinn verlangt cernuis. 15 der Vers ist am Anfang zerfressen, wahrscheinlich stand illius oder ejus. 18 soluti fehlt.

V. 4. cœlibes. S. No. 271, 30.

### 954. De s. Gregorio.

Rerum salus intermina,  
rex Christe, totus gratiâ  
da, te rogat quod intimus,  
quantum valet supplicius,  
noster meleht sollemnium  
harmoniis dulcedinum,  
ultra sonans almiphonæ  
pure modos hymnodicæ;

5

Quem cœtui catholico  
præficeres pupillulo,  
ut pater esset patriæ  
almæque reipublicæ,  
cujus statum consilio  
et spiritali gladio  
Hir sapiens defenderit,  
ab hoste vim ne tulerit.

25

30

Euphonicæque cytharæ  
spiritualis musicæ  
suavisonans os aureo  
grates patri Gregorio  
efferat hunc *σπερμολόγον*  
laudum sat *ὑπερβολιῶν*,  
decens ut est, idoneis  
donante te præconiis.

10

15

Mox fulsit ut topazius  
toto *νόφ* theoreticus,  
chrysolithum per aureas  
vibransque categorias,  
melliflui quas dogmatis  
elucidavit radiis,  
*ἀγάπης* almæ nisibus  
est factus omnis omnibus.

35

40

Ætate mox a primula  
tu, jam petenti sidera  
primitias charismatum  
dans gaudii per oleum,  
selegeras, theologe,  
hunc pius œconomiz  
perficiens ornatus  
totis virum virtutibus,

20

Sic margaritum nobile,  
jubar inæstimabile,  
aromatizans balsamum,  
lyra, tropos et organum,  
quis pneuma sanctum dulcibus  
lusit sibi, jocundius  
toto boni pliromate  
vixit deo dignissime.

45

Arcis Sion quem pugilem, tempus suum pervigilem ornat jam poli curia faustum triumphii laureâ, senatus atque superum dulce perennans jubulum hoc cive tam spectabili congratulatur perfrui.	50	Hunc semper in subsidiis nostris, Jhesu, miseris siste tuis supplicibus, assistat ut propitius, qui solus invictissimi rex sabaoth imperii summe bonus per omnia regnas potenter sæcula. amen.	60
	55		

Reichenauer Hs. No. 72. zu Karlsruhe, 12 Jahrh. vorletztes Blatt. Die drei ersten Verse sind mit Musiknoten versehen (A). Hs. zu Gratz 40/7 des 12 Jahrh. als hymnus (B), andere Hs. daselbst 40/93 des 14 Jahrh. ad vespas (C). Hs. von Tegernsee zu München No. 1824 des 15 Jahrh. (D). In dieser steht bei dem Hymnus: Vacat, verte folium, weil er veraltet war und nicht mehr gebraucht wurde, weshalb auf der Rückseite des Blattes ein neues Lied auf den h. Gregor steht (No. 956). BC fügen die letzte Strophe nach 32 ein und theilen dadurch den Hymnus in zwei Lieder.

3 quos ABD. 4 supplicibus AD. 5 meleht A, chorus melech B; dass die Bedeutung von meleht Chor ist, zeigt die Lesart in B, es wird also mit mellat bei Du Cange s. v. synonym seyn. 7 ultra solens A, solens maliphone D. 9 euphon. quo, haben alle. 11 hos D. 12 grate AD. 13 afferat D, spermologum BCD. 14 hyperboleon ABC. 22 exonomie A, euonomie C, piis D. 26 præfeceras AD. 30 gaudio A. 31 defenderat D. 33 topascius B. 34 tota noytheor. ABC, noy zweisylbig nach der alten Schreibung *vōl*. 37 mellitulis BC, mellituli A. 39 agapis ABC. 40 fact. est BC. 41 hic margaritarum D. 45 ducibus A. 47 f. pleromate, toti A. 51 curiam BC. 52 fati f. faust. BC. 55 atque f. cive BC. 57 nun f. h. BD. 58 noster D. 60 ut ass. A, et f. ut D. 63 bonum BC. Die Hss. AD beruhen auf einem andern Texte als BC.

V. 50. pervigil, Anspielung auf die Bedeutung des Namens Gregorius.

### 955. De s. Gregorio.

<i>Deus, tuorum militum corona, spes et præmium, attende pronis auribus indignis nostris vocibus.</i>		Ob ejus alma merita nostra relaxa crimina, hic libera de noxiis et in futuris sæculis.	10
Qui hodie ab omnium purum Gregorium crimine eductum carnis cavea locasti super æthera;	5	Te cuncta laudant pariter, summe cunctorum arbiter, est cujus regnum stabile per ævum sine tempore.	15

Hs. zu München Clm. 17645. 14 Jahrh.

5 ab omnium ist undeutlich geschrieben und im Sinn und Reim fehlerhaft, kann auch nicht durch hominum verbessert werden.

V. 1. 2. Aus dem gemeinsamen Hymnus auf die Märtyrer. *Daniel* 1, 109.

Einen andern Hymnus auf diesen Heiligen gibt *A. Maji nova biblioth. patr. Rom.* 1852. 1, 2 p. 202 mit dem Anfang: *Summæ sedis antistitis.*

### 956. *Alius hymnus de s. Gregorio.*

Ave gemma præsulum, Gregori beate, exemplar et speculum vitæ illibatæ, cordis mei vasculum	5	rogo te medullitus, ut me infecundum deo reddas penitus a peccatis mundum.	
reple castitate, ne per carnis vinculum liger voluptate.		Ave summe pontifex, qui dei servorum servus es et opifex operum piorum, non me milleartifex	25
Ave cæli fistula, o doctor Anglorum, caritatis facula, decens norma morum, ne me necet macula criminum meorum, placa per oracula principem polorum.	10	fraudet dux malorum, sed ut sim virtutifex in cœtu justorum.	30
Ave sancti spiritus organum jocundum, verbo tibi cœlitus dato ditas mundum,	15	Ave fulgens sæculo stella matutina, omni datus populo horâ vespertinâ, levans me de stabulo et culpæ sentina cœli habitaculo	35
	20	angelis combina.	40

Hs. von Tegernsee zu München No. 1824. 15 Jahrh. Jede Strophe hat nur 2 Reime.

V. 15. oraculum, Gebet.

### 957. *Oratio de s. Gregorio.*

Salve Gregori, maxime antistes Romanorum,	secundum nomen optime vigil catholicorum.
--	--

Sex struis in Sicilia et septimum in Urbe accepta monasteria, hinc subtrahis te turbæ.	5	Tu Anglicanis gentibus doctores transmisisti, quas meritis et precibus ad fidem convertisti.	40
Ut vaces deo libere, terrena contempsisti, ut posses vix subsistere, sic corpus afflixisti.	10	Flendo Trajanum revocas a pœna gehennali, matronæ fidem advocas carne sacramentali.	
Argenteam parapsidem egeno erogabas, ad mensam venit itidem post pauper, et notabas,	15	Tu plenus es virtutibus, magnus humilitate, tu largus es pauperibus, perfectus sanctitate.	45
Quod vultum mutat crebrius, sed refert adjuratus, quod angelus sit proprius a deo tibi datus.	20	Columbâ doctus disseris secreta scripturarum, juges languores pateris doloresque pœnarum,	50
Cum papam inguinaria decedere coëgit, omnis Romana curia in papam te elegit;		Sed versis jam mœroribus et fletibus in risum jam pausas a doloribus in deum tendens visum.	55
Sed cum hæc pestilentia plebem adhuc vastaret, ut plebs precum instantia ferventius oraret,	25	Te quæso mihi veniam et fugam vitiorum exposce dei gratiam et copiam donorum.	60
Cum letaniis instruis cleri processionem, sic precibus assiduis hanc sedas passionem.	30	Te flagito attentius, sanctissime Gregori, assis mihi propitius, dum me contingat mori,	
Deo vacare inhians latere conabar, is, columna lucis radians te prodit, revocaris.	35	Et ab æterna libera me pœna reproborum et tecum duc trans æthera in gaudia sanctorum.	65

Strassburger Hs. K. 316. Bl. 172. (S) und Reichenauer Pap.-Hs. No. 36. Bl. 191 (R) des 15 Jahrh. zu Karlsruhe. Hs. zu München Clm. 3012. f. 64. 15 Jahrh. (C). Von dem Prior Konrat von Gaming, unter dessen Gedichten dieses Lied steht.

5 Sylicia C. 9 vives R. 13 per absidem CRS. 14 egenæ S. 15 ven. fehlt in S. 16 vocabas R. 17 multum S. 18 ad miratus R. 19 sic f. sit RS. 21 nigromantia S. 25 tantum statt cum S, hæc fehlt R. 39 quos S. 41 Trojanum S. 49 disceris S. 53 versus — moribus S. 60 capiam S. 64 contingit SC. 68 cœlorum R.

V. 41. Trajan wird hie und da in der Legende angeführt (Bd. 2, 302), diese Sage steht aber noch nicht in dem alten Liede No. 954. Tyrannus wird er genannt in No. 962, 56., weil er den h. Ignatius von Antiochien umbringen liess. So urtheilten die Christen, entgegengesetzt die Heiden wie Tacitus, der die Christen für ein odium generis humani erklärt (Annal. 15, 44) und deshalb von *Tertullian.* (ad nation. 1, 11) getadelt wird, weil er sich nicht besser unterrichtet hat, da ihm die Septuaginta und die Evangelien zugänglich waren.

V. 44. caro sacramentalis, das h. Abendmal. Vgl. No. 962, 66—68. Als die Apostel das Abendmal empfingen, waren bereits die Stoffe Brot und Wein in das Fleisch und Blut Christi verwandelt, und da Christus ihnen befahl, das Abendmal zu seinem Angedenken zu feiern, so müssen auch jetzt noch die Stoffe des Abendmals das Fleisch und Blut Christi seyn, ehe sie genossen werden, sonst ist es kein Abendmal nach der Vorschrift Christi. Wenn man aber behauptet, dass Brot und Wein nur das Fleisch und Blut Christi bedeute, so verstösst auch dies gegen die Bibel, denn ein solches Abendmal ist nichts weiter als ein zweites jüdisches Pascha, also ein zweites Vorbild des wahren Abendmals. Da aber kein drittes Abendmal kommt, weil mit Christus die Offenbarung geschlossen ist, so kann es folgerichtig nach jener Meinung überhaupt kein wahres Abendmal geben und sowol die Einsetzung des Pascha als auch des christlichen Abendmals waren unnöthig. Vgl. No. 205, 30.

### 958. De s. Gregorio papa.

O decus sacerdotum	justitia regnet,	10
flosque sanctorum,	prudencia gubernet,	
doctor egregie,	modus conservet.	
sancte Gregori,		
fautor assidue	5 Fortis Jesu Christe	
sis ecclesiæ;	paterque superne	
	cum sancto flamine	15
Quo fides accrescat,	nos tuere	
spes nos sustentet,	ab omni periculo	
caritas exuberet,	nunc et in ævo.	

Petershauser Hs. zu Heidelberg Bl. 19. aus dem 12 Jahrh. mit Neumen. Dieses Kloster bei Konstanz hatte den h. Gregor zum Kirchenpatron, das Lied wurde daher auch dort gemacht. Die Sylbenzahl der Verse ist nicht genau beobachtet.

959. *Antiphonæ de s. Gregorio.*

O pastor apostolice,  
 Gregori beatissime,  
 tuo posco precamine  
 incrementum ecclesiæ,  
 tuo rigatæ dogmate  
 ac defensatæ opere.

O Gregori, dulcissimum  
 sancti spiritus organum  
 atque virtutum speculum,  
 posce nobis suffragium, 10  
 5 ut hoc possimus consequi,  
 quo te gaudemus perfrui.

Hs. zu Mainz Aug. No. 439. f. 192 des 15 Jahrh. enthält V. 1—4. Die V. 7—12 stehen in der Hs. zu Mainz, Carth. No. 640. Bl. 101. aus dem Anfang des 13 Jahrh. und im Speierer Brevier v. 1507. fol. 299., das sonst wenige Lieder auf die Heiligen aufgenommen hat. Vollständig mit noch mehreren gereimten Antiphonen im Breviar. Constant. v. 1495. f. 255.

960. *In nativitate s. Gregorii papæ. ad vesp. antiph.*

Gloriosa sanctissimi  
 sollemnia Gregorii  
 toto corde catholica  
 suscipiat ecclesia,

Cujus doctrina aurea 5  
 per mundi splendet climata,  
 quam meritis et precibus  
 Christo commendet quæsumus.

Reichenauer Hs. No. 60. Bl. 51. des 12 Jahrh. mit der Melodie, und im Brev. Constant. v. 1495. f. 254.

961. *De s. Gregorio.*

Summe confessor, sacer et sacerdos,  
 temporum metas rota torquet anni,  
 tempus est nobis tibi consecratum  
 pangere festum.

Præsul insignis meritisque clare, 5  
 te sacra cleri populique turba  
 corde prostrato pietate poscit  
 vernula patrem.

Vota cunctorum relevans in aula  
 regis æterni foveas utrumque 10

ordinem, cujus pius exstitisti  
 pastor in orbe.

Questibus cunctis referunt ge-  
 mentes  
 gesta culparum lacrimisque pandunt  
 pessimæ mentis animæque nigræ 15  
 crimina dira.

Digna quæ pœna revocat in ora  
 nostra, cum dira miseros perurget  
 pandere mundo variante facta  
 cœlitus ira. 20



Tu procul casus prohibe tonantes,  
 pelle peccata, tenua furorem,  
 pestis et morbus petimus recedant  
 sospite cive.

Moribus cunctis moderare vitam, 25  
 conferas sudam placidamque men-  
 tem,  
 corda virtutum meditentur arma,  
 munera Christi.

Sancte, tu præbe, quotiens rogaris,  
 profluos fluctus pluviasque lar-  
 gas, 30

credimus cuncta domino favente  
 te dare posse.

Credimus Christum pretium la-  
 borum,  
 præmium justum, studium dedisse,  
 a quibus artus etiam solutus 35  
 morte bearis.

Gloria Christo patulo canamus  
 ore præstanti sive servienti,  
 tanta qui pollet deitate simplex  
 trinus et unus. 40

Hs. der Stadtbibl. zu Trier (A), No. 1288. Bl. 50. aus dem 11 Jahrh. mit der Melodie. Steht auch in No. 1418. allgemein de confessoribus (B). Mit V. 16 hört A auf.

2 meta B. 7 pietatem B. 9 aulam A. 12 vel urbe, hat dieselbe Hand beige-schrieben in A, urbe B. 24 cives B. 26 conferat B. 28 numera B. 35 solutos B.

## 962. *Sequentia de s. Gregorio papa (troparium).*

1. Laudes canamus  
 nostro redemptori Christo,  
 qui venit nos salvare  
 Et livore  
 suo sibi dedicare 5  
 ecclesiam candidatam,

2. Mundans eam semper rivulis  
 inebriatis  
 Rigans montes de superioribus  
 nubibus. 10

3. Ut valles habundent frumento  
 et hoc sollempnio  
 Una proclamant canentes  
 odas tripudiantes.

4. Eja egregio papæ romano, 15  
 doctori pangamus Gregorio,  
 Qui fulsit mundo ut novum  
 sidus  
 doctrinis, exemplis et virtu-  
 tibus,

5. Qui genus eximium  
 et sanctum, quo nituit, 20  
 magnifice extulit,  
 Cui pneuma ut columba  
 in auriculam stillavit  
 documenta mystica.

6. Mundum contempsit 25  
 et abjecit,

Pompas et opes Christo dedit.		Ex ignibus inferorum 55 Trajanum tyrannum eruit.	
7. Septeno instructus flamine condidit septena cœnobia.	30	11. Quem gratia dei tam plene perfudit clementiâ,	
Angelus hunc petit ut naufragus,		Ut quicquid habere 60 posset, gratis Christo distraheret.	
Agapem quærit, tribus vicibus	35		
Acceptit et reddit, discum argenteum demum lætus percipit.		12. Virginum Romæ sacrarum pavit tria millia.	65
8. Post hæc assumitur Christoque monstrante papa constituitur.	40	Corporis Christi panem carnis mutat in effigiem.	
Mox inguinariam pestem restinxit plebemque suam sanavit.		13. Angelum dei pavit, a quo post audivit, quod se Christus elegit.	70
9. Psallentum choris modulamina componit dulcisona hymnizans.	45	Magos cæcavit, equo dæmonem fugavit et ecclesias ornavit.	
Anglorum gentem convertit ad Christum totumque prædicans illustrat mundum.	50	14. Aegra caro ejus 75 semper fuit, mens tamen intenta cælo, ubi nobis impetret beata præmia sanctorum.	80
10. E tenebris fratres functos prece solvit excommunicatos.			

Hs. zu Heidelberg, worin die Petershauser Chronik steht, Bl. 19. aus dem 12 Jahrh. mit den Musiknoten. Die Sequenz wurde auch in Petershausen gemacht, befolgt aber die Regeln der Troparien nicht so genau wie die älteren Lieder dieser Art. Die Parallelstrophen jedes Abschnitts haben zwar unter sich gleiche Melodie, aber keine regelmässige Abtheilung der Verse und keine überall gleiche Sylbenzahl, weil durch den vorherrschenden Reim die richtige strophische Form in Assonanzen aufgelöst wurde.

963. *Sequentia de s. Gumperto.*

Sursum corda dirigamus, ut amore ferveamus Jesu Christi domini.		Homo vitæ singularis, disciplinæ salutaris est adeptus gratiam.	25
Christi semper in honore psallat mente, psallat ore, qui concordat nomini.	5	Vixit caste, vixit pie sacræ virgini Mariæ construens ecclesiam.	30
Ipsè laus est angelorum, ipse salus electorum, ipse spes et gloria.		Kilianus seminavit, quod Burchardus irrigavit, quod Gumpertus messuit.	
Laudes ergo salvatoris in Gumperti confessoris pangimus memoria.	10	Semen erat verbum dei, messis fructus sanctæ spei, qua Gumpertus viguit.	35
Ille deo militavit, vicit mundum, triumphavit debellatis hostibus.	15	O Gumperte, suffragator, esto nobis consolator, subveni clamantibus.	
Hostes erant carnis motus, quibus deo vir devotus restitit instantibus.		Ad peccata redimenda tuo regi nos commenda meritis et precibus.	40
Cum ad fidem traheretur, ne a fide laberetur, domuit carnalia.	20	Audi, Jesu, supplicantes, audi tuæ postulantes opis adminicula,	45
Festinando ad salutem de virtute in virtutem posuit vestigia.		Et placatus his patronis ad supernæ visionis duc nos habitacula.	

Aus geschriebenen Zusätzen in dem Würzburger Messbuch von 1484 in dortiger Bibliothek. Gumpert war der Patron der Stiftskirche zu Ansbach, wofür dieses Lied gemacht wurde.

3 hiesu, Hs. 32 erogavit, Hs. 41 besser tuis. 45 ammin. Hs.

V. 6. Wer sich einen Christen nennt.

V. 47. superna visio, das himmlische Jerusalem. No. 950, 14.

## 964. De s. Heinrico imp. ad vesp. hymnus.

Voce nunc celebri canamus incliti læta præconia debitâ gloriâ Heinrici cæsaris, qui signis variis clarebat et miraculis.		<i>Post sex</i> apparuit illi, qui claruit multis virtutibus et Christi laudibus, quod apparuerat, inscius fuerat, <i>post sex</i> annos perceperat.	25
Hic laudabiliter vixit et suaviter, nil transitoria curavit gaudia, divina coluit, cor purum habuit, viam salutis tenuit.	10	Devotis cordibus et puris mentibus hujus cœlicolæ valle miseræ precemur veniam, ut nobis gratiam impetret læte cœlicam.	30 35
Restaurans vetera cum mente libera, templaque vilia fecit utilia, per Christi gloriam divinam gratiam meruit hic et patriam.	15 20	Sit patri gloria, per quem victoria datur fidelibus hic patientibus, laus ejus filio sit unigenito, honor sancto paraclito.	40

Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 57. 15 Jahrh. mit der Melodie (A). Breviar. Basil. sec. 15. fol. 89 (B). Dasselbe Strophenmass hat No. 334.

21 hic fehlt A. 22 *post sex*. S. No. 966, 13.

## 965. De s. Heinrico. oratio.

Rogo, felix o Heinrice, aufer partis inimicæ dolos ac fallaciam, et cunctorum delictorum in hac vita commissorum nobis posce veniam.	5	In extremis adjuvamen et ruinæ relevamen prece tua tribue, ut conjuncti beatorum sorti in regno cœlorum lætetur perpetue.	10
---	---	--	----

Hs. von Tegernsee No. 1824 zu München, 15 Jahrh.

Das Breviar. Basil. des 15 Jahrh. fol. 89. enthält noch ein Lied mit diesem Anfang in 5 vierzeiligen Strophen:

Lætis canamus canticis

laudes Henrici cæsaris etc.

### 966. De s. Henrico.

Laudet omnis spiritus Christum, qui divinitus coronavit gloria gloriosum confessorem, quem patrum et auctorem	5	quem cum nusquam sit contactum, corpus tamen inde tractum admirantur singuli.	30
hæc colit ecclesia.		Angelus fortis militat in castris, victor victorem gloria coronat hoste fugato.	35
Homo vetus in peccatis primam stolam novitatis recipit cum annulo, quisquis mente puriore	10	Precibus crebris instat, alienis curis vacuus deo vacans sæpius	40
plaudit manu, psallit ore digne dei famulo.		orbe pacato.	
Post sex legens dubitat rex, quem sensum teneat oratio truncata:	15	Cum migraret ex hac vita finem rei heremita didicit ex dæmone: nil inventum morte dignum, neque fœnum, neque lignum,	45
sextus annus volvitur et problema solvitur coronâ duplicatâ.		nil hominis in homine.	
Purgatura criminis notam virgo virginis vendicat pudorem: purgat adulterium, ignitorum vomerum non sentiens calorem.	20	Talis Christo deservivit, talis Christo vivens vivit in æterna patria;	
In Cassino monte curam Benedicti post pressuram longam sentit calculi,	25	servus tuus et amicus, tua, deus, nos Henricus consoletur gratia.	50

Strassburger Hs. E. 60. Bl. 79. (A). Steht auch in *Sollerii acta s. Henrici* imp. p. 82. aus dem Bamberger Messbuch (B). Dasselbst S. 80 flg. sind neun

neuere Hymnen (von 1673) abgedruckt, die sich zwar durch metrische Genauigkeit und gewählte Sprache auszeichnen, aber durch diese klassische Nachahmung von dem kirchlichen Geiste etwas eingebüsst haben. Das Lied steht auch in zwei Gradualien s. Heinrici des 12 Jahrh. in der Bibliothek zu Bamberg C D, wovon diess am Anfang defekt ist, und in der Hs. zu Bamberg Ed. III. 6. des 12 Jahrh. (E), so wie in der Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 48 des 15 Jahrh. (F). Die Worte V. 13. *post sex* beziehen sich auf eine Erscheinung des Kaisers (vita c. 2. *Soller. p. 45*), wonach er diese Worte an der Kirchenwand sechs Jahre vor seiner Kaiserkrönung sah. Nach V. 6 ist dieses Lied für die Domkirche zu Bamberg gemacht worden, deren Stifter Kaiser Heinrich II. war.

11 psallat A. 15 tutata F. 20 nota A. 28 dum A. 34 coronans BCDF. 36—40 stehen in D nach 30. 39 vacat CDE. 41 dum C—F. 52 coronavit A, gloria B.

### 967. *Helenaë reginaë. sequentia.*

Ad honorem summi regis  
nos, qui sumus oves gregis  
spiritalis pascuæ,  
ore laudes attolamus,  
manu lumen præferamus  
lampadis non vacuæ.

Ipsi honor sine fine,  
qui Helenaë dat reginaë  
felici commercio  
regnum cœli pro terreno,  
ubi ex hoc in hoc pleno  
nunc eructat gaudio.

Felix hæc felicem natum,  
lumen orbis et ornatum  
Constantinum genuit,  
et cum eo contra fidem,  
si qua lata erant pridem,  
abrogari statuit.

Mundi fides est in tuto,  
jacet, tacet ore muto  
gentium perfidia;

ad cor redit, qui erravit  
et adorat, quod damnavit  
judicum sævitia.

5 Iras truces nunc deponit 25  
et vaginâ se reponit  
persequentis gladius.

licet quidquid vis, hortatur  
Sixtus papa, jam testatur,  
dispergit Laurentius. 30

10 Sed, ut notus esset deus,  
et præclarum nomen ejus  
efficit in gentibus,  
Indis quidem et Iberis,  
post Armenos junxit veris 35  
15 fidei cultoribus.

Ergo, quæ hanc genuisti,  
mater ejus, sponsa Christi,  
sancta gaude Treveris,  
et nos simul gratulemur, 40  
20 simul deum deprecemur,  
deus, parce miseris.

Hs. zu Darmstadt No. 545. mit der Melodie, 14 Jahrh.

22 besser quæ. 28—30 scheinen verderben.

## 968. De s. Helena.

Hæc regina ter beata Britannorum regis nata fuit olim unica; est in bello interfectus, dum in eum est directus Romanus exercitus.		judaismo primo data, post in Christo baptizata, augusta sanctissima.	30
Luctu magno lamentatus pater tuus peramatus orphanam te deserit, eras nimis speciosa, universis gratiosa, nubilis virguncula.	5	Novum donum tibi datur, inventæ crux deportatur, infers hanc Jerusalem. a te tota honorata est Alemannia dotata sanctorum reliquiis.	35
Ne sane cognoscereis, nec plane corrumpereris, rapit te pedissequa, abjectis es officinis addicta portandis fimis, amictaque vilibus.	10	Columna in ecclesia, quæ septuaginta duo fundas monasteria, vitam ducens virtuosam, sponsæ Christi fructuosam, in pace dormieras.	40
Rex augustus Constantinus, is qui appellatur primus, tibi jungi voluit, ejus uxor Costi mater, qui et Katherinæ pater, mortis legem tulerat.	15	Urbs beata Treverina caput tuum cum Matthia tenet, quem advexeras. o amœna philomena, o amabilis Helena, vota nostra suscipe.	45
Gignit ex te Constantinum, magnum dictum, fide primum, jure matrimonii;	20	Matrona cruciferorum, patrona sis nunc illorum pium apud dominum, atque tecum congaudere fac, nos deum tunc videre semper et in sæculum.	50

Hs. von S. Peter in Salzburg VI, 35. 15 Jahrh.

31 novo dono, Hs. 35 vielleicht Almannia zu lesen.

Drei andere Lieder von französischen Dichtern auf diese Heilige stehen in den Act. SS. Aug. tom. 3, 647. mit diesen Anfängen: Cœli clarificos luce reflexa, 7 Strophen. Sit satis cœlos cumulasse longo, 7 Strophen. Ut nata lux de lumine, 7 Strophen.

969. **Oratiō de s. Jeronimo.**

<p>Ave gemma clericorum,  jubar stellaque doctorum,  prædicator inclyte,  exstirpator perfidorum,  illustrator devotorum,  o sancte Jeronime!</p>	<p>Deprecare Jhesum Christum,  ut post mundum nequam istum  in ecclesi culmine  donet nobis cum beatis 10  5 æternæ glorificatis  perenniter vivere.</p>
---	--

Ms. zu Karlsruhe, o. No. Bl. 88. mit der Bemerkung: scriptum Romæ apud Mariam majorem 1439. Ohne strophische Abtheilung. Reichenauer Ms. No. 36 Bl. 204 (R). Hortulus animæ. Bl. 127 (H). Ms. zu Mainz, Aug. No. 439. Bl. 157. des 15 Jahrh. (M).

1 monachorum R. 6 Hieron. II. 11 in cœlis f. æt. II, perpetim M. 12 sine fine M.

Eine andere Sequenz auf diesen Heiligen steht bei *Gamans* S. 528. aus dem Messbuch des Erzb. Bertholt von Mainz und fängt so an:

Jubar novum radiavit, beatus Jeronymus.  
mundum quando illustravit

Die Form Jeronymus ist die gewöhnliche im Mittelalter, weil man die Aspiration II wegliess, und ðe als je sprach.

970. **De s. Hieronymo, ad vesp. hymnus.**

<p>Hymnum novum decantemus  modulatis vocibus,  Jeronymum imploremus,  patrem pium omnibus,  ut assistat, festinemus  sinceris affectibus.</p>	<p>linguam et grammaticam,  Victorinum oratorem,  a quo et rhetoricam.</p>
<p>Mundum novum contemnentem  ex Stridonis oppido  heremumque sitientem  ex patre Eusebio,  nobili ex stirpe natum  confini Pannonio.</p>	<p>5 Sacrosanctam scripturarum  abyssulum fluvium 20  incurrentem, quam præclarum  auxit, et præconium  effundendum rebus planum,  quod erat tam asperum.</p>
<p>Verum lumen nostræ vitæ  petentem, hebraicam  simul græcam et latinam</p>	<p>10 Decus, honor deo patri 25  sit ejusque filio  nunc et spiritui sancto,  doctori eximio,  quem salvator sublimavit  sempiterno sæculo. 30</p>



Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 57. 15 Jahrh. mit der Melodie (A). Brev. Basil. sec. 15. f. 153 (B).

Dieses Lied hat eine bis zur Undeutlichkeit verwickelte Construction. 3 Hieron B. 7 besser *vanum* als *novum*. 7—14 die Participien hängen von *imploremus* V. 3 ab. 14 vor hebr. ist dem Sinne nach *petentem* zu wiederholen. 16 *lingua* ist die Umgangssprache, *grammatica* die Schriftsprache. 19—23 vgl. No. 969, 40—42. 20 *abyssulum* ist fehlerhaft, mir scheint 19 *sacrosanctum* und 20 *abyssorum* besser. 21 *recurrentem* A. 21, 23 *praclarum* und *planum* stehen adverbialisch. 26 *solī* fil. B. 29 *quem* fehlt B, dafür steht *ximioque*.

### 971. De s. Hieronymo. sequentia.

Gaude Sion de decore tui fructus et honore, quo subfulges hodie: spes de sursum nobis datur, dum Jheronymus locatur jam in sede gloriae.	5	Vere sidus, quod illuxit nocti dies et influxit gratiarum copia, dum hic mundus illustratur et multorum sublevatur pauperum inopia.	25    30
Dulce nimis qui doctrina, luce depulit divinā nebulas mæstitiæ: nam terrena cœlis junxit, ob quod eum deus unxit oleo lætitiæ.	10	O quam fulget tua vita, per quam nos instauras ita versus cœli patriam, tu perversas cum doctrinas cassas, tollis et ruinas donans reis veniam.	35
Sed præ multis honoratur, super astra dum locatur sanctus doctor altius, arcem ubi trinitatis luce summæ claritatis contemplatur clarius.	15	Hinc naturam tu præcellis, <i>mala cuncta</i> procul <i>pellis</i> reprimens dæmonia, potens mirum in virtute, nam te deus locat tute bona super omnia.	40
Gaudet chorus angelorum, quod de valle miserorum stella lucis oritur, cujus ortu fecundatur terra, dum irradiatur, vita vetus moritur.	20	Eja pater orphanorum consolator miserorum, cœli portas resera his, qui colunt tua festa, ut per hujus mundi mæsta transeant ad æthera.	45

Hs. zu S. Gallen, No. 546. f. 183. mit der Melodie, 15 Jahrh.

3 qui Hs., kann stehen, wenn man subfulget setzt, aber die Anrede geht von 1—3, daher ist quo besser. 7. 8 mir scheint dulci doctrinæ luce divinæ besser. 26 ich möchte lesen diem induxit. 28 sic wäre besser.

V. 38. Nach dem Ave maris stella. No. 496, 31.

### 972. Oratio ad s. Jeronimum.

Ave gemma venustatis, ardens igne caritatis, Christi verna Jeronime, qui de rure deitatis vellis spinas pravitatis sulcans constantissime.	5	Laudes tuæ laudes dei, ante quem memento mei pro me orans jugiter, ut plasmator omnis rei det mercedem sanctæ spei, supplico sinceriter.	25 30
Regna mundi despexisti, Christo Jhesu adhæstisti carnis terens spurcitas, nemus densum coluisti, longe namque prævidisti diaboli insidias.	10	Dextra dei te firmavit et virtute roboravit contra hostem sævissimum, primum plasma qui prostravit, sed te nunquam obscuravit, o lumen splendidissimum.	35
Nostræ mentis pravitates carnis nec non voluptates pelle tuis precibus, morum dentur honestates, cedant mundi vanitates, roga his pauperibus.	15	Vale dux ecclesiarum, quem cohortes tenebrarum velint nolint fugiunt, eujus rivi doctrinarum sicut ingens fons aquarum in cessanter effluunt.	40
O quid laudis, quid honoris, me nam stringit vis amoris, reddam tibi debite, te nam omnibus in horis, cultor nostri salvatoris, collaudant ecclesiæ.	20	Serve bone et fidelis, ut abjectis hostis telis, da tuo juvamine, et cum civibus in cœlis simus nos sine querelis mortis in examine.	45

Hs. zu Mainz, Aug. No. 439. Bl. 185. des 15 Jahrh.

18 rogat hic, Hs. hic kann stehen. 39 nolunt, Hs.

V. 19. 20. Aus No. 268, 1—5 entlehnt.

973. **Ad eundem.**

Quasi stella matutina splendet pater inclytus et ut luna plena binâ stat coronâ præditus, pudicitia, doctrinâ	5	radians divinitus. fulget quasi sol in templo doctor iste maximus, verbo, signis et exemplo confessor Jeronymus.	10
---	---	--	----

Hs. zu Mainz, Aug. No. 439. Bl. 187. des 15 Jahrh. Auch in der Münchener Hs. Clm. 5021. des 16 Jahrh. f. 53. und im Antidotarium animæ. f. 140 (B).

5 et doct. B. 7 fulg. fehlt B. 8 fulget doct. max. B. Nach 10 fügt B hinzu:

doctorum doctor inclite, adjutor tu Hieronyme,	in tribulatione succurre.
---	---------------------------

V. 3. bina coronâ bezieht sich auf V. 5.

Das Psalterium et hymnarius s. l. e. a. des 15 Jahrh. enthält fol. 147. ein sapphisches Lied von 9 Strophen auf diesen Heiligen, das so anfängt: *Ecce qui Christi decoravit aulam.*

Auf den h. Hieronymus stehen in einer Hs. zu Nürnberg des 15 Jahrh., die früher den dortigen Cartäusern gehörte, einige Gedichte ohne strophische Form, mit diesen Anfängen:

- 1) *Hic sacerdos fuit ordine,  
peregrinus maris culmine etc.*
- 2) *Jeronymus doctor Latii, clarissimus auctor etc.*
- 3) *O flos doctorum, rosa pulchra Jeronyme florum etc.*
- 4) *Interpres sacræ scripturæ, care magister etc.*

Sodann ein Lied in vielen Strophen mit diesem Anfang:

Salve doctor veritatis, o pater egregie,	o exemplar honestatis, o mitis Jeronyme.
---	---

974. **Hymnus de s. Januario.**

Martyrum festum colimus sanc- torum, qui refulserunt typice columnæ, lampades atque numero dicatæ pneumatis almi.	Præsul ignito sacer in camino 5 psallit et secum chorus ange- lorum, flamma tortores cremit ac furentes justus et exit.
---	---

Erutis nervis sociisque junctis  
 carceris pœnas superat minaces, 10  
 præliis victor rabido tyranno  
 lumina reddit.

Milites aulæ agiles supernæ  
 barbaris multis domino quæsitis  
 ense truncati petiere læti 15  
 ardua cœli.

Pontifex Christi, pie Januari,  
 posce cum nostris reliquis pa-  
 tronis  
 omnibus nobis veniam perennis  
 donaque vitæ. 20

Præstet hoc nobis etc.

Hs. im Archiv zu Karlsruhe, 17 Jahrh. S. 181. mit der Bemerkung: ex antiquioribus manuscriptis, und: in choro usitatus, d. h. im Kloster Reichenau. Dies und das folgende Lied beziehen sich nämlich auf die Reliquien des Heiligen zu Reichenau. S. meine Quellensammlung zur bad. Landesgesch. 1, 232.

2 refulsere, Hs. Im folgenden Verse steht atque in gleicher Stellung, kann aber nicht geändert werden.

V. 5. ἀγγλῆ τοῦ ἁγίου πνεύματος περιουθισμέου μέσον καμίνου ἐχορέες.  
 Apr. 21.

V. 6. τόξεις ἱερῶν δυνάμεων μέσον τῆς καμίνου σὺν σοὶ ἐχορέων, μεθ' ὧν ἔμμευς τὸν εὐεργέτην. Apr. 21.

V. 17. milites aulæ supernæ, in den Menäen τῆς πόλεως τῆς ἁγίας πολίται.  
 Apr. 21.

### 975. De s. Januario martyre et sociis (*troparium*).

- |   |   |    |
|---|---|----|
| 1. Pangat hymnum<br>Augiensis<br>insula martyrum plena,<br>Quæ maximo<br>hodie gaudio compta, 5         | Accinctus seno<br>ad pœnam<br>numero fratrum.   | 15 |
| 2. Cum colit ruhras<br>præsentium<br>testium lauros,<br>Effusione<br>qui sanguinis 10<br>emerunt cœlum; | 4. Benevento regno<br>tale decus emicuit,<br>Quos Christus saluti<br>misit Sueviæ medicos.  | 20 |
| 3. Januarius<br>nam princeps,<br>qui fuit præsul,   | 5. Eja jam fratres,<br>placemus dominum<br>odis devotis,<br>Qui nos sedula<br>prece martyrum<br>coronet languidos<br>Et tueatur in ævum. 25 | 25 |

Hs. zu S. Gallen No. 546. f. 194. 15 Jahrh. mit Noten und der Bemerkung: beati Notkeri cognomento balbuli sequentia, tituli: Metensis minor. Nach dieser Melodie hat auch Notker das Lied auf den h. Mauritius gemacht. Es ist ein halber Kanon von Troparien.

### 976. **Johannis et Pauli martyrum.**

Gloriã dignos colimus triumphos  
sacra sanctorum venerando fratrum  
festa **Johannis** pariterque **Pauli**  
laude canora.

Hic potestatis vigor extat illis,  
ut poli celsas aperire portas  
clavibus linguæ valeant sacratæ  
perpete jure. 20

Qui beatorum probitate morum, 5  
orbe primatum retinendo summum,  
ambo præclari micuere mundi  
lumina cuncti.

Mente devoti petimus fideli,  
qui tibi tales placuere testes,  
per preces horum miserere nostrum,  
Christe, per ævum.

Voce jocundi, pietate magni,  
spiritu casti, meritis probati, 10  
pro fide passi meruere jungi  
omnipotenti.

Gaudium vitæ tribuas futuræ 25  
atque mansurum sine fine regnum  
dando præsentis simul et perennis  
xenia pacis.

Ante conspectum deitatis alium  
nunc serenatæ rutilant lucernæ,  
nubibus cælum validi serenum 15  
claudere totum.

Gloriam totus tibi pangat orbis,  
ambitus cæli tibi psallat omnis, 30  
qui deus mundum regis universum  
trinus et unus.

Hs. zu Konstanz, 15 Jahrh. (A). Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 13. f. 97 des 15 Jahrh. (B).

2 sacrosanct. A. 6 privatum B. 10 probate B. 14 serenitatis B. 20 perpeti AB. 26 mensuram B. 28 præmia f. xen. B.

### 977. **De s. Judoco.**

Laudes deo persolvamus  
nos, qui sancti celebramus  
Judoci solemnia,  
pater nobis opem mittat,  
cujus vita nos invitat  
ad cæli palatia.

Rege natus et regina  
cæli gliscit et divina  
deitatis gratia,  
mundum spernit et terrena 10  
mente quærens deo plena  
paradisi gaudia. 5

Cœtus noster hinc applaude, hunc honora dignum laude, qui vivit in gloria.	15	opus fuit mirabile, ala fallitur aquilæ prece viri saucia.	50
Sciant omnes et sciant singuli, non quæsit gloriam sæculi nec patris imperia; regna linquit et fugit patriam et subivit transiens Samiam Pontivi confinia.	20	O quam pura genitura fuit iste, Jesu Christe, vitæ vitans devia; in hac vita vixit ita, nunquam lentus est inventus ad dei servitia.	55
Tunc sub duce requievit, ubi Christo adquievit et ejus servitio, hic se viro demonstravit, quando panem impetravit, deus vultu proprio.	25	Vana spernens et levia, viam tenens non devia, in invia non, in via fecit domicilia.	60
Panis datus non ingratus fuit, immo reparatus divino consilio, deo panem hic divisit, deus naves hinc remisit plenas beneficio.	30	Roman vadens non moratur, revertenti præsentatur quædam cæca, quæ sanatur prece viri prævia.	65
Victum cunctis vir erogat, capit quisque, quantum rogat, respondente copia, ruunt omnes cum gaudio, sed vir dei præ tædio fessus linquit omnia.	35	Hic reversus ad altare stans et debens celebrare dextram vidit consecrare gubernantis omnia.	
Inde transit ad deserta, deum sequens fide certa fugit transitoria, lustra terens hic ferarum non horrescit vim earum, sedat quæque noxia.	40	Clausus tandem in tumulo, quantus fuit in sæculo, vita viri conscia; quam cum male dux scrutatur, dum superbit, dum inflatur, morbo turpi condemnatur, sic a deo castigatur furentis insania.	70 75
Manu sua comit aves, feri lupi fiunt suaves in ejus præsentia;	45	Confessoris oratio, cujus fuit hæc ultio, nos sanctorum consortio jungat, „amen“ hæc concio sonet cum lætitia.	80

Hs. zu Lichtenthal aus dem 14 Jahrh. 72 vitæ, Hs.

V. 21 steht Pontini durch Schreibfehler, es ist die Landschaft Ponthieu in der Picardie, welche im Mittelalter pagus Pontivus hiess. Samia ist der Fluss Somme.

### 978. Versus de sancta Juliana.

Alma virgo, sponsa regis, Juliana nobilis,  
te elegit, qui plasmavit, quando mundum condidit.  
Jubilemus Christo regi et Julianæ virgini.

Tota pulchra es amica, sine nævi macula,  
et decora ac præclara summi regis famula.  
Jubilemus cet.

5

Sunt pollutæ manus nostræ omni prorsus crimine,  
his, precamur, ut preceris, nos absolvi vinculis;  
Jubilemus cet.

Quo sanctorum sancta simus digni puris sensibus  
introire et tractare membra sacratissima.  
Jubilemus cet.

Surge, sancta Juliana, mansione propria  
et procede coram plebe iter miræ gloriæ.  
Jubilemus cet.

10

Libens perge sacrans loca plebem atque protege,  
sisque nobis et benigna ac oratrix optima.  
Jubilemus cet.

Gratulentur confluentes omnis sexus ordines,  
concinentes una voce canticum lætitiæ.  
Jubilemus cet.

15

Esto fortis fautrix cunctis, sanis atque languidis,  
ut laudetur nomen Christi ævo cuncto sæculi.  
Jubilemus cet.

Hs. zu München, Clm. 17027. f. 128. des 10 Jahrh. Dies Lied ist für eine Kirche gemacht, deren Patronin Juliana war.

1 o Jul. Hs., man kann auch o stehen lassen, wenn man wie in 3 statt der Elision Juljanæ liest.

979. **De eadem.**

Eja fratres, celebremus puræ mentis vocibus  
cœlos supra exaltata virginis præconia.

Ave virgo, angelorum consors mille millium,  
sociata et bis senis viris apostolicis.

Eja fratres etc.

Tu concivis prophetarum et coheres martyrum,  
grata choris confessorum sanctarumque virginum.  
Eja cet.

5

His conjuncta semper fave sancto sublevamine  
intercedens pro commisso omnium piaculo.  
Eja cet.

Te precante regem regum sentiamus placidum  
judicemque sæculorum indultorem criminum.  
Eja cet.

10

Quando venis præparatum locum ad sanctissimum,  
sis precatrix prompta cunctis temporum curriculis.  
Eja cet.

Per te summæ trinitati sit perennis gloria  
nunc et semper et per cuncta sæculorum sæcula.

Aus derselben Hs. mit Neumen.

980. **De s. Karolo imperatore. antiphona.**

Regali natus de stirpe deoque probatus  
Karolus illicitæ sprexit contagia vitæ.

Angelici cultus dulcedine miles adultus  
dum sublimatur, cœlesti pane cibatur.

Sacros effectus virtutis cæsar adeptus  
humani fastus populares respuit astus.

5



Justitiæ parmâ fidei securus ad arma  
mentibus infestum superavit criminis æstum.

Nec mundi terror, nec avarus muneris error  
fregerunt mentem Christi mandata sequentem. 10

Hs. zu Basel. A. V. 39. aus dem 14 Jahrh.

Karolus oder Karlus ist die regelmässige Schreibung im Mittelalter, nicht Carolus.

### 981. De eodem. responsoria et versus.

- |  |   |
|--|---|
| <i>Resp.</i> Francorum gemma Karolus,<br>puer gerens cor senile,<br>sortis humanæ sciolus<br>nihil gessit puerile,<br>mundum sprexit, opes cavit, 5<br>sequens Christum, quem ama-<br>vit. | quem deus regia<br>dignatur gloria.<br><i>Vers.</i> Vitiorum triumphator, 15<br>in agone imperator,<br>consecratur a Leone.<br>quem etc.                |
| <i>Vers.</i> Divinæ legis amplectens ju-<br>stitiam<br>litavit se deo placentem ho-<br>stiam.<br>mundum sprexit etc.   | <i>Resp.</i> Sæcularis potentiæ<br>caesar fretus gladio<br>sic legis et justitiæ 20<br>cucurrit in stadio,<br>ut salutis et gloriæ<br>potiretur bravio. |
| <i>Resp.</i> Tota poscente Francia<br>et applaudente curia 10<br>sceptro regni decoratur<br>et præ cunctis exaltatur,  | <i>Vers.</i> Agonizans viriliter<br>cuncta gessit fideliter. 25<br>ut sal. etc.   |

Daselbst.

10 curia, scil. Romana. 16 consecrator f. imp. und imp. f. consecratur, Hs.

### 982. Sequentia de s. Karolo imp.

- |  |  |
|--|--|
| Urbs Aquensis, urbs regalis,<br>regni sedes principalis,<br>prima regum curia,<br>regi regum pange laudes,<br>quæ de magni regis gaudes 5<br>Karoli præsentia. | Iste cœtus psallat lætus,<br>psallat chorus hic sonorus<br>vocali concordia,<br>ac dum manus operatur, 10<br>bonum, quod cor meditatur,<br>dulcis est psalmodia. |
|--|--|

<p>Hic in die, die festa,  magni regis magna gesta  recolat ecclesia: 15  reges terræ et omnes populi,  omnes simul plaudant et singuli  celebri lætitia.</p>	<p>Olco lætitiæ  unctus dono gratiæ  ceteris præ regibus,  cum corona gloriæ 40  majestatis regiæ  insignitur fascibus.</p>
<p>Hic est Christi miles fortis,  hic invictæ dux cohortis, 20  ducum sternit millia,  terram purgat lolio  atque metit gladio  ex messe zizania.</p>	<p>O rex, mundi triumphator,  Jesu Christi conregnator,  sis pro nobis exorator, 45  sancte pater Karole,  emundati a peccatis  ut in regno claritatis  nos plebs tua cum beatis  cœli simus incolæ. 50</p>
<p>Hic est magnus imperator, 25  boni fructus bonus sator,  et prudens agricola;  infideles hic convertit,  fana, deos hic evertit  et confringit idola. 30</p>	<p>Stella maris, o Maria,  mundi salus, vitæ via,  vacillantum rege gressus  et ad regem des accessus  in perenni gloria. 55</p>
<p>Hic superbos domat reges,  hic regnare sacras leges  facit cum justitia,  quam tuetur eo fine,  ut et justus sed nec sine 35  sit misericordia.</p>	<p>Christe, splendor dei patris,  incorruptæ fili matris,  per hunc sanctum, cujus festa  celebramus, nobis præsta  sempiterna gaudia. 60</p>

In derselben Hs. (B), worin noch mehrere Lieder auf Karl d. Gr. mit den Musiknoten stehen. Eine Abschrift, die ich von Freundeshand erhielt und die aus Achen herrührt (A), lässt die Verse 7—18, 22—27, 34—42 aus. Das Lied hat die Form der französischen Troparien.

Dieses Lied wurde auch für die Domkirche zu Frankfurt übernommen und daher V. 1. so verändert: Frankenfordensis urbs regalis, wo des Verses wegen Franfordensis zu lesen ist. Dieser Text steht in 2 Hss. zu Frankfurt, Barth. Bibl. No. 31 f. 303 (C) und auf dem Deckel der Hs. No. 76. aus dem 14 Jahrh. mit der Melodie (D). Die Sequenz von Zürich auf Karl d. Gr., die *Orelli* bekannt machte (*Helperici Karolus magnus*. Turici 1832. p. 42) stimmt mit obiger Abfassung meistentheils überein, nur ist die erste Strophe geändert, weil Zürich darin genannt wird. Die Abtheilung der Strophen ist in dieser Ausgabe nicht gehörig beobachtet. Diese Züricher Sequenz steht auch in einer Hs. zu Hannover. S. *Pertz* Archiv f. teutsche Gesch. 8, 640. Die Kirchenlieder auf Karl d. Gr. gingen also von Achen nach Frankfurt, Basel und Zürich.

10 ad CD. 13 das eine die fehlt CD, festo CD. 21 statt ducum scheint mir decem richtiger, denn Karl ist hier mit David verglichen nach 1 Reg. 18, 7. 29 decorum CD, invertit A. 30 confregit B. 35 vincus C. 44 Jesum Christum D. 52 vita D. 55 gloriam D. 56 Christus C. 58 gesta A.

In einer Hs. der Tagzeiten, die im 15 Jahrh. in Frankreich geschrieben wurde und sich im Privatbesitz befindet, steht folgende: *L'oraison Charlemaigne*. Domine Jesu Christe, pastor bone, conserva justos, parce peccatoribus, requiem dona cunctis defunctis fidelibus nunc et in hora mortis, semper et ubique simus, nobis esto propitius. amen.

### 983. In festo beati Karoli imperatoris. hymnus.

O rex, orbis triumphator, mundi regum imperator, tui gregis, nostri cœtus pios audi pie fletus.	O quam dignus verna cœlis, servus prudens et fidelis, urbe turre se munivit et ad locum pacis ivit.	15
--	--	----

Cujus prece mors fugatur, languor cedit, vita datur, qui de petra ducis undas et baptismo gentes mundas.	5 Ergo rupem ferro fode, fontem vivum nobis prode, ora prece pia deum et fac pium nobis eum.	20
---	---	----

Arte duros et natura frangis muros prece pura devotosque Christo dicas et rebelles ense necas.	10 Sit majestas trinitati, laus et honor unitati, quæ virtute principali jure regnat coequali.
---	---

Perg.-Hs. No. 940 zu Darmstadt (A), aus dem 14 Jahrh., die wahrscheinlich von S. Jakob zu Lüttich herrührt. In dieser Hs. ist fast das ganze Chor-Officium auf den Kaiser Karl in gereimten Versen abgefasst. Auch bei Daniel 1, 305 (D).

2 terræ D. 3 turre A. 10 dura D. Die letzte Strophe fehlt in D.

### 984. De s. Katerina.

Voce cordis et oris in laudem summi redemptoris consurgat omnis fidelis.	Exiit obviam Christo sponso, qui sedens super cherubin cuncta videt in absconso.
--	--

Cujus mediante gratia martyr et virgo Katerina facto clamore hora matutina	5 Ferens sertum rosæ et lili cum triumpho martyrii evasit minas tortorum.	10
--	---	----

O beata virgo, ora  
jugiter pro reatibus

supplicum tuorum.

15

Hs. zu München, Clm. 6292. f. 124. des 11 Jahrh. mit Neumen.

Katerina ist die gewöhnliche Schreibung dieses Namens im Mittelalter, bei den Griechen mit dem ägyptischen Artikel (ai) Aikaterina und darnach bei den Russen Ekaterina. Die Form Catharina mit Beziehung auf καθαρὸς (rein) war im früheren Mittelalter nicht gebräuchlich, kommt aber später mit der andern zuweilen vor.

### 985. De s. Katerina.

Katerinae virginis  
votiva festa  
recolamus,  
venerantes hunc diem  
praeclaram omnes  
concinamus.

Fit poenalis machina, 25  
pereunt hac millia,  
dum rotatur, agmina  
paganorum;  
5 mox privatur capite,  
assunt turbæ cœlicæ, 30  
sepelitur debite

Proferat hæc concio  
laudem et devotio  
sit sincera,  
concrepent organicis  
modulis et canticis  
laude digna.

monte Syna. 10  
Ora pro populo,  
precare pro clero,  
martyr Christi 35  
Katerina, astantem  
populum, laudantem

Hanc fuisse filiam  
Costi regis unicam  
tradunt scripta,  
annis puerilibus  
sophisticis artibus  
est imbuta.

te clerum fove, rege. 15  
Per sæcula  
alleluja, 40  
qui creavit omnia,  
cælum, terram, maria,

Turbam philosophicam  
vicit et rhetoricam  
disputando;  
hinc regina credidit,  
deos vanos respuit  
venerari.

et vocavit 20  
ad cœlestia  
Katharinam 45  
cum gloria.

Hs. zu München Clm. 9536. f. 75 des 12 Jahrh. (A). Hs. zu Einsiedeln No. 178. p. 216. des 13 Jahrh. mit der Melodie (B). Hs. zu Lichtenthal des 14 Jahrh. unter den Notkerischen Sequenzen, wozu dieses Lied aber nicht

gehört (C). Hs. zu München Clm. 1104. f. 122 (D). Hs. zu Krenzlingen bei Konstanz mit der Melodie, 14 Jahrh. (E). Hs. zu S. Gallen No. 516 f. 214 mit der Melodie, 15 Jahrh. (F). Bei *Gropp script.* Wirezburg. 2, 594 (G). Aehnliches Strophenmass hat No. 589.

1 castissimæ A, sanctissimæ BCDG. 4 feriantes ist wol die richtige Lesart, die aber keine Hs. hat, hanc ABCG. 5 præclarum D. 6 conveniamus A, concinnantes C. 7 psallat nostra conc. B. 7—9 stehen in B nach 12. 8 laudes ABG, laudet B, devotionem D. 9 steht an 12, und 12 an 9 D. 10 concrepet CEFG. 17 art. soph. BFG. 18 fuit clara A—EG. 19—21 stehen nach 24 B. 20 vic. fehlt A. 23 falsos A, renuit wäre besser. 25—28 stehen in B nach 32. 26 ac BCDG. 27 rotantur BE. 29 truncatur EFG. 35 virgo f. Chr. D. 36 carissima f. Kath. E. 38 regnans E, regem A; BCDEFG verbinden 36 Kat. mit 35, und 39 mit 38 und lassen 40—46 weg. 41 terramque A. 42 et fehlt A.

V. 1—6. *Αἰσατερίνας τὴν μνήμην τῆν ἑορτάσωμεν.* Nov. 25.

V. 17. *sophisticis*, daher heisst sie *θεοσόφος μάγισς.* Ibid.

V. 20. *ἡ τῶν γλυκιάφων ἡγιόρων τὴν θρασυστοιμίαν ἐλέγξωσα.* Ibid.

V. 23. *εἰδωλικὴν ζῆλιν ὑπεξέφυγες.* Ibid.

V. 42. Die *fabrica mundi*, wie sie *Augustin.* serm. 1, 1. ed. *Majus* in bibl. nova patr. 1. nennt. Nach Psalm. 68, 35.

## 986. De s. Katherina.

Gaude Sion, mater sancta, hymnum novum deo canta propter ineffabilia, quæ facit mirabilia.		ab angelis deportatam monte Synai humatam.	15
Fulgent hæc in Katherina, quam sic gratia divina vultu fecit elegantem, sed fide magis vernantem.	5	Ubi nunc ad laudem dei liquor destillat olei, cujus ægri tacti rore omni curantur languore.	20
Imperator Maxentius virgis ferreis acrius jubet illam lacerari et plagosam decollari.	10	Sponsus sponsas qui coronat Katherinæ large donat inter rosas et lilia aromatum cubilia.	
Ensis dat lac, non cruorem, virginalem ad decorem,		Hujus prece, Christe, serva in tuorum nos caterva, qui cum patre et flamine regnas deus sine fine.	25

Hs. zu München Clm. 9536. f. 75 des 12 Jahrh.

13 iam f. lac, Hs. 15. 16 ist wol zu verbessern: *deportatur, humatur.*  
16 Syna, Hs. 15 distillat, Hs.

987. *Sequentia de s. Katerina.*

<p>Katerinæ sollemnia sancta colat ecclesia, super cujus victoria congaudet cœli curia.</p>		<p>Ipsam tandem argumentis logicorum cunei artant, ut de sacramentis convincatur fidei.</p>	25
<p>Hæc est virgo, quæ dilecto novum cantat canticum, quia vere et sincere dei vidit filium.</p>	5	<p>Sed triumphat in agone firma utens ratione virgo constantissima, oratores victi cedunt et in unum deum credunt, salvi post incendia.</p>	30
<p>Hæc in mundo vicit mundum et carnis lasciviam, quam dicarat salvatori servans pudicitiam.</p>	10	<p>Et quid plura? decollatur virgo sancta, quod testatur lac fundens pro sanguine; cujus corpus angelico sepelitur obsequio in Sinai vertice.</p>	35
<p>Et tamen in virginem exercet tyrannidem crudelis Maxentius, nam mittens in carcerem dei punit martyrem innocentem noxius.</p>	15	<p>De sepulero stillat liquor incessanter olei, quo sanantur delibuti qualescumque languidi.</p>	40
<p>Sed nec prece neque minis flecti potest a divinis Katerina laudibus, quæ dum Christum confitetur, refragari non veretur idolorum cultibus.</p>	20	<p>Ergo virgo præelecta, quæ et martyr es effecta agni sine macula, ora deum, ut salvemur a delictis et mundemur cum sanctis in gloria.</p>	45 50

Hs. zu München, Clm. 17140. f. 55. aus dem 12 Jahrh. in einer Messe auf die Heilige (A). Fast das ganze Officium ist in Reimversen. Hs. zu Stuttgart Bibl. 20. f. 80 mit der Melodie, 13 Jahrh. (B).

1 Cath. A, Schreibung des Rubricators. 5—8 fehlen B. 13 sed B, virgine B. 16 quam B. 19 quæ nec B. 20 potuit B. 23 refrenari B. 26 cuneis B. 29 jam tr. B, et f. sed A. 35 ut q. B. 36 pura B. 38 angelorum AB. 45 hæc est v. B. 46 est B. 48 mundemur B. 49 salvemur B.

## 988. De s. Katherina.

Salve nobilis regina, regis sponsa Katherina, regis regum omnium, salve, quæ mundum vicisti, vera imitatrix Christi ferens rosam, lilium.	5	Salve læta, Christo freta, spem mundi titulos, salve rotam vincens totam versam in incredulos.	20
Salve fortis in agone, præliatrix cum dracone una cum Maxentio; salve verbo superatos mittens cælis, sed probatos trucis flammæ cremio.	10	Salve decubans in Sina, salutaris medicina prece te quærentium, salve cujus tumba manat oleum, quod morbos sanat cunctorum languentium.	25 30
Salve cæsa verberere, cæco clausa carcere cæli luce perfruens; salve cum militibus reginam cœlestibus disciplinis imbuens.	15	Salve sponsa tam beata, sponsa ... grata, posce nobis gratiam criminumque veniam.	35

Hs. zu Stuttgart Brev. No 123. f. 75. mit der Melodie, 13 Jahrh.  
12 gremio, Hs. 30 besser oleo. 34 fehlt ein Wort.

V. 6. Ebenso in den Menäen: ἀρθιγοροῦσα. Nov. 25.

V. 7. fortis. Bei den Griechen heisst sie daher μεγαλομάτιος.

## 989. Sequentia de s. Katherina.

Christi sponsa, Katherina, rosa rubens sine spina, virgo vernans et regina Costi regis filia, regi summo subarrhata, sibi soli copulata, cælo plaudit collocata virginali gloria.	5	„Mundi tandem sprete laude ac suppressa cæca fraude, <sup>6</sup> inquit sponsus, „virgo gaude!“ Carceris ergastulo flagellatur irretita, sed non manet impunita, plebem sternit carne trita rotarum confractio.	10 15
--	---	---	----------

<p>Hæc transfertur Syna monte, rivus manat miro fonte, sepelivit eam sponte angelorum legio.</p>	20	<p>Ex regali stirpe nata fundat preces deo grata, noxas pellat et peccata virginis oratio.</p>
--	----	--

Hs. zu S. Gallen No 457. S. 133. 13 Jahrh. (G) und Karlsruher Perg.-Hs. o. No. (K) des 15 Jahrh. mit der Melodie. Auch in der Hs. VII, 2 des 15 Jahrh. zu S. Peter in Salzburg.

5 summo rege K. 14 manus G, impunita für inulta. 17 et für hæc G, der Reim fordert ein anderes Verbum, etwa: collocatur S. m. vgl. 991, 15. 22 funde K, diese Hs. hat auch folgenden Schluss, der nicht zu dem Liede gehört:

<p>laus, honor sponso virginum et nunc et in perpetuum,</p>	<p>qui nos Katherinæ meritis. conjungat cæli gaudiis.</p>
---	---

V. 1. *ῥύμη Χριστοῦ*. Nov. 25.

V. 5. *πόθω πυρολογυμένη τοῦ δεσπότη σου καὶ ζήτουσα τούτου τὸ ἀμήχανον κάλλος θεάσασθα*. *ibid.*

### 990. De s. Katherina. hymnus ad vespas.

<p>Ad Katherinæ nuptias, pincerna quarum Christus est, novas ferentes lampades sacræ venite virgines.</p>		<p>Advenit et deifica in carcerem præsentia, agonithetam visitans et ad palæstram roborans.</p>	15
<p>In virginali corpore sponsi sui fert stigmata et facta pinguis hostia tormenta cassat omnia.</p>	5	<p>O virgo sole clarior, confringe nostrum carcerem, cujus nos tetra cæcitas lutique damnat fæditas,</p>	20
<p>In carceris caligine templum dei dum clauditur, cæleste lumen emicat et noctis umbram effugat.</p>	10	<p>Ut nos laves a sordibus, levet beata trinitas post festa transitoria ad angelorum gaudia.</p>	

Karlsruher Hs. o. No. Bl. 45. mit der Melodie, aus dem 14 Jahrh. Nach seiner classischen Metrik ist das Lied viel älter.

### 991. In natali s. Katherinæ, ad vespas.

<p>Gratulemur in honore Katherinæ virginis,</p>	<p>quæ divino plena rore non curans propaginis</p>
---	--



toto mentis in ardore sprevit culpam criminis.	5	ubi locum præparavit linquens orbis aream, granum sibi reservavit ventilando paleam.	15
Opes mentis præelegit, quibus totam se subegit sub carnis victoria; nexus mundi fortis fregit, nec cum mundo quicquam egit mundi carens gloria.	10	Decoretur dies ista devotis obsequiis, sic vox sonet, ut mens clamet, internis præcordiis, dum beatæ Katherinæ detenti sollemniis promoveri flagitamus ejus patrociniis.	20 25
Virgo prudens anhelavit ad sedem sideream,			

Hs. zu Lichtenthal, 14 Jahrh. mit der Melodie. Die letzte Strophe ist eigentlich eine vierzeilige mit politischen Versen, und das Lied ein halber Kanon mit 4 verschiedenen Strophen.

4 curans, scil. culpam propaginis. Es ist ein Gegensatz zu 6.

### 992. De eadem.

Salve sancta Katherina, flos intactus carens spinâ, gemma nitens gratiæ, lux Græcorum, dux regina, sponsa Christi, crystallina species ecclesiæ.	5	Doctos stravit Katherina, quos sanavit binis bina methodus justitiæ; fit conversis columbina, quibus fuit repentina virtus temperantiæ.	20
Splendor, laus alexandrina, virgo martyr, ferens bina munera victoriæ; seductorum medicina, viçit virtus feminina sophos, regem gloriæ	10	Hujus corpus servat Sina, quam sacravit lex divina ante tempus gratiæ; hic lex data moysina, hic signata fuit trinâ manu sapientiæ.	25 30
Confitentes repentinâ voce Christum, leoninâ regis victâ rabie, fide stans adamantina in tyrannum, ut ruina sit idololatriæ.	15	Pater scripsit et indixit, flamen scribens docuit, natus scribens atque libens quam implere voluit.	
		Ergo laude jugi gaude turma Christi sedula,	35

erubescat et tabescat  
 Juda gens incredula,  
 Gens quæ sævit, quæ decrevit  
 regem lege solvere, 40  
 non delevit, sed implevit,  
 quam venit evolvere.

Hic regina Katherina  
 monte dormit Sinai,  
 in qua Sinâ manus trina 45  
 legem scripsit Moysi.

Reichenauer Antiphonar zu Karlsruhe No. 209. Bl. 39. 14 Jahrh. mit der Melodie (R), und nach Halbstrophen zum abwechselnden Chorgesang eingerichtet. Hs. zu Lichtenthal des 14 Jahrh. mit der Melodie (L).

S. 9 stehen in L als 11. 12. und diese an der Stelle von S. 9. 11 vincit wäre besser. 16 stat L. 18 fiat idolatriæ LR; nach der Lingua rustica wurde idololatria in idolatria contrahirt, welche Form in das Französische und hie und da auch in die Kirchensprache aufgenommen wurde; man könnte daher auch die Lesart der Hss. nach dem französischen Sprachgebrauche stehen lassen. 34 impleri LR, monuit L. 36 Christo L. 43 hæc R.

V. S. 9. bina munera, scil. virginitatis et martyrii.

V. 15. regis, scil. Maxentii.

V. 16 ist würdiger aufgefasst als in den Menäen: *δόγμα τυράννου κατεμ-  
 κτήρισας*. Nov. 25.

V. 19 flg. *τυράνων τὰς φρένας κατέπηξας λόγῳ καὶ σοφίᾳ καὶ χάριτι*. ib.

V. 25. *τὸ Σίναϊον ὄρος, ἐν ᾧ εἶδε τὸν βῆτον Μωσῆς μὴ φλεγόμενον, ἐν τούτῳ Χριστός, τὸ θεάρεστον σῆμα σου, εὖν μεταθείς σε φυλάττει ἕως καιροῦ, τῆς δευ-  
 τέρως παρουσίας αὐτοῦ*. Nov. 25.

V. 42 ist nach französischem Sprachgebrauch: *quelle vient de renverser*, daher wird das Lied auch einen Franzosen zum Verfasser haben, worauf die Reim- und Verskunst ebenfalls hinweisen.

Noch weiter als in vorstehendem Liede ist die Reimkünstelei in einem andern getrieben, das in der Mainzer Hs. Karth. No. 350. Bl. 108 steht, dessen Anfang ich hersetze, um zugleich eine Probe der lateinischen Wortbildung zu geben. Es ist aus dem 14 Jahrhundert.

Ave virgo generosa,  
 stirps venusta, regiosa,  
 miseratrix uberosa,  
 consolatrix gloriosa,  
 indagatrix siderosa,  
 suffragatrix non morosa,  
 et beatrix jubilosa,

glossa legis pretiosa,  
 toti mundo nominosa.  
 Ave rosa vigilosa,  
 mitis, pia et formosa,  
 caritate viscerosa,  
 claritate radiosa,  
 sanctitate vaporosa. etc.

### 993. Ejusdem.

Costi regis filiae  
 laudem demus hodie,

virgini sanctissimæ  
 Katherinæ.

In Synai vertice sepelitur debite corpus beatissimæ Katherinæ.	5	Ergo nostra concio psallat cum tripudio, jugiterque domino benedicat.	10
---	---	--	----

Karlsruher Perg.-Hs. o. No. am Ende, mit der Melodie, 15 Jahrh.  
1 filia, Hs. 11 benedicat jugiter domino, Hs. vgl. No. 49, 12. 13.

### 994. *Sequentia de s. Katherina.*

Venerandam veneremur invictam virginem, intactam et castam Costi regis filiam,		Sanctam salvavit, corpus humavit in monte Sina collocavit angelorum concio.	15
Quæ devictos quingenta rhetores in fide firmatos supernam perduxit ad gratiam.	5	Jam virgo salutifera cum Christo vivit in æthra, jam suis dat vitæ præmia mirâ dei gratiâ.	20
Machinas fregit, rotas dejecit, tortores sævos interfecit digna dei ultio.	10	Rogamus ergo domina, deleto nostra crimina, nos transfer ad cæli limina, ubi pax et gloria.	

Hs. zu Coblenz No. 12. mit der Melodie, 14 Jahrh., gehörte früher den  
Carmeliten zu Boppard.

15 æthera, Hs. gegen das Versmass.

Eine Hs. zu Pommersfelden o. No. des 14 Jahrh. enthält ein Lied auf diese  
Heilige mit dem Anfang: Vox sonora nostri chori, und die Hs. von S. Peter zu  
Salzburg IV, 38 des 14 Jahrh. ein Gedicht auf sie, das so beginnt:

Katherina regia	sponsa amabilis,
martyr, virgo egregia,	gloriosa, laudabilis etc.

### 995. *De s. Katerina.*

Schola plaudat virginalis, quia dies est natalis Katerinæ virginis;	In odore unguentorum canat ejus ante chorum dulce melos carminis.	5
---	---	---

Hæc repugnans carnis legi virgo nupsit summo regi, desponsata cœlitus;		lunâ mentis expolita et fracturâ carnis trita paradisum adiit,	
Quam dum Christus subarrhavit, 10 hanc in ejus collocavit thalamo paraclitus.		Quam de fundo raptam maris 35 Christus, lapis angularis, in structuram sui laris gemmam vivam statuit.	
It a prima juventute, non se regens dissolute, de virtute in virtutem	15	Corpus ejus angeli monte locant Sinai	40
pedibus justitiæ;		nobili mausoleo,	
Dumque calcat mundi florem, partem nacta meliorem, concupivit rex decorem Sunamitis filiae.	20	Quod ob eius inclita declaranda merita jugi rorat oleo.	
Mille scutis turrim David consignatam rex firmavit, quam nec hostis expugnavit, nec ventorum turbo stravit munitam divinitus.	25	Virgo, martyr et regina, cœli civis, Katerina, aurem nobis huc inclina sponsum placans miseris,	45
Katerina mundo stulta, veritatis fide fulta, oratorum verba multa, normâ veri non exulta, consignavit penitus.	30	Ut purgatis vasis iræ regnum donet introire, quo non valet quisquam ire sorde tabens sceleris.	50
Tandem ista margarita,		[Laudes hujus virginis decantemus odis, tu autem, domine, miserere nobis.]	55

Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 48. 14 Jahrh. Die letzte Strophe gehört nicht zu dem Liede, sondern ist statt der Doxologie aus der Schlussformel der Brevierlectionen beigefügt. Das Lied hat 7 Strophenpaare, deren jedes für sich gleich gebaut ist. Vgl. No. 601. Mehrere Ausdrücke erinnern an andere Lieder auf diese Heilige.

6 dulces, Hs. 7 legis, Hs. 13 id, Hs. 14 besser gerens.

V. 30. consignavit, d. h. versiegelt, zum Schweigen gebracht. Die Griechen sagen dafür *σφραγίζω* oder *σφραγίζω*. S. No. 996, 13.

## 996. Hymnus de s. Katherina.

Christe, salvator omnium, victorum spes et præmium, exaudi vota supplicum hoc festo te colentium.		pro consensu Porphyrii palnam subit martyrii.	20
Hæc virgo proles regia, contemnens mundi gaudia, contendit ad cœlestia, martyr est egregia.	5	Orare virgo sinitur, quod petit. adipiscitur, nam omni salus redditur, per quem hoc festum agitur.	
Hæc virgo Christum induens, mentem divinis imbuens argumentis, rhetoricis vim tulit sophisticis.	10	Cervicem præbet, cæditur, lac pro cruore funditur, ab angelis deducitur, in monte Sina conditur.	25
Nam turba philosophica cedit, vincit theorica, subcumbit dialectica, elinguis fit rhetorica.	15	Nunc ergo, iudex ἄγγε, nos virginis egregiæ festum colentes hodie tuæ reforma gratiæ.	30
Regina gustu fidei chori consors fit ætherei,		Deo patri sit gloria ejusque soli filio cum spiritu paraclito et nunc et in perpetuum.	35

Hs. zu Karlsruhe o. No. von 1493. Bl. 26 b (K). Dies Lied steht in der Hs. unter der Sammlung der alten Hymnen. Der Anfang des Liedes steht bei *Daniel* 1, 300 (D). V. 11. 12 haben keinen Gleichreim.

2 victor K. 3 preces D. 14 credit K. 29 aye, darüber sancte K.

V. 13—16. Angriffe auf die heidnische Weltweisheit kommen mehr in den griechischen Hymnen vor, z. B. Joann. Damasc. de pentecoste v. 22.

*ἤγτορας γὰρ ἐξέειπε τοὺς ἀγρομμιάτους,  
ἄλλας σοφιστίας συστομιζορίας λόγῳ.*

Denn schon Paulus sagt tadelnd von den Griechen (I Corinth. 1, 22): *σοφίαν ζήτοῦσι*, besonders im K. 2. und Coloss. 2, 8.

Nicht nur in den Liedern, sondern auch in der Legende der Griechen ist die h. Katherina durch ihre wissenschaftliche Bildung berühmt. Ich setze deshalb eine Stelle aus ihrem Leben her (Men. Nov. 25): *πᾶσαν παιδείαν ἑλληνικὴν καὶ ῥωμαϊκὴν, ἄκρω ἐγγυμνασθεῖσα, Ὀμήρου τε καὶ Βιργιλίου, τοῦ Ῥωμαίων μεγίστου ποιητοῦ, Ἀσκληπιῶν τε καὶ Ἱπποκράτους καὶ Γαλινοῦ τῶν ἰατρῶν, Ἀριστοτέλους τε καὶ Πλάτωνος, Φιλιππῶνός τε καὶ Ἐυσεβίου τῶν φιλοσόφων, Ἰωανῆ καὶ Ἰαμβροῆ τῶν μεγάλων μάγων, Διονύσου καὶ Σνβήλλης· καὶ ὅση ἑητορικὴ ἐγευρέθη*

τῷ κόσμῳ, οὐ μὲν δὲ ἀλλὰ καὶ πᾶσαν λέξιν γλωσσῶν μεμαθικῶτα. Daher wird auch in ihren Liedern auf philosophische Lehren angespielt, γροῦσα τὴν τῶν στοιχείων κίνησιν. *ibid.*

Auf dem Deckel einer Hs. der Seminar-Bibliothek zu Lüttich aus dem 14. Jahrh. fand ich auch ein Lied auf die h. Katherina, das aber stellenweis sehr zerstört war und wovon ich nur Bruchstücke hier mittheilen kann.

### De nobilissima virgine Katerina.

Quam jubilosa Katerinæ  
 festa colat cleri devote  
 mens, Elicone psallens fonte  
 natæ Costi sponsæ divinæ.

Hæc spernens idola, doctores  
 convertit, carceris horrores  
 flagellis subit, . . . . .  
 fulget . . . . . odores.

Folgen noch 6 Strophen, die letzte lautet:

O virgo nescia ruinæ,  
 juvamen plebi offer lotæ;  
 quos Christus pie sumat pro te  
 cœlestis convivas popinæ.

In einer Hs. zu Löwen des 15. Jahrh. Perg. stehen 8 Verse, die nur einen Reim haben, auf diese Heilige und fangen so an:

Ave virgo regina,

læsi cordis medicina.

### 997. De s. Katherina.

Ave Katherina,  
 martyr et regina,  
 virgo deo digna,  
 mitis et benigna.

Costi regis nata,  
 Christo regi grata,  
 vera sponsa Christi  
 Christum induisti.

Quæ te spondesti  
 sponsam fore Christi,  
 sponsa sponso gratos  
 fac nos et acceptos.

Victrix sapientum  
 dum solvis tormentum,

cæsa lacte fluis, 15  
 Sina sepeliris.

Monstra vitæ viam,  
 ut philosophiam  
 5 mundi transeamus,  
 veram inquiramus. 20

Ora et inclina  
 nobis verum Sina,  
 10 ut intremus chorum  
 tecum angelorum.

Sit laus summo regi, 25  
 honor novæ legi,  
 sit et consolamen  
 nobis verum flamen.

Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 84. 15 Jahrh. (A). Hs. des Lyceums zu Konstanz, 15 Jahrh. (B). Psalter. et hymnar. sec. 15 (C). fol. 149. Bei *Bebel* f. 23 (D). Hs. zu München Clm. 4242. f. 30 des 15 Jahrh. (E). Das Lied ist der Sequenz *Ave maris stella* nachgebildet, also ein Marienlied auf die h. Katherina übertragen, wie die Hs. von S. Peter zu Salzburg VI, 35. des 15 Jahrh. sagt: *ymnus debet cantari sub melodia Ave maris*. Diese Hs. stimmt mit dem obigen Texte überein, hat aber die Doxologie wie die andern. Steht auch bei *Gropp. script.* Wirceburg. 2, 904 (F). Breviar. Spirens v. 1507. f. 159. ohne Abweichung, nur der Schluss wie die andern. Die Endstrophe in A ist die beste, weil sie in Reim und Versmass den andern gleichbleibt, die übrigen Texte nahmen sie aus dem Marienliede.

1 Cathar. E. 6 data C, virgo f. Chr. F. 9 qui A, tu E. 11 gratas A. 12 et nos E, acceptas A. 14 subis C, solveris E. 17—20 stehen in E nach 12. 25 deo patri BCDEF. 26 Christo summo decus BCF, summum Chr. dec. DE. 27 spiritui sancto BCDEF, ut f. et A. 28 honor trinus et unus BCDEF.

### 998. Sequentia de s. Katherina (*troparium*).

- |  |                |   |          |
|--|----------------|---|----------|
| 1. <i>Ave</i> præsignis<br>martyr, dignis<br>colenda laudibus,<br>piorum<br>tu gemma sanctorum.  | 5              | recognoscit heredem,<br>urbs alexandrina tibi præbet<br>sedem. 25<br>Te conflicturam<br>Christus et triumphaturam<br>sævos hostes præscivit,<br>ideirco te suam pugilem munivit.  |          |
| 2. <i>Euge</i> regis nata,<br>domino grata,<br>ævo puerili<br>senili<br>cultâ studio<br>præudio,<br>morum<br>exemplar bonorum.<br><i>Virgo</i> legis formâ<br>rectique normâ,<br>cupiens mature<br>futuræ<br>vitæ sitiens,<br>abjiciens<br>vana,<br>jam sensibus cana. | 10<br>15<br>20 | 4. <i>Tu agnum</i> cœli<br>sequens corde fideli<br>tu Maxentii contempnis<br>furorem, martyres<br>superans facis doctores.<br><i>Tuque furentem</i><br>rotam teque terentem<br>abjiciens et sternens<br>in fide paganos<br>roborasti christianos. | 30<br>35 |
| 3. Te domus patris<br>et suppellex tota matris   | 20             | 5. <i>Hinc</i> gentilium<br>dux convertitur,<br>quem regina<br>credendo sequitur  | 40       |

et obsequitur in carceratæ cœlorum cœtus tibi victrici beatæ, cui dominus Jesus Christus apparens confortat te nihilominus.	45     50	nos et severo non tradi, sed vero reconcilia nos creatori, fac, ut temptatori non succumbamus, sed nocentium insidias devincamus.	75
<i>Hinc manna verum</i> tibi redditur oranti, dum vox cœlo mittitur et promittitur pro quibus oras solamen; sicque decollata lacte rorans hinc subveheris, angelorumque manu in monte Syna deponeris.	55     60	7. <i>Audi nos</i> <i>nam te dominus</i> <i>sponsam suam honorat;</i>  <i>Salva nos,</i> <i>Jesu, pro quibus</i> <i>Katherina te orat.</i>	80
6. <i>Fac fontem, viva</i> quem ut oliva fundis, hæc læsiva peccatorum vulnera curare, nosque solidare, ne superemur, sed post criminum victoriam coronemur.	65	8. <i>Da fontem tui lateris</i> nos emundare penitus a labe criminis,  <i>Quo haustu indulgentiæ</i> ducamur ad cœlestia manu clementiæ.	85
<i>Fac igni fero</i>	70	9. <i>Christianismi donum</i> fac nos bonum custodire teque sic sitire, ut mereamur post exilium auctor ad te transire.	90  95

Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 48. 14 Jahrh. mit der Melodie (A). Hs. zu S. Peter in Salzburg VII, 2. 15 Jahrh. mit der Melodie (B). Diese Sequenz ist eine Uebertragung des Marienliedes *Ave præclara* (No. 555) auf die h. Katherina, und obgleich es durchgängig gereimt wurde, so hat es in der Ueberarbeitung doch die Form der Troparien nicht verloren und ist mit vieler Gewandtheit gemacht.

10 culpa A. 36 terrentem B. 40 gentium AB, gegen Versmass und Sinn. 53 dum fehlt A. 64 fundas B. 68. 69 post hos tui insidias devincamus A. 86 sceleris B. 87 hausto B.

V. 84—86. fons lateris. Derselbe Gedanken ist in No. 126, 9—10 ausgedrückt. Vgl. Apocal. 7, 14.



999. *Alia sequentia de s. Katerina (troparium).*

- |  |          |  |                |
|--|----------|--|----------------|
| 1. <i>Ave preclara margarita,</i><br>nam tua tenera<br>est vita crudeliter torta.  |          | projectum cœlo<br>demersum profundo<br>humani generis<br>esse inimicum.  | 35             |
| 2. <i>Euge virgo Christi,</i><br>te præsentasti<br>ad manus cruentas,<br>ut falsa numina ostendas,<br>quod non sit in his<br>salus, affirmans. | 5        | 5. <i>Hinc gentilium</i><br>concurrit plebs, regina<br>credit et Porphyrius,<br>at Maxentius<br>furit ac fremit<br>reginam jugulari atque<br>ducem præcepit;<br>æternaliter<br>coronandi transeunt<br>ad cœlos victorialiter.  | 40             |
| <i>Virgo, decus mundi,</i><br>tu superasti<br>falsos oratores<br>præmittis roseos ut flores<br>igne crematos<br>ad cœli choros.                | 10<br>15 | <i>Hinc manna rerum</i><br>martyribus datur<br>in ævum in cœlis,<br>ut Katherinæ<br>fructus accrescat.<br>jam rotæ præparantur ad hanc<br>lacerandam ac<br>mox prosternitur<br>martyr, regis illæsa<br>hîis diris cruciatibus. | 45<br>50<br>55 |
| 3. <i>Te plenam fide</i><br>scimus spe et caritate<br>blandimenta<br>et minas derides et plagas<br>regis exuperas.                             | 20       | 6. <i>Fac fontem dulcem,</i><br>quem Katherina<br>martyr prægustavit,<br><i>degustare cum sincera fide,</i><br>et te sic amare,<br>ut confitendo<br>tuum possimus<br>amorem invitare.  | 60<br>65       |
| 4. <i>Tu agnum regem,</i><br><i>terræ dominatorem,</i><br>sapientiâ<br>divinâ testaris,<br>dampnosa numina<br>regis execeraris;                | 30       | <i>Fac igni sancto</i><br>nos inflammari,  |                |
| <i>Tuque furentem</i><br><i>Leviathan serpentem</i>  |          |  |                |

quo hanc inflammasti,	et collaudando
ut ardore firmiter possimus	tuum possimus
et te collaudare	70 amorem incitare.

Ms. zu S. Paul in Kärnten No. 48. des 14 Jahrh. mit der Melodie. Auch eine Uebertragung derselben Sequenz auf die h. Katherina, aber nicht vollständig.

7 und 13 haben eine Sylbe mehr als die Sequenz No. 555. Da der Reim aber massgebend ist, so lässt sich diese Abweichung nicht berichtigen. nomina, Ms. 8 eis, Ms. 33 Leviatam, Ms. 35 dimersum, Ms. 38 gentium, Ms. weil so in No. 555 steht. 39 populus f. plebs, Ms. 41 et f. ut, Ms. 43 ac f. atque, Ms. 49 hiis mart. Ms. 50 cœlestibus f. cœlis, Ms. 54 virginem f. ac, Ms. 63 et f. ut, Ms. 65 invit. undeutlich. 69 te poss. Ms. 70 et te fehlt in der Ms.

### 1000. De s. Katherina.

Ave felix Katherina, euge virgo turturina, vale martyr et regina, salve stella matutina.		nulli dura nec maligna, deo quæso me consigna.	
Ave virgo Katherina, ægræ mentis medicina, de peccati me sentina et de mortis duc ruina.	5	Ave regis urbs munita, foris intus expolita, quam non manus imperita auxit, nec est vox audita.	25
Ave sancta Katherina, flos illæsus a pruina, adjuvare me festina fraude læsum serpentina.	10	Ave martyr exquisita, stolâ primâ redimita, carnis vitâ me finitâ duc ad regna concupita.	30
Ave clemens Katherina, me informa disciplinâ bonitate et doctrina in hac vita peregrina.	15	Ave prudens et perita, multis bonis insignita, per te precor sint contrita tela dæmonis ignita.	35
Ave pia Katherina, male pellens vespertina, me conserva, ne rapina hostis fiam repentina.	20	Ave martyr illibata, velut aurum comprobata, super nivem dealbata, luce degens cœlibata.	40
Ave dulcis et benigna, jugi laude semper digna,		Ave pulchræ Syon nata, agni vellere ornata et honore coronata, nobis assis exorata.	

- Ave tellus inarata,  
flore pulcro purpurata,  
paradiso comparata,  
cujus mire vernant prata. 45
- Ave spes desiderata,  
penes omnes honorata,  
per te fiat reparata  
vita mea depravata. 50
- Ave domina decora,  
assis mihi mortis horâ,  
ne me ad exteriora  
dæmon trahat, elabora. 55
- Ave clarior aurorâ,  
te laudantem me honora  
et, ut ducat, Christum ora,  
me ad loca potiora. 60
- Ave virgo fide plena,  
sponsa Christi, spes serena.  
frange lethi nequam frena,  
ne me vexet ultrix pœna. 65
- Ave virgo verecunda,  
deo placens mente munda,  
me absolve de profunda  
procellosi maris unda. 70
- Ave lumen et lucerna  
præbens iter ad superna,  
viam meam sic gubernâ,  
ne descendam ad inferna. 75
- Ave sæcli lampas pura,  
venerantem te procura  
dando mihi profutura,  
amovendo nocitura. 80
- Ave martyr sancta dei,  
miserere precor mei,  
archora sis meæ spei,  
cum subibunt portum rei. 85
- Ave quies cordis mœsti,  
gaude, regi quæ cœlesti  
adhæsisti, cum funesti  
regis scita non complêsti. 90
- Ave decus firmamenti,  
præbe piam te petenti  
et medere meæ menti  
in peccatis dormienti. 95
- Ave fortis agonista,  
tua prece deo insta.  
ut transacta vita ista  
me in parte locet ista. 100
- Ave nobilis puella,  
regem cœli interpella,  
sua sedet quod flagella  
et compescat nostra bella. 105
- Ave virgo pulcra tota,  
expers omnis labis notâ,  
famulantis tibi vota  
sume prece cum devota. 110
- Ave regalis filia,  
quæ fulges super lilia.  
post vitæ duc exilia  
ad cœli me sedilia. 115
- Ave mater egregia,  
quæ poli fulges regiâ,  
me tua per suffragia  
ad sancta fer collegia. 120
- Ave dulcis nostra mater,  
sancta ter, beata quater,  
cujus sponsus deus pater,  
da, ut ruat dæmon ater. 125
- Ave sponsa Sunamitis,  
palmes virens veræ vitis,  
per te detur pax contritis,  
suffocetur flamma litis. 130

- Ave decora specie,  
salus totius gratiæ,  
da mihi, mater gratiæ,  
virtutem patientiæ. 20
- Ave flos pudicitæ,  
optata des clementiæ,  
te quæso prona facie,  
fer donum pœnitentiæ.
- Ave decus puellare, 25  
præsens hoc compesce mare,  
quo me vides fluctuare,  
fac ad portum remigare.
- Ave dei vas electum,  
ebur signans bene sectum, 30  
iter meum forma rectum,  
ut incedam per directum.
- Ave quies punitorum,  
sublevatrix perditorum,  
miserere delictorum 35  
jam meorum defunctorum.
- Ave salus afflictorum  
et spes firma contritorum,  
mei memor et meorum  
sis vivorum propinquorum. 40
- Ave firmus pes lapsorum,  
solve nexum delictorum  
et largire commodorum  
nobis copiam cunctorum.
- Ave victrix logicorum 45  
militumque ducentorum,  
per te Christus quos ad chorum  
convocavit electorum.
- Ave propago nobilis,  
martyr insuperabilis, 50
- fac hostis ut terribilis  
adversus me sit debilis.
- Ave schola disciplinæ,  
dulcis dux et lux reginæ,  
cum qua adstas sine fine 55  
faciei jam divinæ.
- Ave forma virginalis,  
rotæ contemptrix pœnalis,  
dei at velaris alis,  
nec turbaris ullis malis. 60
- Ave Katherina bona,  
tectata gloriæ coronâ,  
hoc te precor, donum dona,  
mihi fias quod patrona.
- Ave virgo famæ bonæ, 65  
ab antiquo me prædone  
et a luctus regione  
salva mortis in agone.
- Ave dilecto dilecta,  
cujus martyr es effecta, 70  
caritate me perfecta  
muni, fide speque recta.
- Ave verax testis Christi,  
per quem vitam reperisti,  
gaudens cœlos conscendisti, 75  
quando mortem perdidisti.
- Ave speculum virtutum,  
in procinctu constitutum  
me indemnem facque tutum,  
hostem reprimens versutum. 180
- Ave dulce consolamen,  
posce patrem, natum, flamen,  
ut futurum post examen  
nos cum justis vocet. amen.

Dieses Lied ist nach dem Rosenkranzliede No. 507. gemacht, hat aber nur 46 Strophen. Da in der ersten Strophe vier verschiedene Grussworte stehen, im übrigen Texte aber nur *Ave* vorkommt, so scheint auch diese Einförmigkeit fehlerhaft.

46 fulero, Hs. 54 in mort. Hs. 50 hortum f. port. Hs. 118 gratiæ ist fehlerhaft. 130 ebur ist der accens. 156 facie, Hs. 155 rete f. rotæ, Hs. 159 autem, Hs.

### 1001. Oratio de s. Katherina.

Virgo sancta Katherina, quæ cœlestis es regina, medicamen peccatorum consolamen et reorum.		candidum tu lilium, placa Mariæ filium.	15
Sublevamen tu lapsorum, vera vitis electorum. tu fragrans es cardamomum, balsamum et cinnamomum.	5	[Virgo vera, tu favus mellis sine cera, pia virgo Katherina, te adoro pro delictis et imploro, ut in hora meæ mortis sis adjutrix, virgo fortis, ut inimicus per te victus dæmon cedat maledictus, et ne claustris jungar atris, sed in sinu summi patris Abrahæ me, virgo sancta, locare, ut propter tuum precamen mili parcat cœlestis pater. amen.]	20
Tu electa margarita, tu es cœli balsamita, tu rosa sine spina, o dulcis Katherina.	10		25
Tu cum fronde tilia, Costi regis filia,			

Strassburger Hs. K. 316. Bl. 190 (S), und Reichenauer Hs. No. 36. Bl. 205 (R).

7. 10 es fehlt RS. 5 tu bals. tu cin. RS. 14 tu Cos. RS. 16 pro nobis pl. RS. 17—29 sind ein Reimgebet, das nicht zu dem Liede gehört. 21 meæ steht nach mortis S.

### 1002. S. Katherinæ, ad vesp. hymnus.

Katherinæ collaudemus virtutum insignia, cordis ei præsentemus et oris obsequia, ut ab ipsa reportemus æqua laudis præmia.	5	Fulta fide Katherina judicem Maxentium non formidat, lex divina sic firmat eloquium, quod confutat ex doctrina doctores gentilium.	10
---	---	---	----

Victi Christum confitentur relictis erroribus, judex jubet, ut cremen- tetur, nec pilis aut vestibus	15	ignis nocet, sed torrentur inustis corporibus. Gloria et honor deo etc. (wie No. 251.)
---	----	---

Hs. von S. Peter No. 63 zu Karlsruhe, 15 Jahrh. (A). Auch in der Hs. No. 55 von dort, 14 Jahrh. (B). Hs. des 14 Jahrh. in meinem Besitz (C). Expos. hymnor. Colon. 1492. fol. 71 (D). Brev. Basil. f. 188 (E). Dieses Lied hat 6 Strophen in zwei Hss. des 15 Jahrh. zu S. Peter in Salzburg VI, 35 und VII, 2, die ich nicht verglichen.

1 Katherina B. 3 laudes f. cord. E. 5. 6 lauten in BD so:  
ut spe certa respiremus per ejus subsidia (suffragia D)  
7 multa C, aber corrigirt. 10 format D. 16 nec vest. B. 17 noc. ign. et B,  
noc. ign. D.

### 1003. In festo s. Katherinae, ad matutinas, hymnus.

Pange lingua gloriosae virginis martyrium, gemmae jubar pretiosae descendat in medium, ut illustret tenebrosae mentis domicilium.	5	compeditur, custoditur tetro clausa carcere. Clausae lumen ne claudatur illucet Porphyrio, qui reginae foederatur fidei collegio, quorum fidem imitatur ducentena concio.	15
Blandimentis rex molitur virginem seducere, nec promissis emollitur, nec terretur verbere,	10	Gloria etc.	

Hs. des 14 Jahrh. in meinem Besitz (A). Breviarius Moguntin. des 15 Jahrh. (B). Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 84. 15 Jahrh. ad nocturnos (C). Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 32 des 15 Jahrh. (D). Obiges Lied steht auch in 2 Hss. des 15 Jahrh. zu S. Peter in Salzburg, VI, 35 und VII, 2, aber in 8 Strophen, also grösser als mit dem folgenden Liede zusammen. Ich habe diesen Text nicht verglichen.

2 praeconium B, virginum D. 5 illustretur, ohne et C. 7 mollitur C.  
9 emollire C. 10 ubere C. 12 clause D. 17 comitatur C.

### 1004. Ejusdem, ad laudes hymnus.

Præsens dies expendatur in ejus praeconium,	15	cujus virtus dilatatur in ore laudantium,
--	----	--

si gestorum teneatur finis et initium.	5	In hoc caput amputatur, fluit lac cum sanguine, angelorum sublevatur corpus multitudine et Sinai collocatur in supremo culmine.	15
Imminente passione virgo hæc interserit: „assequatur, Jesu bone, quod a te petierit, suo quisquis in agone memor mei fuerit.“	10	Gloria et honor deo etc.	

Die vorigen Hss. ABCD und Hs. von S. Peter No. 63 zu Karlsruhe, 15 Jahrh., alle übereinstimmend. Steht auch in der Münchener Hs. Clm. 10909 des 16 Jahrh.

### 1005. Antiphonæ de s. Katherina ad horas.

*(ad laudes.)*

Ave virgo speciosa, clarior sideribus  
cujus vultum et decorem concupivit dominus,  
funde preces creatori pro tuis supplicibus.

*ad primam.*

Ave gemma claritatis ad instar carbunculi,  
ave rosa paradisi more fragrans balsami; 5  
Katherina, virgo felix, gloriosa meritis,  
assistentes tuis festis coeli junge gaudiis.

*ad tertiam.*

Cum in sancta Katherina, Jesu Christe, coleris,  
memor esto verbi tui, memor esto muneris,  
quod oranti contulisti spe humani generis. 10

*ad sextam.*

Benedicta sit immensa sempiterna trinitas,  
quam cognovit inter gentes Katherina perditas;  
Quod nec sexus nec ætatis amovit fragilitas,  
sed honore passionis est usa virginitas.

*ad nonam.*

Veneranda Katherina probatique meriti, 15  
cleri tui recordare subditique populi,

Ut qui lege peccatorum tenemur suppositi,  
te iuvante solidemur virtute paracliti.

Hs. zu Lichtenthal, 14 Jahrh. mit der Melodie (A). Hs. zu München Clm. 6264. f. 105 (B). Breviar. Moguntin. 15 Jahrh. (C). Reichenauer Hs. No. 60 f. 190 des 14 Jahrh. mit der Melodie (D). Diese Hs. geht nur bis V. 7 und hat ein ganz gereimtes Officium, worin noch andere Antiphonen und Responsorien in obigem Versmasse vorkommen. Eine Wiener Hs. dieser Antiphonen des 12 Jahrh. verzeichnet *Denis* codd. theol. Vindob. II, 3. p. 2061.

1—3 fehlen A, stehen in C ad primam, und als ein ungehöriges Einschleßel in der Hs. von No. 997 nach V. 150. 2 ac D. 5 flagrans ABC, fragrans D. 6 virgo fehlt B. 7 cælo B. 8—15 fehlen BC.

In der Nova legenda s. Katherinæ, Argentor. 1508. f. 54 stehen die V. 6. 7. als Oratio ad s. Barbaram vel aliam virginem so verändert:

Barbara, virgo nobilis,	te orantes protege a periculis
martyrque dives meritis,	ac cælorum junte gaudiis.

Einzelne gereimte Antiphonen auf diese Heilige kommen manche vor, als Beispiele mögen folgende hier stehen. Hs. zu München Clm. 6264. fol. 105. des 15 Jahrh.

Inclita sanctæ virginis	Ave virgo, deo digna,
Katherinæ sollemnia	ave dulcis et benigna,
suscipiat alacriter	obtine nobis gaudia,
pia mater ecclesia.	quæ possides cum gloria.

Hs. zu Ueberlingen, 15 Jahrh. mit der Melodie.

Ave virgo Katherina,	jure bina tu regina,
cæli decor, montis Sina	reis aurem nunc inclina,
thesaurus indeficiens;	precatrix es sufficiens.

Dass die Chorofficien auf diese Heilige grossentheils gereimt waren, sagt auch *Wimpfeling* de hymnor. et sequent. auctor. in der Vorrede: s. Katherinæ officium carminibus est respersum.

## 1006. De s. Katherina.

*(invitatorium.)*

Deprecare regem cæli  
pro me, virgo Katherina,  
adjuva me, quæso, veni  
et salvare me festina.

*(ad matutinas.)*

Castitatis liliū,  
alma Katherina,  
illustrata nimium  
horâ matutinâ



convertit Porphyrium hostem cum regina, vocans ad martyrium, mundi tenens ima.	10	angelusque concite reduxit in favillam.	35
<i>ad primam.</i>		<i>ad nonam.</i>	
Ad certamen ducitur virgo præparata horâ primâ domino multum confortata, quæ traxit philosophos mirifice dotata ad lumen veridicum, et regina beata.	15 20	Remittitur in carcerem sævæ flagellata horâ nonâ per cæsarem victuque privata, sed divino munere ab angelo cibata sacro tandem numine recensque oblata.	40
<i>ad tertiam.</i>		<i>ad vespervas.</i>	
Templo adest tertiâ horâ incensorum, cæsarem aggreditur hostis idolorum, per metrum et logicam et visum astrorum duxit ad notitiam regis angelorum.	25	Jubar splendidissimum, virgo Katherina, suum secuta dominum hora vespertina in signum veridicum, quod tota sit divina, effudit lac purissimum pro sanguine regina.	45 50
<i>ad sextam.</i>		<i>ad completorium.</i>	
Exarsit ira cæsaris fremens in pupillam, hora sexta præcipit ducere pusillam, tormentorum genera parans propter illam	30	Nempe completorii hora tumulatur, in sublime Sinai ab angelis portatur, vivo fonte olei corpus decoratur, hinc convalescent languidi, morbus effugatur.	55 60

Reichenauer Hs. No. 36. Bl. 147. Steht auch in der Münchener Hs. Clm. 4423. f. 306 des 15 Jahrh. als Septem horæ de s. Katherina, ohne das Invitatorium. Die Verse haben hier und da eine überzählige Sylbe.

11 invocens, Hs. 21 thempho, Hs. 22 intens, Hs. 32 educare, Hs. 39 cæsa cæsare, Hs. 49 verissimum ist für den Reim besser. 55 sublimi, Hs. 59 hic valuerunt, Hs.

V. 57. fons olei. Vgl. No. 1004, 13. No. 1005, 15. Die Griechen betrachten die Särge der Märtyrer und anderer Heiligen gleichsam als Brunnen

der Heilquellen, z. B. σορός τῶν λειψάνων μυρίζει ἔλαιον. Febr. 20. σορός τῶν λειψάνων ἰάματα ἀναβλύζει. Ἰαμα βρῦει ἢ σορός τῶν μαρτύρων ἐν πηγῆς θείου πνεύματος. Apr. 10.

1007. *Ejusdem.*

Gaude virgo Katherina, quæ reginam de ruina prædicando convertisti.		locum tuum tenet jure montis Sina summitas.	
Gaude, quia clariores mundi hujus et rhetores disputando superasti.	5	Gaude, rivus olei languidos sanando, qui de membris prodiit jugiter manando.	15
Gaude, quia moriendo pro cruore lac fundendo populum lætificas.		Gaude virgo regia regem contemplando, preces nostras suscipe	
Gaude, quia sepulturæ	10	sibi præsentando.	20

Reichenauer Hs. No. 36. Bl. 144. In der Hs. von S. Peter zu Salzburg VII, 2 des 15 Jahrh. steht dieses Lied auch und zwar mit 15 Strophen, welchen Text ich nicht verglichen. In einer andern Hs. derselben Bibliothek VI, 35 hat dieses Lied 8 Strophen.

2 regina, Hs. 3 zwei Salzburger Hss. haben converteras, darnach ist 6 superas zu lesen, so dass die dritten Verse bis 12 nur einen Reim bekommen. Für prædicando wäre dann auch precando zu setzen. 5 erratores, Hs. f. et rhet. 9 lætificasti, Hs. 12 Sinai, Hs. 13 besser rivo. 15 prodeunt, Hs. 17 regina, Hs. 20 tibi, Hs.

1008. *De s. Katherina.*

Gaude virgo Katherina, quam refecit lux divina ter quaternis noctibus.		Gaude, quia convertisti sponsam regis et vidisti rotam fractam cœlitus.	10
Gaude quod tua doctrina philosophos a ruina traxit cum rhetoribus.	5	Gaude sermo coronata et in Sina venerata olei stillamine.	15
Gaude, quia meruisti confortari voce Christi post preces divinitus.		Esto nobis advocata, apud Christum virgo grata, in nostro certamine.	

[Ut pro tuo nomine  
nobis miseretur  
20 et tuus tibi famulans  
tecum coronetur.]

Strassburger Hs. E. 135. Bl. 68 (E) und K. 316. Bl. 191 (S). Reichenauer Hs. No. 36. Bl. 144. 205 (R) und im Hortulus animæ. Bl. 141 (H). Auch in der Nova Legenda s. Katherinæ. Argentor. 1508. f. 53. als Oratio (N).

3 tibi S. 5 philosophorum S, das folgende fehlt. 6 traxisti error. N, traxit et erroribus ES. 7 quæ S. 9 per HN. 12 rotas fractas, alle ausser der ersten Abschrift in R. 14 Sinai locata R. 17 deum R. Nach 18 hat S folgenden Schluss, der weder zu diesem noch zum vorigen Liede gehört:

hæc cum repræsentamus, in cœlesti lumine.  
da, ut tecum gaudeamus

19—22 hat nur die erste Abschrift in R. Dieser Zusatz passt mehr zum Schlusse des vorigen Liedes.

### 1009. De eadem.

Ave virgo Katherina,  
ave martyr et regina,  
ave sponsa Christi vera,  
ave mitis et sincera.

Esto mihi consolatrix,  
pro me sis interpellatrix,  
pro me Christum interpella,  
ut me salvet a procella.

Virgo dei deo digna,  
Christo prece me consigna,  
preces audi peccatoris  
et me munda intus foris.

5 Superare fac me mundum, 25  
ne demergar in profundum,  
ne me sinas naufragari  
in peccatis in hoc mari.

Preces audi, præsta votum,  
cor in bono fac immotum,  
confer mihi cor contritum,  
rege visum et auditum,

10 Virgo dei, nunc memento, 30  
quo labore, quo tormento  
regnum dei meruisti,  
quæ sic cælum conscendisti.

Rege gustum et olfactum,  
virgo sancta, rege tactum,  
ut in cunctis te regente  
vivam deo sanâ mente.

15 Potens in conspectu dei 35  
memor esto, precor, mei,  
memor esto supplicantis,  
memor esto, quod in tantis

O beata Katherina,  
Babylonis de sentina  
mihi tutum da ducatum,  
plasmatozem fac placatum.

20 Sum peccatis constitutus, 40  
memor esto, quod pollutus  
fæce culpæ nimis fædor,  
memor esto, quantis lædor

Intus foris culpæ spinis;  
me securum fac de minis  
corruentis hujus mundi,  
virgo sancta, ne confundi

Rictu sinas me draconis 45  
infernalis Babylonis,  
sed da locum et tutamen  
et cæleste sublevamen.

Agonista dei fortis,  
esto præsens horâ mortis, 50

decumbentem fove, leva  
et de morte solve sæva,

Ut resurgam novus homo,  
civis in cælesti domo,  
duplex mors ne me infestet, 55  
Jesus Christus illud præstet

Prece tuâ exoratus,  
idem pater, idem natus,  
idem utriusque flamen,  
qui vivit et regnat. amen. 60

Hs. zu Mainz, Aug. No. 439. Bl. 196. des 15 Jahrh. (M). Strassburger Hss. E. 135. Bl. 65 (E) und K. 316. Bl. 191 (K). Dieser Hs. sind Lesarten eines andern Textes beigeschrieben. Im Antidotarium animæ *Nic. Saliceti* von 1491. fol. 143 (C), auch in der Reichenauer Hs. No. 36. Bl. 144 (R). In der Brüsseler Hs. No. 8774 steht ein Lied mit gleichem Anfang.

5 ave virgo deo d. CM, ave st. virgo R. 6 virgo st. Ch. R. 7. 8 fehlen in CMR. S ut me mundus lege mundes. *var. lect.* K. 9 audi preces R. 10 devotum M, me motum. *var. lect.* K. 16 sancta. *var. lect.* K besser, pura M. 17 ave virgo K. *var. lect.* K. 19 tuum EK, tutum mihi CM, fac M. 24 salva mortis de MC, solve mortis de procella KR. 26 demergat C. 27 non EKR. 31 Christi KR. 32 et sic cælos CM. 33 petens R. 37 sim CM, cum E, sim in, *var. lect.* K. 37—48 fehlen in CM, dafür steht:

multis malis involutus  
visita tu me infirmum

et in bonis fac me firmum.

39 facis ficee culpa f. *var. lect.* K. 39—48 fehlen in R. 41—48 fehlen in M. 42 dæmonis. *var. lect.* K. 44 juva me f. s. n. *var. lect.* K. 45 ictu EK. 47 et haben alle, die *var. lect.* aber sed. 48 in cælesti Jerusalem. *var. lect.* K. 52 salva M. 54 cujus. *var. lect.* K. 55 me non EKR, non fehlt C. 60 qui semper deus r. E.

### 1010. Alia de eadem.

Gemma dei pretiosa, margarita fulgida,  
sponsa dei gloriosa, paradisi janua,

Virgo martyr Katharina, prudens et mitissima,  
quæ pro Christo detruncata aula regnas cælica,

Ora pro me peccatore apud regem gloriæ,  
cujus fulges claritate ut sol in meridie.

O beata, benedicta, dulcis et piissima,  
 pulsa prece indefessa pia Christi viscera,

Ut me salvet et gubernet sua semper gratia,  
 ut post hujus vitæ cursum ducat ad cœlestia, 10  
 [ubi tecum, virgo sancta, gaudeam in sæcula.]

Hs. zu Mainz, Aug. No. 439. Bl. 197. des 15 Jahrh. Der letzte Vers scheint ein Zusatz, denn er stört den Strophenbau.

### 1011. De s. Katherina.

<p>Concordemus cordibus,          ut concordēs cantibus          cantemus ad debitum          Katherinæ meritum.</p>	<p>Hæc est virgo sapiens,          habens indeficiens,          oleum et lampade          intravit ad nuptias.</p>	<p>15</p>
--	--	-----------

<p>O quam digna laudibus,          quam minister cœlicus,          postquam esse desiit          in Sinai sepelit.</p>	<p>5</p> <p>O felices nuptiæ,          o felix martyrium,          jungens Costi filiæ          Christum dei filium.</p>	<p>20</p>
--	--	-----------

<p>Nunc ejus de tumulto          salus omni languido,          argumentum fidei,          manat liquor olei.</p>	<p>10</p> <p>Tui ergo martyris,          tam præclaræ meritis,          nos devotos audias          o beata trinitas. amen.</p>
--	---

Hs. zu S. Paul in Kärnten, No. 13. f. 68. des 15 Jahrh.

5 laudabilis, Hs. 16 des Reimes wegen wäre in conclave besser. 22 præ-  
 clara, Hs. 23 audiat, Hs. 24 o lux b. Hs.

#### Nachweisung anderer Lieder in Handschriften.

Die Hs. VII, 2. des 15 Jahrh. zu S. Peter in Salzburg enthält die Gebete und Lieder der dortigen Bruderschaft dieser Heiligen. Darin stehen folgende Lieder:

1) ein Akrostich auf den Namen Katherina. Anfang:

Karismalis dei cella,	digne appellaris.
virginalis tu puella	

8 Strophen, steht auch in der Legenda s. Katherinæ. Basil. 1504.

2) Ebenfalls ein Akrostich auf den Namen Katherina, mit der Angabe, das Lied entweder nach der Melodie von *Patris sapientia* oder von *Ave vivens hostia* zu singen. Anf.

Kosti regis filia, felix Katherina.

9 vierzeilige Strophen.

3) Ein Lied nach derselben Melodie in 4 Strophen. Anfang:  
Ave o eximia virgo Katherina etc.

4) Ein Lied in 16 Strophen. Anfang:  
Nunc festum celebremus corde, voce, ore.  
laudesque decantemus

Die Hs. VI, 35 des 15 Jahrh. zu S. Peter in Salzburg enthält ein Officium auf diese Heilige, worin viele Lieder als Gebete vorkommen. Die Anfänge derselben sind folgende:

5) Ave virgo, micans rosa, vernansque virtutibus.  
Katherina formosa

Es sind 10 solche Strophen; auch in der Hs. VII, 2.

6) Ave felix Katherina, vale mater et regina,  
euge virgo columbina, salve stella matutina.

34 Strophen; steht mit zwei Melodien auch in der Hs. VII, 2.

7) Ave sancta Katherina, peccatorum de morphea  
consolatrix et spes mea, sana me et justum crea.

31 Strophen; auch in der Hs. VII, 2.

8) Salve virgo Katherina, corpus meum et anima  
sponsa Christi eximia, sub tua sint custodia.

11 Strophen; auch in der Hs. VII, 2.

9) Sponsa Christi Katherina, rubens martyr inter rosas,  
Costi regis filia, candens inter lilia,  
hujus mundi pretiosa, virgo prece sponso tuo  
esse probans vilia, tu me reconcilia.

5 Strophen; auch in der Hs. VII, 2. nach der Melodie des *Pange lingua*.

10) Ave o eximia de tua praesentia  
virgo Katherina, mons exultet Syna,  
exorta de Graecia, in omni angustia  
martyr et regina, mihi sis vicina.

5 Strophen.

11) Claritatis speculum signis et prodigiis,  
illustrasti saeculum, nos tuis vestigiis  
virtutum decore, fac sequaces fore.

4 Strophen.

12) Ave dulcis Katherina, florens rosa sine spina  
virgo martyr et regina, vitiorum de scatina.

10 Strophen. Auch in der Hs. VII, 2.

13) Materia de ejus legenda, et debet cantari, si placuerit, sub melodia *Pange lingua*.

Katherina, o regina,  
virgo martyr diceris,

Alexandrinalis civis  
tu regalis crederis. etc.

71 Strophen. Steht mit der Melodie auch in der Hs. VII, 2 derselben Bibliothek, und in der Legenda s. Katherinae. Basil. 1504. als Oratio.

Auf das Fest der h. Katherina wurde das griechische Chorofficium besonders gedruckt in Venedig 1693, von welchem Buch die Hs. zu Venedig. Græc. Cl. XI. cod. XXVIII. eine besondere Abschrift enthält mit dem Titel: Ἀκολουθία τῆς ἁγίας μεγαλομάρτυρος τοῦ Χριστοῦ καὶ παρσόφου Ἀικατερίνης, ψαλλομένη τῆ κε'. Νοεμβρίου μηνός, τοῖς ἐλλείπουσιν ἡμέραις ἀναπληρωθῆσαι, καὶ τῷ — μητροπολίτῃ Φιλαδέλειας — Μελετῷ τῷ Τυπάλδῳ — ἀπερωθῆσα. Ἐνετίσιν. ιεχγ'. Der Herausgeber war der Priester Theodor Grypaes von Zante, der in der Dedication sagt: θέλων τύποις ἐκπέμπειν τὰναπληροῦντα τοὺς ἡμέρους τῆς παρσόφου — Ἀικατερίνης ἴσσηματα, οἷάπερ ἄνθῃ ρεοσύλλεπτα παρὰ τοῦ Ζακυνθίου Ἐλιζώου — Ἀγγελῶν φημι Σουμμικίου, τοῦ ἐν Ζακυνθίοις ἀριστεύοντος. κ. τ. λ. Als Probe folgt hier: εἰς τὴν λιτὴν στιχίῳ ἰδιώμελα. ἤχος ἁ'. Δεῦτε φιλομάρτυρες πάντες. Θιάσον συγκροτήσατε. ἐν τῇ φωσφόρῳ μνήμῃ Ἀικατερίνης τῆς μάρτυρος. καὶ σὺν παρθένοις φρονίμοις, σερνήν παρθένον οἱ φιλοπάθεροι εὐφημίσαιτε. οἱ δὲ δεινοὶ περὶ σοφίαν καὶ λόγους, τὴν πάνσοφον θεοῦ ἡμίμονα σοφῶς ἐγκοιμιάσατε, ἣν ἐφριζαν δαίμονες, καὶ ἄγγελοι ἐθαύμασαν, τῆ σοφίᾳ ἐκλάμπουσαν. καὶ παρθένη, καὶ μωρτοῦ ὑπερλάμπουσαν, πρὸς ἣν φαιδρῶς εἶπατε· χαῖρε Ἀικατερίνα λαμπρὰ, καὶ πεποικιλμένη τῇ χάριτι, ἣ παραδόξως τοῖς λόγοις μαστιγονόμου ἱαμοῦς πλήξασα, καὶ θαυμαστῶς τοῖς ἔργοις μαστιγοσόρου τοῦ ὁμοῦς πλήξασα. Χριστὸν οὖν ἰκέτευε, δωρηθῆναι πᾶσιν ἄψευ, τοῖς ἀνύμνουσί σε πόθῳ, σερνή καλλιπάθερε.

An dieser Probe der Zantischen Kirchendichtkunst des 17 Jahrh. lässt sich weder eine betonte noch eine quantitative Metrik erkennen, obgleich die Punkte wie bei den ältern Liedern beibehalten sind. Es ging also damit auf ähnliche Weise, wie mit der Auflösung der lateinischen Troparien in Prosa, die metrischen Regeln wurden bei den Griechen vergessen wie bei den Lateinern.

Von den Liedern auf diese Heilige in neuern Sprachen will ich nur ein Beispiel hersetzen.

### Van sinte Katelinen.

O reyne maghet, sinte Kateline,  
vercorne maertiricghe ons heren,  
ghevouget in d'hemelsche divine,  
versubtijlt metter godliker leren,  
gheganst in hemelscher medicine, 5  
verchiert met lichte sonder verkeren,  
ewelike staet u te sine  
ghecroonde conighinne vul eren.

O ombesmette zuver ioget,  
o conighinne van Alexandrien, 10  
als bruut ghi alle dine vermoghet  
in den enigen zone Marien:

also waerlike, als ghi ghedoget  
die bittre doot om sijn belyen,  
so bit hem, dat hi ons verhoget 15  
in den tempeeste, die nu gescien.

Bi den welken, maghet vercoren,  
sere failierende es Kerst mede,  
daer ghi de doot om wilt besoren  
ute minnen der drieveoudichede, 20  
also men lesen mach of horen  
in der heligher kerken stede,  
hoe dat u de tirant versworen  
Maxentius tormenten dede

- Met zware passie ende strange, 25  
 gheesclaghe ende caerker-steene,  
 met scorpelioene van snellen bed-  
 wanghe  
 dede hi u smerte, maghet reene;  
 maer in die pine waerdi onlanghe,  
 want Jesus van Nasarene 30  
 visenteirde u met inglen-zanghe,  
 dies u ghesonde niet was cleene.
- Lof waerdi ghevende eenpaerlike  
 uwen brudecom Jhesomme,  
 dies vernoide hem hertelike 35  
 den losen tyrant Maxenciumme;  
 vichtich de vroetste van erdrike  
 daet ghi ontfanghen kerstindom.  
 \* (fehlen 2 Verse.)
- Met suveren herten maer in den brant  
 worden si van alre onsuverede 40  
 ghesuvert, daerse die tyrant  
 Maxensius inwerpen dede.  
 daer na wilde u die viant  
 up een wilt breken die leede,  
 maer gene macht haddijs, want 45  
 god destrueret dore uwe bede.
- Menich vernoert Sarasijn  
 bleef metten instrumente doot,  
 ooc wert menich man kerstijn,  
 als hi vernam dat wonder groot. 50  
 daer na Maxencius dat venijn  
 u in den donker kaerker sloot,  
 daer u die hemelsche drochtijn  
 saluut ende sine minne omboot.
- Twalef dage al achter een, 55  
 vercorne maghet, hildi u stede  
 in den donker kaerker-steen  
 sonder licht ende spise mede,
- maer Jesus Kerst, die a dat leen  
 van hemelrike comen dede 60  
 bi den inghel, als't wel seen,  
 bede voetsel ende ooc claerheide.
- O reyne maghet Kateline,  
 met rechte was devoet uwe oracie,  
 want u Jhesus in elke pine 65  
 sende sonderlinge visentacie  
 bi sinen ingel al stillekine;  
 di conighinne bi uwer gracie  
 doe wert soe kerstin, so dede de sine  
 Propherius zonder langer spacie. 70
- Als Maxencius dit verstoet,  
 dat hem die hertoghe ende sijn wijf  
 of ghinghen, worti na verwoet  
 ende dede hem beeden nemen 'tlijf;  
 doopsel ontfinc elc in sijn bloet, 75  
 blivende met ghelove stijf,  
 dies hebben si nu beseten 'tgoet,  
 daer nemmermeer of ne wert negheen  
 blijf.
- Katerine vercorne brunt,  
 als dit algader was ghedaen, 80  
 dede u die bose tyrant ruut  
 Maxencius dat hooft of slaen,  
 bloet ende melc zach men daer uut  
 uwen halse vloeyen zaen,  
 dat noyt ghesien was stille no luut 85  
 danne van sinte Pauwels sonder  
 waen.
- Mids ingheliker mogentheden  
 waerdi van uwer passien stede  
 ghedraghen wel XX dachvaerde  
 te Sinay, daer si u leden 90  
 grouven in ombesmetter aerde,  
 olye ende melc orcont de warede,  
 oyt sident uut uwer ghebeente baerde.

Hs. zu München Cgm. 135. 15 Jahrh.

16 besser tempeesten. 38 l. kerstindomme. 40 für onsuverhède. 46 für destrueret't. 69 besser wird doe weggelassen und zaen für soe gesetzt. 87 mog. reimt nicht, vielleicht stand waerde mit einem Adjectiv. 93 hiernach fehlt der Schlussvers.



## 1012. De s. Katherina Senensi. hymnus ad vespas.

Hæc tuæ virgo monumenta laudis,  
 quæ tuis læti, Katherina, sacris  
 hoc quidem pacto modulemur  
 omnes,  
 profer olympo.

Si satis digne nequeant referri, 5  
 annuas nobis veniam precamur,  
 non sumus tanti, ingenue fatemur,  
 optima virgo.

Quis fuit dignus modulatus umquam  
 virginum laudes, quis in orbe  
 toto 10  
 feminae invictæ peritura nunquam  
 carmina pandet?

Credita exemplis, Katherina, claris,  
 moribus præstans, sapiens abunde,

temperans, fortis quoque justa,  
 prudens 15  
 æthera scandis.

Quem latet virtus facinusque  
 clarum,  
 quo nequit dici latius per orbem,  
 vulnerum formam miserata Christi  
 exprimis ipsa. 20

Jam brevis mœstæ miseræque vitæ,  
 ut malis cunctis penitus refertæ,  
 fortiter spernens preciosa quæque  
 sidera adisti.

Gratias summas habeamus omnes 25  
 filio magni genitoris almo,  
 spiritum sanctum veneremur et sit  
 laus tamen una.

Hs. von S. Peter No. 63 zu Karlsruhe, 15 Jahrh.

5 referre, Hs. 23 quoque, Hs. 27 spiritus sanctus veneretur.

Dies und das folgende Lied sind unter dem Einfluss der klassischen Sprache und Dichtkunst gemacht und haben sich dadurch von dem kirchlichen Charakter entfernt.

## 1013. De s. Katharina Senensi. hymnus ad laudes.

Jam ferox miles tibi sæpe cessit  
 et duces iras posuere sævas,  
 hi necem diram populo minati  
 sæpe Senensi.

Quid quod et sacris studiis fre-  
 quenter 5  
 viribus summis operam dedisti?  
 litteræ doctæ lepidæque claris  
 urbibus extant.

Niteris verbis revocare lapsos,  
 niteris rectum suadere cunctis, 10  
 sic ais: tantum probitas beatos  
 efficit omnes.

Jura tu sævæ tremebunda mortis  
 fortiter temnens, nihil extimes-  
 cens,  
 præmium nostræ vocitare vitæ 15  
 sæpe solebas.

Unde cum tempus properaret ipsum,  
 quo sacros artus cineresque busto  
 linqueres, caelos aditura flentes  
 ipsa docebas. 20

Aus derselben Hs.

2 poluere saevos, Hs. 3 besser qui. 9 nitteris, Hs. 13 saeva, Hs. 20 ipsum, Hs.  
 22 hostia, Hs. 24 prima, Hs.

Die Lieder auf diese Heilige wurden meist in Italien gemacht; ich füge daher auch ein italiänisches bei aus einer handschriftlichen Sammlung von 1749 in meinem Besitz.

A' santa Catarina da Siena.

Vedi e mira Senese  
 il reo mio cuore,  
 miri e sgombra da lui  
 ogni malore.

Specchio di purita  
 vi consecraste a dio,  
 fate, che techo purità  
 gli ofra il cuor mio.

Costante, Catarina, di vivo fuoco,  
 amor de' cuori,  
 inspira al peto mio  
 celesti ardori.

Pregovi ofrir per me  
 a dio di cuore  
 la mia fè, la mia speme  
 ed il mio amore.

A piè del vostro altar  
 io vò che sia  
 lampana sto mio cuor,  
 il santo amor per foco,  
 vitima del dolor  
 l'anima mia.

1014. Hymnus in honorem s. Kiliani et sociorum ejus.

Fons sapientiae, corona praesulum  
 dat te Kilianum patronum Fran-  
 conum  
 cum viris clarissimis tuis sociis  
 inclitos flores martyrum.

Intelligentiae dono tu rutilas, 5  
 ignotae patriae fidem tu praedicas,  
 Romanos ut Cephas, Achajos  
 Andreas,  
 salvas Francos idolatras.

Lumen scientiae doctrinae caelicae

confers Franconiae vitae catho-  
 licae, 10  
 duci provinciae fidem ecclesiae  
 fontemque donas gratiae.

Dono consilii incestum prohibes,  
 Geylanam odii caecat luxuries  
 Baptistam ut necat saeva Hero-  
 dias 15  
 trucidat et haec martyres.

In fortitudinis dono martyrium  
 subis dulcedinis ob jure bravium,

beatitudinis scandis imperium,  
gaudens cum rege omnium. 20

Cogat te pietas divini flaminis,  
fer nobis gratias paterni numinis,  
ut pestilentias tantæ formidinis  
Christus tollat fons luminis.

Vitam hanc miseram timore do-  
mini 25

fac nobis perviam tuo precamini,  
da nobis patriam felicis bravii  
deus æterni gaudii.

Praesta hoc genitor optime ma-  
xime,  
et tu, nate dei, in donis spiritus, 30  
regnans perpetuo fulgida tri-  
nitas,  
has fuga pestilentias. amen.

Hs. zu Bamberg Ed. VII, 35. des 15. Jahrh. (B). Hs. zu Karlsruhe o. No. von 1493. Bl. 51 (K), unter alten Hymnen, wozu er auch gehört. Bei *Daniel* 1, 270 (D). Bei *Gropp* scriptor. Wirceburg. 2, 902 (G) und im Würzburger Brevier, edit. sec. 15 (H).

2 Francorum D. 3 consortiis B, fehlt in K, consociis DG. 6 provincie f. pat. K. 7 Achæos D, Achayos H. 9 doctrina cœlica B. 13 prohibens GH. 14 hodie K. 15 Herodias quoque K, fehlt sæva KH, sæva necat G. 22 muneris K, gratiam B. 23 fortitudinis K. 25 domine H. 26 istic für fac K, precamine DG. 27 det DG. 32 fuge BDK, per cuncta pie sæcula G, ist besser, weil in der letzten Strophe der Reim nicht beobachtet wird.

Das Strophenmass ist eine in betonte Verse aufgelöste asclepiadeische Strophe, welche von französischen Dichtern manchmal gebraucht wurde. Wenn die Cäsuren durchgängig gereimt sind, so kann man auch darnach die Verse abtheilen, wie bei No. 334, obiges Lied ist aber mehr nach dem Reime der Schlusssylben gebaut. Gleiches Strophenmass haben auch andere Lieder bei *Daniel* 1, 270. und oben No. 961. 334. Metellus von Tegernsee aber machte asclepiadeische Strophen von 4 Choriamben. *Causii* lectt. antiq. ed. *Basnage* 3 p. 2. pg. 117. 158. 162. Obiges Versmass hat auch der rhythmus Petri Cluniacensis in magna biblioth. patrum. XII. pt. 2. p. 297. und sein rhythmus ad salvatorem. *Ibid.* p. 294. Der Hymnus auf Peter und Paul bei *Daniel* 2, 376, besser bei *Niebuhr* kleine histor. und philolog. Schriften 2, 264 hat dasselbe Versmass, aber andern Strophenbau, indem die Strophe aus sechs gleichen Versen besteht, die eben so gemessen sind wie die drei ersten des obigen Liedes und gleichfalls schon Zwischenreime in den Cäsuren zeigen. Das Lied auf den h. Genesisius in den Acta Sanctor. Augusti tom. V p. 125 ist auch in einer verdorbenen asklepiadeischen Strophe geschrieben, die weder Quantität noch Elision beobachtet und wahrscheinlich in Spanien gemacht wurde.

Ein anderes Lied auf diesen Heiligen steht bei *Pertz* Arch. für teutsche Gesch. 9, 624. Die beiden Namen desselben Killena und Kilian bedeuten einen Zellenmann oder Zellenbewohner.

### 1015. De s. Kiliano et sociis. sequentia.

1. Adoranda, veneranda  
trinitatis est *ὀψία*:

Trinitatis sub figura  
sacramenta latent plura,

2. Quod jam dudum præsignavit, 5  
qui tres videns adoravit  
monadem,  
In fornace tres intacti  
sacramenta sunt adepti  
eadem. 10
3. O quam mira virtus dei,  
quæ nos certos reddit spei  
per tres viros,  
ad quercum quos  
Thabor fertur transmisisse: 15  
Illi ferebant trina dona,  
per quæ datur huic corona,  
trinæ viæ  
recto pede  
qui probatur instituisse. 20
4. Arbor dicta  
benedicta  
salvatoris passione,  
Nostras quoque  
umbras fugæ . 25  
dedit procul regione,
5. Nobis viros transmittendo,  
trinitatis qui docendo  
veram fidem instaurarent  
Et erroris cæcitate 30  
victa lucis claritate  
veritatem comprobarent.
6. Servi Christi  
sunt tres isti:  
Colonatus et Thotnanus 35  
et beatus Kilianus.  
Salve vera  
spes sincera,  
trinitatis sub figura  
nostri tam expressa curâ. 40
7. Curâ quidem bonitatis  
et divinæ pietatis  
in mittendis tribus viris  
ad nos exhibitâ;  
Odor quorum cum doctrina 45  
tam remota quam vicina  
replet loca et divinâ  
ope adhibitâ.
8. Laude digna venerantur  
et eorum celebrantur 50  
gesta, festa orientis  
in Francia,  
Aucta quorum ex favore  
est præcelsa et honore  
Herbipolis civitas nunc 55  
eximia.
9. Sanguinis effusione  
et hoc loco sepulturæ  
horum est famosa et  
decorata. 60  
Triumphantes ergo viros  
sanctitate hos tres miros  
hæc et tota recolat  
ecclesia.
10. Isti enim *in agone* 65  
*spe mercedis et coronæ*  
servierunt trinitati,  
Cui et nos serviendo,  
laudes, preces effundendo  
ejus miræ bonitati 70
11. Exoremus donis ejus,  
nos tam bonis  
his patronis  
conbeari,  
sociari 75  
in æterna requie.

Hs. zu Würzburg, Mp. th. fol. 102. vom Jahr 1356 (A). *Gropp script.* Wirceburg. 2, 890 (B). *Daniel* 2, 89 (C). *Acta SS.* Jul. 2, 605 (D).

Das Lied wurde von dem Scholaster zu Würzburg Johannes Gallicus gemacht, der um 1340 lebte, hat deswegen auch die französische Form der Troparien und stimmt in seinem Strophenbau mit No. 601 überein. Daniel setzt die Sequenz irrig in das 12 Jahrh.

17 hinc f. huic BD. 26 a reg. haben alle, es mag stehen, wenn man regione nach französischer Art dreisylbig liest. 27 tres mitt. B. 29 vitam f. fidem A. 57 sang. namque, haben alle, gegen das Versmass. 75 et soc. ABCD.

V. 5—7. 13—15 beziehen sich auf Abraham. Gen. 18, 2. 4. S. Thabor steht für den Himmel, es ist a beizudenken, denn das Subject liegt in virtus dei.

V. 16. tria dona erklärt Daniel für die h. Dreieinigkeit, was unstatthaft ist. Den drei Personen der Gottheit entsprechen die 3 Gaben: misericordia, veritas und sanctitas oder sanctificatio; der Vater und der Sohn werden oft unter den Worten misericordia und veritas angeführt. Gen. 24, 27. Ps. 88, 50. 3. 15. 25. 34. Ps. 56, 4. 11. Ps. 116, 2. Ps. 35, 6, besonders Ps. 54, 11. 12. Joh. 14, 6.

V. 65. 66. aus der Sequenz auf den h. Stephan.

### 1016. De s. Kunegundi. ad vesp. hymnus.

Summi patris potentia  
per multa miracula  
patet nobis quotidie,  
per dona elementiae  
salvatoris altissimi  
hoc in mundo labili.

Hanc fideles in saeculo  
nunc honorent merito,  
ut per ejus suffragia  
dentur his subsidia  
dirae mortis articulo  
virginis a filio

Kunegundis nequissimae  
per causas invidiae  
fraudulenter arguitur,  
sed minime vincitur,  
per vomeres non laeditur  
candentes, nec uritur.

Laus patri sit ingenito,  
virtus unigenito  
sancto simul paraclito,  
qui lucet in praemio,  
gaudia dans fideliter  
justis et perenniter.

Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 57. 15 Jahrh. (A). *Breviar.* Basil. f. 137 (B). *Gropp script.* Wirceburg. 2, 903 (C).

Ein gereimtes Chorofficium auf diese Heilige aus dem 13 Jahrh. steht in der Bamberger Hs. Ed. IV, 2. mit Neumen und fängt so an:

Laudabile nomen domini, qui Kunegundi virgini etc.

Auch im Basler Brevier sind die Antiphonen auf dieselbe gereimt.

2 mirabilia B. Nach 6 fängt C diese Strophe ein, deren Versmass verändert ist:

<p>Kunegundis eximia benedicta et Maria parili castissimo</p> <p>7 imperatrix C. 12 non A. Nach 12 fügt C Mundum linquens post discessum caesaris sanctissimum, regulari vita degens, 15 ut fehlt BC. 17 oraculo C. 20 virtusque C. 21 paraclito AB. 22 lucet fehlt C. 23 feliciter AC.</p>	<p>veroque connubio connectuntur, hæc Henrico * illa Joseph inclito.</p> <p>abermals diese Strophe ein: canens, orans sive legens, sic mercedem congregavit, miraculis quam monstravit.</p>
---	---

### 1017. Kunigundis virginis. sequentia.

- |  |                  |  |                  |
|--|------------------|--|------------------|
| <p>1. Lætare<br/>mater ecclesia<br/>cum sancta filia,<br/>quæ clare<br/>fert lilia.</p>  | 5                | <p>5. Laus tibi,<br/>Kunegundis,<br/>Jesu Christi<br/>famula,<br/>habitu virginum;</p>   | 30               |
| <p>2. Castitate ludens<br/>ut solari<br/>flos jubare,<br/>Bonitate prudens<br/>salutari<br/>cum nectare.</p>   | 10               | <p>Tu sibi<br/>sanctis mundis<br/>servivisti<br/>sedula<br/>lumini luminum.</p>  | 35               |
| <p>3. Multis tutela<br/>medela<br/>languentis agminis,<br/>Dote divina<br/>regina<br/>florentis germinis,</p>  | 15               | <p>6. Prudenter omnia<br/>possedisti,<br/>solum felicia<br/>dilexisti,<br/>mundana<br/>et vana<br/>transitoria<br/>tua mens respuit.</p>               | 40               |
| <p>4. Inmaculata,<br/>ut maritata,<br/>viro signata<br/>ut viduata.<br/>Sponsus pudicus<br/>sanctus Henricus<br/>scium tenore<br/>mire vivit more.</p> | 20<br><br><br>25 | <p>Ergo cum vomeres<br/>transivisti,<br/>ut rosas tangeres,<br/>hos sensisti<br/>inusta,<br/>* (fehlt 1 Vers.)<br/>hoc prudentia<br/>fieri potuit.</p> | 45<br><br><br>50 |

- |  |  |
|--|--|
| <p>7. Qualis potentia,<br/>qua contraria<br/>sunt tibi socialia!</p> <p>Ignis caliditas                    55<br/>et frigiditas,<br/>ut sana sit virginitas.</p>   | <p>10. Ut tua festivitas<br/>nostra sit sanitas,<br/>corpore et mente<br/>te petente<br/>Christi det bonitas.                    80</p> <p>Ob tuam clementiam<br/>Christi fac gratiam<br/>nos pie salvare<br/>et vocare<br/>ad summam patriam.                    85</p> |
| <p>8. Divinis signis<br/>ut frigus ignis<br/>non urit,                                    60<br/>permanet<br/>cum calore:</p> <p>Tua potestas<br/>potest, quod æstas<br/>non fuerit                                65<br/>solque stet<br/>cum splendore.</p> | <p>11. Laudetur tuus status<br/>luminis cum matre<br/>summi júbilo inclito;</p> <p>Laus tibi, qui es natus<br/>virginis, cum patre                    90<br/>et cum sancto paraclito.</p>  |
| <p>9. Per exteras<br/>nationes<br/>multum veneranda<br/>cultibus,                                70</p> <p>Vociferas<br/>optiones<br/>Christo piis manda<br/>precibus;                                75</p>   | <p>12. Laus tibi triunitas alma,<br/>cum palma<br/>sanctitatis</p> <p>Da nobis te cernere,                    95<br/>gaudere<br/>cum beatis.</p>   |

Hs. zu Frankfurt, No. 31. fol. 310. aus dem 15 Jahrh. Vgl. No. 950 über den Strophenbau.

21 viro steht nach ut, Hs. 24 ten. sec. Hs. 25 scivit, Hs. der Vers scheint verdorben. 29 formula, Hs. 35 lumen, Hs. 61 permanens, Hs. 64 quid, Hs. 65 fuerit ist gegen den Reim und Sinn. 66 stat, Hs. 95 das Versmass verlangt dona.

### 1018. De s. Lamberto.

- |   |   |
|---|---|
| <p>Hymnum cantemus gratiæ<br/>Christo, qui rex est gloriæ,<br/>et martyris victoriam<br/>ducamus ad memoriam.</p> | <p>Assunt sacra sollempnia,                    5<br/>quibus docet ecclesia,<br/>qua sit virtute præditus<br/>Lambertus martyr inclytus.</p> |
|---|---|

<p><b>Invictus in certamine</b>  <b>athleta Christi nomine</b>  <b>fidem sinceram tenuit</b>  <b>et caritate micuit.</b></p>	<p>10</p>	<p><b>Hinc ut sumatur ultio,</b>  <b>præsul datur supplicio,</b>  <b>pœnam suffert alacriter,</b>  <b>quam placat causa jugiter.</b></p>	<p>20</p>
<p><b>Crimen Pippini prohibens,</b>  <b>curam sollerter adhibens,</b>  <b>incestas damnat nuptias,</b>  <b>vere salutî noxias.</b></p>	<p>15</p>	<p><b>Deo patri cum filio</b>  <b>et spiritu sit unio,</b>  <b>qui regnat in perpetuum</b>  <b>et dat robur profectuum. amen.</b></p>	

Hs. zu Trier, Dombibl. No. 142. F. aus dem 14 Jahrh. mit der Melodie (A).  
Hymnarius von Basel v. 1504. f. 64 (B). Expos. hymnor. Colon. 1492. f. 70 (C).

1 canamus BC. 3 et fehlt B. 15 incestus C. 16 soluti B. 21—24 fehlen B.

Diesem Liede füge ich folgende alte Antiphone bei:

Magna vox laude sonora te decet per omnia,  
quo poli chorea gaudet aucta tali compare,  
terra plaudit et resultat digna tanto præsule,  
o sacer Lamberte martyr, vota nostra suscipe.

Aus derselben Hs. mit der Melodie. Steht auch ohne Abweichung in der  
Hs. zu Bamberg Ed. V. 6. aus dem 12 Jahrh. mit Neumen.

### 1019. De s. Laurentio.

<p><b>Apostolorum supparem</b>  <b>Laurentium archidiaconum</b>  <b>pari corona martyrum</b>  <b>Romana sacravit fides.</b></p>		<p><b>Post triduum jussus tamen</b>  <b>census sacros prodere,</b>  <b>spondet pie, nec abnuit,</b>  <b>addens dolum victoriæ.</b></p>	<p>20</p>
<p><b>Xystum sequens hic martyrem</b> 5  <b>responsa vatis rettulit:</b>  <b>„mœrere, fili, desine,</b>  <b>sequere me post triduum“.</b></p>	<p>5</p>	<p><b>Spectaculum pulcherrimum,</b>  <b>egena cogit agmina</b>  <b>inopesque monstrans prædicat:</b>  <b>„hi sunt opes ecclesiæ;</b></p>	
<p><b>Nec territus pœnæ metu</b>  <b>heres futurus sanguinis</b>  <b>spectavit obtutu pio,</b>  <b>quod ipse mox persolveret.</b></p>	<p>10</p>	<p><b>Veræ piorum perpetes</b>  <b>inopes profecto sunt opes.“</b>  <b>avarus illusus dolet</b>  <b>flammas et ultrices parat.</b></p>	<p>25</p>
<p><b>Jam tunc in illo martyre</b>  <b>egit triumphum martyris,</b>  <b>successor æquus syngrapham</b> 15  <b>vocis tenens et sanguinis.</b></p>	<p>15</p>	<p><b>Fugit perustus carnifex</b>  <b>suisque cedit ignibus;</b>  <b>„versate me“, martyr vocat,</b>  <b>„vorate, si coctum est“, jubet.</b></p>	<p>30</p>



Hs. der ambros. Bibliothek zu Mailand M. 25. des 15 Jahrh. (A). Hs. zu Karlsruhe o. No. 14 Jahrh. Bl. 34. mit der Melodie (K), und in einer andern Karlsruher Hs. (C) des 15 Jahrh. auch mit der Melodie. Bei *Daniel* 1, 103 (D). Das Lied ist von dem h. Ambrosius, s. dessen Offic. ministr. 1, 41, wo zu V. 8 die wörtliche Gleichstelle vorkommt: flere desiste, post triduum me sequeris. Zu V. 24 die Gleichstelle: hi sunt thesauri ecclesiae. *Ibid.* 2, 28.

4 Roma A. 5 Sixtum CK, steht oft für Nystum, Christum A. 7 mereri A, sequeris CDK. 9 haec K. 12 persolverat A. 13 nam K. 23 monstrat praedicans D. 25. 26 vere perfectae D, verfehlt den Sinn. 32 sic actum K.

V. 2. archidiaconum. *Leon. m. serm.* 55, 4 nennt ihn levita und macht folgende Vergleichung: a solis ortu usque ad occasum leviticorum lumen coruscante fulgore quam clarificata est Jerosolyma Stephano, tam illustris facta est Roma Laurentio.

V. 4 bezieht sich auf Rom. 1, 8. Das berührt auch *Cyprian. ep.* 55. quorum fides apostolo praedicante laudata est. *Hieron. cont. Ruffin.* 1, 4. fide Romana pollet ecclesia.

V. 8. Mit der Lesart sequeris hat diesen Vers *Augustin. in evang. Joh.* 27 § 12. und sagt dazu: accepit oraculum, vicit diabolum, pervenit ad triumphum.

V. 23—26. Das Wortspiel zwischen *inopes* und *opes* ist zum Unterschiede des Christenthums vom Heidenthum wiederholt.

## 1020. De s. Laurentio.

Salve martyr, o Laurenti, ad te mihi venienti praesta, domne, quod depono, quia te benignum nosco.	Teque reus nunc imploro, immo te constanter oro, ut tu praesens in agone mihi fias, martyr bone.	15
---	---	----

Ora pro me deum patrem, ora pro me dei matrem, [dele culpam, qua ligatus sum, quam scio, in qua natus,] ut renatus a peccatis salvus fiam cum beatis.	Ad conspectum deitatis perduc me et fac beatis semper esse consodalem atque sanctis coaequalem,	5 20
--	--	---------

Salve martyr praelecte Christi dei, tibi recte detur laus et laudis honor, ob hoc te laudare conor.	Ut perennis manens talis, ubi tu es aeternalis coruscans in gloria, in aeterna patria. amen.	10
--	---	----

Reichenauer Hs. No. 36. Bl. 203. Die V. 7. 8 scheinen mir eingeschoben.

Folgendes Reimgebet auf diesen Heiligen steht in der Hs. zu Coblenz No. 162. S. 60. aus dem 17 Jahrh., ist aber älter als die Hs.

Fortis pugil, o Laurenti  
quem nil movit vis tormenti  
nec tyranni feritas,

quæ te vicit sic invictum  
et nos armet ad conflictum  
fortis ut mors caritas.

### 1021. De s. Laurentio.

Martyris Christi colimus trium-  
phum,  
annuum tempus venerando, cujus  
cernua votis prece jam rotundus  
orbis adorat.

Pontifex Xystus monuit mini-  
strum, 5  
fixus in ligno crucis: „exequeris  
me cito, pœnam patiendò magnam  
ibis ad astra.“

Tortor iratus petit, ut talenti  
pondus ignoti manifestet omne, 10  
mente vesana cupiens vorare  
aurea lucra.

Sprevit hic mundi peritura dona  
fert opem nudis, alimenta claudis,  
dividit numos miseris catervis 15  
corde flagranti.

Ignè torquetur stabili tenore,  
cordis accensus superat minaces

ignium flammæ in amore vitæ  
semper opimæ. 20

Uritur postquam latus omne testis,  
„verte“, præfecto loquitur jo-  
cando,  
„corporis partem laniaque coctam  
dentibus atris.“

Spiritum sumpsit chorus ange-  
lorum, 25  
intulit cælo pie laureandum,  
ut scelus laxet hominum precando  
omnipotentem.

Supplici voto rogemus omnes,  
sancte Laurenti, veniam preceris, 30  
qui tuum festum celebrant ubique  
voce vel actu.

Gloriam patri resonemus omnes  
ejus et nato jubilemus apte,  
cum quibus regnat simul et  
creator 35  
spiritus almus.

Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 76. 15 Jahrh. (A). Bei *Bebel* f. 19 (B).  
Breviar. Mogunt. 15 Jahrh. (C). Breviar. Constant. v. 1495. f. 356 (D).

3 cernuo voto B, voce A. 5 Sixtus ABC; die Namensform Sixtus für Xystus rührt von italiänischen Mundarten her wie Calixtus, das nicht von calix herkommt, sondern eine Umbildung von *καλλιστος* ist. 16 fragranti C. 18 superat D. 22 profecto — locando C, jocunde A. 23 laniando ABCD. 24 acris D. 25 ipsum f. spir. C. 30 sancti C. 35 regnas AB.

## 1022. In natali s. Laurentii, in matut. laudibus.

Conscondat usque sidera cælique pulset intima vox atque cantus omnium te deum collaudantium.	rogare clementissimum, ut ab æternis ignibus nos salvet et dæmonibus;	10
---	---	----

Adest namque festivitas et dies venerabilis, in qua cælum pro meritis Laurentius ingressus est.	5 Qui superatis ignibus et impiis tortoribus devictis sævis hostibus nunc gaudet in cælestibus.	15
--	--	----

Ipsè dignetur dominum	Deo patri etc.	
-----------------------	----------------	--

Hs. zu Stuttgart Breviar. No. 98. 11 Jahrh. mit Neumen (A). Andere Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 76. 15 Jahrh. (B). Hs. zu Freiburg No. 66 des 15 Jahrh. (F). Bei *Daniel* 1, 291, der die dritte Strophe nicht hat. Auch in der *Expos. hymn. Colon.* 1492 f. 68 (H), *Breviar. Constant.* v. 1495. f. 355 (I). und im *Breviar. Basil.* f. 112 (C). Bei *Bebel* f. 49 (D). *Hymnarius von Basel* v. 1504. f. 63 (E). *Gropp script. Wirceburg.* 2, 902 (G). Das Lied ist von dem Bischof Heribert von Eichstädt, der 1042 starb.

2 intime F. 4 collaudandum H. 5 adesto F. 7 quo G. 8 est fehlt B. 9 deum F. In BDEGHI stehen 9—12 als letzte Strophe, vielleicht besser. 11 et E.

Ein anderes altes Lied auf diesen Heiligen enthält der *Hymnarius von Basel* v. 1504. f. 62 mit dem Anfang: In (I. en) martyris Laurentii, welches auch in der *Expos. hymnor. Colon.* 1492. f. 68 steht.

## 1023. In festo s. Laurentii martyris. sequentia.

Adest dies gloriosa, dies læta et famosa, dies magni gaudii:	Hic thesauros sibi datos dispergendo fecit gratos, nil sibi retinuit.	10
--	---	----

Diem istum consecravit sanguis sacer, qui manavit martyris Laurentii.	5 Signo crucis cæci vident, multa signa foris nitent, crescit fides domini:	15
---	---	----

In Romana sede Christus hunc perfecit, quando Xystus papæ locum tenuit.	Inter multos, qui vocantur et baptismo consecrantur domus est Hippolyti;	
---	--	--

<p>Domus ejus tota credit, quam pro Christo cæsar cædit 20   dira per supplicia.</p> <p>Post hæc martyr est assatus et per ignem comprobatus   intrat cœli gaudia;</p>	<p>Ad quem sua sancta prece 25 nos mundatos culpæ fæce   ducat dei filius,</p> <p>Qui pro nobis fuit passus et pro quo est igne assus   levita Laurentius. 30</p>
--	---

Hs. im Seminar zu Trient, 14 Jahrb. mit der Melodie.

S quanto Sixtus, Hs. 18 ypoliti, Hs.

### 1024. De s. Laurentio (*troparium*).

<p>1. Stolā jocunditatis,   alleluja,</p> <p>2. Induit hodie dōminus   militem suum Laurentium;   Solito plaudat alaerius 5   concio læta fidelium.</p> <p>3. Hodie martyr insignis   hostiam deo placentem   obtulit,   Hodie tormentum ignis 10   graviter examinatus   pertalit.</p> <p>4. Accersitus ad certamen   monitu beati senis   Gravissimis non refugit 15   exhibere membra pœnis.</p> <p>5. Ante regem accersitur   et de rebus convenitur   occultis ecclesiæ,   sed non cedit blandimentis, 20   emollitur aut tormentis,   ejus avaritiæ.   Luditur Valerianus</p>	<p>et levitæ larga manus   dum petit inducias, 25</p> <p>  dat ministra caritatis   pauperibus congregatis   facultatam copias.</p> <p>6. Furit igitur præfectus   et paratur ardens lectus, 30   insultantis viscera   crates urit aspera.   Sudat martyr in agone   spe mercedis et coronæ,   quæ datur fidelibus 35   pro Christo certantibus.</p> <p>7. De cujus militia   cœli gaudet curia.   Quia vicit hodie   ministros nequitie. 40</p> <p>8. Ut hunc ergo per patronum   consequamur vitæ donum   illius die festa,   chorus noster lætitiâ   jocundum in ecclesia 45   decantet alleluja,</p> <p>9. Alleluja!</p>
--	---

Hs. zu Gratz 42/6 des 12 Jahrh. mit Neumen (A). Bei *Daniel* 2, 163 (B).  
 1 stolam A. 5 alaerrior B. 13 animatus B. 21 haud B. 41 et für ut A.  
 43 in ill. B, festo AB. 44 noster lætus esto B. 46 decantemus A, decantans B.

### 1025. Oratio ad Christi martyrem Laurentium.

Martyr sancte o Laurenti, deo militans viventi, ut levitam condecet, cæsus flagris et exustus, fide permanens robustus, cum amor pœnas superet:	5	In gehenna ne dampnari me permittas, nec morari in igne purgatorii, juva et in hora mortis, ut sim semper tuæ sortis compos et tui gaudii.	10
--	---	---	----

Hs. zu Mainz, Aug. No. 439. Bl. 178. des 15 Jahrh.

7 jehenna, Hs.

Ein Lied auf diesen Heiligen steht auch in einer Hs. des 14 Jahrh. zu Pommersfelden bei Bamberg mit diesem Anfang:

Prunis datum admiremur, laureatum veneremur etc.

### 1026. Alia oratio ad eundem.

Gaude Laurenti levita, qui in Christo vere vita palmas geris floridas; gaude, qui distribuisti prudenter et dispersisti thesaurum pauperibus.	5	gaude quod illuminasti caecos, quos cruce signasti minister ecclesie.  Gaude, quia nunc cum sanctis palmas habes triumphantis in cœlesti gloria; fac consortes collaudantes chori deum et lætantes in cœlesti curia.	10     15
Gaude, quia superasti flammas ignis et amasti largitorem gratiæ;			

Aus derselben Mainzer Hs.

16 chori, scil. sanctorum.

### 1027. De s. Lazaro. antiphona.

Veni creator siderum, terge maculas scelerum,	defende tuum populum precibus sancti Lazari;
--	---

Qui te convivam sæpius habuit et alacrius recepit æde propria, ministravit Martha pia.	5	pro tuo sacro nomine perdere fuso sanguine.	15
Hunc suscitasti, domine, sacro spirante flamine, prece cujus nos visita visitatosque suscita.	10	Ob hoc ipsum perpetuo vis pleno frui gaudio, quem ostendisti lacrimis amicum fore numinis.	20
Qui vitam, quam obtinuit secundo nunquam timuit		Laus patri sit et genito decus atque paraclito, beatus quoque Lazarus oret pro nobis omnibus.	

Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 76. 15 Jahrh.

### 1028. De s. Leodegario (*troparium*).

1. Adest namque dies sacra, perlucida atque formosissima, ornata Leudgarii nece sancti,  Qui plurima commiserat in hac vita sæculi miracula, 5 invictas semper effundendo preces.		Post hinc sponte compren- ditur sævis ab inimicis 20 et vinctus privatur oculis sancti capitis.	
2. Cui Christus gratiam contulerat non modicam, ut vincendo vinceret malignas astuli fraudes co- lubri; 10  Qui post multum profectum populis proclamantibus atque contestantibus ad sedem provehitur pasto- ralem.		4. Deinde labris oris abscissis, lingua deprædato 25 jam palato canit Christo gratias.  Capitis quoque libenter suffert sevam sententiam, 30 recto stante una hora corpore.	
3. Hic in Aedua rex erat 15 pastor, ovile suum ministrans sedulo documentorum pabulo.		5. Qui capitis vulnera per sacra est poli culmina adeptus, 35  In quo miles candidis cum choris martyrum domino est sociatus;	

- |  |   |    |
|--|---|----|
| 6. Apud quem nostra mundes<br>crimina atque cuncta 40<br>tergas inunda<br>vitæ nostræ delicta<br>Ac supplices protegens<br>famulos tibi toto | corde subjectos<br>atque mente devotos.       | 45 |
|  | 7. Signifer invicte,<br>nos, Leudgari, tuere. |    |

Hs. zu Colmar, 11 Jahrb.

1 sacratissima, Hs. gegen das Versmass. 17 sedula, Hs. 18 papula, Hs. 19 comprehenditur, Hs. 35 fehlt ein zweisylbiges Wort.

### 1029. De s. Leodegario (*troparium*).

- |  |   |  |
|--|---|--|
| 1. Sanctam præsentis diei<br>sollemnitatem<br>In laudibus æterni creatoris<br>fideliter ducamus<br>Illiusque athletæ fortissimi 5<br>præconiis pariter.  | compar erat prædicando,<br>quæ post hæc probat eventus.<br>Apostolis socius<br>permanebat prædicando<br>fortiter dominum Jhesum. 30   |  |
| 2. Redemptor mundo subacto<br>vinculatoque principe<br>regreditur triumphans,<br>Millia ducens millium 10<br>captivarum catervarum<br>restituit patriæ.  | 5. Quid de socia dicam virtute,<br>qua est martyribus<br>Sic conjunctus, ut splendeat<br>inter<br>illos velut rosa?   |  |
| 3. Qui Christum sequi<br>in omnibus promptus,<br>divinæ legis strenuus 15<br>obtemperator effectus,<br>ejus implere<br>præcepta studuit.<br>Hic castitatis<br>sanctæ videlicet 20<br>providus custos permanens<br>angelicis spiritibus<br>haud ullo modo<br>impar extiterat. | 6. Ereptis primum oculis 35<br>carneis lumen æternum<br>Cunctis beatis liquidum<br>cœperat intus videre.<br>7. Post hæc assuetis divinas<br>laudes reboare 40<br>labellis<br>Ore abscissis, linguâque<br>simul deprædato<br>palato. |  |
| 4. Patriarchis, vatibus 25   | 8. Elevat nam præsul 45<br>insignis sedulas preces<br>lingua ceu sanata,<br>Atque pias grates<br>ferebat domino Christo<br>organo gutturis. 50  |  |

<p>9. Persecutor timens          ejus reviviscere virtutes,          dampnat sententia capitali          primitus invictum.          Sancte Leudgari, Davidis 55          veri miles nobilis,</p>	<p>veniam deposce          servos tuos et cognosce,          Ut nos virginis filius          tuis flexus precibus 60          tecum donet regno          congaudere sempiterno.</p>
---	---

Aus einem Murbacher Messbuch des 12 Jahrh. zu Colmar. Daraus hat es auch *Pitra* in seiner *histoire de s. Léger*. Paris 1846. S. 506 abdrucken lassen, aber nicht ohne Lesfehler, und ohne die Zeilenabtheilung der Hs. streng beizubehalten oder sie metrisch zu berichtigen.

7. 8. die Hs. hat *subacto vincula-* in *einer* Zeile, was nach dem Strophenbau irrig ist. 21 *providus* ist zu 20 gezogen, Hs. 26 *prædicando* ist zu 27 geschrieben, Hs. Dergleichen Fehler kommen noch einige vor, grösstentheils hat aber die Hs. die Verse richtig abgetheilt. 33 *inter* fehlt der Hs. 47 *seu*, Hs.

### 1030. De s. Leodegario. hymnus.

<p>Gloriam deo pangimus,          fortes agones canimus,          quos pertulit immanius          beatus Leodegarius.</p>	<p>Sed amputato capite          corpus erectum constitit,          unius horæ spatio 15          rigore mansit vivo.</p>
<p>Erutis jam luminibus 5          ab impiis hominibus          linguam præcisam doluit,          nactus loquelam floruit.</p>	<p>Hujus patroni precibus          nos foveamur largius,          nostrorum vincula eriminum          solvantur in perpetuum. 20</p>
<p>Splendens corona cælicus          ejus caput irradiat, 10          expavent corda comitum          tacta stupore nimium.</p>	<p>Gloria etc.</p>

Aus einem Murbacher Brevier des 15 Jahrh. fol. 102 zu Colmar. Auch bei *Pitra* l. I. 519.

4 dem Verse nach ist die alte Namensform *Leudegarius* zu setzen. 12 *nimio*, Hs. 15 *spat. hor. un.* Hs. gegen den Reim. 16 *Pitra* verbessert *vigore*, was weder zu *vivido* noch zu *spatio horæ* passt.

### 1031. De eodem.

<p>Jam dies digne recolendus instat          festa Leudgari renovans patroni,</p>	<p>gaudiis aptos recitemus hymnos          corde jocundo.</p>
---	---



Hic dei nutu populique voto 5  
 Aeduae praesul probus ordinatus  
 fulsit in cunctis, imitanda plebi  
 dogmata praebens.

Innocens, justus furias minaces  
 principum suffert, hilaris, mo-  
 destus 10  
 vinculis durae teritur catenae  
 carcere septus.

Carnifex claros terebrat ocellos,  
 lingua praeciso rapitur palato,  
 intonans post haec sacer et lo-  
 quendo 15  
 territat hostes.

Cinxit et sancti capitis coronam  
 arcus effulgens nitidi coloris,  
 rite testatus merito beatis  
 consociandum. 20

Constitit truncus gladio resectus  
 unius prorsus spatio sub horae

lingua balbutit domino rependens  
 laudis honorem.

Hujus ad tactum feretri resur-  
 gunt 25  
 mortui, frendens zabulus fugatur,  
 orbis optata fruitur serenae  
 lampade lucis.

Esse pro tantis studeas catervis  
 ad deum supplex celer ac pre-  
 cator, 30  
 obtinens pastor veniam picque  
 gaudia confer.

Suppleat votum chorus angelorum,  
 martyrum coetus cumulet favores,  
 sortibus quorum meritoque junc-  
 tus, 35  
 inclite, gaudes.

Consonam patri placidaeque proli  
 gloriam prono júbilo canentes  
 et tuas laudes celebres sonamus  
 spiritus almae. 40

Aus derselben Hs. und bei *Pitra* p. 520.

2 Leodegari, Hs. 14 precioso, Hs. 23 respondens, Hs., rependens hat  
*Pitra* vorgeschlagen. 24 laudibus, Hs. 30 veniam pia dei, Hs.

### 1032. *Sequentia de s. Leodegario.*

Jocundetur ecclesia,  
 grata deo praekoniam  
 cordis organo solvens,  
 hortum digne rosarium  
 morum Leodegarium 5  
 pia laude revolvens.

Hunc nobilem prosapia  
 rex regum per principia  
 prima nobilitavit,

agens forma, materia, 10  
 finis, virtus, peritia,  
 quot in eo probavit.

Nam stirps, sana res, anima,  
 corpus, actus hunc optima  
 vitae dote probavit, 15  
 nec fides, spes huic defuit,  
 quem caritas, qua ferbuit,  
 in mortem animavit.

Excæcatur, mutilatur		resumunt nam vigorem ægri læti,	
pedibus, lingua, labiis, sed viget mentis visus,	20	sacra freti sua prece vel aditu.	
sermo, gressus nil perpressus,		O pastor boue,	35
decollatur præsiidiis capitis veri fisus.	25	dux, patrone, leni precum purgatione nos ægros cura vitiis, ut non subjectus	
Affert mundo stuporem hic tam dignis		intellectus	40
pollens signis vitâ sanctus et obitu:	30	sit carni, sed puris reffectus primæ formæ delitiis.	

Hs. zu Engelberg in Unterwalden l. 4/25. 14 Jahrh. mit den Musiknoten.

4 ortum, Hs. 10 agens forma ist mir dunkel, die Stelle scheint fehlerhaft. Die 5 Substantive in 10. 11 entsprechen als Seitenstück den 5 andern in 13. 14. 13 fana f. sana, Hs. 25 tam fehlt, es kann auch tot stehen. 32 æger, Hs.

V. 4. hortus rosarius, der Rosengarten der Sittlichkeit, ein Bild, welches von Maria auf andere Heiligen übertragen wird. No. 601. No. 539, 14. No. 507, 17. Der bewachte Rosengarten ist das verschlossene Paradies. No. 326, 222.

V. 16. fides, spes, caritas. S. No. 536, 63. No. 215, 27.

V. 26. caput verum ist Christus.

V. 42. primæ formæ, so viel als primæ stoke, bezieht sich auf den Leib des Menschen vor dem Sündenfall. S. No. 262, 137. 138.

### 1033. De s. Leonardo.

O felix confessor Christi, Leonarde, qui fuisti hic in terris deo gratus, nunc in cælis sublimatus.		Qui te quærunt mente pura, in quacunque manent cura. precor tuam pietatem et immensam sanctitatem,	15
Tu es enim afflictorum consolator et mæstorum captivorum liberator, infirmorum relevator,	5	Ut in mea paupertate, animi fragilitate, corporis necessitate, oculorum cæcitate	20
Cum tu pius sis adjutor et ab omni clade tutor, sicut tuum adjuvamen cunctis prodest ad solamen,	10	Mibi velis subvenire, et ne sinas me subire ullam causam læsionis vel perversæ suasionis.	

Diei vel noctis hora	25	ut in morte non pavescam,	
pro me Christum sic exora,		neque reus erubescam,	
ut si omne malum vincam,			
ipsi deo appropinquam		Sed ut post hoc exilium	
		possim et dei filium	
A delictis mundus totus.		contemplari cum beatis	35
sim contritus et devotus,	30	in conspectu deitatis.	

Strassburger Hss. E. 135. Bl. 82. und K. 316. Bl. 178. In dieser Hs. sind die Lesarten einer andern beigeschrieben, die ich hier unten mit *var. lect.* bezeichne. In den Acta SS. Bolland. Oct. 3, 451 steht dieses Lied für den h. Adalbero.

1 Christi fehlt EK. 6 advocator. *var. lect.* 11 exoramen. *var. lect.* 12 prosit. *var. lect.* 18 animæ. *var. lect.* 20 debilitate EK, nach der *var. lect.* verbessert. 23 ulla causa EK, ebenso verbessert. 26 sic fehlt EK. 27 sic EK. 28 et ipsi. *var. lect.*

In diesem Liede gehen die Sätze absichtlich durch mehrere Strophen fort, was in so ausgedehnter Weise nicht oft vorkommt.

#### 1034. S. Leonhardi. hymnus.

Leonhardus Galliarum		destinavit habitare	15
gente genus ducens clarum		sicque Christo militare.	
rore cœli delibutus			
Christum regem est sequutus.		Fine tandem vitæ nacto	
		stadioque jam peracto	
Silvam petens spatiosam	5	laudes deo persolvuntur,	
cellam struxit speciosam,		signa signis dum junguntur.	20
quo petente, quæ defecit,			
aquam rupes sicca jecit.		Cæcus videt, lepra cedit,	
		surdus audit, gressus redit,	
Illuc Francus rex divina		vincla cadunt et catenæ,	
sorte venit cum regina,	10	satan fugit, cedunt pœnæ.	
quæ jam fatis pæne data			
partu salvo est curata.		Sit laus patri, melos nato,	25
		pneumatique salus grato,	
Illic ergo vigilando,		ternæ decus unitati,	
jejunando et orando		simplex virtus trinitati.	

Hs. zu München, Clm. 6017. f. 100 des 15 Jahrh.

26 et pneumatique, Hs. 28 simple, Hs.

## 1035. De s. Leonardo. sequentia.

In supernis resonando jubilemus laudes dando regi dulcis gloriæ, qui beatum Leonardum, libertatis almæ nardum et florem ecclesiæ		Hic regale spernens latus et pinnam pontificatûs exiit a propriis arvum petens Aquitanum, ibi degens non in vanum immunis a vitis.	25    5   30
Sanctitate decoravit, quem beando proclamavit in terrarum finibus per signorum ubertatem, quæ ob ejus sanctitatem fulgent in hominibus.	10	Pie fusas preces flentum exaudivit se petentum, laute nimis et talentum sparsit sibi traditum,	
Ejus prece fons manavit, quem natura denegavit, dans potum indigenis. ætas hoc non habet parem, quibus illum compararem miris in miraculis.	15	Utriusque dando bona pascuæ, donec corona triumphalis atque zona cinxit ejus spiritum.	35
Nam reginæ laboranti et in partu desperanti contulit auxilium. invocatus vinculatis et tormento deputatis confert adminiculum.	20	Ave spes o captivorum, relaxator vinculorum, consolator miserorum, forma vitæ, via morum, adjutor promptissime!	40
		Preces audi te rogantum, Jesu Christe, per hunc sanctum, festinantes ad te tantum nos ad thyma duc balantum, cæli ductor inclite.	45

Hs. zu Frankfurt, No. 31. fol. 319. aus dem 15 Jahrh. Das Lied wurde wahrscheinlich für die Leonhardskirche zu Frankfurt gemacht oder darin gebraucht. Das Lied hat französische Form.

19 laborantem, Hs. 20 despiranti, Hs. 29 ubi digens, Hs. 34 sparsi, Hs. V. 47. thyma balantum, die Waide der Schafe.

Folgendes teutsche Lied enthält nur Bitten, keine Hinweisung auf das Leben des Heiligen wie die lateinischen. Es steht in der Münchener Hs. Cgm. 73 des 14 Jahrh.

## Von sand Lienhard.

O herre sand Lienhart,  
 gote lieber unde zart,  
 ich man dich aller der sælichait,  
 die got hat, herre, an dich gelaît  
 in hymel oder auf erden,  
 hilf, daz ich müge werden  
 taylhaftich gotes genaden.  
 meine nôt unt meinen schaden,  
 den ich von sünden trage,  
 ich dir mit triwen chlage.  
 nu laz dich iz, herre, erparmen

unt pit umb mich vil armen  
 menschen got den gûten,  
 daz ich anz seiuen hûten  
 chome chaine stunde,  
 daz mir icht werde chunde  
 des tiefels nôt, der helle pein  
 des hilf mir durch dia triwe dein  
 durch únsern herren Jesu Christ,  
 der mit got dem vater ist  
 und mit dem heiligen geiste  
 in gantzer vollaiste. amen.

## 1036. In festo beatæ Libariæ martyris. hymnus.

Congaudeat mater ecclesia  
 cum devoto cœtu fidelium,  
 perstrependo dulci melodia  
 Libariæ sacræ præconium.

Christi fidem a pueritia 5  
 Libaria, gentis consortium  
 aspernando, didicit, nescia  
 fraudis, cœli expectans præmium.

Urbe sui grandis prosapia 10  
 catholicæ sumpsit exordium,  
 Baccique Lentrudis filia,  
 post exquirat cœli palatium.

Juliani respuit nuncia  
 hanc urgentis ad sacrificium,

idolorum fugit dæmonia 15  
 et pro fide præparat prælium.

Sub habitu virgo Libaria  
 monachali cœleste bravium  
 acquisivit jugi prece pia  
 deum oranš, conterens vitium. 20

Decollatur tandem egregia  
 a tyranno, subit martyrium,  
 astra petit honorum conscia,  
 vana quæque spernens mortaliū.

Trinitati sit laus et gloria, 25  
 cui chorus astat cœlestium,  
 decus honor atque victoria,  
 quæ det nobis vitæ solatium.

Hs. zu München, Clm. 10909. aus dem Anfang des 16 Jahrh. Diese Heilige wird im Bistum Toul verehrt. Acta SS. Oct. tom. 4, 228 flg. Sie heisst sowol Libaria und darnach französisch *Libaire*, als auch Liberia und darnach *Livière*. Die Form Libaria rührt wol aus der fränkischen Mundart her. Die V. 9 — 12 beziehen sich auf eine Legende, welche mir nicht bekannt ist, daher ich die Strophe nicht deutlich machen kann.

## 1037. De s. Ludovico episcopo ordinis nostri. prosa.

Plebs fidelis jubilat, quia sidus rutilat novæ claritatis,		Felix es Marsilia, magna promens gaudia de tanto splendore.	
Ludowicus pontifex, egenorum opifex, ardor caritatis.	5	Minorum religio hoc ditata socio, qui regnat in cœlis,	20
O regalis soboles, sanctitatis redoles placens condimentum,		De insigni gratia dans Christo præconia, semper sit fidelis.	
O decus ecclesiæ, decore conscientie boni fundamentum!	10	Coruscat miraculis, testantibus populis, quos curat a morbis;	25
Tu Tolosa civitas gaude, quia militas sub tanto pastore;	15	Surgat a criminibus ejus sanctis precibus sauciatu orbis.	30

Aus geschriebenen Zusätzen zu einem Messbuch des 15 Jahrh. zu Neuhausen bei Pforzheim.

7 o fehlt der Hs. 11 decore ist zu lang und als Wiederholung nicht gut, vielleicht soll flore stehen, weil redoles voraus geht.

V. 19. religio, Orden.

## 1038. Ad confessorem Christi Ludovicum. antiphona.

O proles egregia, nata de domo regia, relinquens dignitatem generis Francorum,		Christi nutu propere dum fugis alta sapere, daris in antistitem urbis Tolosanae.	10
Ludovice, speculum factus calcando sæculum, tenens humilitatem ordinis Minorum.	5	Coruscans miraculis tuis implora parvulis per lucem superstitem ambulare sane.	15

Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 76. 15 Jahrh. Dieser Heilige starb 1297. Beide vorstehenden<sup>o</sup> Lieder sind wol von seinen Ordensbrüdern gemacht, ein anderes von 7 Strophen mit dem Anfang: Vergente mundi vespere, steht in den Act. SS. Aug. tom. 3, 804., und die Anfänge von 2 andern bei *Daniel* 1, 292.

### 1039. Hymnus de s. Magno.

O rector invictissime, regumque sator inclite, nostras preces cum carmine intende nunc piissime.		gaudens honore provehi, quandoque reddendum sibi.	20
Timenda res est denique, præsumimus quam tangere, artus et horum pandere, quos tu besti in æthere.	5	Nunc Magnus iste nomine majorque Christi munere defendat almâ gratiâ plebis viantis pectora.	
Absterge nostra, quæsumus, peccata, quæ commisimus, ut sancta membra tangere non pœna sit, sed præmium.	10	Portamus ecce cernui pignus decoris splendidi, nunc plana nunc per ardua ad sedis aptæ culmina.	25
Adest fides promptissima, spondens per ista munia nos adjuvari certius, discedat hinc jam perfidus.	15	Hic civium cœlestium lux clara splendet obvia, ac compares fidissimi junguntur ore nobili.	30
Nam spiritus ex sidere hæc creditur revisere,		Illic parentis gloriam summiq; nati gratiam cum claritate spiritus lætis canamus vocibus.	35

Hs. zu S. Gallen No. 351. p. 157. 11 Jahrh. Das Lied ist nach seinem Inhalt für die Procession mit den Reliquien des Heiligen bestimmt. Es stehen in der Hs. noch mehrere Lieder auf den h. Magnus mit diesen Anfängen:

Mire cunctorum deus et creator mitis et fortis solidator orbis, 15 Strophen.	vota servorum tibi subditorum aspice clemens.
--	--

Jam fidelis turba fratrum voce dulci consonet. 7 dreizeilige Strophen.

Christus ad nostras veniat camœnas. 12 sapphische Strophen.

Miles ad castrum properes novellum. 4 Verse, worauf 8 fünfzeilige adonische Strophen folgen. Die Melodien stehen dabei.

2 sator, gegen das Versmass. 17 spiritus ex sidere, der Geist der Heiligen aus dem Himmel. 18 hæc, scil. membra, ihre Reliquien.

## 1040. De s. Magno. hymnus.

Pangat mater ecclesia summi regis præconia, magna dei magnalia, magna Magni solemnna.		utens in ministerio angelorum consortio.	15
Hic primo pastor ovium, forma factus humilium, conscendit votis omnium pastorale fastigium.	5	Post ab apparitoribus tentus et carnificibus piis profusis precibus jungitur cœli civibus.	20
Vita, doctrina splenduit, insignis signis claruit, plus fecit, minus docuit, sic præfuit, quod profuit.	10	Ergo martyr egregie, lux et decus ecclesiæ, tuæ plaudentes gloriæ redde cœlesti gratiæ.	
In corporis exilio ex quodam privilegio		Pro tanti patris merito laus tibi sit ingenito, laus tibi unigenito, laus tibi sit paraclito.	25

Perg.-Hs. zu Frankfurt No. 150. des 14 Jahrh. (A) und im Brev. Mogunt. zum 24 August (B). Zum 19 August steht es in den Acta SS. Aug. tom. 3, 705 (C).

4 magna fehlt B. 9 doctrinis B. 11 vita f. min. C. 12 quod C. 17 ab fehlt in A. 18 für et st. a in A. 20 jugiter B. 25 tanto B. 27 tibi fehlt BC, dafür lausque C. 28 sit fehlt C.

## 1041. In translatione s. Mammetis. prosa.

Nobilis flos Græciæ, speculum Burgundiæ, Mammes, et refugium, mulsisti lac a feris, missis novum dans feris, Alexandri prandium.		annis puer bisseis minis preceque pœnis non flexisti cor pium.	10
Ad conspectum præsidis, hinc plenum tyrannidis ductus es exitium,	5	Carceres et verbera, fusa, tenta viscera, ignis refrigerium; loquens leoque mite tibi pandunt, te vitæ esse solis radium.	15



Aranio reliquiæ		Mammes, regno gloriæ	25
præsulis ecclesiæ	20	positus nequitiae	
tibi Lingonensium		excusa flagitium	
ceciderunt manibus		nostræ tuis precibus	
voto, titulo quibus		ac tuis confratribus	
cunctis fuit gaudium.		te præbe propitium.	30

Hs. zu Pommersfelden o. No. 14 Jahrh.

S pleni, Hs. 9 et f. es Hs., pernicium, Hs.

V. 4. 5. ἐπὶ τι σπύλαιον κρύπτεται, τρεφόμενος τῷ τῶν ἐλάφων γάλακτι, καὶ αὐθις κρατηθεὶς θηρίοις ἐκδίδεται. Sept. p. 18. Das Lied folgt einer besondern Legende, die ich nicht kenne. Die dritten Verse haben nur einen Reim.

In derselben Hs. stehen noch folgende zwei Lieder:

#### De s. Mammete. prosa.

Voce, corde jubilemus,	ut laus Christi decantetur
jubilantes exultemus	et beati celebretur
solemni lætitia,	Mammetis victoria.
12 Strophen.	

#### In translatione b. Mammetis.

Christi virtus attollatur, per quem Mammes coronatur. etc.

Zum 17 August steht der Hymnus des Walafrid Strabus auf diesen Heiligen in den Act. SS. Aug. tom. 3, 429. Die Griechen verehren ihn am 2 September und haben mehrere Lieder auf denselben.

#### 1042. De s. Margareta historia.

O Margareta,	hoc festum celebrantes	10
cælorum, virgo, secreta	beatæ Margaretæ,	
jam conscendisti;	ancillæ humilis suæ,	
suaivissima victima Christi,	nos ut ejusdem precibus	
ora pro nobis,	5 criminum expurgemur fæcibus.	
virtus quod crescat amoris.		

*invitatorium.*

<i>antiphona.</i>	Auctorem vitæ	15
Magnificemus dominum,	Christum laudare venite,	
salvatorem omnium,	cui Margareta	
in spiritu exultantes,	conregnat in æthere læta.	

*antiphona.*

Innocentiam retinens  
mundumque cor diligens      20  
per pœnas temporales  
portas introivit æternales.

*responsorium.*

Felix igitur Margareta,  
sacrilego sanguine progenita,  
fide, quam spiritu sancto per-  
cepit,      25  
vitiatorum maculis minus infecit.

*versus.*

Ibat de virtute in virtutem,  
ardenter sitiens animæ salutem.

*responsorium.*

Hæc modica quidem in malitia,  
sed mire vicens pudicitia,      30  
præventa gratiâ redemptoris  
oviculas pascebat nutricis.

*versus.*

Simplex fuit ut columba,  
quemadmodum serpens astuta.

*responsorium.*

Quadam die Olybrius,      35  
molestus deo et hominibus,  
dum transiens visum in eam sparsit,  
mox in concupiscentiam ejus ex-  
arsit.

*versus.*

Erat enim nimium formosa  
in vultu et floruit ut rosa.      40

*antiphona.*

Desiderans speciem ejus  
benedixit eam deus,

trahens illam ad se  
in lætitia et exultatione.

Virtutum dominus,      45  
susceptor illius,  
arcum potentis contrivit,  
qui carnaliter eam occidit.

*antiphona.*

In medio templi  
regis sempiterni      50  
misericordiam suscepit,  
qua jugiter gaudebit.

*responsorium.*

Misit protinus clientes  
ad inquirendos ejus parentes,  
ut si libera probaretur,      55  
in conjugium sibi copularetur.

*versus.*

Sed hanc qui desponsaverat,  
non ita Christus præordinaverat.

*responsorium.*

Cum tyrannus intellexit,  
quod eum virgo despexit,      60  
jussit eandem iratus  
suis præsentari tribunalibus,

*versus.*

Quam speravit puellarum more  
minis inflecti subjuncto terrore.

*responsorium.*

Virgo veneranda,      65  
in magna constans constantia,  
verba contempsit judicis,  
nil cogitans de lubricis.

*versus.*

Cælestis præmii spe gaudens,  
in tribulatione patiens. 70

*antiphona.*

Dicta sunt gloriosa  
de te, virgo speciosa,  
sis memor hinc nostri,  
devotos quos tu nosti.

*responsorium.*

Post carceris squalorem 75  
carnisque macerationem  
Christi dilecta tenebrosis  
denuo recluditur in locis,

*versus.*

Nomen domini laudare 80  
non desinens et glorificare.

*responsorium.*

Sancta martyre  
precatibus instante  
draco fœtore plenus apparuit,  
qui hanc invadens totam absorbit,

*versus.*

Quem per medium signo crucis  
discidit 85  
et de utero ejus inlæsa exivit.

*responsorium.*

Fortis agonista  
secum meditatatur ut ista,  
astitit, exorat,  
dæmon sua crimina prodat, 90  
cogitur afflictus,  
discedit denique victus.

*versus.*

Fratrem truncatum  
dolet ac sese superatum.

*laudes.*

Martyr insignis Margareta 95  
juxta præfecti decreta  
ocius carceri subtrahitur  
ejusque conspectibus sistitur.

*antiphona.*

Cumque nullis blanditiis  
ad consensum molliretur judicis, 100  
furore nimio inflammatus  
præcepit eam accendi lampadibus.

*antiphona.*

Minister statim tenellæ  
corpus comburebat puellæ,  
sed hæc oratione facta 5  
igne permansit intacta.

*antiphona.*

Vas immensum  
aqua plenum  
præses imperavit afferri  
et in illud virginem ligatam de-  
mergi. 10

*antiphona.*

Laudabilis dominus  
in suis virtutibus  
vincula manuum relaxavit  
suamque famulam de morte libe-  
ravit.

*antiphona.*

Videntes hæc mirabilia 15  
baptizati sunt quinque millia,  
quos capite plecti  
censuit ira præfecti,  
quibus est addicta  
Christi testis invicta, 20  
benedicens deum deorum  
in sæcula sæculorum.

	<i>antiphona.</i>		ejus digne recolentibus sollemnia;
Sanctum nomen domini			quorum nos consortes
magnificent omnes populi,			in dilectione fortes
qui Margaretae	25		faciat ad suam laudem
fusa ad eum prece			per infinita saecula. amen.
promisit se daturum vitae praemia			

Ils. zu S. Gallen No. 472. S. 11 flg. 13 Jahrh. mit den Noten. Es stehen in dieser Ils. noch mehrere Officien auf andere Heiligen, eben so eingerichtet. Es wird in solchen Officien manchmal die Abtheilung beobachtet, dass die Responsorien die Legende, die Antiphonen die Loblieder des Heiligen enthalten.

Der Eingang, das Invitatorium und einige Responsorien sind Hexameter mit gereimten Cäsuren.

26 ist eam beizudenken. 40 sed für et, Ils. 63 sperans, Ils. 73 huic, Ils. 97 carceris, Ils. 98 assistitur, Ils. 109 praesens — afferre, Ils.

### 1043. De s. Margareta.

O caeli aula, luce fulgens aurea,  
regis aeterni splendore praefulgida,  
rosea fuso sanguine virgineo,  
hujus dici ut testatur gaudium,

Qua Margareta fidelis ad aethera  
astra conscendit sublimes victoria,  
cujus triumphum laude dignum colimus  
fide devoti plausu et tripudio. 5

Ictu sub ensis stans orat alacriter,  
signo salutis sanctam signans animam, 10  
tacta quievit saeculi fastidio  
complens agonem funeris compendio.

Tandem perempta juncta est martyribus,  
vitam perennem laureata possidet,  
hujus nos prece, Christe, semper protege 15  
atque beatis junge caeli civibus,

Ubi sanctorum chorus gaudet omnium,  
ubi justorum semper erit gaudium,  
ubi beatæ semper gaudent animæ  
cernentes regem in decore fulgentem. 20

Doxa sit patri, doxa ejus genito,  
 æqualis doxa sit sancto paraclito,  
 civibus summis gaudium sit angelis,  
 pax sit in mundo Margaretæ passio.

Hs. zu München Clm. 17645. 14 Jahrh.

4 gaudia, Hs. 5 Margaretæ fideli, Hs. 9 orans, Hs. 16 jungat, Hs. 20 besser fulgidum. 22 sit æq. — pneumati, Hs.; bleibt dies stehen, so lese man sitque, aber die ganze Strophe hat kein et.

#### 1044. De eadem.

Laudes solvat harmonia, quod in cœli hierarchia summa regnat cum sophia Margareta virgo pia,		ipsa nunquam violavit Margareta virgo pia.	
Spennens cultum idolorum colensque deum deorum, scandens ad regem cœlorum Magareta virgo pia.	5	Olybrium refutavit, consortium sed amavit Christi, mortem toleravit Margareta virgo pia.	15
Verbum Christi prædicavit, cujus fidem conservavit,	10	Gloria sit deo vero, patri, nato flaminique, qui vocavit Margaretam nunc ad cœli convivia.	20

Hs. zu München Clm. 17645. 14 Jahrh.

15 Christum pro quo tolleravit mortem, Hs.

#### 1045. Sequentia de s. Margareta.

Gratuletur orbis totus, præsens cœtus sit devotus jubilans in gaudio ad honorem Margaretæ, quam locavit in quiete sua grandis passio.		laudat turba virginalis verbi sponsam, nam sub alis sancta sunt solatia.	10
Plaudit phalanx supernorum, quod conscendit ad polorum hæc felix palatia:	5	Ista sponsa summi regis expers erat falsæ legis, Christum colens dominum; soror Sion filiarum unionem fatuarum hæc contempsit virginum.	15

Inter quinque sapientes puellas hanc reponentes veneremur laudibus: hujus lumen caritatis ex liquore suavitatis ardescit lampadibus.		præses ut hanc imperavit cædi virgis, non expavit Christum orans sedula.	35
Hæc in annis juventutis excultrix viæ salutis vana sprevit idola, cum præfecti vota spernit, mox adesse pœnas cernit hæc dulcis christicola.	20	Fortis hæc in passione pugnam gessit cum dracone, quem scidit per medium; post hæc demum cruciata est ardore concremata lampadum ardentium.	40
Constans fide carceratur, nec a Christo separatur tenella virguncula,	30	Virgo vitam ferens mundam pœnam vasis perfert undam, collum tradens jugulo. ergo laudes hymnizemus Christo, per quem nos videmus hæc signa in populo.	45

Ms. zu Freiburg No. 66. des 15 Jahrh. (A). Sacrificale itinerantium von 1521. fol. 52 (B), als Sequentia.

3 gaudia A. 7 psallat chorus B. 8 hæc steht nach polar. A, ad vor pal. A. 10 plaudat B. 11 veri sponsi jam B. 15 deum, Ms. 22 claritatis B. 26 est cult. B. 30 hic B. 44 profert, Ms., fert per B.

#### 1046. De s. Margareta.

Virgo dei Margareta hac in die cœli læta scandit ad palatia, ex hoc mundo quam vocavit et in cœlo collocavit pia Christi gratia.		quam ut transiens præfectus vidit, amat et illectus cupit sponsam ducere.	
Hæc virtute dei plena fuit ex Antiochena civitate genita, carnis per nobilitatem fulgens, extra civitatem ad alendum tradita.	5	Cujus jussu comprehensa nec per minas nec inmensa per promissa flectitur, se fatetur christianam, deos spernit, fidem sanam Christi dum amplectitur.	20
Sed nutrici commendata virgo non est dedignata ejus oves pascere,	10	Hanc iratus, plus quam credi possit, præses jubet cædi, sed in vanum cæditur, nam licet incarceration ungulisque laceratur, non tamen devincitur.	25
	15		30

Ignis ridet ustionem,  
horridum calcat draconem  
signo crucis prævio,  
aqua magnum vas impletur,  
in qua mergi dum jubetur, 35  
exit sumpto bravio.

Martyr dum stat in agone,  
credunt Christo spe coronæ,  
nec terrentur passione  
gentis quinque millia, 40

quæ tyrannus decollari  
jubet, quibus sociari  
imperatur pœna pari  
tandem lucis filia.

Cujus prece agonistæ 45  
nos a nece salva. Christe,  
mundi per naufragia,  
ut mundemur a peccatis  
et salvemur cum beatis  
ejus post suffragia. 50

Strassburger Hs. E. 60. Bl. 78 (S) und bei *Daniel* 2, 226 (D).

12 posita D. 17 videt — allectus D. 22 sed D. 35 quo deergi jub. D.  
39 tenentur D. 45 hujus S. 47 suffragia D. 49 salvatis D. 50 mundi post  
naufragia D.

#### 1047. De s. Margareta.

Gaude virgo Margareta  
quæ cœlorum regem læta  
meruisti cernere;  
gaude præfecti decreta  
nec non tormentorum freta 5  
sponte volens spernere.

Gaude, quæ pie certasti,  
dum draconem superasti  
in umbroso carcere;

gaude lumen recepisti 10  
cum ruffonem oppressisti  
in pedum calcamine.

Gaude pneuma nuntiavit,  
Jesus Christus te dotavit  
sua cœlitudine, 15  
ad quam et nos hinc transfreta,  
martyr Christi Margareta,  
tua prece florida.

Reichenauer Pap.-Hs. No. 36. Bl. 206 zu Karlsruhe.

16 et fehlt der Hs. 18 es steht tu.

V. 11. ruffo, der Teufel, andere Form für ruffianus.

#### 1048. De eadem.

Gaude virgo gloriosa,  
Margareta speciosa,  
rubricata sanguine;

Gaude, quæ præfecti spreto  
voto mali corde læto 5  
gaudens Christi nomine.

Gaude, quæ incarcerata  
dæmonem es contemplata  
in draconis specie;

Gaude demum tormentata  
igne, aqua, decollata  
cum palma victoriae, 15

Gaude, quæ eum fugasti 10  
pede sanctoque calcasti  
feritatem malitiæ.

Fac nos fore, virgo pia,  
qui te colunt in hac via,  
cives regni gloriæ.

Hs. zu Mainz, Aug. No. 439. Bl. 201. des 15 Jahrh. (A). Steht auch in der Münchener Hs. Clm. 5021. f. 50. des 16 Jahrh. mit der Lesart in 2 pretiosa, und im Antidotarium animæ Nicol. Saliceti, Argent. 1491. f. 143 (B).

2 Margarita A, diese Form wird für den Namen gewöhnlich nicht gebraucht. 6 besser gaudes. 10 quod B. 12 der Vers ist zu lang, vielleicht besser fomitem. 16 fieri AB. 17 quæ A.

#### 1049. De s. Margareta.

Ave virgo gloriosa,  
ave rosa speciosa,

Margareta nobilis;  
ave plena caritate,  
ave pollens castitate,  
columna immobilis.

tuas laudes enarrare,  
nec dolores explicare,  
quos tortor tibi intulit.

Ave sponsa salvatoris,  
ave puteus pudoris  
magnus altitudine;  
ave splendens margarita, 10  
ave pia, redimita  
mira pulchritudine.

5 Tu sis memor dulci prece, 25  
quam instante tua nece  
feceras ad dominum,  
ut, qui tuæ passionis  
memor esset et agonis,  
sentiret auxilium. 30

Ave martyr Christi grata,  
ave summi dei nata,  
regale palatium; 15  
ave virgo deo grata,  
ante Christum advocata  
ora matrem omnium.

Hinc igitur te defleo  
suspensam in eculeo,  
cæsam virgis acriter,  
et percussam deponebant,  
carceri te recludebant, 35  
ubi visibiliter

Cum sis virgo laude digna,  
pia martyr et benigna, 20  
os meum non sufficit

Hostis nequam apparebat,  
devorare te volebat,  
sed crucis auxilio  
ejus minas evasisti, 40  
suum caput contrivisti  
dante dei filio.



Carcere demum emissa vasi aquæ es immissa colligatis manibus, in quo deus te servavit et illæsam præsentavit ejus tribunalibus.	45	liberes ab omni cura et a cuncto scelere,	60
Sed præfecto hoc vidente visus est stridere dente in te claram genere, decollari te præcepit, animam tuam suscepit dominus in æthere.	50	Ac in meæ mortis hora assis mihi sine mora, nec me sinas lædere a peccatis damnatorum, sed in locum beatorum me conjunge propere.	65
Quare tuum venerandum nomen atque implorandum rogito summopere, quatenus me virgo pura	55	Margareta, mater alma, quæ fulges cœlesti palmâ in conspectu summi regis, memor esto tui gregis, ut tuâ benignâ prece criminum purgatâ fæce de virtute in virtutem gradiamur ad salutem. amen.	70

Hs. zu Karlsruhe o. No. von 1440. Bl. 93. Die Schlussverse 67—74 stehen nicht unmittelbar nach dem obigen Liede, sondern dazwischen die Antiphone, das Responsorium mit dem Verse und Oremus. Die Abtheilung der Gesätze ist theils nach drei, theils nach sechs Versen angezeigt.

11 redemita, Hs. 12 miræ, Hs. 25 tum f. tu, sis fehlt Hs. 26 instanti, Hs. tua fehlt. 29 doloris f. agon. Hs. 33 percussam, Hs. 34 aque cæsam deponentes, Hs. 35 recludentes, Hs. 36 ibi, Hs. 43 carceri, Hs. 44 ante f. aq. Hs. 48 ius, Hs. 56 adorandum, Hs.; das folgende rogito zeigt aber, dass impl. stehen soll. 57 summo opere, Hs. 64 a fehlt.

Die Verstöße gegen die Sprachregeln V. 50. 63 lassen sich des Reimes wegen nicht ändern.

### 1050. De s. Margareta.

- |   |   |  |    |
|---|---|--|----|
| 1. Luce mentis et decore<br>virgo noctis in clamore<br>surgit apta lampade,<br>Patet aula, rex in porta<br>byssu videns hanc retorta<br>ornatamque cyclade. | 5 | hæc est enim, quæ nescivit<br>thorum per lasciviam,<br>Tenet illa, quem dilexit,<br>hanc dilectam rex invexit<br>in cellam vinariam. | 10 |
| 2. Ejus formam concupivit,  |   | 3. Empta pridem margarita<br>sic probata, sic polita,  |    |

- |  |    |   |          |
|--|----|---|----------|
| regis auro redimita<br>in gemmarum ordine.   | 15 | monstrat opus novitatis<br>virtutum magnalia:   | 40       |
| Lubens caret emptâ care,<br>fit emptori luminare,<br>fundamentum angulare<br>tali gaudet lumine.   | 20 | Sexus levis, mollis ætas<br>legem subit ante metas,<br>nam doctores et prophetas<br>tenet in memoria.   |          |
| 4. Vis de forti muliere<br>scire verum? hæc est vere<br>digna, nomen hoc habere,<br>de quo scripta prædixere<br>libri sapientiæ;             | 25 | 7. Et in carnis obitu,<br>sacro valens spiritu,<br>orat pro ecclesia,<br>Pro his abundantius,<br>sua specialius<br>qui petunt suffragia.  | 45<br>50 |
| Fusum rorat Margareta,<br>vitem colit vino freta,<br>deo servit carne spreta,<br>spernit iudicis decreta<br>cultrix pudicitiae.              | 30 | 8. Spondet precem sponsa dei,<br>rex alludens speciei<br>tamquam sponsus favet ei<br>pro adolescentulis:<br>Hanc precemur spe salutis, 55<br>ut in hora senectutis<br>nos defendat a versutis,<br>sponsum placans, osculis. | 50       |
| 5. Cæsa flammis nsta piceis,<br>pendens uncis fracta ferreis,<br>imbre fuso sanguinis,<br>Fide cincta cruce præviâ<br>bella superat hostilia | 35 | 9. Tanta sit victoria,<br>summo regi gloria   | 60       |
| 6. Hæc est dextra deitatis,<br>dans infirmis dona gratis,  |    | et sponso virginum<br>sonet alleluja.   |          |

Reichenauer Antiphonar zu Karlsruhe No. 209. Bl. 22. aus dem 14 Jahrh. mit der Melodie. Für abwechselnde Chöre eingerichtet nach der französischen Form der Troparien.

17 nubens carens, Hs.; nach Matth. 13, 46 ist aber der Sinn dieses Verses: wer die Perle theuer kauft, darbet gern, daher kann nubens nicht stehen bleiben. 26 rorat passt nicht zu fusum, wol aber rotat, der Vers bleibt dennoch dunkel. 42 lege, Hs. 45 erga f. et in, — obitum, Hs.

### 1051. S. Margaretae ad completorium. hymnus.

Salve Margarita,  
angelis inserta,

luce jam vestita,  
bina ferens sarta.

Nympha dealbata lavacro cruoris, in pœnis probata ut aurum valoris.	5	in quo commoraris vacans cantilenis.	15
De morte transisti ad sponsi conspectum, pro quo contempsisti mundum ut dispectum.	10	Tu de nobis cura, puella decora, pellens nocitura, pro nobis exora.	20
Ipsum comitaris in hortis amœnis,		Honor unitati et tribus personis sit et majestati, quæ nos ditet bonis.	

Hs. des Hrn. Em. Cicogna in Venedig, 14 Jahrh. Das Lied ist nach dem Strophenmass des *Ave maris stella* gemacht.

· 13 imitaris f. com. Hs. 15 commetaris, Hs.; die Verbesserung beruht auf Joh. 15, 4.

V. 4. bina sarta, scil. virginitatis et martyrii, wie die folgenden Verse in dealbata und cruor andeuten. Diese Bezeichnung kommt mehrmals vor. No. 984, 10. No 973, 3. No. 992, 8.

Ein Lied von 10 Strophen auf diese Heilige steht in der Hs. V, 35 des 15 Jahrh. zu S. Peter in Salzburg mit diesem Anfang:

Ave virgo Margaretha, sponsi summi quæ secreta penetras cubilia,	ubi per amoris nexus fideique per amplexus celebratur copula.
--	---

Ein Reimgebet auf dieselbe steht in der Hs. zu S. Peter in Salzburg VI, 35 des 15 Jahrh. mit diesem Anfang:

Ave virgo nobilis, gloriosa Margareta,	quæ divinæ sobolis amore repleta. etc.
---	---

Ich schliesse ein ähnliches niederländisches an.

Heleghe sanctinne, sente Margriete, die in pinen ende in verdriete bi Olibrius boden saen in den karker was so ghedaen, die viant quam verbolghen, die hu saen hadde verzwolghen	5	ende ghi hem den rugghe huut braect mids den cruce, dat ghi maect: so bidt gode, datti mi vrye van alre quader compaengie, van 'sviants list, van allen snevene, ende brinet mi ten eeweliken levene.	10
---	---	--	----

Aus einem Brevier des 15 Jahrh. zu Aschaffenburg.

7 huut für uut (üt), aus, nach westflämischer Mundart. Sant (*sanctus*) wird im Niederländischen oft als *nomen appellativum* gebraucht und daher mit dem Beiwort heilig verbunden, was eigentlich eine Tautologie ist, die aber der beiden Sprachen wegen nicht gefühlt wurde.

1052. *Maria Aegyptiaca.*

Ex Aegypto Pharaonis in amplexum Salomonis nostri transit filia, ex abjecta fit electa, ex rugosa fit formosa, ex lebetes phiala.		Lætare filia Thanis, tuis ornata tympanis, lauda quondam sterilis, gaude plaude casta munda, 5 virtutum prole fœcunda,   35 vitis meri fertilis.
Stella maris huic illuxit, ad dilectum quam conduxit pacis neetens fœdera; matre dei mediante 10 peccatrici, Christo dante, sunt dimissa scelera.		Te dilexit noster risus, umbilicus est præcisus tuus continentia, 10 aquis lotam, pulchram totam   40 te salivit te condivit sponsi sapientia.
Vitam ducens hæc carnalem pervenit in Jherusalem nuptura pacifico, 15 hinc excluso adultero maritatur sponso vero ornata mirifico.		Septem pannis involuta, intus tota delibuta 15 oleo letitiæ,   45 croco rubens caritatis, byssu cincta castitatis, zonâ pudicitia.
Dei templum introire dum laborat, mox redire necdum digna cogitur; ad cor suum revertitur, fletu culpa submergitur, fletu culpa teritur.	20	Hinc hyacintho calciaris, dum superna contemplaris,   50 mutatis affectibus vestiris, discoloribus cubile vernat floribus, flagrat aromatibus.
Locus desertus quæritur, Leviathan coneritur, mundus, caro vincitur, domus patris postponitur vultus mentis componitur, decor carnis spernitur.	25  30	O Maria, gaude, quia   55 decoravit et amavit sic te Christi gratia, memor semper peccatorum et cunctorum populorum plaude nunc in gloria.   60

Hs. zu Darmstadt No. 545. mit der Melodie, 14 Jahrh. Der Patriarch Sophronius von Jerusalem, der zu Ende des 6 und Anfang des 7 Jahrh. lebte, schrieb angeblich die Legende dieser Heiligen, und sein späterer Zeitgenosse, der Erzbischof Andreas von Kreta, der damals zu Jerusalem sich aufhielt,

machte daraus ein Lied auf sie, welches auch in die Kirche zu Konstantinopel kam und im *Triodion* CC, 5 bis EE, 1 steht.

2 amplexu, Hs. 8 quem, Hs. 46 eroto, Hs. 47 tineta, Hs.

V. 4. *μεγάλων ἀτοπημάτων εἰς βλάβος κατερχομένη οὐ κατεσχέθης. Triodion* DD, 1.

V. 13. stärker im *Triodion* CC, 5. *ἐν ἀγύσῳ κακῶν βυθίζομένη.*

V. 15. *pacificus, i. e. Christus. No. 261, 29. No. 356, 5.*

V. 18. *ἡ Ἀγυπτία Μαρία φῶς ἐν κόσμῳ. Triodion* Z, 4.

V. 25. *ἐν ἐρήμοις ταῖς ἀβάτοις ἡγερούμενη. ibid.*

### 1053. Natali s. Mariæ Magdalenaë. ad nocturnos.

Votiva cunctis orbita  
lucis triumphat gratiâ,  
qua scandit astra vernula  
Maria Christi fulgida.

tersit capillis osculans,  
mentis tenebras expians.

Te quæsumus, gratissimam  
deposce clemens veniam,  
cœlestis aulæ tinnulis 15  
quo perfruamur organis.

Calcans beata luridam  
sæcli ruentis machinam  
ardore sancti spiritus  
ignes subegit lubricos.

5

Salve beata trinitas

manens perenni gaudio,

juva creatrix sæculum,

quæ regnas in perpetuum. 20

Sacras Jhesu lacrimis  
plantas rigavit intimis,

10

Hs. zu Stuttgart Breviar. No. 98. 11 Jahrh. mit Neumen (A). Andere Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 76. 15 Jahrh. (B). Expos. hymnor. Colon. 1492. f. 67 (C). Brev. Constant. 1495. f. 345 (D).

2 triumphans C. 4 vernula A. 6 sæculi C. 9 hæc sacras ABCD, gegen die metrische Genauigkeit des Liedes, daher muss Iesu dreisylbig gelesen werden. 12 vitæ f. ment. C. 13 gratissima D. 14 nobis deposce ven. C. 15 tumulis B. 16 te f. quo D. 17—20 hat C so:

Regi cœlorum gloria  
ejusque soli filio

cum spiritu paraclito  
in sempiterna sæcula.

15 perenni man. ABCD. 19 viva B. 20 perpetuum, ist gegen das Versmass, demnach scheint die Doxologie nicht ursprünglich zu diesem Liede zu gehören, welches wol in das 5 Jahrh. zurück geht.

### 1054. S. Mariæ Magdalenaë (*troparium*).

1. Laus tibi, Christe,  
qui es creator

et redemptor idem et sal-  
vator

- Cœli, terræ, maris,  
angelorum et hominum 5  
Quem solum deum  
confitemur et hominem.
2. Qui peccatores venisti  
ut salvos faceres,  
Sine peccato peccati 10  
assumens formulam.  
Quorum de grege,  
ut Cananæam,  
Mariam visitasti Magdalenam,
3. Eâdem mensâ 15  
verbi divini  
illam micis, hanc refovens  
poculis  
In domo  
Simonis leprosi  
conviviis accubans 20  
typicis.  
Murmurat  
pharisæus, ubi  
plorat femina criminis  
conscia. 25
4. Peccator contemnit compec-  
cantem,  
peccati nescius pœnitentem  
exaudis, emundas,  
fœdam adamas,  
ut pulchram facias. 30  
Pedes amplectitur dominicos,  
lacrimis lavat, tergit crinibus,  
lavanda, tergenda  
unguento ungit,  
osculis circuit. 35
5. Hæc sunt convivia,  
quæ tibi placent, o  
patris sapientia,
- Natus de virgine 40  
qui non dedignaris  
tangi de peccatrice.
6. A pharisæo  
es invitatus,  
Mariæ ferculis  
saturatus; 45  
Multum dimittis  
multum amanti,  
nec crimen postea  
repetenti.
7. Dæmoniis 50  
eam septem  
mundas septiformi spiritu.  
Ex mortuis  
te surgentem  
das cunctis videre priorem. 55
8. Hæc, Christe, proselytam  
signas ecclesiam,  
Quam ad filiorum mensam  
vocas alienigenam,  
Quam inter convivia 60  
legis et gratiæ  
Spernit pharisæi fastus,  
lepra vexat hæretica.
9. Qualis sit, tu seis,  
tangit te quia peccatrix, 65  
quia veniæ optatrix.  
Quidnam haberet  
ægra, si non accepisset,  
si non medicus adesset?  
Rex regum dives 70  
in omnes, nos salva,  
peccatorum tergens  
cuncta crimina,  
sanctorum spes et gloria.

Hs. zu Admont, o. No. 12 Jahrh. (A). Hs. des historischen Vereins zu Klagenfurt, 15 Jahrh. (B). Hs. zu München, Clm. 14545. f. 41. des 12 Jahrh. (C). Hs. zu S. Gallen No. 350. des 11 Jahrh. (D). Hs. daselbst No. 378 p. 231 des 13 Jahrh. (E). Hs. zu Kreuzlingen des 14 Jahrh. mit der Melodie (F). Hs. zu Karlsruhe No. 209. 14 Jahrh. f. 23 mit der Melodie (K). Bei *Gropp script.* Wirceb. 2, 893 (G). Missale Moguntin. v. 1452. f. 242 (M). Auch bei *Daniel* 2, 39 (I). Die Sequenz wird dem Gotschalk zugeschrieben.

6 dominum BD, für das Versmass besser. 7 et dominum f. hom. FGM. 17 mitis — resonens B, amicis f. mic. F. 19 pharisæi st. Sim. E. 25 exaudit emundans K, exaudi B. 29 amas IA. 33 lavando, tergendo IB. 34 unguis E. unxit GKML. 52 mundans DF, septiformis spiritus IBCDK. 54 te fehlt BF, dafür resurgentem. 56 hanc BDF, Christus B. 57 signans BDEKM. 59 vocans K. 62 pharisæus BDEFGM. 63 lepra fehlt B, quam f. lep. F, lepram — hæreticam K. 65 teque pec. B, quæ tangit te G. 71 in unum f. omnes B.

### 1055. S. Mariæ Magdalenaë, in primis vespis.

Pange lingua Magdalenaë lacrimas et gaudium, sonent voces laude plenæ de conceptu cordium, ut concordet philomenæ turturis suspirium.		et in ipsam refluit, cælum terræ dedit rorem, terra cælum compluit.	
Jhesum quærens convivarum turbas non erubuit; pedes unxit, lacrimarum fluvio quos abluit, crine tersit et culparum lavacrum promeruit.	5	In prædulci unctione nardum ferens pisticum et unguenti fusione typum gessit mysticum, ut sanetur unctione, unxit ægra medicum.	20
Suum lavit mundatorem, sic se culpis abluit, pium fudit fons liquorem	10	Gloria et honor deo, qui paschalis hostia agnus morte, pugnâ leo, victor die tertiâ resurrexit cum trophæo mortis ferens spolia. amen.	25 30

Hs. zu Basel A. VI. 36. aus dem 14 Jahrh. (A). Steht auch in den Predigten des h. Bernardino von Siena serm. 46. und zwar als Hymnus in primis vespis (B). Hs. zu Freiburg No. 56 (C), 15 Jahrh. Hs. zu Lichtenthal (L) des 14 Jahrh.

1 collaudemus Magd. D. 4 te conceptu C, conceptu LD auch gut. 5 concordent A. 10 quod B. 12 veniam für lav. D. 14 rivo fons immaduit BCDL. 15 fudit rivo fons I. A, flos für fons D. 16 defluit C, ipsum floruit B, ipsum L, in ipsum reflor. D. 15 cælum terram C. 19 mixtione für unct. CBDL, kann stehen, da unct. noch einmal kommt. 21 in für et L. 24 sanat B. Die letzte Strophe fehlt in D.

V. 7 flg. *Triodion EE, 1.*

Τὴν πόρνην, ᾧ τάλαινα  
ψυχὴ μου, οὐκ ἐξήλωσας,  
ἣτις λαβοῦσα  
μύρον τὸ ἀλάστρον  
σὺν δάκρυσιν ἤλειψε  
τοὺς πόδας τοῦ κυρίου.

ἐξέμαξε δὲ ταῖς θρησι  
τῶν ἀρχαίων  
ἐγκλημάτων  
τὸ χειρόγραφο  
ὀηγνύτος αὐτῆ.

V. 15. *γαμάτων πλησθεῖσα ζωοποιῶν πηγῆς ἐξ ἀφθόρου.* Jul. 22.

### 1056. *Ejusdem, ad laudes.*

Pie Christus hanc respexit  
speciali gratia,  
quia multum hæc dilexit,  
dimittuntur omnia;  
Christi, quando resurrexit, 5  
facta est pronuntia.

Non agnovit figurali  
latentem imagine,  
mentis agrum spiritali 15  
excolentem semine,  
sed cum eam speciali  
designavit nomine.

Aestimavit hortulanum  
et hoc sane credidit,  
seminabat enim granum,  
quod in mentem cecidit, 10  
linguam novit et non manum,  
lingua Jhesum indidit.

Gloria et honor tibi,  
spes, vita, lux animæ, 20  
per quem sperant se præscribi  
libro mortis pessimæ,  
præsent sibi nos conscribi  
peccatricis lacrimæ.

Hs. zu Freiburg No. 56. 15 Jahrh. (F). Bei Bernardino v. Siena serm. 46 (B). ad noct.

Die Hss. und Ausgaben des vorigen Liedes haben diese erste Strophe als vierte von No. 1055.

1 prospexit A. 2 spiritali A. 3 hanc AF, hunc BD. 4 crimina st. omnia B, vitia D, damit ist der Gegensatz zu multum verwischt. 9 seminavit DB. 10 mente B. 11 movit B. 12 linguam Christus D, nicht gut, denn lingua steht für vox.

### 1057. *Hymnus de s. Maria Magdalena. ad tertiam.*

Jhesu Christe, auctor vitæ,  
qui in tuo sanguine  
peccatum lavasti Adæ,  
Mariæ Magdalenæ  
tribuisti salutarem  
fructum pœnitentiæ.

Pretiosam margaritam  
stellamque clarissimam  
eam locasti in arce  
uranicæ curiæ, 10  
ut esset evidens tuæ  
exemplum clementiæ.



Interventu ergo ejus		et da vitæ gaudia,
sis nobis propitius		qui regnas cum deo patre
ac nostra dele peccata	15	et spiritu compare.

Hs. zu Karlsruhe o. No. von 1493. Bl. 52 (K) und im Kloster Lichtenthal (L) des 14 Jahrh., ferner Abschrift des 15 Jahrh. in einer Incunabel zu Karlsruhe (C). Auch im Breviar. Mogunt. (B) und Basil. (A) Bl. 94. Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 75. 15 Jahrh. (S). Hymnarius des 15 Jahrh. (H). Bei *Daniel* 1, 313. steht der Anfang, aber auf die h. Afra.

3 lavisti ABHLS. 5 salutare C. 9 eamque A. 10 fidei II. 12 exinde clem. K. 13 hujus H. 15 peccamina K. 16 ad für da K, præmia II.

### 1058. Ejusdem, in secundis vesperis.

Hæc a Jhesu Jhesum quærit,		„intus plena vero die	
sublatum conqueritur,		nescis, ubi veritas?“	
Jhesum intus mente gerit,		O quam mire, Jhesu, ludis,	
Jhesus præsens quæritur,		a quibus diligeris,	
mente colit, mente serit	5	quando ludis, non illudis,	15
Jhesus, nec percipitur.		nec fallis, nec falleris,	
„Jhesu bone, Jhesu pie,		sic includis, quod excludis,	
quid te monstrans latitas?		notus non agnosceris.	
quid occultas te Mariæ,		Gloria et honor tibi	
mentem ejus habitas?“	10	sit spes unica.	20

Aus derselben Hs. (F) wie No. 1056. Die Endstrophe ist darin nicht ganz geschrieben. Bernardini sermo 46, fin. (B).

3 Jesus — mentem D. 4 Jesus corde quæritur B. 5 mentem — mentem DB. 8 monstas F. 10 inhabitas F. 11 intus veritatis plena B. 12 nescit nisi für ubi D, nescit B. Nach F enthält diese Strophe Fragen der Magdalena und eine Gegenfrage Jesu als Antwort, die andern Texte haben durch die Lesart nescit die Strophe nicht als Gespräch betrachtet. 14 his quib. D. 15 sed cum lud. D. 16 non fallis B. 17 excludis quos includ. D.

Die Lieder No. 1055 — 59 zeigen an, dass man auf die Tagzeiten dieser Heiligen einen Cyclus von Sequenzen mit gleichem Strophenbau hatte. Davon sind 1055, 56, 58, 59 von *einem* Dichter und stehen unter sich im Zusammenhang, 1057 hat wol denselben Bau, gehört aber nicht zu jenen Liedern, sondern verräth nur, dass man für alle Tagzeiten der Heiligen ähnliche Lieder machte.

## 1059. De s. Maria Magdalena, ad completorium.

<p>O Maria, noli flere,  jam non quæras alium,  hortulanus hic est vere  et colonus mentium,  intra mentis hortum quære  mentis operarium.</p>	<p>5</p>	<p>Jam non miror, si nescisti  magistrum, dum seminat,  semen, quod est verbum Christi,  te magis illuminat  et „rabboni“ respondisti,  cum Mariam nominat.</p>	<p>20</p>
<p>Unde planctus et lamentum,  quod mente nunc erigis,  quid revolvis monumentum?  tecum est, quem diligis,  Jesum quæris et inventum  habes, nec intelligis.</p>	<p>10</p>	<p>Pedes Christi quæ lavisti,  fonte lota gratiæ,  quem ab ipso recepisti,  funde rorem veniæ,  resurgentis, quem vidisti,  fac consortes gloriæ.</p>	<p>25</p> <p>30</p>
<p>Unde gemis, unde ploras?  verum habes gaudium,  latet in te, quod ignoras,  doloris solatium,  intus habes, quæris foras,  languoris remedium.</p>	<p>15</p>	<p>Gloria et honor deo,  cujus promit gratia  invitanti pharisæo  Mariæ suspiria,  cœnam vitæ qui dat reo  gratiæ post prandia.</p>	<p>35</p>

Ms. zu Colmar, 14—15 Jahrh. mit den Musiknoten (C). Steht in Predigten des Bernardino von Siena (B) als hymnus ad nocturnum. Bei Daniel (D) Ms. zu Lichtenthal (L) des 14 Jahrh.

5 ortum D, so steht gewöhnlich für hortum. 6 doloris remedium L. 8 ad mentem L, in mentem cur non er. B, quid mentem non D. 9 quis revolvit L, quod C, cum rev. B. 11 quæres B. 12 nec ipsum int. L. 14 unde hab. L. 15 certe für in t. B. 17 quæras B. 18 doloris BL. 19 nescisci B. 24 Mariam dum n. BL. 25 quos D. 27 quam B. 29 resurgentis D. 32 præfert L, profert D, præstet B. 33 invitati B.

V. 3. hortulanus. Eben so trefflich heisst Christus in den Menäen *φω-  
τουργὸς πάντων*, der Weltgärtner. Aug. 17. Nonne est hortulanus, qui posuit  
granum sinapis in horto suo, — et crevit et adscendit et fecit arborem tantam,  
ut etiam volucres cæli requiescerent in ramis ejus? Augustini sermo 246, 3.

## 1060. De beata Maria Magdalena. ad laudes.

Gaude pia Magdalena, spes salutis, vitæ vena, lapsorum fiducia;		Gaude primo digna frui visu redemptoris tui, surgentis in gloria;	15
Gaude dulcis advocata, resurgendi forma data miseris post vitia.	5	Gaude quæ septenis horis es ab antro vecta foris ad cœli fastigia.	
Gaude felix deo grata, cui remissa sunt peccata speciali gratia,		Gaude, quæ sic sublimaris et cum Christo gloriaris in cœlesti curia,	20
Gaude lotrix pedum Christi, a quo tanta meruisti amoris insignia.	10	Fac nos ita pœnitere, ut post mortem lucis veræ sortiamur gaudia.	

Hs. zu Mainz, Aug. No. 439. Bl. 201 des 15 Jahrh. (M). Strassburger Hs. E. 135. Bl. 69 (E) und K. 316. Bl. 154 (S). Im Antidotarium animæ Nic. Saliceti v. 1491 (C), und Reichenauer Pap.-Hs. No. 36. Bl. 205 (R) und bei Bernardino v. Siena (B) als hymnus ad laudes. Auch im Hortulus animæ Bl. 136 (H).

2 vera Druckf. C. 5 pœnitendi MICS. 6 propitia H f. post. vit. 8 dimissa RBCHM. 11 aqua E. 13 prima SRB, dig. fehlt R. 15 cum gl. R. 16 septem C. 17 jecta CM. 18 vestigia CM, summi regis filia EB. 19 quod sub. E, quæ nunc f. sic H, nunc CBR. 22 für ita hic sic CSM. 23 quod et f. ut EKS. Die 3 letzten Verse fehlen in R.

V. 13. πρώτη καταδύσα τὴν θείαν ἀνάστασιν. Jul. 22.

Der Breviar. Mogunt. hat zu den Laudes ein anderes Lied in 4 Strophen mit diesem Anfang:

Sidus solare revehit  
optata festa diei,

qua Maria Magdalena  
arcem polorum subiit.

## 1061. Laus sive sequentia b. Mariæ Magdalena.

Salve felix Magdalena, crucifixi zelo plena, nos perducas ad amœna paradisi gaudia.		Dona nobis cor amarum, fac repletum lacrimarum, sit lamentum nobis carum, et planctus lætitia.	5
--	--	---	---

Magdalena, nos plorare, semper tecum suspirare, crucifixum fac amare cordis desiderio.	10	circa planctum et lamentum corde miserabili.	35
Magdalena, nos tuere affectantes tecum flere, fac ridere et languere amoris incendio.	15	O quam felix tu fuisti, Christi pedes cum lavisti lacrimandoque tersisti tuis sanctis crinibus.	40
Magdalena, quæ fuisti sic amica Jhesu Christi, fac nos flere, quæ flevisti, sit in fletu gaudium.	20	O discipula beata, quæ fuisti deo grata, Christi pedes osculata tuis ungens manibus.	45
Quod audisti, fac audire, quod sensisti, fac sentire, fac cor nostrum introire lugubre suspirium.		O exemplar pœnitentis, quæ gaudebas in lamentis, in qua fuit ardor mentis anxia doloribus.	50
Istæ laudes Magdalenæ quasi dulces cantilenæ sunt suaves et amœnæ condibus fidelium.	25	Magdalena, manda zelum, quem habebas sic anhelum, quo perducas nos in cœlum tuis sacris precibus.	55
Propter magni vim amoris, plena maximi doloris, æstuabat intus foris voce lamentabili.	30	Magdalena, mala dele, tui planctus sint medelæ, semper nobis sint tutelæ contra carnis vitia.	60
Stabat juxta monumentum, cujus cor erat intentum		Magdalena, dele mala, tua salva nos sub ala, esto via, dux et scala ad regna cœlestia.	

Hs. zu Venedig Cl. III. cod. 32. 15 Jahrh.

2. 49 ζελο, ζelum, Hs. 20 flectu, Hs. Beides nach der Venetianer Mundart.  
V. 37 flg.

Ὡ μακαρίων χειρῶν,  
ὧ τριζῶν καὶ χειλέων  
τῶν τῆς σὸφρονος πόδης,  
αἷς ἐπέχει, σωτήρ,  
τὸ μῦθον πρὸς τοὺς πόδας  
ἐξμασσομένη αὐτοῦς  
πυκνῶς καταφιλοῦσα.

Ἀνακειμένου γυνῆ  
ἐπιστάσα σοι, λόγε,  
πρὸς τοὺς πόδας θρηνοῦσα  
τὸ ἀλάβαστρον, σωτήρ,  
τοῦ μῦθου κατεκένου  
ἐπὶ τὴν σὴν κεφαλὴν  
τοῦ ἀθανάτου μῦθου.

Triodion N, 2.

1062. *Marie Magdalene. hymnus.*

Hodie mater gaudeat ecclesia, nam cæli cives celebrant sollemnia de peccatrice filia Jherusalem.	Impletur domus unguenti fra- grantia, 10 gaudet peccatrix domini præsentia, tangit, quem amat, filia Jerusalem.
Maria Jhesu servit in accubitu, læditur Simon pœnitentis gemitu, 5 plorat et orat filia Jerusalem.	Hoc præsta nobis, redemptor piis- sime, quod precabantur peccatricis la- crimæ, ora pro nobis filia Jerusalem. 15
A peccatrice dum redemptor un- gitur, odore bono pharisæus moritur, exultat satis filia Jerusalem.	

Hs. zu München Clm. 10909. 16 Jahrh.

1063. *De s. Maria Magdalena. ad vespas.*

Lauda mater ecclesia, lauda Christi clementiam, qui septem purgat vitia per septiformem gratiam.	fit ex lebetes phiala, de vase contumeliæ.
Maria soror Lazari, 5 quæ tot commisit crimina, ab ipsa fauce tartari redit ad vitæ limina.	[Ægra currit ad medicum, vas ferens aromaticum et a morbo multiplici 15 verbo curatur medici.]
Post fluxæ carnis scandala in vas translata gloriæ 10	Surgentem cum victoria Jesum videt ab inferis, prima meretur gaudia, quæ plus ardebat ceteris. 20

Drei Hss. von S. Peter zu Karlsruhe, No. 63 des 15 Jahrh. (A), No. 55 des 14 Jahrh. (B), No. 32 des 15 Jahrh. (C). Eine andere Karlsruher Hs. o. No. des 14 Jahrh. mit der Melodie (K). Hs. des 14 Jahrh. in meinem Besitz (M). Bei *Daniel* 1, 221 (D) und *Thomasius* p. 391 (T).

Dies und das folgende Lied werden dem Odo von Clugny zugeschrieben, die Texte weichen aber so sehr von einander ab und sind in sich selbst so verschieden, dass man sie offenbar in zwei Lieder trennen muss. In D folgen

obige Strophen so auf einander: 1. 2. 4. 3. 5 und die letzte des folgenden Liedes, aber diese und 4 haben anderen Bau und gehören nicht zu dem ursprünglichen Texte.

8 lumina KB. 14 aromatum CK. Nach 16 haben TD noch diese Strophe, die ebenfalls nicht zu dem Liede gehört und nicht in meinen Hss. steht.

Contriū cordis punctio et pietatis actio  
cum lacrimarum fluvio ream solvit a vitio.

In allen Texten folgen 10—12 so auf einander: 11. 10. 12, wodurch aber der Wechselreim aufgehoben wird.

V. 10. bezieht sich auf Matth. 26, 13. Deswegen sagt *Chrysost.* adv. Jud. 5, 2. βασιλίδων πασῶν καὶ βασιλέων ἀπάντων λαμπροτέρα νῦν ἔστιν ἢ γυνή.

V. 17 flg. ἰδοῦσα Χριστὸν πρώτη προσεκύνησας. Men. Jul. 22.

V. 19. prima. *Gregor. Naz. or.* 42 p. 693 gibt den Grund an durch folgende Vergleichung mit Eva: ἐγκαίνισον τὴν ἀνάστασιν, τῇ Ἐνᾶ βοίθησον πρώτην πεσοῦσιν, τῇ πρώτῃ Χριστὸν ἀπέσπασθαι καὶ γυροῖσαι τοῖς μαθηταῖς.

#### 1064. Eiusdem. ad laudes.

Aeterni patris unice, nos pio vultu respice, qui Magdalenam hodie vocas a thronum gloriae.		per peccatriciis meritum peccati solve debitum.	
In thesauro reposita regis est drachma perdita gemmaque lucet inclita de luto luci reddita.	5	[Pia mater et humilis, naturæ memor fragilis, in hujus vitæ fluctibus nos rege tuis precibus.]	15
Jesu, dulce refugium, spes una pœnitentium,	10	Uni deo sit gloria pro multiforini gratia, qui culpas et supplicia remittit et dat præmia.	20

Die vorigen Hss. und Drucke, ausser B.

1 æterne K. 6 dragma K. 7 lucet T. 13—16 haben andern Strophenbau wie 13—16 der vorigen No., scheinen daher von demselben Interpolator zu seyn, da sie hier wie dort den Zusammenhang stören. Dieses Lied hat Strophen mit 4 Gleichreimen, jenes mit Wechselreimen.

Drei Lieder auf diese Heilige für die Tagzeiten ihres Festes hat auch Gotfrit von Vendôme im 12 Jahrh. gemacht; sie stehen in der Maxima biblioth. patrum (ed. Lugd. 1677) t. 21 p. 67 und fangen an: Maria pœnitentiæ — Maria quædam nomine — Et miseros et miseras. Ein alphabetischer Hymnus aus dem 11 Jahrh. steht bei *Du Mérit* poés. ant. au XII siècle p. 150 flg. und fängt so an: Adesto summa pietas.

Auf diese Heilige wurden auch lateinische und teutsche Lieder gemacht, welche man als Seitenstücke der Marienlieder betrachten muss. In dem „Speculum pœnitentiæ, d. i. das Leben Mariä Magdalenä.“ München 1609. steht vorn ein Gedicht mit diesem Anfang:

Stabat juxta virginem Maria Magdalena  
plangens, plorans, proferens lamenta luctu plena etc.

welches dem Stabat mater nachgeahmt ist. In demselben Buche S. 259 flg. stehen „Teutsche Rhythmi oder Verss, wie Maria Magdalena mit etlichen Büssern und Büsserin verglichen mag werden. — Gestelt durch Joan. Georg. *Tibianum*, latein. Schulmeistern zu Ueberlingen.“ In diesen Reimen sind auch S. 298 die zehn Freuden Mariä Magdalenä behandelt, was ebenfalls ein Seitenstück zu den Freuden Mariä ist. Vgl. No. 1060.

Folgendes Responsorium steht mit der Melodie in der Reichenauer Hs. No. 60 f. 128. des 12 Jahrh. zu Karlsruhe.

Flavit auster et fugavit  
aquilonem, quando lavit  
cor Mariæ pœnitentis  
imber sancti spiritus.

liquefecit et refecit  
resolutam in lamentis  
verbum missum cœlitus.

### 1065. *Sequentia s. Marthæ (troparium).*

- |  |   |
|--|---|
| 1. Eïa jubilemus<br>carmina deo digna,<br><br>Chordas cordis<br>temperemus,<br>sit pro chordis<br>cordium concordia: 5   | 3. Sancte pedes fovet Maria,<br>hæc procurat sobria convivia;<br><br>Grata deo Marthæ actio,<br>Mariæ laudatur contemplatio. 20           |
| Dulce melos<br>demus, cujus<br>laus sanctorum<br>merces est gratissima. 10   | 4. Gaudet ille<br>fœtens Lazarus<br>se vocatum<br>ob inferis,<br><br>Cæci visu, 25<br>claudi donantur<br>gressu sanctæ<br>Marthæ meritis. |
| 2. Hodie memoria jocunda<br>veneratur matrem<br>Martham sanctissimam.<br><br>Quam factor omnium factus<br>pauper<br>cœlo regnans terris 15<br>elegit hospitam. | 5. O Martha nimium beata,<br>vita cuius admiranda, 30<br>fide firma,<br>spe robusta,<br>caritate inclita.                                 |

Mirabilis in illa emicuit gratia, ut et apostolorum sit apostola.	35	præsentium, fruitur regno sidereo,  Pro parvis donata maximis, pro terrenis præmia captans cælestia.	50
Mortuos resuscitat, dæmonibus imperat, serpentes tollit, factu lepram emundat.	40	8. Christi cara, prece tua nobis detur venia,	
6. Beatum prædicant patrem, angelos qui cibavit, Martha beator, angelorum quæ panem pavit.	45	Ut ad illam, qua speramus te gaudere, patriam	55
7. Postremum decurso stadio		9. Pertingamus ope tua.	

Hs. zu München Clm. 4617. f. 72. mit Neumen, 12 Jahrh.

S ejus, Hs. 17 vacat f. fov. Hs. Nach der Regelmässigkeit des Reimes sollte in 49 maximis vor donata und 50 captans vor præmia stehen.

V. 40. serpentes tollit bezieht sich auf die Tödtung des Drachen (*tarasque*), welche noch an der Klosterkirche zu Arles ausgehauen ist, worüber *Estrangin études sur Arles* p. 189 sagt: Les chapiteaux des colonnettes présentent sur un des côtés sainte Marthe, muselant un animal monstrueux et chimérique, la *tarasque*, qui a donné son nom à une ville voisine, Tarascon, et dont l'image sculptée dans le cloître d'Arles prouve la haute antiquité de ses histoires fantastiques du moyen âge. Cette tarasque est une espèce de tortue-dragon, que le jour de s. Marthe une jeune fille mène à l'église enchainé, pour qu'il meure sous l'eau bénite.

Die Benennung *Tarasque* rührt vom griechischen *τέρας* (Ungeheuer) her, denn in der Volkssprache dortiger Gegend sind viele griechische Wörter von den alten Colonisten übrig geblieben. In andern Legenden wird die Tödtung dieses Ungeheuers ihrer Schwester Maria Magdalena zugeschrieben, wie in einer Hs. des ehemaligen Klosters Fischingen im Thurgau von 1438 f. 41 b., die ich hersetze:

Nun fugt es sich bi der selben zitt, das in dem wasser Rodano ain trake gieng, der was usser dem mere. Das selbe wasser was us gegangen und belaub enzwüschent den zwain stetten Arla und Avyun, und was sin geschepft alsus, er was halbtail ain fisch und was grösser denn ain rind und lenger denn ain ross, und giengent im jetwädrent zâne usser dem mund, die waven als spiczigi schwert; und hat ain sölich natur, wenn man in wolte müygen, so liess er sinen mist von im us und also verre als über ain jüchart akkers, und was er da mit trall, das verbrande er reht als mit ainem starken für. Und die selben traken, die sölicher natur sint, die haissent Leviathan, ain wasser trake, und sint also fräfel, das si weder schwert noch messer noch ankainer hand waffen fürchtent. Nun lag diser selbe trak in dem wasser Rodano, und wa



dehain scheff uff das wasser kam, das zoch er under und ertrankte die lüte und avss sú denn. und gieng ze nacht usser dem wasser in die weld und wa er dehainen menschen fand, den avss er, und laite das wasser wúst.

V. 43. patrem. Abraham. Gen. 18.

V. 45. panis angelorum, Christus. No. 203, 1. No. 204, 21. No. 718, 1. 2.

### 1066. S. Marthæ.

Clangat turba clericorum Marthæ beatæ cantica, sonet tuba prælatorum ejus gesta mirifica.		inde remis atque velis res mira cunctis claruit.	
Sicut sacro ubere virgo Christum ablactavit, sic Martha salutifere suis cibis ipsum pavit.	5	In littore Avennico exanimem suscitavit, ore loquens dominico multos in fide plantavit.	15
Maris deportatis telis Massiliam applicuit,	10	Præsta beata trinitas, ut in regno viventium nobis detur hereditas per ipsius suffragium.	20

Hs. zu Bamberg Ed. VII, 35. 15 Jahrh.

2 beatam, Hs. 9 deport. zweifelhaft, deþtis. 10 Marsiliam, Hs.

### 1067. S. Marthæ, sequentia.

Ave Martha gloriosa, cæli jubar, mundi rosa, salutaris hospita,		Orta stirpe regia regem regum propria domo suscepisti;	15
Melodiâ gaudiosâ præsens decantatur prosa tibi laude debita.	5	Feminarum gloria cuncta volatilia pascentem pavisti.	
Tu sola virtute dei morbum regis Clodovei curas incurabilem,		Per te serpens est subversus, per te juvenis submersus vitæ restituitur;	20
Unde reges et reginæ tuam laudant medicinæ virtutem mirabilem.	10	Per te cassantur errores, per te decorantur mores et fides extollitur.	

O oliva pietatis, ecquis tuæ sanctitatis dicet excellentiam?	25	Ora pro nobis domina, per te nostra peccamina deleantur.	
Vitam fratri meruisti, ex aqua vinum fecisti per divinam gratiam.	30	Impetra, Martha, gratiam his, qui tuam memoriam venerantur.	40
Animam tuæ sororis audisti supernis choris ferri cum lætitia;		O Tarasconis patrona, Tarasconi pacem dona semper et lætitiã,	45
Corpus tuum Tarasconæ sepelivit cum Frontone Christus manu propria.	35	Cursuque vitæ perfecto nos ducas tramite recto ad supernam curiam.	

Hs. zu Pommersfelden No. 2926. 15 Jahrh. (A). Zweite Hs. daselbst No. 2555. 15 Jahrh. (B). Dieses Lied ist wahrscheinlich von einem französischen Dichter gemacht, der die Legende der Heiligen in Südfrankreich wol kannte.

3 hostia A. 11 laudantur B. 13 juste st. B. 14 regum fehlt B. 17 bruta v. B. 19 et f. est AB. 22 damnantur B. 26 et quis AB. 32 audis B. 41 tua sollempnia A. 43—45 dafür hat B: in angustia mortis hora nobis, precamur, implora peccatorum veniam. Diese Aenderung verräth, dass man das Lied für eine andere Kirche eingerichtet hat. 44 Tarasconis A. 46 fine p. B. 47 ducat B.

### 1068. S. Martha.

Illuxit dies domini, suo dent laudes nomini canoro gentes carne, lucis creator optime.		Mandatis tuis paruit, quamobrem signis claruit ad salutem fidelium, <i>rèx Christe, factor omnium.</i>	15
Hæc die Martha civibus conjungitur cælestibus, caterva cum angelica <i>exullet aula cœlica.</i>	5	Dum caros suos aleret vinumque jam deficeret, verlisti lympham in merum, <i>conditor alme siderum.</i>	20
Hæc cœlebs dum existeret et vitam sanctam duceret, eras vitæ suæ quies, <i>Christe, qui lux es et dies.</i>	10	Quæ te, Christe, quondam pavit, illam tibi sociavit dextris sponsam specialem <i>urbs beata Jerusalem.</i>	

Hinc trinitati gloriam, 25 pangemus hymno pistico  
honorem et victoriam ex more docti mystico.

Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 13. 15 Jahrh. f. 55.

3 canore, Hs. 9 plebs f. cœl. Hs. 11 erat — sua, Hs. 12 lex, Hs. 21 te fehlt, dafür tibi, Hs. 22 hier fehlt tibi in der Hs. Die Schlussverse der Strophen sind aus den Anfängen älterer Hymnen entlehnt. No. 62, 1. No. 70, 1. No. 1097, 1. *Daniel* 1, 180. No. 34. 251. 73.

### 1069. De s. Martino.

Bellator armis inclitus Profana dum succenderet,  
Martinus actu nobilis, aëre flammam reppulit,  
quæ gesserit miraculis, quo extincta sunt incendia,  
hymnis canamus debitis. imbris fuit præsentia. 20

Qui frigoris sub tempore 5 Humore de paralyisi  
dum chlamyde nudum tegit, curat puellam debilem  
mox Christus ipsa, quam scidit, morbique rasit fomitem  
se veste tectum prodidit. sancti liquoris unguine.

Tres arte sanctâ pallidos Pacem leproso dans viro 25  
resuscitavit mortuos, 10 sordes fugavit ulcerum  
de febre catechumenum et quod lavaret morbidos,  
et alterum suspendio. Jordanis est in osculo.

Orationis ambitu His et per orbem cognitis  
latro sepultus proditur, ingentibus miraculis 30  
qua non cadebat impetu, 15 possessor alti spiritus  
pinus reflexa ducitur. nunc regnat in cœlestibus.

Hs. zu Karlsruhe o. No. 14 Jahrh. Bl. 40. mit der Melodie (K) und bei *Daniel* 1, 105 (D), welcher dieses Lied für selten hält. Hs. zu Lichtenthal des 13 Jahrh. (L). Bei *Thomas*. p. 398 (T). Ein altes Lied, aber nicht so metrisch richtig, wie das folgende.

11 cathecuminum KL. 12 suspendium K. 16 dicitur K. 18 in fehlt T, aere T, in ara KL, aera D, bei *Sulpil. Sever.* de vita s. Martini c. 14. vis venti. 20 imber T. 21 besser paralysis. 27 morbidum D, quos T. 29 hisdem T.

Ein anderes, ebenfalls altes Lied auf diesen Heiligen steht im Hymnarius von Basel v. 1504. f. 61. mit dem Anfang: En gratulemur spiritu, und in der *Expos. hymn.* Colon. 1492. f. 56. *Daniel* 1, 260 gibt davon den Anfang.

## 1070. De eodem.

Martine confessor dei valens vigore spiritus, carnis fatiscens artubus mortis futuræ præsciis;		votis colit fidelibus, adesto mitis omnibus.	15
Qui pace Christi affluens in unitate spiritus divisa membra ecclesiæ paci reformas unicæ;	5	Per te quies sit temporum, vitæ detur solatium, pacis redundet commodum, sedetur omne scandalum,	20
Quem vita fert probabilem, quem mors cruenta non ferit, qui callidi versutiis in mortis hora derogas.	10	Ut caritatis spiritu sic affluamus invicem, quo corde cum suspiriis Christum sequamur intimis.	
Hæc plebs fide promptissima tui diei gaudia		[Qui lætaris cum angelis, exultas cum archangelis, triumphas cum apostolis in sæculorum sæculis.]	25

Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 83. 15 Jahrh. (A). Hs. zu S. Peter in Salzburg V, 24. des 12 Jahrh. (B). Bei *Bebel* f. 22 (C). Hs. zu Gratz 40/7 des 12 Jahrh. (D). Nach seiner metrischen Genauigkeit und Behandlung gehört das Lied noch in das 5 Jahrh., *Daniel* 1, 260., der davon den Anfang gibt, setzt es viel zu spät in das 14 Jahrh., was schon gegen die alten Hss. verstösst.

2 specie f. spir. B. 3 artibus B. 5 in pace D. 6 specie B. 8 pacis reformans AD, reformans B. 9 pro. . B. 10 lædit, haben alle gegen das Versmass. 12 hora mort. AC. 25—28 fehlen BD, dafür steht die *Doxologie*: Deo patri etc. Sie sind ein späterer Zusatz.

Die Reichenauer Hs. zu Karlsruhe No. 112. fol. 6. aus dem 8 Jahrh. enthält als Beispiel folgende Strophe eines alten Liedes, das entweder auf diesen Heiligen oder auf den h. Remigius gemacht wurde.

Ymnos et psalmos per delevit totas Galeas, quæ subjugavit	doctrina Christi, tenebricavit reges, et principes obcæcavit.
--	--

Galeas steht für Gallias, wie auch Galleis vorkommt bei *Mabillon* Liturg. Gallic. p. 284.

## 1071. Martini episcopi.

Rex Christe, Martini decus; hic laus tua, tu illius, tu nos in hoc te colere quin ipsum in te tribue.		qui vivere discipulis vis, aut mori non rennui.	20
Qui das, per orbis cardines quod gemma fulget præsulum, da, quos premunt culpæ graves, solvat per ingens meritum.	5	Qui ter chaos deviceras, mortus reatu suscita, diviseras ut chlamydem, nos indue justitia.	
En pauper hic et modicus cælum dives ingreditur, cæli cohortes obviant, linguæ, tribus, gentes ovant.	10	Fac nunc, quod olim gesseras, nunc præsules clarifica, auge decus ecclesiæ, fraudes relide satanæ.	25
Ut vitæ fulget transitus, cælis et arvo splendidus, gaudere cunctis est pium, cunctis salus sit hæc dies.	15	Ut specialis gloriæ quondam recorderis tuæ, monastico nunc ordini jam pæne lapsa subveni.	30
Martine, par apostolis, festum colentes tu fove,		Sit trinitati gloria, Martinus ut confessus est, cujus fidem per opera in nobis ipse roboret. amen.	35

Hs. zu S. Peter in Salzburg V, 24. des 12 Jahrh. (A). Expositio hymnor. Colon. 1492. f. 42 (C). Hymnarius von Basel v. 1504. f. 39 (B). Das Lied scheint im 7 oder 8 Jahrh. gemacht.

3 hunc BC. 4 ipsum quin tr. B, in ips. quin tr. C. 8 jugens B. 12 gentes fehlt BC. 13 vita BC. 15 pium est ABC, des Reimes wegen. 16 sit sal. A, hic C. Nun folgt die Doxologie in BC und 17 flg. als eigener Hymnus. 18 tuum col. fov. BC. 20 mori nos respice BC. 21 eviceras BC. 21—24 diese Str. steht nach der folg. in BC. 22 mersos r. BC. 24 justitiam BC. 25 nunc fehlt BC. 27 esse f. eccles. C. 28 relige BC. 29 spiritualis BC. 36 et ipse C.

V. 21. chaos, die Unterwelt; der Dichter brauchte chaos nach der Analogie von *χαίματα* bei Luc. 17, 26. Die Stelle bezieht sich auf die Erweckung der drei Verstorbenen durch den h. Martin.

1072. De s. Martino (*troparium*).

- |  |                                  |   |  |
|--|----------------------------------|---|--|
| <p>1. Sacerdotem Christi<br/>Martinum<br/>cuncta per orbem canat<br/>ecclesia<br/>pacis catholicæ,</p>   | 5                                | <p>6. Nam febres sedat<br/>dæmonesque fugat,<br/>paralytica<br/>membra glutinat;<br/>Et mortuorum<br/>sua prece trium<br/>reddit corpora<br/>vitæ pristinæ.</p>   | 35<br><br><br><br><br><br><br><br><br><br><br>40 |
| <p>2. Pannonia lætetur genitrix<br/>talis filii,</p>   | 10                               | <p>7. Hic ritus sacrilegos<br/>destruit<br/>et ad Christi gloriam<br/>dat ignibus idola.<br/><br/>Hic nudis mysteria<br/>brachiis<br/>conficiens præditus<br/>est cœlesti lumine.</p>                         | 45   |
| <p>3. Et Gallie trina divisio<br/>sacro certet litigio,<br/>cujus esse debeat præsul; 15<br/>Sed pariter habere se patrem<br/>omnes gaudeant, Turoni<br/>soli ejus corpus foveant.</p> | 15                               | <p>8. Hic oculis ac manibus<br/>in cœlum et totis viribus<br/>suspensus<br/>terrena cuncta respuit.<br/>Ejus ori nunquam Christus<br/>abfuit sive justitia,<br/>vel quicquid<br/>ad veram vitam pertinet.</p> | 50<br><br><br><br><br><br><br><br><br><br><br>55 |
| <p>4. Huic Francorum<br/>atque Germaniæ<br/>plebs omnis plaudat,<br/>Quibus videndum<br/>invexit dominum<br/>in sua veste.</p>   | 20                               | <p>9. Igitur te cuncti poscimus,<br/>o Martine,<br/>ut qui multa<br/>mira hic ostendisti,<br/><br/>Etiam de cœlo gratiam<br/>Christi nobis<br/>supplicatu<br/>tuo semper infundas.</p>                        | 60   |
| <p>5. Hic celebris est<br/>Aegypti patribus,<br/>Græciæ quoque<br/>cunctis sapientibus.<br/><br/>Qui impares se<br/>Martini meritis<br/>sentiant atque<br/>ejus medicamini.</p>        | 25<br><br><br><br><br><br><br>30 |   |  |

Hs. zu Colmar, o. No. 11 Jahrh. vorn in einem Messbuch (A). Clichtovei elucidatorium fol. 224 (C). Antiphonar von Reichenau No. 209. Bl. 37 zu Karlsruhe, mit der Melodie, 14 Jahrh. (R). Hs. zu Lichtenthal des 14 Jahrh. (L). Diese Hs. deutet die Abtheilung der Verse hie und da mit rothen Strichen an. Missal. Mogunt. v. 1482 f. 275 (M). Hs. zu Stuttgart Bibl. 20. f. 69. 12 Jahrh. (S). Hs. zu Gratz 40/12 des 12 Jahrh. (G). Andere Hs. daselbst 37,31 des 12 Jahrh. (B). Hs. von S. Gallen No. 375 p. 278, wo diese Sequenz unter den notkerischen steht, mit dem Beisatz: *Beatus vir qui timet, der des abweichenden Versmasses wegen nicht wol die Melodie bezeichnen kann* (E). Hs. im Stadtarchiv zu Strassburg, mit Neumen, 12 Jahrh. (F). Die Abtheilung der Verse in A ist so viel als thunlich beibehalten, sie bezeichnet sie hie und da mit Punkten, wie bei 33. 34. Auch bei *Daniel* 2, 27 (H). Dieser schliesst den V. 5 als eine hinzugefügte Glosse in Klammern ein, weil er das Versmass störe, indem das Lied aus 12 gut gebauten Strophen bestehe. Nach dem durchgängigen Parallelismus der Absätze hat aber das Lied 18 Strophen oder die regelmässige Anzahl von 9 Troparien eines Kanons. Ich sehe nicht ein, wie Daniel daraus 12 Strophenpaare machen konnte. Selbst die V. 2. 4 stören das Strophenmass nicht, da sie am Eingang gleichsam als Vorspiele stehen, wie es in diesen Sequenzen oft vorkommt.

14 certat RM. 19 hinc L, Franchorum E, ist für die Mundart des Verfassers richtiger. 23 inspexit F. 26 partibus FGIBM. 52 respuens F. 54 defuit RL, sine RM. 59 ut fehlt GIB. 61 grat. nob. Ch. F.

V. 4. 5. *ecclesia pacis catholicae*, mit Bezug auf das himmlische Jerusalem. No. 251, 1.

V. 25 flg. Hiezu macht *Daniel* die verfehltte Bemerkung: *Noli putare, ecclesiam orientalem occidentali miraculosa operatione inferiorem; cogitat poeta de vetustis Aegyptiis, magicis artibus insignibus, de Graecorum septem sapientibus, quorum artem atque sapientiam a Martino longe superari autumat.* Es ist befremdend, wie *Daniel* meinen konnte, ein Kirchendichter des Mittelalters habe die ägyptischen Zauberer und griechischen Philosophen für würdige Vergleichpunkte mit den Heiligen gehalten, oder geglaubt, durch eine solche Vergleichung die Heiligen zu erheben. An solche Abwege hat der Dichter nicht gedacht, sondern er bezieht sich einfach auf den *Sulpicius Severus*, der in seinen Dialog. 1, 23. 26. erwähnt, dass seine Biographie des h. Martin gleich nach ihrem Erscheinen in Carthago und Aegypten verbreitet worden sey, und man überall diesen Heiligen den andern damaliger Zeit vorgezogen habe. Die *patres Aegypti* des Liedes sind vorzüglich die ägyptischen Mönche (denn die Zauberer hat nie ein Christ *patres* genannt), und die *Græciæ sapientes* sind nicht die sieben Weisen Griechenlands, sondern die *Ἑλληρες σοφῶν ἡγουμένους*, wie sie Paulus nennt, 1 Cor. 1, 22.

### 1073. De s. Martino.

Christe, rex noster, via, lux salusque      da tuum vatem famulis sonora  
qui piis dignam tribuis coronam,              pangere laude.

Tu scelus mundi tenebrasque pel-  
lens 5

insuper largo cumulas decore,  
largiens clemens pietatis usu  
lumina clara.

E quibus magnis radiis micantem  
rite Martinum veneramur alnum, 10  
urbs dedit nobis decus hoc perenne  
Pannoniorum.

Qui sacris necdum renovatus undis  
jamque laudari domini meretur  
voce, dum partem chlamydis ri-  
genti 15  
præbet egeno.

Cujus effari modulante plectro  
facta vix umquam luculenta pos-  
sent,  
cuncta quæ magno superi patravit  
munere regis. 20

Barbaram paci rabiem subegit,  
vinctos exemit laqueis latronum,

plectitur flagris fidei relator  
dulcis amaris.

Casibus, verbis, studio sagaci 25  
traxit ad Christum tenebris re-  
tentos,  
ter potens functis gelidæ resolvit  
vincula mortis.

Omnium tristes removens querelas  
omnium fessos recreabat artus, 30  
omnis et cessit veniens medelâ  
sexus et ætas.

Sæpe devictus coluber vetustus  
jus suum liquit pavitansque cessit,  
quaslibet fallax agitaret artes 35  
mille nocendi.

O virum sanctum nimis et beatum,  
ætheris cujus niveo nitore  
visibus carnis licuit micantes  
cernere cives. 40

Gloria etc.

Hs. der Stadtbibliothek zu Trier No. 1418. aus dem 8 Jahrh.

5 pollens, Hs. 27 cunctis f. funct. Hs. 31 ei für et, Hs. 35 besser  
quamlibet. 38 cui, Hs., irrig, der Dativ liegt in visibus.

Auf diesen Heiligen stehen auch 2 Lieder in einer Hs. des 14 Jahrh. zu  
Pommersfelden mit diesen Anfängen:

1) In translatione s. Martini.

Christo inclita candida agmina.  
nostra canunt melodia

2) Gaude Sion, quæ diem recolis.

Eine prosa de s. Mart. in der Max. biblioth. patr. 18, 150. Eine andere  
bei Fulbert. Carnot. mit dem Anfang: Inter patres monachalis. Zwei weitere  
Lieder in *Reiffenberg* bulletin de la biblioth. de Bourgogne. 9 No. 10 mit dem  
Anfang: Christi miles magnanime.



1074. De s. Materno (*troparium*).

- |   |  |
|---|--|
| 1. O Materne, pastor<br>alme Christique<br>clare hierarcha,<br><br>Qui Gallica rura<br>replesti sacra doctrina      5<br>Cum sociis sacris,<br>enoda nostra piacla.   | En repedant consocii,<br>jussu magistri<br>te suscitant voce clara:      25<br><br>„Surge, Materne,<br>linque funebria,<br><br>Fortis adesto<br>Christi jam vernula,   |
| 2. Tu principis<br>apostolorum<br>executus es præcepta      10<br>Eucharie<br>Valerioque<br>subjugando pia colla;<br>Nam comes itineris<br>Galliam docturus      15<br>præveniris morte tua,<br>Sed tamquam convioli<br>lugeant te sacri<br>vere libera sæcula, | 4. Victurus successu      30<br>totidem annos<br>episcopi sacrâ curâ.“<br><br>Quis non stupescat<br>tanta miracula,<br><br>Tam inaudita      35<br>tamque deifica,<br>quæ Christus pro nostræ<br>causa salutis<br>per te fecit, o toparcha?<br><br>Tu celebrantibus      40<br>servulis clemens<br>tutor esto tua festa. |
| 3. Deponeris ac pausitas      20<br>hic quater denos<br>heu jam soles sub querela.  |  |

Hs. zu Darmstadt No. 545. aus dem 14 Jahrh. mit der Melodie.

22 solos, Hs. 28 mortis f. fort. Hs. 35 nam f. tam Hs.

Ein anderes Lied auf diesen Heiligen geben die Acta SS. Sept. 4, 398.

1075. De s. Mauritio (*troparium*).

- |   |   |
|---|---|
| 1. Ibant pariter<br>animis et ducibus<br>imparibus agmina | dominica et hostis<br>atrocissimæ phalanges.      5<br>His præfuit dux<br>28* |
|---|---|

- optimus Mauricius  
perfidis, crudelia  
crudelis Herculius  
dictat jura. 10
2. His est votum  
domino omnium  
corda subdere,  
his persuasit  
cæcitas diversis 15  
monstrorum nugis servire.
- Dum profanis  
ritibus plebs dei  
nollet pollui,  
obstinos 20  
jussio severa  
cæde fecit decimari.
3. O quam fortia  
militum Christi  
suprema sorte pectora, 25  
igneo fidei  
tuta clipeo;
- In sex millibus  
sexcentis sexque  
ac sexaginta sociis 30  
mens una, par votum,  
consors gloria.
4. Quo putas hostem dolore
- premi tanto de populo,  
cum videret nullum posse 35  
decipi?
- Quo credis aulam cœlestem  
regni festo jocundari,  
tantum decus cum de terra  
mittitur? 40
5. His etiam vetulus  
florido robore  
Victor se conjunxit,  
Ac ne fulgido  
pontifex ordini 45  
deforet, postea  
felix Hemmeramus.
- Nunc deprecamur,  
beata cohors,  
cujus cuncta Christus 50  
nomina caute tenet  
notata,
- Ut nostra  
plurima facinora  
crebra prece 55  
roges deleri  
nosque piis ascribi,
- Candide  
Maurici, Exsuperi,  
Innocenti. 60

His. zu S. Gallen No. 378. p. 262. mit den Neumen. Von Notker. Die Angabe der Melodie lautet in der Ueberschrift: *υποδριακωνεσα*, d. i. *hypodiaco-nissa*. Ebenso bei No. 154. 1156.

4 hostes, His. Nach 11 steht ein metrischer Punkt. 37 aula cœlestis, His. 38 jocundatur, His.

### 1076. In natali ss. Mauriti et sociorum (*troparium*).

1. Sancti belli  
celebremus triumphum  
laude debita,
- Quo christicolum decens  
fit victoria. 5
2. Dextrorsum casta

Mauricius ducit agmina,		Mox et subsequendum clara visura millia.	
Contra scelesta Herculius auget prælia.	10	5. Quorum precibus tua nos, domine, regat gratia,	20
3. Conjurant sævi contra felicitum vota, Conspirant sancti subdere colla devota.	15	Tanti ducis ut mereamur sequi fida monita	25
4. Decimum jam quemque cœli suscepit regia,		6. Spatia vitæ per cuncta.	

Hs. zu München, Clm. 14545. f. 14. 12 Jahrh. (A). Hs. zu Freiburg No. 66 des 15 Jahrh. (B). Hs. zu Colmar des 11 Jahrh. und andere Hs. daselbst des 12 Jahrh. (C), woraus die Ueberschrift. Reichenauer Antiphonar zu Karlsruhe No. 209. f. 33. mit der Melodie, 14 Jahrh. (R). Jede Strophe ist in zwei Hälften zu Wechselchören abgetheilt. Hs. zu Kreuzlingen, 14 Jahrh. mit der Melodie (K). Hs. zu Stuttgart Bibl. 20. f. 68 des 12 Jahrh. (S). Hs. zu S. Gallen No. 378 p. 260 (G). Die Sequenz ist von Notker und nach G im Tone: *Metensis minor*. Da der Schluss aller Strophen in a reimt, so haben die Hss. gewöhnlich keine andern Absätze als nach diesen Reimen, oder sie theilen die Strophen, so gut es geht, in zwei Verse zum abwechselnden Gesang der Chöre. S. No. 975.

4 *christicolæ* CKS, *decus* KS. 5 *sit* B. 6 *castiga* B, alle andern ausser A haben *castra*. 7 *scelestis* GK, *scelestes* R. 9 *cœlestia* B. 10 *hic tules* B. 11 *auxit* B. 12 *conjurat* B. 13 *debilium* K. 15 *corda* B. 16 *necinum* jam *quinque* K. 19 *usratur* B. 23 *judicis* B. 25 *fide* K.

### 1077. De s. Mauritio. ad laudes.

Christo cœlorum agmina dent laudes et mortalia, cum multis septus millibus scandit astra Mauritius.		Plaudunt honore cœlici, canendo melos obvii, tendunt et ulnas gaudii vitæ ducentes principi.	10
Thebæa felix legio, cruore compta muricis, victrix triumpho laureâ fide vicisti terrea.	5	Sis nostri memor, domina, cum pangis agno cantica, gravatos sorde libera delendo mortis crimina.	15

Salve beata trinitas,    juva creatrix sæculum,  
simul et una deitas,    quæ regnas in perpetuum.    20

Hs. zu Stuttgart Brev. 98. des 11 Jahrh. mit Neumen, ad nocturnos (A).  
Hs. zu Admont No. 18. 12 Jahrh. (B), beide Hss. übereinstimmend. In einer  
andern Hs. daselbst No. 717. des 14 Jahrh. steht ein ganz gereinigtes Choroffi-  
cium auf diese Heiligen mit Noten und diesem Anfang:

Gaude mater ecclesia,    refulserunt solempnia  
dies est gaudiorum,    martyrum Thebæorum.

6 besser tincta. 9 plaudent AB. 12 ducentes für adducentes, scil.  
legionem.

V. 2. *mortalia*, scil. *agmina*, die Menschen, als Mitglieder der streitenden  
Kirche.

V. 8. *fide*. Quod si per fidem Christus habitat in corde christiano, ut ipsa  
fides salva sit, id est Christus in credente permaneat, contemnenda sunt, quæ-  
cumque percutere vel auferre poterit persecutor, ut illa potius pro fide, non  
fides pro illis intreat. *Augustini* serm. 20, 2. ed. *Mai*.

V. 13—16. Diese Strophe ist eine Anrufung an Maria, also ein Theoto-  
cium, worauf erst die Doxologie 17—20 folgt. So sind regelmässig die grie-  
chischen Lieder eingerichtet, die lateinischen selten.

V. 16. *mortis crimina* für *peccata mortalia*. No. 1071, 22.

### 1078. Hymnus de festivitate s. Mauriti et sociorum.

Alma Christi quando fides mundo passim traditur  
et per latos orbis fines igne flagrans floruit,  
tunc elegit sibi gratum militem Mauritium.

Qui lorica fide textam forti gestans pectore,  
qua beata Thebæorum induerat agmina,    5  
ad cælorum ut consortes invitaret præmia.

Martyr sacer quos vocavit inclitus Mauritius,  
omnes simul quasi unus vir (dictu mirabile),  
ad coronam promerendam properabant cœlitus.

Tunc armati spiritali ense Christi milites,    10  
submittentes velut agnus pia colla jugulo,  
triumphabant trucidati spreto mundi principe.

Contemnentes blandimenta tyrannorum noxia,  
flocipendunt mundi pœnas sub momento vincere,  
ut ditentur sempiterno sine fine munere.    15

Diem festum revolutum anni monstrat orbita,  
 quo beatam Thebæorum legionem colimus,  
 ægris salus quo præstatur, cæcis visus funditur.

Nunc quapropter supplicantes illi preces fundimus,  
 ut dignetur nobis Jhesum facere propitium, 20  
 quem amavit, quem cognovit, cum quo regnat perpetim.

Gloria et honor etc.

Hs. zu Karlsruhe o. No. von 1493 (A), Bl. 37. unter alten Hymnen, wozu auch dieses Lied gehört. Andere Hs. zu Karlsruhe im Archiv, 15 Jahrh. mit der Melodie (B). Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 79. 15 Jahrh. (C). Bei *Bebel* f. 20 (D).

1 mundum B. 4 forte B. 6 incitaret BC. 7 quo ACD, vocetur D. 8 ductu BCD, mirabili BD. 9 de corona promerenda B. 10 quasi f. Ch. B. 11 besser agni; gladio, als *scholion* in A. 12 imperatore terrestri, *schol.*, eher der Teufel, triumphanti — mundo B. 15 dicentur C. 17 qua AD. 18 redditur CD, quo scil. festo, *schol.* 19 quam prop. A. 20 Christum CD. 21 amavit cum quo regnat nunc et in perpetuum CD.

Die thebäischen Märtyrer bilden einen Zug der Legende von den Alpen bis an den Niederrhein nach Xanten, ihr Seitenstück ist die Legende von den eilftausend Jungfrauen, die sich den Rhein herauf bis Basel verbreitet hat. Um beide Ueberlieferungen in ihrer ursprünglichen Gestalt und späteren Veränderung kennen zu lernen, sind alte Hss. derselben zu beachten, weshalb hier Auszüge aus zwei unbenützten Hss. über die Legende der thebäischen Märtyrer folgen.

## I. Aus der Basler Hs. A. VI. 36. des 14 Jahrhunderts.

Cum in Galliis perniciosus tumultus contra Romanum imperium crevisset, Maximianus in Italia collecto exercitu accersivit<sup>1</sup> sibi in auxilium<sup>2</sup> Thebæos milites Mauricium, Victorem, Gereonem, Cassium, Florentium aliosque devotos. Cumque Alpes transisset, antedicti præire cœperunt, Maximianus vero in radice Alpium apud villam, quæ Octodorum vocatur, Zeb idolo<sup>3</sup> cunctum exercitum immolare præcepit; juxta quæ<sup>4</sup> in Augang<sup>5</sup> s. Mauricium cum legione sua inventum cum nollet immolare occidit. Inde vestigia præcedentium secuti apud Veronam<sup>6</sup> civitatem Cassium et Florentium cum aliis septem ejusdem constantie viris simili sententia damnaverunt. Post hæc, quod Gereon cum suis per alveum Reni jussu Maximiani descenderat contra quendam Carausium in confinio Gallorum et Saxonum, insidias contra Romanum (imperium<sup>7</sup>) molientem, persecutor Christi novus insequitur illum. Gereon vero cum sociis suis trecentis decem et octo in campis Agrippinæ magnæ civitatis consedit. In quibus supervenientes<sup>8</sup>, qui missi erant a judice, nullam defendendi voluntatem sed constantissimam Christi nominis confessionem invenerunt. ibi beatus Gereon dux et martyr egregius cum illis et regis vernaculis edomitibus omnibus, quæ ad hujus vitæ delectationem possent allicere, spontaneus semet ipsum obtulit hostiam

vivam deo. Insanī vero tortores corpora sanctorum cruentata per campi planitiem traxerunt et in puteum maximum projecerunt.

Hæc itaque cum agerentur, cohors<sup>9</sup> illa, quæ beatum Victorem comitabatur ad locum illum, cui destinata erat, properans venit ad oppidum Francorum, quod ex majorum suorum (sedibus<sup>10</sup>) Trojam sive Sanctum<sup>11</sup> nuncupabant, ibique cum duce suo castra in prætis virentibus posuit, nec minus illi audaces cruenti milites affuerunt et perempto illic fortissimo Christi Victore trecentis triginta cum eo martyribus sancta corpora in locis palustribus submerserunt. tandem optatis ditati spoliis cum reliquo exercitu, quum Carausius ille fugiens sese in Britanniam transtulit, per viam, qua venerant, læti regressi sunt in patriam.

<sup>1</sup> die Hs. hat excersivit. <sup>2</sup> Hs. exilium. <sup>3</sup> idolorum, Hs. <sup>4</sup> besser quod, scil. idolum. <sup>5</sup> für Agaunum, S. Maurice in Wallis. <sup>6</sup> Bonn, welches im 12 Jahrh. Verona hiess. <sup>7</sup> fehlt in der Hs. <sup>8</sup> supervenientibus, Hs. <sup>9</sup> Hs. chorus. <sup>10</sup> fehlt. <sup>11</sup> Xanten.

*Diese Legende hält sich an die sagenhaften Namen Verona und Troja, wovon dieser wenigstens in das 6 Jahrh. zurückgeht, und wahrscheinlich den politischen Zweck hatte, die Franken als ebenbürtig den Römern gleichzustellen. S. No. 950, 37. Der Text bei Surius de prob. ss. vitis, Octob. p. 756 flg. ist erweitert, der folgende Auszug stimmt aber grösstentheils mit Surius überein, der jedoch diese Hs. nicht benutzte, sonst hätte er wol auch den Schluss derselben gegeben, wie er andere Predigten auf die Heiligen beifügte. Ausser der Legion des h. Mauritius steigt die Zahl der andern Märtyrer, die in der Legende angegeben wird, auf 1005, es scheint aber bei Cassius und Florentius in der Zahl ein Fehler zu liegen, weil mit ihnen nur 7 Genossen umgebracht wurden, wobei vielleicht die Zahl 100 ausgefallen ist. Abgesehen davon gibt die Legende mit den Anführern 1010 Märtyrer an.*

## II. Auszug aus einer Sammlung von Heiligenleben in der Brüsseler Hs. No. 87 (oder 206) in gr. fol. Bl. 39 aus dem 12 Jahrh.

Cum ergo in Galliis perniciosus tumultus contra Romanum imperium excrevisset, Maximianus apud Italiam collecto exercitu Thebæos milites Mauricium, Gereonem, Victorem aliosque ejusdem ordinis viros jam sacramentis veræ fidei et salutaris baptismatis per Jherosolimitanum antistitem iniciatos in auxilium accersivit.

*Es folgen hierauf christliche Betrachtungen, weil die Legende in eine Predigt aufgenommen ist, dann fährt die Erzählung also fort:*

Deinde Maximianus augustus coadunato exercitu, permixto tam fidelium quam infidelium cœtu, festinus Alpium jura transgrediens, Galliæ appropinquabat soloque adventu suo Amando et Heliano ducibus tumultus memorati perterritis seditionis illius tempestatem pertinaciter excitatum facile sine sui exercitus damno sedabat.

Conperto vero quod Carausius quidam nobilis insidias contra Romani regni fines moliretur, qui tamen procurator constitutus erat provinciæ, quæ est juxta oceanum, ubi Franci jam secundo a sedibus suis expulsi juxta Gallorum et Saxonum confinia conederunt, misit illuc per Reni fluminis alyeum partem sui exercitus, cujus militari virtute nefarius cassaretur inceptus. in quo itinere præcipuos belli dominici duces Gereonem, Victorem, Cassium et Florentium felices turmæ Christianorum militum sequebantur.

Interea Maximianus ferocissimus christiani nominis persecutor et tali tantoque agmine indignissimus ductor statuto juxta radicem Alpium Zeli idolo in loco, quem dicunt Octódorum, præcepit, ut omnis exercitus viritim festiva celebritate concurreret et a supplicatione diis, ut fatebatur, immortalibus agenda communique lætitia se nemo velut alterius sectator religionis exciperet. Jam vero Gereonium præcesserat agmen et fœdissimi<sup>1</sup> comitatûs societatem præsentia corporali reliquerat. unde factum est, ut nuntium scelestissimi sacrilegii non audiret seseque cum sanctissimis suis corporibus nostræ perpetuæ jocunditati servaret.

Ventum est ad locum constituti flagitii etc.

*Es folgt nun der Tod des h. Mauritius mit seiner Schaar zu Agaunum, worauf die Erzählung also fortführt:*

Inde præcedentium secuti vestigia repererunt primarios milites Cassium et Florentium cum septem aliis similis constantiæ viris juxta Veronam civitatem in ripa Reni fluminis considentes, aliosque cum eis quam plurimos ejusdem agnominis sed non ejusdem intentionis satellites. Hos dum agnovissent de orientali fuisse præsidio, sævientes contra eos de professione sciscitati sunt. cumque illi nec voluntate cordis nec sententia responsionis a superioribus discrepant, submissis capitibus in eodem loco pro Christi nomine perempti sunt.

Mox igitur ad beatum Gereonem ejusque socios trecentos decem et octo cum illo pariter fide veritatis armatos persecutor nescio velocius quam fama pervenerit. Progressi tamen paululum ante subsequentes carnifices in campis Agrippinæ magnæ civitatis (ad<sup>2</sup>) martyrii gloriam sese invicem (cohortantes<sup>3</sup>) præstolati sunt. quibus continuo supervenientes, hii qui missi erant a judice, nullam in eis defendendi vel a proposito deficiendi voluntatem sed constantissimam nominis Christi invenerunt confessionem. Ibi beatus Gereon dux et martyr egregius cum illis regis æterni vernaculis, edomitibus omnibus, quæ ad hujus vitæ delectationem possent allicere, semetipsum obtulit spontaneam hostiam vivam deo. Insani tortores sanctorum ibidem corpora cruentantes per campi illius planitiem traxerunt, et in puteum quendam maximum projecerunt. Monstratur autem usque hodie in loco, ubi s. Gereon trucidatus est, sanguinis ipsius spectaculum et ipse locus *ad martyres* ab incolis acceptum servat vocabulum.

Hæc itaque dum agerentur, cohors illa, quæ beatum Victorem comitabatur, ad locum, cui destinata est, properans pervenit ad oppidum Francorum, quod ex majorum suorum sedibus Trojam sive Zantum nuncupabant, ibique cum duce suo castra in pratis virentibus posuit. nec minus audaces illi cruentique milites affuerunt, peremptoque illic fortissimo Christi milite Victore cum trecentis triginta martyribus sancta eorum corpora in locis palustribus submerserunt.

Tandem optatis locupletati spoliis cum exercitu reliquo, quia Carausius ille fugiens sese in Britanniam transtulit, per viam qua venerant, læti pro scelere redierunt. Eodem vero tempore de Mauritania, quæ est pars Affricæ, finitimisque regionibus milites ab imperatore propter frequentes Gallorum tumultus evocati in Galliam navigio venerunt, quorum trecenti quinquaginta pro fide catholica trucidati cum beato Gereone ejusque sociis beatorum corporum quietem et venerationem perpetuam delegerunt.

Post hæc Maximianus augustus reversus Italiam suadente Diocletiano, ut cum ipso se transferret in otium, licet invitus purpuram simul imperiumque

sed non tyrannidis usum deposuit et vice sua Constantium virum mitissimum Italiae, Africae et Galliae augustum esse constituit. Galerio vero ceterae provinciae delegatae sunt. Sed Constantius Galliae Hispanisque contentus has magna mansuetudine gubernabat et ecclesias dei nullis molestiis infestabat. cumque adhuc Maximiano vivente in Britannia diem obiret, Constantino filio suo provincias easdem regendas dereliquit. qui confortatus in imperio, dum regni romani monarchiam per bella maxima optinisset, legibus christianae religionis per beatum Silvestrum papam initiatus beatissimae Helenae matri suae honorandi et sublimandi sanctorum martyrum sepulturas jus et potestatem ipse per omnem paene terram eodem studio occupatus contradidit. Cujus deo dignae matronae in beati Gereonis monasterio adhuc plurima reservantur insignia, et qualis ipsa fuerit, testantur ibidem apud ejus memoriam crebro repetita miracula.

Fecit sane inter plurima spectabilia suae devotionis opera super ejusdem sancti martyris sociorumque ejus corpora, ubi etiam supra memorati s. Mauri<sup>4</sup> martyres ad singulare mœrentium et infirmantium refrigerium pausant, insignem neminique prorsus vel sententia<sup>5</sup> sermonis explicabilem, vel arte operis imitabilem structuram mirificam et sublimis ecclesiam, quam ita metallorum fulgore et artificii varietate decoravit, muris etiam validis et excelsis firmavit, ut nichil supra per omnes illas regiones vel fuisse vel futurum esse celebri sermone feratur. praeter quod ligneam aliquam, vel quae facile senio vel negligentiae cedat, materiam habuisse negatur, cum marmoris soliditatis ibi tanta copia fuerit, ut opus totum columpnarum illius generis firmitudine et pulchritudine fulciretur. aurei vero fulgoris tantum in ea emicuit, ut musiva foris et intus fulgens elegantia nomen ad *aureos sanctos* sortiretur. Quae quia per se summo rerum auctori placere non potuit, ut adhuc amplius et dignius resplenderet, plurimis idoneis laudis divinae praeconiis et ministeriis sibi congruentibus adornata est.

Igitur s. Maternus Trevirorum episcopus Agrippinae Coloniae ecclesiam primus pastor dignis gubernaculis rexit. cujus vitam multis claruisse virtutibus gestorum ejus scripta commemorant. *hujus* sedis antistes, *nobis* cognitorum tertius, sancti Severini confessoris Christi successor, nomine Euergislus, quadam die dum capitis dolore nimium cruciatus ad memoriam beatorum martyrum Gereonis et sociorum ejus oratum accederet et adhuc in sancti illius *thesauri* indicium fastigium nullum excelleret, versiculum in laudem sanctorum dici solitum: *exultabunt sancti in gloria*, ingrediens in ecclesiam inchoavit. cui protinus ex illo venerabili sanctorum corporum adyto responsum est: *letabuntur in cubilibus suis*. Quod cum pontifex stupefactus audiret, laudem deo repente cum omnibus, qui aderant, conclamavit, et appropians de loci ipsius pulvere capiti suo salutare remedium apposuit et consignato cum summa reverentia loco recessit.

Talia quidem plurima veridica relatione commemorari possent, si promissi compendii studia non arcerent. Non enim exinde erant ibi vel sunt rara virtutum opera, sed paene cottidiana, quorum multitudinem simul et magnitudinem ammiratur, quisquis ejusdem ecclesiae cultori cuilibet religioso colloquitur. Nam quicumque fide non dormitante qualem libet ibi medelam expostulat, ipsam illic sanitatem voti compos semper adesse non dubitat. Similia suorum meritorum indicia s. Victor, Cassius et Florentius cum suis commilitonibus crebro dare non desinunt, quae nemo utique verbis nedum scriptis ad plenum exequitur. *in locis* tamen *suis*, ubi mirabiliter frequentantur, uberius etiam sermonibus et



fidis testimoniis celebrantur, quamvis ea, quæ *vulgantur* a singulis actitari, recte debeant meritis omnium simul asscribi.

Sancta vero Coloniensis ecclesia per suffragia sanctorum martyrum, quorum corpora in suo gremio meruit fovenda suscipere, non desinit usque hodie fidem inviolatam excolere, quam a Materno primo suo episcopo se meminit suscepisse. apud quam consuetudo celebris inolevit, ut beatos martyres Gereonem, Victorem, Cassium et Florentium eorumque socios, trino martyrio coronatos, ternis locis venerabiliter conditos, una die, id est sexto idus Octobris, festivitate congrua veneretur, cum tamen dubium sit, utrum uno die an duobus eorum martyrium compleretur, quia Uerona, summus memorati martyrii locus, non minus viginti sex milibus ab elegantissima s. Victoris basilica distans aliter hoc una die nisi per festinum nimii furoris impetum fieri posse maxime propter moras in locis singulis necessarias credere vetat.

Hujus itaque diei gaudia fratres ita celebremus annua, ut fiant nobis illorum intercessione continua. etc.

*Es folgt nun der ausgearbeitete Schluss der Predigt, worin obige Heiligen patroni nostri genannt werden. Ueber die Christenverfolgung des Diocletian heisst es in derselben Predigt: hæc persecutio a Nerone decima, ceteris immanior et diuturnior fuisse perhibetur, ita ut usque ad decem annos in incepta crudelitate permanens extenderetur. quam mox subsecuta est ruina vehemens et perpetua destructio idolorum, cum per totum orbem pax ecclesiis dei reddita, ipsos etiam, quos dudum inimicos asperrimos pertulit, jugo fidei catholicæ subdidit. — Cujus rei siquid post hanc Christianorum persecutionem exemplatum fuerit in antiquis ecclesiarum ædificiis, apud nos cernere licet.*

<sup>1</sup> fidissimi, Hs.    <sup>2</sup> fehlt.    <sup>3</sup> von neuer Hand beigegefügt.    <sup>4</sup> l. Mauritii.  
5 Hs. sentia.

## 1079. In s. Mauri abbatis ad vespervas. hymnus.

Splendorem novi sideris Maurum ut vas justitiæ misit deus ex superis in hanc vallem miseriæ.		Hic nova luce rutilat sub Benedicti regula, Christi virtutes similat ut vera cœli plantula.	15
Qui calcans fastum generis spretaque patris curia fit proles divi germinis, mundum terrens æthereâ.	5	In hac vita monastica flore floret munditiæ, cujus mens fit deifica sancto virore gratiæ.	20
Cum adit monasterium, vita, doctrina splenduit, ferrens virtutum lilium actu statuque floruit.	10	Aequalis spina stimuli, qua sanctus Maurus pungitur, sugit ex fonte rivuli, quo carnis amor teritur.	

Tunc monachorum habitum sumpsit athleta cœlitus, flat mundi culmen inclitum totus factus angelicus.	25	Patri, nato sit gloria connexu sancti flaminis, quorum roret nunc gratia nos interventu ipsius.	30
--	----	--	----

Hs. des Hrn. Emm. Cicogna zu Venedig, No. 2065. des 15 Jahrhr.  
4 hac valle, Hs. 7 divini, Hs. 20 sancta, Hs. 22 pongitur, Hs.

### 1080. Ejusdem ad nocturnos. hymnus.

Summa rectorum gloria, disponens, deus, omnia, tui te laudat militis triumpho Mauri sanctissimi.		sed duens ejus prædio non latuit sub modio.	15
Hujus intenti laudibus lætis canamus mentibus festum ejus in omnibus recolendum temporibus.	5	Ad ejus mente languidi tumbam sanantur plurimi, immundo prensi spiritu solo solvuntur aditu.	20
Qui lenitate placidus Christi miles intrepidus mundi contemptis opibus cœli ditatur opibus.	10	Hymnum canentes petimus, tuis attolle precibus, manens polorum sedibus, nos decoratis omnibus.	
Lucerna Christi fulgida mundi vitat præconia,		Sit patri laus ingenito ejusque unigenito cum spiritu paraclito regenti sine termino.	25

Dieselbe Hs., sie enthält auch einen Hymnus zu den Laudes mit diesem entlehnten Anfang: *Christe salvator omnium.*

4 sanct. ist fehlerhaft, vielleicht candidi. 9 lenitatem, Hs. 17 umde f. mente, Hs. 19 in mundo, Hs. 20 additu, Hs. 28 ingenti, Hs.

Ich füge ein niederländisches Lied auf diesen Heiligen bei.

#### An sinte Moor.

O waerde helich, sinte Moor, als ghi out waert XII jaer, so pooghedi, helich confessoor, gode te dienene ende voolchedet clær sinte Benedictus naer.	Eens eist ommer also gheschiet, dat in't water viel een kint, Benedictus 'u dat helpen hiet, ghi ghinct up 'twater, helich sint, droochs voets sonder zijuken twint.
--	--

Ghi levedet also helegheleke,  
dat niement en wiste huwes ghenoot,  
ghi ne aet maer twe waerven de weke  
ende eens bi mirakelen groot  
verwecket enen muenic van der doot.

Aldus weet men in meneghen keere,  
dat hu leven wel gode bequam,  
dies biddic hu, sinte Moor, heere,  
bidt hem duer uwe duecht lofsam,  
dat hi up my niet wese gram.

Hs. zu München Cgm. 83. f. 69. 15 Jahrh.

### 1081. De s. Meginrado.

Magnificis celebrandus laudibus - beati Meginradi dies adest natalitius, in quo per martyrii palmam 5 æternæ gloriæ consecutus est coronam; cujus meritis et intercessione nostris, pie Christe, peccatis propitiare. 10	est usus societate, quia erat innocens manibus et mundo corde.	30
Sancti Meginradi patroni nostri recolentes transitum, qui eum gloriæ sociavit martyrum , 15 dignis laudibus veneremur dominum, qui nos continuis tanti martyris fovet patrociniis. 20	Sancte Meginrade, nostrum decus o speciale, magnus in hac vita quondam fulgens eremita, nunc civis cœli populo succurre fideli, pondera cunctorum 40 precibus relevando malorum.	35
Iste sanctus digna est memoria venerandus, qui adhuc mortali constitutus 25 in corpore pro meritorum magnitudine cœlicolarum	Pater amabilis et venerabilis atque invicte, una cum sanctis 45 Mauro et Placido, tuis planctis, o Benedicte, simul cum virgine Christi Scolastica, imbutâ vere lege monasticâ , subveni nobis te deprecantibus ut sociemur 55 summis beatiss semper regnantibus.	50

Reichenauer Hs. No. 60 zu Karlsruhe, 15 Jahrh. mit den Noten. Es sind

Responsorien, die zwischen der Legende des Heiligen stehen. Die zwei letzten Zeilen jeder Strophe sind die Versikel, worunter auch vier gereimte Hexameter 34—41.

18 quoque cont. Hs. gegen den Strophenbau. 49 simulque, Hs. 56 beat. sum. Hs.

1082. **De s. Monica, ad vespervas. hymnus.**

<p>Ave dies lætitiæ, dies supernæ gratiæ, quæ finibus ecclesiæ læta refulsit hodie.</p>		<p>hic viduarum puritas fructum capit ternarium.</p>	15
<p>Nova luce tripudiat fidelium plebs inclita, chorus sanctorum jubilat; a matre sancta Monica</p>	5	<p>O mater flendo gradiens fletuque spargens semina, sed exultanter rediens, mundo ferens charismata!</p>	20
<p>Holofernes prosternitur mucrone pudicitæ, Aman ligno suspenditur, datur triumphus gloriæ.</p>	10	<p>O viri tui gloria, o liberis salvatio, orbi magnificentia, sis miseris protectio.</p>	
<p>Hic virginalis castitas, hic conjugale speculum,</p>		<p>Precamur, sancta Monica, trino deo et simplici materna pande viscera pro grege filii tui.</p>	25

Hs. zu München Clm. 8171. 15 Jahrh. mit Noten.

5 lux, Hs. 11 Amon, Hs.

1083. **Ejusdem, ad nocturnas. hymnus.**

<p>Aurora noctem terminat novo serena lumine, ros cæli terram inebriat, sacro fecundat germine.</p>		<p>Quæ castam prolem virginis internis pulsat fletibus, ut carne prius genitum regeneret cœlestibus.</p>	10
<p>Nam genitrix facundia sancto fecunda flamine salutis stillat monita humo beatæ Monicæ.</p>	5	<p>Hinc Augustinus pullulat splendens lucerna sæculo, errata quæque dissipat verbi divini spiculo.</p>	15

Hunc doctum dei dogmate terræ, maris pericula sequens cœlesti munere fit genitrix discipula.	20	Mortis disrumpe vincula tuo precatu supplici, o sancta mater Monica, ad aures pulsa domini.	25
---	----	--	----

Gaude mater, quæ regula  
dudum prævisa jubilas,  
nam tecum stat in gloria  
proles, quam diu fleveras.

Gloria tibi domine  
etc.

Dieselbe Hs.

2 sereno, Hs. 5 fecund. Hs. 7 Monica f. monita, Hs. 24 quem, Hs.

#### 1084. *Sequentia de s. Monica.*

In hac valle lacrimarum claruit lux viduarum sancta mater Monica :		Sed et Christi passionem corde suo et agonem fixam habens firmiter.	
Fuit vidua hæc sancta, casta ac religiosa, mitis atque sobria,	5	Hæc Augustinum doctorem, ecclesiæ sanctæ lumen, protulit præfulgidum,	25
Nec non fervens et benigna patiensque et modesta existebat moribus,		Munus hoc pater luminum contulit, quod totum mundum fecit præclarissimum.	30
Assidua ac devota fuit quoque semper tota in orationibus.	10	Hæc largiter tribuebat, infirmorum liniebat cicatrices vulnerum,	
Viro namque viduata vixit in viduitate annis sedecim circiter,	15	Alimenta, monimenta animabus et fomenta corporibus pauperum.	35
Christi jugo mancipavit sese totam et vacavit deo summo simpliciter.		Hæc est illa benedicta vidua evangelica, quam laudavit dominus,	
Christi amor vulnerabat mentem ejus, nam portabat crucem ejus jugiter,	20	Quæ plus omnibus imbuta duo mittendo minuta in gazophylacium :	40

Duo sunt minuta illa Augustinus et Monica, corpore et anima;	45	Salve gemma viduarum, more stillans olivarum oleum misericordiæ,	50
Quæ suscepit pius Jesus, qui est sanctis potus, esus in cœlesti patria.		Qui te matrem deprecantur, veram vitam assequantur post finem miseræ.	

Aus einer Hs. des ehemaligen Klosters Brounbach bei Wertheim, 15 Jahrh. Reime und Versmass sind nicht genau.

V. 46. pius, barmherzig, ein besonderes Beiwort für Christus. S. No. 1081, 9. No. 1088, 4. Auch in den Gesängen der Seelenmesse. Es ist das griechische *στυπιαθῆς*.

### 1085. *Monicæ viduæ.*

Alma mater Augustini, preces nostras suscipe  
et per eas conditori nos placare satage,  
utque regat gregem suum, tuum ora filium.

Amatorem paupertatis genuisti precibus,  
assertorem veritatis protulisti fletibus, 5  
frange nobis favos mellis de suis sermonibus.

Quæ obscura multis erant, tu dulci colloquio  
ejus ore reportasti pectoris armario,  
hinc propina potum vitæ flagranti collegio.

Tu de vita electorum corde scriptam regulam 10  
stylo dei habuisti, quæ per viam regiam  
te de mundi incolatu reduxit ad patriam.

Regi regum salus vita decus et imperium,  
trinitati laus et honor sit per omne sæculum,  
quæ concives nos ascribat supernorum civium. 15

Karlsruher Hs. No. 327. Bl. 60. des 15 Jahrh. Gehörte ehemals dem Kloster der Augustiner Chorherren zu Hadmersleben in Sachsen. Dies und das folgende Lied, so wie auch jene auf den h. Pancratius sind Gesänge auf die Ordens- und Kirchenheiligen des obgenannten Klosters.

Obiges Lied ist eine Uebearbeitung des Hymnus auf den h. Augustinus No. 814, angewandt auf seine Mutter.

## 1086. De s. Monica. ad completorium et ad nocturnos.

Cœli cives applaudite et vos fratres concinite, matris nostræ sollempnia anni reduxit orbita.		nec imitari pigeat, quod laudare mens approbat.	
Hinc ergo psalmi resonent, hinc lectiones concrepent et hymnorum dulcisona multiplicentur cantica.	5	Hanc post mundi curricula cœli suscepit curia, quam cum sanctis fidelibus jam coronavit dominus.	15
Quod lingua foris personat, intus affectus sentiat,	10	Conemur totis viribus, jungamus preces precibus, ut Monicæ suffragiis cœli fruamur gaudiis.	20

Aus derselben Hs. Bei *Daniel* 1, 293 steht der Anfang dieses Liedes, aber auf den h. Augustinus.

Die alten Hss. schreiben den Namen dieser Heiligen mit *nn*, *Monnica*. S. *Augustin. confess.* 9, 37. ed. S. Maur. Wahrscheinlich rührt diese Schreibung von der *Lingua rustica* her, welche die einfachen Liquiden zwischen zwei Vokalen gern verdoppelt, wie *mellos*, *milles*, *nobillis* u. dgl., was auch in die französische Sprache überging, wie in *raisonner*, *pomme*, *salle*, *fille*, *telle* etc.

Anfänge anderer Lieder auf diese Heilige bei *Daniel* 1, 266. 269.

## 1087. Hymnum in nativitate ss. Nazarii et Celsi.

Sacri triumphale tui, Christi bellator inclite, quo arma fides et crucis trophæum vernat prælii,		Celsum heredem sanguinis, heredem tantî nominis, pari coronatum fide Christo libasti victimam.	15
Mysticis corona modis turba laudem concinit. Nazari lux vitæ, decus apostolorum particeps,	5	Tu elementum liquidum fixis calcans vestigiis liberos reddis patriæ æquoris morti deditos.	20
Petri coronaris fide Paulique dogma nobili Lino ungente præsule sancto muniris spiritu.	10	Cœlo locans substantiam, æруго quam non devorat, gentes trahens ad gratiam sacra talenta duplicas.	

His ita gestis inclite  
sancto recisus vertice  
insignem coronam ferens  
vitæ nitescis præmio.

25 Suscipe vota precantum  
o prelator egregie, 30  
verbi cœlestis amator  
et doctor evangelice.

Hs. der Ambrosiana zu Mailand, M. 25. 15 Jahrh. Ursprünglich für die Kirche San-Nazzaro in Mailand bestimmt. Ein altes Lied, wie schon sein Titel hymnum und seine übrigen Fehler verrathen.

7 Nazarii, Hs. 10 nobilli, Hs. 11 unguente, Hs. 12 mubiri, Hs. 18 cal-cando, Hs. 24 duplicans, Hs. 25 inchite, Hs. 29 precantium, Hs. 30 o fehlt.

1088. De s. Nicolao. sequentia. ut *Psallat ecclesia (troparium)*.

1. Perpes laus et honor  
tibi, summe pastor,  
qui tui curæ gregis  
clemens ac pius sic prospicis,

2. Ut caulas tuas talibus 5  
credas pastoribus,  
Qui totum suis muniant  
ovile meritis.

3. Inter quorum præcipuos 10  
emicat Nicolaus  
præsul inclytus,  
Quem ab ipsis dicaveras  
cunulis tibi sacra  
mox asmonia.

4. Hic nefas 15  
vetuit, auro  
Puellas  
eximens stupro.

5. Pontifex tuo  
factus oraculo 20  
ceu sidus claruit mundo.  
Anxiis præsens  
fluctus compescit,  
a morte juvenes solvit.

6. Pessumdat cautus fucum 25  
dæmonis magicum,  
Effugat famen aucto  
cœlitus tritico.

7. Ejus e tumulo  
profluum 30  
Sanat languidulos  
oleum.

8. Cujus nunc pia prece  
ægris crimine,  
Jesu, medere. 35

Hs. zu S. Gallen No. 380. p. 271. mit Neumen, 11 Jahrh. unter Notkers Sequenzen. Das Lied No. 253, worauf die Angabe der Melodie verweist, ist ebenso gebaut.

V. 13. 31. Ueber die Deminutive, die in solchen Sequenzen gebräuchlich sind, vgl. No. 67, 56. No. 148, 15. No. 154, 9.



1089. De s. Nicolao (*troparium*).

- |  |  |   |  |
|--|--|---|--|
| 1. Laus et gloria<br>deo sit in sæcula,  |  | Condoluit auri pondo<br>formæ virginum,<br>quod clam intulit<br>noctis tempore.   |  |
| 2. Qui nobis Nicolaum<br>tradidit sanctum præselem,<br>Virtutum donis plenum      5<br>ac suæ laudis cupidum.                |  | 8. Illic tres juvenes      35<br>insortes, morti destinatos,<br>eruebat liberos,<br>Durum præsidem<br>ac delatores increpavit<br>sub verborum stimulis.      40 |  |
| 3. Mundana mater<br>quem profudit Patera,<br>Urbs quondam clara<br>in te pollens, Græcia.      10                            |  | 9. Tempore famis<br>copiam frugum<br>auxit precibus;<br>Ovium vitam<br>tutari cautus      45<br>pastor studuit.   |  |
| 4. Mox infans mundus<br>semel mammas suxit,<br>bis in sabbato<br>In quarto atque<br>sexto die vacans      15<br>abstinentiæ. |  | 10. Illic idola destruxit<br>vana, erigens<br>Christi templa lucida,<br>Simulacrum Dianæ      50<br>fregit ac fraudes<br>machinatas eruit.                      |  |
| 5. Illic juvenis<br>florens limina<br>frequentavit ecclesiæ,<br>Spiritus      20<br>corpus nobile<br>subjiciendo sedule.     |  | 11. Pæne periclitatos<br>nautas tranquillo mari<br>facto confirmaverat;      55<br>Regem somno jacentem<br>propter mactandos strati<br>latens deterruerat.      |  |
| 6. Electura omnium<br>conscendit pontificium,<br>Ex divino munere      25<br>præditus adit gloriæ.                           |  | 12. Tumba illius<br>oleum emanat,      60<br>Quo si debilis   |  |
| 7. Illic patrem de filiarum<br>stupro tractantem<br>mente patria<br>miseratus est,      30                                   |  |   |  |

delinitur aliquis  
recedit incolumis.

Hunc vox omnium  
efflagitet supplex,

Ut in precibus  
sacris nostra crimina  
dissipare satagat

65 13. Antistes Nicolaus electus.

Hs. zu Stuttgart Bibl. 20. f. 70 12 Jahrh. mit Neumen.

27 patre, Hs. 53 piriicitatas, Hs. 58 lates, Hs. 63 incolomis, Hs.

V. 59—63. Da er Bischof zu Myra war, so machten die Griechen mit Bezug auf seine Weihe und das heilsame Oel seines Grabes darauf Wortspiele. *Μύροις παροίησις μύρω χρυσθείς*. Dec. 6. *μύρω θείω σε ἔχρωσε θεία χάρις τοῦ πνεύματος Μύρων προεδρεύσαντα καὶ μυρίσαντα ταῖς ἀρεταῖς τοῦ κόσμου τὰ πέγατα*. Dec. p. 29. S. No. 1099, 3.

### 1090. In natali s. Nicolai.

Eja vos socii,  
fide devoti,  
Nicolai sancti  
festa canamus,  
ore, corde simul  
deum laudantes.

Tumba quippe hujus  
sacri liquore 20  
de olei manat  
ægros et sanat,  
5 morbus atque nullus  
obstat malignus.

Cœli rex hodie  
istum resolvit  
de carcere carnis  
atque perduxit  
ad æterna secum  
gaudia lætum.

Jam hæc psallat clerus, 25  
consonet pius  
monachorum chorus,  
10 virginum turba  
jubilet sacrata  
30 festa per alta.

Clemens hic subvenit  
cunctis peccati  
de pondere, præstans  
veniam, pressis  
atque ægris salus  
constat cum sanctis.

Patri summo laudes  
proliques grates  
15 pneumatique sacro  
canamus odas,  
trino atque uni 35  
sit honor perpes. amen.

Hs. zu Stuttgart, Breviar. No. 98. mit Neumen, 11 Jahrh. aus Zwifalten (A). Andere Hs. daselbst Brev. No. 100. des 15 Jahrh. (B). Der Form nach ist das Lied von einem französischen Dichter, und je zwei Verse bestehen aus einem betonten Hendecasyllabus.

4 canimus B. 17 ægris atque AB. 18 hic sanctus B. 22 sana B.

## 1091. De s. Nicolao, ad matutinas. hymnus.

Plaudat lætitia lux hodierna, vox cœli jubilet, terra resultet, promant laude piâ gaudia digna.		dæmonas arcet, astans exiguis causa salutis.	
Præsul præcipuus qua Nicolaus defert ad dominum vota rogantum pellens ipsa prece noxia quæque.	5	O rex, summe deus, vernula fidus a te promeruit, filius ut sit, terræ progenies cœlicus heres.	25
Hic agnis domini pabula verbi donat corporeæ tempore vitæ, dispensando fide pondus herile.	10	Virtutis validæ tu, Nicolae, prompto servitio semper ab alto nos orando fove nocte dieque.	30
Servans militiæ castra supernæ prædones cohibet,	15	Laus uni domino nomine trino, laudent hunc hodie condita quæque, decantemus eum nunc et in ævum.	35
	20		40

Hs. zu Stuttgart Brev. 101. fol. 70. 15 Jahrh. (A). Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 13. f. 69. des 15 Jahrh. (B). Hs. von Tegernsee zu München No. 1524 des 15 Jahrh. (C).

4 terram B. 5 promat A. 6 digne A. 8 quia A. 10 voton B, rogan-  
tium A. 11 ipse AC, prece fehlt A. 13 agnus A. 15 donet A. 16 temp.  
fehlt A, dafür ipse; tempora BC. 25 o fehlt A, rerum sum. C, verum sum. B.  
26 sidus C. 30 cœlitus A. 34 ablato A. 37 unī fehlt C. 39 laudant BC.  
42 omne per æv. BC.

## 1092. De s. Nicolao.

Soli justitiæ lucis supernæ omnis canat digna		mens vox et lingua, illustrat qui solem materialelem,	5
---	--	---	---

<p>Cujus nunc orbita annue ducta omnes exhilarat, quibus declarat diem sacrosancti hanc Nicolai.</p>	10	<p>Mox gravi sarcina carnis omissa tu vernula cœli factus es aulæ captans exoptatæ præmia vitæ.</p>	35
<p>Plebs hæc, Nicolae, deo dilecte, suspirans te totis credula votis, læta colit tui gaudia festi.</p>	15	<p>Hic quam sis celebris quamque salubris, hoc salutiferum signat oleum, stillat quod de tumba jugiter tua.</p>	40
<p>In tui generis palmes es vitis, vernans ingenuæ flos parentelæ, radix sanctitatis posteritatis.</p>	20	<p>Cujus magnalia in tota vita miranda colimus, sancta laudamus, prece tua nostram munias vitam.</p>	45
<p>Pastor vicarium te verus sum duxit per ostium ad caulas gregum, furi vel latroni pervium nulli.</p>	25	<p>Rerum creatori laus genitori, perpes sit parili gloria proli, honor spiritui æque potenti.</p>	50

Hs. von S. Peter No. 16 zu Karlsruhe, 15 Jahrh. mit der Melodie.

9 exhilaret, Hs. 20 et für es, Hs. 27 hostium, Hs. alte Schreibart. 31 vox, Hs. 33. 34 würden des Reimes wegen besser so lauten: tu cœli vernula factus es aulâ. 37 sic, Hs. 40 olium, Hs. 49 verum, Hs. Fehler des Rubricators.

Vorstehende 3 Lieder No. 1090—92 haben dasselbe Strophenmass und übereinstimmende Behandlung, die folgenden 3 hängen in ihrer Anlage und ihrem Strophenbau auch zusammen. Darauf kommen 3 in der ambrosianischen Hymnenstrophe, woraus man sieht, dass im 11 und 12 Jahrh. vier Strophenarten für die Lieder dieses Heiligen gleichmässig gebraucht wurden, also deren Melodien verbreitet und beliebt waren, nämlich die der Troparien, der französischen Liederstrophe, der Parallelstrophen und der vierzeiligen Jamben.

## 1093. De eodem.

1. Congaudentes exultemus  
vocali concordia  
ad beati Nicolai  
festiva sollempnia;  
Qui in cunis adhuc jacens 5  
servando jejunia  
a papillis cepit summa  
promereri gaudia.  
Adolescens amplexatur  
literarum studia, 10  
alienus et immunis  
ab omni lascivia.
2. Felix confessor,  
cujus fuit dignitatis  
vox de cœlis nuntia, 15  
per quam proventus  
præsulatûs sublimatur  
ad summa fastigia.  
Erat in ejus animo  
pietas eximia 20  
et oppressis impendebat  
multa beneficia.
3. Auro per eum virginum  
tollitur infamia  
atque patris earundem 25  
levatur inopia.  
Quidam nautæ navigantes  
et contra fluctuum  
sævitiâ luctantes,  
navi pæne dissoluta, 30  
Jam de vita desperantes  
in tanto positi  
periculo clamantes  
voce dicunt omnes una:
4. „O beate Nicolae, 35  
nos ad portum maris trahe  
de mortis angustia!  
trahe nos ad portum maris,  
tu qui tot auxiliaris,  
pietatis gratia.“ 40  
Dum clamarent, nec incassum,  
„ecce“, quidam dicit, „assum  
ad vestra præsidia.“  
statim aura datur grata  
et tempestas fit sedata, 45  
quieverunt maria.  
Nos, qui sumus in hoc mundo,  
vitiolorum in profundo  
jam passi naufragia,  
gloriose Nicolae, 50  
ad salutis portum trahe,  
ubi pax et gaudia.
5. Ex ipsius tumba manat  
unctionis copia,  
quæ infirmos omnes sanat 55  
per ejus sullragia.  
Illam nobis unctionem  
impetres ad dominum  
prece pia,  
qua sanavit læsionem 60  
multorum peccaminum  
in Maria.  
Hujus festum celebrantes  
gaudeant per sæcula  
et coronet eos Christus 65  
post vitæ curricula.

Salmannsweiler Hs. zu Heidelberg 9. XVII. b. auf einem Vorsetzblatt des 13 Jahrh. mit der Melodie (A). Hs. zu Stuttgart Breviar. No. 123 f. 204. mit Neumen, 12 Jahrh. (S). Hs. zu Lichtenthal des 14 Jahrh. unter den Notkerischen Sequenzen (L), andere Hs. aus gleicher Zeit (V). Bei *Clichtoveus* f. 189 (C), Missale Mogunt. v. 1482. f. 198 (G). Bei *Du Méril* poès. anter. au XII siècle p. 170. nach einer Hs. des 11 Jahrh. (D). Schon nach dieser Hs. kann das Lied nicht von Adam von S. Victor seyn, denn sie ist um ein Jahrh. älter als er. Die Abweichung der Texte ist gross, ich habe deswegen die Absätze numerirt, um die Uebersicht des Strophenbaues und der ganzen Anlage zu erleichtern.

4 votiva V. 6 servabat A. 7 mammilla A, ad mamillas SG, ad pillas DVL, summa fehlt D. 15 caelo GLM. 16 per quem perfectus A, postquam D. 17 praesulatu D. 31 nam AS. 36 mar. port. S. 37 a mort. S. 41 non inc. A. 42 dicens, alle. 47—49 stehen nach 52 in ASCG. 49 naufragium G, tot für jam V. 50 o beate V. 51 nos ad portum maris tr. V, nos ad G. 52 tibi pax D, gloria CG. 53—56 fehlen AC, die andern haben sie nach 46, wo sie aber den Zusammenhang unterbrechen. 57 ipsam ASLVCGM. 58 a domino ASLVCG. 59 praecipue S. 60 qui L, quæ G, sanasti D. 62 maria D, es ist Maria Magdalena. 63 cuius S. 63—66 fehlen ALG. 65 dens f. eos S.

In A sind von 1—12 je zwei Verse für einen gezält und durch Punkte abgetheilt, 13—18 als 2, 19—26 als 4, 27—34 als 2, von 35—52, 57—62 jedesmal 3 Verse als einer. S fügt am Ende noch bei: Amen dicant omnia.

V. 39. 40. τοῖς ἐν ἡῖ καὶ τοῖς πλέουσι οἶα συμπαθέστατος καὶ πρεσβυτέρης κραταιός. Dec. 6.

#### 1094. Alia de s. Nicolao.

Laude Christo debita celebremus inelyta Nicolai merita:		Sacer a cunabilis claruit miraculis saeculorum saeculis,	15
Fovit illum Græcia, novit dei gratia sanctum ab infantia.	5	Civis urbis Pateræ clarus erat genere clarior in opere.	20
Res miranda nimium infantuli jejunium doctus dei digito jejunat bis in sabbato:	10	Puer carnem domuit, adolescens studuit verbum dei addiscere et in opus convertere.	
Mira sanctimonia a lactis alimonia abstinet infantulus, miratur omnis populus.		Verbo fugat daemones, infirmos curat homines, pascens vulgus famelicum adauxit prece triticum.	25

Voce lapsa cœlitus factus est divinitus dignus episcopio cœli testimonio.	30	Cæcis visus redditur, claudus inde graditur; illuc perge debilis et sospes inde resilis.	60
Homicidam visitat, tres occisos suscitât, tres ereptos vinculis fert ad domum consulis.	35	Depulso per odium cessat stillicidium, reverso pontifice manat hoc mirifice.	
Aurum clam exhibuit, sed palam prohibuit voluntatem criminum patris atque virginum.	40	Magne deus adonai, nos ut nautas Nicolai duc de mundi turbine.	65
Auri dato pondere festinavit tollere malam et nefariam famem et infamiam.		In hoc mundo fluctuamus, de profundo clamitamus nos exaudi, domine.	70
Vocatur in tempestate fessis nautis quassa rate, dicit „assum“, silet mare, dat ad portum remigare.	45	In hoc festo tui præsulis nunc adesto tuis famulis salus in periculis et peccati vinculis,	
Tandem bene meritum cœlo reddit spiritum fruens deo libere liber carnis onere.	50	Ut mortale pellas odium, salutare stilles oleum, oleum lætitiæ, medicinam gratiæ.	75
Sepulchrum marmoreum sacrum stillat oleum, unde salus languidis venit multis multimodis.	55	Unde nos divinitus unge, sancte spiritus, munda cordis oculum, salva cunctum populum,	80
		Fac nos ipsum te videre, hoc est donum vitæ vere.	

Hs. zu Lichtenthal des 14 Jahrh. (A). Hs. zu Stuttgart Bibl. 20 f. 221. theilweis defect (B). Hs. des histor. Vereins zu Klagenfurt, 15 Jahrh. (C). Hs. zu Bamberg Ed. III, 6. des 12 Jahrh. (D). Hs. von S. Peter zu Salzburg VII, 20. des 14 Jahrh. mit der Melodie (E). Andere Hs. daselbst IX, 11. des 12 Jahrh. (F). Breviar. Herbipol. 15 Jahrh. (G). Hs. zu Admont No. 751 des 13 Jahrh. mit Neumen (H). Hs. zu Gratz 46,6 des 12 Jahrh. mit Neumen (I). Steht auch in der Münchener Hs. Clm. 1104. f. 123. des 13 Jahrh. und bei *Daniel* 2, 252.

5 vovit F. 11—14 stehen in I nach 6. 16—20 in B:

clarior in opere  
urbis erat Patere

civis erat genere.  
hierauf eine Lücke.

18 Patheræ AD, die griechische Namensform Patara kommt in lateinischen Hss. schwerlich vor. 21—24 stehen in I nach 18. 22 dum stud. F. 23 dei verb. H. 24 vertere, alle. 26 besser ægros. 30 datus I. 33. 34 lauten in I so: regem somno terruit, stratilates eruit. 39 voluptatem I, enormitatem E. 43. 44 sind verstellt, womit B aufhört. 50 retit II. 53 in armoreum C. 56 manat I, multigenis F. 60 resulis II, et ist des Verses wegen in E ausradirt. 66 precibus für ut naut. I, tu nos naut. A, nauta H. 73 salus fehlt F. 74 a pecc. G. 78 medicina AFGH. 79 inde C. 84 totum f. donum, alle ausser G.

Das Lied besteht bis V. 60 aus 8 Strophenpaaren, darauf folgen zwei Absätze, jeder von 3 Strophen, mit steigender Anzahl der Verse. Von ähnlichem Bau ist No. 601.

### 1095. De s. Nicolao.

Ave pater orphanorum, dulcis Nicolae, sublevator miserorum, nos a morte trahe; trahe nos ad vitæ portum, ad amœnitatis hortum, sancte Nicolae!		nos pro vita criminali præsentandos tribunali judicis severi non permittas condempnari et nos prece singulari salva, decor veri.	25     30
Ave, qui virginibus auro subvenisti, quas æternæ finibus mortis abduxisti; de domo spurcitiae, custos pudicitiae, mundas eduxisti: nos a mundi fæcibus tuis piis precibus duc ad domum Christi.	10    15	Ave, qui periculis motus naufragorum, fractis jam vehiculis navis et remorum, nautis pius advocatus affuisti invocatus ad salutem horum: quos charybdis inexpleta sorbet vitiorum, educ pater ad quietam littora piorum.	35   40
Ave, qui de funere trium puerorum venditam pro munere vitam, non reorum, liberasti prospere, curreres dum propere judicis ad forum:	20	Ave, cujus munere credidit Judæus, dum per te de funere suscitatur reus, qui post aurum abiit, quod Judæus habuit crediditque reo	45



Nicolao mediante		quo linitus quisquis fuit,	60
et in pignus auri stante	50	valedicit pesti:	
te patrono meo;		unctione spiritali	
sed fraus nulla diu latet,		corda nostra tange	
cito revelata patet		et ex unctione tali,	
laus et honor deo:		quidquid tumet, frange,	65
tu nos in fide stabiles,	55	ægris dona sanitatem	
ad omne bonum habiles,		corporis dolentis,	
dignos fac trophæo.		ut laudemus trinitatem	
		sospitate mentis.	

Ave, cujus tumba fluit  
oleo cœlesti,

Strassburger Hs. E. 135. Bl. 55. des 14—15 Jahrh.

29 besser sed. 30 salve, Hs. 35 nescis f. naut. Hs. 39 es steht sorbetis.  
55 tu fehlt der Hs. 60 quisque, Hs.

Dieses Lied besteht aus 6 Absätzen, deren jeder auf andere Weise gebaut ist, die 5 ersten abwechselnd mit vier- und dreizeiligen Strophen, der letzte hat nur vierzeilige Gesätze, aber drei derselben, wodurch die Anlage der vorigen Absätze beobachtet ist.

V. 1. ὄρφανῶν καὶ χηρῶν προστάτης. Dec. 6.

V. 18. ἐκ θανάτου λυτροῦσαι τοὺς ἀδίκῳ ψήφῳ θνήσκειν μέλλοντας. *Ibid.*

V. 37. γνωρίζει τῶν σῶν ἀρετῶν τὸ πέλαγος πένητες τὸν προστάτην. Dec. 6.

### 1096. Nicolai episcopi ad vespervas. hymnus.

Adest dies sanctissima,		Hic præsul Christi nobilis	
virtute sacra splendida,		pro sanctitate meriti,	
qua Nicolaus præclarus		quo illum exornaverat	15
locatur in cœlestibus.		cœlestis regis gratia.	
Hic parvus infans corpore,	5	Adesto, præsul inclite,	
magnus tamen dei fide,		precesque nostras suscipe	
quarta vel sexta feria		offerque summo præsuli	
semel sugebat ubera.		preces devotas populi.	20
Virtute fulgens nobili,		Sit trinitati gloria,	
jejunii, vigiliis	10	æterna laus et inclita	
domabat corpus juvenis,		deo patri et filio	
ne fœdaretur vitiis.		cum flamine paraclito.	

Hs. von S. Peter zu Karlsruhe, No. 32. des 15 Jahrh.

5 hinc, Hs. 15 quod, Hs.

V. 7. 8. ὅλης ἑβδομάδος, ὅσα καὶ βρέφος, τῆ θηλῆ ἐχρητο· ἐπειδὴ δὲ ἡ τετρας τῶν ἡμερῶν καὶ ἡ παρασκευὴ καταλάβοι, ἅπαξ ἐν ἑκατέρῃ τούτων γάλακτος μετελάμβανε. Dec. p. 40.

### 1097. De s. Nicolao episcopo.

Exultet aula cœlica, lætetur mundi machina, dum refert solis orbita Nicolai sollempnia.		O venerande pontifex, pius nec tardus opifex cunctis, qui corde credulo te quærent in periculo,	20
Qui vagitus infantiae decoravit mirifice, dans virtutum primordia inter artus tripudia.	5	Aufer mortis dispendia, confer vitæ stipendia, quo post cordis suspiria tecum simus in gloria,	
Quarta cum sexta feria semel sugubat ubera, jam in ætate tenera hac usus abstinentia.	10	Qui lætaris cum angelis, exultas cum archangelis, triumphas cum apostolis in sæculorum sæculis.	25
Cujus tumba fert oleum matris olivæ nescium, quod natura non protulit, marmor sudando parturit.	15	Præsta pater ingenite, Jesu cum sancto pneumate, ut Nicolai precibus cœli jungamur civibus.	30

Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 70. 15 Jahrh. (A). Bei *Bebel* f. 24 (B).

13 forti tumba A. 14 nesciens A. 15 pertulit A. 23 exilia B. 25 — 28 fehlen B. 26 exultans A. 30 regnans f. Jes. A.

### 1098. Ejusdem, ad completorium. hymnus.

Regi cœlorum concio devota psallat cantico, exultans laude præsulis Nicolai spectabilis.		Judæos multos crimine fœdasse Christi sanguine.	
Hic ortus claruit miris, binis, quas dicunt, feriis,	5	Illis namque jejuniis se affligebat pusio, ut factis semel ubere nil plus gustaret in die.	10

Discretus autem tempore orbi refulsit splendide, puellas a prostibulo auro retentans plurimo.	15	Electus est divinitus, factus tetrarcha maximus, ut vox divina jusserat et actu designaverat.	
Patris ditans inopiam largam diffudit dexteram, sed fugiens arripitur Nicolausque proditur.	20	Deo patri et filio cum flamine paraclito sit laus, virtus, imperium et nunc et in perpetuum.	25

Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 32. des 15 Jahrh. Dieses Lied und No 1096 kommen in den Brevieren der Dominicaner vor.

4 spectaculis, Hs. 5 mir. clar. Hs. 5—8 scheinen fehlerhaft. 6 quos, Hs. 9 nam, Hs. 10 sic effligeat pubio, Hs. 13 est cretus aut. Hs. 20 proditus, Hs.

### 1099. De s. Nicolao.

Ave miræ sanctitatis, Nicolae pontifex, vasculum te pietatis summus fecit opifex,		Tempestate conquassatis jamque naufragantibus absens opem desperatis præbes implorantibus.	
In cunabulis erigebas te die primaria, semel tantum lac sugebas quarta, sexta feria.	5	Populum a famis nece eruis famelicum, datum et servatum prece tu adauges triticum.	25
Puerorum non lasciva quæris puer gaudia, verbum dei rediviva retines memoria.	10	Humilis, justus, benignus es in cunctis actibus, omni quoque laude dignus plenus tu virtutibus.	30
Auri massas erogasti patrique virginibus, quos a fame liberasti carnisque criminibus.	15	Tu quam plures præservasti necis a periculo, angelis te inclinasti mortis in articulo.	35
Nomen prodit et probatum vox elapsa cœlitus sicque digne præsulatum nactus es divinitus.	20	Cum defunctus sepeliris tumulo marmoreo, multis salus modis miris es manante oleo.	40

Sed repulso successore  
sistunt olicidia,  
quo reverso cum liquore  
redeunt remedia.

Mihi cunctis in adversis  
corporis et animæ,  
ne subvertant me perversis 55  
factis hostes, reprime.

Tres defunctos suscitasti  
jam extinctus corpore,  
signis miris coruscasti  
a primævo tempore.

45 Dele culpas cum reatu  
et exposce gratiam,  
tuta me in mortis statu  
tuam per præsentiam. 60

Nicolae, sancte dei,  
precor te suppliciter,  
miserere pie mei,  
subveni celeriter

50 Tunc me, deus adonai,  
eripe ab hostibus,  
prece sancti Nicolai  
cæli junge civibus.

Reichenauer Hs. No. 36. Bl. 192 (A). Hs. zu München Clm. 3012. f. 68.  
15 Jahrh. (B). Von dem Prior Konrat von Gaming.

1 salve B. 5 in aquali B. 8 cum s. A. 43 honore für liq. A.

V. 3. vasculum, darüber ein Wortspiel in den Menäen: τοῦ παναγίου  
πνεύματος μυροθήκη ὑπάρχων, ὡς ἐν Μύροις μυρίζεις θείων ἀρωμάτων Χριστοῦ.  
Dec. 6. S. No. 1089, 59.

V. 33 flg. Deswegen heisst er: μέγας ἀντιλήπτωρ τοῖς ἐν τοῖς κινδύνοις τε-  
λοῦσι. Dec. 6. πάντων τῶν ἐν κινδύνοις καταφύγιον. ibid.

Drei griechische Lieder auf diesen Heiligen von Theodorus Prodromus  
stehen in der griechischen Hs. zu München No. 201. Bl. 93. Ein lateinisches  
des 11 Jahrh. bei *Du Méril* poés. du moyen age p. 54. mit dem Anfang: In-  
comparabiliter cum jocunditate. Das Breviar. Mogunt. enthält ein ziemlich  
altes Lied auf diesen Heiligen in 4 Strophen mit diesem Anfang:

Nicolae confessor patris, athleta fortis spiritus,  
invicte miles filii, nobis fave poscentibus.

### 1100. De eodem.

Ave præsul alme  
dei, ductor, gemma,  
ave pastor sanæ  
plebis, Nicolae!

Fugis universum  
crimen, architectus 10  
supra firmam petram  
locas fundamentum.

Viam vitæ monstrans  
iter mortis damnas,  
te sequentes portam  
cæli introducis.

5 Auri dono vetas  
stupri fœdum nefas,  
patris et natarum 15  
tegis velle pravum.

Nautæ tribulati turbulento mari ut te vocaverunt, cessit aquæ motus.	20	ad te conclamantes juva prece tua.	
Nos in hujus mundi tempestate sæva		Sit laus deo patri, summo Christo decus, spiritui sancto trinus horror unus.	25

Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 13. f. 68. des 15 Jahrh. Nach dem Marien-  
liede Ave maris stella gemacht. No. 496.

2 gemine, Hs. 12 locus, Hs. 16 telle pravim, Hs. 19 votaverunt, Hs.  
23 clamantes, Hs.

### 1101. De s. Nicolao.

Pange lingua Nicolai præsulis præconium, ut nos summus adonai, rex et pater omnium, ad salutis portum trahi faciat per filium.	5	servat et distribuit, qui timebant naufragari, nautis opem tribuit.	
Dum penderet ad mammillam matris, ab infantia quartâ semel bibit illam atque sextâ feriâ, ne per lactis puer stillam solveret jejunia.	10	A defunctis suscitatur, furtum qui commiserat, et Judæus baptizatur aurumque recuperat, illi vita restauratur, hic ad fidem properat.	25 30
Sublimatus ad honorem Nicolaus præsulis pietatis tantæ rorem cunctis pluit populis, ut nec parem nec majorem haberent in sæculis.	15	Nicolae, sacerdotum honor, virtus, gloria, plebem omnem, clerum totum, mentes, manus, labia ad reddendum deo votum tua juvet gratia.	35
Auro dato violari virgines prohibuit, far in fame, vas in mari	20	Sit laus summæ trinitati, virtus et victoria, quæ det nobis, ut beati Nicolai gaudia assequamur laureati post vitam in patria.	40

Hs. zu München Clm. 10909. des 15 Jahrh. Da die Hs. überall Nicolaus hat, so scheint das Lied in Italien gemacht (A). Bei *Daniel* 1, 308 (B).

18 habeat A, haberes B. 21 fur B. 23 timentibus naufr. B. 28 auro quod A. 29 huic A. 35 Psalm. 64, 2. 36 besser juves. 38 decus et B. 39 qui A.

## 1102. De codem. ad completorium hymnus.

Sospitati dedit ægros olei perfusio,  
Nicolaus naufragantum affuit præsidio.

Relevavit a defunctis defunctum in bivio,  
baptizatur auri viso Judæus indicio.

Vas in mari mersum patri redditur cum filio, 5  
o quam probat sanctum dei farris augmentatio!

Ergo laudes Nicolao concinat hæc concio,  
nam qui corde poscit illum propulsato vitio,  
sospes regreditur.

Dieselbe Hs. (A) und Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 32. des 15 Jahrh. als Prosa (B). Das Lied scheint nur die Hälfte eines Hymnus zu sein, es hat wol gleiche Betonung wie das vorige, aber keine Mittelreime und keine drei- oder sechszeilige Strophe.

3 revelavit A. 4 auro A. 5 versum A. 6 aquam A. 7 incola f. Nic. B. concinit B. 8 possit A.

Diesen Liedern füge ich zwei teutsche Reimgebete an aus der Münchener Hs. Cgm. 73. des 14 Jahrh. Sie sind durch ihre Reime herre : verchere und durch die Wörter hailant, orthab, trechteyn um anderthalb hundert Jahre älter als die Hs.

### Von sand Nycolaus.

1.

*Sancte Nycolae.* lieber herre,  
getriwer, milter nothælfere  
allen den, die in nöten sein,  
ich enphilhe mich in die triwe dein.

Gimme aller tugent,  
in alter unt in jugent  
hast du zaichen vil getan  
paideu an frawen unt an man,  
unt hilfet noch alle tage

got der werlt von aller hande nôt,  
herre, durch deinen willen  
laut unt über stillen,  
von wazzers nôt, von feuwer,  
von allem ungehiuwer,  
von armüt unt von schanden,  
von eyssen unt von panden.

Dar umb getriwer nôthelfær,  
mein not, mein armüt, mein swær,  
diu ich an hertzen trage,

mit triwen ich dir chlage.  
 nu geruch mir, lieber herre,  
 alle not verchere,  
 diu mich umbvangen hat,  
 daz ich von meiner missetat  
 werde genædichleich enpunden  
 unt an dem rechten erfunden,  
 daz ich mit gote ewichleich  
 besitzen müzze daz hymelreich. amen.

## 2.

Sand Nychlaus, grozzer hailant,  
 du pist allen læuten wol bechant,  
 mit deiner hilfe, daz ist war,  
 ist dir ir nôt bechant vil gar  
 auf erde, in wazzer, in mere.  
 alle die von angesten leiden sere,  
 den chûmest du ze trost,

mangen hast du erlost  
 von des todes arbat;  
 des sei dir lob unt ere gesait,  
 daz dir únsere lait so nahen gat,  
 daz auch deiner gúte wol anstat.  
 mangen ist dein gúte worden schein,  
 darumb pit ich dich súnder ein,  
 daz du pittest den súzzen Christ,  
 der deiner genaden orthab ist,  
 unde allen menschen den lon geit,  
 als er verdient an seiner lesten zeit,  
 wenne mir armen chóm daz zil,  
 daz mir got selbe lón wil,  
 daz ich deiner gúte geniezze also,  
 daz ich mit den rechten werde fro  
 bei dir in dem hymelreiche,  
 dem chain fræude ist geleich.  
 des helf mir diu genade dein  
 gegen únserm súzzen trechteyn. amen.

## 1103. Cantilena de s. Nicolao.

Gaudet mater ecclesia,  
 diem rependunt sidera,  
 agit ætas qua tenera  
 Nicolai sollempnia.

Aegrum juvabat juvenis,  
 vir constans et immobilis  
 perstabat, hujus præsulis 15  
 cani sunt sensus hominis.

Hinc spiritale gaudium  
 menti sit, cordi jubulum,  
 omnis nunc ætas concrepet,  
 modos vox dulces resonet.

5 Cursu peracto stadii  
 Christus largitor bravii  
 huic donavit affatim,  
 se quod fruatur perpetim. 20

Hic lactens parvus extitit,  
 virtuti puer studuit,  
 florebat in scientia  
 annorum sub crescentia.

10 Christo laus, honor, gloria,  
 per templi pastophoria  
 jam reboat cum gloria  
 Nicolai memoria.

Hs. zu Strassburg E. 60. f. 91. mit dem Beisatz: data 1404 scolaribus domus Johannitarum Argentinae. Das Lied wurde also wahrscheinlich zu Strassburg gemacht und war zum Gesang an dem Schülerfest bestimmt. Denn der Gebrauch, den Kindern am Nikolaus-Abend unvermuthet kleine Geschenke zu machen, und sie im Namen des Heiligen zu ermahnen, fromm und brav zu bleiben, ist eine sinnige und praktische Anwendung der Legende des h. Nikolaus, der die Töchter des armen Vaters durch sein unvermuthetes Geschenk





Magne cœlestis habitator aulæ,      posse quem totum dominator alti  
 magne, cui tantum tribuit supernis      anxia olympi.      20

Aus derselben Hs. mit der Melodie. Sie enthält auch einen Hymnus ad laudes mit der Melodie und dem Anfang: Mundi creator maxime.

2 patris, Hs. 3 colunt, Hs. 4 vota solvuntur, Hs. 10 gravator, Hs. 11 sancti f. sanati, Hs. 19. 20 sind verdorben.

### 1106. Sequentia de s. Noburga.

Læto corde resonemus		Deum trinum unum docet,	25
et in arce jubilemus		sævit pater et non nocet	
ad ipsam cum canticis,		statim ejus gladius,	
ex qua manant arguendi		sponsa Christi quia redit,	
modi recte et vivendi	5	murum transit et non lædit	
in figuris cœlicis.		velut lucis radius.	30

Quos ad primum tunc reduxit,		Flagellata, concremata,	
in Nopurgam dum effluxit		eculeo tormentata,	
universa gratia,		afflicta suppliciis,	
in qua nulla reperitur	10	inter pœnas tam amœnas	
negativa, sed vestitur		veri sentit fontis venas,	35
mentis carnis **		inmixta deliciis.	

Ut extremis carne, mente		Patris de domo ejecta	
centro verbo inhærente		terram circuit despecta,	
per amoris vinculum	15	denudata penitus;	
sic conclusit omne verum,		cœlum orans dum aspexit,	40
cum ens primum clausit rerum		stola munda hanc protexit	
per illapsum cœlicum.		formatà divinitus.	

Martyrio et doctrina,		Eya, virgo, nos agnosce,	
castitate quasi trina	20	sacramento nos deposce	
in figura disputat,		salvatoris refici,	45
vertex ejus crucis signo		vita ista dum gravamur,	
dum munitur, cum maligno		ut aspectu mereamur	
hoste cervo dimicat.		creatoris perfrui.	

Hs. zu S. Peter bei Freiburg im Breisgau, 15 Jahrh. Bei *Daniel* 2, 218 steht der Anfang dieses Liedes, aber auf die h. Barbara.

4 manat, Hs. 9 universalis, Hs. 12 macula, Hs. kann nicht stehen. 23 munitus, Hs. 37 domo de, Hs. 38 ut desp. Hs. 44 sacramenta, Hs.

## 1107. Ad s. Odiliam.

<p>Odilia cæca nata, oculisque restaurata, virtutum gemmis decorata,</p>	<p>Lux divina inest tecum, crux gestans secum, quæ incedat semper mecum.</p>	<p>10</p>
--	--	-----------

<p>Traxisti patrem de inferno fletu dei ex superno ministrans preces sempiterno.</p>	<p>5</p>	<p>Ingemiscens cor sincerum, quod si libens clare merum confitens deum trinum verum.</p>	<p>15</p>
--	----------	--	-----------

<p>Investita Christi cilicio, quo meruisti, thronos patrum conscendisti.</p>	<p>Ave trine piissime, clemens et mitissime, me salva prædulcissime. amen.</p>
--	--

Hs. zu Karlsruhe o. No. von 1440. Bl. 142.

2 oculorum, Hs. 14 clare ist sehr undeutlich, vielleicht: quasi libans clarum?

## 1108. De s. Otilia.

<p>O beata Otilia, sponsa Christi et filia, nos deo reconcilia et ab omni cæcitate libera;</p>	<p>Christi diffusa est gratia in labiis tuis, propterea benedixit te deus in sæcula.</p>	<p>5</p>
--	--	----------

Reichenauer Hs. No. 36. Bl. 207.

S æternum für sæcula, Hs.

Ein anderes kurzes Lied auf diese Heilige enthält der Hortulus animæ Bl. 141, welches aber auch wie das vorstehende nur eine gereimte Antiphone scheint und so lautet:

O præclara Christi sponsa insignis Otilia,  
angelorum coequalis martyrum consocia,  
nostrorum resolve peccatorum vincula,  
ut nos tua recolentes merita  
paradisi sempiterna nanciscamur gaudia.

## 1109. S. Odulfi.

<p>Dies reductus annuus, Odulphi clari obitus</p>	<p>nobis refulsit aureus ut solis nitor igneus.</p>
---	---

Ille a tirocinio deo subjectus unico, quod corde hæsit intimo, molitur actu sedulo.	5	Atque sanctorum martyrum locum vendicat croceum confessor constantissimus, hic gradus extat proprius.	
Et pius inter barbaros vixit et inter æmulos, fasces recusans principum securus est mortalium.	10	Nec minus sacer virginum promeruit consortium, rebellionem carnium, præsens vicit hoc sæculum.	25
Mixtus sub illo peiori micuit ut flos lili rosæque factus similis transivit celsa sideris.	15	Unde precamur miseri, Odulphe, vultu cernui, tu spes salutis subveni, ut tecum simus cœlici.	30
Cujus factus æthereus apostolorum socius, vatum admissus numero gratatur æquo præmio.	20	Hoc summa præstet deitas patris natique unitas sanctoque cum spiramine in sempiterno tempore.	35

Hs. des germanischen Museums zu Nürnberg No. 4984. des 12 Jahrh., welche aus Westfalen stammt und ein ganz gereimtes Chorofficium dieses Heiligen enthält S. 398 mit diesem Anfang:

Militans Christo ecclesia                      auget nam numerum supernorum  
ducat cum triumphante gaudia,              Odulphus coheres sanctorum etc.

Da er in Utrecht lebte, so scheinen diese Lieder der dortigen Kirche anzugehören.

5 ab, Hs. 9 at, Hs. 10 ac, Hs. 13 peiori, undeutlich wie piiori geschrieben. Aus seiner Legende kann ich die Stelle nicht berichtigen; priori gibt keinen bessern Sinn. 27 rebellione, Hs.

### 1110. S. Oswaldi regis.

Festum sacrati martyris emeritique militis Oswaldi regis incliti laude pangamus celebri.		Britannia quem protulit mundo, hunc regem extulit, ..... Scotiæ proprietas fœnore.	10
Hic pubertatis tempore hausit fecundo pectore sacræ fluentia sophiæ majestatis de numine.	5	Regni qui culmen temperat, dum monitis obtemperat bona fide pontificis, mundam ** mirificis.	15

David en alter viribus  
ac æquipar virtutibus,  
hostes sternens ecclesie  
palmam tenet victoriae. 20

Hujus manus largiflua  
pauperibus ac prodiga  
pontificis oraculo  
non marcet in perpetuo.

Demum triumpho nobili 25

pedes secutus domini  
quam Christus in se prætulit,  
mortem pro Christo pertulit.

O regum gemma nobilis,  
suffragio sis dapsilis, 30  
nobisque te colentibus  
adesto clemens omnibus.

Summo parenti gloria  
laus filioque.... (*der Schluss fehlt*).

Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 13. f. 91. des 15 Jahrh.

4 pangimus, Hs. 9—11 sind in der Hs. so verdorben: Bricto quem mundo protulit scorigia anglicus hunc regem extulit. Den V. 11 kann ich nicht herstellen. 14 montis, Hs. 16 fehlen 2 Sylben. 23 oracula, Hs. 24 perpetua, Hs. 31 ist so verdorben: nobilis suffragio sis dapsibilis nobis te per col.

#### 1111. De s. Othmaro abbate.

Rector æterni metuende sæcli,  
auctor et summæ bonitatis ipse,  
quas tibi laudes ferimus canentes,  
accipe clemens.

Festa quæ sanctis colimus tro-  
phæis, 5  
nomen Othmari resonant beati  
cujus optandis meritis, creator,  
illa dicasti.

Qui patrum normas imitando sacras  
victor in duro validus duello 10  
hostis atrocis rabiem subegit  
belliger audax.

Principum senas doluit rapinas,  
inde raptorum studiis gravatus

martyris palma meruit superna 15  
scandere regna.

Ejus ad sanctum tumulum patescit,  
quanta splendoris teneat perennis  
dona, cum semper capiant ibidem  
lassa vigorem. 20

Passus, auditus, fatuus, loquela  
captus et gressu capiunt salutis  
munus optatum relevante sancto  
languida quæque.

Quæsumus nobis, dominator or-  
bis, 25  
hujus obtentu veniam, misertus  
compos indignis tribuas manentis  
gaudia lucis.

Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 84. 15 Jahrh. Das Lied ist wahrscheinlich von Walafrid Strabus.

1 metuendi, Hs. 6 resonat, Hs. 19 donatum, Hs. 23 majus — revelante, Hs. 27 tribuens, Hs.

1112. In nativitate s. Othmari abbatis. *Metensis minor*  
(*troparium*).

- |   |   |                 |
|---|---|-----------------|
| <p>1. Laude dignum sanctum canat<br/>Othmarum Suevia mater,<br/>Talis nati<br/>profectu gratulans semper.</p> | <p>4. Nunc suæ perfectæ<br/>vitæ se testem exhibet<br/>Debiles curando<br/>atque fovendo supplices.</p>                           | <p>15</p>       |
| <p>2. Hic velut sidus eximium<br/>placitus deo<br/>Inter fraternas caligines<br/>rutilans micat.</p>          | <p>5. Hunc jam cœtibus<br/>conjunctum sanctorum<br/>cuncti precemur,<br/>Ut nos fragiles<br/>semper conciliet<br/>domino deo,</p> | <p>5<br/>20</p> |
| <p>3. Hic Jesu Christi<br/>præceptis paruit promptus,<br/>Hic ejus membris<br/>subvenit minimis largus.</p>   | <p>6. Qui regnat trinitas sancta.</p>   | <p>10</p>       |

Hs. zu München Clm. 14322. f. 38. des 11 Jahrh. mit Neumen (A). Hs. daselbst Clm. 14845. f. 57. des 12 Jahrh. (B). Hs. zu S. Gallen No. 378. p. 343 des 13 Jahrh. (C). Hs. daselbst No. 546. f. 207. des 15 Jahrh. mit dem Beisatz: b. Notkeri, tituli: Metensis minor (D). Hs. zu Kreuzlingen des 14 Jahrh. mit der Melodie (E).

2 ut Othm. E. 6 placidus E. 13 hunc B. 17 nunc E. 23 summa für sancta BCDE.

1113. De s. Othmaro. *Eia turma* (*troparium*).

- |   |   |  |           |
|---|---|--|-----------|
| <p>1. Eia fratres cari<br/>festivitatem sancti<br/>Otmari patris agamus,<br/>exultantes gaudio<br/>sancti spiritus,<br/>Cujus gratiam per ejus<br/>meritum nos consequi<br/>posse credimus.</p> | <p>5</p>  | <p>prolis tantæ glorioso<br/>partu, fecunda domino,<br/>Exultet juvenis<br/>tanti nutrix Curiensis<br/>Retianorum regio.</p> | <p>10</p> |
| <p>2. Lætetur Suevia</p>  | <p>3. Ecce iste<br/>est, qui sacerdos<br/>in diebus suis<br/>deo complacens</p> | <p>15</p>  |           |

Legem Christi custodiendo	20	Benedictus ut castro fecit Cassino,	
reconciliavit mundum domino.		7. Studiis hunc locum fovens, exemplis irradians.	
4. Candelabrum ponite fratres lucernæ huic aureum,	25	Itaque cum lupis caulas domini vastantibus	45
Ut sublime posita clarum jocundius spargat lumen,		8. Auctoritas viri optimi zelo Christi obstaret, raptus est ab eis,	50
5. Et diabolicos radio longe pellat errores, Cœlestis patriæ semitam monstrans plebi credentum.	30	In insulam Rheni fluminis est detrusus diuque misere tractatus	
6. Hic igitur Otmarus spiritu sancto plenus in Scottigenæ Galli cella verendi Cœnobialis vitæ tradidit instituta,	35 40	9. De carcere hujus vitæ cœli regnum petiit, Inde suis supplicibus pacem Christi tribuens, Qui nos deo semper commenda.	55 60

Hs. zu S. Gallen No. 378. p. 281. mit Neumen, von Notker.

#### 1114. De s. Ottone confessore et pontifice.

<i>Gratulare sponsa Christi, quæ per fidem genuisti virum tanti nominis, in quo pater gloriatur et virtutes operatur, gaude, mater nobilis.</i>		<i>per te flagrat hæc lucerna præbens iter ad superna, deus exercituum.</i>	10
<i>Vita cujus et doctrina quasi stella matutina lucet in perpetuum,</i>	5	<i>Non in vase nec sub lecto constituta sed in tecto procul sparsit radios, caritate rutilabat, veritate fulminabat terrens adversarios.</i>	15

Pastoralis dono curæ dispensator fit mensuræ tritici benevolus, auro fecit effulgere vasa templi, quæ fuere vasa contumeliæ, dum convertit ab errore Pomeranos et squalore gentilis perfidiæ.	20	<i>ubi fruens cœlibatu nos absolvas a reatu mortis et periculo.</i>	35
Sacri verbi rudimentis polles Pomeranæ gentis doctor et apostolus Otto, <i>prudens et fidelis dispensator, qui in cœlis certo gaudes titulo,</i>	25	Tandem morte dissolutus, mole carnis es exutus, sic in regnum constitutus, sic coronam assecutus gloriæ feliciter.	40
	30	Christe, fons dilectionis, qui probasti cor Ottonis reple tuos tuis donis, repleamur ut in bonis domus tuæ jugiter.	45

Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 48. 15 Jahrh. Die cursiv gedruckten Stellen sind aus dem allgemeinen Liede auf die Bekenner entlehnt. No. 750. Man ersieht an diesem Beispiele, wie die allgemeinen Hymnen auf die einzelnen Heiligen angewandt wurden.

29 pollet, Hs. 33 gaudens, Hs. 38 est, Hs.

### 1115. De s. Ottone. hymnus.

Hæc dies celebris magna dat gaudia, in qua præcipuus præsul est additus sanctorum numero egregius Otto, ut auro jaspis optimo.	5	cujus ex ubere processit cœlitus luminis radius, qui lucet omnibus clare, sed clarius in Christo coruscantibus.	20
Pergenti homini tradita coluit, nam monasteria condidit plurima, reverso domino sine dispendio mnam tulit more decuplo.	10	Per verba præsulis credidit Slavia, venenum evomens, cœlica glutiens, plebs Pomeranica Christo est reddita de drachmis decem perdita.	25
O felix Suevia,	15	O decus præsulum, Christe, nos adjuva	30

Ottonis meritis		doxaque maxima,	
tibi nos placitis,		sit decus pariter	
ut nos cum omnibus		tibi, Christe, pater	
ad dextram stantibus		conjuncto filio,	40
lochemur in ovilibus.	35	simul paraclito,	
Sit laus perpetua		qui regnas sine termino. amen.	

Hs. zu München Clm. 13087. f. 289. 12 Jahrh. Das Versmass ist aus der choriambischen Strophe entstanden, deren drei ersten Verse nach der Cäsur in zwei betonte Hälften getheilt wurden. Ebenso in No. 334.

14 minam, Hs. gegen das Versmass. 23 Sauacia, Hs. 34 dexteram, Hs.

### 1116. Pancratii martyr.

Martyris claram		gravis et potestas	25
colimus coronam,		tunc piam crucem	
Christe, rex cœli,		domini colentem	
populo fideli		torsit inique.	
auge virtutem,	5	Jam polis aptus	
tribue salutem,		sacer ergo raptus	30
summe redemptor.		ante vesani	
Alme Pancrati,		Diocletiani	
ducis o superni		sisteris vultum,	
miles insignis,	10	generose multum	
precibus benignis		inclite martyr.	35
obtine pacem,		Spiritum cœlis	
retine minacem		puer hic fidelis	
judicis iram.		intulit sacrum	
Stirpe tu clarâ	15	parilem piorum,	40
sacra sollempnia		cujus obtentu,	
pro fide Christi		o benigne Jesu,	
tuâ respuisti,		parce redemptis.	
fonte sacrato		Te deum patrem	
simul laureato	20	dei atque prolem,	
cuncta relinquis.		pneuma divinum,	45
Unde Romana		deitate trinum,	
Diocletiana		sed unum deum	
sæva tempestas		dominumque verum	
		omnia laudent.	



Karlsruher Hs. No. 327. Bl. 60. des 15 Jahrh. Diese Hs. gehörte früher dem Kloster Hadmersleben in Sachsen, dessen Patron der h. Pancratius war.

Dem Versmasse liegt die sapphische Strophe zu Grunde, deren Cäsuren mit den Endsylben gereimt und dadurch Strophen von 7 Versen gebildet wurden, wie es auch mit andern klassischen Versmassen geschah. S. die vorige No. 1115.

16 deutlicher wäre: paganorum sacra. 26 für tunc wäre besser te. 28 tersit, Hs. 29 altus, Hs. 47 sed fehlt.

### 1117. Pancratii martyris. ad completorium et ad nocturnos.

Hymnum sacra novum die  
regi canamus gloriæ,  
qua invexit Pancratium  
consortio cœlestium.

Qui nobili prosapia  
omnique fulsit gratia,  
Christum sequendo moribus  
annis sub infantilibus.

Ablutus hinc baptismatis  
gratia sancti pneumatis,

mundum cum suis floribus  
contempsit ac erroribus.

Mox ergo tentus regia  
præcepta spernens impia  
cœlo triumphis inclitum 15  
tradidit promptus spiritum.

Cujus potens oratio  
cum martyrum collegio  
lætos in his sollemniis  
nos jungat suis gaudiis. 20

Aus derselben Hs. Bl. 61.

### 1118. In festivitate s. Pantaleonis, ut *Eia recolamus* (*troparium*).

1. Celsa lux Sion  
ave, martyr Pantaleon,  
Clare lucifer,  
qui puer senatorem  
patrem spernis idolatram, 5  
Summi filius  
ut patris esses prædulcis  
adoptivus in cœlis.

2. Athleta quam fortis

jussa regis tu contempnis 10  
Maximiani principis;  
Vexilla domini  
crucis alma nunc secutus  
pulchrâ sanctorum curiâ.

3. Jussus artem 15  
tu medicinæ  
corporalis edoceri, docilis

Morbos curas,

- mentes informas  
 præpotens divino medica-  
 mine. 20
4. Puer purus ac benivolus,  
 mitis, clemens, misericors  
 Vinculatum solvis puerum  
 serpentino ligamine.
5. Vas electionis 25  
 futurus, omni  
 sorde purgatus,  
 Sumpsisti pneumatis  
 munera dignus  
 ante baptisma. 30
6. Erroribus gentilem  
 emancipans parentem,  
 sana fide perenni  
 reddis parenti,  
 Et medicos de terris 35  
 tu æmulos prosternis  
 paralytici gressu  
 cæcique visu;
7. Ignis incendium  
 superans fide flammivomum, 40  
 Despicias ferarum  
 morsus victor ferocium.
8. O gemma  
 martyrum splendida,  
 cunctis portus salutis, 45  
 candelabrum lucis,  
 Qui mari  
 deditus ac rotæ  
 colligatus, es tandem  
 ense decollatus, 50  
 Nos commenda,  
 nos proprios  
 regi regum servulos,  
 Quo nos tecum  
 in cælorum 55  
 ducat clemens regiam,  
 In qua sibi laus  
 est æterna.

Hs. zu S. Gallen No. 378. p. 349. 13 Jahrh. mit Neumen. Steht auch in der S. Galler Hs. No. 380. p. 21. des 11 Jahrh. mit Neumen ohne Abweichung, nur dass hier die Strophe 18 in zwei getheilt ist.

### 1119. De s. Pelagio.

- Felix mater Constantia,  
 devote Christo jubila  
 festo sancti Pelagii  
 tui patroni optimi,
- Qui creatorem omnium  
 confessus dei filium  
 tortorum inmanissima  
 perpressus est supplicia.
- Grassatur Eualosius,  
 heu vir quam diabolicus! 10  
 sed miles Christi fervidus  
 triumphat inperterritus.
- 5 Agone jam novissimo  
 plenissimus martyrio  
 collum submitit gladio, 15  
 flamen remisit domino.

Nunc regni nixus solio		Deo patri et filio
in throni capitolio		cum spiritu paraclito
agnum sequendo dominum		hinc laus atque victoria
nulli secundus martyrum.	20	in infinita sæcula.

Aus einem Perg.-Blatt des 15 Jahrh. im Archiv zu Karlsruhe, mit der Melodie (A). Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 78. 15 Jahrh. (B). Hs. zu S. Gallen No. 526. f. 170. des 14 Jahrh. (C) ad vespas. Hs. zu Freiburg No. 66. des 15 Jahrh. (D). Bei *Bebel* fol. 19 (E). Breviar. Constant. v. 1495. f. 365 (F).

2 devote — júbilo E, devotâ F. 3 Pelagi D, festum haben alle. 7 in novissima D, tortoris F. 8 passus E. 9 cassatur Eualas. DEF, euclasius BC, diese Form steht auch in der Legende der Act. SS. Aug. 6, 162. Der Namen ist aber durch *εὐαλόσιος* zu erklären. 10 en f. heu BE, diabolus B, en quam v. d. C, en qui vir diab. D, en vir F. 14 plenissimo B. 16 emisit B. 17 tunc regis B, regni innixus C, regem AC, hunc E. 18 capitolii D. 19 sequendo F, sequentem ADF. 19. 20 dom. nul. fehlen D. 20 secundis B. 21 cum B. 23 huic D, sit f. hinc EF. 24 per DF.

### 1120. De s. Pelagio (*troparium*).

- |   |    |  |    |
|---|----|--|----|
| 1. Omnes devota mente<br>veneremur digne<br>Immensa<br>domini sacramenta,<br>mirandis signis edita,               |    | jam ætatis annos,  | 20 |
| Quæ rite<br>præfulgent in beati<br>actione Pelagii.   | 5  | patris morte<br>deponitur misere.  |    |
| 2. Hunc christiana<br>progenitum de stirpe<br>Enutriendum<br>testem fidei pius<br>suscepit Uranius.               | 10 | 4. Plurimis prædiis<br>familiæ tunc traditis<br>Hominum libere<br>de servimine jussit<br>Christi laudibus adesse.  | 25 |
| 3. Cuius doctrinâ<br>mundi oblectamenta<br>quæ possedit,<br>ut stercora respuit.<br>Cumque duodenos<br>peregisset | 15 | 5. Hic spretis mundanis fascibus,<br>fulmine sacro mente plenus,<br>Ad judicis ultro properat<br>tribunal, Christum liber vocat.<br>Carceris tandem<br>traditur tenebris<br>innocens sed Christi<br>lumen mox inibi<br>dat splendorem. | 35 |
|   |    | 6. Comitis inde feritas<br>fustibus validis  |    |

ac patibulo		credentes barbari	50
fidei martyris	40	nomen laudant dei.	
tormenta parat,		8. Victoriam	
fervens oleum fudit,		digne martyris	
quod mente firma pertulit.		deinde tortor finit ense,	
7. Fragmenta testarum		Sic spiritum	55
infesta vis tortorum	45	tradens superis	
iterum adhibet,		domini cœpit esse civis.	
quæ secure perfert.		9. Pro nobis supplica	
In pœnis talibus		ei, quem amasti,	
dum permanet illæsus,		martyr Christi.	60

Reichenauer Perg.-Hs. No. 209. Bl. 28. mit der Melodie. Zum Wechselgesang eingerichtet, 14 Jahrh.

Pelagius ist einer der Schutzheiligen der Domkirche zu Konstanz und deshalb in diesem Bistum verehrt worden.

12 testi, Hs. 30 tribunal properet, Hs.

### 1121. In festo b. Petri martyris. ad vespervas.

Magnæ dies lætitiæ		Vita, mors, signa varia,	
nobis illuxit cœlitus,		cœlum frequenti lumine	
Petrus ad thronum gloriæ		dant Petro testimonia	15
martyr pervenit inclytus.		de sanctitatis culmine.	
Puer in fide claruit	5	Quæsumus auctor omnium	
parentum carens nebula,		in hoc paschali gaudio,	
deo servire studuit		per ipsius suffragium	
sub paupertatis regula.		crescat nostra devotio.	20
Carnem afflixit jugiter		Gloria tibi domine,	
in labore multiplici,	10	qui surrexisti a mortuis	
viam sequens humiliter		et fortes in certamine	
patris sui Dominici.		sertis ornas perpetuis.	

Hs. des 14 Jahrh. in meinem Besitz. *Daniel* 1, 283 gibt den Anfang. Hs. von S. Peter No. 63 zu Karlsruhe, 15 Jahrh. Andere Hs. daselbst No. 55. 14 Jahrh. (A). Petrus Martyr starb 1252. Die Bollandisten haben kein Lied über ihn, in den Brevieren der Dominicaner, zu deren Orden er gehörte, kommen die Hymnen auf denselben gewöhnlich vor.

1122. **De eodem, ad matutinas.**

Adest triumphus nobilis festumque cœli curiæ, quo rosa delectabilis offertur regi gloriæ.		Roborare dum nititur fidem verbi præconio, pro ea tandem cæditur hæreticorum gladio.	10
Petrus flos pulchritudinis et virtutum sacrarium nullum lethalis criminis sensit unquam contagium.	5	Cum sic in petra fidei Petri tenet vestigia, ad petram Christum provehi meretur cum victoria.	15

Aus derselben Hs. Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 32. des 15 Jahrh. (B).

7 mortalis B. 9 cum B. 11 pro fide B.

1123. **De eodem, ad laudes.**

Exultet claro sidere fulgens mater ecclesia, Petrus martyr in æthere nova profudit gaudia.		Triumphat per martyrium Christi fortis in acie, conservans semper lilium virginalis munditiæ.	10
Pauper, pudicus, humilis Christo se totum dedicat, in lege dei docilis verbis, exemplis prædicat.	5	Lux cœli, vitæ meritum cum signorum frequentia Petri commendant exitum et prædicant magnalia.	15

Aus derselben Hs. Der Anfang bei *Daniel* 1, 283. Auch in der Hs. von S. Peter No. 63 zu Karlsruhe. Diese Hs. wiederholt die beiden Endstrophen des ersten Liedes.

1124. **De s. Petro martyre.**

O beate martyr Petre, ab ingressu Stygis tetrae nos potenter eripe, qui nunc arce regnas cœli, protege nos a crudeli Thebæorum principe.		Nostri curam semper habe, ne sordescat carnis labe noster unquam spiritus, sed mundetur a peccatis et fervescat caritatis ardore divinitus.	10
	5		

Ut amemus semper Christum et spernamus mundum istum cum suis blanditiis, virus carnis conteramus satanamque prosternamus cum suis fallaciis.	15	Ergo, pater, de profundo cordis nec non ore mundo te rogamus intime, ut te nobis protectorem præbeas et defensorem, martyr invictissime.	40
Dele culpam, da virtutem, pelle morbum, da salutem, pravos mores corrige; leva lapsos, tene stantes et conforta vacillantes errantesque dirige.	20	Impetrare nobis velis, ne nos satan suis telis perforare valeat, sed si tentet ad delictum, nos victores et se victum in æternum doleat.	45
Prædicator veritatis, qui doctores falsitatis convincens hæreticos viam vitæ docuisti et in fide Jesu Christi formasti catholicos.	25 30	Pro amicis nostris cunctis adhuc vivis et defunctis rogamus suppliciter, ut viventes custodiri et defunctos non puniri procures perenniter.	50
Propter quod per diram mortem Christus fecit te consortem supernorum civium et in regno claritatis tibi dedit cum beatis sempiternum gaudium.	35	Ordinem prædicatorum ab in cursu malignorum dæmonum et hominum hic tuere et emenda statum ejus et commenda semper apud dominum.	55 60

Hs. ehemals zu Amorbach von 1456.

6 Theb. für Aegypti. No. 30. 31. No. 613, 10. 14 spernemus, Hs. 38 ori, Hs.

### 1125. In festo s. Petri martyris.

*ad vesperas super psalmos anti-  
phona.*

Collætetur turba fidelium  
triumphantis athletæ gaudio,  
qui conservans pudoris lilium  
et coruscans doctrinæ radio  
dum pro fide subit martyrium, 5  
trino felix potitur bravio.

*responsorium.*

Dum Sampsonis vulpes quærit,  
ab iniquis emitur,  
caput sacrum lictor ferit,  
justi sanguis funditur, 10  
sic triumphî palmam gerit,  
dum pro fide moritur.

*versus.*

Stat invictus pugil fortis,  
constans profert hora mortis  
fidem, pro qua patitur. Sic. 15

*ad Magnificat antiphona.*

O Petre martyr inclite,  
Prædicatorum gloria,  
virginitate prædite,  
verbo, signis et gratia  
concessa nobis solitæ 20  
pietatis clementia  
transacto mundi tramite  
nos transfer ad cœlestia.

*in laudibus antiphonæ.*

Petrus novus incola  
cœlos laureatus 25  
ascendit aureolâ  
triplici dotatus.

Turbæ currunt languentium,  
signa coruscant varia  
et in Petri præconium  
crebra crescunt prodigia. 30

Bolus digne suffocat  
guttur detrahentis,

sed mox ipsum revocat  
votum pœnitentis.

Motu, sensu corporis 35  
juvenis privatur,  
tactu sacri pulveris  
vitæ restauratur.

Ad sancti Petri tumulum  
frequens lux descendit, 40  
in cujus laudis titulum  
lampades accendit.

*ad benedictionem antiphona.*

Summa pollens Petrus munditiâ  
et præfulgens doctrinæ gratiâ 45  
martyrii clarus victoriâ  
trinæ fulget coronæ gloriâ.

*ad Magnificat antiphona.*

O martyr egregie,  
doctor veritatis,  
puritatis vasculum,  
norma sanctitatis, 50  
tua per suffragia  
veniam peccatis  
et vitam in gloria  
præsta cum beatis.

Hs. von S. Peter No. 63 zu Karlsruhe, 15 Jahrb. (A), andere Hs. daselbst No. 55, 14 Jahrb. (B).

3 quod B. 4 coruscant B. 10 sanguinis B. 27 languentia A, ruunt languentia B. 31 solus B. 35—38 fehlen B. 43—46 fehlen B.

### 1126. In festo s. Petri Tarentasiensis archiepiscopi.

Nova mundo gaudia  
fragrant in Sabaudia,  
flos Cistertiensis  
de sancto cœnobio,

de monte Stamedio 5  
nova lux apparuit,  
sed domus obtinuit  
hanc Bellevallensis. alleluja.

Omnes gentes plaudite, sapienter psallite laudibus immensis. de monte etc.	10	Ut pateat, quanti sit ubique potentia sancti, absens etc.	30
Floruit ecclesia fructumque post florem tulit in Sabaudia, cælum dedit rorem; tota currit patria, tu vero Burgundia, fructus hujus gratia induis decorem.	15	O decus ecclesiæ, matri pater auxiliare, quo gaudent hodie sidera, terra, mare; natum mater nata, parentem sponsa maritum gaudet in æterna nobilitate situm. alleluja.	35
Lætare Stamedium, novum tibi gaudium germinasti lilium, cujus in odorem tota currit etc.	20	Quo sibi flore dato rediviva virens, prius arens, patre, viro, nato, filia, sponsa, parens. natum etc.	40
Subveniens multis Petrus in mœrore sepultis, pedibus fractis et carceribus patefactis absens præsentem potuit cæcare clientes. alleluja.	25	Mellifluo flori, qui balsama vincit odore, alternando chori succensi cordis amore concentu memori digno modulentur honore. allel.	45
		Gratia dat rorem, flori Sabaudia florem. concentu etc.	50

Hs. zu Colmar, 14 Jahrh., worin noch mehrere Lieder auf denselben Heiligen, welcher 1175 starb.

Von V. 24 an verändert sich das Versmass, denn 24–51 sind Hexameter und Disticha, deren Cäsuren mit dem Ende der Verse reimen.

### 1127. *Sequentia de s. Pirminio.*

1. Melodum dulcedo resonet in altum	Quem Suevis Gallia pronum misit pium,	5
2. Cum laude maxima sancto Pirminio,	Divinæ legis docilem Et comptum miro dogmate.	



- |  |  |
|--|--|
| <p>3. Hic Augiensem insulam<br/>dei nutu intraverat,      10<br/>Quam multitudo pessima<br/>definebat serpentium.</p>                              | <p>6. Ergo nunc omnes<br/>fratrum phalanges<br/>melodiam harmoniæ      25<br/>In ejus festo<br/>die exultent<br/>concinendo plus solito,</p> |
| <p>4. Intrante illo<br/>statim squammosus<br/>festinanter exercitus      15<br/>Aufugit, ampli<br/>lacus natatu<br/>tergus tegens per triduum.</p> | <p>7. Et plectrum ligulæ<br/>resolvat harmoniam,      30<br/>Ut nobis veniam<br/>preceris apud deum.</p>                                     |
| <p>5. Gaude nunc, Augia,<br/>tali freta antistite,      20<br/>Ipse te reddidit<br/>hinc securam tantæ cladis.</p>                                 | <p>8. Te præsul alme poscimus<br/>Nos tuos audi famulos<br/>Nunc et semper.      35</p>  |

Hs. zu S. Gallen No. 546. f. 201. 15 Jahrh. mit der Melodie.

4 beato, Hs. gegen das Versmass. 12 serpentum, Hs. 18 tergite f. tergus, Hs. 32 besser precetur.

### 1128. Hymnus de s. Pirminio.

- |  |   |
|--|---|
| <p>Gaude felix ecclesia,<br/>quæ parturis tot pignora,<br/>quæ deo canunt carmina<br/>in cœlesti hierarchiâ.</p>           | <p>Fulget verbis et sensibus<br/>ejus doctrina omnibus,<br/>sancti ut credant spiritus<br/>donum fuisse cœlitus.      15</p>      |
| <p>Ex quibus est Pirminius,<br/>cujus nos festum colimus,<br/>non minor sed eximius<br/>episcopus, ut credimus.      5</p> | <p>Cuncti tui proclamamus,<br/>hoc qui die te laudamus:<br/>„sancte præsul, nos tuere,<br/>duc ad fontem lucis veræ.“      20</p> |
| <p>Cujus doctrina aureâ<br/>tota fulsit provincia,      10<br/>cujus odor cum fragrabat,<br/>omnes fide confortabat.</p>   | <p>Præsta pater et patrone,<br/>præsta fili, pater bone,<br/>præsta spiritus amborum<br/>medicinam peccatorum. amen.</p>          |

Hs. des Archivs zu Karlsruhe, 17 Jahrh. S. 179. mit der Bemerkung: ex iisdem [antiquioribus manuscriptis] et psalteriis sequentes hymni de s. Pirminio

et s. Januario olim in eorundem solemnitatibus cantari consueti exscripti sunt, ne omnino perirent.

2½ medicina, Hs.

1129. De s. Pirminio. ad vespervas. *responsorium.*

O quam laudanda  
hujus sancti solennia,  
quem ob virtutum insignia  
cœlorum laudant agmina.

O Pirmini,  
divino junge lumini  
cunctos hic gregatos,

*versus.*

Ut apud te in patria  
fruamur dei gloria.

*evangelii antiphona.*

O lumen splendidum,  
sancte præsul Pirmini,

o lucerna lucens  
in conspectu domini,  
o gemma sacerdotii,  
tu pater monachorum,

5 qui patris Benedicti  
regulam bene norunt,  
omnes nos trahe propere  
ad gaudia cœlorum,  
quos tibi cernis psallere  
20 hos plausus canticorum.

*invitatorium.*

Voce cordis resonemus  
regem regum adoremus,  
10 qui sanctum hunc Pirminium  
choris junxit cœlestium. 25

Reichenauer Hs. No. 60. Bl. 36 zu Karlsruhe, 14 Jahrh. In den Officia propria sanctorum diœcesis Constantiensis (Const. 1698) steht kein Hymnus auf das Fest des Heiligen.

1130. SS. martyrum Placidi et sociorum ejus. ad vespervas  
hymnus.

Casinensis gloria  
perpes et victoria  
tua digna memoriâ  
gesta narrat historia.

Romanis ortum regibus  
omnipotentis legibus  
in Benedicti gregibus  
educatum te legimus.

Coruscans mirabilibus  
magnis atque nobilibus,  
10 favens miserabilibus  
quoquo modo debilibus.

5 Post varia supplicia,  
tormenta multiplicia  
tua membra pueritiâ  
15 ostenduntur victricia.

Angelorum fis socius ense truncatus ocus, cælum scandis velocius, intende nostris vocibus.	20	nos fragiles ne despice, sed protegendo respice.	
Placide, vir egregie, martyr fortis et regie,		Vita, salus ingenito, potestas unigenito, flamini perpetuitas sit, trinus una deitas.	25

Hs. des Hrn. Emman. Cicogna zu Venedig, No. 2065. des 15 Jahrh., die noch zwei andere Lieder auf diesen Heiligen enthält. Drei andere Lieder auf diese Heiligen aus dem Brevier von S. Zeno in Verona stehen in den Act. SS. Oct. 3, 113.

1 Chasinensis, Hs. 10 mobil. Hs. 18 tronchatus socius, Hs.

### 1131. Procopii abbatis. ad vespervas hymnus.

Confessor dei lucidus, deo et genti placitus, refulsit ut topazius beatus vir Procopius.		Captivi nexu libere currunt sepulcrum visere et ibi grates solvere, cujus soluti munere.	20
Nam ipsius suffragio vim sentit omnis regio et ejus beneficio redditur cæcis visio.	5	Post prophetiæ spiritum mortale reddit debitum, commendans gregem domino migravit ab hoc sæculo.	
Omnis hinc claudus graditur et dæmon inde pellitur, ne nobis lapsis noceat, sed virtus ejus pereat.	10	Cujus virtutum gratia pia mater ecclesia tot coruscat miraculis, quot sol respundet radiis.	25
Fluminibus contraria datur per glacialia, quod in æstate media dent transitum sub mœnia.	15	Sit deo patri gloria, sit filio victoria, pneumati quoque gaudia det semper hæc familia.	30

Hs. zu München Clm. 6017. f. 99. des 15 Jahrh.

2 placidus, Hs. 14 geliadia, Hs. 16 dat, Hs.

1132. *Ejusdem. ad nocturnum hymnus.*

Te decet hymnus, domine, qui es corona gloriæ, coronasti hac in die sanctum patrem Procopium.		curat corda dolentia, fert mœstis magna gaudia.  Gaudens regnat in patria cum Maria matre pia, cum qua possidet dulcia superna cœli convivia.	
<i>Exullet cœlum laudibus,</i> chori concinant cantibus in his sacris solemniis, almi patris exuviis.	5		15
Qui pietatis gratia sanat membra languentia,	10	<i>Summæ deus clementiæ,</i> tibi sit laus et gloria, da post cursum miseriæ æterna nobis præmia.	20

Aus derselben Hs.

7 sacras, Hs. 19 hunc curs, Hs. 20 æternæ, Hs.

V. 5 und 17 sind aus den Hymnen bei *Daniel* 1, 217. 34 entlehnt.

1133. *Ejusdem. ad laudes hymnus.*

<i>Hymnum decantet domino</i> pia mater ecclesia, recolens festa annua Procopii solemnia.		<i>ut digne demus cantica,</i> <i>nostra dirumpe vincula.</i>  <i>O pater pie et clare,</i> <i>nobis benigne succurre,</i> <i>nosque supplices respice,</i> <i>vota servorum suscipe.</i>	
Procopius confessor inclite, <i>Christi athleta splendide,</i> <i>adesto nostris precibus,</i> <i>quas tibi pie fundimus.</i>	5		15
<i>O gloriose patrone,</i> <i>nostræ salutis opifex,</i>	10	Præsta pater per filium nobis æternum gaudium una cum sancto flamine post hanc vitam in lumine.	20

Aus derselben Hs.

V. 6—12. aus dem Hymnus No. 1139, 2—8.

V. 13—16. nach No. 1138, 21—24.

1134. In sollemnitate s. **Prosdocimi**, primi episcopi Paduæ.  
hymnus.

Lux et decus ecclesiæ, servator innocentie et sanctitate præditus confessor est Prosdocimus.		In fructus jamque properat, urbes et terras superat, donec attigit Paduam, ad eujus sanat januam	15
---	--	---	----

Qui natus est in Græcia pernobilis prosapia. dei repletus gratia mundana vicit gaudia.	5	Aegros et morbis languidos, caecos. surdos et aridos, frementes et lunaticos et curat paralyticos.	20
---	---	---	----

Nunc fidem docet claviger, fit inde fortis armiger contra malignos spiritus, qui vitæ negant aditus.	10	Sit laus omnipotentie natoque decus glorie, sit honor sancto flamini nostroque salus agmini.	
---	----	---	--

Hs. der Universitätsbibliothek zu Padua, No. 702. des 15 Jahrh.

2 servatorem, Hs. 3 in f. et, Hs. 8 vincens, Hs.

1135. **Ejusdem.** ad matutinas.

Errores ad gentilium se transfert, ut consilium salutis eis tribuat, ne gens salvanda pereat.		Tarvisij, Vicentie constructæ sunt ecclesiæ, ornatæ sacerdotibus et reliquis ordinibus.	15
--	--	--	----

Christum secutus prædicat, vetustos ritus abdicat, ut baptizentur, indicat, reatus pandant, incitat.	5	Altrina, Feltris nobiles, Este, villæque faciles deum cognoscunt pariter, fidem servant humiliter.	20
---	---	---	----

Clamatur præsul Paduæ illius urbis strenuæ, per sancta ejus merita est fides cunctis agnita.	10	Sit laus omnip. etc.	
---	----	-------------------------	--

Aus derselben Hs.

5 genus, Hs. Schbf. 7 baptizetur, Hs. 11 ejus fehlt der Hs.

1136. In translatione s. Quirini (*troparium*).

- |   |    |  |    |
|---|----|--|----|
| 1. Romana Quirinus<br>stirpe procreatus,                    |    | 5. Signifer ut Christum<br>sequeretur sceptrigerum.                    | 20 |
| 2. In vera Christi fide<br>doctus infantulus                |    | Lethifer hunc ruit<br>morte victus exercitus.                          |    |
| Antiqua Martis bella<br>sprevit, nova petit,                | 5  | 6. Superna turma gaudet<br>cum Christo, hujus aucta<br>consortio;      | 25 |
| Vexilla crucis arripit<br>Victorem mortis adiit,            |    | Gaudete vos terrestres,<br>quos servat ille precis<br>tutamine.        |    |
| 3. Et calcetenus spreverat<br>transitura mundi bona,        | 10 | 7. Communi corde, voce<br>plebis concinite,                            | 30 |
| Quæ possederat, dederat,<br>mercaturus perpetua.            |    | Popellus atque cunctus<br>clerus, vos monachi:                         |    |
| 4. Romulizanti regi<br>congressus agonizans<br>victorizat,  | 15 | 8. „Quirine, martyr domini,<br>Commenda preces populi<br>Christo deo.“ | 35 |
| Martyrizandum corpus<br>tradebat vivens homo<br>pro domino, |    |  |    |

Hs. zu München Clm. 14083. f. 20. 11 Jahrh. mit Neumen.

29 et voce, Hs. besser wäre voci.

V. 29—32. Zum Kirchengesang wirkten zusammen: 1) das Volk (*communis vox plebis*), 2) die Chorknaben (*popellus*), 3) die Weltgeistlichkeit (*clerus*), 4) die geistlichen Orden (*monachi*). Vgl. No. 55, 1. 2. No. 67, 55.

## 1137. De s. Quirino.

- |  |   |  |    |
|--|---|--|----|
| Christum laudemus carmine,<br>qui sanctum suum martyrem<br>Quirinum fuso sanguine<br>cælum concessit scandere. |   | Jesu sequens vestigia<br>adeptus est cœlestia.   |    |
| Hic dei fretus gratia<br>mundi contempsit lubrica,   | 5 | Quem cæsar ferox Claudius<br>rebus nudavit omnibus,<br>plaga affligens verberum,<br>uti negaret dominum. | 10 |

Et nocte cæsum gladio Tiberi mersit fluvio, ibi levatur provido sancti pastoris studio.	15	furor fugatur dæmonis, lumen orbatus recipit, gressum claudicans revehit.	
Cujus spiritus choreis jam conjunctus angelicis fruitur cælo beatis perennis lætus gaudiis.	20	Omnis hic languor pellitur, salus optata redditur, promens de corde gemitum voti hinc portat gaudium.	30
Dehinc in fines Noricas summa delatus gloria, signorum efficaciam tota pollet Bavaria.		Assis nunc nostris, quæsumus, sancte Quirine precibus, ut mereamur omnibus solvi culparum nexibus.	35
Istic virtute martyris	25	Præsta, pater piissime etc.	

Hs. zu München Clm. 6017. f. 211. des 15 Jahrh.

9 Claudius ist wol in Aelius zu ändern, weil er unter Hadrian getödtet wurde. 11 plagæ, Hs. 14 immersit, Hs. 15 inibi, Hs.

### 1138. Hymnus de s. Remigio.

Psallamus cordis organo pontificum dignissimo in hoc nostro Remedio, vocitato Remigio.		Languore pressos reparans, nocturnos hostes effugans, ad hoc se cunctis dederat, ut cunctos lucri faceret.	15
Qui plebi lumen miseræ donatus est clarescere, hanc illustravit lumine, divini verbi semine.	5	Sic splendens per magnifica sanctitatis insignia hinc tendens capitolia cum palma petit supera.	20
Operum in magnalibus, miris fulgens virtutibus, spes in se confidentium, suarum custos ovium,	10	Nunc, patrone piissime, nobis concessu proprie, ad nos supplices respice, vota servorum suscipe.	

3 hoc fehlt. Remedium steht für oppidum Remorum, Reims. Vgl. V. 22.  
5 miseræ fehlt beiden Hss. 22 concessu, beide Hss.

1139. **De eodem.**

Remigi, præsul inclite, Christi athleta splendide, adesto nostris vocibus, quas pie tibi fundimus.		sentiant nostra pectora, tua semper munimina.	
O gloriose pontifex, nostræ salutis opifex, ut digne demus cantica, nostra disrumpe crimina.	5	Tu es nostrum refugium, tu robur potentissimum, tu salus et protectio nostraque jubilatio.	15
Adesse tuis famulis, dignare, dux amabilis,	10	Dona creator omnium, qui es vita viventium, ut precibus Remigii te valeamus perfrui.	20

No. 1135, 39. stehen in zwei gleichlautenden Hss. des 12 Jahrh. zu Strassburg. Die Expositio hymnorum Bl. 70. gibt über den h. Remigius nur drei Distichen, deren Anfang auch *Daniel* 1, 275 mittheilt. In einer Hs. des 15 Jahrh., die ich besitze, ist der gemeinschaftliche hymnus de confessoribus (bei *Daniel* 1, 248) auf den h. Remigius so angewandt, dass die zwei ersten Strophen folgendermassen in eine zusammengezogen sind:

Iste confessor domino sacratus	vita dum præsens vegetavit ejus
sobrius, castus fuit et quietus,	corporis artus.

Sechs Hexameter auf diesen Heiligen enthält der Hymnarius von Basel 1504. f. 70. mit dem Anfang: Remigius præsul.

1140. **De s. Remigio.**

Oremus omnes pariter, imploremus humiliter, ut hæc, quam nostra concio voce profert lætabunda, deo nostro sit jucunda decoraque laudatio.		cujus doctrina moribus et exemplorum floribus sancta vernat ecclesia.	10
Christi namque confessoris nostri vox resultat oris gloriosa præconia,	5	Huic in Laudunensi pago felix ortus et propago clara parentum serie, Laudunensi pago natus fuit, sed prædestinatus pater Remensi patriæ.	15



- Princeps hic præsulum**  
**Francorum populum** . 20  
 prius incredulum,  
 super quem zabulum  
 regnare repperit,  
 eo quod impio  
 desub dominio  
 raptum Remigio  
 prædicatorio  
 prudenter traxerit.
- Ad portum gratiæ**  
 datos perfidiæ  
 reddens justitiæ,  
 navis ecclesiæ  
 rector egregius  
 fuit divinitus,  
 antequam genitus,  
 nomine cognitus  
 et sacra proditus  
 voce Remigius.
- Claret ab exordio**  
 sancta conversatio , 40  
 deitatis munere  
 signa cœpit agere,  
 dum adhuc nutritio  
 penderet ab ubere.
- Quo nutritus fuerat**  
 lacte matris, reserat,  
 liniendo loculos  
 oculorum , oculos  
 ejus, qui prædixerat  
 ortus sui titulos.
- Necdum adoleverat,**  
 cum, sicut didicerat,  
 se subtraxit populo,  
 retraxit a sæculo  
 pedem, quò vix steterat  
 in ejus vestibulo.
- Declaratur pontifex**  
 et salutis opifex  
 spiritali lumine  
 perfusus et unguine, 60  
 fitque sacer sacrificex  
 coram sacra virgine.
- 25 **Captum mente, constrictum vinculis**  
 inopiæ, carentem oculis  
 verbo solvit, recreat epulis, 65  
 decorat lumine;  
 sic unitas summa per famulum  
 trinitatis cultorem sedulum  
 operatur uno miraculum  
 trinum in homine. 70
- 35 **Cum flagrantis urbis Remensium**  
 sedans globis flammaram ovium  
 sedat ignes, sed et dæmonium  
 puellæ nobilis  
 fugat fuis ad deum precibus 75  
 et mox mortis addictam legibus  
 redivivam reddit parentibus,  
 40 ob hoc plus humilis.
- Christus chrisma paradisiacum**  
 misit ei, cum Parisiacum 80  
 regem deo sacravit una cum  
 regis militia;
- 45 **inimicos crucis exsuperans**  
 et sanguine Christi confœderans,  
 generatos morti regenerans 85  
 ad vitæ præmia.
- 50 **O Francorum gentis apostole,**  
 super ea, quam deo sobole  
 lucratus es, affectu condole  
 paterni pectoris, 90  
 et in hujus mundi naufragio  
 fluctuantes tuæ Remigio  
 sanctitatis refove gaudio  
 55 superni littoris.

Sancte pater et venerabilis, digne præsul et ammirabilis, esto clemens et exaudibilis tuis supplicibus,	95	ut per tibi concessam gratiam apud Christi misericordiam invenire possimus veniam nostris excessibus.	100
--	----	--	-----

Dies Lied ist von Guido von Basoches und steht in einer Hs. seiner Briefe zu Luxemburg No. 108, b. aus dem 12 Jahrh. Es hat einen ähnlichen Bau wie No. 601. 1095.

46 reterat, Hs. 64 undeutlich deulis geschrieben.

V. 25. desub, für sub, nach dem französischen *dessous*.

### 1141. Richardis imperatricis.

Paradisi per amœna luces sorte ducentena, Richardis, virgo regia, stirpe regum procreata, supra solem deaurata sponsa clares egregia.	5	Cœli stipata floribus, virtutum fulta moribus, humilitatis viola, distribuis dotalia, manum mittis ad fortia, tu deitatis sciola.	20
Flore vernans virginali sub contractu conjugali pudoris fers signaculum, victrix stas flammâ non usta, mente, carne tu venusta monstraris per miraculum.	10	Soluta carnis loculo degustas pleno poculo nunc in cœlis, quod sitisti. cæcis visus, quies fessis, claudis gressus, pax oppressis per te datur, virgo Christi.	25 30
Tanquam aurum es probata, nec uxor adulterata, psallens igne gratularis; spreto maritali nexu perennem sponsum amplexu novo cantu comitaris.	15	Tuo sponso copulata sis pro nobis advocata summi patris ad filium, pia doctrix castitatis, famulis propina gratis tulelam post exilium.	35

Strassburger Hs. E. 60. Bl. 68. 14 Jahrh. Sie war die Gemalin Karls des Dicken und Abtissin des Frauenklosters Andlau im Elsass. Die Acta SS. Sept. 5, 793. haben kein Lied auf sie.

14 nec ad. Hs. 17 in ampl. Hs. 26 plena Hs.

## 1142. De s. Rocho, antiphona.

Ave Roche sanctissime,  
nobili natus sanguine,  
crucis signaris schemate  
sinistro tuo latere.

curas tactos mirifice  
tangendo salutifere.

Vale Roche angelice,  
vocis citatus fame

10

Roche, peregre  
profectus pestifere

5 obtinuisti deifice,  
a cunctis pestem pellere.

Hs. französischer Tagzeiten im Privatbesitz, 15 Jahrh.

5. 6 sind fehlerhaft. 7 tactus, Hs. 12 pest. fehlt der Hs.

Einen jüngern Hymnus mit dem Anfang: Rochi conjubilent omnia laudibus, geben die Acta SS. Aug. tom. 3, 389.

## 1143. De s. Romano archiepiscopo, antiphona.

Decus omne nunc, Romane, confessor egregie,  
vota precum famulorum dignare suscipere,  
ut tuis redemptor orbis assiduis precibus  
nos purgatos a peccatis jungat cœli civibus.

Hs. französ. Tagzeiten, 15 Jahrh. im Privatbesitz. Diese Antiphone ist wahrscheinlich der Schluss eines Liedes auf den h. Romanus, wie man auch aus einem ähnlich gebauten Liede auf den h. Rudbert einzelne Verse zu einer Antiphone herausnahm. S. No. 1145.

1144. S. Ruodberti (*troparium*).

1. Christe, genitoris  
et spiritus sancti  
gloria,

3. Qui tui per orbem  
benigne verbi  
dispensas semina

10

2. Veniæ spes,  
salus mundi,  
vita perpetua,

5

Galliæque corda  
Italiæque  
fovens sterilia,

15

Sidera et  
arva palmo  
metens et maria,

4. Qui modulo  
insuper mirando  
nova mittis lumina,

Ut cunctis ex gentibus cœlestes venerentur incolas.	20	7. Et sicut præsens affuit disciplinis, ita variis absens signis miracula promulgavit saluberrima. Ad tumbam ejus dæmones effugantur, miser cœculus atque surdus et debilis reddita sanitate gaudent.	40
5. Ex omnibus illis nos hodie colimus  Egregia merita sancti confessoris atque pontificis Rûdberti,	25	8. Te angeli cum prophetis, apostoli cum confessoribus celebrant,  Christicolæ tibi omnes carmina sonant pro nobis ut supplicii precatu postules,	50
Qui Galliam liquit, dulcia arva patris,  Spargendo doctrinæ semina et edidit lucratam domino Noricam.	30	Quæ Christo conquisisti lucra, te sequi mereantur, beate Rûdberte.	60
6. Qui mensuram tritici servis domini bene curavit dispendere,  Talentum non foderat terræ creditum, sed reddidit centuplicatum.	35		

Hs. zu München, Clm. 11004. f. 115. 11 Jahrh. (A). Hs. zu Gratz 42/6 des 12 Jahrh. mit Neumen (B). Hs. zu Admont o. No. 15 Jahrh. (C). Hs. zu S. Peter in Salzburg IX, 11. des 12 Jahrh. (D). Andere Hs. daselbst XII, 7. des 12 Jahrh. (E).

A hat metrische Punkte nach 29. 41. 42. 46. 47. B den Titel: de s. Rûdberto episcopo. E Roberti. 1 Christus A. 3 gloriam D. 4 veniet B. 6 una f. vita E. 9 Maria A. 10 tu f. tui A. 13 Palliæque C. 15 fovent B. 18 mutis B. 19 et BC. 21 venerantur ABE, incolæ haben alle, Reim und Sinn fordern incolas; besser wäre jedoch: haberentur incole. 24 hat C keinen Absatz. e grege B. 26 Rudd. E. 27 Gallia AB. 29 kein Abs. in C, doctrina C. 36 fodit haben alle, gegen das Strophenmass. 40 ut C. 44 celeberrima DE. 45 et f. ad B. 47 cæcus B. 48 debiles C. 60 acquisisti D. 61 lucrata B.

## 1145. De s. Rudperto. hymnus.

Eja, fratres, extollamus odarum concentibus  
 imminentis festi diem toti *κόσμου* celebrem,  
 quo concinit inter choros Rudpertus angelicos.

Qui præsagus emetati carnalis terminii,  
 erecta spe celebratis missarum sollempniis, 5  
 resurrectionis die solutus est corpore.

Hunc euntem stipant turmæ cœlestis militiæ,  
 spiritum voce canora ferentes in æthera,  
 sic suum contigit phase sacro paschæ tempore.

Qui locatus patriarchæ in sinibus Abraham 10  
 aurem nostris invocatus præbet supplicatibus,  
 intercedens pro salute corporis et animæ.

Cujus tumbæ provolutus salvus redit languidus,  
 lumen admiratur cæcus, claudi gaudent gressibus,  
 fauces clamant, quæ veterinis hærebant silentiis. 15

Macte, summe confessorum cum Christo regnantium,  
 gregis tui pastor pius adesto precatibus  
 et criminum veterorum resolve chirographum.

Sit patri virtus, potestas, perpes sempiternitas,  
 ejus concrepet et nato honor, jubilatio, 20  
 pneumati sit laus perennis sæculorum sæculis.

Hs. zu Admont No. 15. 12 Jahrh., welche nur V. 16 — 21 enthält, wahrscheinlich zum Gebrauch als Antiphone (A). Hs. zu S. Peter in Salzburg V, 2 des 12 Jahrh. (E). Drei andere Hss. daselbst des 15 Jahrh. IV, 7. ad vesp. et ad laudes (B), II, 26 (C), V, 8 (D). Hs. zu Gratz 4093 des 14 Jahrh. (F).

2 toto FBE, conduit F, in BCE steht undeutlich concludit. 3 intra F, Rob. E. 4 termini FDE. 11 nostri B. 13 hujus BCDE.

Die Hs. zu München Clm. 1104. f. 2 des 13 Jahrh. enthält eine *Sequentia* ss. Ruperti et Virgilii, die aber sehr verdorben ist und so anfängt:

Gloriosa fulget dies, exultat ecclesia,  
 angelis hominibus(que) pax (sit) et lætitia,

Inmortalis (l. — i nam) translatus emicat memoriã  
 Rudbertus pontifex spes nostra, salus et gloria.  
 Gaudet (jam) cœlum inclita præsulis ex anima,  
 terra meritis, corpore triumphat [felix] Juvavia.  
 Suavitatis odor, fons . . . . cœlestis gratiæ etc.

### 1146. In s. Scolasticæ virginis. ad vespas hymnus.

<i>Christe, redemptor omnium,</i> exaudi preces supplicum, quos redemisti sanguine, nullo deseras tempore.		<i>Scolastica, virgo dei,</i> decus sacrarum virginum, sprevit cuncta sæculi sequendo Christum dominum.	15
<i>Laudes, quas tibi canimus,</i> suscipe gratis, rex pius, nos Scolasticæ jugibus tu fove sanctis precibus.	5	<i>Conemur totis viribus,</i> jungamus preces precibus, ut Scolasticæ meritis cœli fruamur gaudiis.	20
<i>Quæ dante tua gratia</i> te colens fecit omnia, dudum tu ejus lacrimis imbrem dedisti ex superis.	10	<i>Laus, honor, virtus, gloria,</i> regnum perpes, victoria sit patri et filio, flamine semper continuo.	

Hs. des Hrn. Emm. Cicogna zu Venedig No. 2065. 15 Jahrh. Die Hs. enthält noch 2 andere Lieder auf diese Heilige, die auch mit entlehnten Versen anfangen.

1 aus dem Hymnus bei *Daniel* 1, 75. 4 deseras, Hs. 10 colles, Hs. 15 besser lubrica. 24 soll wahrscheinlich heissen: sit semper summo numini.

### 1147. S. Scolasticæ.

<i>Hymiza cum tripudio</i> et cantu, grex monastice, ferventi colens studio solemnia Scolasticæ.		<i>Germana fratri similis</i> mundi diruptis casibus ad Christum sponsum nobilis mentis currebat passibus.	10
<i>Hæc spernit ab infantia</i> cum suo flore sæculum, sequendo cum constantia Mariam vitæ speculum.	5	<i>Hinc sanctimonialium</i> exemplar esse meruit, bonorum æternalium quibus iter aperuit.	15

Regnaret ut hilariter, servilis motus fomitis subjiciens viriliter, his imperavit domitis.	20	Ut nos defendat miserans, ad aures dei clamita, tu cælum prece reserans dux, mater, soror, amita.	30
Hæc nunquam cum errantibus mundi cucurrit devia, ut Christo famulantibus lux esset et dux prævia.		Dignare nos hoc nomine . . . . . fratris filiis, confirma nomen omine juvantibus auxiliis.	35
Frater audire renuit hujus precem sollicitam, soror invitum tenuit per tempestatem subitam.	25	Sit deo patri gloria, sit nato, sit paracrito, dum famulæ victoria cultu laudatur debito.	40

Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 13. f. 90. des 15 Jahrh.

1 *invisa* f. hym. Hs. 7 *sequens*, Hs. 8 *Maria*, Hs. 10 *besser scheint mir nexibus*. 13 *hic*, Hs. 22 *cucurret*, Hs. 24 *ut dux*, Hs. 27 *sororem*, Hs. 28 *subid.* Hs. 32 *amica*, Hs. 34 *fehlt ein Wort ohne Lücke der Hs.* 35 *omne f. omine*, Hs.

V. 9. *fratri*. Der h. *Benedictus* war ihr Bruder.

### 1148. De s. Sebald.

Plaudat aula regia, Nurnbergensis ecclesia suscipiens hospitio Sebaldum in exilio	peregrinantem jugiter, qui sanctorum mixtus choris nos illorum det coronis perfrui perenniter.	5
--	---	---

Aus einer Hs. des ehemaligen Klosters Bronnbach, 15 Jahrh.

2 *Nurenbergens*, Hs.

Eine Sequenz von 14 Strophen auf diesen Heiligen steht in den *Acta SS.* zum 19 August und fängt so an: *Concinamus pariter*. Daraus hat sie *Daniel* 2, 201. entlehnt. In den Hss. zu Nürnberg fand ich kein Lied auf ihn.

### 1149. Ad s. Sebastianum. oratio.

Ave martyr pretiose, Sebastiane gloriose, sanctis par in gloria,	ferens nobis spem salutis, lava labem a pollutis impetratâ veniâ.	5
--	---	---

32

*Mone*, latein. Hymnen. III.

<p>Fœdæ carnis luxus pelle          et purgato cordis felle          deo nos concilia,          funde preces pro peccatis, 10          notam dele pravitatis,          et mentem irradiat.</p>	<p>Sana morbos et languores,          cura pestes et dolores          fugaque dæmonia, 15          placens deo placat deum,          ne condemnet plasma reum          carnis post exitia.</p>
--	--

Hs. zu Mainz, Aug. No. 439. Bl. 150. des 15 Jahrh.

12 iracundia, Hs.

Ein anderes Lied auf diesen Heiligen in 5 Strophen mit dem Anfang: *Martyr dei egregie* steht in *A. Maji* nov. bibl. patrum I, 1. p. 201. aus dem 11 Jahrh.

### 1150. S. Sebastiani martyris (*troparium*).

- |  |   |
|--|---|
| <p>1. Dignis extollamus<br/>         laudibus, carissimi,<br/>         Regis æterni gratiam,<br/>         quæ dat palmam et gloriam,<br/>         Et per triumphos martyrum 5<br/>         confert nobis solatium et gau-<br/>         dium.</p> | <p>5. Et deo reddebat animas,<br/>         quas captabat satanas, 20<br/>         Athletasque dei defessos<br/>         reddidit intrepidus.</p>  |
| <p>2. Ex quorum numero vir beatus<br/>         micat nobis Sebastianus in-<br/>         clytus,<br/>         Amictu chlamydis obumbratus<br/>         et occultus sub militari ha-<br/>         bitu. 10</p>                                     | <p>6. Eloquio carenti<br/>         hoc bene credenti<br/>         facultatem loquelæ 25<br/>         reddidit prece.<br/>         Geminos quoque fratres<br/>         et martyrum plures<br/>         cum agonis corona<br/>         misit ad alta. 30</p>                                      |
| <p>3. Dei veri cultor honestus<br/>         gratus erat et acceptus om-<br/>         nibus,<br/>         Gratia perfusus divina<br/>         placuit in tota Romæ curia.</p>   | <p>7. Imperatori tandem<br/>         vir dei est proditus,<br/>         Ut reus sistitur,<br/>         sagittis totus configitur.<br/>         His plagis curatis 35<br/>         ocius sanitati<br/>         perfectæ postquam est red-<br/>         ditus,<br/>         Ultro se offerens</p> |
| <p>4. Hic amicus erat principum 15<br/>         ob fidele servitium,<br/>         Idem jam Christo sedulum<br/>         exhibebat officium,</p>  |   |



iterum inter ictus  
fustium emisit spiritum. 40

Promptæ tibi clientelæ  
clemens reminiscere,

8. Christi miles fortissime,  
palmam gestans gloriæ,

9. Martyr clare Sebastiane. 45

Hs. von S. Peter zu Salzburg IX, 11. des 12 Jahrh.

17 et id. wäre für das Versmass besser. 20 in quas, Hs. 21 athletas, Hs.  
28 quam pl. Hs. 31 imperatoris, Hs. 41 Christe, Hs.

### 1151. Hymnus s. Servuli.

*Primo dierum omnium,*  
quo servus Christi floruit,  
servivit hic et profuit,  
est hoc deo gratissimum.

Ex improvise coluber 25  
in campum exit maximus,  
erecta cruce perimit  
athleta Christi dæmonem.

Pulcher præ cunctis Servulus, 5  
mente plus placens domino,  
sortitur partem optimam  
inter patronos maximos.

Elisus a dæmonio 30  
instanter petit Servulum,  
adjurat et restituit  
baptizatis affinibus.

Vocatus hic a domino  
respondit: „adsum Servulus“, 10  
ad parentes revertitur  
solo jussu dominico.

Hic in dolore gratias 35  
semper canebat domino,  
ferventius compatiens  
vexatæ sævo spiritu.

Annos habens duodecim  
divina voce petitur,  
almam sortitur gratiam 15  
sancto calescens flamine.

Fulgentia pro unica 40  
prona precatur martyrem,  
qui socrum Petri nominat  
febricitantem liberans.

Anno uno et mensibus  
novem orationibus  
intendit totis viribus  
nihil edens in spelæo. 20

De Didymo quid referam?  
præcipitatur ab alto,  
intimus Christi Servulus  
restaurat hunc semivivum.

Clamat de cælo dominus:  
„eja, dulcis o Servule,  
audita est oratio,  
pete, quod vis et dabitur.“

Cæcis multis restituit 45  
visum mentis et corporis,  
nam deus hunc dilexerat  
præ cunctis illius temporis.

Suspenditur eculeo, laniatur cum unguis, pertunditur diutius, <i>alacer ut currat viam.</i>	50	occulte jubet in guttur infigi sævum gladium.	55
Junillus sævit in sanctum, clementem, fortem et pium,		Proinde te, piissime, precamur omnes supplices, ut Tergestini Servuli preces semper proficiant.	60

Hs. zu Venedig Class. III. cod. 32. 15 Jahrh.

22 ei, Hs. 32 baptizatis, Hs. 37 unico, Hs. 51 perfunditur, Hs. 53 Junillus, Hs. besser Junilius. 54 fontem, Hs.

V. 1. Aus Gregor entlehnt. No. 271, 1.

V. 52. Aus Ambrosius. No. 30, 20.

### 1152. De s. Severo.

Perseveret in Severi prosequenda laude cleri fidelis constantia, qui post carnis victor bella mundi raptus de procella transit ad cœlestia.	5	in se corde, factis, ore sane doctor ductus more complet evangelia.	25
Servum Severus se verum, deo pium, non severum, dicat ab infantia; Severum nomen divisum pium signat, inexcisum antiphraasi media.	10	Firma fide coadjuta sacros actus sunt secuta signorum insignia, nervos curat arefactos, artus erigit contractos medicantis gratia.	30
Mundo carum cariorem, cœlo clarum, cleri florem profert hunc Italia, normæ cultor hic divinæ sacerdos in Terrorinæ vallis fit ecclesia.	15	Dat defuncto vita fungi, cogens necis vim defungi in naturæ pervia, cæcis visum, vocem mutis, claudis gressum, destitutis fert opem per omnia.	35
Data geminat talenta, legis propinat fluentia gregi pastor dulcia,	20	Confessoris tam probati rus ad publicum translati Rodberti prudentia, præsulis tunc Treverensis pagus Monasteriensis colit patrocina.	40

Ergo, mitis o patrone, mentis nubem tuis prone titulis irradiat,	45	prece pia nos, Severe, deo transfer, qui se vere suis dat in gloria.
--	----	--

Hs. zu Coblenz ohne Nummer in Folio, 14 Jahrh. mit der Melodie.

Das Lied ist in Stabreimen geschrieben, worauf der Dichter durch wiederholte Wortspiele hindeutet. Es gehört demnach in eine frühere Zeit, wenigstens in das 12 Jahrh.

16 über hic steht von späterer Hand fit. 18 über fit steht in. 38 jus?

V. 10—12. D. h. wenn man Severum in die zwei Worte se verum scil. servum dei trennt, so bezeichnet es einen frommen Mann, aber die Mittelsylbe (antiphrasis) *er* darf nicht herausgenommen werden, sonst lautet der Namen *sevus*, d. i. *sævus*.

Eine Hs. des Vocabularius Ex quo zu Mainz aus dem 15 Jahrh., die an der Niedermaas geschrieben ist, hat bei dem Worte *nævus*, Bl. 146. folgende Bemerkung: *ut in ympno de s. Severo, „ut vitemus nævum“*. Diese Stelle kommt in obigem Liede nicht vor, dagegen steht sie in dem Hymnus auf diesen Heiligen, welchen das Breviar. Mogunt. zum 22 Okt. enthält, der 5 Strophen hat und so anfängt:

Iste confessor nobis intercessor cœlitus datus, columbâ monstratus,	5	sic est sacratus præsul hic beatus, sanctus Severus.
--	---	--

### 1153. De s. Severo.

Summe bone et suavis, qui Petrum de remo navis vocasti, ut esset navis rector sanctæ fidei,	15	debet esse præsul verus cuncta spernens levia.
Publicanum tu traxisti, peccatori spem dedisti et huic hunc præfecisti lumen evangelii.	5	Huic uxor maritatur, fortitudo si jungatur, ut peccato resistatur, nomine Vincentia.
Tu de lana transtulisti, quem ad lanam assumpsisti, hunc columba ostendisti præsulem cum gloria.	10	Filia Innocentia pro salva conscientia, ut cedant mentis vitia, est prælato propria.
Cujus nomen est Severus, quod est signum, quod severus	25	Bone Jesu, in Severo ut ostendas normam clero, ut probatur signo vero uxore et filia.

Fac nos tibi, deo vero gravi more et severo, tota mente, corde mero ferre laude dulcia.	30	Sit et nata nobis testis super cunctis nostris gestis, sit et mentis nostræ vestis pulchra innocentia,	40
Uxor ejus nobis juncta nos defenset pellens cuncta, quæ sunt nobis felle juncta sub melle latentia.	35	Ut nos fortes, corde puri, in hoc sacro pugnaturi, hoste victo permansuri tecum simus perpetim.	

Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 16. p. 366. mit der Melodie, 14 Jahrh. (A).  
Missale Moguntin. v. 1182. (B). Vgl. *Surius* de probat. ss. vit. Febr. 10.

#### 1154. Hymnum s. Simpliciani.

Summi vatis præconium Simpliciani canimus, qui vitæ cursum explicans confessor domini extitit.		Augustinus scriptis pulsat, ut agitet ingenium, questionum ludit formâ epistolare problema.	
Hunc ille sacer præcessor insignivit Ambrosius, vicarium sedis dignum prædixit hunc oraculo.	5	Verbum dei fructificans in populorum cordibus, prælatus Romæ habitus prædicator egregius.	25
O quam felix successio, præclara nunc hereditas, signifera missa voce trinīs modis distinctio.	10	Multitudo innumera per eum baptizata est, quos inter rhetor famosus et Victorinus credit.	30
Lætus pastor grandævus, sed licet simplex moribus, sanctitas comes fuit ab annis puerilibus.	15	Ecclesiæ arce pollens hanc aulam Christo condidit, Ambrosium mittens cæcum huc Dalmatino littore.	35
Doctrina potens claruit toto orbe notissimus, multa tractavit divina ingentia volumina.	20	Ocius ille veniens lumen recipit eminus Sisinnii martyrii meritis et Alexandri.	40

Hs. zu Mailand, Ambros. Bibl., M. 25. 15 Jahrh. Ursprünglich war dieses  
Lied nach V. 34 für die Kirche S. Sempliciano in Mailand bestimmt, und ist  
von einer sehr alten Hs. abgeschrieben, wie die Sprachformen beweisen.

5 tunc f. hunc, Hs. 6 Ambroxius, Hs. 8 tunc, Hs. 13—15 sind verdorben, für lætus soll vielleicht lætatus, für sed licet scilicet und für sanctitas sanctitatis stehen. 19 tractans, Hs. 21 Agust. Hs. 24 epistolari, Hs. 33 ecclesie polens, Hs. 35 Ambroxius mitens, Hs. 36 hunc, Hs. 37 venit, Hs. 38 recepit, Hs. 40 Alesandri, Hs.

### 1155. De s. Stephano.

Primatis aulae cœlicae nunc festa pangant gnaviter, quicumque Christi gratiã quæruni juvari sedulã.		qui morte te pessumdare cassã putaverunt strue.	15
Hic nempe primus omnium per mortis acre poculum ipsum fuit regem poli dignus sequi victor mali.	5	Nunc ergo, domne Stephane, dilector odientium noli, precamur, spernere voces tibi psallentium.	20
Quod saxa dudum triverant irã caput Judaicã, cingit beatum stemma nunc per cuncta sane tempora.	10	Dignare nobis cœlicum placare clemens arbitrum, amoris ut sanctifici cœlique simus compotes.	
Quam dulce, martyr inclite, tibi pararunt vivere,		Praesta pater cum filio totum regens et spiritu, cui sit perennis gloria uni deo per sæcula.	25

Hs. zu Rheinau bei Schaffhausen No. 97. S. 156. 11 Jahrh.

11 nunc beatum stemma, Hs. Das richtige Versmass, welches im Liede beobachtet ist, fordert die veränderte Wortstellung.

Dieses Lied gehört zu den alten Hymnen. V. 3 und 4 erinnern an die Stelle des Prudentius: quicumque Christum quæritis, bei Daniel 1, 135. Ungeachtet des richtigen Versmasses hängt es mit den Gedanken und Ausdrücken klassischer Dichter gar nicht zusammen und unterscheidet sich dadurch vorthellhaft von dem Liede des *Murctus* auf den h. Stephanus, das gleich in der ersten Strophe den klassischen Nachahmer zeigt:

levitæ juvenis fortia pectora	primus martyrii qui sibi lauream
ornari solitis tempus honoribus,	vite prodigum induit.

Es ist bemerkenswerth, dass schon Augustinus (sermo 316, 5) ein Gemälde der Steinigung dieses Heiligen in der Kirche zu Hippo (dem heutigen Bona) anführt. Nach dem Jahre 415 kamen einige Reliquien des Heiligen nach Hippo, aus welcher Zeit wol auch das Gemälde gewesen ist. Dies bestärkt die Angaben von dem Alter der christlichen Bilder. S. oben S. 83. 84.

V. 1. primas hat die Bedeutung *πρωτομάρτυρο*, wie Stephanus immer heisst.

V. 5. in den Menäen *πρώτος ἐν μάρτυσιν ἐδείχθη*. Aug. 2.

V. 9 flg. *βασιλειον διαδήμα ἐστέρθησιν σὶ κορυφῇ ἐξ ἄθλων ὧν ὑπέμεινας*.

Aug. 2. Bei den Griechen heisst er desshalb: *Στέφανος μαρτύρων στεφάνωμα*, was die Lateiner nicht so geben können. *Ibid*.

V. 16. *strues*, in den Menäen bildlich aber nicht so gut *λίθων νικάδες*, gleichsam Steinregen. Aug. 2. So auch bei *Augustin*. serm. 314. *Stephanus sub imbre lapidum constitutus*.

### 1156. In festo s. Stephani protomartyris.

Stephano coronæ martyrum  
cantate canticum novum,  
quod dulce sit psallentibus,  
opem ferat credentibus.

Hic primus almo sanguine  
Christi secutus gloriam  
viam salutis ceteris  
amore mortis præbuit.

Qui martyr infidelibus  
amore Christum prædicans, 10

sancto repletus spiritu,  
vultum gerebat angeli.

Judæa sævit perfida  
et saxa comprehendens manu

5 currebat, ut occideret 15  
Christi verendum militem.

At ille cælos intuens  
tradit beatum spiritum,  
pro persequentum crimine  
precem secundam dirigens. 20

Dieses ist wol die ursprüngliche Gestalt eines alten Liedes, das verschieden überarbeitet wurde. Schon im 9 Jahrh. erscheint es in den Hss. verändert und bis zum 15 Jahrh. noch durch mancherlei Zusätze entstellt und verdorben. Da jedoch in diesen Texten der Hss. unzweifelhafte Stellen vorkommen, welche beweisen, dass ursprünglich das Lied in klassischer Metrik gebaut war, so ist es die Aufgabe des Kritikers, solche Stellen von der Interpolation zu trennen, und wenn sie unter sich genau zusammen hängen, die Fehler einzelner Verse darnach zu berichtigen. Dies versuchte ich in vorstehendem Texte, der dadurch als ein alter Hymnus im Geist und Style des Ambrosius erscheint und sehr wahrscheinlich von ihm selber ist. Denn sowol die Erklärung des Namens Stephanus durch *corona* V. 1. ist in seiner Art, der im Liede auf die h. Agna den griechischen Genitiv gebrauchte (No. 771, 1), als auch sein *Hexaëmeron* griechisch benannte, und V. 2. entlehnt aus Psalm. 149, 1. stimmt genau mit seinem Hymnus No. 30, 1 — 4 überein, welcher Eingang ebenfalls aus den Psalmen genommen ist. Das Particip am Schlusse V. 20. kommt ebenso in seinem Hymnus auf die h. Agnes vor. Der Hymnus No. 30. gibt auch die Anleitung, unter *credentes* V. 4. die Juden zu verstehen, die sich bekehren, dann ist dieses Wort eine richtige Parallele zu *psallentibus* scil. *Christianis*, ohne jenen Sinn aber hat V. 4. keinen Werth. Aus diesem Grunde setzte ich V. 9. *infidelibus*, worunter die ungläubigen Juden verstanden sind. In späteren Zeiten,

wo das Judenthum an Bedeutung und Anzahl abnahm, hat man die früheren Verhältnisse nicht mehr beachtet und von diesem Hymnus die erste Strophe weggelassen, wie von No. 30.

V. 1. *Stephanus corona.* δεῦτε Στέφανον ἕμμοις τὸν πρωτομάρτυρα ἐνδύξω; στεφανώσωμεν. Dec. 26.

V. 2. Diese Psalmenstelle (149, 1) hat schon *Augustin.* (serm. 47, 2. ed. *Mai*) zum Feste translationis reliquiarum, und erklärt sie mit Bezug auf daselbe.

V. 5. *primus, ἀρχὴ μαρτύρων.* Aug. 2. ἀθλιτῶν προοίμιον und πρώτηθλος. *ibid.* ἀθλιτῶν ἀρχοθίνον. *ibid.*

V. 6. *secutus.* Bene natalis Stephani natali dominico conjunctus est, ut proximus esset salvatori in sollemnitate, qui est proximus passione. hesternam enim die natalem habuimus salvatoris, hodie primi martyris; hesterno die unice redemptionis, hodie summæ devotionis; hesterno quo redimimur a morte, hodie quo invitamur ad præmium. bene ergo hesternæ festivitati sollemnitas hodierna conjuncta est, quod illa credentes eveheret ad vitam, hæc conduceret ad coronam. *Augustin.* serm. 147, 1. ed. *Mai.* Unter *vita* ist Christus, unter *corona* eine Anspielung auf den Namen Stephanus zu verstehen und mit Bezug auf die *conductio ad coronam* heisst er in andern Liedern *signifer.* No. 1156, 6. No. 1158, 7.

V. 11. *spiritu.* πλήρης πνευματικῆς ἐνφροσύνης. Aug. 2.

V. 12. *vultum angeli.* ἀγγελόμορφῳ προφανῶς λαμπρότιτι καταναζόμενος. Aug. 2. τὴν διάνοιαν τῆ μορφῆ ὡς ἄγγελος ὤφθη. Dec. 26.

V. 19. 20. ὑπὲρ τῆς τῶν φρονετῶν σὺ προοιύχον ἀφέσεως, ἐξιμούμενος τὴν φωνὴν τοῦ σωτῆρος, οὗ εἰς χεῖρας ἐναπέθου σου τὸ πνεῦμα. Aug. 2.

Den interpolirten Text dieses Hymnus gebe ich nach folgenden Hss. und Ausgaben: Hs. zu München Clm. 17027. f. 129. des 10 Jahrh. (A). Hs. zu S. Peter in Salzburg V, 2. des 12 Jahrh. (E). Hs. zu Admont No. 18 des 12 Jahrh. ad laudes (F). Hs. zu Mailand, Ambros. Bibl. M. 25. des 15 Jahrh. (G). Hs. zu Karlsruhe o. No. des 14 Jahrh. f. 6. mit der Melodie (K). Hs. zu Stuttgart Brev. No. 101. f. 49. des 15 Jahrh. (S). Bei *Tomasi* p. 354 (T), *Bebel* f. 2 (B), *Clichtoveus* f. 20 (C) und *Daniel* 1, 90 (D). Dieser gibt nach Cassander auch den Text nach der Hs. eines Benedictiner Klosters, den ich mit H bezeichne und den ursprünglichen Text durch cursiven Druck von den Uebearbeitungen unterscheide.

*Stephani corona martyr,*  
quod nomen ejus indicat,  
Christi decoram gloriam  
gratis canamus laudibus.

*Stephano primo martyri*  
*cantemus canticum novum*  
quod dulce sit psallentibus,  
opem ferat credentibus.

*Hic primus almo sanguine*  
*Christi secutus gloriam*

*viam salutis ceteris*  
*amore mortis præbuit.*

Psallamus hoc discipuli,  
laudem dicamus martyr,  
5 qui primus post redemptorem 15  
Christi secutus est crucem.

Hic enim per apostolos  
probatum in fide dei  
vexilla morte rapuit,  
10 ut præferretur omnibus. 20

O præferenda gloria,  
o beata victoria,  
hoc meruisse Stephanum,  
ut sequeretur dominum.

Ipsè martyr egregius 25  
amore Christi prædicans  
sancto repletus spiritu,  
vultum gerens angelicum,

Hic cum supremis vocibus 30  
verbum salutis ederet,  
Judæa claram cæcitas  
vim veritatis reppulit.

Invadit ergo perfida 35  
plebes docentem martyrem,  
ut nuper agni sanguinem,  
manus cruentas exerit.

Sed ille cælum intuens  
vidit patrem cum filio,

monstrans in cælis vivere,  
quem plebs gaudebat perdere. 40

Judæi magis sæviunt  
saxaque prensant manibus,  
currebant, ut occiderent  
verendum Christi militem.

At ille Christo protinus 45  
tradens beatum spiritum,  
pro persequentium crimine  
preccum secundam dirigit:

„Deus, creator omnium,  
dimitte cæcis hoc malum 50  
et hoc nefas, quod aspicias,  
indulge meis precibus.“

Præsta pater per filium,  
præsta per alium spiritum,  
cum his per ævum triplici 55  
unus deus cognomine.

1—4 nur in II. 5 den Genitiv haben GK. 6 nov. cant. GK. 7 quam dulcis est ABCEFS. 8 fere A, ferre EF. 9—12 fehlen in GKT, dafür stehen 13—16. 11 sal. æternam II. 12 contemptu m. II. 13—25 fehlen II. 17 hinc S. apostolum KG. 18 probatur G, probatos A, laudem S, kein Text hat fide, was doch allein richtig ist, wenn probatus stehen bleibt; setzt man aber probatur, dann muss laudem folgen. 19 morte haben nur GK. 20 præferatur A. 23 ut meruisset Stephanus CG. 25—25 fehlen BCDSAEF. 29—32 hat nur II, liest aber 32 viam statt vim. 33—36 hat nur II, liest aber 35 et für ut. 37 ille levatis oculis, alle ausser H. 38 vidit paratam gloriam II. 39 nostrisque præstans sæculis II. 40 sublimem usum prodidit II, quærebat KD. 41—44 fehlen II. 42 saxis comprehensis K, sassis comprehensis G, prensa EF, pressa AS, pressant B. 43 conjurant AEFBCS. 44 sacratum KG. 45 at ille cælum intuens FBCA, ac S. 45—45 fehlen E, in TGK lauten sie also:

Iste (ille GK) paratus vertice (ver-  
ticem GK) rogans pro eis dominum  
gaudens suscepit lapides, gaudens tradidit spiritum.

46 tradit HBCS, tradidit A. 47 persequentium DII. 48 secundam B. 49 omnipotens A. 49—52 fehlen GKT. 50 indulge EFS. 53 Gloria tibi dom. etc. KT, deo patri sit etc. E. 53—56 fehlen FG. 54 per Jesum Christum dominum A. 55 qui tecum in perpetuum A. 56 regnat cum sancto spiritu A.

Die Texte in GKT scheinen die italiänische Bearbeitung zu enthalten und die ganze Interpolation zu dem doppelten Zwecke gemacht zu seyn, entweder den alten Hymnus für mehrere Tagzeiten zu erweitern, oder für abwechselnde Chöre einzurichten, worauf der wiederholte Inhalt einzelner Strophen hinweist.



1157. De s. Stephano (*troparium*).

- |   |  |   |  |
|---|--|---|--|
| 1. Christi domini militis<br>martyrisque<br>fortissimi prœlia<br>voce pari<br>canamus,<br>extollentes ad sidera.<br>Qui signifer bellicosus<br>extiterat, valida<br>Manu tota prosternens<br>Diabolica commenta.                | 5<br><br><br><br><br><br><br><br><br><br>10  | pœnas amore Christi<br>libenter sustinens<br>fuderat verba talia:<br><br>4. „O Christe potens et omni-<br>parens,<br>Precor, ne statuas illis ista 30<br>Ad peccatum crimina.“<br>Hæc ait atque commendat<br>suum<br>Spiritum in manus summi patris<br>Linquentem terrestria. |  |
| 2. Quando dæmon domini<br>Famulum se putaverat<br>Lapidando vincere,<br>Devictus<br>tunc recessit in tartara,<br>Et qui Saulum fecerat<br>Necis illius auctorem,<br>Pauli nunc ecclesiæ<br>Doctoris<br>ejusdem tremit præcepta. | 15<br><br><br><br><br><br><br><br><br><br>20 | 5. Nos igitur poscimus miseri, 35<br>Alacer domini athleta,<br>Nobis veniam jugiter<br>Postulans ut nostra deleas<br>Cuncta delicta,<br>Et mundes omnia facinora, 40<br>Ut per tuas preces possimus<br>liberari de pœna   |  |
| 3. Nam cum martyris undique<br>Corpus immensus imber<br>Lapidum premeret,<br>Lacerans membra rosea,<br>Ipse corporis allisi   | 25   | Et cœli præmia perpetua<br>Cuncti tecum læti tenere<br>Vitâ semper beatâ, 45<br>Stephane signifer<br>Et protomartyr invicte.  |  |

Hs. von S. Gallen No. 375. p. 163. mit der Melodie, 10 Jahrh. von Notkerus balbulus (A). Hs. zu München Clm. 14053. f. 22. mit Neumen, 11 Jahrh. (B). Beide im Texte gleichlautend, A bemerkt zur Ueberschrift: *επιθρονονισσα*, B: de inventione s. Stephani. Dieselbe Melodie hat No. 1075, aber mit anderer Versabtheilung. Bei obigem Texte folgte ich der Abtheilung in A, ihres Alters wegen, obgleich sie nicht den regelmässigen Bau der Strophen darstellt, wie schon ihre Schwankungen in den Punkten und Initialen beweisen. Sie hat metrische Punkte nach 2, 3, 4, grosse Anfangsbuchstaben bei 9, 10, 12—14, bei in in 15, bei 17—19, 22—24, bei amore in 26, bei sustineus in 27, bei verba in 28, bei 30, 31, 33, 34, 36, 38, 39, 41, 44, 45, 47. Das Lied No. 154,

welches auch nach dieser Melodie gemacht ist, beobachtet dieselbe Sylbenzahl und weicht nur in den obigen Versen 35, 36 ab, welche in No. 154, 38—41 eine regelmässige Parallelstrophe mit der folgenden bilden, was in obigem Texte nicht der Fall ist. Wenn man oben 35 *nosmet für nos* liest, und 36 *prime* beifügt, so lässt sich die Strophe grade so wie in No. 154, 38—41 abtheilen, und die folgende bildet dazu die Gegenstrophe, dann muss bei 40 ein neuer Absatz gemacht werden.

47 *promartyr A*, der Ausfall der Sylbe *to* ist zu beurtheilen wie *idolatria* für *idololatria*.

### 1158. Natali s. Stephani. ad nocturnas.

Sancte dei pretiose protomartyr Stephane,  
qui virtute caritatis circumfultus undique

Dominum pro inimico exorasti populo:  
funde preces pro devoto tibi nunc collegio,

Ut tuo propitiatus interventu dominus  
nos purgatos a peccatis jungat cœli civibus.

5

(Gloria et honor deo usquequo altissimo  
una patri filioque inclito paraclito,)  
[cui laus est et potestas per æterna sæcula.]

Hs. zu Stuttgart Brev. 98. des 11 Jahrh. mit Neumen (A). Hs. von Reichenau zu Karlsruhe No. 60. f. 23. des 12 Jahrh. mit der Melodie (B). Hs. zu Mainz, Aug. No. 439. f. 179 des 14 Jahrh. (C). Hs. zu Stuttgart Brev. No. 101 f. 49. des 15 Jahrh. (D). Hs. zu Bamberg Ed. VII, 35. des 15 Jahrh. (E). Bei *Bebel* f. 2 (F) und im *Hymnarius* von Basel v. 1504. f. 67 (G).

2 circumfultus G. 6 peccato ABCFG, cœli jung. D. 7—9 fehlen BC, lauten in D so:

Gloria (l. gloriam) patri melodis personemus vocibus,  
gloriam Christo canamus, gloriam paraclito,  
qui deus trinus et unus extat ante sæcula.

Diese metrische Strophe gehört nicht zu dem betonten Liede. Die drei ersten Verse wurden auch für die *Inventio s. Stephani* gebraucht. *Bebel* f. 18.

Obiges Lied wurde zweimal bedeutend verändert. B enthält es als 3 Responsorien und Versus, also in zweizeiligen Strophen, wie die Reime verlangen, und ohne Doxologie, die nicht zu den Responsorien gehört. Durch die Beifügung derselben wurde das Responsorium ein Hymnus, wäre man bei den V. 7. 8 stehen geblieben, die gleichen Bau mit den andern haben, so hätte es einen Hymnus in 4 zweizeiligen Strophen gegeben, da man aber eine dreizeilige Doxologie nahm, so mussten die 6 vorausgehenden Verse auch in zwei solcher

Strophen verbunden werden, wodurch diese ihren regelmässigen Reim verlieren.

Die zweite Aenderung wurde in Norddeutschland gemacht, und *Daniel* 1, 241 hat sie nach einer Hamburger Hs. ohne Angabe des Alters, nach den Brevieren von Havelberg, Halberstadt, der Bursfelder Congregation und Clichtoveus bekannt gemacht. Sie besteht in einer Erweiterung, deren Strophen sämtlich 3 gleiche Reime haben, also schon äusserlich nicht zu obigem Texte gehören und innerlich seinen Zusammenhang unterbrechen. Denn zwischen V. 3 und 4, die als Vorder- und Nachsatz streng zusammen hängen, werden folgende 5 Strophen eingeschoben:

Tu caelestis primitivus signifer militiæ,  
veritatis assertivus testis primus gratiæ,  
fundamento lapis vivus, basis patientiæ.

Saxo cæsus, non mucrone, per saxorum cuspides  
corpus membri passione circumcidi prævides,  
ad decorem sunt coronæ rubricati lapides.

Tu cælorum primus stratam consternis lapideam,  
tu per Christum hebetatam primus transis rhomphæam,  
primum granum trituratam, ditans Christi aream.

Tibi primum reseratæ cœli patent januæ,  
Jesum vides potestate, cui pugnas strenue  
stans, cum patris majestate tecum est assidue.

Præstans genti persequenti preces pro lapidibus,  
ne rependas te petenti lapides pro precibus,  
sed indulge piæ menti plus quam audet vocibus.

Nach 6 wird das Lied mit diesen Versen geschlossen, deren 3 erste Clichtoveus nicht hat:

Ubi chorus beatorum lætatur spirituum,  
ubi animæ justorum claro gaudent lumine,  
cernentes cum jubilo regem in decore suo.

Gloria et honor deo, qui te flore roseo  
coronavit et locavit in throno sidereo,  
salvet reos solvens eos a mortis aculeo.

### 1159. De s. Stephano (*troparium*).

- |  |   |
|--|---|
| 1. Hanc concordi famulatu<br>colamus sollempnitatem, | Pro persecutorum precantis 5<br>fraude suorum.              |
| 2. Auctoris illius exemplo<br>docti benigno,         | 3. O Stephane, signifer<br>regis summe boni,<br>nos exaudi, |

- |  |    |  |    |
|--|----|--|----|
| <p>Proficue qui es pro<br/>tuis exauditus<br/>inimicis.</p>                            | 10 | <p>Tu Petro normam<br/>credendi astruis,</p>   |    |
| <p>4. Paulus tuis precibus,<br/>Stephane, te quondam<br/>persecutus Christo credit</p> | 15 | <p>7. Ad dexteram summi patris<br/>ostendendo,<br/>quem plebs furens crucifixit.</p> | 30 |
| <p>Et tecum tripudiat<br/>in regno, cui nullus<br/>persecutor appropinquat.</p>        |    | <p>Te sibi Christus elegit,<br/>o Stephane,</p>                                      |    |
| <p>5. Nos proinde, nos supplices<br/>ad te clamantes<br/>et precibus te pulsantes,</p> | 20 | <p>Per quem fideles suos<br/>corroboret,</p>   | 35 |
| <p>Oratio sanctissima<br/>nos tua semper<br/>conciliet deo nostro.</p>                 |    | <p>Se tibi inter rotatus<br/>saxorum pro solatio<br/>manifestans.</p>                |    |
| <p>6. Te Petrus Christi<br/>ministrum statuit,</p>                                     | 25 | <p>8. Nunc inter inclytas<br/>martyrum purpuras<br/>coruscas coronatus.</p>          | 40 |

Reichenauer Hs. des 14 Jahrh. No. 209. Bl. 3 zu Karlsruhe, mit der Melodie (R). In dieser Hs. ist der Anfangsbuchstabe jeder Strophe roth, jeder Halbstrophe schwarz. Diese Halbstrophen sind auch bei V. 32. 36. 39 angezeigt. Hs. zu Stuttgart Bibl. No. 20. f. 62. 12 Jahrh. (A). Hs. zu Bamberg Ed. III, 6. des 12 Jahrh. mit Neumen (B). Bei *Torrentinus* (T) und *Daniel* 2, 6 (D).

8 summi bone T. 25—31 sind in D nur 1 Absatz, und 32—38 ebenfalls, was ich nach den andern Quellen berichtigen konnte. 29 dextram ARDB, patris summi A. 32 o fehlt allen. 36 rotatos T. 37 pro fehlt allen.

### 1160. De s. Stephano.

Protomartyr Stephanus tuus, o rex gloriæ,  
et invictus signifer cælestis militiæ  
hostes tui nominis vicit hodie,  
domine, suo sanguine.

Tui protomartyris Stephani sollemnia  
psalmis, hymnis, laudibus recolat ecclesia,  
qui promissa meruit a te præmia,  
domine etc.

Sit laus protomartyri Stephano, qui spiritus  
sancti plenus gratia veritatis inclitus  
defensor existere non est veritus, 10  
domine etc.

Tuum protomartyrem Stephanum, qui fortiter  
triumphavit hodie, collaudemus pariter,  
consecrans ecclesiam tuam digniter,  
domine etc.

Protomartyr Stephane, qui devotis precibus  
exorasti dominum pro te lapidantibus, 15  
assistantes protege tuis laudibus,  
domine etc.

Pro beato Stephano tibi benedicimus,  
rex, corona martyrum, tibi grates agimus,  
imitari petimus, da, quod colimus,  
domine etc.

Hs. zu Luxemburg No. 108, b. aus dem 12 Jahrh. von Guido von Basoches.  
Die Künstlichkeit des Liedes besteht darin, dass der Namen des Heiligen in  
jeder Strophe in einem Casus vorkommt und zwar in der ganzen Folge vom  
Nominativ bis zum Ablativ.

### 1161. Tropus in die b. Stephani protomartyris.

De Stephani	fracto naturæ	
roseo sanguine	fratris obiit acie.	15
martyrii		
vernant primitiæ,	Culpa non est sub caligine,	
	clamat sanguis fusus hodie,	
Eliminant pristinæ	5 non celatur,	
nubem scripturæ,	quod monstratur,	
patent figuræ	ulli dubiæ culpæ;	20
legis obscuræ,	turpitudines	
irradiant paginæ	in dies et vindices	
luce gratiæ.	10 de crimine	
	clamant anxie	
Erant futuræ	Sion filie:	25
signa pressuræ,	„O domine,	
quod Abel jure	sede in pulvere, pro filio	

Sion conquerere.“  
 querelæ planctus asperæ  
 et ploratus audio  
 vocis et loquelæ,  
 mixtæ sunt suspirio,  
 planguntur a Rachaele:

„Surge, pugna tute,  
 tuos cum virtute  
 hostes contere,  
 surge libere,  
 pulsa servitute  
 agnum sequere,  
 hic rex gloriæ,  
 stola cursûs, bravium  
 victoriæ,  
 hinc pie complectere.

Spera, crede,  
 nulla cæde cede,  
 juxta de mercede

30

35

40

45

nullum metue  
 nullique cede.

Non permittat deus  
 te succumbere.“

nullus pharisæus,  
 nullus philistæus,  
 nullus gebirzæus  
 nullusque ethæus  
 contra Stephanum  
 poterant prævalere  
 eique nocere;  
 sederunt  
 et devicti  
 sunt, afflicti  
 manserunt.

Esurientes  
 et sitientes  
 vixerunt,  
 omnes perierunt.

50

55

60

65

Hs. zu Gratz 42/51. 13 Jahrh. mit Neumen.

10 lux, Hs. 21 turpitudinis, Hs. 28 conquere, Hs.

### 1162. De s. Stephano.

Eïa plebs levitica,  
 in laudem dei consona,  
 Stephani pange rutilam  
 passionis victoriam,  
 qui coronatus lapide  
 primus fulget in agmine.

Ad dona sancti spiritus  
 dispertienda gentibus  
 septiformi pro munere  
 elegerunt in ordine  
 septem viros apostoli.  
 quorum unus mirabilis

5

10

*Stephanus plenus gratia  
 faciebat prodigia,  
 signa magna in populo,  
 docens Christi magnalia  
 per Judæorum agmina.  
 unde zelabant nimium,  
 levitam dissertissimum  
 ut eum neci traderent,  
 Christi nomen extinguerent.*

15

20

Qui in vultu angelico,  
 fonte repletus mystico,  
 ut tuba sonat ductilis

caelestibus eloquiis, quia erat divinitus organum sancti spiritus.	25	O Juda, gens impia, semper livore saucia, quasi Cain ad placita deo patri libamina Christi cruore debria Stephani sitis vulnera!	35     40
Cupientes eum occidere, qui illis viam domini studuit fideliter ostendere.	30		

„Quem vos Christum negantes  
et cruci affigentes,  
astat mihi in certamine,  
si vultis, ipsum cernite!“

Lupus rapax et persequens,  
sed post agnus innocens,  
mane praedam rapiens,  
spolia sero dividens.

Hs. zu München Clm. 9506. f. 101. 11 Jahrh. mit Neumen. Diese Verse sind als ein Zwischengesang unter die Textworte der Apostelgeschichte geschrieben (A). Hs. zu Stuttgart Breviar. No. 121. fol. 2. mit Noten, 14 Jahrh. (B). Ueber solche Zwischenlieder s. No. 235 flg.

2 laude B. 12 mirabili B. 13—15 Act. ap. 6, 8. 17 virorum AB. 18 zelantes AB. 20 morti B. 21 et Chr. AB. Nach 25 hat B:

horum damnans perfidiam et Christi narrans gloriam.

28—34 kommen in B nicht vor, auch nicht als Schriftworte. 35 Judæa B. 37 velut B. 39 deebria A. Nach 40 hat B:

Natum sacra de virgine,  
quem vos negastis impie,  
astat mihi praesidio  
de summi patris solio,  
ut securus de praemio  
non cedam in supplicio.

Sed uno fixus lapide  
martyr in hoc certamine  
nullus saxorum imbribus  
valet devinci penitus,  
victrici patientia  
festinat ad caelestia.

41—44 gehen auf den Apostel Paulus. Nach 44 hat B zu Act. ap. 7, 58. *lapidabant.*

Sitentem te cernere  
et tecum semper vivere,  
qui sanctorum es gloria  
spes, salus et victoria.

Christum sequens per omnia,  
quæ mortis in confinio  
hostes commendat domino!

*Et cum hoc dixisset etc.*

O pia et placida mens,

V. 1. plebs levitica. Omni ecclesiae beatus Stephanus datus est ad exemplum, quia et in plebe fuit et in altario ministravit, ac per hoc et his forma est, qui in plebe sunt, et his, qui in altario constituti: quia et laicus diaconii meruit electionem et diaconus martyrii obtinuit principatum. *Augustini* serm. 147, 1. ed. *Mai*.

V. 10. elegerunt. Electus est, cum adhuc esset in populo plenus spiritu sancto. in plebe ergo adhuc positus erat, sed jam virtutibus eminebat; humilis erat loco, sed celsus fide; gradu latebat, sed meritis non latebat; discipulus erat ordine, sed factus est magister exemplo; in vestigiis enim apostolorum ambulans, quos sequebatur devotione fidei, praecessit velocitate martyrii. *Augustin.* l. l.

## 1163. De inventione s. Stephani.

Deus deorum, domine,  
 rex sempiternæ gloriæ,  
 rex invictorum militum,  
 carmen exaudi supplicum.

Jam protomartyr Stephane,  
 preces devotas accipe,  
 quibus per te nos quæsumus  
 deo placari cœlitus. 20

Terra tegens absconditum  
 dulcis thesauri pretium,  
 invento protomartyre  
 mundo reddit spem gloriæ.

5 Quem pro persecutoribus  
 exaudiebat dominus,  
 et pro tuis supplicibus  
 exaudiet propitius.

Omnes devote martyres  
 laudate protomartyrem,  
 vestris dignus et laudibus,  
 vestri dux belli prævius.

10 Vosque juncto Nicodemo,  
 Gamaliel et Abibo,  
 pro fine sine excessibus  
 finem non date precibus. 25

Donatur primus laureâ  
 in acie dominica,  
 quem prostratum lapidibus  
 dei assumpsit filius.

15 Summo parenti gloria  
 natoque laus quam maxima 30  
 cum sancto sit spiramine  
 nunc et per omne sæculum.

Hs. zu München Clm. 17645. des 14 Jahrh. (A), bei *Bebel* f. (B) und *Daniel* 1, 259 (D). Breviar. Constant. von 1495. f. 351 (E).

1 tuorum f. deor. A. 3 invictorum quam E, besser — que. 6 thesaurus A. 8 gratiæ BD. 9 devoti BDE. 12 assumpsit dei filius E. 13 ponatur A. 13—16 fehlen E. 19 quærimus E. 23 suis E, propiccius supplicius A. 25—32 fehlen E. 26 Abibon ABD. 27 pro populi excessibus BD. 29 deo patri etc. AE. 31 besser: paraclito. 32 besser: in omni sæculo.

Einzelne Strophen dieses Liedes wurden auch verwendet, um daraus einen Hymnus auf alle Heiligen zu machen. S. oben S. 18.

## 1164. De inventione s. Stephani. sequentia.

Exultemus et lætemur  
 ac in deo gloriemur,  
 qui est vera gloria,

Ut per eos renovetur  
 homo vetus et formetur  
 in cordibus caritas,

Per quem nobis sunt beati  
 hac in die revelati  
 sancti plena gratia,

5 Et væ duplex deleatur, 10  
 rore cœli conspergatur  
 nostræ terræ siccitas.



O dulcedo peccatorum, Stephane, persecutorum reconciliatio!	15	Corda resera serata, potestate deo grata vectes frange ferreos,	
Protomartyr Christi mitis, pietatis vera vitis, lapsis relevatio!		Qui sunt pudor confitendi, horror satisfaciendi, amor, timor sæculi.	25
Tua prece nos emunda, lava lacrimarum undâ nostros actus terreos;	20	Sic infusum virus cedat, ne seductor nos plus lædat fraude sui jaculi.	30

Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 48. 15 Jahrh. 26 honor, Hs.

V. 10. væ duplex, des Leibes und der Seele, oder auch der Tod der Seele, der mors duplex genannt wird.

### 1165. De s. Stephano. in laudibus.

Christe, sanctorum decus atque virtus, splendor .... radians parentis, vota servorum veniam precantum suscipe clemens.		Cujus ut nostram precibus beatam cœlitus vitam facias, precamur, perpetis regni tribuendo sem- per gaudia nobis.	15
Ecce sollemnes resonemus omnes 5 carminum laudes Stephani colentes festa, qui celsum meruit polorum scandere regnum.		Arce quo cœli mereamur omnes alma sanctorum habitare templa intra sacratum numerum piorum omne per ævum.	20
Aula cui cœli patuit secreti, Christus a dextris genitoris astans 10 hoc quod hostilem patiente plebem militate vicit.		Præstet hanc nostræ veniam .... ejus ac natus pariterque sanctus spiritus cunctæ simul atque turbæ christicolarum.	

Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 49. 15 Jahrh.

2 das in der Hs. fehlende Wort kann nicht innati heissen, denn Gott Vater wird ingenitus genannt. 9 quo f. cui, Hs. 11 hocque, Hs. 19 munerum, Hs. 21. 22. sind vielleicht so herzustellen: præstet hoc nobis veniamque patris gratia et nati pariterque sancti.

Das Breviar. Constant. von 1495. f. 353. enthält noch einen Hymnus auf diesen Heiligen in 7 achtzeiligen Strophen mit diesem Anfang:

Plebs devota deo  
mente fideli

psallat altithrono  
pectore læto etc.

## 1166. Ad s. Theodolum episcopum.

Chorus cœlestis curiæ congaudet nobis hodie colentibus celebria patris nostri solennia,		Luxit terra Vallensium per gelu namque nimium aruerant vindemiæ Sedunenses et aliæ,	15
Cujus in natalitio mentis affectu nimio solventes laudis debitum attollamus et meritum.	5	Vasa, lagenas, dolia nil liquoris habentia facto crucis signaculo vini replevit poculo.	20
Fusâ prece Theodoli nudatur culpa Caroli, Thebæorum cadavera conduntur ejus operâ.	10	Deo patri sit gloria ejusque soli filio, cum spiritu paracleto in sempiterna sæcula. amen.	

Aus einer Hs. der Kirche zu Sachslen in Unterwalden von 1497. nach H. Murers Abschrift zu Ittingen (A), und in den Acta SS. August. tom. 3; 274 aus dem Brevier von Sitten in Wallis (B). Die Form des Namens Theodulus steht in der Mitte zwischen Theodulus und Theodorus, die beide auch vorkommen.

8 emeritum B. 18 nihil B. 24 et nunc et in perpetuum B.

## 1167. Ad s. Theodolum episc.

Celsitudo sublimium Sedunum misit Alpium Theodolum antistitem virum præ cunctis divitem,		Virtutes et prodigia per ipsius suffragia plerumque norunt fieri Vallenses atque ceteri.	15
Cujus erant divitiæ thesaurus sapientiæ simplicis et modestia, mens simplex, fraudis nescia.	5	Qui natus est in grandium sublimitate montium, ad culmen sanctimoniz ductu pervenit gratiæ.	20
Hic gregem sibi creditum, prius malis implicatum, per doctrinæ frequentiam ad cœli duxit patriam.	10	Deo patri sit gloria ejusque soli filio cum spiritu paracleto in sempiterna sæcula. amen.	

Aus derselben Quelle und Abschrift (A).

Das Breviar. Basil. Bl. 120. enthält keinen Hymnus auf diesen Heiligen, aber folgende drei gereimten Antiphonen:

Magnificum antistitem,  
cui gladium ancipitem  
propter incursus hostium  
commisit rector omnium,  
magnificemus.

*super benedictus antiph.*

Die præsul hodierna  
nexu liber sæculi,  
arce sedens in superna,  
delens culpam populi,

ut nos solvat a peccatis  
fractâ mole criminum  
more tuæ pietatis  
deprecare dominum.

*ad magnificat antiph.*

Ossa legens beatorum  
legionis Thebæorum  
Agaano clauso rupibus  
sacris locasti manibus,  
summe præsul, Theodole.

### 1168. S. Thomæ Aquinatis, ad vespervas.

Exultet mentis júbilo  
laudans turba fidelium,  
errorum pulso nubilo  
per novi solis radium.

Thomas in mundi vespere      5  
fundit thesauros gratiæ,  
donis plenus ex æthere  
morum et sapientiæ.

De cujus fonte luminis      10  
verbi coruscant faculæ,

scripturæ sacræ muneris  
et veritatis regulæ.

Fulgens doctrinæ radiis,  
clarus vitæ munditiæ,  
splendens miris prodigiis      15  
dat toti mundo gaudia.

Laus patri sit ac genito  
simulque sancto flamine,  
qui sancti Thomæ merito  
nos cœli jungant agmini.      20

Hs. zu Colmar, 15 Jahrh., worin noch mehrere Lieder auf denselben Heiligen stehen (C), und bei *Daniel* 1, 280 (D). Auch in einer Hs. des 15 Jahrh. in meinem Besitz (M). In dieser steht noch folgende Antiphone ad vespervas.

Felix Thomas, doctor ecclesiæ,      candens virgo flore munditiæ  
lumen mundi, splendor Italiæ,      binâ gaudet coronâ gloriæ.  
Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 30 (P), 15 Jahrh. Andere Hs. von dort,  
15 Jahrh. No. 32 (A).

3 pulsat A. 4 veri A. 6 fudit DPA. 11 numinis DAP, ist dem Reime, aber nicht dem Sinne gemäss. 13 doctrinis, fehlt rad. M. 20 jungat CDP.

1169. *Ejusdem, ad matutinas.*

Thomas insignis genere claram ducens originem subit ætatis teneræ prædicatorum ordinem.	in lucem pandit abdita, dum supra sensus hominum obscura facit pandita.	10
--	---	----

Typum gessit luciferi, splendens in cœtu nubium, plus quam doctores ceteri purgans dogma gentilium.	5 Fit paradisi fluvius quadripartite pervius, fit Gedeonis gladius, tuba, lagenæ radius.	15
--	---	----

Profunda scrutans fluminum	Laus patri etc.	
----------------------------	-----------------	--

Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 32. 15 Jahrh.

3 subiit — genere, Hs.

1170. *De eodem, ad laudes.*

Lauda mater ecclesia Thomæ felicem exitum, qui pervenit ad gaudia per verbi vitæ meritum.	mira fragrans suavitas, ægris collata sanitas	
--	--	--

Fossa-nova tunc suscipit thecam thesauri gratiæ, cum Christus Thomam efficit heredem regni gloriæ.	5 Monstrant hæc dignum laudibus terræ, ponto et superis, nos juvet suis precibus, deo commendet meritibus.	15
---	---	----

Manens doctrinæ veritas et funeris integritas,	10 Laus patri sit ac genito simulque sancto flamini qui sancti Thomæ merito nos cœli jungant agmini.	20
---	---	----

Dieselbe Hs. A. Hs. von S. Peter No. 30 zu Karlsruhe, 15 Jahrh. (B).  
Zweite Hs. von dort No. 32 des 15 Jahrh. (C).

13 monstrat AB, hunc B. 15 meritis C. 16 precibus C.

Nach der gleichen Doxologie gehören diese 3 Lieder 1168—70 zu einem  
und demselben Officium, daher ich bei diesem ad laudes gesetzt habe.

## 1171. In festo translationis b. Thomæ Aquinatis. ad vespervas.

Superna mater inclita, novis exulta gaudiis, quæ tibi plebs hæc subdita lætis offert præcordiis.		Colendum in occiduis transmittens mundi partibus, ubi signis assiduis succurrit invocantibus.	15
Clausum thesaurum gratiæ Urbanus præsul reperit, quem jam in orbis facie cunctis patentem efficit.	5	Sol solem cœli sequitur, dum Thomas ab Italia tibi, Tolosa, vehitur, quo decoratur Gallia.	20
Thesaurum hunc quem edidit ordo clarus Dominici, idem Urbanus reddidit Helyæ voto supplicii	10	Aeterno regi gloriam lætis canamus vocibus, qui nobis præstet veniam beati Thomæ precibus.	

Hs. zu Freiburg i. B. No. 136. 15 Jahrh. (A). Hs. im Seminar zu Strassburg, 15 Jahrh. (B). Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 63. des 15 Jahrh. (C), andere Hs. von da No. 30. des 15 Jahrh. (D).

5 gratia A. 7 orbi D. 8 aperit AC. 19 Tolosam B.

## 1172. De eodem, ad laudes.

Aurora pulcre rutilans splendorem defert roseum nosterque chorus jubilans doctorem canit laureum.		Ad hujus lucis radium lustranda mittit dubia ad sancti Thomæ studium hortans mater ecclesia.	15
Dum claram lucem aperit cœleste sidus oculis, Thomæ figuram ingerit dati pro luce secutis.	5	Veram protestans solidam doctrinam ejus inclitam, securam, firmam, lucidam, divinis verbis insitam.	20
Jam occidentem radii implere cœlum incipit, dum multis vectum stadiis Thomam Tolosa recipit.	10	Aeterno etc.	

Dieselbe Hs. A. Beide Lieder stehen im Officium auf diesen Heiligen.

Drei Hss. von S. Peter zu Karlsruhe des 15 Jahrh. No. 63 (B), No. 30 (C), No. 32 (D).

1 pulcra A, pulchra D. 4 decorem BCD, lareum C. 8 date A. 9 nam BC, besser occidentis. 11 vectis B, studiis D. 12 Tolosam A. 17 verum AB.

### 1173. De codem.

Jubar cœlorum prodiens perlustrat hemisphærium, per solis iter gradiens sidus petit Hesperium.		Altam profundens gratiam divina virtus corpori, salutis efficaciam dat omnis morbi generi.	15
Cum oriente oritur lux et decus Campaniæ et in Tolosa conditur lustrans oram Hispaniæ.	5	Nam claudos reddit gressui leprososque munditiæ, vitæ redduntur mortui mœsti quoque lætitiæ.	20
Unde pater Dominicus sumpsit vitæ præconium, illuc doctor Italicus suum legit hospitium.	10	Aeterno etc.	

Hs. des Seminars zu Strassburg, 15 Jahrh.

18 mundificans, Hs.

### 1174. In nativitate s. <sup>v</sup>Ödilirici episcopi.

Mire plasmator sæculi, qui cuncta formas nihilo, justos honorans præmiis, dissolve nodos criminis,		<sup>v</sup> Ödiliricus vocabulo pausans herili tumulo, confert salutem plurimis dono superni numinis.	10
Hunc hymnizantes asmate læti queamus pangere, quem jam sanxisti præsulem, asciscens pium militem.	5	Dispar <i>πρόσωπα</i> trinitas, par in <i>ὀυσίῃ</i> deitas, nos ob præcatum præsulis a morsu tegat aspidis. amin.	15

Hs. zu Rheinau No. 83. S. 64. aus dem 11 Jahrh. (A). Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 75. 15 Jahrh. (B).

2 formans nichili B. 8 asistens B. 9 Ūdalricus B. 12 luminis B. 15 peccatum presuris A.

## 1175. De s. Uodalrico episcopo. ad vesp. hymnus.

Gaude Sion sublimata, Christo regi desponsata, gaude patris Uodalrici cum memoria felici.		Anno sui præsulatus quingagesimo præfatus liber transit jubilæo Udalricus plenus deo.	20
In salutem destinatus plurimorum vir beatus, laude digna venerandus, pio corde decantandus,	5	Fragrans odor suavitatis, signa ferens sanitatis, ejus olei liquores reddunt ægros saniores.	
In profanos propugnator, sui gregis conservator, pius, prudens et pudicus castitatis et amicus.	10	Udalrice, commendatum tibi gregem redde gratum et virtute meritorum solve vincla delictorum.	25
Præsul sanctus dum precatur, munus datum consecratur, sacrosancta Christi mensa dextra cælitus ostensa.	15	Præsta pater et patrone, præsta fili, pastor bone, præsta spiritus amborum medicinam peccatorum.	30

Hs. von Thierhaupten No. 6 zu München, 15 Jahrh.

15 sacrosanctam, Hs. 28 vincula, Hs.

## 1176. De s. Ursicino. hymnus.

Clarisonis concentibus devotis atque mentibus almisque, Christe, vocibus te regem regum petimus,		Nostri reatus integram concede nobis veniam cum sanctis et præcipuam æternitatis gloriam.	10
Ut tui sacratissimi nos Ursicini famuli placatus almis precibus a malis serves omnibus.	5	Sit tibi cum ingenito patre sit et paraclito in unitate gloria per infinita sæcula.	15

Hs. zu S. Paul in Kärnten, No. 57. 15 Jahrh. mit der Melodie. Ein anderes Lied von Petrus Damiani auf diesen Heiligen steht in den Act. SS. Jun. 3, 812. und fängt so an: Dulcis martyr eximius.

3 almis, Hs. scheint fehlerhaft. 14 paraclito, Hs.

1177. S. Ursulae et sociarum (*troparium*).

- |  |    |   |    |
|--|----|---|----|
| 1. Jocunda deo<br>laudatio sit<br>in die sanctis<br>consecrata,  |    | deum humili<br>corde, voce pia.   |    |
| Quos coronat in cœlo<br>honore et gloria   | 5  | Commendant Christo<br>suas animas,  | 35 |
| Virginum sponsus, qui<br>pascit inter lilia.   |    | mundum contemunt<br>mente socia,<br>prudentes ornatæ<br>sumpto oleo<br>lampade fulgida. | 40 |
| 2. Quarum triumphis<br>cœlorum exultat curia,  | 10 | 6. Vere mirabilis<br>in sanctis deus<br>virtutis tuæ gratia,                            |    |
| Quarum coronis<br>ornatur mater ecclesia.  |    | Hodie virginum<br>qui coronasti<br>undena simul millia.                                 | 45 |
| 3. Beata vere,<br>quæ tot electas<br>virgines protulisti,<br>Britannia,                                  | 15 | 7. Huius feroces,<br>gens barbarica,<br>cunctis gentibus<br>inimica                     | 50 |
| Beata, pio<br>quæ purpurata<br>es earum cruore<br>Colonia.   | 20 | Agnas insontes<br>gregis domini<br>sternunt rabie<br>inaudita.                          |    |
| 4. Jam deo devota beati<br>exercitus<br>regina Ursula  |    | 8. Hinc sanguinis<br>pretiosi<br>sanctarum fluxerunt flumina,                           | 55 |
| Ex dictis erat angelicis<br>martyrii<br>virginum præscia.  | 25 | Hinc corpora<br>jacent fusa,<br>munimen tuum, Colonia.                                  | 60 |
| 5. Quod dum cognoscunt<br>sacræ virgines,<br>gaudio gaudent,<br>fundunt lacrimas,<br>adorant, collaudant | 30 | 9. Solvitur obsidio,<br>libertas redditur   |    |



hostibus fugatis, urbem salvant martyrum me- rita.		lætetur tot patronis ecclesia, Istarum venerantes merita precamur nostra laxari crimina.	
Lætare Colonia, gaude Britannia, quamque visitorunt votis et precibus urbs Romula.	65		75
10. Exultent sancti tot consortibus,	70	Sit tibi, pater cœlestis, cum Christo et spiritu sancto laus et gloria, uni deo in sæcula.	80

Hs. zu Admont, o. No. des 12 Jahrh. mit Neumen.

Die Hs. hat metrische Punkte am Ende der V. 30. 37. 63. Alle Absätze reimen im Schlussverse mit a. 7 fehlt eine Sylbe. 53 prosternunt, Hs. 50 unus deus, Hs.

V. 23. Ursula. Unter den h. Jungfrauen, die zu Köln gemartert und bereits im 9 Jahrhundert (nach *Usuardi martyrol.* um 875) daselbst verehrt wurden, hiess eine *Saula*, aus deren Namen wahrscheinlich die *Ursula* der Legende entstanden ist, weil man ihren Namen verändern wollte, wozu die Namensänderung des Saulus in Paulus wol den nächsten Anlass gab.

V. 47. Huni. Dieser Volksnamen fehlt in manchen Liedern auf diese Heiligen, wofür nur allgemein *hostes* oder *barbari* steht, denn er passt weder zur Zeit ihres Martyriums in den Jahren 234 — 37, wie die alte Legende angibt, noch zur Zeit Attilas 450, wo das Christenthum in Irland kaum seit 20 Jahren gepredigt wurde. Die Beziehung auf die Hunen ist daher ein fremdes Einschleissel in die Legende, welches aber, wie die Hs. dieses Liedes beweist, schon im 12 Jahrh. darin stand.

In einer Hs. zu Basel A. VI 36, welche den dortigen Karthäusern gehörte, steht die Legende der eilftausend Jungfrauen, aus dem 14 Jahrh., worin es in Bezug auf ihren Tod bei Köln also heisst:

— Coloniam redierunt et ipsam jam ab Hunis obsessam invenerunt. quas Huni videntes super eas cum clamore nimio irruerunt et quasi lupi sævientes in oves totam illam multitudinem occiderunt. Cum jam ad illam beatam Ursulam ceteris jugulatis venissent, videns princeps ejus miram pulchritudinem obstupuit et oscula super nece virginum promisit, quod eam sibi in conjugium copularet, sed cum hæc illa penitus respuisset, iste contemptum se videns directa sagitta eam transfixit et sic illa martyrium conservavit. — Passæ sunt autem anno domini 234.

In derselben Hs. steht auch die ausführlichere Legende aus dem 15 Jahrh. mit der Bemerkung, dass man sie von den Karthäusern zu Strassburg erhalten habe. Diese Abfassung steht ferner in der Hs. zu Brüssel No. 87 (oder 206) f. 57. aus dem 12 Jahrh., und beide stimmen mit dem Abdruck bei *Surius de probat. ss. vit. Oct. 21.* überein, von welchem sie nur in einzelnen Lesarten abweichen.

## 1178. In natali XI millium virginum.

*in evangelio. antiphona.*

Lætis canamus vocibus  
tot paradisi floribus,  
virginitatis lilium  
quos rosas fecit martyrum,  
quarum prece da, domine, 5  
ut flore pudicitiae  
caro nostra refloreat,  
ne in æternum pereat.

*invitatorium. antiph.*

Auctori vitæ  
psalmis jubilando venite, 10  
est quia virginei  
deus ipse corona fidei.

*in I nocturno. ant.*

Secus decursus fluminum  
stetit hoc germen virginum,  
quod nullo cedens turbini 15  
mansit in lege domini.

*antiphona. cantor de psalmo et  
passione earum.*

Flos fulsit ex Britannia,  
Ursula stirpe regia,  
auctrix fructus virginei,  
prædicans præceptum domini. 20

*Ant.* Signatur super has digne  
lux vultus tui, domine,  
quas tyrannus collegerat,  
ut per tot unam auferat.

A. Auribus percepit deus, 25  
dum clamat grex virgineus,  
et tam Ursulam servavit,  
quam per hanc illas vocavit.

*antiphona. cantica.*

Oleum exstat effusum,  
mirabile nomen tuum, 30  
hinc tot adolescentulæ  
dilexerunt te, domine.

A. Ad nichilum est deductus  
harum conspectu malignus,  
quæ se fecerunt columbas 35  
castæ ad fenestras suas  
in foraminibus petrae,  
in cavernæ macerie.

*Responsorium. passio ipsarum.*

Virgo regalis Ursula,  
vultu et animo pulchra, 40  
tyranno cuidam placuit,  
qui late præpotens fuit;

*versus.*

mittens ergo nuptam Christo  
suo petebat filio.

R. Tyranni donis ac minis 45  
pater pulsatus virginis  
precibus fugit intimis  
ad turrem fortitudinis,

V. hinc discrimen ecclesiae,  
hinc lapsum timens filiae. 50  
Precibus.

R. Solatur patrem Ursula,  
dei narrans oracula,  
jussa, ne hostem confutet,  
ut spe conjugium mutet,

V. demandans quasi pro dote 55  
hunc ablui baptismate. Ut spe.

- R.* Spondet pater conjugium,  
commune fit tripudium,  
tyrannus Christo subditur,  
ut virgo jussit, agitur, 60
- V.* missis undenis navibus  
cum tot virginum millibus. Ut  
virgo.  
Gloria patri etc.
- in II nocturno. cantor verba,  
cantica sensum et passio.*
- A.* Vox turturis ut sonuit,  
vinea Christi floruit,  
dum germinant ut palmites 65  
per Ursulam tot virgines.
- A.* Cyprus et nardus cum croco,  
fistula cum cinnamomo,  
myrrha simul et aloë  
decus hujus sunt vineæ. 70
- A.* Inter hæc flos virginalis  
gloria est specialis,  
unde major quam angelis  
homini laus est in cœlis.
- A.* En lectulum Salemonis, 75  
ense munitum sermonis,  
fortissima ex Israhel  
Ursula pulchra ut Rachel.
- A.* Hic quippe virginum cœtus  
dei est sponsa et lectus, 80  
in quo recubans quietus  
nobiles lucratur fœtus.
- A.* Veni ergo, turba dei,  
veni de Libano veni,  
de vertice coronanda 85  
Sanir, Hermon et Amana,  
de cubilibus leonum  
et a montibus pardorum.
- R.* Decurso jam triennio  
virgines dignæ præmio 90  
natale solum deserunt  
sesequæ mari conferunt,
- V.* Hæc veræ Israhelitæ  
quærentes patriam vitæ. Natale.
- R.* Equitatu auctoris 95  
in curribus Pharaonis  
virginum grex similis,  
post transitum alti maris.
- V.* Aegyptum spernens cum palmis  
domino canis in psalmis. 100  
Post.
- R.* Ad portum vehuntur Thile,  
hinc ad arcem Colonæ,  
post hæc linquentes trieres  
Romam adeunt pedestres
- V.* ad sua bella cœlibum 5  
implorare auxilium. Romam.
- R.* Dum Coloniam obsident,  
has Huni redire vident,  
irruunt, virgines perimunt,  
statim ab urbe fugiunt, 10
- V.* quos ut armati milites  
cæsæ terrebant virgines.  
Statim.
- ad cantica. antiph. cantor.*
- Istæ sunt dei calathus,  
supernis nuptiis aptus,  
ubi cantica dans nova 15  
gaudet sponsus super sponsa.
- R.* Urbs nova Hierusalem  
turbam tenet hanc socialem,  
sanguine quæ vivæ  
sua pallia lavit olivæ, 20

atque stolas vino  
 sic flore micat sacra bino,  
 V. ad bona summa vacans  
 miserisque deum prece placans.

*in evangelio. cantor. ant.*

Magnificate dominum                    25  
 omnes filii hominum,

cujus est fortitudinis  
 si vincit pulvis et cinis,  
 nam nostrum est, si perimus,  
 tuum, Christe, si vincimus. 130  
 vince mala firmans bona,  
 ut cum hac virginum turba  
 caelo simul conregnemus,  
 quarum palmis congaudemus.

Reichenauer Hs. No. 60. Bl. 152. mit der Melodie, 12 Jahrh. Es kommt darin diese geschichtliche Angabe vor: Clemacius vir clarissimus vota, quae debeat, a fundamento templum sanctum erexit, in quo et virginum venerantur merita et populorum laudantium deum concurrat frequentia.

3 quos virginitas, Hs. 4 quos fehlt hier, martyrium, Hs. 14 besser agmen. 38 caverna, Hs. 54 conjugii, Hs. 63 floruit, Hs. 86 sanum, Hs. 93 ne f. hæ, Hs.

V. 101. Thile, ist nicht das sagenhafte Thule, sondern Thielt an der Waal.

Eine Uebersicht der Streitigkeiten über die Legende bis zu seiner Zeit gibt *Meibom. script. rer. German.* 1, 352 flg. Die Legende ist recht eigentlich eine rheinische, ihr Anfangspunkt beginnt zu Basel, ihr Ausgang ist Köln. Ueber Basel und die dortigen Oertlichkeiten s. *Urstisii epit. histor. Basil.* in den *Scriptores hist. Basil. minores.* 1, 56.

Wie bei der vorigen No. erwiesen ist, waren es in Basel und Strassburg vorzüglich die Karthäuser, welche sich der Legende annahmen, die auch in Strassburg eine Bruderschaft zu S. Ursulen Schifflin stifteten, für welche 1492 in deutscher Sprache eine Belehrung über den Zweck der Gesellschaft nebst einem Bruderschaftsliede mit der Melodie herauskam. Dieses Lied erfuhr in Köln zum Gebrauche der dortigen Bruderschaft eine Uebersetzung und Verkürzung, wodurch wesentliche Stellen theils verändert, theils weggelassen wurden. Diesen Text hat *Schade Niederrhein. Gedichte* S. 169 wieder abgedruckt, der das Original nicht kannte. Es existirt aber davon auch eine vollständige halbniederrheinische Bearbeitung in einer Hs. zu Lichtenthal des 15 Jahrh., die früher den weissen Frauen zu Mainz gehörte, und jenes Bruderschaftsbüchlein enthält.

In der Belehrung wird hervorgehoben, dass die Bruderschaft innerhalb der Kirche stehe und mit ihr in allem übereinstimme. Dass sie von den „Freunden Gottes“ ausgegangen, beweist folgende Stelle der Lichtenthaler Hs.: „Czu dem dretten, so wir armen sunder nyt wirdig synt erhört czu werden vor got, so werden wir erhört durch verdienunge und forbiedunge der helgen und besunder unser patronen, die so yn manfelger czale vor unss bieden sint, den got nyt versagen wil. wan nach dem sprach der wisen so ist nit wolle mugelichen, daz die beede und begirde vieler personen, *besunder der frunde gotz*, von got nyt erhört werde.“ Unter den Gottes-Freunden sind zwar hier die Heiligen verstanden (Joh. 15, 14. 15), aber es ist zugleich eine Hindeutung auf die gläubige Genossenschaft, die sich so nannte zum Gegensatze der freien

Geister, woraus man auch begreift, warum die Kirchlichkeit der Bruderschaft hervorgehoben ist. Diese nahm sich das Schiff der Kirche zum Sinnbild, die Arche des neuen Bundes, welche die Seefahrer aus der Sündflut des Lebens und der Welt rettet, und knüpfte dies Bild an die Legende der eilftausend Jungfrauen, damit die grosse Bruderschaft auch viele Fürbitter hätte, deren Legende jedem Rheinländer bekannt war. Denn in diesem Gebetvereine befanden sich damals nur allein 6455 Priester und der Laien eine noch grössere Zahl, die Johanniter und Wilhelmiter zu Strassburg, die Cistercienser zu Behenhäusen, die Augustiner zu Truhtenhausen und Ittenweiler, die Barfüsser zu Weissenburg und besonders viele Predigerklöster waren beigetreten.

Unter andern liess sich auch der Pfarrer der Hauptkirche zu Ravensburg in Oberschwaben Dr. Johannes Gosseler in die Bruderschaft aufnehmen, der schon einen kirchlichen Verein für sterbende Pilger gegründet hatte, und machte für die Ursula-Bruderschaft jenes Lied, das oben erwähnt ist. Der Augustiner-Prior Daniel zu Strassburg trat 1450 ein und zwar mit 30 seiner Klöster, weil er Provincial des Ordens war. Nach einer weiteren Notiz bestand die Bruderschaft bereits im Jahre 1474, als Karl der Kühne Neuss belagerte, und der Lesmeister Nikolaus zu Köln, der spöttlich und geringschätzig von derselben sprach, wurde 1477 durch eine Erscheinung davon zurückgebracht. Es wird dabei ausdrücklich gesagt, dass sich die Bruderschaft „zu Strassburg von eynem Kartuser erhaben het“.

Einen vollständigen Abdruck des Liedes hier mitzutheilen, halte ich für nützlich. Der Text hat aber im Druck (A) und in der Hs. (B) manche Fehler, wie sie in jener Zeit häufig sind.

Daz lied uber sant Ursulen schiffelin, gedechtet von meister *Johannes Gosseler*, perner und doctor czu sant Jost czu Raffenspurg.

Ein zit hort ich vil gutter mer  
von einem schifflin sagen,  
wie es mit tugenden also gar  
köstlichen wer beladen:  
zu dem schifflin gewann ich ein hertz, 5  
ich fand daryn vil gutter gemertz  
in mancher hande gaden.

Diss schifflin ist ein bruderschaft,  
zu Straszburg uffgestanden,  
hat ein Karthüser güt bedacht 10  
mit aller tugend handen,  
dem höchsten got zú lob und er,  
der mütter sin, sant Ursulen her,  
den jungfrauwen allen samment.

Sant Ursule würt patron genant, 15  
kan wol das schifflin regieren,  
vil güter werck der gemertz erkent,  
dar an losz dich nit irren,  
leg in das schifflin nach dim müt

messen, gebet und ander güt 20  
gib esz dem schifflin zú füren.

Unser schiffher gantz niemant zwingt,  
es stot an dinem willen,  
wie sich dar zú der mensch verbindt,  
daz sol er dan erfüllen; 25  
waz er verbeiszt gantzer gemein,  
dar an sol er nit werden mein,  
gütes wirt im zu hillen.

Unser schiffher mit groszem rat  
sunder mit hundert messen 30  
die brüderschaft begabt hat,  
zweif tusent wol gemessen  
pater noster also süsz  
und also dick Marien grüsz,  
sant Ursulen soltet nit vergessen. 35

Auch sint vast vil güter kint  
achtzig bestympter klöster,

die haben bracht grosz gút geschwind.  
 ach got min aller höchster,  
 was bring ich dir ins schiffins  
 wend? 40

so mir doch sind so lere min hend,  
 bis du min richer tröster.

Zwar ich on dich gantz nüt vermag,  
 lasz mich das uszrichten,  
 das ich erlebe so vil der tag, 45  
 das ich das müge uszschlichten  
 allen dinen wunden rosenfar  
 ein pater noster, ave gar  
 yglicher eyns mit züchten.

Bonaventura bestympt die zal, 50  
 VI. M. dút er schriben,  
 VI. hundert LX. umberal,  
 lasz mich och nit vermiden,  
 sprechen so dick den seligen dracht  
 an dem eschermitwoch gesagt 55  
 XXX. messen zu schriben.

Unser schiffher auch usz hertzen grund  
 truwen rat dút uns verzeichnen,  
 ob du gern wilt betten mit mund  
 VI. tusent und die reychen 60

pater noster sant Ursulen fry,  
 ave Maria auch da by,  
 disz ist der lieb ein zeichen.

Leg riche hab ynn schiffes ort  
 und lasz das schifflin fliessen, 65  
 bitz das begriff die hymmelport  
 da würstu jemer niessen  
 den aller schönsten augenblick,  
 do ist anders nüt dan glück  
 und freud on alles verdrissen. 70

Mit gottes mütter also klüg  
 und synen heiligen allen  
 würstu habenn freüden genüg,  
 auch so würt da erschallen  
 sant Ursule dye jungfrauwe clar 75  
 myt yeren gespylen allen für war  
 dyss würt ein freündlichs kallen.

Das sy dyr auch für war geseyt,  
 du kúemest zú hymmels czesen,  
 niessen die schönste trinitet 80  
 yn einem höchsten wesen,  
 dye aller kloreste augenweyd,  
 entrienen würstu allem leyd  
 und gantz und gar genesen.

2 schiffelin B. 3 dugen B. 4 geladen B. 5 hercze B. 6 gütter A für güter; im Verfolg ist dafür ú gesetzt. 10 besacht A, bech B. 12 hochesten B, ere AB. 13 syne — here B. 14 samt AB. 15 Ursul A, patroni B. 16 wole B. 18 losze A, lasz B. 19 lege na B, dinem AB. 21 gebe isz B. 22 gancze nement czwynget B. 23 yn B. 24 mensche B. 28 gúts war A. 29 raide B. 31 begabt hait B. 33 susze B. 34 Maria B. 35 saltu B. 36 fele — kynde B. 38 geswende B. 39 myne — hochester B. 40 ich yn — wende B. 41 duch B, besser ioch; hende AB. 43 an — nust B. 45 als vil B. 47 —farbe B. 52 alle B. 53 auch B. 56 schieben A. 57 schiffhere — grünth A. 59 munde B. 60 rychen A. 64 lege — habe B. 67 umer B. 69 ander nust B, glücke A. 70 freide B. 71 klüge A. 72 helgen B. 73 wirdestu — freide genuncke B, genünge A. 74 auch wirt B. 75 Ursul A. 76 gespelen B. 78 waer A, verware B. 79 komest B, czes. fehlt A. 80 schonest B. 81 hochesten B. 82 klaresz B, weyde AB. 83 entrenen werdestu B, leyde AB. 84 gancze — geniszen B.

Die Zahl der Jungfrauen ist V. 51. 52. auf eine Legion beschränkt, eine wie mir scheint deutliche Hinweisung auf die thebäischen Märtyrer, als deren Parallele die Jungfrauen betrachtet wurden, wie ich bei No. 1078 bemerkte. Auch bei jenen Märtyrern ist die Legende in der Anzahl irre geworden, sie lässt mit dem h. Mauritius eine ganze Legion untergehen, und gibt dennoch mit den andern Führern, die zu derselben Legion gehörten, 1010 weitere Märtyrer an, welche letzte Zahl wohl die richtige und als Theil der Legion mit dem

Ganzen verwechselt wurde. Die Zahl 1010 ist der Mittelpunkt, welche durch die vergrößernde Sage bei den Jungfrauen bis zu 11,000 erweitert wurde. Denn grosse runde Zahlen sind bei den Märtyrern Ausdrücke für eine unbestimmte Menge. S. oben S. 147.

### 1179. Undecim millium virginum. ad vespas.

Tange lyram non deliram, purga mentem concinentem virginum præconia, auster veni flatu leni, cordis venæ fluant plenæ per sancta suspiria.	5	Colonia, sancta, dia, hæc pignora sanctiora colligit et suscipit, veneratur, gratulatur, quod ditatur et dotatur his, quas cælum recipit.	20
Britannorum antiquorum hæc Ursula ex insula terminos egreditur, cum qua tanta cohors sancta ut collecta, sic electa ad palmam dirigitur.	10	Jesu bone, audi prone voces, mentes te canentes cum sanctis martyribus, purga, munda et fecunda, ut confortes et consortes facias cœlestibus.	25     30
Hinc per Rhenum velis plenum Agrippinam per divinam voluntatem adeunt, spernunt mortem, vincunt fortem, spernunt mundum, vas immundum, ut regnent, intereunt.	15	Te laudamus, prædicamus cum electis et dilectis, benedicta trinitas, serva, rege tua lege, quos creasti et salvasti gloriosa unitas.	35

Hs. zu Lichtenthal, 13 Jahrh. (A). Hs. zu S. Gallen No. 526. f. 175. des 14 Jahrh. (B). Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 13. f. 103. des 15 Jahrh. (C). Diese trennt das Lied von V. 19 an in 2 Theile.

1 recreator et purgator BC. 2 continentem C. 11 sit C. 13 venum für Ren. C. 14 per fehlt C. 16 sper. fehlt C. 18 in æternum f. inter. C. 23 dicatur C. 30 in cœl. BC. 32 dil. et el. BC.

In keinem der lateinischen Lieder von diesen Jungfrauen, die hier stehen, wird auf das Schiff der Ursula irgend ein Gewicht gelegt, ja in den meisten dasselbe nicht einmal genannt, woraus folgt, dass 1) diese Lieder sämtlich älter sind als die Einrichtung der Bruderschaft zu Strassburg um 1473, und 2) dass in der Legende kein Grund lag, dieses Sinnbild für die Bruderschaft zu wählen. Dem Schiff der Kirche steht die Welt als ein Narrenschiff gegenüber, worin jeder Kapitän und Steuermann seyn will, was der leitende Gedanke in *Seb. Brant's* satyrischem Gedichte ist, welches nicht lang nach der Ursula-Bruderschaft auch in Strassburg gemacht wurde.

## 1180. De XI mill. virginum.

*ad vespervas.*

O felices virgines,  
 Hunorum victrices,  
 quibus dum ad sanguinem  
 usque restitistis,  
 oleo non vacuæ,  
 nec segnes ut fatuæ,  
 ad cœlestes nuptias  
 simul introistis.

O beatæ, quæ repente  
 cum clamore veniente  
 domino paratæ!  
 oleo etc.

*ad magnificent.*

O felix Germania  
 tam decore germine  
 virginum ornata,  
 beata Colonia  
 pretioso sanguine  
 martyrum dicata,  
 vere juste tu lætaris,  
 quæ thesauro super auro  
 nobili ditaris.

*in primo nocturno.*

Nova bella virginum  
 dominus elegit,  
 ab extremis hominum  
 quas sibi collegit,

5 Pugnans sexu fragiles, 25  
 cœlitus imbutæ,  
 sed insuperabiles  
 fidei virtute.

10 Beata militia, 30  
 quæ pro rege gloriæ  
 de mundi malitia  
 triumphavit hodie.

Non armis sed animis  
 istas bellatrices 35  
 efficit unanimis  
 gratia victrices.

15 Fortiores hostibus 40  
 feminæ fuerunt,  
 quæ contemptis omnibus  
 omnia vicerunt;

20 Unus enim spiritus  
 acies cœlestes  
 fidei divinitus  
 adunavit testes.

Aus einem Antiphonarium zu Colmar, 14 Jahrh. (C), und zu Lichtenthal aus gleicher Zeit mit der Melodie (L).

1 hostium für virg. L, dies scheint die richtige Lesart, dann muss aber 3 lauten: quibus ad interitum. 2 fortium für Hun. L. 7 des Reimes wegen sollte der Vers etwa so lauten: ad sponsi conjugium. 19 aurum CL.

Eine andere Hs. zu Lichtenthal aus dem 14 Jahrh. hat diese Antiphone zum Eingang:

Gratuletur hodie  
 conventus ecclesiæ,

agat diem lætitiæ,  
 virginali congraudens gloriæ.

Dann folgt oben V. 1 mit der Lesart hostium — fortium wie in L. V. 7 fehlt und mit 20 hört dieser Text auf.



## 1181. Earundem.

Festum nunc celebre magnaue  
                                     gaudia  
 festivis celebret votis ecclesia,  
 cum Christus virginum undena  
                                     millia  
     coronat per martyria.

Flos fulsit germine Ursula regio, 5  
 quam rex incredulus procatus filio  
 prece, terroribus jungi conjugio  
     exposcit unam unico.

Rex pater virginis credulam impio  
 indignans tradere turbatur nun-  
                                     tio,           10  
 sed Christi virginem cœlitus visio  
     futura docet ordine.

Trimatus tempore datis induciis  
 dum jussis virgines concurrunt  
                                     regiis,

Antiphonarium zu Karlsruhe, 14 Jahrh. (A) mit den Noten, und eine andere Karlsruher Hs. o. No. Bl. 41. aus dem 14 Jahrh. (B) mit der Melodie. Auch in einer dritten Karlsruher Hs. (C) des 15 Jahrh. Hs. zu Freiburg No. 56. 15 Jahrh. (D). Psalter. et hymnar. sec. 15. fol. 155 (E). Das Strophenmass ist wie in No. 334, welches vorzüglich von französischen Dichtern gebraucht wurde. *Daniel* 1, 272 gibt den Anfang.

2 festuis A. 4 martyrium haben alle. 11 cœlestis DE. 13 indicii A. 16 ludo E. 17 monito D. 18 exspectantes AD. 20 sequi dom. alle, gegen den Reim. 23 acceptæ ABD.

1182. Earundem. *ad completorium.*

Fit porta cœli pervia,  
 referta plenâ gloriâ,  
 quæ hæc undena millia  
 introducit ad gaudia.

ascensis ratibus tranquillo variis 15  
     exultant ludis æquore.

Divino monitu sanctorum limina  
 cursu expetentes sua martyria  
 cœlitus prævident, mortis per  
                                     stadia  
     paratæ dominum sequi.     20

Præventæ gratiâ tendunt Colo-  
                                     niam,  
 ubi cervicibus cæsis victoriam  
 adeptæ cœlitus hostis potentiam  
     triumpho fugant nobili.

Honor et gloria patri cum filio 25  
 et tibi, spiritus, amor et unctio  
 mentibus cernuis detur in jubilo  
     per cuncta semper sæcula.

Gaudent cœli palatia                   5  
 cum sanctis triumphantia,  
 gaudet felix ecclesia  
 et orat patrocinia.

O gloriosa civitas, en sanguis et virginitas exornant te martyrio replent rosâ et lilio.	10	Honor martyrur, gaudium, Jhesu bone, fidelium, per acre mortis poculum nostrum solve piaculum. amen.	15
---	----	---	----

In denselben Hss. ABD, mit den Noten.

9 Jerusalem f. glor. D. 10 exornat D. 12 et fehlt allen; dies führte auf obige Verbesserung, AB haben arta, und alle den Plural pocula, nostra, piacula, 13 gaudio B. 14 J. b. laus spes. fid. ABD. 15 acra D.

### 1183. De XI mille virginibus.

<i>responsoria et versus.</i>		<i>hæc ducuntur millia</i>	
<i>Resp.</i> Deo voto fuit nata, placens cunctis, deo grata		et unam sequuntur.	25
Ursula regalis, cujus miræ speciei sed plus mirandæ fidei non erat æqualis.	5	Pro und.	
<i>Vers.</i> Regi magno pulcra nimis desponsatur, dum instatur precibus et minis. Cujus miræ.		<i>R.</i> Apparatu navium decenter expleto ad salutis bravium omnes cursu læto virgines anhelant, nec, quod votis gestiunt, aliis revelant.	30
<i>R.</i> Virgo desiderium habens castitatis meditatur et miratur rem quasi mysterium sue voluntatis.	10	<i>V.</i> Ludere se simulant, pelago vagantur, invicem se stimulant, pariter hortantur. Nec quod. Gloria patri etc.	35
<i>V.</i> Deo secum disponente, quod tractabat firma mente. Meditatur.	15	<i>in secundo nocturno. antiph.</i>	
<i>R.</i> Dum statutum nuptiis acceptis induciis, tempus prorogatur, pro undenis millibus votis consimilibus classis præparatur.	20	Sponsi currit in odore jocunda societas, quam attraxit ex amore prægustata suavitas.	40
<i>V.</i> Duce regis filia		Ut rosæ tot millia rutilant cruore et florent ut lilia niveo candore.	

- His cœlestis paradisu 45  
 adornata floribus  
 angelorum mulcet visus,  
 delectat odoribus.
- Digne gaudent homines,  
 angeli lætantur, 50  
 dum victrices virgines  
 cœlo coronantur.
- Istæ regi gloriæ  
 caræ margaritæ  
 inventæ sunt hodie 55  
 longius quæsità.
- Quæ dum piis mentibus  
 oleum sumpserunt,  
 sponso cum prudentibus  
 obviam ierunt. 60
- responsoria et versus.*
- R. Visionis Ursulæ  
 cœlitus ostensæ  
 sacramento credulæ  
 simul inoffensæ 65  
 perculso agone  
 confidunt participes  
 fieri coronæ.
- V. Caritate vulneratæ  
 mori Christo sunt paratæ.  
 Perculso.
- R. Opportuni temporis 70  
 sic hora captata  
 terga findit æquoris  
 juvenus optata,  
 datis vento ratibus  
 et velis inflatis. 75
- V. Advchuntur littori,  
 quo se Rhenus æquori  
 serenus infundit. Datis.
- R. Navigantes inde sursum  
 contra Rheni tendunt cursum 80  
 petentes Coloniam,  
 sicut per oraculum  
 cœlitus edoctæ.
- V. Tunc Germaniam visuræ,  
 suæ locum sepulturæ, 85  
 redeunt mature. Petentes.
- R. Sanctis Romæ visitatis  
 repetunt Germaniam,  
 ubi cunctis jam vastatis 90  
 Hunorum insaniam  
 infusam reperiunt,  
 insuper Coloniam  
 hostibus conclusam.
- V. Dira sævit vastitas,  
 his in malis virginalis 95  
 non formidat castitas. Insuper  
 Gloria patri.
- ad complet. antiph. et resp.*
- Gaudeat ecclesia,  
 quam tot natalitia  
 virginum fecundam,  
 insignes victoriæ, 100  
 fragiles militiæ  
 faciunt jocundam.
- R. Ad locum certaminis  
 ductu Rheni fluminis  
 subito feruntur, 5  
 datæ porcis margaritæ,  
 lupis oves, non invite,  
 passim feriuntur.
- V. Felix locus, tam decora  
 quem sacrarunt corpora. 10  
 Datæ.
- R. Isti flores hodie  
 de terra succisi

complantati liliis virent in deliciis florum paradisi.	15	<i>In delic.</i>	<i>R. O</i> beata virginum turma, quam divina illustravit gratia, olivæ semper vivæ profluentes clementia, facite nos vere et sincere	25 30
V. Istæ sunt terribiles ut castrorum acies ordines ornatæ, quæ tonsarum similes ascenderunt sanguinis undâ dealbatæ.	20		laudes vestras prosequi, ut post mortem sanctam sortem mereamur assequi.	
Ut columbæ lacte lotæ sic revera pulchræ totæ.		<i>Ascend.</i>	V. Agite, o benignæ, quod precamur, ut gaudere mereamur in æterna lætitia. Gloria.	135

Hs. zu Lichtenthal des 14 Jahrh. mit der Melodie.

5 sed fehlt. 82 sicut fehlt. 84 tunc fehlt. 94 besser feritas. 110 quam, Hs.

V. 122. columbæ, diese Vergleichung kommt mehr in den Legenden vor. Die Griechen haben sie auch für gemarterte Jungfrauen: περιστερὰ χρυσαυγῆσα, τῷ μαρτυρίῳ ἔχουσα πτέρυγας πρὸς θεὸν ἐπέτασε. Jul. 17.

#### 1184. De XI mill. virg. antiphonæ. *ad laudes.*

Sol novus ab insula surgit occidentis, dum virtutum Ursula fulget incrementis.		<i>ad primam.</i>	<i>ad sextam.</i>	
Hæ puellæ regiæ sponsi commensales, agni tympanistriæ, angelis æquales.	5		Hi sunt flores venustatis, quos spirantis gratiæ ver et æstas caritatis produxerunt hodie.	15
Muliebrem adornatum mundum acceperunt et ad verum et beatum regem intraverunt.	10	<i>ad tertiam.</i>	<i>ad nonam.</i>	
			Istarum collegio cæli vernat regio, fulcitur ecclesia, paradisus fragrat, mundus redimitur.	20
			<i>antiph. (ad complet.)</i>	
			O quam pulchra virginum casta generatio,	

quas auctoris criminum non vicit exactio.	25	sic ad pœnas currunt istæ, ut quasi deliciis gaudeant suppliciis.	
Quid in istis nisi choros videas castrorum, quæ non norunt viri thoros, hostes vitiorum.		Gustaverunt et viderunt, quod dulcis es, domine, et libenter impenderunt se pro tuo nomine.	35
In odore tuo, Christe,	30		

Hs. zu Lichtenthal des 14 Jahrh. mit der Melodie.

8 angeli, Hs.

Eine andere Hs. zu Lichtenthal fügt nach 4 folgende Antiphone zum Segen ein:

Benedictus es rex gloriæ, qui palmam victoriæ dedisti fragilibus et sexum sine viribus vincere fecisti dæmonis virtutem,	quarum pie precibus nobis supplicantibus tribuas salutem.
---	---

Die Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 63 des 15 Jahrh. enthält ebenfalls einen gereimten Cursus auf diese Heiligen mit dem Anfang:

Hæc est dies celebris hominibus et angelis,	in qua sanctarum Britonum Christi tironum etc.
--	---

### 1185. De s. Ursula.

<i>Ave</i> felix Ursula, dulcis et amœna, delicata rosula, venustate plena,		<i>Salve</i> decens Ursula, lilium candoris, cui nulla macula tulit vim pudoris,	15
cujus pulchritudinem omnes admirantur, te famosam virginem digne venerantur.	5	quæ dum regis filio sponsa postularis, ejus ut connubio illico tradaris,	20
etsi multis pulchrior corpore fuisti, sed fide præclarior Christo placuisti.	10	tu trimatus terminum de instinctu Christi et undena virginum millia petisti.	

<i>Gaude</i> mitis Ursula, flos campi regalis, fida Christi famula, doctrix spiritalis, per quam turma virginum deserit errorem, fide colens dominum cujus ob amorem spretâ mundi gloriâ pœnam ferunt mortis, jam cum sponso lilia colligunt in hortis.	25           30   35	cui castis nuptiis virgo copularis.  fers in choro virginum sertum virginale palmamque certaminum, signum triumphale.  O beata Ursula, inclita puella, prece deum sedula pro me interpella tuis cum sodalibus, culpâ ut solutum me de carnis hostibus mundo reddat tutum.  per te mihi copia detur meritum et in cœli gloriâ præmium sanctorum.	45           50      55   40   60
<i>Vale</i> sancta Ursula, viola tunc livens per tyranni spicula, nunc in ævum vivens summis in deliciis sponsi singularis,	40		

Strassburger Hs. K. 316. Bl. 206 (S), 15 Jahrh. Hs. zu Basel A. VI. 36. aus derselben Zeit (B). Diese Hs. macht aus zwei Versen einen langen, und aus drei Gesätzen eines, was nach der Anlage des Liedes auch richtig ist, denn es glossirt die Worte *ave, salve, gaude, vale* wie das Marienlied No. 507. Auch in der Reichenauer Pap.-Hs. No. 36. Bl. 197 (R) zu Karlsruhe. Diese Hs. fängt die vierzeiligen Strophen gewöhnlich mit grossen Buchstaben an. Hs. zu München Clm. 3012. f. 80. 15 Jahrh. (M). Da in dieser Hs. die Lieder des Priors Konrat von Gaming stehen, so ist dieses wahrscheinlich auch von ihm, denn es hat ganz seine Behandlungsart.

13 rosula R. 21 trimatis B, triviatu M. 33 gaudia R. 36 cœli legunt h. SBM. 54 per te f. prece S. 55 carne RM, corrigirt de universis hostibus S. 56 mundo ist ausgestrichen und dafür von anderer Hand me gesetzt S. 60 præmia BRS.

### 1186. In festo XI millium virginum, ad completorium hymnus.

Illustret clare sæculum undena turma virginum, quarum sacratur sanguine fuso pro Christi nomine.	5	Prima beata Ursula, regali fulgens infula ex insulis Britanniae, alto processit germine.	
---	---	---	--

Sponsa regis ætherei, existens cultrix domini, cum ipso post æthereum martyr adivit thalamum.	10	Romam petentes plurimos assumunt dei famulos.	
Arte sacra virgineum virgo cogens exercitum adversus minas sæculi armis instruxit fidei.	15	Tandem pro Christi nomine cuncti simul Coloniae Hunorum caesæ gladiis fruuntur cœli gaudiis.	25
Fictis insistunt lusibus, marinis fugæ fluctibus, labuntur fuga subito flatu potitæ prospero.	20	Exultet nunc ecclesia tot martyrum victoriâ, quarum juvari meritis votis precamur sedulis.	30
Orationis gratia Gerasma duce prævia		Gloria uni domino patri, nato, paraclito, honor, decus, imperium nunc et per omne sæculum.	35

Hs. des 14 Jahrh. zu Lichtenthal bei Baden. Daniel bemerkt den Anfang 1, 296.

27 cæsi gladio, Hs. 31 quorum, Hs.

### 1187. De XI mill. virginum.

O rubentes cœli rosæ, speciosæ, generosæ, undena florum millia, o caterva virginalis, quæ sub sponsi grandis alis candore vincis lilia!	5	vos, beatæ, nunc oramus, preces date, supplicamus, benedicto fructui,	
Vos vocavit et amavit sponsus, qui per vos prostravit hostem pudicitiae, novum melos super cœlos modulantes et sequentes agnum innocentiae.	10	Ut peccatis emundati ac virtute decorati de mundi naufragio liberemur et a dira sævientis hostis ira vestro cum auxilio,	20
Cum Maria matre pia hymnizantes melodiâ, finem dantes luctui,	15	Ut, cum instat mortis hora, liberati sine mora dæmonis ab impetu mox in cœlos ascendamus, et vobiscum gaudeamus sponsi de intuitu.	25 30

O cœlestis aulæ rosæ, super solem speciosæ, tota cœli curia	cum dilecto repausantes, sublevate nos laudantes ad æterna gaudia. amen.	35
---	--	----

Hs. zu Basel A. VI. 36. aus dem 15 Jahrh.

6 vincens, Hs. 22 nunc f. et, Hs. 29 ut f. et, Hs. 35 vos, Hs.

Ein anderes Lied von 25 vierzeiligen Strophen auf die h. Ursula und ihre Gesellschaft steht in *Paar* nucl. devot. p. 303. Es ist von dem Kölner Carmeliten *Segher Pauli* und fängt an:

O virgo martyr Ursula,	regina clementissima.
------------------------	-----------------------

### 1188. De s. Ursula et sociabus.

Christi martyr Ursula, deo præelecta, quæ de stirpe regia crederis profecta, tu pro Christi nomine martyr es effecta, mea per te anima, rogo, sit protecta.	5	contra hostes singula sit tutamen forte, ut polorum pateant mihî per te portæ.	
Tua sancta castitas ad te copulavit præsules et socias, deus quas optavit, sed tyranni feritas has martyrízavit, Christus quas in gloria secum collocavit.	10	O vos almæ sociæ, martyres beatæ estis, quæ cum martyre truci morti datæ, non tamen pro crimine, sed pro castitate, mortis in articulo me vos visitate.	25 30
Hinc te precor, Ursula, tua cum cohorte aliqua solatia mihî fer in morte,	15 20	Precor, et ut sentiam vestra sancta prece largam Christi gratiam mihî missam de se, ut purgari valeam a peccati fæce et salvari merear ab æterna nece.	35 40

Hs. zu Mainz, Aug. No. 439. Bl. 198. des 15 Jahrh.

11 virgines f. soc. Hs. 14 martyrízav. Hs. 19 aliquod solatium, Hs. gegen den Reim. 21 singulos, Hs. 22 sis, Hs. 25 virgines f. soc. Hs. 27 Ursula f. mart. Hs.



1189. *Earundem. ad vespas hymnus.*

Cœlum digne tripudiat, terra triumphis intonat, in martyrum sollempniis totus orbis conjubilat.		mox offeruntur obvia, sic poli capitolia phalanx scandit purpurea.	10
--	--	--	----

Ducitur turma nobilis cœli auleis rutilis, hoste devicto proeliis, supernis dives spoliis.	5	O insigne collegium, o consors virtus omnium, eadem cunctis prælia, una cunctis victoria.	15
---	---	--	----

Imperatoris bravia		Deo patri sit gloria etc.	
--------------------	--	---------------------------	--

Hs. zu Stuttgart Brev. 101. f. 80. 15 Jahrh. (A). Zwei Hss. von S. Peter zu Karlsruhe No. 63. 15 Jahrh. (B). No. 32. 15 Jahrh. (C).

3 in fehlt ABC, mart. pro soll. BC. 6 rut. aul. AB, rut cœli C. 7 devicto prodigiis A. 8 superni C. 10 referuntur BC. 11 capitalia B. 15 prædia C.

1190. *Earundem. in laudibus hymnus.*

Ave martyr egregia, princeps principum Ursula, ave Pinnosa splendida, cohortis ductrix inclita.		Oramus, vestris precibus culpīs mundemur omnibus, piis jungamur cœtibus agni hærendo gressibus.	10
--	--	--	----

Salve testis dulcissima, victoris boni Cordula, salve comes et legio jugi colenda gaudio.	5	Præsta solus ingenite, præsta tu unigenite, præsta nobis paraclete, qui regnas omni tempore.	15
--	---	---	----

Aus denselben Hss. BC.

3 pignosa C.

1191. *De s. Ursula. hymnus.*

Gaude, sancta Colonia, devote laudans dominum, qui per undena millia te sublimavit virginum.		Quas Ursula de finibus Anglorum et Britanniae tuis adduxit mœnibus, ut forent salus patriæ.	5
---	--	--	---

In Basilea navibus relictis Romam adeunt, fuis ad sanctos precibus Coloniam post redeunt,	10	multisque pœnis aliis regna mercantur cœlica.	15
Ubi telis et gladiis sub rabie barbarica		Trinitati sit gloria pro sacratis virginibus, quæ nos ad cœli gaudia suis perducant precibus.	20

Hs. der Stadtbibliothek zu Nürnberg, 15 Jahrh. mit der Melodie.  
15 multis, Hs.

### 1192. De eadem. ad matutinas. hymnus.

Nocte surgentes virginum laudes canamus dulciter, ut nos a lapsu criminum custodiant perenniter.		Tandem fugatis hostibus divino beneficio sepultæ sunt a civibus urbis magno cum gaudio.	10
Quæ monitæ per somnium Coloniam perveniunt, in qua dirum supplicium a barbaris excipiunt.	5	O beata Colonia, persolve deo gratius, qui tua salvat mœnia per virginum reliquias.	15

Dieselbe Hs. mit der Melodie.

### 1193. De eadem. in laudibus. hymnus.

Hymnum sanctis virginibus cantemus cum tripudio, quæ sub undenis millibus regnant cum dei filio.		Quæ vox, quæ lingua poterit harum laudes retexere, cum ipsis mori fuerit lucrum Christusque vivere?	10
Hæc dies est lætitiæ, quam recolit Colonia, cujus congaudet hodie tota cœlestis curia.	5	Prece mur cum instantia cordis deum suppliciter, ut ad harum consortia pertingamus feliciter.	15

Dieselbe Hs. mit der Melodie.

Diese 3 Lieder No. 1191—93 verrathen durch ihre gleichmässige Behandlung, dass sie für den Gottesdienst einer bestimmten Kirche gemacht wurden.

## 1194. De XI millibus virginum, sequentia.

Virginalis turmæ sexus, Jesu Christo qui connexus dona sentis gratiæ,		Aura flante lenius recedunt a littore, huc illucque sæpius	35
flos candoris tui rubet, trucidari dum te jubet tortor pudicitiae.	5	plano ludunt æquore, hinc manus feminea rexit dante domino naves, quas Basilea brevis vidit termino.	40
Britannorum insulæ rector pater Ursulæ Theonotus claruit, hanc Conanus virginem propter pulchritudinem parem thori voluit.	10	Relictis navibus ordinant acies, ventis et æstibus exponunt facies et Romam adeunt.	45
Procos mittit et precatur, minis terret, si spernatur, sibi poscens Ursulam;	15	per monasteria fundentes lacrimas trahunt suspiria, commendant animas sanctis et redeunt.	50
pater ejus jam baptismi fonte lotus paganismi prorsus vitat copulam.		Quam in portu reliquerunt classem, simul invenerunt clarum flumen et amœnum, navigantes intrant Rhenum per dei clementiam.	55
Interim Ursula Christi discipula docta per somnium statuit nuptias, quærens inducias trimatûs spatium.	20	hinc ad locum passionis duxit eas dux agonis, flore[m] suæ juventutis parvipendunt spe salutis euntes Coloniam.	60
Vice dotis conjugii reginæ votis habiles dato sumptu navigii coævæ dantur nobiles, undena demum millia sponsæ transmittit virginum, ducunt naves per maria curam spernentes hominum.	25 30	O felix Colonia, subter cujus mœnia barbarorum rabies enses, tela, frameas, cultros in virgineas cruentavit acies.	65

Feliciora virginum	quarum orationibus
connubia viraginum,	felices cum felicibus
agnum quæ sine macula	pace fruamur sedula
duce sequuntur Ursula,	70 per sæculorum sæcula.

Strassburger Hs. E. 60. Bl. 77. (S), 14 Jahrh. Hs. zu Karlsruhe o. Nö. von 1493 (K). Reichenauer Perg.-Hs. No. 209. Bl. 35. mit der Melodie, 14 Jahrh. (R). Textus sequentiarum f. 82 (T). Bei *Daniel* 2, 260 (D), in der Sammlung von *Gamans* S. 531. aus dem Mainzer Messbuch von 1482 (G), bei *Schade* niederrhein. Gedichte S. 173 (N) und in einer Rheinauer Hs., die ich nicht verglichen. K theilt die sechszeiligen Gesätze in zwei dreizeilige, R alle Strophen in zwei, weil sie in Wechselchören gesungen wurden. Die Anlage ist wie bei No. 601.

1 turma SKDTN. 2 Christi DKTGN, quæ DTKGN. 3 dono DGKT. 4 cui S. 9 deo notus DSKG, nothus TN. 10 canamus RSN, conamus T, conanus, filius regis Angliæ. *schol.* K. 12 noluit S. 15 petens R. 24 trium annorum. *schol.* K. 25 vitæ KSG. 26 abilis K, abiles N. 27 naufragii R. 28 cœnæ S. 29 denum S. 30 sponte transmittunt virgines S. 31 navem G. 34 discedunt DKTGN. 35 illuc quod S. 37 navis für manus S, sic man. G. 40 videt S. 51 quas — classes G. 53 magnum flumen NDRT, magnum flumen invenerunt S, lumen K; magnum ist nicht gut, denn der Rhein zu Basel hat klares Wasser. 54 intra N. 56 hic D. 59 parvipendit S. 62 juxta für subter DGK, T findet juxta besser lateinisch, aber subter ist das teutsche unter, das altfranzösische *soubs*, wie V. 32 hominum für *hommes* d. i. virorum steht. 63 barbarorum: infidelium Hunnorum vel *Ungarorum*, a quibus Colonia erat obsessa. *schol.* K; diese geschichtliche Erklärung des Namens der Hunnen nahm kein Lied auf, denn dadurch wäre der Zeitverstoß noch offener und grösser geworden, als durch die Erwähnung der Hunnen, da die Einfälle der Ungarn erst im 10 Jahrh. stattfanden. *acies* RS. 64 ensis S. 65 flammeas S, framea K. 66 facies S. 67 felicia sunt TGN. 68 virginum D, fehlt in S, dafür tot millium TGN; diese Texte verstanden den Sinn der Stelle nicht, welcher ist: feliciora sunt connubia virginum sanctarum connubiis viraginum sæcularium. 69 quod S, agnumque G. 73 pace fehlt G, fruantur N.

V. 16—18. In den Liedern auf die h. Ursula wird der Gegensatz des Christenthums und Heidenthums besonders hervorgehoben, die Bedeutung desselben, dass nämlich die Christen durch die Sacramente der Taufe, Firmung, Oelung und Priesterweihe gesalbt und auch daher Christen genannt werden, ist darunter verstanden und wird in andern Liedern angeführt. Denn wer die sacramentale Salbung nicht hat, kann streng genommen kein Christ genannt werden. No. 61, 14. 35. No. 77, 10. No. 111, 3. No. 135, 14.

### 1195. De undecim millibus virginum.

O vernantes Christi rosæ,	o ridentes margaritæ,
supra modum speciosæ,	diligenter exquisitæ,

eleganter expolitæ,  
me egenum exaudite,  
in servum me suscipite!

Ego pauper atque talis,  
ut sim vester specialis  
vestro fervens in amore,  
vestro fiet cum favore,  
dum vos oro vel honoro,  
gratum sit in vestro choro  
et vicem quæso reddite.

O puellæ, o agnellæ,  
Christi caræ columbellæ,  
sine dolo sine felle,  
cæli stellæ, dei cellæ,  
jubilate purpuratæ,  
coronatæ, congregatæ  
cum agno innocentæ.

O quam estis jam securæ,  
deo semper fruituræ,  
nunquam eo carituræ,  
cum quo estis permansuræ,  
quem videtis, quem tenetis,  
qui vos ulnis stringit lætis  
serena ridens facie.

O reginæ puellares,  
passionè sanctâ pares,  
deo vos familiares,  
perdilectæ, singulares,  
nunc gaudete, nunc florete,  
semper novæ, semper lætæ  
festivum chorum ducite.

Vos jocundæ philomenæ,  
quarum turmæ sunt undenæ,  
sponsæ dei deo plenæ,  
decantate laudem bene  
virginales per choreas  
et cælestes per plateas  
jocundum carmen dicite.

5 Date voces in sublimi,  
angelorum chori primi  
locum dantes admirentur, 45  
jocundantes collætentur,  
vestram novam melodiam,  
inauditam harmoniam  
10 auscultat sancta trinitas.

O dilectæ consorores, 50  
quarum nunquam marcent flores,  
ipse sibi vos prævidit,  
qui de valle vos præcidit,  
vos elegit, vos collegit  
et in sertum sibi fregit 55  
pulcherrimum divinitas.

Te, o turba generosa,  
præit illa florens rosa,  
sola rosa principalis,  
nec est ibi rosa talis, 60  
quæ sit sibi cœqualis,  
mater tota curialis,  
quæ tulit cæli dominum.

Ipsa est dilecta mea,  
vos præcedens in chorea, 65  
cujus nomen et persona  
suâ lucet in coronâ,  
quam inscripsit deus pater,  
hæc est illa Jesu mater,  
Maria virgo virginum. 70

Hæc vos præit cum honore,  
trahens suo vos odore,  
ferens signum vexillare,  
modulatur vobis clare, 75  
per floreta, per roseta  
promit novum carmen læta,  
cantantes subsequimini.

40 Summas voces angelorum,  
omne melos organorum  
hæc divina philomena 80

vincit suâ cantilenâ,  
quam sequentes condecenter,  
diligenter et ardentem  
dilectum amplectimini.

Dulcis sponsus, qui vos amat, 85  
sic ad vos de throno clamat:  
„o dilectæ consodales,  
sponsæ meæ speciales,  
me videte, me habete,  
memet ipsum possidete, 90  
sentite, me fruimini.

Per me ipsum vos amplector  
et vobiscum condelector,  
o victrices, o felices,  
meæ caræ dilectrices, 95  
gratam vobis vicem gero,  
vester ego sum et ero  
me sponsum osculamini“.

Ad hanc vocem, o athletæ,  
lætas aures adhibete, 100  
quid decantet, peraudite,  
et post mitem agnum ite  
novis stolis decoratæ,  
post dilectum ambulate  
canentes cum tripudio: 5

„Eja modo jubilemus,  
laudem deo decantemus,  
qui a mundo nos protegit  
et a mundo nos transvexit,  
nos de terris adjuvavit 10  
et in cælis coronavit,  
nos implens omni gaudio.

Exultemus et lætemur  
et cum agno jocundemur,  
delectemur, epulemur, 15  
novo cantu modulemur,  
hic est annus jubileus,

o quam dulcis es, o deus,  
post te ardentem currimus.

Aestuantes præ amore 20  
nos consperge dulci rore,  
sponse noster perdilecte,  
trahe nos post te directe,  
te sitimus, te sentimus,  
in cor tuum omnes imus, 25  
de venâ vitæ bibimus.

In te omnes commoramur,  
te in nobis amplexamur,  
vultum tuum contemplamur,  
quem amantes inflammamur 30  
et non satis admiramur,  
quo non satis satiamur,  
excedis enim omnia.

Cum tuâ matre Maria,  
quæ nos præit hac in via, 35  
nostro damus salvatori,  
pro quo fuit dulce mori,  
qui juvisti, qui vicisti,  
qui ad te nos pertraxisti,  
sit tibi laus et gloria.“ 40

O insignes sponsæ dei,  
mementote quæso mei,  
non sit vobis hoc indignum  
paupertatis meæ signum,  
sit hoc vobis carmen carum, 45  
quamvis parvum quamvis parum,  
offero cum lætitia.

O præclaræ vos puellæ,  
nunc impleta meum velle, 50  
dum me mortis urget hora,  
subvenite sine morâ,  
in tam gravi tempestate  
me præsentem defensate  
a dæmonum instantiâ.

Nulla vestrum ibi desit, virgo mater prima praesit, si qua mihi faex inhaesit, quae me sua labe laesit, vestra prece procul fiat, vos praesentes hostis sciati et se confusum doleat.	55	Quidquid unquam feci mali, vestro flore virginali, o puellae, palliate et me deo praesentate, coram eo mecum state, causam meam terminate, ne draco locum habeat.	165
	60		

Strassburger Hs. E. 135. Bl. 62 (S). Hs. zu Basel A. VI. 36. des 15 Jahrh. (B), und in der Hs. zu Brüssel No. 8763 aus derselben Zeit. Die Strophe 22 steht als ein eigenes Gebet in dem Antidotarium animae *Nic. Saliceti*. Argentor. 1491. Bl. 144 (C), und im Hortulus animae, Lyon 1516. Bl. 135 (H). Auch in der Hs. zu Mainz, Aug. No. 439. Bl. 199. des 15 Jahrh. (M). Bei *Schade* nieder-rhein. Ged. S. 176. nach einem Druck von 1509 (N).

2 super mundum B. 3 virentes N. Zwischen 5 und 6 schaltet S ein: ad clamantem vos venite. 6 advenite, me audite BN. 11 fiat BN. 12 dum honoro vel dum oro N. 13 vestrum sit. N. 20 congregate S, conregnate BN. 22 vos f. jam B. 24 fehlt in B, ist in N 25, und 25 ist 24. 26 cernitis f. ten. S. 28 videns N. 36 philomele N. 42 decite N. 43 mitte N. 45 jocundantes N. 46 colloccentur BMS. 49 auscultet B. 56 pulcherrima BMSN. 57 gloriosa N. 59 S liest: nec est tibi robi (robi?) talis sola r. p. 61 tibi SM. 63 deum S. 64 es S. 67 lucent N. 76 vobis f. nov. N, ipsa f. nov. S. 79 musicorum BN. 80 suprema N, haec est summa ph. B. 82 quem B. 84 conplect. BN, dilectam BMS. 91 s. perfruimini BN. 92 compl. BN. 93 in vobis BN. 95 delectrices B. 96 dieser Vers fehlt, der folgende steht voran, dann kommt: quem amastis corde vero BN. 101 quem B. 109 de BN. 110 adunavit BN, auch gut. 114 et fehlt S. 124 et f. te B. 128 complex. N. Nach 130 schaltet S ein: quem videntes intuemur. 131 nos BSN. 132 quod de te nos sat. N, quo de te non satiamur, corrigirt quod — inpinguamur B, ungeschickt. 133 omnem laudem S. 134 tibi laudem cum NS. 135 qui B, duxit BN. 136 demus N. 138 amasti — juvisti NB. 139 ad nos te N. 145 et f. sit BN, car. carm. S. 146 parum satis tamen S. 147 hoc of. MS, feratis BN, nach dem Versmass besser. 150 et dum BCHM, tangit B, tegit MC, venit II, iustet N. 153 nos precantes MC, precantem II. 155 vestra B. 156 ibi f. prima N. 158 qui mea B. 167 defensate B. 168 daemon N.

### 1196. In nativitate XI mill. virginum. ad tertiam.

Gaude caelestis curia, quae virginum tot millia laureata suscepisti, regi regum conjunxisti.	5	et castitatis lilia, pingunt, serenant omnia.	
Hujus ingressae thalamum per cruorem purpureum	5	Gaude, regina virginum, tibi dulcem exercitum tuus transmittit filius, cui nil matre suavius.	10

En ante thronum gloriae Sion resultant filiae hymnizantes, jubilantes, contemplantes, adorantes.	15	O Jherusalem filiae, cum cantico lætitiæ dilecto cytharizantes, conservate nos laudantes!
Ebriantur suavitate contemplata honestate, totæ ardent in amore, summo laudant cum dulcore.	20	Laus, honor sponso virginum et nunc et in perpetuum, qui nos sanctorum meritis conjungat cœli gaudiis. amen.

Antiphonarium zu Karlsruhe, 14 Jahrh. mit den Noten (A), noch eine Karlsruher Perg.-Hs. derselben Zeit, Bl. 44. mit der Melodie (B), und eine dritte Hs. daselbst (C), auch mit der Melodie, 15 Jahrh. Hs. zu Lichtenthal (L) des 14 Jahrh. Sammlung des Gamans S. 563 (G) aus dem Naumburger Brevier, und noch eine Lichtenthaler Hs. des 14 Jahrh. (V).

5 ejus CL. 5—8 stehen bei G nach 9—12. 10 dulce A. 11 transmisit LG. 12 carius L. 13 tu f. en A. 14 reullent L, exultant G, exultant ist am besten. 15 dilecto hym. L. 16 et orantes für ad. V. 17 debriantur V. 18 majestate G, honestates A. 19 toto G. 20 summum GV. 21 Jiherusalem A, weil es fünf Sylben hat, o fehlt in A. 26 nunc et per omne sæculum LG.

In der Münchener Hs. Clm. 5021. des 16 Jahrh. f. 51. steht ein Lied auf die h. Ursula mit diesem Anfang: Salve et gaude tu vere.

Da die Legende dieser Heiligen neuerdings von Floss, Rettberg und Schade untersucht wurde, so schien es mir nöthig, die kirchlichen Lieder auf dieselben vollständiger als bisher zu sammeln, um daraus zu ersehen, was von der Legende in die Kirchenlieder aufgenommen wurde. Denn wie man früher die Legende verdarb, so kann man auch die Untersuchung verderben, wenn man sich nicht an die Lieder hält.

Am Niederrhein gab es im Mittelalter eine geistliche und eine weltliche Sage, jene besteht in den Legenden von den eilftausend Jungfrauen und der thebäischen Legion, diese in der Heldensage vom Untergang der Nibelungen. Beide Sagen beruhen auf geschichtlichen Vorfällen, die geistliche rührt her von den Hinrichtungen der verfolgten Christen, die weltliche von der Niederlage der Römer unter Claudius Civilis. Der Zeit nach ist der Stoff der Heldensage der älteste aus dem ersten Jahrhundert, darauf folgt das Märtyrertum der Jungfrauen im dritten, sodann die Ermordung der thebäischen Soldaten am Ende desselben Jahrhunderts. In die Legende wurden Züge aus der Heldensage eingemischt, entweder weil durch die mündliche Ueberlieferung beide Sagen stellenweis mit einander verwechselt wurden, oder weil die Legende die geistliche Parallele der Heldensage seyn sollte. Diese wurde auch durch den Einfluss der Legende verändert, denn sie liess ihren Hauptort *Castra vetera* (Birten bei Xanten) fallen, und schloss sich an die Oertlichkeiten der Legende an, in den Nibelungen an Xanten, im Ecke an Köln und im Dieterich an Bonn (Bern, Verona). S. No. 950, 37. Beide Sagen nahmen die Hunnen auf, die geschichtlich zu keiner derselben gehörten und ein späteres Einschiesel sind; die



Heldensage hat die spanische Herkunft der Brunhilt vergessen und lässt sie aus Niederland oder England kommen, wol nicht ohne Einfluss der Legende, nach welcher Ursula aus Irland kam. Aus der Chriemhilt der Heldensage ist wahrscheinlich der Namen Ursula gebildet, denn er kommt von *ursus*, und der poetische Namen des Bären war Grimo, der direkt auf Grimhilt hinweist. Der geistliche Gegensatz der Ursula zur Chriemhilt liegt im Martyrium: Chriemhilt hat den heidnischen Etzel geheirathet und dadurch Christen und Heiden zum Untergang gebracht; Ursula dagegen hat dem Heidenkönig die Ehe verweigert und ist deshalb mit ihren Gefährtinnen umgebracht worden. Solche christlichen Gegensätze des Heidenthums kommen mehrmals vor. S. No. 769, 4. No. 720, 43. u. a.

Die grosse Zahl der Märtyrer in der Legende rührt von der grossen Zahl der untergegangenen Römer her, wodurch die Legionen und ihre Tausende in die Sage kamen, woraus sich ebenfalls die Absicht verräth, die Legende als Seitenstück der Heldensage aufzufassen. Nachdem durch die Aufnahme Etzels in die Heldensage ihr Schauplatz verändert und an die Donau verlegt wurde, so kam eine Heerfahrt in dieselbe, die vorher nicht darin war, dieser entsprach als geistliche Parallele die Wallfahrt der Ursula nach Rom. Zu beiden Fahrten brauchte man Schiffe, die auch in beiden Sagen erwähnt werden. Die Legende hielt den historischen Schauplatz am Niederrhein fest, die Heldensage musste ihn aufgeben, die Legende endigt in Xanten, wo die Heldensage beginnt, welche daher diesen Ausgangspunkt von der Legende entlehnt hat. An Xanten schloss sich auch die absichtlich gebildete fränkische Stammsage an, indem sie jenen Namen, der rein christlich war (*ad sanctos martyres*), mit dem Flusse Xanthus und der Stadt Troja identificirte und dadurch den Untergang Trojas am Niederrhein wiederholte. Die Legende von den vielen tausend heiligen Jungfrauen war bereits im 10 Jahrhundert gebildet, und da man ihre Menge für eine geschichtliche Wahrheit hielt, so war es natürlich, dass man die im 12 Jahrh. zu Köln entdeckten Gräber der alten Christen darauf bezog und dadurch die Legende zu bestätigen suchte. Dieser Versuch musste nothwendig misslingen, denn eben die grosse Anzahl war der sagenhafte Stoff der Legende, den man geschichtlich nicht erweisen konnte. Die Leichtgläubigkeit und Verkehrtheit dieser gewaltsamen Erklärung ist als eine gelehrte Verirrung zu betrachten und hat auf den Bestand der Legende und ihren historischen Grund keinen Einfluss.

Eine völlig abweichende Beurtheilung und Erklärung dieser Legende hat O. Schade versucht in seiner Schrift: die Sage von der h. Ursula und den eilftausend Jungfrauen. Hannover 1854. Die jetzige Gestalt der Legende erklärt es für einen „colossalen“ Betrug der niederrheinischen Geistlichkeit, um die erwachenden Ketzereien in dortiger Gegend zu überwältigen, und den Inhalt leitet er aus dem teutschen Heidenthum her, nämlich aus dem Nachen der Isis, welchen Tacitus bei einem Theile der Sueven als religiöses Zeichen anführt. Diese beiden Behauptungen hat Schade nicht erwiesen, und konnte es auch nicht, wol aber eine grosse Unkenntniss des Christenthums an den Tag gelegt, woraus sich seine Anmassung und Ungerechtigkeit gegen den Katholicismus erklärt, was aber beides von einer reifen Kritik sehr entfernt ist. Ich kann in der Kürze nur einige Punkte berühren. Da die Legende keinen dogmatischen Inhalt hat, so konnte sie auch kein Gegengewicht gegen Ketzereien seyn, die dogmatische Irrthümer enthielten, und überhaupt wird es keinem Vernünftigen

einfallen, die Ketzerei mit Legenden zu bekämpfen. Für seine Behauptung hätte Schade beweisen müssen, dass vom 10 bis 12 Jahrh. solche Ketzereien am Niederrhein bestanden, deren Lehrsätze durch den Inhalt der Legende Schritt vor Schritt bekämpft worden seyn. Da die Legende aber diesen Zweck nicht hatte, weil sie dafür ganz ungeeignet ist, so kann sie in dieser Hinsicht auch kein Betrug seyn. Will er aber den Betrug davon herleiten, dass man die Ausgrabung der Gebeine bei dem Eigelstein zu Köln am Anfang des 12 Jahrh. für christliche Reliquien geltend machte, so hätte er wol wissen können, dass in der katholischen Kirche die Verehrung der Reliquien zwar vorgeschrieben ist, dass aber die Authenticität jeder Reliquie von der zuständigen Kirchenbehörde versichert seyn muss, und dass am Eigelstein zu Köln nicht die Porta decumana der Römer war, die dortigen Gräber daher auch keine römischen Grabsteine hatten, sondern bleierne Tafeln mit den Namen der Todten. Man darf daher diesen Gräberplatz nicht geradezu für einen römischen ausgeben, oder den Namen Eigelstein dafür als Beweis anführen, denn Eigelstein kommt nicht nach dem gewöhnlichen Irrthum von aquila her, sondern heisst nur ein steinernes Bollwerk.

Der positive Theil der Schade'schen Behauptung ist noch schwächer. Tacitus redet vom Nachen der Isis bei den Sueven, am Niederrhein haben aber keine Sueven gewohnt. Die Legende und Lieder liegen vor, sie haben einen ganz christlichen Inhalt, es ist nichts darin, was man als eine Entlehnung heidnischer Religionssätze erweisen könnte. Was daher die Volkssage ausserhalb der Kirche von Schiffen und Nachen erzählt, darf eine verständige Kritik nicht als kirchliche Ueberlieferung oder als den Kern der Legende geltend machen, sondern diese hat ihren eigenen Kreis, wie die Volkssage den ihrigen, beide gehören nicht zusammen, sonst dürfte man auch die Kirche für den Aberglauben des Volkes verantwortlich machen, den sie doch stets bekämpft hat. Dass sich manche Volkssage in ein christliches Gewand gekleidet, ist hinlänglich bekannt, aber eben so bekannt sollte es seyn, dass eine solche Einkleidung das Heidnische nicht christlich macht, noch weniger, dass dadurch die christliche Lehre heidnisch wird.

### 1197. Verenæ virginis. hymnus.

<p>O Verena, sponsa Christi,          quæ prudentum virginum          consors esse meruisti,          spes et portus hominum,          opem choro feras isti,          nobis placans dominum.</p> <p>Te creator rex cœlorum          misit in Germaniam,          ut virtute meritorum</p>	<p>hanc tuam familiam            10          peste solvas peccatorum          impetrando veniam.</p> <p>5 Hostem in te sævientem          febris morbo corrigis,          sed conversum pœnitentem    15          sanas et mox porrigis,          ut vesanam linquat mentem,          sic saluti subigis.</p>
--	---

Pastrix alma puellarum, cum defecit alitus,           20 precum vota dans multarum invenisti cœlitus frugum pastum collatarum, quo carebas primitus.	Nunc cum sanctis collocaris in cœli palatio, ut cum Christo perfruaris sempiterno gaudio, nobis opem largiaris           35 cum pacis præsidio.
In servili tu persona           25 hic degebas humilis, sed decora jam corona rutilas spectabilis, nobis dona, virgo, bona, sicut quondam dapsilis.       30	Gloriam det trinitati semper hæc plebecula, deitatis unitati laudem ferat sedula,           40 per quam lorum nostri fati regitur per sæcula.

Hs. zu S. Gallen No. 526. f. 172. 14 Jahrh. (A). Auch in der Hs. No. 528. f. 315. mit der Melodie, 15 Jahrh. (B). Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 13. f. 101. des 15 Jahrh., die aus S. Blasien herrührt, und das Lied von V. 19 an für 2 Tagzeiten theilt (C). Diese Heilige war die Patronin des Stiftes in Zurzach bei Schaffhausen.

2 prudentium C. 6 pl. n. B. 13 vitæ f. in te B. 15 sed fehlt B. 16 sanat B, besser erigis. 17 liquat B, liquet C. 18 baptismo C. 20 deficit C. 24 quos C. 28 rutilans BC.

### 1198. De s. Verena.

Lux mundi tenebris fulgida splenduit,  
 quæ festi celebris gaudia texuit,  
 hymnis dicta crebris laudibus affluit  
 et pollens meritis cluit.

Hæc in progenies festa fidelibus           5  
 est præclara dies, qua datur omnibus  
 spes, pax et requies hymnisonantibus  
 et digne jubilantibus.

Hac Verena die virgo dei pia           10  
 cœlestis patriæ venit in atria,  
 congaudens acie, quæ fuit obvia,  
 fit Syon nova filia.

Annis hinc teneris latria regula,  
 Thebæi generis ista puellula

dat normam pueris corpore parvula,  
persistens prece sedula. 15

Patrem deseruit, prædia respuit,  
exul sponte fuit, gentibus innuit  
Christum, quem coluit, delubra diruit  
et tantum scelus arguit. 20

Signis innumeris inclita proditur,  
per quam de sceleris mox opis inditur,  
ægris et miseris hac ope fungitur,  
illi qui prece jungitur.

Cui laudum pariter munia solvimus,  
hinc regi jugiter cantica pangimus,  
trinum simpliciter quem fore credimus,  
qui regnat deus optimus. 25

Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 13, 15 Jahrh. f. 101.

7 par f. pax, Hs., hymnis sonantibus, Hs. 11 congaudes, Hs. 13 regulo, Hs. 14 puella dat, Hs. 15 dat fehlt der Hs., corpora, Hs. 22 der Vers ist verdorben. 24 ille, Hs.

### 1199. S. Verenæ.

Mens fidelis jocundetur  
in hac die, gratuletur  
\* (*fehlt 1 Vers.*)  
dulci cordis júbilo.  
cruce[m] tollens stolam lavit  
in tormenti dolio. 15

Idolorum nam cultores  
Christo reddit et errores 5  
sternit emittendo flores  
cælestes Theophilo.  
Sic vestitur dupla veste,  
albâ castitate teste,  
rubrâ passionis peste

Virgo prudens vigilavit  
et cum sponso subintravit,  
nam sagaciter ornavit 10  
lampades cum oleo.  
Palnam manu fert victricem 20  
digne sequens adjutricem  
nostram, Christi genitricem,  
virginali schemate.

Semet ipsam abnegavit  
Christum sequens, quem amavit,  
aspersa cæli rore. 25

Eja cœli nos fecundet rore, foris intus mundet, sanctique spiritus mundet corda nostra dulcore.	30	Præsta, pater atque nate, confer spiritus beate, amborum nexus ornate. cuncta regens sæcula.	35
--	----	---	----

Hs. zu S. Paul in Kärnten No. 13. f. 113. des 15 Jahrh.

6 et emitt. Hs. 15 doleo, Hs. 19 juncta, Hs. 20 palma, Hs. 24 salva  
— mundi, Hs. 27 aspreta, Hs. 28 et f. eja, Hs. 34 ordinate, Hs., besser ambobus.

### 1200. Hymnum in s. Victore.

Victor, Nabor, Felix pii Mediolani sunt martyres, solo hospites, Mauri genus, terrisque nostris advenæ.		Profecit ad fidem labor armisque docti bellicis pro rege vitam ponere, docere pro Christo pati.	20
Torrens arena quos dedit, anhela solis æstibus, extrema terræ finium exulque nostri nominis,	5	Non tela quærent ferrea, non arma Christi milites, munitus armis ambulat veram fidem qui possidet.	
Susecepit hospites Padus mercede magna sanguinis, saucto replevit spiritu almæ fides ecclesiæ,	10	Scutum sua est verum fides et mors triumphus, quem invidens nobis tyrannus oppidum Laudense misit martyres.	25
Et se coronavit trium cruore sacro martyrum, castosque raptos impiis Christo sacravit milites.	15	Sed reddiderunt hostias raptis quadrigis corpora reveci in ora principum plaustri triumphalis modo.	30

Hs. in der Ambrosiana zu Mailand, M. 25. aus dem 15 Jahrh. Das Lied wurde wahrscheinlich für die Kirche San-Vittore zu Mailand gemacht. Ein Lied des 4 Jahrh. ganz im Geist und Styl des h. Ambrosius, den ich für den Verfasser halte.

2 sunt fehlt der Hs. 15 castasq. Hs. 16. 22 millites, Hs. 18 bellicius, Hs. 21 tella, Hs. 24 posidet, Hs. 25 verum sua est, Hs. 27 tyrannus ad oppid. Hs. 31 hora, Hs., *in ora*, zum Anblick, besser als *in hora*, sogleich, denn dieses liegt schon in *raptis*. 32 plausti, Hs.

## 1201. De s. Vincentio martyre.

Triumphalis lux illuxit,  
lux præclara, quæ reduxit  
levitæ solemnium,

omnes ergo jocundemur  
et vincentem veneremur  
in Christo Vincentium.

Qui vincentis habens nomen  
ex re probat, dignum omen  
sui fore nominis,

vincens terrâ, vincens mari  
quidquid potest irrogari  
pœnæ vel formidinis.

Hic effulget ad bis tincti  
cocci instar et jacinthi,  
cujus lumbi sunt præcincti  
duplici munditia;

hic retortam byssum gerens  
purpuræque palmam quærens  
stat invictus, dura ferens  
pro Christo supplicia.

Hic hostia medullata,  
vervex pelle rubricata  
tegens tabernaculum.

pio serit in mœrore  
et vitalem in sudore  
reportat manipulum.

Ad cruenta Daciani  
dei servus inhumani  
rapitur prætoriam,  
præses tentum prece tentat,  
nunc exterret, nunc præsentat  
humana fastigia.

Miles spernens mundi florem,  
dona, preces et terrorem  
elatae tyrannidis,

eculeo admovetur,  
5 quem dum torquet, plus torquetur  
spretus tumor præsidis.

Flamma vicens, ardens lectus,  
lictor cædens, sal injectus  
in nudata viscera

10 simul torrent, simul angunt,  
nec athletam lætum frangunt  
tot pœnarum genera.

Antro clausum testa pungit,  
45 menbra scindit et disjungit,  
sed confortat et perungit  
cœlestis jocunditas;

illic onus in honorem,  
cæcus carcer in splendorem,  
50 florum transit in dulcorem  
testarum asperitas.

Collocatur molli thoro,  
sursum spirat et canoro  
angelorum fretus choro  
cœlo reddit spiritum.

25 feris dato custos datur,  
mari mersus non celatur,  
sed hunc digne veneratur  
mundus sibi redditum.

Claruerunt ita dignis  
elementa cuncta signis,  
aqua, tellus, aër, ignis  
in ejus victoria.

Summe testis veritatis,	65	ut cantemus claritatis	
ora Christum, ut peccatis		coheredes alleluja.	70
nos emundet et mundatis			
vera præstet gaudia,			

Hs. zu Colmar, 12 Jahrh. Bl. 18.

Ueber die Anlage des Liedes in 10 Strophenpaare und deren abwechselnden drei- und vierzeiligen Bau vgl. die ähnlichen Lieder No. 601. 1139. Französische Dichter sind gewöhnlich die Verfasser solcher Sequenzen, die nach dem Strophenmasse auch in der Melodie abwechseln mussten. Dieser Dichter scheint die Predigten des h. Augustinus benutzt zu haben.

11 irrigari, Hs. 14 für hyacinthi, des Reimes wegen. 30 temptat Hs., diese Schreibung verdirbt das Wortspiel mit tentum. 36 amov. Hs. 49 honus, Hs.

V. 5 flg. Diese Wortspiele hat schon *Augustinus* in seiner Predigt auf diesen Heiligen (sermo 274. ed. S. Maur.): vicit in verbis, vicit in pœnis, vicit in confessione u. s. w. In den griechischen Liedern wird oft die Erklärung der Heiligennamen angeführt.

V. 37. Aehnlich sagt *Augustin.* serm. 275, 2. tortus de torquente triumphabat.

V. 49. quod nunc est onus, erit honor. *August.* serm. 277, 4.

V. 58. non mersit aqua maris corpus ejus. S. *Augustin.* serm. 276, 4.

## 1202. S. Vincentii martyris.

Martyris egregii		Deum unum astruo,	
triumphos Vincentii		deos, præses, respuo,	
celebrat ecclesia.		non deos sed idola.	
Qui certanti præfuit,		Te minantem rideo,	
vires, arma præbuit,	5	te parcentem doleo	20
regi laus et gloria.		sævitorque lania. <sup>4</sup>	
Hic ætate viridis		Præses ira tumidus,	
Daciani præsidis		tanquam fera rabidus,	
currit ad prætoria;		intendit supplicia.	
Verbum verbo redditur,	10	Torquet in eculeo	25
de fide conseritur		sublimatum ferreo	
grandis controversia.		pœna sub diutina;	
„Nil <sup>4</sup> , ait Vincentius,		Rapit ab eculeo	
„nostra fide verius,		stridens igne flammeo	
ego sum christicola;	15	candens ferri machina.	30

Raptus a patibulo  
clauditur ergastulo  
testæ super fragmina,

Testarum asperitas  
florum fit suavitas,                    35  
cælo datur anima.

Bestiis exponitur,  
vident, stupent, figitur  
alitis custodia.

Mari nautæ dederant,                    40

perdito tripudiant,  
sed jam tenet litora.

Sic ubique victor est,  
cæli, terræ potens est,  
gaudeat ecclesia,                    45

Dies est victoriæ,  
dies est lætitiæ,  
nobis dans sollemnia.

Tu, o martyr, sanguine  
culpæ nostras ablue,                    50  
reddens prima gaudia. amen.

Hs. zu S. Gallen No. 383. p. 59. 13 Jahrh. mit der Melodie. Alle Schlussverse der Strophen reimen in dem Vokal a.

Ein Lied auf diesen Heiligen steht auch in einer Hs. zu Pommersfelden des 14 Jahrh. mit diesem Anfang:

Ecce dies præoptata,                    dies felix, dies grata etc.

In ähnlicher Weise ist der martervolle Tod dieses Heiligen auch in folgendem niederländischen Liede behandelt.

### An sinte Vincent.

Ic groetu, waerde heere sinte Vincent,  
in Saragossen waert (l. waerdi) eerds-  
dyake,

wien ghedaen was menich torment,  
om dat ghi wildet met huwer sprake  
doen 'smeinschen ziele nootsake.

Eerst gheslegghen sonder ghenaden,  
dat ghi noit en riept, o wi,  
daer na up eenen rooster ghebraden  
ende doe ghesouten, om dat ghi  
te mee piuen sout liden daer bi.

Ghi waert naect in eenen karkere  
gheworpen up scarpe potserven,

om u te tormenten te sterkere  
ende meenden met diere bederven  
hu also te doene sterven.

Maer god makede't daer licht  
ende die scerven als bloumen die roken,  
daer ghi gode al evendicht  
hooghen lof of hebt ghesproken,  
als die in weilden lacht beloken.

Doe waerdi up een bedde gheleit,  
om dat ghi niet haest sterven sout,  
maer god bi sijnre ontfaermicheit  
haelde uwen gheest in sijn ghewout,  
dies biddic, dat ghi my ooc behout.

Hs. zu München Cgm. 83. f. 81. 15 Jahrh.

### 1203. In festo b. Vincentii doctoris. ad matut. hymnus.

Lumen in terris populi fidelis  
civis et cæli modo factus alti

acta, Vincenti, tua concinentes  
dirige voces.



Flore primævo nitide vivente 5  
 eligens puræ documenta vitæ  
 ordinis magnum sequeris parentem  
 prædicatorum.

Luce doctrinæ rutilans serenæ  
 ambitum terræ pelagique lustras, 10  
 semper ardenti resonando sacrum  
 pectore verbum.

Dum viam cunctis reseras salutis,  
 orbis occasum canis et propin-  
 quum,  
 jure te clarum genus omne reddit 15  
 prodigiorum.

Zwei Hss. der Stadtbibliothek zu Nürnberg des 15 Jahrh. mit der Melodie, ohne Abweichung. Das Lied betrifft den h. Vincent. Ferrer., der 1419 starb, und ist nebst den beiden folgenden von Dominicanern gemacht.

7 sequens tu f. sequeris, Hss. 8 præd. ist zwar gegen das Versmass, lässt sich aber nicht ändern. 25 cœvo, Hss.

#### 1204. De s. Vincentio doct.

Mente jocunda jubilent fideles,  
 vocibus hymnos resonent canentes,  
 nam datus mundo novus est præ-  
 cator  
 ante tonantem.

Alme Vincenti, veneranda cujus 5  
 hæc dies totum colitur per orbem,  
 quas tibi cantat chorus hic fidelis,  
 accipe laudes.

Rite mox annis teneris peractis  
 prædicatorum sitiens adisti 10  
 ordinem, servans documenta pa-  
 trum  
 mente pudica.

Tactus e cælis operam dedisti  
 literis sacris utriusque legis,

Hinc velut solis radius cadentis  
 conditus terræ Britonum remotâ  
 pulchrior regnis oriens supernis  
 æthera scandis. 20

Angelis septus, decoratus astris,  
 doctor et virgo geminis coronis  
 inter illustres animas refulges  
 munere Christi.

Sit patri, nato, pariter cœquo 25  
 flamini sancto salus una, cujus  
 nomen in cælis sine fine laudat  
 spiritus omnis.

quas docens verbo fidei replesti 15  
 lumine . . . . .

Indeferventer cito jam propinquum  
 sæculi finem fore nuntiasti,  
 ut deum gentes timeant, patenter  
 vociferando. 20

Angelus alter penitus fuisti  
 ille, qui cæli medium volabat,  
 nuntians cunctis populis et linguis  
 judicis horam.

Sancta quæ lingua populos do-  
 cebas, 25  
 rebus et signis variis probabas,  
 languidis reddens cruce sanitatis  
 robora membris.

Inter electos modo collocaris,  
semper in cœlis merito trium-  
phans, 30  
fulgidis sertis redimitus omni  
tempore mundi.

Hs. von S. Peter zu Karlsruhe No. 63, 15 Jahrh.

16 fehlt ein Wort ohne Lücke der Hs. 19 patentur, Hs. 23 besser populisque l. 25 lingua quæ sancta, Hs.

Summo sit Christo salus et pe-  
rennis,  
gloria patri pariterque sancto  
flamini, quorum sine fine virtus 35  
regnat in orbe.

### 1205. Hymnus de s. Vincentio doct.

Magne Vincenti, nova lux olympi,  
noctis obscuræ tenebras resolve,  
ut tuas pure modulemur omnes  
carmine laudes.

Sidus extremæ Venetensis oræ 5  
et Valentinæ decus urbis almæ,  
ordinis sacri nitor es et ævi  
gloria nostri.

Cujus instructi monitis Hebræi  
una cum Mauris veteri relicta 10  
lege divinis renovantur undis  
mente fideli.

Signa, quæ multis patuere terris,  
te probant amplis meritis refertum

ac viris celsis fore comparandum 15  
temporis acti.

Dæmonum sævos reprimis furores  
pellis et morbos miseratus omnes,  
sæpe defunctos revocas in auras  
lucis amœnas. 20

Inde post claræ monimenta vitæ  
ad poli regnum superumque cœtum  
lætus ascendis capiens perennes  
victor honores.

Sit patri, nato simul utriusque 25  
pneumatis splendor, decus et potestas  
cujus æternum chorus angelorum  
numen adorat:

Hs. von S. Peter No. 63 zu Karlsruhe, 15 Jahrh. zu den Laudes.

6 clerus f. dec. Hs. 9 monitus, Hs. 10 besser atque oder æque f. una.  
17 furoris, Hs. 23 sapiens f. cap. Hs. 26 muneri f. pneum. Hs. 28 adoret, Hs.

### 1206. De s. Vito. hymnus.

Martyrum virtus simul et corona,  
Christe, qui parvis quoque magna  
præstas,  
pro tuo mortem pueros subire  
nomine donans.

Hunc diem nobis petimus secun-  
dum, 5  
martyris Viti nitidum trophæo,  
qui suo fuso meruit cruore  
vincere mundum.

Nam patrem placidum, comitem  
 minantem,  
 cæsarem pœnis nimium furen-  
 tem 10  
 terruit signis, ratione fregit,  
 fame pressit.

Carcerem tetrum tenuit, flagella,  
 bestias, ignem, manicas, catastam  
 parvus accepit, toleravit infans, 15  
 pusio spreuit.

Hs. zu München Clm. 5510. f. 72. des 13 Jahrh.

3 morte, Hs. 5 fecundam, Hs., deutlicher wäre hanc — nitidam. 7 suo  
 fehlt, dafür steht perfuso. 9 comitemque, Hs. 13 tetrum fehlt, dafür steht  
 tenebras nach ten. 18 fructu — coronam, Hs. 22 tec. pat. Hs., perenni ist  
 undeutlich oder fehlerhaft. 23 coæterno — flatu, Hs.

Nunc chorus junctus sacer ange-  
 lorum  
 centuplum fructum revehit coronâ  
 atque collaudans, ubicunque pergis,  
 te comitatur. 20

Sit tibi, fili, patris alma virtus,  
 sit, pater tecum, pariter perenni  
 cum coæterna deitate flatus  
 gloria perpes.

### 1207. De s. Wenceslao. prosa.

Christe, tui præclari  
 militis Wenceslai  
 colentes solempnia  
 adjuvemur tua semper gratia;

Ut eius exemplo 5  
 continue inhærendo  
 morum atque vitæ  
 placeamus puritate.

Hic summus ecclesiæ  
 gentis Bohemiæ 10  
 martyrii fulgida  
 donatur gratia.

Dum matutinum  
 tibi, Christe, pergis obsequium  
 solvere debitum, 15

Illum germanus,  
 bonis ejus invidens actibus,  
 prostravit pallidus.

Quem protinus carneis  
 solutum vinculis 20  
 Coronas victoriæ  
 decorans hodie.

Nam inter plures  
 cælorum mansiones,  
 quas primitus credulis 25  
 parasti populis,

Concivem tui  
 victoris Abel justi  
 hunc martyrem optime  
 collocas, domine. 30

Quo nunc præjudicio  
 Lætus in consortio

Nos tibi sedulus  
 commendet precibus  
 jugiter Wenceslaus, 35  
 oramus.

Hs. zu Admont, No. 703. des 15 Jahrh. Ein spätes Beispiel der Troparienform, die nicht mehr regelmässig beobachtet ist. Um sie herzustellen, müsste der Text also geändert werden: 6 hærendo f. inh. 7 moribus. 8 tibi-met pur. 11 beginnt ein Absatz. 35 martyr Wenc. 36 jugiter or.

32 in fehlt der Hs. 33 sedulis, Hs. gegen den Reim.

### 1208. De s. Wencezlao, rege Bohemiæ.

Dulce melos cum concentu modulemur in conventu totius ecclesiæ,		Dum ex manibus suorum mustum, hostias, laborum altaribus præbuit.	30
Veneremur sub obtentu gratiæ, vitæ proventu patronum Bohemiæ.	5	O res mira, res præclara, frons ducis fit crucis ara, dei fulgens lumine.	
Flos de spina procreatus, Wencezlaus matre natus nobili sed pessima,		Dux culpatur mora cara, cæsar surgit cruce rara visa quasi numine.	35
Patrem sanctum imitatus Christum puer lucrum ratus indole sanctissima.	10	Jacob sanctum repræsentat Wenceslaus, dum frequentat templa nocte pedibus.	
Legem zelat ut Helyas, verbi dux ut Isayas gentis pellens tenebras.	15	Nudis terras hic cruentat, cujus fidem dira tentat mater multis vicibus.	40
Hic secundus Ananias, futurarum ut Abdyas rerum pandit latebras.		Ut convivet, invitatur dux a fratre, sic paratur Wenzlao martyrium.	45
Quos Christo regeneravit, hos verbo ciboque pavit, propago fidelium.	20	Laudes dei dum rimatur nocte, sanctus vulneratur et fit fratricidium.	
Regi Christo militavit dux insignis, liberavit pueros gentilium;		Limen templi petit læsus, commendatum Christus Jesus fert in cælos spiritum.	50
Ligna defert egenorum, usui mysteriorum se servum exhibuit,	25	Martyr sanctus ut est cæsus, fit ægni paschalis esus honor, gemma militum,	

<b>Lux, medela peccatorum,</b> salus ægris, oppressorum verum patrociniũ.	55	<b>Suscitator mortuorum</b> nos ad culmen beatorum due post hoc exilium.	60
---	----	--	----

Hs. zu Admont No. 717. des 14 Jahrh.

31 res miranda præc. Hs. 35 truce, Hs. 41 temptat, Hs. 45 Wenzl. Hs. 54 et gem. Hs. 55 dux f. lux, Hs.

### 1209. De eodem.

<b>Dies venit victoriae,</b> quo exemplar militiae <b>Venczeslaus occiditur,</b> occisus cœlo redditur.		cedit languor et cæcitas et removetur surditas.	
<b>Qui dum pro fide moritur,</b> ut jubar signis oritur, nam pereunt pericula, procul fiunt et vincula.	5	<b>Annis tribus in tumulto</b> ejus clauso corpusculo sanitas adest vulnerum et fœtor abest funerum.	15
<b>Claudo gressus conceditur,</b> defuncto vita redditur,	10	<b>Trinitati sit gloria,</b> per cujus beneficia Venczeslaus in populis tantis fulget miraculis.	20

Hs. zu München Clm. 17645. 14 Jahrh. Wenceslaus starb 1305, ist aber nicht canonisirt. Act. SS. Junii 4, 65. Er kommt jedoch im Strassburger Brevier v. 1459. f. 466 und in andern vor.

2 exemptor, Hs.

Ein ganz gereimtes Chorofficium auf diesen Heiligen steht in zwei Hss. zu Admont des 14 Jahrh. mit der Melodie, No. 703 und 717. mit diesem Anfang:

Adest dies lætitiæ, quo defensor ecclesiæ etc.

### 1210. De s. Wilhelmo. sequentia.

<b>Super flumen Babylonis</b> plorans sedet Salomonis sponsa, silent organa, quia venit, surgat illa, concrepent silvarum ligna in hac die omnia.	5	<b>Willihelmus noster pater,</b> quam produxit Eva mater, proles nunc invigilet, bene psallat sapienter cor cum voce, sic frequenter ne in laude dissonet.	10
--	---	---	----

Deum laudet noster chorus, laude dignus qui est solus et omni laude dignior. eructet laudans dei donum in patrono verbum bonum vita, lingua, mens et cor.	15	Offerebas ut Abel, luctabar in Bethel, servisti Jacob pro Rachel, refutatâ Jesabel, castitate Daniel lis illæsus ut Mizahel.	45
Mardochæus honoratur, Naaman leprâ mundatur et Aman suspenditur. saccus stolâ commutatur, sordens caro renovatur, Zachæi fraus abolitur.	20	Quæris non inter parentes, (imitaris fugientes domum, notos, patriam,) regem regum, quem amasti, dei nutu tu intrasti vallem Rodis horridam.	50
Arrha stola prima datur, in hac die amplexatur, vitulus occiditur, agri cultor simonizat, dum ignorat, quantum amat, cui plus dimittitur.	25 30	O comes Pictaviæ, more regis Ninive pœnitens te humiliasti, Ezechielis precibus, Magdalenæ fletibus effluens vitam prolongasti.	55 60
Gratum florem inter spinas, bonum vinum ad convivas novit deus facere, haurit aquas mens doloris, quas divinisat saporis pie pater hodie.	35	Ad hanc tuam, bone pater, singularis feras aper ne devastet vineam, transfer cito de Aegypto, Pharaone suffocato, ad dei locans dexteram,	65
Samson fortis tu fuisti, caput Dagon præcidisti super liminaria, draconis caput trivisti et Golyam peremisti vita heremitica.	40	Ubi finis bonæ vitæ, ad quem tendunt heremitæ; æterna societas, splendor lucis, via vitæ, pastor bone, mina mite nos ad agni nuptias.	70

Hs. zu Karlsruhe, o. No. vom Jahr 1440. Bl. 319. mit Musiknoten.

7 Wilhelm. Hs. der Vers verlangt die alte Form. 40 contriv. Hs. 48 ut fehlt der Hs. 56 qui mor. Hs. 61 pastor, Hs. 69 æternaque, Hs.

Das Lied ist von einem französischen Dichter, wie die Häufung der bibli-  
schen Beziehungen und die Wörter *divinisat* 35 *mina* 71 v. *mener* verrathen.  
Es gab auch alte französische Lieder auf ihn: *vulgo canitur a jocularibus de*

illo cantilena (Acta SS. Mai. 6, 809), die aber schwerlich geistliche waren. Ein lateinischer Hymnus in dactylischen Versen steht daselbst p. 826. mit diesem Anfang:

Nunc, nunc mirifica luce coruscat.

Eine kurze Antiphone auf ihn steht auch im Hortulus animæ. Bl. 122. mit diesem Anfang:

Lætetur mater ecclesia beati Guilhelmi recolens solennia. etc.

### 1211. De s. Willibaldo.

Jure gliscunt nobis summa, fratres, mentis gaudia,  
præsens festum dum devote debemus persolvere,  
quod dicavit sacer suo Willibaldus transitu.

Natus ipse celsa vere Anglorum progenie,  
sic ut reges essent illi atque duces proximi, 5  
hos sed omnes longe suis transcendebat meritis.

Per ætatem postquam recte potuit discernere,  
mox replevit Christi jussa mente voluntaria,  
quæ sequenda sanxit suis clemens ille famulis.

Sprevit opes mundi totas, quas habebat proprias, 10  
cruce[m] Christi portans secum, ipsum sequens prævium,  
exulavit patriarcham imitatus Abraham.

Duxit una fratrem suum Wunnebaldum dominum,  
nec non patrem ac sororem Waldburgam sanctissimam, 15  
perlustravit loca sancta sub orandi gratia.

Romæ Petri atque Pauli frequentavit limina  
atque passim circumquaque cetera sacraria,  
se suosque mandans sanctis in hisdem reconditis.

Cis et citra mare magnum lustrans orbis ambitum,  
fuit Christus quo versatus, ibi mansit crebrius, 20  
patienter hic labores sustulit multiplices.

Is ad tempus luce privus, post eidem redditus,  
sustinebat famem, sitim, algorem fortissimum  
his pro cunctis deo magnas semper tulit gratias.

Sagax fuit in divinis mundique negotiis, 25  
 castus, largus, mansuetus, sobrius, humillimus,  
 sicque felix in felicem venit Baioariam,

Ordinante in qua Christo atque Bonifacio  
 clericales omnes gradus accepit dignissimus,  
 præsulatus donec summam possidebat cathedram. 30

Sedis ejus est revera Rubilocus toparchia,  
 ubi semper fecit signa atque facit plurima,  
 suetus cunctis opem ferre corporis et animæ.

Nunc precamur, deus pater, omnes te communiter,  
 tuearis ut nos pius sancti tui precibus, 35  
 cujus virtus atque regnum viget in perpetuum.

Hs. zu Trier, Dombibl. No. 5. F. des 12 Jahrh.

13 algu et fort. Hs. 31 Rubilocus f. Roboris locus, *Eichstädt*.

### 1212. De eodem.

<i>Deus, tuorum militum corona, spes et præmium, attende pronis auribus indignis nostris vocibus,</i>	Ob ejus alma merita nostra relaxa crimina, hic libera de noxiis et in futuris sæculis.	10
---	---	----

Qui Willibaldum hodie ab omni purum crimine eductum carnis cavea locasti super æthera.	5 Te cuncta laudent pariter, summe cunctorum arbiter, est cujus regnum stabile per ævum sine tempore.	15
---	--	----

Aus derselben Hs.

Zwei andere Lieder auf ihn stehen in den Acta SS. Julii 2, 499.

### 1213. De s. Willibrordo (*troparium*).

1. Laudes Christo die nunc isto celebrent omnes ubique fideles magno tripudio	Ob venerationem patris eximii, sancti Willibrordi.	
	2. Hunc cœlitus delapsa enitens notavit luna,	10



- Quæ ejus matri visa  
est per cœleste *ὄραμα*.
3. Hinc veluti sidus clarissimum  
sui jubaris radium  
permundi sparserat circum, 15  
Dum tetricas peccati tenebras,  
cordi hominum insitas,  
verbi splendore fugaverat.
4. Hoc gens Brittonum  
atque Hibernia 20  
cum omni Fresia,  
Hocque testantur  
Franci et Germani,  
Gallorum populi,
5. Nec inclita 25  
ignoravit hunc urbs Romula,  
etsi potens mundi domina,  
Angelico  
quando præsul doctus oraclo  
illum subsecravit domino. 30
6. Dehinc fidei  
fervore succensus  
aras dæmonum  
fregit providus;
- Gladii ictus 35  
attigit ipsius  
caput aliquid,  
sed non nocuit.
7. Nam lympha suæ preci tradita  
jam multorum agmina 40  
potavit in arida,  
Tum vini auxit satis pocula,  
infirmis per plurima  
contulit subsidia.
8. Hic hodie verus Israhelita 45  
Aegypti tenebras evasit,  
vicini auctus spoliis,  
Et veniens cum lucro fideliter  
audire meruit gratanter:  
„euge, intra feliciter!“ 50
9. Eja nunc, devoti,  
quem rogemus cuncti  
ore corde psallentes  
ac dicentes:  
Nos tui qui festa 55  
colimus mente pia,  
o clemens, clementer  
adjuva semper.

Hs. zu S. Gallen No. 546. f. 203. 15 Jahrh. mit der Melodie und dem Beisatz: b. Notkeri sequentia. Der Reim ist in diesen Troparien schon vorherrschend.

12 est fehlt; horoma, Hs. 22 hoc, Hs.

### 1214. De s. Wolfgango. sequentia.

In Wolfgangi  
canamus honorem Christo  
dulce melos.

Dignus pangi  
conscendit in die isto  
præsul cœlos. 5

Qui nascens ex Suevia  
hujus mundi levia  
puer spreuit;

Mox excellens artibus  
in remotis partibus  
famâ crevit.

Post scholæ regimen  
cogitur ad culmen  
decanatus;

Sed aspernens sæculum,  
fit in claustro speculum  
monachatus.

Demum in Pannonia  
fidei præconia  
frustra serit.

Ratisbona præsulem,

cæsar facit exulem,  
dum non quærit.

10 Hic errata corrigit,  
lapis manum porrigit,  
deus illum dirigit  
prosperando. 25

15 Gregem Christi pastibus  
fovet sine fastibus,  
hostis obstat astibus  
vigilando. 30

20 Fraudis hæreticæ  
victor propheticæ  
multa prædixit mirifice. 35

Cælo dans spiritum  
post ingens meritum  
gregem defendat nunc creditum.

Hs. zu S. Gallen No. 546. f. 197. 15 Jahrh. mit der Melodie (A). Sacrificale itinerantium v. 1521. f. 63 (B). Das Lied besteht aus 6 Doppelstrophen, deren 5 erste gleiche Schlussverse haben. S. No. 1200. 700.

3 honore B. 7 besser natus. 13 scholarum AB. 18 monachorum A.

### 1215. Hymnum s. Xysti.

Magni palmam certaminis  
invicta fides contulit,  
pro Christo dimicantibus  
de cælo datur calculus.

Sic fortis Xystus athleta  
Petri sequens martyrismum  
ornavit mox ecclesiam  
confessionis titulo.

Ortus Athenis et altus  
philosophorum studiis,

mutavit artem artium  
præceptor apostolicus.

5 Nam carnifex tyrannidis  
fremens ut leo rugiens  
advectos secum martyres 15  
Abdon et Sennen perimit.

10 Dehinc ad Xystum properans  
vincla, catenas, carceres  
minatur, internitiem 20  
gladiali sententia.

Tunc pius ille pontifex  
arcessiens Laurentium,  
levitæ fidelissimo  
commendavit ecclesiam.

ensis atque craticulæ  
coronat illos passio.

Uterque consortiti sunt  
agonis sui bravium,

25

Jungamur ergo socii  
hymnum gerentes domino, 30  
ut horum interventibus  
nostra purgentur crimina.

Hs. zu Mailand, ambrosian. Biblioth. M. 25. 15 Jahrh. Das Lied ist schon nach der Schreibweise und ihren Fehlern sehr alt.

2 in vita contullit, Hs. 5 Sistus adl. Hs. 7 ecclesiæ, Hs. 8 in conf. Hs. 14 rabiens, Hs. 15 advectans, Hs. 16 Semen, Hs. 19 für interneconem, eine seltene Form, nach perniciis gebildet, das ebenfalls von nex herkommt; auch *Berthold*. ad ann. 1077 bei *Pertz* mon. hist. 7, 297. braucht internecones. 25 consotii, Hs. 27 et grat. Hs. 28 an der cursiven Stelle ist die Handschrift durchlöchert, ich habe die Lücke nach dem Zusammenhang ergänzt.

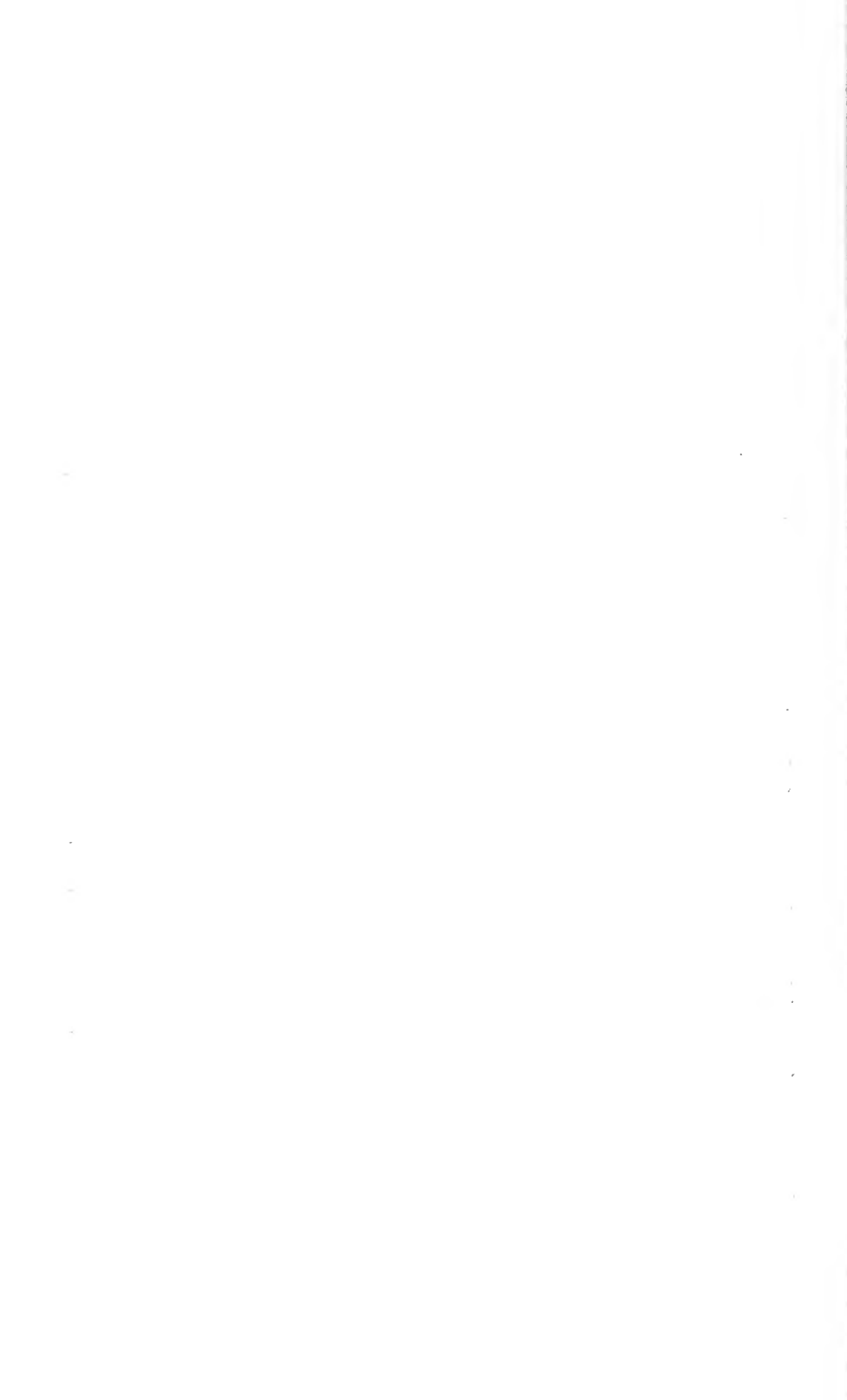
---

### Z u s a t z.

S. 547 nach dem Worte „wiederholte“ Z. 25 habe ich aus Versehen folgende Anmerkung ausgelassen, die hier nachgetragen wird.

Est apud Agrippinensem urbem basilica, in qua dicuntur quinquaginta viri ex illa legione sacra Thebæorum pro Christi nomine martyrium consummasse. et quia admirabili opere ex musivo quodam modo deaurata resplendet, *Sanctos aureos* ipsam basilicam incolæ vocitare voluerunt. *Gregor. Turon.* miracul. 1, 62. In einem Güterbuch von Xanten von 1463 bei *Lacomblet* Arch. für die Gesch. des Niederrheins 1, 172. wird die alte Sage vom trojanischen Ursprung der Stadt wiederholt und geradezu die teutsche Heldensage daran geknüpft mit den Worten: Hector van Troien, den wy noemen Haegen van Troien. Die Heiligen, von welchen Xanten den Namen hat, heissen im Wälschen *nefolion*, die Himmlischen, woraus die teutsche Form *Nibelung* und die französische *Nevelon*, *Nevolon* gebildet wurden. Zur Zeit der thebäischen Märtyrer sprach man noch am Niederrhein celtisch und zwar belgisch, wovon die wälsche Sprache ein Ueberbleibsel ist. Daher wurde Nibelung ebensogut ein christlicher Taufnamen wie Sanctius von sanctus und Hosius von ὅσιος. Die gewissermassen (quodammodo) vergoldete Mosaik der alten Kirche, d. h. der mit gelber Glasur gemachte Goldgrund der Mosaikbilder, wovon die Heiligen die goldenen genannt wurden, mag wol mit Anlass zur Sage vom Hort der Nibelungen gegeben haben, welche Sage durch die fortwährenden römischen Goldfunde bei Xanten bestätigt wurde. Sancti aurei heisst im Wälschen *nefolion* euraid, in alter Form wahrscheinlich oraid (irisch ordba), woraus man Nibelungen Hort germanisirt hat.

---



# Register.

---

## I. Anfänge der lateinischen Lieder.

	Seite		Seite
Actiones gratiarum . . . . .	91	Alme confessor . . . . .	165
Ad auram post merid. . . . .	168	Alme pater Aug. . . . .	209
Adest dies glor. . . . .	359	Almi prophetæ . . . . .	37
* Adest dies lætitiæ . . . . .	559	Alta audite . . . . .	241
Adest dies sanct. . . . .	459	Amore Christi nobilis . . . . .	110
Adest namque dies . . . . .	392	Andrea pie sanctorum . . . . .	61
* Adesto plebs fid. . . . .	177	Angelorum militia . . . . .	219
* Adesto summa piet. . . . .	424	* Animemur in agon. . . . .	181
Adesto summa suavitas . . . . .	27	Anna Christi thal. . . . .	187
Adest triumphus . . . . .	479	Annæ sacra sollem. . . . .	194
Ad festum tantî . . . . .	315	Anna mater gener. . . . .	197
Ad honorem summi . . . . .	336	Anna mater pia . . . . .	185
* Ad honorem tuum . . . . .	55	Anna matris Jesu . . . . .	196
Adhuc clausus dedit . . . . .	39	* Anna salve labe . . . . .	195
Ad laudem summi . . . . .	224	Anni recurso tempore . . . . .	155
Ad Katherinæ . . . . .	354	Anni rotato tempore . . . . .	83
Adoranda vener. . . . .	351	Antonii pro mer. . . . .	201
Adornata laudibus . . . . .	261	Aptata Agnes lampade . . . . .	180
Aegris Cosmam . . . . .	259	Apostole Matthia . . . . .	134
Aeterna Christi munera . . . . .	143	Apostolorum passio . . . . .	88
Aeterna Christi munere . . . . .	57	Apostolorum supparem . . . . .	386
Aeterni patris . . . . .	424	A solis occasu usque . . . . .	256
Agathæ sacræ virg. . . . .	174	Assunt Annæ sollemn. . . . .	197
Agnes beatæ virginis . . . . .	177	Audi deus hymnizantum . . . . .	156
Agnes in agni . . . . .	180	Audite fratres fama . . . . .	68
Agone triumphali . . . . .	144	Augusta plaude . . . . .	169
Alleluja nunc decantet . . . . .	63	Augustine pater . . . . .	209
Alma Christi quando . . . . .	438	Aurea luce et decore . . . . .	90
Alma cohors . . . . .	205	Aurora noctem . . . . .	446
Alma lux siderum . . . . .	266	Aurora pulcre . . . . .	519
Alma mater Augustini . . . . .	448	Ave apostolice . . . . .	208
Alma virgo sponsa . . . . .	345	* Ave Barbara . . . . .	213

	Seite		Seite
Ave decus patriæ . . . . .	218	* Ave virgo Marg. . . . .	413
Ave dei genitrix . . . . .	20	* Ave virgo micans . . . . .	376
Ave dies lætitiæ . . . . .	446	* Ave virgo nob. . . . .	413
* Ave dulcis . . . . .	376	* Ave virgo regina . . . . .	360
Ave felix Kather. . . . .	364	Ave virgo speciosa . . . . .	369
* Ave felix Kath. . . . .	376	Beata illa pat. . . . .	235
Ave felix Ursula . . . . .	535	Beata nobis gaudia . . . . .	146
Ave gemma claritatis . . . . .	55. 297. 178	Beatus vir impiis . . . . .	292
Ave gemma cleric. . . . .	338	Bellator armis incl. . . . .	429
Ave gemma præ. . . . .	327	Benedicte merita . . . . .	229
Ave gemma speciosa . . . . .	282	Benedicti præconia . . . . .	223
Ave gemma venust. . . . .	340	Bernardus doctor incl. . . . .	233
Ave gemma virtuosa . . . . .	277	* Birgittæ matris . . . . .	243
Ave Gertrudis . . . . .	321	Bone doctor . . . . .	232
Ave Katherina . . . . .	360	Casinensis gloria . . . . .	484
Ave Martha . . . . .	427	Chorus cœlestis . . . . .	516
Ave martyr egreg. . . . .	277. 539	Chorus hymnizet . . . . .	190
Avete martyres beati. . . . .	147	Chorus innocentium . . . . .	35
Ave martyr gloriosa . . . . .	212	Celsa lux Sion . . . . .	475
Ave martyr præ. . . . .	497	Celsitudo sublim. . . . .	516
Ave matrona nobilis . . . . .	283	* Christe cœlorum modulans . . . . .	18
Ave miræ sanct. . . . .	461	* Christe cui justos . . . . .	291
Ave mundi stupor . . . . .	203	Christe fili . . . . .	226
Ave o Cæcilia . . . . .	246	Christe genitoris . . . . .	493
* Ave o eximia . . . . .	376	Christe qui virtus . . . . .	11
Ave o Petre beate . . . . .	78	Christe redemptor omnium . . . . .	27. 496
Ave pater orphanorum . . . . .	458	Christe rex noster . . . . .	433
Ave præclara Barb. . . . .	214	Christe salvator. . . . .	309. 359
Ave præclara . . . . .	363	Christe sanctis unica . . . . .	310
Ave præsignis . . . . .	361	Christe sanctorum . . . . .	515
Ave præsul alme . . . . .	462	Christe tui . . . . .	557
Ave præsul hon. . . . .	237	Christi domini mil. . . . .	507
Ave Roche . . . . .	493	Christi favente . . . . .	229
Ave sacerdos . . . . .	289	Christe martyr colamus . . . . .	252
Ave salve gaude . . . . .	221	Christi martyr Ursula . . . . .	538
Ave salve sancta . . . . .	191	Christi sponsa . . . . .	353
Ave sancte Adriane . . . . .	164	* Christi virtus . . . . .	403
* Ave sancta Barb. . . . .	216	Christo cœlorum . . . . .	437
* Ave sancta Kath. . . . .	376	* Christo inclita . . . . .	434
Ave sancte Luca . . . . .	141	Christum laudemus. . . . .	488
Ave summa trinitas . . . . .	8	Christum rogemus et patrem . . . . .	25
* Ave throni lucif. . . . .	213	* Christus ad nostras . . . . .	401
Ave trinus in personis . . . . .	18	Cives cœlestis patriæ . . . . .	28
* Ave vernans rosa . . . . .	216	Clangat turba . . . . .	427
* Ave virgo Barb. . . . .	216	Clara diei gaudia . . . . .	190
Ave virgo generosa . . . . .	175	* Clare sacerdos cluens . . . . .	256
* Ave virgo gener. . . . .	274. 356	Clarisonis concent. . . . .	521
Ave virgo glor. . . . .	410	* Claritatis spec. . . . .	376
Ave virgo Kath. . . . .	370. 373	Cœlestis te laudat . . . . .	254

	Seite		Seite
* Cœli cives applaud. . . . .	268	Duæ vere sunt oliuæ . . . . .	94
Cœli cives applaud. . . . .	449. 206	Dulce melos cum . . . . .	558
* Cœli clarificos . . . . .	337	Dulce melos . . . . .	23
Cœli continuum . . . . .	320	* Dulci corde jubil. . . . .	281
* Cœli perornat . . . . .	243	* Dulcis martyr . . . . .	521
Cœli regem attolamus . . . . .	186	* Ecce dies præop. . . . .	554
Cœli solem imitantes . . . . .	66	* Ecce qui Christi . . . . .	341
Cœlum digne trip. . . . .	539	Effulsit lux eccl. . . . .	234
Collætetur turba . . . . .	480	* Egregie martyr . . . . .	250
Concentu veneremur . . . . .	173	Eja carissimi. . . . .	99
* Concinamus pariter . . . . .	497	Eja fraterculi . . . . .	99
Concinat plebs fidel. . . . .	250	Eia fratres cari . . . . .	471
Concordemus cord. . . . .	375	Eja fratres celebr. . . . .	346
Confessor dei . . . . .	455	Eja fratres extoll. . . . .	495
Congaudet mater . . . . .	399	Eia jubilemus . . . . .	425
Congaudentes exultemus . . . . .	455	Eja nunc socii . . . . .	300
Conscendat usque . . . . .	389	Eia plebs levit. . . . .	512
Contemplator trinitatis . . . . .	113	Eja vos socii. . . . .	452
* Corde voce pulsa cœlos . . . . .	85	Elizabeth Christi . . . . .	282
Costi regis filiæ . . . . .	356	En gratulemur . . . . .	203
Crucis arma . . . . .	303. 304	* En gratulemur . . . . .	429
Crucis sacrata . . . . .	303	* En martyris Laur. . . . .	389
Crucis ut ad suppl. . . . .	304	Errores ad gent. . . . .	487
Cujus laus secundum . . . . .	60	* Et miseros et mis. . . . .	424
Cum natus esset dominus . . . . .	32	Ex Aegypto Pharaon. . . . .	414
Decus omne nunc . . . . .	493	Exorta a Bethsaida . . . . .	100
Deo voto fuit . . . . .	532	Exultemus et læt. . . . .	514
De patre verbum prodiens . . . . .	117	* Exultemus et lætemur. . . . .	101
Deprecare regem . . . . .	370	Exultent filiæ. . . . .	159
De profundis tenebr. . . . .	210	Exultent Syon fil. . . . .	179
De stella sol orit. . . . .	188	Exultet aula cœl. . . . .	460
De Stephani roseo. . . . .	511	Exultet claro . . . . .	479
Deus deorum dom. . . . .	514	Exultet cœlum laudibus . . . . .	59
* Deus deorum domine . . . . .	18	Exultet ecclesia . . . . .	195
Deus pater credentium . . . . .	1	Exultet mentis . . . . .	517
Deus tuorum militum. . . . .	150. 326. 562	Exultet omnis . . . . .	267
Devoto corde et animo . . . . .	193	* Exultet orbis . . . . .	52
Diem festum Bartholomæi . . . . .	122	Exultet vallis Hasela . . . . .	301
Diem sacrati hominis . . . . .	97	* Fatalis o agonis . . . . .	214
Die præsul hod. . . . .	517	Felix mater Const. . . . .	476
Dies reductus ann. . . . .	465	Felix plaudat eccl. . . . .	324
Dies venit vict. . . . .	559	Felix Thomas . . . . .	517
Dignis extollamus . . . . .	498	* Felix virgo Barb. . . . .	216
Dilecte deo Galle . . . . .	311	Festa patris insign. . . . .	182
Dionysi radius . . . . .	268	Festum beati martyris . . . . .	139
* Doctor præfulgens . . . . .	210	Festum beati mart. evang. . . . .	139
Dominus vas sanct. . . . .	101	* Festum insigne . . . . .	177
Domus ab Antonio. . . . .	202	Festum nunc celebre . . . . .	531
Dorotheam collaud. . . . .	274	* Festum nunc cel. . . . .	274

	Seite		Seite
Festum sacrati mart. . . . .	469	Gaude virgo Marg. . . . .	409
* Festum s. Aegidii . . . . .	166	Gemma dei . . . . .	374
Fidelis universitas . . . . .	164	Generat virgo filias . . . . .	251
Fit porta cœli . . . . .	531	Genovefæ sollempn. . . . .	314
Flavit auster . . . . .	425	Gens fidelis jocund. . . . .	273
Fons sapientiæ . . . . .	380	Georgi martyr . . . . .	317
Fortis pugil . . . . .	388	Gesta sanctorum . . . . .	315
Franciscus amat . . . . .	305	Gloria dignos . . . . .	343
Franciscus Christi . . . . .	305	Gloriam deo . . . . .	171
Francorum gemma . . . . .	347	Gloriam deo pang. . . . .	394
Fructus floris virginæ . . . . .	128	* Gloriosa fulget . . . . .	495
Fulget in choro martyrum . . . . .	132	Gloriosa sanct. . . . .	330
* Gaudemus omnes inclita . . . . .	125	Gloriosus vir bapt. . . . .	51
* Gaudeat cœli triumph. . . . .	52	Grates deo et . . . . .	172
Gaudeat Hispania . . . . .	106	Grates tibi Jesu . . . . .	323
* Gaude Barbara . . . . .	213	Gratulare sponsa . . . . .	157. 472
Gaude Christi sponsa . . . . .	109	Gratuletur ecclesia . . . . .	218
Gaude civitas Aug. . . . .	170	Gratuletur grex . . . . .	308
Gaude cœlestis curia . . . . .	161. 545	Gratuletur hodie . . . . .	530
* Gaude cœlum terra . . . . .	288	Gratulemur in . . . . .	354
* Gaude diva radix . . . . .	133	Gratuletur orbis totus . . . . .	407
Gaude felix Anna . . . . .	198	Gregem tuum pastor . . . . .	67
Gaude felix eccles. . . . .	483	Hæc a Jesu . . . . .	419
Gaude felix et electe . . . . .	116	Hæc dies celebris . . . . .	473
Gaude felix parens . . . . .	272	Hæc est alma dies . . . . .	289
Gaude Laurenti . . . . .	391	* Hæc est dies celeb. . . . .	535
Gaude mater Anna . . . . .	184	Hæc regina ter . . . . .	337
Gaude mater eccles. . . . .	270	Hæc tuæ virgo . . . . .	379
* Gaude mater ecclesia . . . . .	46. 438	Hanc concordii fam. . . . .	509
Gaude mater nobilis . . . . .	259	Helisabeth Zachariæ . . . . .	52
Gaudens ecclesia . . . . .	289	Hic est dies celebrandus . . . . .	148
Gaude pia Magd. . . . .	421	Hic est verus christicola . . . . .	156
* Gaude prole Græcia . . . . .	268	Hic oculis ac manibus . . . . .	155
Gaude qui dignus fuisti . . . . .	115	* Hic sacerdos fuit . . . . .	341
Gaude Roma caput . . . . .	76	Hic testis ore protulit . . . . .	151
Gaude sancta Colon. . . . .	539	Hodie mater gaudeat . . . . .	423
Gaude Sion de decore . . . . .	339	Hodiernæ festum lucis . . . . .	163
Gaude Sion mater . . . . .	351	Hora consurgit aurea . . . . .	242
Gaude Sion ornata . . . . .	291	Hujus diei gaudia . . . . .	207
* Gaude Sion quæ diem . . . . .	434	Hujus diei gloria . . . . .	104
Gaude Sion quod . . . . .	285	Hymniza cum trip. . . . .	496
Gaude Sion subl. . . . .	521	* Hymnos et psalmos . . . . .	430
Gaude sponsa Christi . . . . .	181	Hymnum cantemus . . . . .	385
Gaudet mater eccl. . . . .	465	Hymnum decantet . . . . .	486
Gaude te priusquam . . . . .	46	Hymnum deo vox . . . . .	287
Gaudete justi . . . . .	312	Hymnum novæ . . . . .	269
Gaude virgo Fides . . . . .	297	Hymnum novum decant. . . . .	338
Gaude virgo glor. . . . .	409	Hymnum sacra . . . . .	475
Gaude virgo Kath. . . . .	372	Hymnum sanctis . . . . .	540



	Seite		Seite
* Hymnum te decet . . . . .	291	* Lætare Germania . . . . .	288
Jam dies digne . . . . .	394	Lætare mater . . . . .	384
Jam ferox miles . . . . .	379	Læte colant . . . . .	302
* Jam fidelis . . . . .	401	* Lætetur mater . . . . .	561
Jam regina discub. . . . .	233	* Lætis canamus cant. . . . .	335
Ibant pariter . . . . .	435	Lætis canamus voc. . . . .	524
* Jeronymus . . . . .	341	Læto corde reson. . . . .	467
Jesu Christe auctor . . . . .	418	Leonhardus . . . . .	397
Jesu redemptor sæc. . . . .	193	* Laudabile nomen . . . . .	383
Jesu rex <i>æyæ</i> . . . . .	160	Lauda mater . . . . .	518
Illuminare Jerusalem . . . . .	211	Lauda mater eccles. . . . .	423
Illustret clare sæc. . . . .	536	Laude Christo debita . . . . .	456
Illuxit dies dom. . . . .	428	Laude clara canticorum . . . . .	22
In Benedicti laud. . . . .	223	Laude dignum sanc. . . . .	471
In Bethlehem . . . . .	35	Laudemus regem cœlor. . . . .	101
* Inclita sanctæ . . . . .	370	Laudes canamus . . . . .	331
Incliti festum pudoris . . . . .	244	Laudes Christo die . . . . .	562
In cœlesti colleg. . . . .	236	Laudes deo perenni . . . . .	169
In cœlesti hierarch. . . . .	271	Laudes deo persolv. . . . .	343
* Incomparabiliter . . . . .	462	Laudes ejus virgo . . . . .	162
In deum exultet . . . . .	128	Laudes solvat harm. . . . .	407
In hac die lætab. . . . .	200	Laudet te deus . . . . .	124
In hac valle lacrim. . . . .	447	Laudet omnis spir. . . . .	335
In laude regis . . . . .	240	Laudibus summis . . . . .	466
* Insistentes cantil. . . . .	243	Laus angelorum inclita . . . . .	98
In supernis reson. . . . .	398	Laus et gloria . . . . .	451
Inter natos mulierum . . . . .	38	Laus sit regi glor. . . . .	178
* Interpres . . . . .	341	Laus tibi Christe . . . . .	301. 415
In Wolfgangi can. . . . .	563	Laus tibi Christe patris . . . . .	36
Jocunda deo laud. . . . .	522	Laus tibi Christe qui . . . . .	33. 34
Jocundare plebs . . . . .	237	Laus tibi Christe rerum . . . . .	47
Jocundetur ecclesia . . . . .	395	Luce mentis et dec. . . . .	411
Johannes baptista Christi . . . . .	24	* Lucernæ novæ . . . . .	297
Joseph stirpis David . . . . .	57	Lucis hujus festa . . . . .	189
* Iste confessor nob. . . . .	501	Lumen in terris . . . . .	554
Jubar cœlorum . . . . .	520	Lux et decus . . . . .	487
* Jubar novum rad. . . . .	338	Lux mundi tenebr. . . . .	549
Jubar orbis luminosum . . . . .	75	Magna vox laude . . . . .	386
Jure gliscunt nobis . . . . .	561	Magnæ dies læt. . . . .	478
Katerinæ sollemnia . . . . .	352	Magne pater August. . . . .	204
Katerinæ virginis . . . . .	350	Magne Vincenti . . . . .	556
* Katherina o reg. . . . .	377	Magnificis celebrandus . . . . .	445
Katherinæ collaud. . . . .	367	Magnificum antist. . . . .	517
* Katherina regia . . . . .	357	Magni palmam . . . . .	564
* Karismatis dei . . . . .	375	Magno canentes ann. . . . .	226
* Kosti regis . . . . .	375	Majestati sacros. . . . .	321
Lætabundi cordis . . . . .	220	Marce decus Germaniæ . . . . .	140
Lætabundus Francisco . . . . .	306	* Mare fons ostium . . . . .	254
Læta quies magni . . . . .	222	* Maria pœnitent. . . . .	424

	Seite		Seite
* Maria quædam . . . . .	424	O Elizabeth reg. . . . .	282
Maria templum domini . . . . .	15	O felices virg. . . . .	530
Martine confessor . . . . .	430	O felix confessor . . . . .	396
Martyr beate . . . . .	152	* O flos doctorum . . . . .	341
Martyr Christi Barb. . . . .	217	* O gemma nitens . . . . .	52
* Martyr dei egr. . . . .	498	* O gemma pudicit. . . . .	180
Martyr egregie . . . . .	316	* O Georgi miles . . . . .	319
Martyris claram. . . . .	474	O Gertrudis sponsa . . . . .	320
Martyris Christi col. . . . .	388	O Margareta . . . . .	403
Martyris egregii . . . . .	553	* O margarita pret. . . . .	278
Martyr sancte . . . . .	391	O Maria noli . . . . .	420
Martyrum festum col. . . . .	341	O Materne . . . . .	435
Martyrum virtus . . . . .	556	Omnes devota mente . . . . .	477
Mater illa prole quondam . . . . .	137	Omnes superni ordines . . . . .	13
Melodum dulcedo . . . . .	482	Omnis sanctorum . . . . .	194
Mente jocunda . . . . .	555	O pastor apost. . . . .	330
Mense Vosagus . . . . .	264	O patriarchæ gloria . . . . .	30
Mens fidelis jocund. . . . .	550	O Petre apostolice . . . . .	93
* Miles ad castrum . . . . .	401	* O Petre beatissime . . . . .	67
* Militans Christo . . . . .	469	O piscator nobilis . . . . .	103
Miraculum laudabile . . . . .	183	O præclara . . . . .	468
* Mire cunctorum . . . . .	401	O præclara Constantia . . . . .	260
Mire plasmator . . . . .	520	O præsul beatissime . . . . .	184
Mulierum hodie . . . . .	55	O præsul veræ . . . . .	269
* Mundi creator. . . . .	467	O præcursor ortu . . . . .	42
Nardus spirat in . . . . .	199	O proles egregia . . . . .	400
* Nicolæ confessor . . . . .	462	O proles Hispaniæ . . . . .	202
Nobilis Corbiniane . . . . .	257	Orbis exultans . . . . .	192
Nobilis flos Græciæ . . . . .	402	O rector invict. . . . .	401
Nocte surgentes virg. . . . .	540	Oremus omnes . . . . .	490
Nocti succedit luc. . . . .	195	O rex orbis . . . . .	349
Nostris solennis sæc. . . . .	255	O rex o rector . . . . .	181
Nova mundo gaud. . . . .	481	O rubentes cœli . . . . .	537
Novum sidus emicuit . . . . .	286	* Orthodoxa jocundetur . . . . .	10
Novus athleta . . . . .	270	Ortu Phœbi jam prox. . . . .	59
* Nunc festivæ sonent . . . . .	297	O quam felix collegium . . . . .	31
* Nunc festum cel. . . . .	376	O quam laudanda . . . . .	484
* Nunc nunc mirif. . . . .	561	O quam præclara . . . . .	199
O Antoni eremita . . . . .	201	O qui cuncta . . . . .	296
O beata Barbara . . . . .	215	O sancte Blasi . . . . .	239
O beata beatorum . . . . .	142	O sancte Gebeharde . . . . .	312
O beata Brigida . . . . .	244	Ossa legens beat. . . . .	517
O beate mart. . . . .	479	O stella maris . . . . .	200
O beata Otilia . . . . .	468	O Thoma didyme . . . . .	126
O cœli aula luce . . . . .	406	O Turegum Romæ . . . . .	294
O Clara luce . . . . .	252	O Verena sponsa . . . . .	548
* O decus patrum . . . . .	52	O vernantes Christi . . . . .	542
O decus sacerd. . . . .	329	* O virgo martyr . . . . .	538
Odilia cæca . . . . .	468	Pangat chorus in hac die . . . . .	107

	Seite		Seite
Pangat hymnum . . . . .	342	Qui sunt isti . . . . .	65
Pangat mater ecclesia . . . . .	402	Rector æterni . . . . .	470
Pange lingua glor. . . . .	368	Redeundo per gyrum . . . . .	149
Pange lingua Magd. . . . .	417	Regi cœlorum . . . . .	460
Pange lingua Nic. . . . .	463	Regi polorum . . . . .	266
Paradisi per . . . . .	492	Regi regum . . . . .	216
Pastor bone et pat. . . . .	238	Regnum tuum . . . . .	135
Paule vas electionis . . . . .	88	Remigi præsul . . . . .	490
Paulus Syon architectus . . . . .	85	* Remigius præs. . . . .	490
Pauper nudus . . . . .	304	Rerum salus . . . . .	325
* Perge jam pater . . . . .	52	Rex Christe Martini . . . . .	431
Perpes laus et honor . . . . .	450	Rex Christe rex. . . . .	296
Perseveret in Severo . . . . .	500	Rex gloriose martyrum . . . . .	143
* Petre claviger cœlorum . . . . .	81	Rex regum deus. . . . .	154
Petre pontifex inclite. . . . .	71	* Rochi conjubilent . . . . .	493
* Petre princeps fidei . . . . .	68	Rogo felix . . . . .	334
Pie Christus hanc . . . . .	418	Romana Quirinus . . . . .	488
Plaudat aula . . . . .	497	Sacerdotem Christi . . . . .	432
Plaudat lætitia . . . . .	453	Sacri triumphale . . . . .	449
* Plaudat nunc sacra . . . . .	52	Sacrosancta hodierna . . . . .	102
Plaude turba . . . . .	303	* Salve Christi benedictus . . . . .	107
Plausu chorus lætabundo . . . . .	130	* Salve decus fem. . . . .	243
* Plebs devota deo . . . . .	515	* Salve doctor ver. . . . .	341
Plebs devota jocund. . . . .	285	* Salve et gaude . . . . .	546
Plebs fidelis jub. . . . .	400	Salve felix Magd. . . . .	421
Plebs parentis pietatis . . . . .	81	Salve fortis miles . . . . .	318
Plebs rumpe cordis . . . . .	313	Salve Gregori . . . . .	327
Plenæ messis manip. . . . .	230	Salve Johannes hodie . . . . .	44
Post Petrum primum . . . . .	96	Salve lacteolo . . . . .	34
* Præcursorem suum . . . . .	55	Salve Margarita. . . . .	412
Præsens dies expend. . . . .	368	Salve martyr o Laur. . . . .	387
Pretiosi Christi . . . . .	324	* Salve miles Christi. . . . .	254
Primatis aulæ . . . . .	503	Salve nobilis reg. . . . .	353
Primo dierum . . . . .	499	* Salve nunc evangelista . . . . .	117
Proles de cœlo . . . . .	308	* Salve o Bartholomæe . . . . .	124
Protinus cœlis . . . . .	294	Salve o sanctissime . . . . .	40
Protomartyr Steph. . . . .	510	Salve parens matris . . . . .	185
* Prunis datum . . . . .	391	Salve pater August. . . . .	205
Psallamus cordis . . . . .	489	Salve pater pauper. . . . .	307
* Psallat concors symph. . . . .	277	* Salve pulchrum sidus . . . . .	128
Psallat devota concio . . . . .	132	Salve quem tam mire . . . . .	248
Psallat plebis sexus . . . . .	26	* Salve rosa mart. . . . .	216
Psallens deo Sion . . . . .	153	Salve sancte Colom. . . . .	253
* Puer petens herem. . . . .	232	Salve sancta Dorothea . . . . .	275. 276. 278
* Quam jubilosa . . . . .	360	Salve sancta Kath. . . . .	355
Quantum decet . . . . .	165	* Salve sancte o Andrea . . . . .	104
Quasi stella mat. . . . .	341	Salve sancte o Philippe. . . . .	121
Qui benedici . . . . .	227	* Salve sancte o Matthæe . . . . .	131
Quid tu virgo . . . . .	151	* Salve sancte o Matthia . . . . .	135

	Seite		Seite
Salve sancta parens . . . . .	189	Stephano coronæ . . . . .	504
Salve sancte Paule legis . . . . .	86	Stola jocunditatis . . . . .	390
Salve sancte Petre . . . . .	79	Sume laudes pelle . . . . .	319
Salve Simon Cananæ . . . . .	133	Summa rectorum . . . . .	444
Salve Thoma didyme . . . . .	127	* Summæ sedis . . . . .	327
Salve Thoma gloriose . . . . .	126	Summe bone et . . . . .	501
Salve vernans rosa . . . . .	243	Summe confessor . . . . .	330
* Salve virgo Kath. . . . .	376	Summe clarorum . . . . .	293
Sanctam præsentis . . . . .	393	Summi patris pot. . . . .	383
* Sancte Christophore . . . . .	249	Summis conatibus . . . . .	264
Sancte dei pref. . . . .	508	Summi vatis præcon. . . . .	502
Sancte Jacobe fuisti . . . . .	121	Summum præconem . . . . .	46
Sancte martyr Christ. . . . .	248	Super flumen Babyl. . . . .	559
Sancte pater adjuva nos . . . . .	13	Superna mater . . . . .	519
Sancti baptistæ . . . . .	49	Supernæ matris gaudia . . . . .	10
Sancti belli celebr. . . . .	436	Sursum corda . . . . .	333
Sancti merita Bened. . . . .	230	Tange lyram non . . . . .	529
Sanctissimi pontif. . . . .	292	Te canunt omnes . . . . .	466
* Sanctitatis nova . . . . .	307	Te decet hymnus . . . . .	486
Sancto Celso canat . . . . .	247	Terra pontus astra . . . . .	187
Sanctorum chorus . . . . .	145	Thoma præsumtor . . . . .	125
Sanctorum vita virtus . . . . .	238	Thomas insignis . . . . .	518
* Sanctus pater atque . . . . .	307	Trinitatem reserat . . . . .	111
Sanctus Petrus apost. . . . .	74	Triumphalis lux . . . . .	552
Scalam ad cælos . . . . .	157	Tu es Petrus . . . . .	72
Schola plaudat . . . . .	357	Unam duorum glor. . . . .	250
* Scribere primo . . . . .	213	Urbs Aquensis . . . . .	347
Sicut passer solit. . . . .	167	* Ut nata lux . . . . .	337
* Sidus solare . . . . .	421	Venerandam veneremur . . . . .	357
Signifer invict. . . . .	227	Veni creator sid. . . . .	391
Si quæris mirac. . . . .	202	Verbum dei deo . . . . .	118
Sit laus tibi Jesu . . . . .	106	* Vergente mundi vesp. . . . .	401
* Sit satis cælos . . . . .	337	Victor Nabor . . . . .	551
Soli justitiæ ? . . . . .	453	Virginalis turmæ . . . . .	541
Sollemnis dies advenit . . . . .	112	Virgo Christi egregia . . . . .	204
Sol novus ab insula . . . . .	534	Virgo dei Margareta . . . . .	408
Solve jubente deo . . . . .	74	Virgo sancta Kath. . . . .	367
Sospitati dedit . . . . .	464	* Voce corde jubil. . . . .	403
Spe mercedis et coronæ . . . . .	153	Voce cordis et oris . . . . .	349
Spiritu frondens . . . . .	263	Voce nunc celebri . . . . .	334
Splendorem novi . . . . .	443	Votiva cunctis orb. . . . .	415
* Sponsa Christi Kath. . . . .	376	* Vox sonora nostri . . . . .	357
* Stabat juxta virg. . . . .	425		

## II. Anfänge der Lieder in andern Sprachen.

Griechische.	Seite	Teutsche.	Seite
<i>ἄγγελος ἐκ στειρωτ.</i> . . . . .	50	Ein zit hort ich . . . . .	527
* <i>ἐν κόσμῳ ὡς Ἰσαακοι</i> . . . . .	68	Heleghe sanctinne. . . . .	413
<i>ἡ Ἐλισάβετ</i> . . . . .	50	Ic groete hu heere . . . . .	208
<i>πρόπει τὸν Ἰωάννην</i> . . . . .	51	* Ic groete u secreet . . . . .	117
<i>τί ἡμῖς καλέσωμεν</i> . . . . .	23	Ic groetu Jacob . . . . .	110
* <i>τὸν διεσπαρμένον</i> . . . . .	80	Ic groetu waerde . . . . .	554
<i>ὡς φωστῆρας τοῦ</i> . . . . .	58	Ic groetu weerde sinte . . . . .	104
		Ich pit dich rainer degen . . . . .	114
		O auzerweltez gotes vaz . . . . .	85
Italiänische.		O herre sand Lienhart . . . . .	390
Barbara sancta gener. . . . .	218	* O precieus maertelare . . . . .	248
Fami o Gusman . . . . .	271	O reyne maghet . . . . .	377
Laudiamo Jesu . . . . .	6	O sinte Fransoys . . . . .	307
O aquila magna che cum due . . . . .	119	O waerde helich . . . . .	444
Se per sperança . . . . .	54	Sancte Nicolae lieber . . . . .	464
Vedi e mira . . . . .	380	Sand Nychlaus . . . . .	465

## III. Register über die angeführten Dichter.

Adam v. S. Victor. — 456.	Giacopone da Todi — 7.
Ambrosius — 25. 89. 144. 177. 387. 504. 551.	Gotfrit v. Vendôme — 424.
Andreas v. Creta — 414.	Gotschalk — 417.
Angelus Summachius — 377.	Guido v. Basoches — 43. 165 flg. 492. 511.
Anselm v. Canterbury — 4. 18.	Hartmann Abt von S. Gallen — 32.
Arnoldus de Vohburg — 291.	Heribertus episc. Eichstad. — 389.
Conrat Prior v. Gaming — 20. 80. 45. 87. 94. 104. 107. 117. 121. 124. 131. 134. 135. 141. 176. 192. 222. 254. 284. 319. 328. 462. 536.	Hilarius — 25.
Elpis — 63. 91.	Hildegardis Bingensis — 269.
	Johannes Gallicus — 383.
	Johannes Gosseler — 527.
	Metellus v. Tegernsee — 381.

- Muretus — 213.  
Notker v. S. Gallen — 33 flg. 64. 152.  
159. 232. 253. 265. 291. 310. 343.  
436 flg. 450. 471 flg. 507. 563.  
Odo v. Clugny — 423.  
Othlo v. S. Emmeram. — 12.  
Peter v. Clugny — 381.  
Petrus de Blarorivo — 264.  
Petrus Damiani — 521.
- Rudolf Agricola — 185.  
Segher Pauli — 538.  
Theodorus Prodomus — 462.  
Thomas de Celano — 307.  
Thomas v. Kempen — 46.  
Tibianus, J. G. — 425.  
Walafridus Strabus — 403. 470.  
Wandalbert, Diacon. — 18.
-

## Inhalt.

---

### I. Lieder auf die Heiligen insgesamt und ihre Klassen.

	Seite
Lieder auf alle Heiligen. No. 621—37. . . . .	1
Auf die Patriarchen und Propheten. No. 638. . . . .	30
Von den unschuldigen Kindern. No. 639—46. . . . .	31
Auf Johannes den Täufer. No. 647—60. . . . .	37
Auf Joseph den Nährvater. No. 661. . . . .	57
Auf die Apostel überhaupt. No. 662—70. . . . .	57
Petrus. No. 671—79. . . . .	68
Paulus. No. 680—82. . . . .	83
Beide zusammen. No. 683—87. . . . .	88
Andreas. No. 688—96. . . . .	96
Jakobus. No. 697—701. . . . .	104
Johannes. No. 702—9. . . . .	110
Philippus. No. 710. . . . .	121
Jakobus d. jüng. No. 711. . . . .	121
Bartholomäus. No. 712—13. . . . .	122
Thomas. No. 714—18. . . . .	125
Matthäus. No. 719—22. . . . .	128
Simon und Judas. No. 723. . . . .	133
Matthias. No. 724. . . . .	134
Auf die Evangelisten. No. 725. . . . .	135
Markus. No. 726—29. . . . .	137
Lukas. No. 730. . . . .	141
Auf die Märtyrer. No. 731—44. . . . .	142
Von den Bekennern. No. 745—50. . . . .	154
Von den Jungfrauen. No. 751—55. . . . .	157

### II. Lieder auf einzelne Heiligen.

Achatius. No. 756, 57. . . . .	163	Afra. No. 762—67. . . . .	168
Adrianus. No. 758. . . . .	164	Agapitus. No. 768. . . . .	173
Aegidius. No. 759—61. . . . .	165	Agatha. No. 769, 70. . . . .	174

	Seite		Seite
Agnes. No. 771—77. . . . .	177	Gerdrudis. No. 948, 49. . . . .	320
Aidus. No. 778. . . . .	181	Gereon. No. 950. . . . .	321
Albertus. No. 779. . . . .	182	Gervasius et Protasius. No. 951—53.	323
Ambrosius. No. 780, 81. . . . .	183	Gregorius. No. 954—62. . . . .	325
Anna. No. 782—807. . . . .	184	Gumpertus. No. 963. . . . .	333
Antonius eremita. No. 808, 9. . . . .	200	Heinricus. No. 964—66. . . . .	334
Antonius Paduan. No. 810—12. . . . .	201	Helena. No. 967, 68. . . . .	336
Apollonia. No. 813. . . . .	203	Hieronymus. No. 969—73. . . . .	338
Augustinus. No. 814—23. . . . .	204	Januarius. No. 974, 75. . . . .	341
Barbara. No. 824—33. . . . .	212	Johannes et Paulus. No. 976. . . . .	343
Benedictus. No. 834—45. . . . .	222	Judocus. No. 977. . . . .	343
Bernardus. No. 846—51. . . . .	232	Juliana. No. 978, 79. . . . .	345
Blasius. No. 852—57. . . . .	237	Karolus magnus. No. 980—83. . . . .	346
Brigitta. No. 858—61. . . . .	241	Katerina. No. 984—1011. . . . .	349
Cæcilia. No. 862, 63. . . . .	244	Katharina Senensis. No. 1012, 13.	379
Celsus. No. 864. . . . .	247	Kilianus. No. 1014, 15. . . . .	380
Christophorus. No. 865, 66. . . . .	248	Kunegundis. No. 1016, 17. . . . .	383
Chrysanthus et Daria. No. 867. . . . .	250	Lambertus. No. 1018. . . . .	385
Clara. No. 868—70. . . . .	250	Laurentius. No. 1019—26. . . . .	386
Clemens. No. 871. . . . .	252	Lazarus. No. 1027. . . . .	391
Colomanus. No. 872, 73. . . . .	253	Leodegarius. No. 1028—32. . . . .	392
Columba. No. 874, 75. . . . .	255	Leonardus. No. 1033—35. . . . .	396
Corbinianus. No. 876. . . . .	257	Libaria. No. 1036. . . . .	399
Cosmas et Damianus. No. 877. . . . .	259	Ludovicus. No. 1037, 38. . . . .	400
Conradus. No. 878—80. . . . .	259	Magnus. No. 1039, 40. . . . .	401
Deodatus. No. 881—82. . . . .	263	Mammes. No. 1041. . . . .	402
Desiderius. No. 883. . . . .	264	Margareta. No. 1042—51. . . . .	403
Dionysius. No. 884—86. . . . .	266	Maria Aegyptiaca. No. 1052. . . . .	414
Disibodus. No. 887. . . . .	269	Maria Magdalena. No. 1053—64.	415
Dominicus. No. 888—92. . . . .	269	Martha. No. 1065—68. . . . .	425
Dorothea. No. 893—98. . . . .	273	Martinus. No. 1069—73. . . . .	429
Elisabeth vid. No. 899—905. . . . .	282	Maternus. No. 1074. . . . .	435
Emerammus. No. 906, 7. . . . .	289	Mauritius. No. 1075—78. . . . .	435
Emundus. No. 908, 9. . . . .	291	Maurus. No. 1079, 80. . . . .	443
Erasmus. No. 910. . . . .	292	Meginradus. No. 1081. . . . .	445
Felix et Regula. No. 911—14. . . . .	293	Monica. No. 1082—86. . . . .	446
Fiacrius. No. 915. . . . .	296	Nazarius et Celsus. No. 1087. . . . .	449
Fides. No. 916, 17. . . . .	297	Nicolaus. No. 1088—1103. . . . .	450
Findanus. No. 918, 19. . . . .	300	Nicolaus Tolent. No. 1104, 5. . . . .	466
Florentius. No. 920. . . . .	301	Noburga. No. 1106. . . . .	467
Florianus. No. 921. . . . .	302	Odilia. No. 1107, 8. . . . .	468
Franciscus. No. 922—33. . . . .	303	Odulfus. No. 1109. . . . .	468
Fridolinus. No. 934. . . . .	309	Oswaldus. No. 1110. . . . .	469
Gallus. No. 935, 36. . . . .	310	Othmarus. No. 1111—13. . . . .	470
Gebehardus. No. 937—39. . . . .	312	Otto. No. 1114, 15. . . . .	472
Genovefa. No. 940. . . . .	314	Pancratius. No. 1116, 17. . . . .	474
Georgius. No. 941—46. . . . .	315	Pantaleon. No. 1118. . . . .	475
Gerardus. No. 947. . . . .	320	Pelagius. No. 1119, 20. . . . .	476



	Seite		Seite
Petrus martyr. No. 1121—25. . . . .	478	Stephanus. No. 1155—65. . . . .	503
Petrus Tarentas. No. 1126. . . . .	481	Theodolus. No. 1166, 67. . . . .	516
Pirminius. No. 1127—29. . . . .	482	Thomas Aquinas. No. 1168—73. . . . .	517
Placidus. No. 1130. . . . .	484	Udalricus. No. 1174, 75. . . . .	520
Procopius. No. 1131—33. . . . .	485	Ursicinus. No. 1176. . . . .	521
Prosdocimus. No. 1134, 35. . . . .	487	Ursula et sociæ. No. 1177—96. . . . .	522
Quirinus. No. 1136, 37. . . . .	488	Verena. No. 1197—99. . . . .	548
Remigius. No. 1138—40. . . . .	489	Victor. No. 1200. . . . .	551
Richardis. No. 1141. . . . .	492	Vincentius mart. No. 1201, 2. . . . .	552
Rochus. No. 1142. . . . .	493	Vincentius doct. No. 1203—5. . . . .	554
Romanus. No. 1143. . . . .	493	Vitus. No. 1206. . . . .	556
Ruodbertus. No. 1144, 45. . . . .	493	Wenceslaus. No. 1207—9. . . . .	557
Scolastica. No. 1146, 47. . . . .	496	Wilhelmus. No. 1210. . . . .	559
Sebaldus. No. 1148. . . . .	497	Willibaldus. No. 1211, 12. . . . .	561
Sebastianus. No. 1149, 50. . . . .	497	Willibrordus. No. 1213. . . . .	562
Servulus. No. 1151. . . . .	499	Wolfgangus. No. 1214. . . . .	563
Severus. No. 1152, 53. . . . .	500	Xystus. No. 1215. . . . .	564
Simplicianus. No. 1154. . . . .	502		

---

Zusatz . . . . .	565
Register . . . . .	577

---

## Druckfehler.

---

### Im zweiten Bande.

Seite 89. V. 32. lies donaverat.

„ 356. V. 39. l. reliquiæ.

„ 365. Z. 5. v. u. Zu 83 ist beizufügen: für den Vers wäre besser τὸ τῆς σωτηρίας.

### Im dritten Bande.

Seite 18. Z. 16. lies δύναται.

„ 57. No. 662, 1. ist das Komma nach munere zu streichen.

„ 63. Z. 23. l. simul.

„ 64. V. 23. 24. des Reimes wegen besser: suas Jesus.

„ 131. Z. 23. l. Christus der.

„ 147. Z. 15. l. bis zu.

„ 251. Z. 15. eine andere Hs. liest besser Christo.

„ 505. Z. 19. 20. l. 1157, 7. und 1159, 7.

No. 932. V. 22. eine andere Hs. hat triplex.

„ 972. V. 42. l. incessanter.

„ 1147. V. 1. l. hymniza.

---





**University of Toronto  
Library**

---

**DO NOT  
REMOVE  
THE  
CARD  
FROM  
THIS  
POCKET**

---

Acme Library Card Pocket  
LOWE-MARTIN CO. LIMITED

